This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

33. e. 15

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Partonopeus und Melior.

Altfranzösisches Gedicht

des

dreizehenten Jahrhunderts.

In

mittelniederländischen und mittelhochdeutschen Bruchstücken

nebst

begleitenden Auszügen des französischen Gedichtes, geschichtlichen Nachweisungen und Wörterverzeichnissen

herausgegeben

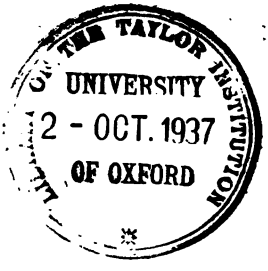
von

H. F. Maßmann.

Berlin, 1847.

Verlag von Hermann Schultze.

Digitized by Google



Digitized by Google

Lieber Schmeller!

Als wir uns im vorjährigen Herbste nach dreien Jahren in München wiedersahen, kam unser Gespräch auch auf die Bruchstücke eines mittelniederländischen Gedichtes, die Du einst auf einem Ausfluge nach Niederdeutschland zu Jena gesehen und von denen ich im Allgemeinen auch schon Kunde erhalten hatte. Als ich von der Versammlung deutscher Sprach-, Rechts- und Geschichtforscher zu Frankfurt a. M. hieher zurückkehrend, Jena während der dortigen Zusammenkunft der Philologen (nach dreißig Jahren!) wiedersah, faßte ich jene Bruchstücke näher in's Auge und schrieb dieselben später hier ab. Weil ich aber bei letztrer Beschäftigung einen Umschlag um jene Pergamentblätter fand, der mit niederländischer Hand den Inhalt derselben (Partonopeus ende Melior. Mnederl. ged.) angegeben enthielt, so fiel mir ein, daß dieß Dr. Jonckbloet's Hand sein könnte, den wir beide mit seinem Freunde DeVries so eben in Frankfurt kennen gelernt hatten. Ich schrieb deshalb sogleich nach Leyden an Jenen und bot ihm, falls er das Gedicht, wie andre, herauszugeben gedächte, meine Abschrift und was ich etwa eben schon dazu gesammelt hatte, an. Statt dessen über-

Digitized by Google

ſandte Dr. Jonckbloet freundlichſt, wie er uns ſchon in Frankfurt entgegen getreten war, ſeine Abſchriften, namentlich von den hildesheimiſchen Bruchſtücken, die er, ſeit ſie im Haag liegen, noch einmal ſelber geprüft und neu abgeſchrieben, wie ich inzwiſchen die Kölniſchen Bruchſtücke durch die Güte des Herrn Profeſſor Düntzer ſelber vor Augen erhalten hatte.

Ich kann und mag Jonckbloet's liebenswürdige Freundlichkeit nur dem Eindrucke zuſchreiben, den das Frankfurter Feſt aller deutſchen Zungen ſichtbar auf ihn wie auf uns alle gemacht hatte, und in ſo fern darf ich dieſe kleine Arbeit, die zwiſchen ganz andrer, Dir von München her wohlbekannter Berufsthätigkeit in karg zugemeßenen Augenblicken reifte, wohl eine der erſten Früchte jener Verſammlung im Kaiſerſale des Römers, die ſich nun bald in Lübeck erneuen ſoll, nennen.

Gewiß aber wird Jonckbloet freudig mit mir übereinſtimmen, wenn ich Dir nun, lieber Schmeller, dieſe Arbeit zuerſt zuſende, der Du nicht nur unſrer ſprachlichen Abtheilung in Frankfurt vorſaßeſt, ſondern durch Deinen Heliand und ſonſtige beſtimmte Arbeiten wie Ausſprüche beurkundet haſt, daß Dir, dem Oberdeutſchen, niederdeutſche und niederländiſche Klänge der gemeinſamen Mutterſprache vorzugsweiſe lieb und werth ſind, ja im vorigen Jahre noch vom Saume der Alpen zu allererſt dem nicht nur für Flandern zu früh verſchiedenen Willems einen klagenden und ehrenden Nachruf gewidmet haſt. Mich ſelbſt aber drängte es ſchon längſt, Den, mit dem ich die ſchönſten ſiebenzehen Jahre meines Lebens zu verkehren das Glück hatte, nun ich — vielleicht auf immer — wieder von

Digitized by Google

ihm getrennt bin, bei solchem Anlaße und auf solche Weise zu begrüßen; denn nun empfinde ich erst recht, was Jeder, der Dir näher tritt, außer Deinem umfaßenden und gediegenen Wißen, an Dir auch als Mann und als Menschen hat, während leider nur zu oft über die Wißenschaft das Herz verarmt.

So nimm denn diesen Gruß von den sandigen Ufern der Spree an der raschen grünen Isar, schon als Erinnerung an die schönen Tage in Frankfurt und an die beiden freundlichen Jünglingsgestalten aus Niederland, gütig an und auf. Möge dieser Zuruf Dich aber zugleich gesund und frischen Lebensmuthes treffen, damit wir von Deiner Hand noch recht lange recht viel Belehrung hoffen können.

Berlin, am Schlachttage von
Groß Beeren, 1847.

H. F. Maßmann.

Digitized by Google

Inhalt.

1. Die mittelniederländischen Bruchstücke:
   - Aus Hildesheim (im Haag) . . S. 1 — 15.
   - Aus Trier . . . . . S. 15 — 23.
   - In Köln . . . . . S. 30 — 44.
   - In Jena . . . . . S. 53 — 120.

   Die mittelhochdeutschen Bruchstücke:
   - von Müller . . . . . S. 24 — 30.
   - von Bodmer . . . . . S. 45 — 53.

2. Nachweisungen über das Gedicht . . . . . S. 121 — 132.
   Inhalt des französischen Gedichtes . . . . . S. 132 — 206.
3. Wörterverzeichnisse (auch der Eigen- und Ortsnamen) . . . . . S. 207 — 309.

Digitized by Google

Partonopeus und Melior.

(Mittelniederländisch und mittelhochdeutsch.)

Digitized by Google

Vor der Lesung beliebe man folgende Stellen zu berichtigen oder zu ergänzen:

1. Druckfehler. S. 58, 23. lies *sal*; 66, 25. *van*; 80, 19. ged*a*en; 101, 10. h*a*gel; 61, 15. *t*recken; 94, 29. *al*; 55, 2. *di*; 111, 30. *Si*; 7, 2. v. u. l. *W*ert; 126, 14. l. einmal Parthonopex; 37, 11. v. u. *no*. — Tilge den Punkt nach 38, 30, setze ihn 118, 8; tilge das Komma 101, 8; setze es nach 59, 24. 107, 6. 112, 17; auch 104, 19. 118, 8. 113, 32 (nach Vrouwe). Man verbinde 43, 10. verniewe-hem, 117, 20. gewerdet-dijt (s. Wörterb.). — 25, 13. setze Sin, 23. si; 46, 13. höher. — 79, 9. lies 1 (statt 2); 41, 15. l. 15 (st. 13). S. 72. 73. blieben beim Umbrechen die Zahlen um eine Zeile zu weit zurück. — S. 59, 25. ist wegen der nachfolgenden beiden Zeilen auch onthier irrthümlich gesperrt worden und geblieben (s. Wörterb.).
2. Lesarten. Die 60, 22. noch schwach gesehenen pian (st. pran) ergänzen sich nach dem Französischen zu *p*rane. — 66, 8. hätte wohl gleich in gewijst ergänzt werden dürfen; 44, 15. wäre wohl om boet beßer gewesen. — Gehinden 55, 25. 104, 2. hätte gleich in gehingen geändert werden können; vielleicht auch 93, 16. alrelieffi in altelief; 34, 6. wat st. was; 104, 18. Wat foe in War foe; 98, 16. beste in leste; 54, 19. liden in tiden; 73, 10. vielleicht *Te* wraken; 71, 30. hangen; 43, 6. Dien name; 62, 26. verdrovet. — Stehen laßen hätte ich sollen *of* (15, 4), vielleicht auch 34, 2. vriende. — Ueber antheldende s. das Wörterbuch. Es galt mir die Handschriften überall genau wiedergeben. — S. 126, 2. v. u. füge hinzu den Reim Parthonopeus: Maroveus (1363:64).

Digitized by Google

A.

(Hildesheimer Bruchstücke.)

I.

1 *a* — — — — — — — — — —

— — — — — — — — — — —

Neven der ſide vander zee (1739)
Twee grote dachvaerde ofte mee. (1740)
Tierſt loopt ſoe bi marberoen[1]), (1741)
Daer rudders wonen, [die] gherne[2]) doen
Mijn geboed ende te minen dienſte ſtaen.
Dien caſteel hevet van mi te lene ontfaen
Aernout, die ſonen heeft vive (1742:44)
Bi beatriſen[3]) ſinen wive, (1743)
Staerke ridders ende grote.
Sulke tijt comen die gallote (1745)
Bider zee ofte uutlagen,
Die met rove hem bejagen: (1746)
Die vang(het hi) met crachte ende bint[4]) (1747)
S(odat) h(iſe) mi ghebonden ſint. (1748)
Dan lopet die oire bi orac (1753)
Ende bi ſ(uſcis) ende bi cyrac (1754)
Neven bergen ende neven roken.
Soe hevet binnen haren lope be(lok)en (1755)

---

1) Hdſchr. manbreoen. 2) die vor gh'ne iſt ausgelaßen.
Ha(rbertwijck) las falſch wouen ghne. 3) Ganz deutlich.
4) Hdſchr. brinet; frz. Pris et loiés le mes envoie.

Digitized by Google

Duſent caſtele ende meer[1]). (1756)
Dan doet ſoe haren wederkeer.
Als ſoet hevet ghelopen al,
Hier (i)nde zee doet ſo ha(er v)al. (1757)
Nu weeti, dat water heet die ore (1759)
(Ende die casteel hetet chiefd'ore[2])): (1760)
Hovet van oire bediedet dat[3]).
Nu mach ment in dietſce verſtaen te bat[4]).
Om dat hier die oire bede doet,
Springet ende vallet inde zee–v(loet), (1762)
So es de caſteel chief de (oire) geh(eten).
Nu moeti minen name weten[5]):
Melior es die name mijn. (1763)
Wildi[6]) vroet ende geſtade ſijn,
Ghi ſult van mi hebben groten ſcat, (1764)
Dat ghi nemmer en begeert dat, (1765)
Indien dat ic te voren weet, (1766)
Het en ſal u ſijn[7]) ghereet, (1767)
Indien[8]) dat gire pinet om niet (1769)
None penſt hoe gire mi ſiet, (1771)
No nemmer[9]) en doet ghene lage
Totien termine, tote dien dage, (1770)
Dien[10]) ic geſprac iegen mine man,
Daer al mine erc leget an."

„Vrouwe, ſeiti, als helpe mi god,
Men mochte mi ho(u)den over ſod[11]) (1773)
Ende over arger dan een[12]) d(ief), (1775)

---

1) Ha. falſch mee; frz. Plus de cent casteaus de valor. 2) Hdſchr. fehlt der Vers (Et li caſteaus a non Chiés d'Oire). 3) Ha. las bloß Houet van .... bediede .... 4) Ha. las bloß Nu mach ..... 5) name weten unbeutlich. 6) Ha. Wiedt. 7) Ha. ſine. 8) Hdſchr. Dien. 9) Ha. nēmen. 10) Ha. W'n. 11) Statt over ſot (trop fols); Ha. bloß *b* .. ouer . o .. 12) een ſehr unbeutlich.

Digitized by Google

Verriedic dus mijn[1]) ſoete lief. (1776)
Deſe te v... draget rechte[2])
b — — — — — — — — — —[3])
— — — — — — — — — —
Uwe dachcortinge morgij(n),
Of gi wilt varen in rivieren (1782)
Of berſen int wout[4]) ten wilden d(ieren)[5]). (1782)
Gevallet dat gi kieſet die jag(et) (1783:84)
Ende u die herte daertoe draget, (1784)
So ſal ic u ſeggen hoet ſteet:
Morgin als ghi ſult ſijn gere(et),
Na etene ſalmen[6]) u te voren (1786)
Bringen den[7]) alre ſcoenſten ho(ren)[8]), (1787)
Dien gi nie ſaget, ſuldi ſeggen;
Dien ſalmen up die tafle leggen.
Dien voert met u, als ghi wech[9]) (ridet);
Ende als gi die[10]) merſce lidet,
So ſet den horen an uwen mont, (1790)
Ende blaeſter[11]) mede, als ghi wel co(nt),
Dan ſuldi ſien die honde come(n), (1792)
Alſi den horen hebben vernom(en),
Die ſnelſte, die gi noit ſaget, (1794)
Ende goet[12]) ende nuttelijc ter jaget, (1793)
Honde bracken ende ſieſen. (1791:92)

---

1) Ha. mine. 2) Undeutlich; *toverlaet*? Jonckbloet verſuchte auch Deſe te (meer) dragi(c)ſe rechte oder drageſt (?). 3) Das Franzöſiſche füllt hier

„*Sire, fait-ele, or atant pès*
De ce reparlerons adès.
Mais ce me dites, ſe vos pleſt,
S'irés demain en la foreſt (1780)
Quel vie volres demener,
En bos u en rivière aler.

4) Ha. in de wout. 5) ten wilden dieren undeutlich, doch lesbar. 6) Ha. ſal ic en. 7) Hdſchr. dat. 8) Il n'a ſi buen dusqu'à *Paris*. 9) Hdſchr. ghwech. 10) Ha. di. 11) Ha. blaeſſet. 12) Sehr lesbar.

Digitized by Google

Wildi oec die jachte verkieſen
Ende gi (in riv)ieren wilt (r)iden, (1795)
In (e)re camere hier beſiden (1796)
Staen h(aveke)[1]), valken, ſporw(aren); (1797)
Ende als gi u wilt mergen var(en),
Daer nemet als vele als u voegen, (1800)
Daer mogedi af ſien ſcone vlogen." (1799)

„Vrouwe, ſeiti, mi gelievet (meeſt) (1801)
Deſe eerſtwaerf[2]) int foreeſt (1802)
Mi te mergene metten honden,
Dat ic mi daer toe bet wille becond(en)."
Dit dochte haer goet, dat ſeit ſo(e). (1803)
In ſlape worden ſi bede doe, (1804)
Soe in ſinen arem ende hi inden hare.
Ic dar wel ſeggen openbare (1805)
Dat haer negeen den tijt verm(oijt)
No nemmermeer en hadde vernoijt, (1806)
Al hadde die nacht langer ged(uert), (1807)
Want die minne ſo natuert,
Datter gene mate dochte toe. (1808)
Die nacht leet ende morgen vroe, (1809)
Als die ſonne op was gegaen
Ende hi ſine cleder an hedde gedae(n), (1810)
Na etene brochtmen hem den hor(en) (1811)
(Alst hem was geſeit te voren?)[3]) (1812)
Dien — — — — — — — — —

---

1) Undeutlich, doch lesbar. 2) Ha. eerſt waert. J. wünſcht eerſte vaert. 3) C'on ot al dois devant lui mis (geleit?)
Bien fait le voit et moult a ate.
Paſſe les prés et ſ'en racate.
La noiſe a la contrée emplie (1815)
Dis liues en reſpont l'oïe,
Dont voit venir parmi ces prés
Muetes de chiens tot encoplés.

Digitized by Google

1 *c* — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — —

H(on)de gecoppelt te ſamen[1]), (1818)
(B)racken ſieſen ende winde
(E)nde alle ſo ſwart, dat dien kinde (1825)
(V)ele te meer wanhagede dies. (1826)
(Daer)[2]) quam een groet hont, een lanc ſies: (1819)
(H)i hadde omden hals ſijn
(E)nen halsbant claer guldijn. (1820)
(D)ie rinc entie cnoop daer ane (1821)
(C)oſten groet goet na minen wane. (1822)
(D)en enen haddi neven hem in hant (1830)
(S)o lange, datti enen ſpoor vant. (1832)
Dat hadde gemaect een everſwijn, (1834)
Dat out wel vier jaer mochte ſijn.
Dien volgedi metten ſl(agen)[3]) (1837)
Bede in boſcagen ende in hagen,
So lange dat hi porrede wilt[4]).
Dien ſies, dien hi bider leiſen hilt,
Dien liet hire te handen[5]) toe;
Die grote honde ontcoppeldi doe. (1835)
Daer mochtmen hebben ſcoen iacht geſien.
Die honde ſagen den ever vlien:
Daer was gebielt[6]) ſo menechfout,
Dat al vervulde thout.
Die ever mochte niet ontgaen.
Twee ſnelle honde verliepene ſaen (1840)
Ende velden ter eerden in een dal. (1842)
Dien ever gaf hi den honden al. (1843)
Dit was sdaechs ſine merginge, (1845)
Sijn ſpel ende ſijn dachcortinge.

---

1) Mutes de chiens tot encoplés. 2) D°. 3) Unbeutlich, doch leſerlich. 4) Hs. w'rt. 5) Hs. han den.
6) D. i. gebelt, nach: Tres tos li bos eſt raplenis
De bele noiſe et de beaus cris.

Digitized by Google

Ter herberge keerdi weder doe. (1846)
Maer hi verloes, hine wiſte hoe, (1849)
Alle die honde ſonder .ij. winde, (1847)
Die bleven altoes metten kinde, (1851)
Dat hem te min vernoijen ſoude, (1852:54)
Soe waer hi wandelen woude.
Die jongelinc at ende dranc genouch (1855)
Alles, dies ſijn herte gedrouch.
Achter etene hi te bedde ghinc: (1856)
Daer quam die joncfrouwe, die hi ontfinc (1857)
Vriendelijc ende met ſoeten ſpele.
Si lougen ende ſi ſpraken vele (1858:60)
Ende dreven haer werelt onder heme,
Als den jongen wel geteme.
Die hadde gehort hare rede,
Daer ſoe hem die nacht corte mede,
Die grote ſin[1]), die grote wijshede (1861)
d — — — — — — — — — — —[2])
— — — — — — — — — — —
Dat ſelve hebbic te lanc
Van minen lieve ende anders niet. (1867)
God, die alle dinc vorſiet, (1869)
Hi moete geven, dat mi die ſoete
Haer minne wederdelen moete, (1870)
Als die joncfrouwe dede[3]) den kinde,
Dat ſoe met herten[4]) minde.
Parthonopeus hadde blifcap groot. (1873)
Te ſprekene van hem[5]) ſlaet mi te doot. (1874)
Hine ſach ſijn lief negenen tijt, (1877)
Maer hi hadder mede groet delijt, (1873)
Groot amours ende groot ſpel. (1878)
Vanden minen hebbic niet el, (1879)

1) Geſcheuert; *grant ſent* (1861). 2) Sieh den Inhalt des franzöſiſchen Gedichtes. 3) Ha. dode. 4) Ha. derden. 5) Hdſchr. mi (Li parler de *lui* moult m'ocit); Ha. Geſprekene.

Digitized by Google

Sonder allene dat ict[1]) ſcouwe.
Hi hadde bliſcap ende ic rouwe.
Parthonopeus was al daer
Met groter bliſcap wel een jaer, (1881)
Dat hire binnen niet en droevede. (1882)
Hi hadde van al dat hem gevoegede[2]),
Hi hadde goet jaecht te dieren (1883)
Ende goet gebeet in rivieren. (1883)
So ſetti ſinen ſin[3]) an dat
Dat hi alle vriende vergat,
Sire[4]) moder ende ſins[5]) vader, (1890)
Daer toe ſine mage algader (1890)
Ende hi om ghene dinc el[6]) ne achte (1891)
No bi dage no bi nachte,
Sonder der gere, die hi minde, (1892)
Ende ſine vogle ende ſine winde: (1893)
Daer mede haddi ſinen wille ſo wel,
Dat hi begeerde geen dinc el.

Alſt quam ten ende vanden jare, (1895)
Wart hi peinſende[7]) haer ende dare
Ende peinſde wanen hi was geboren:
Doe alre eerſt quam hem te voren,
Hoe gherne hi ſijn oom ſoude ſcouwen. (1896:97)
Snachts teldijt der joncfrouwen (1899)
Ende bat orlof te lande te vaerne. (1900)
„Jonchere, ſeit ſoe, dat doe ic gherne: (1901)
Ic love wel dat gire vaert,
Indien dat gi[8]) te mi-waert (1902)
Altoes hebt[9]) gerechte minne,
Dat gi in uwe herte binnen

1) J. will icſe. 2) Ha. genoegede; behoevede? 3) Hdſchr. ſinen ſinen. 4) Hdſchr. Sier. 5) Hdſchr. ſinen. 6) Hdſchr. al. 7) Hdſchr. Mert hi. 8) Hdſchr. gi hebt te mi waert. 9) Hdſchr. Altoes gerechte minne.

Digitized by Google

Ne doet el gene vrouwe (1913)
Ende gi mi hou(t) rechte trouwe.
Vrankerike he(vet) uwer hulpe noot[1]) (1902)

II.

5 *a* — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — —
Ende bloijs es in (allen ſiden) (1912)
Beſeten ende u ander borghe[2]).
Daer es van binnen grote ſorghe.
Daer ſuldi vinden meneghen viant
Ende in werren algader tlant.
Nu weeſt luſtich ende gheſtade
Ende vaerter toe bi minen rade.
Sijt goet ten ſpere enten[3]) ſcilde, (1913)
Goet ende hoveſc ende milde.
Pinet om ere ende om doghet.
Sijt wel gheſedet, daer gi moghet.
Groetet al die liede minlike.
Ghevet goeden ridders mildelike, (1915)
Dat ſi u weſen van herten hout. (1914)
Ghevet hem ſelver ende gout.
En ſorghet niet, wanent[4]) comen ſal: (1916)
Ic ſaelt u ſelue doen hebben al. (1917)

---

1) Hs. bloß Vrankerike heb .... uw hulpe noot. Französisch:
France a moult grant meſtier de vos.
Jà n'i ſeres un jour huiſos:
Tant i a guerres et eſtris
Et tant i aurés d'anemis.
Mors eſt Cloevis li bons rois,
S'en ſont desconfi li François
Et voſtre père r'eſt finés
Et Blois aſſiſe de tos les.

2) Hs. van dᵉ borge; Hdſchr. v andᵉ borge. 3) Hs. en ton.
4) Hs. wan et.

Digitized by Google

Ne weeſt uwer ſpraken niet te diere: (1920)
Sijt omoedich ende goedertiere (1921)
Jeghen rike ende jeghen arme.
Hout altoos in u beſcarme,
Aldaers behoevet, die heleghe kerke: (1925)
Eret papen ende clerke.
Dan ſal u hout ſijn god onſe here.
Bi ſire hulpe ſal u ere (1928)
Ende u prijs te meerre weſen.
Echt biddic[1]) u boven al deſen, (1931)
Dat ghi nemmer ſo dom ne ſijt
Dat ghire raet toe ſoeket vor tijt (1933)
No luſt, hoe ghi mi moghet ſcouwen, (1934:35)
Want het ſoude u ſere rouwen.
So wiere u toe gave raet, (1936)
Ic ſegghe u wel, hi riede u quaet. (1937)
Noch biddic u ene ander bede:
Als ghi daer hebt ghemaect vrede,
Ne[2]) merret niet langhe in vrankerike, (1938)
Maer comet te mi ſekerlike (1939)
Dor minen wille ende uwe vrome. (1940)
Ghi ſult mi ſijn willecome."

„Vrouwe, ſeiti, ic hebbe wel verſtaen, (1941)
Hoe deſe leſſe[3]) es vergaen, (1941)
Ende wel vernomen dit ſermoen. (1942)
Ic ſoude node pine doen
No poghen, hoe ic u mochte ſien.
Ic ſal emmer bliven indien
Dat ic ſal volghen na uwen rade." (1946)

---

1) Ha. Acht, biddic u. 2) Ha. Nu.
3) Franzöſiſch: Dame, fait-il, ceſte leçon
Ai bien aprife et ceſt ſermon.

Digitized by Google

1 *b* — — — — — — — — — —[1])
— — — — — — — — — —

Began hi reden ſine vaert[2]), (1949)
Te vaerne te vrankerike-waert,
Want hi hadde groot toeverlaet
Ter ghere, die hem gaf den raet.
Jeghen avont hi te havene reet. (1953)
Daer vant hi ſijn ſcip ſtaen, godweet, (1954)
Wat hem die joncfrouwe daer ſinde.
Hi ſcepede ſijn ors ende ſine winde[3]). (1957)
Bi den ganghe hi ten ſcepe ghinc,
Vant binden ſcepe die joncgelinc[4]) (1959)
Een bedde ghemaect ſachte ende wel. (1959)
Doene wiſti wat beghinnen el.
Maer hi ghincher up ligghen ſlapen. (1960)
Dhoe ghingen te ſeile die ſciltcnapen[5]) (1962)
Enten roedere die ſtieren plach,
Diemeer hire negheen enſach. (1961)
Si traken tſeil boven hooch
Ende tſcip metten winde vlooch. (1962)
Was die wint ſtaerker, was hi cran(ker),
(Bin)[6]) XL daghe[7]) ſcoten ſi den anker (1963)
In die oire[8]), doetmen mi verſtaen: (1964)
Doene mochte dat ſcip niet vorder g(aen) (1965)

---

1) *Atant ont laiſſié le parler*
Et entrent andui en penſer.
Partonopeus fait ſon ator,
Par matinet al oel del jor (1950)
Et por errer ſon aparel;
Car congié en a et conſel
Et quant ſ'aproisme la vesprée,
Sa bele nef voit apreſtée.

2) Sehr lesbar. 3) wind' Ha. 4) Hbſchr. Want bi den ſcepe die ſcepe joncgelinc. Schwerlich fiel in folgendem Verſe J's ſach vor ſachte aus; jenes Want iſt Vant (*troeve*). 5) Ha. ſeilſcna .... und bezieht mit Siegenbeck ſciltcnape auf Parthonopeus! 6) Bin fehlt. 7) Ha. XI dagen; *quinze jors.* 8) Franzöſiſch hier *Loire*; ſ. die Abhandlung.

Digitized by Google

No dat no gheen als groot. (1965)
Doe bewaerden[1]) ſi den boot, (1967)
Daer een rikelec bedde was inne (1969)
Sachte ghemaect ende wel bi ſinne.
Daer leiden ſi op den jonghelinc. (1970)
Dat dunc mi een vremde dinc,
Dat hi niet ne wart ontwake. (1971)
Hi was ghevoert al met ghemake (1971)
Sonder vernoij ente toren
Bi blois[2]), danen hi was gheboren. (1972)
Ende als hi up tlant was ghegaen,
Wart hi inwake ende ſach ſtaen (1973)
Sijn paert ende ſine honde op tlant (1974:75)
Ende ſach dien boot keren te hant, (1977)
Nochtan dat hire niemen ſach, (1978)
Die ſtierens of die roeders plach.
Die boot ghinc neder in die oire.
Doe jammerde hem om melioeren, (1979)
Daer algader lach ane ſijn[3]) raet, (1980)
Sijn hulpe, ſijn trooſt, ſijn toeverlaet;
Ende waert penſende in ſinen moet, (1981)
Gave hem god aventure goet, (1982)
Tierſt dat hi mochte met ere
c (— — — — — — — weder keren)[4]) (1981)
— — — — — — — — — — — — (1983:86)
— — — — — — — — — — — —

1) Z. möchte bewarenden leſen:
un batel ont cil de la nef
mis jus en l'ève moult ſoef.

2) Hdſchr. bolois. 3) Hdſchr. an ſinen. 4) Et pense *moult toſt revenir: Se deus l'en done aiſe et loiſir.*
Quant il voit Blois, cele part tent,
Et penſant erre belement
Et quant il eſt de Blois bien près,
Douſe ſomiers voit à grans fès
Devant ſoi el cemin entrer.

Digitized by Google

Met groten laſte ende met ſwaren,
Die alle ravenzwart[1]) waren (1989)
Ende ſcone, dat ſegghic u ouer waer[2]).
Hem volgheden twaelf garſoene naer, (1990)
Ghecleet met purper ende met ſiden. (1992)
Daerna ſach hi enen ridder riden, (1993)
Edelijc ghedaen, ſtarc ende ſtout;
Diemeer was hi grau ende out, (1995)
Scone was hi van allen leden. (1996)
Als tkint quam an hem ghereden,
„Jonchere", ſeiti al overluut, (1997)
„Bi mi ontbiet u groot ſaluut (1997)
Mijn joncfrouwe melioer, die u hevet (1999)
Vercoren vor alle dinc, dat levet.
Soe ontbiet u hare minne
Ende trouwe met gheſtaden ſinne.
Soe bidt dat ghi om haer peinſt (2001)
Ende ghene luſt daertoe en veinſt,
Hoe ghiſe gheſiet vor dien dach,
Dat tuwer ere weſen mach;
Want het ſoude u ſere rouwen.
Ic rade u ooc met goeder trouwe."
„Here, ſeiti, ſijt willecome. (2007)
Om onſe ere, om onſe vrome
Sal ic poghen ſpade ende vroe.
God ſelve gheſtarke mi daertoe (2006)
Ende jonne mi des dat ic die ſoete[3])
Vor tijt niet ne ſien en[4]) moete."
„Jonchere, ſeiti, nu wilt ontfaen (2007)
Die ſomers, die hier gheladen ſtaen (2008)
Bede met ſelvere ende met goude. (2009)

---

1) Hdſchr. rarven zwart, Ha. varuen zwart. 2) Ha. „vouer w⁸ lees vouer-waer d. i. voorwaer, voor zeker, ſeker, certe." 3) Ha. des oek ic die ſoete. 4) Ha. ſienen, Hdſchr. ſiene.

Digitized by Google

Of ghi wilt hebben hare houde,
So pijnt u emmer te doene wel
Ende hebt forghe niewer om el
Dan om joeften ende tornieren (2012)
Ende anderfins in ghere[1]) manieren.
Pijnt om ere ende om doghet
Ende prijs te hebbene, daer ghi moghet.
Soe ombiet u, dat ghi niet
Rudder wert, tes ghife fiet (2013)
Ende ghi weder comet te hare
Ende ghife nemet openbare.
Dat es bedi dat foe dies gheert,
Dat foe u felven wilt gorden tfweert (2015)
Ende foe u ridder maken wille.
d — — —

So dat hi goeden prijs ontfinghe.
Daer nam elc orlof ſonderlinghe[1])
Ende voeren, danen ſi comen waren.
Doe waren ſi altehant ontfaren, (2027)
Dat hiſe gheloſte, hine wiſte hoe.
Die ſomeren dreef hi vor hem doe, (2029)
Die te bloijs den wech vernamen. (2029)
Ende alſi vor die porte quamen
Ende die portwerder ſach dat goet, (2031)
Wart hi peinſende[2]) in ſinen moet
Dat god daer ſelve hedde gheſint; (2033)
Maer als hi verkende tkint, (2035)
Met groter bliſcap hijt ontfinc. (2036)
Het dochtem wonderlike dinc
Ende liep tſir vrouwen ende ſeide hare (2037)
Dat haer ſone comen ware. (2038)
Doe ghincſe jeghen hem haeſtelike
Ende ontfinckene blidelike (2039)
Haren ſone, dien ſoe te voren
Sonder wanc waende hebben verloren.
Van groter bliſcap weende ſoe. (2040)
In haren armen nam ſoene doe[4]): (2042)
Wel moederlike cuſſet ſoene, (2043)
Als ſoe wel ſculdech was te doene.
Van groter bliſcap ne ſprac ſoe niet (2044)
Ende van jammere, als dickent gheſciet.
Al ſw(i)gen(d)e[5]) dede ſoene ſaen
In ene camere met haer gaen (2045)
Ende deden ſitten neven hare
Ende began hem vraghen haer entare. (2046)
Soe vraghede wat hem hadde ghewerret, (2046)
Dat hi ſo langhe hadde ghemerret;

---

1) Sehr deutlich. 2) Hdſchr. Wat hi peinſende. 3) Sehr deutlich.
4) Soe doe. 5) Hdſchr. ſwigene.

Digitized by Google

Ende teldem (dat) bede gader (2047)
Die coninc ſijn oom ende ſijn vader (2047)
Doot waren, als hem was gheſeit.

B.

(Trierer Bruchſtücke.)

I.

Dat hi der ſonden af ſtaen[1]), (4421)
Die hi roekeloſelike hadde gedaen,
Ende hi in confeſſie ſoude lien. (4415)
So lange ghinc hine caſtien (4423)
Ende ſeide ſmekelike worde, (4423 : 24)
Dattene partonopeus gehorde (4418)
Ende wilde in ſinen rade ſtaen,
So hoe ſoet met hem ſoude vergaen.

Partonopeus heuet groet gepens. (4427)
Sijn ſin wandelt hare ende ghens.
Hi penſde dat hi quade voere (4430)
Hadde gedreuen met melioere(n)[2])
Ende harſe[3]) ſal werpen[4]) clarlike; (4432)
Sal hi gode van hemelrike
Minnen ende te ſinen dienſte ſtaen,
Hi moet dies te bijchte[5]) gaen.

„Hort na mi, ſeit hi, edele here: (4433)
Ene ſonde vrucht-ic ſere, (4434)
Die ic dede met ere vrouwen,

---

1) Hdſchr. Dat hi der ſōden of ſtaen. (Et li evesques le ſomont De ſon pechié regehir tout Et de guerpir le tot debout. 2) Hdſchr. meliore. 3) Hdſchr. harſ; woraus J. hoerſcap leſen will. 4) Hdſchr. worpen (guerpir). 5) Hdſchr. bijchten.

Digitized by Google

(Die ic nemmer mochte ſcouwen?) [1] (4435)

— — — — — — — — — — — —

II.

Becomt[2]) mi wel, ſonder in dien (4449)
Dat ixe niet[3]) gemach ſien, (4450)
Totien[4]) dat ſe mi orlof gheuet. (4450)
Dat ſo mi dit verboden heuet,
Dat es dat ic meeſt vruchte nu (4451)
Ende wilf mi ſetten al an u[5]). (4452)
Dit heuet di biſcop wel gehort (4453)
Ende ſeit dat goet ſijn ſine wort (4453)
Ende troeſt ende[6]) bid bi goeden rade, (4456)
Terſt[7]) dat hijs mach hebben ſtade
Dat hi verwerue omdat hi ſcouwe
Sonder orlof die ioncvrouwe. (4456)

Do ſprac ſijn moeder ouerlanc (4457)
„Sone, ſeit ſo, heb groten danc,
Dat ghi v welt te gode keren.
Ic ſal v ene luſt[8]) toe leren,
Dat ghiſe ſult mogen ſien al naect.
Hier es ene lanterne, ſo gemaect (4463)
Dat ſe no wint no water ne mach[9]) (4465)

---

1) Une dame aim, quonques ne vi (ſiehe den Inhalt des franzöſiſchen Gedichtes). 2) Hdſchr. Becomt ic (ſt. it?) mi. 3) Wilderdijck las met und wollte nien ghemach te ſien. 4) Hdſchr. Totten. 5) B. an di (: mi). 6) Hdſchr. en. (Et li *conſelle* et *loe* et *prie*). 7) Teerſt. 8) D. i. liſt (l'art: 4458); luſtich iſt liſtich. 9) luſchen? doven? dompen?

N'eſtaint por orés ne por vens.
Atant li baille et il l'a priſe,
Si la repoſte et en ſauf miſe
Et aparelle ſon aler
Moult cointement por bien celer.
A Loire troeve ſon batel,
Qui moult ſoel l'emporte et bel
Dus qu'à ſe grant nef, à le rice.
Deus, com mar fu ço, qu'il trice!
Entre en ſa nef, ſi oire tant,
Qu'à Cief-d'oire eſt venus ſiglant.

Digitized by Google

1 — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — —

III.

Alſ hi te cifdoire[1]) quam aen tlant, (4476)
Sijn ors leeddi up dat ſant.
Hi was comen daer bi nachte. (4477)
Sine lanterne, die hi dar brachte, (4479)
Voerdi, ſo hi verholenlic(ſ)t mochte,
Daer hi muſardie[2]) mede ſochte.
Hi voer in dien hoogen caſteel. (4481)
Al des hem behoeuede een deel,
Vant hi bin dien palaiſe echt, (4483)
Claer vier ende grote ſtallecht, (4486)
Tafelen gerecht, die rikelic waren;
Daer up rikelike candelaren,
Guldene vate[3]) ende ſeluerine, (4487)
Dien wenſch van brode ende van wine (4488)
Ende veniſoen ende alles genoech. (4489)
Hiertoe hem lettel ſijn herte droech:
Hine dranc een twint none at. (4491)
Al dat hi penſede was omme dat
Te doene, dat hem was geraden[4]).
— — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — —

1) B. eifdotre. 2) Hdſchr. muſarde (Sa lanterne *muce* et repont: Et penſe moult *mal* faire adont). 3) Hdſchr. vaten.

4) *Mais il n'i boit ne ne mangue,*
Que ne ſoit ſ'oevre apercéue.
Parmi le palais eſt paſés,
Dusqu'à ſon lit n'eſt areſtés.
Tot veſtus ſ'eſt couciés el lit,
Quanſes por haſte del delit
Qu'il tant deſire de ſ'amie;
Tot il a cel, ce n'i a mie.
Le covertor a trait à-mont,

Digitized by Google

Digitized by Google

—

— — —

— — —

aen tlant, (4476)

·e. (4477)

chte, (4479)

mochte,

hte.

el. (4481)

eel,

(4483)

, (4486)

ıren;

(4487)

van wine (4488)

oech. (4489)

lroech:

(4491)

dat

.en[4]).

—

—

farde (Sa lanterne muce et re-

3) Hdschr. vaten.

mangue,

ercéus.

afés,

arestés.

és, el lit,

l dolleo [illegible]

[illegible]

Digitized by Google

IV.

Talreeſt (dat p)artonopeus des
Genoech was ſeker ende gewes (4509)
Dat ſo naect was, trac hi van hare (4510)
Tcoeuertor — dat bet bleuen ware — (4511)
Ende brochte dat lecht getrecket vt. (4512 : 13)
Dat ſceen an hare witte hut. (4515)
Daer beſach hi een ſcoen[1]) wijf.
Hem dochte, dar hi ſach haer[2]) lijf,
Dat hi noit creature[3]) (4515)
Hebben ſach ſo ſcone figure.
Alſe dus gehoent was die ioncvrouwe,
Der hi dede grote ontrouwe,
Beſualt[4]) ſo van groten ſere. (4517)
Do vernam wel die ionchere, (4517)
Dat hi gedreuen was te ſcerne,
Ende warp van hem die lanterne (4519)
Jegen dien mur, ſo dat ſo crakede,
Ende beualſe dien duuel, die ſe makede. (4520)
Die brac te ſticken ende tlicht bedarf[5]). (4521 : 22)
— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —

Sa traiſſon deſos repont:
Après ſ'eſt toſt fait descaucier
Et tos nus el lit despoillier.
Puis eſt covers del covertor,
Li cierge eſtaignent entor.
Parmi le cambre en vient la bloie.
De ſon ami a moult grant joie.
De ſon mantel eſt desſublée,
Lès ſon ami eſt acoſtée.
Quant Partonopeus l'a ſentue,
Et ſeit qu'ele eſt trestote nue, (4510)
Le covertor a lonc jeté u. ſ. w.

1) B. ſcone. 2) B. hare. 3) B. will *enich* creature. 4) Cele ſe paſme.
5) Que pièce à autre n'en remaint.
Li fus de la lanterne eſtaint.

Digitized by Google

V.

Nu waendi wijsdoem hebben gedaen.
Neen ghi, (ic)[1]) salt v doen verstaen[2]).
Mijn geslachte was al gader
Hooge ende edel ende mijn vader
Was keiser, die wel degenlike

Partonopeus est desconfis,
Car or seit bien qu'il est traïs.
Bien est traïs, quant vers s'amie
A commencié vilonie,
Quant onques en li ne vit rien,
Qu'il ne déust tenir à bien.
Se m'amie m'éust mesfait,
U le cuer de mon ventre trait,
Por que un mot péusse parler.
Cil feroit de li mercier;
Car ne poroit estre à nul fuer,
Que jo aie vers li mal cuer.
La dame s'est sovent pasmée
Et dist sovent que mal fu née;
Et quant recommence à parler,
Dont est regierés al plorer,
A le par fin quant ele parole:
„Lasse, fait-el, con par fui fole!
Con je ne fui par moi traïe,
Et com fui par mon fet honie!
Trop me hastai de mon servise,
Par tant me fui à honte misse.
Beaus dols amis, por quel mesfait
M'aves à honte et à mort tret?
Fis-jo ainc riens contre vos viés,
Dont doiés estre tant iriés?
Se g'i séusse ma déserte,
Mains me grevast de ma grant perde;
Mais jo n'en sai raison ne conte,
Si m'en grieve moult plus ma honte.
Deus, tant vos en garni sovent,
Que n'entrissiés en cest talent,
Et tans vos en criai merci,
Que jà ne me véissies si! (4556)

1) ic fehlt.

2) „Or vos dirai, con est grans sens.
Que l'aves fait for mon desfens (4558).

Digitized by Google

Hield te rechte ſijn keiſerrike.
Van conſtentenoble was hi here. (4561)
Ter werelt haddi prijs ende ere. (4563)
In menigen lande was hi bekent.
Hi duanc al dat hem was omtrent
Geſeten verre ofte bi
Sonder dien ſoutaen van perſi, (4566)
Want die heuet tgewelt ſo groet, (4567)
Datmen nogeen weet ſire genoet.

Do ic kintſch ende lettel wa(s)[1]), (4570)
Was mijn vader ſeker da(s)
Ende wiſte wel in waren ding(en)
Bi auguren, bi helſcouwing(en)
— — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — —

VI.

Weten ende onderkinnen foude
Bede die hete entie coude, (4586)
Al dat men doen mach in fiſiken: (4589)
Dief ne woudic niemene wiken. (4590)

1) Mes pères par argu fu cers
Desço que fui petis en bers,
Qu'il n'auroit nul autre oir que moi.
Si prift grant cure et grant conroi
De moi afaitier et garnir
Por l'empire par ſens tenir:
Maiſtres oi buens et de grant pris
Et je moult bonement apris;
Maiſtres oi de grant effient
Par foies bien plus d'un cent.
Deus me dona gracie d'aprendre,
Et d'eſcriture bien entendre.
Les ſept ars tot premièrement
Apris et ſenc parfitement;
Après apris tote mecine,
Quanqu'eſt en erbe et en racine
Et des eſpeces de valor; (4585)

Digitized by Google

So wel verſtondic ende vernam,
Dat ic bouen hen allen clam, (4596)
Die mine meſters te voren waren.
Eer ic quam te minen .xij. jaren[1]), (4595)
Do leerdic van diuiniteit, (4591)
Die noch ef dalre meſte wijſheit,
Vander [ouder][2]) wet ende van der nieuwer: (4593)
Ic waens mijns meſter noch nes niew(er).
Daer na leerdic nigromantie, (4598)
Experimente ende gokelie[3]). (4597 : 98)
So goeden ſin haddicker toe, (4599)
Datſ niemen ſo vele ne conſte doe, (4600)
Ware iemen, dief hem onderwonde[4]) (4601)
Ende hi van deſen velen conde (4602)
— — — — — — — — — —
— — — — — — — — — —

1) Ains qu'éuſce quinze ans paſés (4595). 2) *ouder* fehlt: et la *viés* loi et la novele. 3) encantement (4598).

4) *Cil qui tant puet faire désfors,*
Qu'il face bien agus et fors
Et fifique et aſtronomie,
Et nigramance lor amie,
Tant ſeroit ſages et poiſſans,
Qu'il ne feroit merveles grans.
Par ço fiſt Mahons les vertus,
Dont il fu puis por Deus tenus;
Et j'en ai tant fait maintes fois
Et merveles de tels endrois,
En mes cambres privéement,
Que ſe ce fuſt devant le gent,
Partot en fus la renomée.
Mais n'en vuel eſtre décriée.
Quant nos eſtiemes à ſejor,
Et plaiſoit à l'emperéor
Que li féiſce aucun déduit,
Si me mandoit à mienuit
Et mes maiſtres enſamble od moi,
En ſa cambre tot à ſecroi:
Là faiſoie par mon ſavoir

Digitized by Google

VII.

Of het ware een ſomerſ dach, (4626)
— — — — veltf[1]), dat vor ons lach,
Dedic datter riddren quamen (4627)
Ii. duſent ofte .iij. te ſamen[2]) (4629)
Gewapent ende gereden wel (4628)
Up ors[3]), die grot waren ende ſnel.
Die dedic vechten onderlinge, (4630)
So dat ſciere die witte ringe
Scenen van den bloede roet
Entie ſtorm wort harde groet (4631)
Ende ſtoet alſe lange alſt mi bequam; (4633)
Ende alſic woude, ict al benam (4634)
Ende ded algader te hant te-varen.
Do dedic comen andre ſcare[4])
Bede draken ende lioene (4636)
Ende ander diere ſtarc ende coene, (4637)
Menich vreſelic dier, menich worm.
Dan dedic vechten enen andren ſtorm[5]).
— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —

La cambre croiſtre et grant paroir,
Tant par ert grant, ce lor ert vis,
Que tot porprendroit le païs;
Dedens faiſoie tel clarté, (4625)
Com enmi un bel jor d'eſté
Et puis faiſoie cevaliers u. ſ. tw.

1) B. velts (Que tot porprendroit le païs: 4624). 2) Mil u deux mil; daher J. Duſent ofte tuee will. 3) Statt orſen. 4) B. ſcaren.

5) *Je r'avoie tel poeſté*
Par ſens, que Deus m'ot doné,
Que d'un caſtel u d'une vile,
S'il i éuſt home cent mile,
Jà li uns l'autre ne veroit
Ne de ſon eſtre tort ne droit:
Par ceſt ſavoir vos ai celé
A tos cels de ceſte cité.

Digitized by Google

VIII.

N(e) prific dat algader niet, (4652)
Bedie(n)[1]) dat mi dit ef geſciet
Dat ic des bem worden ſonder,
Dar ic bi dede menich wonder. (4653)
Dat ic met arbeiden hadde geleert, (4654 : 55)
Dat ef mi al bi v ontkert. (4656)
Er die dagraet ſal bliken claer, (4657 : 60 : 67)
Suldi wel weten dat ic waer (4668)
Dicken hebbe geſeit hier te voren,
Alſmen v ſien ſal ende horen
Ende onſe minne bliken ſal,
Die ic bi mire wijſheit hal. (4659)

Wel ſoete[2]) vriend, bi mire wit, (4661 : 77)
Ic ſoude lettel clagen dit;
Mar mi crin(c)t een[3]) ander ſmerte, (4663)
Dat mi ſere torment mijn herte. (4664)
Nu mogedi horen, wat moge ſijn:
Mitter dagraet moreghijn[4]) (4667)

Or m'avés ſi tolu mes ſens
Par moi véir ſans mon aſens,
Je ſai moult bien totes mes pars,
Tos les engiens, totes les ars,
Tos mes livres ſai-je moult bien; (4651)
Mais tot içe ne pris-jo rien,
Quant n'en puis faire les mervelles u. ſ. w.

1) Hdſchr. Bide. 2) B. Wel ſotte (Beaus dols amis). 3) B. ene.

4) Demaint matinet al cler jor
Aurai de vos grant deshonor,
Quant venront à grant contençon
Trestot mi conte et mi baron (4670)
Et trestot cil, qui ſont od moi,
Maint fil de conte et fil de roi,
Et reproveront ma folie
De co, qu'ai eſté votre amie;
Car tuit ſaurons quanqu'avons fait,
Quant véue ſui entrefait (4676) u. ſ. w.

Digitized by Google

C.

(Müller's oberdeutſches Bruchſtück.)

1 *a* — — — — (c)reatiuren
— — — — n der gehivren
— — — — erwirket alle vart
— — — (i)nes mè niht wart
5 — — — (g)votes ſam ir lîb
— — — — aelle werden wîb
— — — n an dem rvome
— — — l vnd ein blvome
— — — — geborne iugent
10 — — — n keiferlîchen tvgent
— — — en tivret vnd îr prîf
— — — — hes paradijs.
— — — wunne lît an ir
— — — h nâch ſînes herzen gir
15 — — — en vf geleit
— — — cher ſêlekeit
— — — iht endeſ hât
— — — iemer werdeſ rât
— — — valſche die verriet
20 — — — (vo)n triuwe ſich geſchiet
— — — în golt iſt lvter
— — — — r got vil trûter
— — — erben iht enmac
— — — der liehtebernde tac
25 — — — de erbarme dich
— — — (g)rimmez trûren ſich
— — — hât in mîne brvſt
— — — genomen die verluſt
— — — beſweret âne zil
30 — — — lot niht alſô vil
— — — — ff . . . als ich

Digitized by Google

1 — — — — — — — — —
— — — — — — — — —
— — — — — — — — —
b Giengen ſi mit leide.
Dv zwei gelieben beide (4816)
Vil ſchiere fâhen ſi (dar an).
Partinopier lac als ein man,
Der niht des liebes rvochet.
Im wart dâ vil geſlvochet. (4825)
Von roeſelohten mvnden.
Wie mocht ich iz durchgrunden,
Waz ivbels im gewunſchet wart.
Sin ivnger lîp von hôher art
Mit rede wart verdampnet.
Si ſprâchen, dc geſamnet
Wrde vf in alle vnſâlikeit,
Sît er in laſter vnde leit
Het an ir vrowen (ſus?) getân.
Er mueſte vlueche ein ....lân,
Die bitter wârent vnde ſûr.
Ovch wart d(i)v ſchoene meliûr
Deſ ſelben niht erlâzen.
Mit rede ſî verwâzen
Begundent alle ir dienſt-wîp.
Ir name vnd ir getriuwer lîp
Enpfiengen ſmêhen verwîz.
Frowe, ſprâchens[1]), iuwer vlîz
Iſt laſterlîchen angeleit,
Sît ivwer lûter edelkeit
Iſt worden tunkel unde brûn.
Ir hânt dvrch einen garzvn (1834:28)
Gewâget al ze fêre
Die keiſerlîchen[2]) êre,
Div nie dâher von iv[3]) geflôch,

1) Hbſchr. ſprachent. 2) Hbſchr. keſerlichen. 3) Hbſchr. ivch.

Digitized by Google

1 Waz iv rîch .... vurſt ....
— — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — —
c Swar vf dc wîp enbrennet wirt,
Ob ir dc grôzen ſchaden birt,
Ir wille mvoz doc vur ſîc gân.
Seht, alſvs hât ovch ir geſân,
Vrowe, dc iſt worden ſchîn.
Waz mocht ein laſter grôzer ſîn,
Sô daz ir manegen werden
Kvnec vf der erden
Verſprochen hânt ze manne
Unde ivch ze kebſe danne
Trvten[1]) liezet diſen kneht.
Zware ez iſt billich vnde reht,
Dc man ivch iemer hoene.
War hânt ir iuwer ſchoene
Getân vnde iuwer werdekeit?
Der tumben wîbe clârheit
Gedîhet vnd ir ſchoenez dinc
Reht als vz[2]) golde ein edel rinc,
Der eime ſwîne wirt geleit
An ſînen granſ: ſwar ez in treit
Vnd in zvhet oder hebt,
Ez wuelet doch mit vnde grebt
In den ſwachen vûlen miſt.
Der ſîte an iv beweret iſt
Ze vaſte vnd alze ſêre:
Got hete prîſ vnd êre
Geleit an ivch[3]) fvr alle wîp.
Ze wunſche was[4]) gar iu(wer lîp)
Geſetzet vf der ſêlden ſtuol.
Nu ſît ir in der ſchanden pfvol
Gerucket vz der werdekeit,

1) Hdſchr. Tvten. 2) Hdſchr. vf. 3) Hdſchr. iv. 4) Hdſchr. waz.

Digitized by Google

Wand iuwer name iſt nv geleit
— — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — —
d Muoz geſcheiden iemer ſin.
Waz ſult ir zeiner keiſerîn,
Sît iuwer êre manicfalt
Ze ſwachem prîſe wirt gezalt."
Alſus getâner rede gnvoc
Unſenftechlîche dâ vertruoc
Div reine ſveze meliûr.
Des tôdes bitter vnde ſvr
Hete ſi dâ vur gegert.
Die vrowen edel vnde wert,
Die gewaltic wâren ir,
Die tâten ir, gelovbet mir,
Mit ſmêhen worten alſe heiz
Dc ir der angeſtbêre ſweiz
Von der blanken h(i)vte ſeic.
Partinopier lag vnde ſweic,
Dc er ein woertlîn niht ſprach.
Von ſtrengen vlvechen vngemach
Leid er vf dem bette.
Er wart vil ſêre en-wette
Geſtrâfet vnd in wider-ſtrît.
Vnd abr dô die vrowen[1]) ſît (4849)
Er-ſâhen in ze rehte,
Dô wart dem hôhen knehte
Niht geſlvochet langer,
Wan der vroeden anger
Vnd der wunne paradîs
Bluoten als ein meien rîs
Beide vnder ſînen ougen.
Er lac, dêſt âne lougen,
Von ſchame in hizze glvegende

1) ϕbſdr. vrowe (vrowē?).

Digitized by Google

Vnd alſ ein rôſe blvegende.
— — — — — — — — — —
— — — — — — — — — —
e Wart nie ſo lûter bilde mê.
Deſ wart vil hertzeclîch wê
Den vrowen dà ze mvote.
Dô der vil hiubeſche guote (4852)
Sô ſchoene was[1]) von in geſehen,
Seht dô begondenſ[2]) alle jehen
„Wir hân vil fêre miſſetân,
Dc wir unſer vrowen hân
Geſtrâfet vmbe des knappen lîp.
Dêſ-wâr, ein ſchoene ſêlic wîp
Mac dur in gerne wâgen
Die ſêle zuo den mâgen
Und alle ir hôhen werdekeit.
Der wunſch benamen iſt geleit
Vil volleclîche an ſîne iugent.
Er hât ſô keiſerlîche tvgent.
Sô gar livtſêlic[3]) alſ er iſt,
Sô mvoz in trvten alle vriſt
Ein ſêlic wîp von ſchvlden.
Er kan wol vber-gvlden
Mit ſînre clârheit alle man.
Nv ſeht, daz ſchînet im wol an,
Sît er bî ſuſ getâner nôt
Lît blvegende alſ ein rôſe rôt.“

Die rede triben vnder in
Die vrowen. dô ſi kâmen hin
Ein wênic von dem bette baz (4849)
Und in geſâhent, wizzint daz,
In was[4]) vil vzzer mâzen[5]) leit,

1) Hdſchr. waz. 2) Hdſchr. begondeſ (d. i. begondēſ). 3) Hdſchr. lvtſelic. 4) Hdſchr. waz. 5) Hdſchr. maſen.

Digitized by Google

Dc im ſô michel ſmâcheit
Von in mit rede erboten waſ.
Nv ka(m er vur) den palaſ
— — — — — — — — — —
— — — — — — — — — —
ſ An ſîner hine-verte — — —
Mit iâmer gienc er — — —
In den wunneclichen (tan.)
Vil manec heizer[1]) tra(ne ran)
Uz ſînen ovgen lvter.
„Jvnchêre gvot vil trû(ter)“
Sprach Urekel[2]) wider in — — —
„Got ſende ivch hein ze — — —
Vroelicher danne ir h — — —
Mir iſt gar leit, dc ir — — —
Diz iâmer vnd den vr — — —
Div ſorge iſt ze nihte (gvot)
Diu nâch der verluſt — — —
Swâ man den ſchaden — — —
Dâ hilfet trvren etſw — — —
Vil ſêlic lîp, ir ſvlt e — — —
Gehaben danne ivch — — —
Ir hânt daz ſelbe w — — —
Solt ez hân iht viur — —
Ich hête gerne in diſe — — —
Die ſweſter mîn vmb — — —“
„Vrowe, ez iſt mir wol e(rgân)“
Sprach dô der iâmerhaft(e man)
Dc ir hânt engegen m(ir — —
Triuwe erzeiget vnde tr — — —
Sich hât mîn ſêldelôſe — — —
Verwirket vnd alſô ve(r — — —,
Dc [i]vber mich kein be — — —

1) Hdſchr. herzer. 2) Hdſchr. Arekel; franzöſ. Urraque, niederl. Vrake.

Digitized by Google

Von wîbe noch von man(ne).
Ez wêre billich vnde r(eht)
Daz mich (verſlu[egen iuwer kneht]).
— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —

D.

(Cölner Bruchſtücke.)

I.

a — — — — — — — — — — — —[1])
Dat meſquam hem vter maten.
Datti den coninc[2]) entie prelaten (5351 : 35 : 36)
Sach den groten rouwe driuen,
Die men niet mochte beſcriuen,
Dies ne achti niet een haer.
Wel .l. dage[3]) waren ſi daer. (5357)
Doe lieten ſi allene[4]) den keijtijf (5361 : 62)
Leeden ſulc keijtiuelijc lijf
Als een, die es verloren. (5360)
Niene wart[5]) man no wijf geboren,
Die rouwe dreef gelijc den ſinen,
Daer hi ſijn lijf ginc mede pinen.
Temeer[6]) geerdi niet die doet;
Newaer lanc torment groet (5366)
Willi doen ſinen boſen liue,
Dat het in langer qualen bliue.
Nv mogedi horen wat liue hi leede[7]) (5366)
Van etene als hijt begeerde[8])
Ende hi hem makede tongereke[9]):
Drie werf at hi binder weke (5367)

1) Abgeſchnitten. 2) cñ. 3) quarante dis (5357). 4) Hdſchr. alle; frz. Tot *fol* ont laiſſié le chaitif. 5) w't. 6) Diemeer? 7) Or escoutez, comment il vit (5367). 8) J. will leede: beghcerde *mede*. 9) Hdſchr. tongereke makede.

Digitized by Google

Broet van gerſten of van euen.
Mi wondert, hoe hire mochte bi leuen.
Die fonteijnen hi daer toe dranc[1]).
Sijn haer lieti waſſen lanc.
Sine nagele ne corti niet. (5374)
Sijn houet hi ontdwegen[2]) liet. (5373)
Hine dede niet ſine cleder uut.
Hi lietſe rotten an ſijn[3]) huut.
Dus tormentem die ionchere.
Met ſulker pine[4]), met ſulken ſere
Leeddi ſijn lijf een iaer lanc. (5376)
Tenden[5]) iare was hi ſo cranc (5377)
Ende ſo mager ende ſo bleec, (5378)
Dat hi lettel hem ſeluen geleec
Ende niemen mochte bekinnen. (5380)
Tſeer, dat hem lach in therte binnen, (5384)
Dies wart[6]) men an hem geware.
Elc man mochte bin .1. iare
Ende bi ſulker ſpiſen argen ſere.
So cranc was worden die ionchere, (5385)
Datti allene niet mochte op ſtaen (5386)
Ende .1. ſpor[7]) niet vor gegaen, (5387)
Het ne ware dat men[8]) hilde
Ende leedene daer hi weſen wilde.
Daer torment hem die keijtijf.
Met dier pine[4]) leeddi ſijn lijf.
Bin deſ(en g)evel tenen tiden[9]), (5394)
Dat h(em harde) bron ſine ſiden[10]).

— — — — — — — — — — —

1) Ce eſt pain d'orge et pain d'avine
Et puis boit la fontaine après.

2) Statt onghedwegen. 3) Sic. 4) Hdſchr. pinē. 5) Hdſchr. Tendon (Au chief de l'an fu ſi megriz). 6) w't. 7) trois pas (5387). 8) M(one) hien, woraus J. menne vermuthete. 9) Ausgeriſſen. 10) Aus- und abgeriſſen; M. bloß .... ren ſine ſiden.

Digitized by Google

1 *b* — — — — — — — — — — — —
Op hi...e op reep ende feide[1])
(Sine hande te gader hi leide)[2])
„God here, alſo gewarlike (5396)
Als ghi quaemt in erterike
Ende vander maget wart[3]) geboren,
Als die profeten feiden te voren
Ende gi daer na ontfinct die doet,
Moeti mi loſſen vter noet.
Warachtich ſone, warachtich va(der, (5399:5400)
An v kerics mi al gader:
Dor uwe doget, dor uwe ſoeth(eit), (5401)
Dor uwe grote geweldicheit
Troeſt mi van deſen rouwe! (5403)
Sente marie, ſoete vrouwe, (5405)
Gi droeget iegen die nature, (5407)
Dat nie dede creature, (5408)
Dien ſone, die v ſcepper was.
Alſo gewaerlike als ic das (5409)
Geloeue, moeti mi beraden (5410)
Dat ic een deel van uwer genaden,
Eer ic ſterue, genieten moete.
Harde onbequamelijc ende onſoete (5411)
Es mi dit lijf, daer ic in bin.
Nu ſtaet[4]) ſo in minen ſin,
Dat ic die doet gherne name

---

1) Durchſchnitten. *Un jor ſ'eſt ſor ſon lit aſſis:* (5394)
Si a torné vers dieu ſon vis
„Pères du ciel, fait-il, merci,
Qui féis que tes filz nacqui
Por ſauver li humaine gent,
Que féis par ton loemement.
Regarde moi par ta douçor,
Que ge ne penſſe à la dolor.
Doz Jeſucriz, vrais dieux, vrais hom ut. ſ. w.

2) J. Sine hande hi tegader leide. 3) w't. 4) Hdſchr. ſtaet ſtaet.

Digitized by Google

Ende blideleec, of ſo mi quame.
Dat icker ombere[1]), dat es mi leet;
Maer mi es twapen ongereet. (5423)
Alle die ghene, die mi ſijn bi, (5421)
Ne gehingens niet: ſi gehouden m(i)[2]).
Dat ſi mi ſo lange hebben alle[3]),
Dat comt mi nv al tongevalle. (5422)
Aij doet, du beſt wel wonderlijc (5423)
Ende iegen mi harde onredelijc, (5424)
Want ic di volge ende du mi vlies.
Van vremder zeden beſtu dies:
Daer du vernemes enen keijtijf, (5425-46)
Die met armoeden leedet ſijn lijf,
Dien laeſtu leuen ende worden out.
Den valſcen beſtu des liues hout;
Den verraderen ende den quaden
Laeſtu leuen met genaden.
Dit es dijn ſpel ende dijn baraet[8]),
Du nemes dat goede ende letes tq(uaet)[4]). (5443)
Met rechte ſoude ſijn verheuen
Die goed(e m)an ende lange leuen. (5439)
Die boeſen (falt)u[5]) vellen neder. (5440)
Neware[6]) d . . . . . es no weder[7])
— — — — — — — — — — — —[8]) (5444)
c — — — — — — — — — — —
Edel . . . te ende vroe(de)[9]),
Scone mageden ende goede, (5446)
Wel geraect ioncgelinge

---

1) Hdſchr. ōbere; wie ſpäter ombeit, ōbeit. 2) Hdſchr. niet ſi gehoudē m(i). Vielleicht ſo *lief* hebben; J. will leſen
Ne ghehingens niet. Dat ſi mi So waert ghehouden hebben alle.
3) M. bewel . . . 4) Abgeſchnitten und erloſchen. M. goede en . . . es . . .
5) J. vermuthete aus M's Lücke foutstu. 6) M. J. Geware. 7) Ausgeriſſen. 8) Abgeſchnitten. Le mal montes, li bien abaiſſes. 9) Durchſchnitten und erloſchen (france damoiſele).

Digitized by Google

Doedi ſteruen haeſtelinge
Ende doet den vrienden[1]) hebben rouwe.
Ghine ſpaert ghene vrouwe (5445)
Dor gene doget, die ſo heuet. (5446)
Mi wondert of melioer leuet. (5447)
Neet ſo niet[2]) ſo was ſo goet.
So ne doet[3]) (vrake), die vor mi ſtoet[4]) (5449)
Ende mi(ne waed ha)lp an doen[5]). (5450)
Die ſel . . . . . ne ſcoen[6])
Sijn an . . . . (m)ijn huut[7]),
Want ſine quam . . . . vut[8])."

Als hi hadde gefeit di(t w)ort,
Mochti en twint (g)eſpreken vort
Ende beſwalt[9]); maer ſijns (ne bewa)ch[10]) (5453)
Niemen, daer hi in omm(acht l)ach[11]); (5454)
Ende ouer een ſtic[12]), als hi bequam, (5455)
Was hi in al ſijn lede lam,
Dat hi met pinen op geſat. (5456:59)
Van tranen waren ſine ogen nat. (5460)
Hi droegeſe ende viel in een gepeins, (5460)
Datti hem ſoude verſlaen[13]) dat mens[14])
Int hof niet en worde geware.
Hi peinſde lange haer ende dare (5461)
Ende merkede in ſijn herte binnen[15]),
Al woudijs te bloijs beginnen, (5463)

---

1) Hdſchr. vriēde. 2) M. Noet .. met. Ob was? 3) doet fehlt M. 4) Hdſchr. abgeſchält u. ſ. f. 5) Certes n'Urrake ne vit pas, Qui darrains me veſties dras. 6) M. Die . . . . loen. 7) M. Sijn h.... huut. 8) Abgeſchält; M. fehlt quam. 9) M. beſwact (vgl 18,13.); frz. Atant pasmés à terre chies (5453). 10) Abgeſchält; M. Eñ beſwact in ſijn . . . ch; frz. Et n'a li dolens, qui'l reliet (5454). 11) J. wollte N. daer ſire (hulpe pl)ach. 12) M. ſtat, J. ſluc nach Lancelot II, 11702. Theophil. 373. 395ꝛc., Kausler I, 27,163. 180. 1684. Doch ſieh oben; frz. piece. 13) De ſoi occire eſt li porpens. 14) M. Lücke; J. vermuthete ſchon ende mens. 15) M. J. in ſijn [ſinne].

Digitized by Google

Dat hijt niet ſoude toe gebringen
Ende men niet en ſoude gehingen,
Diene wachten vriende ende mage. (5465)
Doe vant[1]) hi een ander geiage, (5468)
Mochti gepoſen, datti ſoude
Varen te ardenen inden woude, (5470)
Daer hi gedogede groten vaer[2])
Ende leueren hem den dieren daer[3]), (5471)
Diene ſaen daer ſouden verbiten
Ende ſijn vleeſch to ſticken fliten.
Hier an (ſet)ti[3]) al ſinen raet. (5473)
Dus moeti varen, dier omme gaet (5474)
Datti de minne wille bedriegen (5474)
Ende van den vrouwen liegen, (5475)
Die met geſtader herten minnen; (5476)
Toren ende leet moet hi[4]) gewinnen: (5477 : 78)
Dat moet hem ter werelt bliuen.
Die clerke, die (van) vrouwen ſcriuen[5]) (5479 : 80)
Ende gebruk(en o)nſcone (w)o(rt)[6]),
Wondere . . . . . onnen vort[7])
— — — — — — — — — — —
d — — — — — — — — — — —

---

1) M. haut; frz. trové. 2) M. ve..: dieren. 3) Abgeſchält.
4) Hdſchr. hi; J. will moeten ſi, aber Hdſchr. und auch das Frz. widerſpricht.
5) M. bloß Die . . . ke . . . . . ; franzöſiſch

Cil clerc ont de dames mesdit,
S'en metent moult en lor escrit;
Jà deus n'aint lui, qui dame het,
S'il moult droite oceiſon n'i ſet.
N'a ſi bon clerc ne ſi proisant
El ſiècle, ne ſi bien parlant,
S'il les dames voloit blasmer
Et á moi d'eles desputer, (5486)
Je n'en preiſce á lui eſtrif
Et nel ſeiſce tot reſtif (5488).

6) Ausgerißen; M. Ende oec dier . . . . leev . . . . und erloſchen; M. Wonders . . . . comen vor . . . . 7) Zerſchnitten.

Digitized by Google

Die iegen mi[1]) diſputeren woude. (5486)
Ic wilder ſtorm iegen houden (5487)
Ende doenſe alle geloeuich lien, (5488)
Die dorperheit den vrouwen tien
Ende ſijn hem metter tongen iegen.
Het ſijn clericaſtren[2]), dies plegen, (5489)
Ende dorperen; hen ſijn geen clerke.
Dies hebbic gemerct ende merke
Dat van edelen clerke onſcone wort (5494)
Ten vrouwen-waert niet wort[3]) gehort; (5495)
Maer die quade logenaren,
Die oit vele te vele waren,
Die ſoudic ſconfieren wale (5496)
Ende oneren met miere tale[4]);
Maer dat icx geen ſtride[5]) en hebbe, (5497)
Ic hebbe geſceert een ander webbe[6]). (5498)
Bedi moetict in verſcen leggen
Ende ſal hem noch haer recht wel ſeggen.
Die vrouwen willic ommer eren, (5499)
Haren prijs hogen ende meren[7]):
(Si ſijns) wel[8]) werdich ende bedi
Hebbixe lief, ſo doen ſi mi.
(God had)ſe lief, dats hem anſ(cine), (5501)
Hi h..tſe gemaect he(rde fine); (5502)
Soeter ende ſoender[9]) — — — — (5503)
Maecte god nije . . . di . . . . .[10])
Die hem quaet ſpreket ende lachter tijt, (5505)
Van gode ſi hi vermalendijt. (5506)
Parthonopeus ſat al ſtille, (5507)

---

1) M. iegenem. 2) Ce ſont clergaſtes, qui en mesdient (5489). 3) Hdſchr. w*t nȝ wort. 4) Hdſchr. onnerē mȝ miere tale. 5) J. ſtade. 6) Sieht aus wie werbe; doch car j'ai une autre *toile* ordie. Vgl. Minnenlop IV: Sye hadde een webbe geſchaert. 7) Hdſchr. meeren. 8) Abgeſchält. 9) J. ſcoonder [dan al dat es]. 10) Abgeſchält; J. M. god [die vrowen; ſijts ghewes].

Digitized by Google

Vaſte begrepen in den wille
Dat hi die ſake ſoude beſtaen.
Binnen dien quam een cnape gegaen, (5509)
Die brochte inde hant een gerſten broet (5510)
Ende een potkin no bor-groet[1])
Ende borrens daer in vele clene. (5512)
Deſe was gewone allene (5513)
Ende niemen el tote hem te gane
Ende dicke vor ſijn bedde teſtane
Ende brochte hem tſelue, dat hi terde, (5514)
Daer hi ſijn lijf mede geneerde
Inder qualen, daer hi in lach.
Maer als parthonopeus hem ſach[2]), (5515)
Mogedi horen (wat hi) ſeide[3]):
„Vrient, ſeiti, grote do(rperheid)e[4]) (5515:16)
Doeſtu, dattu hier met mi ſoges[5])
Ende mijns met rechter pine ploges[6]);
Ic hebbe mi des gepeinſt[7]) wale (5519)
Dat ic mi vte d(eſer q)uale[8]) (5518)
— — — — — — — — — —[9])

II.

a D(at ſo mule) no (maren) vant[10]). (5868:69)
Sonder haren muul was ſoere comen: (5870)
Dien hadſo gherne doen genomen

---

1) J. will ne bore; no der Hdſchr. iſt aber wohl im Diminitivum potkin begründet; frz. un pichier :... moult petit (5511 : 12). 2) M. Maer als .... faen. 3) M. bloß Mogedi .... 4) M. Vrient ... grote do .... 5) M. fehlt ſoges. 6) M. Ende pines met groter .... 7) J. (be)peinſt. 8) Ausgerißen. 9) Sieh den Inhalt des franz Gedichtes a. g. O. 10) Durchſchnitten: D(at ſo mule) no (ma*en) vant:

Mais n'i truevent nule riens vive,
Ne *cheval* n'autre beſte nule.
Ele renvoie por ſa mule.
Et cil vont arriers á la nef:
Si l'en aportent moult foef.

Digitized by Google

Ende ſender een deel der chapen naer, (5870)
Diene ſaen brochten daer. (5872)
Doe began maruc beſweren (5873)
Liepaerde tygren ende beren. (5884)
Vliegende draken ende ſerpente (5874. 89 : 90)
Dwanc hi met ſinen expermente[1]),
Dat ſi beveden van groten vare. (5876)
So vruchten ſi den gokelare[2]). (5871)
Als hiſe hadde in ſijn gewout,
Ginc hi alreeſt voren indwout (5850)
Ende die ioncfrouwe[3]) quam na geuaren. (5881)
Alle dander, die daer waren, (5882)
Volgeden alle, daer hi ghinc. (5882)
Daer ſagen ſi wonderlike dinc.
Sie ſagen hoe die eſpentine
Hier iij. teſamen, gonder viue,
Die ſo gemaect waren in dole
Dat ſi cropen in haer hole, (5884)
Daer ſi den gokelare vloen. (5873)
Daer mochtmen ſien den lioen (5891)
Trecken ten ruwen berge-waert. (5891)
Daer mochtmen ſien harde[4]) veruaert
Die beren ende op d(ie berge v)lien[5]). (5889)
Daer mochtmen den lup(. . . ſien) (5892)
Treck(en) buten woude . . . . (5892)
D(olif)anten[6]) ſtonden g(.h...)[7]) (5893)
(An d)ie bome, of ſi ſliepen[8]); (5894)
Ende hoe an die roke liep(en)
Ant heldende[9]) die Eſpent(ine): (5897)
Spelende alſe lammerkine.
Ten ramen[10]) enten heede traken

---

1) expmente (frz. enchantemenz 5873). 2) l'enchantéor (5877).
3) ioncfl. 4) h^{r}de. 5) Abgeſchält; M. bloß Die beren en̄ op ....
6) J. ergänzte aus M. (Die olif)anten. 7) gehondō (apoiez)?
8) Hdſchr. ſcliepen. 9) Sic (an-teldende?). 10) J. camen.

Digitized by Google

Felle ſerpente ende draken; (5897)
Slangen naderen ten dieper cropen. (5899)
So lange gingen ſiſe ſoeken,
Dat ſi ter ſeluer ſtede quamen, (5901:2)
Daer ſi den liebaert[1]) doet vernamen[2]); (5903)
Doe ſeide maruc „ombeit, ombeit!"[3]) (5904)
Als hiſe ten libaer(t hadde) geleit[4]),
Beſach hi tbloet[5]) — — — — — — (5905)
Ende — — — — — — — — — — —[6])
Nief deſet bloet, dat ſi d(aer ſagen)[7]). (5907)
„Den liebaert, ſeiti[8]), heuet verſlagen
Enech dier, dat ſere es gewont[9]).
Wi ſullent vinden an deſer ſtont[10]), (5912)
Sijt man[11]) ſijt paert[12]) ſijt ander dier. (5905)
— — — — — — (d' v)an hier.
— — — — — — — — — — — —[13])
Doen ſochten[14]) ſijt op ende neder
Ende volgeden hem biden bloede naer (5916:12)
Ende mijn ioncfrouwe[15]) bleef aldaer. (5913)

Parthonopeus, die daer bi lach, (5917)
Was vele leet dat hiſe ſach. (5919)
Bi enen verſuchtene, datti dede,
Daer af roerdem al ſine lede,
Wart die ioncfrouwe[15]) ſijns geware. (5920)

---

1) Tant qu'al daerrain ſont venu,
U *li lions* giſoit tués,
„Eſtès, ce dit Maruc, eſtès."
Quant voit le ſanc del palefroi,
Errant lor a moſtré al doi
„Cis ſant n'eſt pas de ceſt *lion*".

2) Hdſchr. v'ſagē. 3) Hdſchr. ombeit, ōbeit. 4) Abgeſchält mit den folgenden Zeilen. 5) M. bloß Beſach hi .... (Quant voit le ſanc del palefroi). 6) Ausgerißen und abgeſchält. 7) M. bloß Ni .... oet dat .. b .... 8) M. fel. 9) Car li lions l'a bien navré (5910). 10) M. Wise ſtont .... ſtont. 11) Sic. 12) pt. 13) Sieh den Inhalt des franzöſiſchen Gedichtes a. a. O. 14) M. tochten. 15) ioncfl.

Digitized by Google

Als ſine verſach, dochte hare (5922)
Dat het ware een leuende dinc. (5923)
Van ſuchtene[1]) ſo haer blie ontfinc[2]). (5921)
Haer wondert, wat dat mochte ſijn,
Ende reet wel naer een lettelkijn, (5925)
Dat ſoe de waerheit weten wilde,
Wat ſi, dat daer leget al ſtille;
Ende ſo vernemet dat es een man, (5927)
Dien ſo in daenſichte niet en can (5928)
Bekinnen van ſinen langen hare, (5929 : 31)
Dat hi in enen langhen jare
Niet ne liet corten no dede dwaen.
Hi was wel bleec ende ongedaen. (5937 : 41)
Sijn ogen waren hem ontſonken al, (5933)
Sine wangen dunne ende ſmal;
Die huut lach h(em) vaſte an tbeen[3])
Ende ſceen der k(rank)eſter een[4]),
Die noijt n(ates h)adde geſoget[5]).
Sine lippen (war)en hem al verdroget[6]); (5936)
Sijn hu(u....)n ende ſine tande[6]), (5935)
— — — — waren ſine hande[6]).
Vor ſine ogen hingen loken. (5932)
Vanſiere necke tote ſire hals-cnoken (5939)
Was hem die hals clene ende lanc.
Mager was hi ende crane, (5941)
Datti cume ſitten mochte. (5942)
Daer ſine ſach ſitten[7]), haer dochte (5943)
Dat men vonde in erterike
Keijtijf negeen ſire gelike (5944)
No van iongen no van ouden.
„Vrient, ſeit ſo, god moet v houden." (5445)

---

1) J. will Van vruchtene (péor). 2) Vgl. blie keren, verwandelen, verniemen. 3) Abgeſchält; M. Die huut lach ... ofte an tbeen. 4) M. für krankeſt bloß ... eſt. 5) M. Die noijt ..... hadde geſoget. 6) Abgeſchält. 7) Quant la pucele voit ſon vis.

Digitized by Google

Gene antworde hine doet.
Ic ſeggu, dat die ioncfrouwe[1]) moet (5919)
Luder ſpréken, ſal het ſpeuen (5946)
Dat hi ſal antworde gheuen,
Want hi in (ſijn) gepeinſe ſat[2]), (5947)
Dat hem die doet bequame ba(t) (5948)
Dan vort teleuene met ſulken rouwe.
Bet h(oger) riep die (ioncfrouwe)[3]) (5949)
Dat (hem) god behou(den ſoude)[4])
Te — — — — — d[e] — — — — —
— — — — — — — — — — — —
c Duneer[5]) hief[6]) hi op ſijn ogen: (5951)
„God loene[7]), ſeiti, edel vrouwe." (5952)
„Soete vrient, ſeit ſo, deſen rouwe, (5957)
Die v dus ſere heuet gequelt, (5955)
Biddic v dat gi mi vertelt (5954)
Ende wanen v dit ſeer comen ſi."
„Aij vrouwe, ſeiti, twi mogedi[8]) mi? (5957)
Vwe maninge ontfange ic niet;
Ic biddu dat ghi van mi vliet. (5959)
Daer omme benic comen hier,
Dat mijn vleeſch enech dier (5960)
Vertere indeſer wilderneſſe." (5960)
Dies hadde ontfermeneſſe (5961)
Die ioncfrouwe[9]) ende beete te voet. (5962)
Al wenende ſo vor hem ſtoet. (5963)
„Soete vrient, ſeit ſo, en heelt mi niet, (5964:65)
Wat vernoije v ſi geſciet.
Het mach niet lichte ſo ſijn comen.
Mijn relet[10]) mach vele vromen: (5967)

---

1) ioncfl. 2) H. felc. Abgeſchält. 3) Ausgeriſſen: Bet h(oger) riep die (ioncfl.); franz. plus haut; M. H. Be(t lude) liep die (vrouwe). 4) Ausgeriſſen; M. H. D(at u) god beho(uden moete). 5) Dieneer? 6) M. hiet. 7) H. lo(e)nu. 8) D. i. moijedi. 9) ioncfl. 10) ſocors (5967).

Digitized by Google

Daer af en mach v comen gheen ſcade."
„Aij vrouwe, ſeiti, dor god genade; (5968)
Van miere herten mochte dit ſeer (5969)
Niemen verdriuen; god geues mi meer. (5970)
Der doet hebbic verdient wel: (5971)
Bedi ne geric hulpe el; (5972)
Maer ic gherne name die doet. (5973:74)
Vwer hulpen en hebbic ghene noet.
Ghi meſdoet, dat gi mi let.
Ghi ende v cnapen bi uwer wet (5976)
Manic, dat gi van mi vliet."
„Bigode, ſeit ſo, des en doe ic niet, (5977:78)
Eer gi mi ſegt uwe meſquame (5980)
Ende wie ghi ſijt ende uwen name." (5979)
„Aij vrouwe[1]), ſeiti, gi quellet mi. (5986)
Al ſeggic vrouwe; in weet of gi
Vrouwe ſijt of ioncfrouwe[2]). (5984)
Bidien dat ic an v verſcouwe,
Dincti mi edele ende rike; (5985)
Scone ſidi ſekerlike.
Mi heeft[3]) wonder wat v luſt,
Dat ghi dus v tale quiſt
Met enen garſoen, met enen muſaert, (5987)
Die wel der wiſſen waer waert[4]). (5988)
Sulke muſaerdie es mi geſciet." —
— — — — — — — — — —[5])
„Tmijn ſalic v noemen[6]) al gader. (5997)
Een rike keijſer was mijn vader. (6002)
(Oec) hout mija ſu(ſter) keijſerike[7]) (6004)
— — — — eeldich — — — ke. (6006)

1) Hdſchr. ioncfl. 2) ioncfl. 3) heeeft ſteht. 4) w⁰ waert (C'on devroit pendre a une hart). 5) Hier iſt eine Lücke, es fehlt nicht nur Ein Reim (ſieh den Inhalt des franzöſiſchen Gedichtes am gehörigen Orte). 6) M. T . . . . ſal ic vroemen. 7) Ausgerißen; M. . . . hout myn ſi . . . keyſerike.

Digitized by Google

1 — — — — — — (o)nder drien
— — — — — — — — — — —
d Ende ontſegt mi uwe ſprake[1]). (6008)
Mijn rechte name es vrake. (6010)
Verraderigge en waſic nie[2]). (6009)
Die name heetic ende heete ie." (6010)
Doe die ioncfrouwe ſeide dwort,
Cume haddijt wel gehort, (6011)
Als hi verkinde die ioncfrouwe. (6012)
Doe verniewe hem ſijn rouwe (6013)
Ende viel in ommacht ter erden neder (6014)
Ende vrake hieffene op weder (6015)
Hoeffcelike met groten ſinne.
Daer waert ſo ſijns inne[3]), (6016 : 13)
Wie hi was, ende ſeide aldus (6018)
„Ja, es dit ſcone parthonopeus? (6018)
Hoe ſidi ontdaen, lieue vrient? (6019)
Hoe ſijn v cleeder geonſient? (6020)
Dies moete elke man ontfarmen[4])."
Doen[5]) nam ſoene in haren armen (6021)
Dor hare grote houeſchede.
Hi ware bleuen daer ter ſtede,
Ne hadde niemen ſijns geplogen.
Van ere ſcoender geveinſder logen (6026)
Seide ſo hem ene rede[6]),
Daer ſone waende verhogen medè.
„God here, ſeit ſo, van hemelrike, (6027)
Hoe wel ende hoe ſalechlike
Eiſt mi comen an deſe vaert.
Ic ſoude te vrankerike-waert
Sijn gevaren: nv eſt bleuen.

---

1) Durchſchnitten (M. bloß ſprake): Et me vées voſtre parler. 2) Hdſchr. niet. 3) J. will in inne. 4) Hdſchr. ontf' mē. 5) Sic; vgl. 37, 23. 39, 17. 6) Hdſchr. redene (fauſe novele).

Digitized by Google

God heeft mi die auenture gegeuen
Dat ic hier vinde, daer ic om voer.
Mi beual mijn ſuſter melioer (6029)
V te ſoekene[1]) in vrankerike. (6030)
Nv weet ſo wel gewaerlike,
Dat gi met geſtaden ſinne
Te hare draecht gerechte minne.
Ghi waert meſdadich iegen hare. (6035)
Nv es ſoe worden dies[2]) geware,
Wat[3]) gi dor hare hebt gedoget,
Als ghi hier nv hebt getoeget
Ende an v varuwe blikende es.
Nv es ſo worden te rade des
Dat ſo wille h(aren evelen mo)et[4]) (6039)
Vergeven v, daer ſo wel ontboet[5]).
Gi ſijt haer troeſt, haer toeuerlaet. (6043 : 44)
Haer herte[6]) comet ende gaet,
Aldaer[7]) ghi ſijt, nacht ende dach,
So dat[8]) ſo niemen el ne mach (6041)
Sonder v — — — — — — —[9])
— — — — — — — — —

1) Hdſchr. V te foukene. 2) Hdſchr. die. 3) Hdſchr. Want. 4) Ausgerißen: Por ço vos pardone fes ires. 5) M. anboet, J. an doet. 6) M. ute. 7) Hdſchr. Alde, M. J. Al daer. 8) M. J. God! dat. 9) Abgeſchnitten; ſ. d. Inhalt des franzöſiſchen Gedichtes am zutreffenden Orte (6039—6054).

Digitized by Google

E.

(Bodmers oberdeutſche Bruchſtücke.)

I.

1 a geliches willen mueſte iehen.
fchiefdeire wart von in geſehen
in harte kurzer wîle.
mit ſnelleclicher île
5 kâmen ſi geriten dar.
ein tal von bluomen lieh(t)gefar[1]) (7854)
lac dâ bî mit ſtête,
dar inne gaudîn hête
empfangen wunneclich gemach:
10 ein herberge und ein obedach (7855)
was im aldâ gewunnen.
bî eime kalten brunnen, (7854)
dâ gruene boume ſtuonden obe,
ein pavilûne wol ze lobe (7856)
15 was[2]) în geſlagen ûf daz[2]) velt
unde ſtuont vil ſchoene ſîn gezelt (7856)
mit boumen und mit graſe beſt(roeut). (7857)
der meie hete dô gevroeut
mit der liehten[1]) kúnfte ſîn
20 diu wilden walt-vogelîn.
dar umbe aldâ ze prîſe
ir ſuezen ſumer-wîſe
wurden lûte erklenket.
ſi heten ſich geſenket
25 in die ſchoenen bo"mes[3]) bluot
vnde liezen ſueze ſtimme guot
des mâles hellen úberal.
in diſem wunneclichen tal

1) lieh gefar. (Un bos erbos et fiori). 2) waz ... das. 3) bomes.

Digitized by Google

gaudîn fich nider fchiere
lie mit partinopiere,
der im die nacht vil eren bôt.
des tages dô daz[1]) morgen-rôt (7863)
durch den liehten[2]) himel[3]) fchein

— — — — — — — — — — —

b von koufe, der vil nuzzes birt.
die knehte folten einen wirt (7867)
in kiefen, der in gêbe fâ,
des fi durftic wêren dâ
ze ritterlicher kofte.
fi wolten ûf die jofte
nâch hoher minne lône
bereiten fich vil fchône.

Nu daz die knechte vúr geriten,
die ritter dâ niht langer biten:
gaudîn unde partinopier
zuo der ftat fchône unde fier,
diu fchiefdêre was[4]) genant, (7875)
kâmen fi dâ fâ zehant,
dâ fi vil geſte fâhen
zuo rîten unde gâhen
ûz manegem kunecrîche.
fi beide vil geliche
ir ougenblicke niht verlurn,
wan fi dâ fpurten unde kurn
werder kunege ein wunder.
ouch fâhen fi dar under
manegen herzogen hôch.
vil grâfen unde frîgen zôch
hin zuo dem turneie.

---

1) Hdſchr. das. — Par matinet, à un lundi Se font levé à l'eſclarci.
2) W(ohner) lichter. 3) W. himmel. 4) Hdſchr. waz.

Digitized by Google

rîch unde manger leie
ſchein diu gezierde ir werden hers.
hie diffît unde ienhalp mers
was ir volc gewahſen:
weſtfalen unde ſahſen (7193. 8885)
vranken peier ſwâbe
durch werder minne gâbe
kâmen dar mit hôher craft.
— — — — — — — — — —
c der ſchône dienten ſînre haut
der kúnec von egipte-lant
vnd der von iturîe.
mit grôzer maſſenîje
wurdent beide erkennet dâ.
der kúnic rîch von libiâ, (7219. 8879)
kam dar mit diſen bêden[1]).
ouch vuor dâ hin der mêden (7206)
gebieter und ir lande vogt.
von barbarîe dar gezogt
was[2]) der kúnec ſchône.
ein hêre truoc die krône
des rîches in arabiâ:
den ſach man werdeclichen dâ
zuo gâhen unde rîten.
ouch was[2]) dâ bî den zîten
der kúnec von ſyrîe (8871)
und der von armênije (8873)
brâchte dar vil grôz gedranc.
von baldach unde von zazamanc (8877)
die zwêne kúnge vuoren dar.
ſô was[2]) dâhin mit ſînre ſchar
geſtrichen der von marroch.
diz wâren heiden alles doch

1) Hdſchr. beiden. 2) Hdſchr. waz.

Digitized by Google

unde hête ſi der ſoldân
gefueret dar ûf[1]) des ſiges wân,
daz in div vrouwe ſolte erweln.

Nu wil ich iv die kúnge zeln,
die von der werden criſtenheit
ouch riten ûf die heide breît
vnd ûf daz[2]) wol geblvemte gras.
der keiſer dâ von rôme was
hêrlîch unde[3]) ſchône komen.
— — — — — — — — — — —
d die zwêne kâmen ouch aldar:
die fuorten beide in liehter[4]) ſchar
manegen ritterlichen degen.
der kúnec rîch von norwegen
vnd der von orchadîe
mit grôzer maſſenîe
zuo riten[5]) unde randen.
der kúnic von irlanden
vnd der von tenemarken (7191)
vuoren dar mit ſtarken
rotten ûf die gruenen wiſen.
ouch wart geſehen dâ mit diſen
der kúnec von yſpanîe. (7284. 8909)
des rîches von britanije (7261)
pfleger was[6]) dâ hin gefarn.
der brâhte dar in ſînen ſcharn
vil manegen werden britûn. (7263. 8899)
dâ was der kúnec von arragûn (7303?)
und der kerlingêre vogt,
von nafarre dar gezogt (7291)
kam ein kúnec wît erkant.

---

1) Hdſchr. us. 2) Hdſchr. das. 3) B. und. 4) B. lichter.
5) B. ritten. 6) B. waz.

Digitized by Google

1 fô was[1]) ouch der von engellant (7269)
komen dar mit hôher craft
und ein kúnec ellenthaft
geheizen von cecilie. (7295. 8863)
5 koufliute von marfilie
kâmen dar mit finem her,
die den market bî dem mer
zierten mit ir krâme guot.
vil werden vurften hôch gemuot
10 begunden fich dâ dringen.
der herzoge ûz lutringen (7194. 8877?)
und der von normandie (8897)
— — — — — — — — —

II.

a wan ir werdent hie gewert, (8283)
15 fwes[2]) iuwer edel herze gert
vnd úber daz noch liebes mêr." (8284)
„ô wê, fprach dô partinopêr, (8285)
wúrde erfúllet hie mîn gir,
fon gert ich nicht daz[3]) mir
20 gelunge baz, gefelle kluoc.
iô dûhte mich fîn rehte gnuoc,
vil hôchgelobter man, hiemite,
gefchêhe daz[3]) des ich hie bite." (8286)

Sus giengen fî dô flâfen. (8287)
25 ir harnafch und ir wâfen
hêten fî von in geleit.
fî pflâgen ir muedekeit
vil[4]) ruowe unz an den morgen vruo. (8288)
dô wurden fî bereit dar zuo
30 daz[3]) fî dâ langer niht enbiten.

1) B. waz. 2) B. fwez. 3) B. das. 4) Sic B.

Digitized by Google

1 ſi kêrten abr vnde riten
fúr die ſtat hin ûf den plân.
dâ ſanc ein werder capelân
in eime gezelte meſſe (8288)
5 der criſtenlîchen preſſe
vor allem ungelouben vrî.
ſi zwêne ſtuonden ouch dâ bî
mit reinem willen ſtête.
nv man geſungen hête
10 nâch vil gotelîcher[1]) art,
der turnei dô geteilet wart,
daz[2]) criſten unde heiden
bliben ungeſcheiden
vnde man ſi miſchete under ein (7185)
15 durch daz[2]) kein ſtrît dâ von in zwein (7183)
ſich huobe noch kein — — — —
— — — — — — — — — — —
ð hin under die getouften ſchar.
nv ſi gemiſchet wurden gar
20 zein ander ûf der heide,
ſô daz kein underſcheide
wart von in gehalten,
dâ wurden ſi geſpalten
vnd in zwei ganze teil geſ(chart).
25 der criſten und der heiden w(art)
beidenthalp gelîche vil.
an dem ritterlichen ſpil
en weder teil wart minre:
daz ûzer und daz inre
30 niht eines mannes hête mê.
kein tvrnei weder ſît noch ê
wart als eben ûf geleit.
daz[2]) kam dô zeiner ſêlekeit

1) B. goetelicher. 2) B. das.

Digitized by Google

in allen und ze heile
eim ietwedern teile.
daz[1]) turnieren dâ began.
dô[2] wurden zwêne houbtman
beſunder ûz beſcheiden,
die criſten unde heiden
niht ſtrîtes[3]) liezen walten.
den turnei mueſte halten
der ſoldân zeinre ſîten
unde wielt ſîn an den zîten
mit im ein kúnec ûz erkorn,
der was[4]) ûz ſpangenlant geborn.

Si zwêne mit ir lieb — — — —
des mâles werde cl — — — —
wurden in die ſtat — — — —
diu veſte michel und — — —
— — — — — — — — — —
— — ze halten in ir pflege.
— — ûf des gruenen plânes wege
— — ren ſi daz[1]) beſte.
— — zwêne vúr die veſte
— — wurden ûzerhalb geleit
— (z)uo dem mere wît unde breit
vnder boume ûf gruenez gras.
der kúnec von kerlingen was
der keiſerinne wunneſam
von herzen vîgent unde gram,
durch daz[1]) er wânde hân verlorn
von der vrouwen hôchgeborn
partinopieren ſînen mâc.
des wart er an des meres wâc

1) B. das. 2) B. fehlt Dô. 3) B. ſtreites. 4) B. waz. 5) B. das.

Digitized by Google

geleit mit hôher witze.
fîn vride und ouch fîn litze
was[1]) ûzerhalp der mûre.
der fchoenen meliûre
ze wîbe er niht en gerte.
— — fvoht er unde werte
(d)ie ritterfchaft durch verluſt
vnd truoc den willen in der bruſt,
moeht ez[2]) ſich wol gefueget hân,
(fô) hêt er etswaz getân,
daz[3]) ſi betruebet hête gar.
nieman gefueret hête dar
fô manegen ritterlîchen degen.
— — hete ſich ûf ſtrît gewegen.
— — — der fchoenen was gehaz,
(daz) in meliûre entfaz,
(— — ein) wîp vil ûz erleſen,
— — in bî dem keiſer weſen.
— — — — — — — — — —
d Nû daz die geſte rîche
den turnei ſus geliche
geteilet hêten under in,
dô wart geleit dar ûf ir ſîn
vnd ir willeclich gedanc
daz[3]) iederman ein[4]) weinic tranc
vnd az ein edel murzel.
dar nâch ſi beide wurden ſnel
daz[3]) ſi kêrten ûf den plân.
von perſiâ der foldân
vz der veſte kam gezogt;
fô reit der keiſerlîche vogt
im engegen von dem mer.
ir zweier kúneclîchez her

1) B. waz. 2) B. es. 3) B. das. 4) B. an.

Digitized by Google

vnd ir zwô ſchoenen parte
gezieret wâren harte
mit ſîden unde mit golde licht
von endiân, von vztrîcht;
von kriechen unde von heiden lant
was in ze ſtiure dar geſant
vil manec edel ſâmît.
die werden kúnge in widerſtrît
haten ſich gegeſtet
vnd an ir lîp gebeſtet
tiure unde ſelzêne wât.
der purpur unde der pliât[1]),
der zendal unde daz[2]) paldekîn
die bâren[3]) wunneclîchen ſchîn
ir liehten ougen reine.
daz[2]) golt und daz[2]) geſteine,
daz[2]) ſilber und daz[2]) ſtahelwerc
mit glanze dô tal unde berc
— — — — — — — — — —

F.

(Jenaiſche Bruchſtücke.)

I.

a „Soe da(t) ſi waren in allen tiit
Son(d)er orloge ende ſtriit
Bi onſer hulpen in deſen lande.
Sine verbordens willender hande.
Van ons ſoude hen comen al goet.
Wi ſoudenſe houden wel gemoet,
Dade-wi redene ende wet,
Want wi ſinre toe geſet;

---

1) B. phat. 2) B. das. 3) B. varen.

Digitized by Google

Maer des en doe-wi niet albedalle.
Wi ſin ſo ouermodech alle,
Dat wi met hen all onſen wille
Vordren lude ende ſtille.
Harſ en ontfarmet ons niet.
Wi doen hen dogen ende verdriet.
So ſi bat ſin onſe vrient,
So wi dicker onverdient
Hen te felre ſiin ende oc te quader.
Aldus ontgelden ſiit algader,
Onſe dulheit ende onſe ouerdaet,
Onſe dorperheit ende onſe meſdaet.
Die ſottaen mint wel ſottelike.
Et moet ontgelden al ſiin rike.
Bi gode, dat donct mj onrecht groet
Dat hiſe brinet in hare doet.
Ic ben oec in wel drouen ſinne.
Salic beſteruen mine minne,
Dat moet binnen liden weſen.
Nimmer en mote hem got van deſen
Te mj-wert belgen, ſoe dat wi
Ter noet en werden gecrinct dar bi."

DOe ſprac aliif nae deſe tale
„Here, ſeit hi, dat dunet mj wale
Dat gi[1]) een goet monc wart.
Alſe wi ſelen enege vart
Ic ende mirr broder gautier beſtaen,
Hi es clerc, ſoe doet hi mj verſtaen
Bi ere redenen tuee ſaken;
Wildi u dien geliic maken,
Sone werdi nimmer torloge goet.
Maer ic ſegge v, wat gi doet:

1) Hdſchr. fehlt gi.

Digitized by Google

Beſet v boetſcap met hen tueen.
Ic loue wel, dat ic ſi die een."
Gaudin loech ombe deſe wort
Ende alle, diſe hadden gehort.
Doe ſprac gautier „dit is goet ſpel:
Bi gode, broder, dat wet-ic wel,
Vard-ire allene[1]), gi wert dore houwen
Int wederkeren. et ſal v rouwen.
Dar ſin ſoe vele van dien vtlagen,
Die hen met rouene beiagen.
Maer wildire varen, ic vare met.
Wi ſelent hebben ſoe beſet,
Alſe gi allene v(.....) here[2]).
Dat ic bi u ſi w(.....) ere[2])."
Doe ſprac aliis „(.....) daet[2]):
Of god wilt, ſone compt nimmer quaet."

ARnout caſtide ſine kinder.
Si ſuegen alle merre ende minder.
Si waren houeſch ende godertiren.
Hi ſeide, dat hi tue miſſelgiren
Hadde vernomen op die vart,
Dat hem dochte te hen-wart,
Hi wilder varen ende gaudiin,
Want ſi beſt kinnen hare latiin.
Melior en wilde niet gehinden[3]),
Dat arnout hem doe tenegen dingen,
Mar dat hi vare te marberoen . . . . .
Ende dat beſette, of ment mach doen
Ofte neen, men werpt ter neder
Ende hi come haeſtelike weder.
Parthonopeus bliue terre noet.
Supplices ende anceloet

1) Hdſchr. alle. 2) Durchlöchert. 3) Sic.

Digitized by Google

Si ſelen hen gereiden ſcire
Ende varen ane die meſſelgire
Horen ende vernemen hare wort
Ende voren dan hare boetſcap vort.
Arnout caſtide ſinen ſone,
Alſe hi ſculdech was te done,
Ende hiet heme doen die boetſcap wale,
Dat hi dore en-gene tale
Noch dore en-gene dinc,
Quame hi vore prinſe ochte vore coninc,
Die ouerdaet te hem ſprake,
Dat hi altoes ware gemate;
Want ſoete tale breket euelen moet,
Darne die harde waffen doet.
Dat houdet van mj alſe van uwen (vader)."
Si negen heme alle gader
Ende voren hare boetſcap doen.
Arnout voer to marberon[1])
c Ende berichte dien caſteel:
Heuet h. xl. daghe vordeel
Dat hijt beſetten moge binnen,
Sone maget die ſottaen niet winnen.

Ic wane, v van derre ieeſten
Verlingen mach. conſte ict geleeſten,
Ic ſoude corten deſe wort;
Maer daro(mbe varic) noch vort[2])
Suare d . . . . . te nv[2])
Ane dit[3]) ge . . . ., dat ſecgic v.
Soe begert min leuen ende mine doet;
Want ic doge pine groet
Dore haren wille dach ende nacht,
Daer ic ane hebbe cleine macht.

---

1) Hdſchr. maberon. 2) Durchlöchert. 3) dic?

Digitized by Google

Et geuet hare pine, dat ſi mj ſiet.
Ic ben doet ende nige[1]) om noet.
Ic ſal doen alſe dede doc icſe[2])
Die ſcone ioncvrouwe van griexe,
Die onder ſochte haren[3]) lief van minnen;
Maer hine wout noit onderkinnen
Dat ſi dore hem groet verdriet
Dogede. dief en achte hi niet.
Hi was hare ember fel ende hart
Soe lange dat ſi onthopet wart.
Nochtan[4]) was hi fel van ſinne.
Sine[5]) gaf hem niet te min hare minne.
Noh dore pine noch dore verdriet
Ne mochte ſi van hem ſceden niet.
Si was ane hem van dage te daghe
Met biddene ende met verſeerre clage;
Maer alſe hi niet en achte op hare
Noh weder ſtille noch oppenbare,
Beloec[6]) ſiit in hare herte.
Sonder ruſte in menege ſinerte
Minde ſine ende ſonder keer,
Geliik hare ſeluen[7]) ende vele meer.
Doe hiſe niet inderre[8]) noet
En vertroeſte, bleef ſi doet.
Sal mj die ſcone, die mj doet leuen,
Aldus ſonder troeſt begeuen,
Soe meſkeert ſi ende meſgeet.
Gedurt ſi dar in ende geſteet,
Bi dien meſkere benic gevaen,
Bi dien geſtane benic ontdaen;
Want al min keren ende al min gaen,

---

1) inge? mge?). 2) Dorixe? Vgl. 58, 21. 3) Hdſchr. hare. 4) J. will Nochtan al was. 5) Hdſchr. ſin. 6) J. Bewec, Beſweec, Beſwel 7) J. ſelue, Hdſchr. ſelue. 8) ind're.

Digitized by Google

1 *d* Min dolen, min dogen, min geſtaen[1])
Leget al ane die ic hebbe lief.
Ic ſal met crachte ſiin hare lief,
Wille ſi en wille, doet of laet.
Of ſi[2]) mj mint, of ſi mj haet,
Ic ſal wonen in hare herte.
Inne kerf niet af dore en-gen ſmerte.
Si woent int min, datſ waer.
Minre herten ogen ſienſe daer.
Si mach oec wel minen lichgame
Carfereren, eeſt hare bequame.
Sine mach niet binden min gepens;
Keert ſi hare, keert ſi gens,
Sine compt vte mire herten niet,
Leſe ic, late ic, watſ geſciet.
Men mach gepenſ niet binden tuj:
Etſ altoes in heme ſeluen vri.
Deus, hoe gebint ſi dan[3])
Min gepens, ſo dat ic en can[3])
El en-gene dinc onderſtaen.
Dat diixe ane-ginc, ſalic ane gaen,
Die ombe hars lieueſ wille ſtarf:
Ic ſul verweruen, dat ſi verwarf.
Ic bens gereet in dire maniren. —
Mar ic ſal vanden meſſelgiren
Deſe boetſcap ſeggen vort,
Dar gi een deel af hebt gehort.

ANceloet ende ſiin geſelle
Supplices, dar ic af telle,
Si ſin nv comen op die vart
Ende varen ten ſottaen-wart
Hore[4]) boetſcap te done.

---

1) Z. fehlt geſtaen. 2) Z. di. 3) Z. da .. Min gepens so .... 4) Sic.

Digitized by Google

Si ſagen die ſcone pauwelione
Vire milen verre vore hen ſtaen.
Si ſagen riden ende gaen
Groet volc dar-wart met ſpiſen.
Si voren inder ſeluer wiſen
Met hen, dat ſi int here quamen
Soe verre dat ſi wel vernamen,
Waer die edele ſottaen
Sine pauwelione hadde doen slaen
In enen merſch, in een dal.
Dar ſagen ſi een groet getal
Riddren verſament ombe een ſtrijt[1]),
Daer ſi tuee op groten niit

II.

a MEt derre talen ſcieden ſi.
Aupatriis die coninc yri
Bleef ombe gautire ſere vervart.
Die graue voer te marberon-wart
Wel op geſeten met .x ſcaren.
In elke ſi tue hondert waren,
Baſeleren van hogen mode.
Almet gemake op hare hode
Segen ſi neder in een dal.
Wel ſtille waeſt daer ouer al,
Sine makeden daer hu no cri.
Onthier ende ſire quamen bi.
Anceloet vernamſe tirſt:
Arnoude, die dar was gehirſt[2]),
Togede hiſe ende met dien
Alden genen, diſe wouden ſien.
Doe ſprac arnout „wi ſin gedreuen
Teſcerne, want wi ſin belegen.

1) S. [o]rijt. 2) Sic.

Digitized by Google

Ons naken harde felle gaſte.
Datſ waer, wi ſitten harde vaſte;
Maer dat en can ons niet gedieden[1]).
Dore die gebrekeneſſe van lieden
Sele-wi geſcoffirt weſen."
Doe ſprac aliis „here, ſuiget van deſen:
Wi moten ſlach ende ſtoet wel groet
Op hen doen of wi ſin doet."

DOe ſprac ſin bruder marcion
„Aliis hetſ goet met rade doen,
Spreken te maten vore den tiit
Dat giis wel bouen comen ſiit."
Do ſprac dunas „en voget niet wale
Deſe tuierhande tale.
Maer of wi nv werden geſcouden
Blode, ſoe moetſ die duuel wouden."
„Amen. amen. godewet,
Sprac ſupplices, „ic ben gereet:
Vare-wi die turke met sconen slagen
Scoffiren ende henen jagen."

Tirſt dat gautier hadde gehort
Deſe tale, pian[1]) hi vort
Van ſinen bedde vele bleec
Ende ſoe verbloet, dat hi geleec
Enen doden, maer nochtan
Begonſte hi ſpreken alſe .j. man
„Wapene-wi ons haeſtelike
Dat ſi ons vinden te gereke
Wel ende vare-wi op die ore[3]);
Breke-wi die brugge. houde-wi dar vore.
Die turke moten dar ter falgen

1) Hdſchr. gediden. 2) Z. quam. 3) Hdſchr. rore; vgl. 63, 9.

Digitized by Google

Spelen, eer ſi die vt-bailgen
Met ſcilde met ſpere op ons gewinnen.
Min vrouwe ſal hirenbinnen
Met goude met ſeluere met gewaden
Mule ende parde wel doen laden
Ende doen hen op die vart
Al heimelike te thifedoren-wert[1])
Met haren cleinen iongen kinden.
Dar ſal ſi parthonopeus[e?] vinden[2]).
Wi mote vte trecken te vel(de),
Eer ſi ons met gewelde
Helme ende ſcilde ſo ſcoſſiren[3]),
Dat wi dore noet moten keren.
Soe eeſt ons een wel mate lachter,
Dat wi met ſtaden brecken achter
Binnen onſen barbiſkaren[4]).
Soe wi ſoet ons wert te baren,
Daer mote-wi imber houden ſtriit.
Maer eert compt ter veſpertiit,
Sal ons dlantvolc te hulpen comen.
Si ſelent hebben ſaen vernomen
Deſe turke deſe gaſte.
Nember en slaept oec ſoe vaſte
Parthonopeus, hine ſal ontſpringen;
Want hi noit in en-genen dingen
Dore bloetheit achter en trac,
Noch ons ter noet en gebrac.
Compt parthonopeus, ſi ſin ontdaen
Deſe turke. datſ min waen."
„Dat hi allene beter es
Dan al dit volc, dieſ ſiit gewes",
Sprac ancelot: „gi hebt geleſen
Ene ware leſſe van deſen."

1) Sic. 2) Hdſchr. pth'o. 3) Sic. 4) L. barbakaren.

Digitized by Google

Na deſen raet ſin die heren
Gemontert met groten eren.
Die oude arnout ſachſe varen.
Hi dankede gode van dire ſcaren
Ende ſende hen, dat wet vorwaer[1]),
Selke .xx. knapen naer
Van ſinen lieden, die wel ſcoten
Met bogen ende met gaueloten
c Ende die wale conden ſtriden.
Die ſaten alle op ſtarke[2]) roſſiden
Wel te gereke. ſi waren ſtout.
Et hadde die oude arnout
Op gehouden al gader,
Alſe of hi hadde geweſt hare vader.
Des gunne[3]) hem ere ſulken man,
Die duf[4]) ſin dinc beſetten can
Te ponte[4]) wel ende dit ſo ſaen
En hadde eer graue niet gedaen.
Deus, hoe wel es dat goet
Beſ(ta)et[5]), dat men den goeden doet.
(....) dat en moet beſtadet ſin.
(Dat) wart in deſen wel in ſcin.
Nv heuet arnout gevlucht van ginder
Sin wijf ende ſine cleine kinder
Ende menegertire ander goet.
Sere verdreuet eſ ſin moet,
Maer om diatinen[6]) alre meeſt.
Hi vor met hare in dat foreeſt
Ende doen hi van hare ſoude ſceden,
Was daer geweent van hen beden.

---

1) Hdſchr. v°waer. 2) J. folcke; doch hat dieß, wie Vieles auf dieſen Spalten, ſpätere Hand erſt daraus gemacht. 3) Könnte auch geue ſein; abgerieben und von neuerer Hand überfahren, die über ſin dinc in folgender Zeile fridilic ſchrieb. 4) Abgerieben und von neuerer Hand überfahren. 5) Bes(te)et?? 6) Sic; ſtatt *beatriſen*?

Digitized by Google

Hi ſeineſe[1]) ten wederkere
Ende bevalſe onſen here.

Nv en wende[2]) die edele beatriis
(Hare vrouwen i)n en-gere wiis[3])
(Met ogen) ſcouwen noh arnoude[4])
Dus . . . . . ē in den woude[4]).
Arnout vor tenſinen[5]) weder.
Eer hi dar quam, ſoe was ter neder
Die brugge geworpen vander ore[6]).
Dar hilden alle de ſine vore.
Dar mochte men ſien een ſtarc pongiis
Ende menegen turc ababiis[7])
Van dien kerſtiinen, die dar waren.
Met dien quam arnout in geuaren.
Hi riep wel lude „marberon:
Arnoud es comen" ende ſin doen
Heuet ſin volc fere vertroeſt.
Hi heuet genomen een pongoeſt
Op hermanne van yfenirs.
Dat eſ een turc, een out, een griis,
Dien ſtac hi dore met ſinen ſpere.
Dat ſagen alle, die waren int here,
Dat herman was te doet geſteken.
d Dit willen tuee gebrodere wreken
Maltan ende marcabers.
Deſe waren beide, dies ſiit gewes,
Binnen enen daghe geboren.
Maltan heuet anceloet vercoren.
Dien ſtac hi al dore den ſcilt
Op die corie, dat hi onthilt

1) Seineſd von der neueren Hand. 2) Ueberfahren und unſicher (waende?). 3) Naß verwaſchen; doch glänzt noch der Grund der Buchſtaben (Hare v°wē i)n en gere wiis. 4) Verwaſchen ꝛc. 5) Hdſchr. te ſinē (tēſinē?). 6) Hdſchr. den lore; vgl. 60, 29. 7) Sic (aus abatus?).

Digitized by Google

Met groten pinen dat gereide.
Dit wrac[1]) ales ſonder beid(e),
Want hi maltanne[2]) vanden orſſe
Dar neder ſtac in die porſe,
Der hi onder die vote lach.
Alſe dit marcaberſ geſach,
Soe ane riep hi ſinen got
Apoline, niet dore ſpot.
Hi ſloech met ſporen ende ſtac
Aleſſe[3]) der neder ende wrac[1])
Sinen bruder op dien ionchere.
Van dien ſteke ende van dien kere
Waren alle die turke blide.
Si drongen vort met groten nide.
Nv es verloren ſekerlike
Ales, hine rope getrowelike
Op gode, dies wi eigen ſin,
Die vanden watre makede wiin;
Maer arnout riep getrowelike
Op onſen here van hemelrike
Ende vor dar in. et wart hem ſur.
Hi wart den turken een quaet gebur.

Nv ſin die turke in alre wiis
Sere verſtormet in dat pongiis
Ende ſin van aleſſe[3]) gekert.
Maltan es weder gemontert;
Mar ales wranckene[4]) weder vanden orſſe.
Aleſ die kerſtine die grote porſe[5]),
Die ſi hem dogen ſagen,
En conſten ſi langer niet gedragen,
Si dadene[6]) achter die pauine[7]).

1) Hdſchr. vrac. 2) Hdſchr. maltāne. 3) Aleſſo von neuerer Hand überfahren. 4) Hdſchr. vranckē. 5) Sic (pſe). 6) Hdſchr dadē. 7) paiine? *paien?* oder *péon* (fuozgengel)?

Digitized by Google

Aleſſe waſet vergaen onſine.
Hi was meſhandelt ende meſvort.
Met pinen bleef hi, hine ware ontfort.
Doe keerden weder die pauine
Met erren m(oe)t ende die bertine.
Dat was maltan dies wel behaget.
Een orf dat dinge[1]) hadde (ge.)aget[2])

III.

a „Nem(e)t minen dienſt na v wet,
Die gi ſelue hebt geſet.
Ic wille vaſten ende waken.
Min liif dat willic ſere meſmaken.
In alre hande diſſiplinen
Salic mj wel gerne pinen
Ende wille deſe[3]) werelt laten
In alre wiis ende mj gematen
Ende dienen v lude ende ſtille
Nacht ende dach dore meliorſ wille.
Die geuet mj. v paradiis
Werde v te goede in alre wiis
Ende deſe werelt alte male.
Vore al namic die ſcone ſmale
Ende gi, goet lief ſcoenſt alre wiue,
Hebt mjns genade van den liue!
Vanden liue, dit was meſſeget;
Maer vander doet, dire ane leget,
Die mj dat doet dat ic falgire.
Men ſeget, gi ſiit godertire.
Hoe ſo gedoedi[4]) deſe mort,
Dat gi aldus ſere ſtort
Enen armen, die v mint,

1) Ueberſcheuert von ſpäterer Hand. 2) Eingerißen und zerfreßen.
3) Hdſchr. deſi. 4) Hdſchr. gedodi; J. vermuthet gedoochdi.

Digitized by Google

Ende gi die warheit niet en kint,
Dat ic mj hebbe ane v geſet.
Maer iç wane, giis niet en wet
Noh minen rouwe no mine quale
Noh mine pine, ſcone ſmale,
Dat ic dore uwen wille verdoie.
Dat v(o)nneſſe vanden tornoie
Dat was valſchlike gen..ſt[1]),
Bedie dat mj wart ontwiiſt[2]).
Maer nv hebbic in gevaencneſſe,
Die dit valſche vonneſſe
Dede geſtaen ende iegen mj
Ende nam mj, dar ic leuede bi.
Mins rouwen en gedachte hem niet
Dar ombe en dede hi noh en liet.
Nv ſalic mj dan wreken des.
Al eeſt te ſpade, want hi es
In mjne gewelt, dat ickene houde."
Dit viel al gader op arnoude.

DOe verhogede die ſottaen
Heme ſeluen ende ef op geſtaen
Van dien bedde, daer hi lach.
b Heme verlangede na den dach,
Dat hi hem wreken ſoude
Von allen ſaken op arnoude.
Dus was arnout gedreget ſere.
Die ſottaen, die grote here,
Dede gehouden ſinen brief
Lange(r) vele dan heme was lief.
Soe mer(r)ede die dageraet.
Doe ontboet hi ſinen raet

---

1) Ueberfahren mit neuerer Dinte: J. las geuenſt; es ſchimmert eben ſo gut genenſt (?), ge(r)ienſt (?), gozie(n)ſt (?). 2) J. ontwinſt.

Digitized by Google

Ende ſire man een deel dar toe.
Dar quamen te houe dief margenf vroe
Menech hoge man te priſe.
Die ſottaen ontboet aupatriſe,
Dat hi met arnoude quame
Ende vore hem brachte. dat was onbequame
Aupatriſe, dat hi arnoude
In ſire ſcaren bringen ſoude.
Et moeſte ſiin: ſi quamen vort.
Die ſottaen ſprac niet een wort.
Doe wonderde den groten heren,
In welken dat hiit ſoude keren.

Ver lanc ſprac die ſottaen
„Gi heren, nu hebbic gevaen
Den genen, die mjne minne
Heuet gekert in drouen ſinne
Ende alden priis te niewete brachte,
Dien ic gewonnen hadde met crachte
Van dien tornoie, dien ic verwan.
Die coninge, daer die raet ſtont an,
Si hilden hen alle ane mj,
Dat ic die beſte ware, doe hj
Bi ſire groter reinardien
Die coninge dede met heme lien.
Aldus verloſic op dien dach,
Dat ic gewinnen meer en mach:
Min lijf verloſic ende mine ere
Ende mine raſte bi ſinen kere.
Deſ beclage ic mj nv tote v
Ende ſoude mj gerne wreken nv.
Bedinket v in vwen ſinne,
Dat ic v allen ſere minne
Ende hebbe gemint lude ende ſtillen

Digitized by Google

Ende gevolget vweſ willen
Ende gedeilet[1]) al dat goet
Vrindelike, dat mj beſtoet,
c Ende noit iegen v en wrachte[2])
Noch met wille noch met crachte;
Mar nv biddic ende wille
V ſin lude ende ſtille,
Want noit en wart man geboren,
Die dus vele alſe mj tevoren
Goeder liede vercrigen m(o)chte.
Gi hebt alle ſin ende gedochte
Ane mj geleget ende minnet mj
Alſe vwen here ende bedi
Soe benic v wel ſculdech dat
Te done weder ochte bat;
Want doe ic was een cleine kint,
Waſic met v ſoe wel gemint,
Dat al min lant bat dan nv
Was bericht. dat was bi v
Oppenbare die edelheit,
Ve doget, v goedertirenheit.
Wi hebben ſint met onſer macht
Geconquert ende onderbracht
Soe menech lant, dat wi die ere
En verlieſen nembermere.
Noit en wart oec dinc beſtaen
Van onſ, ſine eſ oec wel vergaen,
Sonder deſe, die mj meeſt dert.
Dit heuet arnout al gewert:
Hi dede dat wi hir ſin comen.
Onſ allen heuet hi benomen
Vroude, bliſcap, ſachte dage.
Hi doet v pine ende ſorge dragen.

1) Sic. 2) Hdſchr. vrachte.

Digitized by Google

Beide van kinderen ende van wiuen
Heuet hi v hier doen bliuen
Onder ònſe doet-viande
Met groten ſorgen in deſen lande.
Nv ſiet, of hi iet heuet meſdaen.
V allen heuet hi dit gedaen
Allene dore den niit van mj.
Beſiet, gi heren, hoe dat wi
Bi onſen rade dat verweruen
Dat wine drouer doet doen ſteruen.
Of ic noit van v wart gemint
In dien tornoi no eer no ſint,
So doet mj deſ gerechte wrake
Te ſinen lachtre vanderre ſake."

Aldus ende hi ſine tale.
d Die heren waren altemale
Geſcoffirt van derre ſake.
Si ſaten lange ſonder ſprake.
Doe ſprac die graue van waldalon
Marcaberſ, een quaet fellon
(Hi was fel ende putertire;
Hi haete arnoude ende gautire,
Dine ſtac van ſinen orſſe)
„Tvi doedi[1]), here, deſe porſe
Vwen lieden ende deſen pant
Van uwen enen doet-viant,
Dien gi hebt in v gewout?
Die meſdaet es menechfout,
Die van hem hir es gehort,
Dat hi dies liuef heuet meſbort.
Nv dotene ſteruen in dire maniren,
Soe ment ſvarſt mach viſiren.

1) Hdſchr. dede die here.

Digitized by Google

Wie ſoude dꝛegen enen dach,
Die heme ſtappans wreken mach?
Of andren man bidden wrake,
Die wale wreken mach die ſake,
Die heme ſeluen meeſt geet[1]) an?"
Aldus ſprac hi dien ſottaen
Sere wel te ſinen wille.
Doe wart ginder een geſtille.

Maer die coninc aupatriis
En mochte ſuigen ne-gere wiis.
„Here, ſegt hi, marcaberf[2])
Heuet geſeget, dat al es
Jegen redene ende iegen recht.
Dat willic ſeggen nv ende echt
Dat ſin raet es ongehort,
Dief hi allene na uwe wort
Dat ordeel ſeide alſoe ſaen
Ende nieman el en doet geſtaen.
Dus heuet hi arnoude doet;
Noh dan en weet hi cleine no groet,
Recht noch onrecht van derre ſaken.
Hi wilde volgen vre ſpraken:
Dar ombe heuet hiit geſeit.
Beſiet wel, wat dar ane geleit.
Gehingedi dief, dat hi geſtaet
Deſe raet ende vorwart gaet
Ende gine niet weder en kert,
Embermeer ſidi onteert.
IV. *a* El[3]) en wondire niet aue.
Nv ſegt, marcaberf her graue,

1) Z. gaet. 2) Statt marcabres. Vgl. S. 63, 25:26. 71, 23:24. und 63, 19:26. 3) Z. Er.

Digitized by Google

Ander ordeel ende ander recht.
Dit was valſch ende ongerecht."

DOe ſprac marcaberſ die graue
(Een rike man van groter haue,
Goet riddere: dit eeſt al.
Van andren dogeden was hi ſmal)
„Aij here, ſeit hi, lieue here,
Mi wondert vtermaten ſere,
Dat gi ſelt in rade ſtaen
Van imanne[1]), die v heuet meſdaen,
Gine wreket alſe een coninc.
Salmen plait van derre dinc
Houden, dat en eſ niet goet.
Heuet hi verbort dire doet
Ende dies liues, doet, dat gebiet,
Soe dat gi andren weder niet.
Vore waer ſeggic ene dinc:
Nembermeer en wert coninc
Gemint, die weec van herten es;
Maer die felle, dies ſiit gewes,
Hi doet heme ſine liede ontſien
Ende goeder ſeden plien
Elken na dien dat hi es."
Nv heuet die graue marcabers
Getoget ene gelikeneſſe:
En es no raet noh vonneſſe;
Mar hi ſeget, datſ coninc recht
Dat hi wederſtae onrecht
Ende niemene en dreige lange
Noh en gedoge niet dat hange
Op ſine genaden alle ſaken.
Hi doe we(l) . . . erlike wraken,

1) S. manne.

Digitized by Google

Of men h(e)m iet heuet meſdaen,
Sone ſalne nieman wederſtaen.
Men ſeget dat coninc wart
Met rechte ſelen gaen vorwart.
Dit weder-ſeget aupatriis.
Dat donke mj in alre wiis
Dat donrecht ſine es vander ſaken.
Hi ſeget, dat lachter es ſelke wrake,
Maer die tornoi van minnen
En wilt recht no redene bekinnen;
Maer hi wille dat men wreke
b Ende nieman dorperlike enſpreke."

DOe ſprac die coninc aupatriis.
„Dat wondert mj in alre wiis
Dat gi ſegget ſelke wort
Ende ſi hir bat ſin gehort
Dan die mine vore onſen here.
Gi penſet wel luttel om ſine ere.
Gi ſegt al dat heme behaget,
Si recht ſi onrecht, wat ſoet draget.
Cracht van rechte, dat es wel ſin;
Maer datſ oppenbare in ſciin:
Noh dore coninc noh dore graue,
No dore vrintſcap noh dore haue
En ef onrecht recht noh recht onrecht.
Dat ſeidic ende dat ſeggic echt."

MAltan[1]) ſprac „ic hore wonder.
Wel ſere ef hi der minnen ſonder
Ende luttel mint hi ſinen here.
Mach hiit gedoen bi enegen kere,
Hine wreke ſins heren toren.

1) Hdſchr. MAlran.

Digitized by Google

Alle die dit ſien ende horen,
Sie willen minen here gehinden,
Dat hi wreke van deſen dingen."
Doe ſprac die coninc aupatriis
„Ic en gehinges negere wiis,
Dies hi lachter hebben ſoude.
Hadde ic gemocht, ic hadde arnoude
Geslegen, eer hi wart gevaen,
Minen here dien ſottaen
In wraken: ſoe wart ere;
Maer nv en canic no min no mere
Hir in geſien, no cleine no groet,
Dat hi verdient heuet der doet,
Want hi gerecht vonneſſe ſeide
Na ſins ſelues wetentheide
Ende dar, doen die cominge loueden.
Ine ſie hir negenen alſoe goeden
Riddere ne-genen nv,
Die al dar, dat ſeggic v,
Dat ordeel hadde wederſeit
Ende ſinen pant daer vore geleit,
Dat hine maken ſoude valſch.
Al ſidi hir nv ſoe gemalſch
Ende ſegget al, dat hi begert
Te ſinen commere, dat heme dert."

c DOe ſprac die ſottaen margaris
„Mi donke, ic ben in alre wiis
Geliic den lamme, dat men ſcert,
Dat heme tuint no deel en wert;
Want ic v, coninc aupatriis,
Verdrage dat ic en-gere wiis.
Tewraken comen en mach,
Dat ic begere nacht ende dach,
Want alſe men mj ſeggen ſal

Digitized by Google

Recht ordeel, ſoe benemt-diit[1]) al
Ende ſegter toe, te minen torne,
Dat mj pileec es te horne[2])."
„Alſoe van derre dinc
Wreket v, ſprac die coninc,
Alſe gi moget ſonder ſcande.
Gi moget begeren ſelker hande
Wrake, die v niet goet en ware.
Gi moget wreken, datſ oppenbare;
Maer doet dat ordeel tirſten wiſen.
Dat ſalmen v te rechte priſen.
Nv verſtaet mi noh een deel:
Dat ſeggic v ouer recht ordeel.
Doe arnout waſ in ſire gewelt
Inden wige op dat velt,
Sonder wille van enegen vliene
Gaf arnout dar oechſiene
Den coninc ſiin ſuert.
Daer met wart ſin liif verwert.
Doe die coninc tſuert ontfinc,
Dat eſ ene ſcone dinc,
Dat hiis metten liue ontgeet,
Soe wie ſoe coninc ſelue weet."

DOe die ſottaen dit verſtoet,
Wel ſere verdrouet wart ſin moet.
Hi hiet arnoude van marberon
Weder in gevancneſſe doen.
Dit was algader ſine antwerde.
Sine ogen sloech hi op die erde.

DIt ſach marcabers die graue.
Hi loech ende wart verhoget dar aue

1) Statt benemt hijt oder benemdijt. 2) Sic.

Digitized by Google

Ende hilt ſin ſpel met aupatriſe:
„Her coninc, ſeit hi, in welker wiſe
Houdi mj ouer loſengier?
Dat willic wederſtaen al hier
Ende ſal v ſeluen doen verſtaen
d Sake, die gi hebt meſdaen
Meer dan alle, die ſiin hier.
Arnoudeſ ſone gautier,
Die ons jagede ende ſcoffirde
Ende iegen v ſint ioſtirde,
Dar haddine wel onthouden,
Doe hi vore v lach in die moude.
Bi uwen wille quam hi danen.
Fauele[1]) metten gelen manen
Dien gauedi hem, dieſ hi te bat
Ontfaren ſoude van der ſtat.
Alſint dankede hi v des
Ane uwen newe galades.
Nv ſoudi gerne ſinen vader
Dliif behouden. datſ al gader,
Dat gi ſterken wilt die minne.
Dat en prific niet in minen ſinne,
Dat gi uweſ heren vient[2]) mint.
Dat es oppenbare in v bekint,
Dat gi een flattere ſiit.
Gi mint hen ende draget onſ niit."

DIt was den coninc ſoe grote ande,
Dat hi den graue vore ſine tande
Wel nalike hadde geslegen doe;
Mar et bleef, ic ſegge v hoe:
Die coninc penſede, dat die mate
Elken hogen man wel ſate.

1) Aupatris Roß (S. 77, 3.). Sieh *morel* (S. 76, 21.). 2) Sonſt viant.

Digitized by Google

Dar ombe wilt hire aue helden.
„Her graue, ſeit hi, ic en can niet ſoelden;
Mar gi ſegt van gautire;
Gi tiet mj an dat ic falgire.
Dat wil ic hir wederſeggen.
Wildire oec iet meer toe(ſ)eggen,
Ic ſales v geloue maken[1]):
Datſ waer, dat wi ond(erſpraken)[2])
Ic ende gautier, dat wi ioceerden[3])
Ende die vote op-wert keerden.
Dit en waſ dore minne noh dore ſpel.
Dat ſcinet noch ons beiden wel.
Daer genaſic vander doet;
Mar die ſteke was ſoe groet,
Dat hi mj noch maket gram.
Ic ſal v ſeggen, wie dit quam.
Gautier brachte v orſ, her graue.
Dar hadde hi v geſteken aue
V. *a* Bi den here in die valeie.
Hine duchte niet van enen eie
Noh v noh there: dat wetic wel.
Moreel[4]) was dapper ende ſnel
Ende hi was wel op ſine vart.
Ic riep ane hem wel menech wart
Ende bat al gader ombe ioſtiren.
Dar dedickene weder kiren
Sere in ſorgen vander doet.
Doe gelouede ic heme al bloet,
Dat hi bleue ongevaen,
Op dat hi mochte dieſ ontſtaen,
Dat ickene niet en ſtake te doet.

---

1) J. m(a)k(en . lien). 2) ond(erſp'akē); J. ond(er ons t)wien. 3) J. ioſteerden (höchſtens ioſterden). 4) Marcabers Roß. Sieh vorher (S. 75, 13.) und nachher (S. 77, 3.) *Favele.*

Digitized by Google

1 Hi halp heme ſeluen vter noet.
Dar ombe gauic heme fauele,
Min goede orſ, te ſinen dele.
Van galadeſſe minen neue
5 Seidedi oec ene andre heue.
Gi ſegt noh meer, dat al min doen
Met arnoude van marberon
Al gader es flatteringe.
Gonneert werde hi, dieſ v gehinge!
10 Hine brenct v eer ten ſeluen fine,
Alſe ales vwen neue turkine.
Aleſſe dadi vten handen[1])
Varen onder onſe viande.
Noch ſalic v ſeggen meer
15 Enen quaden valſchen keer,
Dar gi v liif verboret mede,
Want gi braket gerechten vrede,
Dat es oppenbare in ſcine,
Doe ales uwen neue turkine
20 Doet sloech in gerechten campe.
Aldus voredi te ſcampe
Heme ende oec die meſſelgire.
Gi ende vwe hulpe volget ſciere
Buten bi gemeinen rade.
25 Dit waren echter valſche dade,
Want die meſſelgire beide
Waren in dieſ conincſ geleide,
Doe giſe beide aſſelgiret.
Dat giſe niet en affalgiret
30 Beide, dat was v wel leet.
Nv benic hir toe gereet
Ende wil doen ſtaen al na die wiſen,
b Dat mins heren manne wiſen.

---

1) Hdſchr. vtē handē (vten lande?).

Digitized by Google

Daer ſeldi arnoudes vergeten,
Dar gi mi af hebt verweten.
Eeſt dat gi ende ic allene
Verſamenen int criit gemene.
Dieſ biedic hir minen pant."
Die ſottaen ontfinc te hant
Dieſ coninc ſ pant van derre dinc.
Doe ſette borge die coninc,
Dat hi dies volcomen ſoude.
Marcaberſ ſpranc op wel houde,
Die van al ſinen leden
Scone was ende wel beſceden:
„Here, ſeit hi, nv ontſaet
Jegen deſe ouerdaet
Minen pant: ic ſalne maken
Logenere van derre ſaken.
Dies biedic mjnen pant al hier."
Hondert man ſtout ende fier
Si verborgeden hir aue
Marcaberſe, den ſellen graue.

VAn deſen campe was geſciet
Harde nae wel groet verdriet.
Si wilden daer den graue ſlaen,
En hadde gedaen die ſottaen.
Hi sloech op hoer dat volc met crachte,
Dat hiit doch te paiſe brachte.
„Ic ben, ſeit hi, een arminc,
Alſe ic mj niet eneger dinc
Te-lieuereren[1]) ſal met v.
Dit ef oppenbare nv,
Dat gi mj dar in verwert
Soe lange, dat ic ben verert.

1) Sic.

Digitized by Google

Nv gaet wech allene gi tuee,
Die camp-vaſt ſiit, ende nieman mee.
Ic ſal noch met arnoude dingen
Na den rechte ven deſen dingen,
Soe ic beſt mach ende can."
Si gingen wech ende hi began
„Ic ben, ſeit hi, des benic vroet,
Met v gemint wel luttel goet;
Want min recht en mach[1]) niet vort
Comen. et ef ongehort
In min hof al nv tetiden.
Niemans en ſal-men vermjden
c In vonneſſe, dat men ſeit,
Want et es die rechtechheit.
Coninc ſal van coninef monde
Sin gedomet in alle ſtonde
Ende graue van graue, dat ef wet,
Ende man van manne. dus eeſt geſet.
Mar ic waf van arnoude gedompt.
Min leuen mach wel lichte ſin genomt.
Vif ſcilte, dar af was hi here[2]).
Si .c.M. ofte mere
Houden noch hare leen van mj.
Hi es goet riddre ende vri;
Maer def en ginc hem niet an,
Dat hi op alſe ſulken man,
Alſe ic ben, ordeel wifen ginc.
Gi heren, ſeit hi, derre dinc
Es min lachter nv ſoe groet,
Dat ic mj lieuer ware doet."

DEſe wort ſprac die ſottaen
Vore al dat hof. do blief[3]) wel ſaen,

1) Hdſchr. mah. 2) Arnols de malvréon fi n'a de fié que cinq eſcou: Un vavaſſors riches et prou (6480 etc.). 3) Sic.

Digitized by Google

Dat aupatrif die coninc vri
Dar en was no na no bi.
Si loueden alle dat hi dade
Al gader bi ſins ſelueſ rade
Met arnoude, dat hi gebode,
Sonder allene der minnen bode
Luciuſ, die nauwe treken
Wel van minnen conſte ſpreken.
Hi ſprac erehande behagelheide:
Nochtan, mar alle houefheide.
„Here, ſeget hi, groten ſin
En hebbic no meer no min,
Noh en wetic oc van groten rade;
Maer ic ſegge v, wat ic dade,
Ware deſe clage min.
Dore alle die gene, die hir ſiin,
Noh dore domme no dor vrode,
Noh in engenen toren mode,
Wat ſo (hi hem)[1]) hadde gedoen,
Dien man en hildic niet gevaen
Enen dach, die min lief kint;
Sone dadic oec, die min lief mint.
Ic late[2]) haren riddre weſen.
Nv wetti wel, ſi mint meer deſen
Dan ſelke .xx., die hare bleuen.
d Dat hi hare niet en wart gegeuen
Al gewapent, dats mj leet.
Die camp, die nv geborget ſteet,
Die ware al niet, dat ſeggic v.
Dat doe niet en waſ, dat ſi doch nv,
Ende ſinten hare op gerechte minne.
Dat radic v na minen ſinne."

---

1) Erloſchen und Loch.
2) J. will liete.

Digitized by Google

Al die wile dat lucius
Deſe tale ſprac aldus,
Soe ſtont die ſottaen ende loech:
Die tale ginc na ſin gevoech.
Hi dankes heme wel vrindelike:
„Gi hebt mj, ſeit hi, ſekerlike
Bat bevroet in alre wiis
Dan marcaberſ ende aupatriis.
Nv hebben ſi deſen camp genomen:
Hoe ſal hi te ponte comen,
Soe dat ment priſe ende loue?"
Dar toe ſprac manſnidere die groue
(Dat was een, die vele conſte)
„Here, ſeit hi, et begonſte
Vore v een tuiſt bi groten rampe
— — — — — — — — — — — — [1]),
Soe dat imber moet die een
Lachter hebben van dien tueen,
Vroder man dan ic en wert,
Want deen den andren begert
Van derre ſaken in dat criit:
Verſamenen ſi, dar ef die niit
Soe groet, dar moet gevochten ſiin:
Si recht ſi onrecht, datſ in ſciin,
Ende gine mogef niet gehingen.
Nv doet op van deſen dingen.
Gi hebt nv van andren ſaken
Hars te done. men ſal maken
Enen vrede ſonder dach,
Alſe menſ ſtade hebben mach
Ende giit gebiet, dat ſi vol-comen
Den camp, die hir aue ef genomen."

1) campe oder ſcampe. Die Zeile fehlt in der Hdſchr. (Si ſijn beroepen tenen campe J.).

Digitized by Google

Die ſottaen ſprac „geſtade ſi:
Doetſe comen vore mj
Ende van marberon arnoude."
Si quamen alle, doe hi dit woude;
Mar arnout was in ſorgen groet:
Hi waende dordeel vander doet
Hebben. wien wondert das
VI. *a* Dat hi doen in ſorgen was,
Soe gerne ſoe men die doet vliet?
Maurin ſprac „gi heren, ſiet,
Dat ſeget min here die ſottaen,
Dat giit in vreden dadet ſtaen,
Deſen camp, tote hiit begert."
Arnout was altoes ververt,
Eer men heme hiet dat hi vore
Quite ende vri te meliore.
Dus wart hi melioren geſent.
Lucius hi dede tpreſent
Ende vor met hem te ſceifedoren-wert[1]).
Die ſottaen vor met an die vart:
Hi wouſe ſelue conuoiiren[2]).
Marcabers hi ginc grongiren
Ombe deſe dinc; mar aupatriis
Verhogeder af in alre wiis.

Doe ſprac die ſottaen margaris
„Aij, lucius, in alre wis
Soe doet mj deſe boetſcap wale.
Dar gi moget, dar ſcoent die tale,
Wanneer gi hare ontbint,
Twi dat arnout was geſint
Quite ende vri ende al geheel,

1) Sic.
2) Hdſchr. ouorirē.

Digitized by Google

Van houeſchen worden een groet deel"
Ende al dat heme ſcone dochte
Ende beſt, dat der minnen dochte:
Soe boet[1]) hi heme een groet ſalud
Van ſinre[2]) herten al vte ende vt
Ende dit beval hi heme wel vaſte.
In paiſe keerde hi ſonder raſte.

ARnout ende lucius
Si voren beide wech aldus.
Arnout was vte groter noet
Teliuerert[3]) ende vander doet
Ende vor te thifedoren[4]) aldus.
Daer was parthonopeus,
Die raet nam wat hi mochte doen
Ombe arnoude van marberon;
Mar alſe hiis niet en wart bevroet,
Van rouwen was hi na verwoet.
Dat was ſinen vrinden cont.
Si vielen alle ter ſeluer ſtont
Met heme in den rouwe[5]) ſoe groet,
Soe dat ſi alle hadden noet
b Dat ſi wel vertroeſt waren.
Binnen dien ſoe quam gevaren
Arnout ende lucius,
Dat ſi in rouwen waren aldus.
Si beetten rechte vore dien caſteel.
Arnout hi quam al geheel
Gewapent, alſe hi bleef gevaen.
Lucius hadde ane gedaen
Rike cleder ende dire,
Wel gemaket na die manire,

1) Hdſchr. loet. 2) Sic. 3) Hdſchr. telieuerert.
4) Sic. 5) Hdſchr. rouwen.

Digitized by Google

Alſe ter minnen bode behort.
Aldus quamen ſi bat vort.
Mar tirſten dat men arnoude geſach,
Doe en was dar en-geen gewach
Noh van rouwe noh van ſere;
Mar hen wonderde harde ſere,
Bi wat maniren die ſottaen
Arnoude hadde laten gaen.
Doe ſagen ſi vort ane
Van luciuſe die ſcone gedane,
Sin gelaet ende ſine manire,
Sine parure ſi was ſoe dire
Ende wonderlike wel gemaect.
Soe ſere wel was hi geraect
Dat hi was te meer beſien.
Doe begonſte hi met dien
Die bodeſcap, die hem was beuolen;
Mar die warheit bleef verholen
Van arnoude, tuj dat hi
Weder quam quite ende vri.
Doe ſprac hi vort „hir es arnout
Quite ende vri in v behout.
Hi heuet met onſ wel cleine verdriet
Noh gehadt; mar inne[1]) ſegge v niet
Dat hi waſ al ſonder vaer
Van ſinen liue. datſ oppenbaer
Dat hem min here was wel gram.
Si recht ſi onrecht, hoe ſoet quam,
Et was ſo groet dat ocſoen[2]):
Et ſceen wel dat hiit mochte doen
Wel met rechte, want ſin raet
Gaf heme orlof die meſdaet
Soe te wrekene, of hi woude,

1) Hdſchr. ine. 2) D. i. occaſion, oorzack.

Digitized by Google

Dat arnout metten liue ontgoude;
Maer hi en woudene doden niet
c Ombe ene dinc, die was geſciet:
Dat was dat hine ſelue vinc
Optfelt ende ſin ſuert ontfinc.
Dat behilt arnoude dleuen:
Dar ombe wart hi v gegeuen
Quite ende vri in alre wiis.
Dat vonneſſe gaf aupatriis.
Bi ſinen rade quam hi danen.
Nv en doruedi niet wanen[1])
Dattene v min here geuet
Dore enege vreſe, die hi heuet
Van ſinen haluen ofte van v.
Vore uwe man geuic v nv
Arnoude met groten vlite
Van minſ heren haluen quite
Ende alſe ſinen doet-viant
Ontſekerickene weder thant."

ARnout ſprac „die irſte tale,
Dieſ gevic mj ſculdech wale:
Met rechte haet[2]) mj die ſottaen,
Want heme ſoe hebbic quaet gedaen
Ende ſal noch doen al mjne macht.
Hi blamert dach ende nacht
Dat vonneſſe van dien tornoie.
Et ant mj ſoe dat ic verdoie.
Sonder ſmeken ende ſaluen
Segt hem van minſ heren haluen,
Dat dat ordeel es gerecht.
Wille hiit maken ongerecht,
Dat moet hi doen imber allene

1) Hdſchr. wenē. 2) Hdſchr. haeht.

Digitized by Google

Jegen minen here gemene
Op enen dach; ende wille hi dan
Setten enen andren man
Vore hem, ſoe ſettet min here mj
Bi derre ſaken, ſoe mach hi
In paiſe laten ſine liede
Ende alle ſine maiſenide.
Wilt hi recht, hi ſal recht ſin;
En[1]) wille hiif niet, ſo mote geſcin
Hem, alſt wel met rechte doet,
Die onrecht iaget ende recht gemoet.
Got hi moter recht op ſcinen[2]).
Dat ontſekert mj alleinen[2])."

DOe parthonopeus deſe wort
Van arnoutſ haluen hadde gehort,
d Doe loech hi dies arnout ſoe ſaen
Die antwerde hadde gedaen
Sonder raet met corter ſprake,
Soe wel te poente van derre ſake;
Want ſin herte ſonder ſcamp
Bouen al begerde den camp.

DOe ſprac die ſcone lucius
„Arnout heuet geſeget aldus,
Soe ic verſta, dat donket mj,
Dat dar haet ſcir[2]) ane ſi.
Dat es dinc, die mi niet ane en gat
Noh mire boetſcap en beſtaet.
Noh ic en ſal v tuint van deſen
Antwerden noh bode weſen;
Mar ſendet hem enen andren bode
(Sprac lucius der minnen bode),

1) Sic; nicht En̄ (Ende). 2) Sic. 3) S. haetſcap ane ſi.

Digitized by Google

Ic ſal varen, bliift geſont."
Doe ſprac te hem ter ſeluer ſtont
Parthonopeus wel ſcone wart
„Gi ſelt onſ verſten[1]) deſe vart
tauont meer, her lucius:
Hoe ſoude-wi mogen ſceden aldus?
Van mj en ſeldi noch niet keren:
Gi ſelt v met onſ aquireren[2])
Deſen auont ende nv
Wel vrindelike ende wi met v.
Margen louie dat gi vart.
Arnout, ſeit hi, nv bewart
Luciuſe tauont meere:
Doet heme werdecheit ende ere
Na uwe macht." doe ſprac arnout
„Min ſpel es donker ende cout:
Van mire feeſten waſ hi ſat,
Eer hi hir quam. ic ſegge v dat.
Lucius es ſoe ioliis,
Doet wel ende uweſ ſelues priis
Ende dotene met mire vrowen.
Dar mach hi iegen die ionefrowen
Spreken: dat eſ bat ſin wille.
Nv geue hem got lude ende ſtille
Selke minne ende die ſoe ſier,
Dat hi met onſ bliue hier.
Of got wilt, et ſal oec geſcien
Dat ſelke die hi dar ſal ſien."

LVcius hi ſuech al ſtille;
VII. *a* Mar ſiin herte met goeden wille
Dankes hem, dat hi die tale
Na ſinen wille ſprac ſoe wale;

1) Sic. Vgl. 88, 13. 2) acquiteren?

Digitized by Google

Want hi minnet bouen al,
Dat hi melioren ſpreken ſal.
Doe ginc arnout van marberon
Ende dede hem vten wapenen doen.
Die coninc parthonopeus
Verhogede hem, dies lucius
Hem te bat verhogen ſoude.
Ales vragede dat hi woude,
Mar niet en tuint om ſinen vader.
Lucius vertrac al gader
Van marcaberſſe, van aupatriſe,
Haren camp ende al die wiſe
Ende hoe die camp in verſten ſtoet.
Si togeden alle bliden moet:
Si waren alle met heme vroe
Ende lucius met hen alſoe;
Mar na dat eten ſprac men ſtille,
Lucius ende die keiſerinne.

„Salud ende gerechte minne
Ontbiet v met geſtaden ſinne
Die getrouſte, die nv leuet
Ofte erterike binnen heuet.
Sint dat hi v irſten ſach,
Sone was no nacht no dach
Die wile dat hi uweſ vergat.
Van vre minnen ie lanc ſoe bat,
So eſ altoef uwe min(ne)
Geſtadelike in ſinen ſinne.
Dat es oppenbare nv
Dat hi v mint. hi ſindet v
Quite ende vri van alre noet
Den genen, dien hi haet ter doet.
Ombe dat hi weet dat gine mint,
Soe heuet hi den raet ontwent,

Digitized by Google

Die hemè gauen ſine man,
Dar al ſine ere leget an.
Soe vele betrouwet hi hem in v,
Dat hi v arnoude heuet nv
Geſent op gerechte minne.
Hi bidt met herten ende met ſinne
Dat gine ontfaet ende hebt dat lief,
Dat hi v minne ende ſi v lief."

b SI ſprac „ic weet hem groten danc
Van dien preſente ſonder wanc;
Maer dies en ſeldi niet verſtaen
Dat ickene op minne ſal ontfaen.
Men ſoude mi houden ouer dul
Ende van dorperheiden vvl
Ende dar toe ouer vten ſinne,
Ontfingic enechs menſ[1]) minne.
Soe ſcone es parthonopeus —
Dat ſeggic v, her lucius,
Et eſ dulheit groet, dieſ ſiit geweſ,
Dat hi van mj in hopen es."

LVcius antwerde hare
„Dat kint hi wel oppenbare,
Dat noit parthonopeus gelike
En wart geſien in erterike;
Maer hi ſal bliuen vten ſinne
Om v, gine dotene[2]) dar inne,
Soe hi meer om v verſuint
Ende iegen recht hem ſeluen pint.
Te meerren loen ſoudiif hem doen.
Hoe mochte hi meer dore v gedoen
Dan verlieſen ſinen ſin

1) Erloſchen und neu überzogen. 2) Hdſchr. dotène.

Digitized by Google

Ende al ſine macht? ende niet min
Heuet hi gepinet ende pinen doen.
Den dinſt en mochte niet voldoen
Nieman, die leuet onder die ſonne,
Dat hi met dienſte v gewonne.
Dit kint hi wel vore alle dinc;
Mar nv hopet die arminc
Dat v ſins wenenſ ende ſins carmen
Bi vre genaden ſal ontfarmen.
En es in al die werelt ſteen
Van ſo harden arde engeen,
Verſtonde hi ſin grote leet,
Sin groet vernoi, dar hi in legt,
Hadde hi ſin, hi ſoude hem helpen
Ende ſine quale ſtelpen.
En eſ en-gene zee ſoe ſtur
Noh ſo dunne[1]) no ſo ſur,
Verſtonde ſi wel wat hi ſprake,
Sine vorderne[2]) met gemake
Sonder ſcep, dar hi woude.
En eſ beeſte inden woude
Noh ſerpent ſo putertire,
Mocht verkinnen ſine manire,
Van ſire qualen en worde hem ſaen
Omodech ende onderdaen.
Nv l(e)get ane v lude ende ſtille
Siin gepens ende al ſin wille,
Wanneer hi in deenlike[3])
Comen can in erterike.
Dar ſcinet wel ſine caitiuechheit:
Luttel goetſ ende groet leit
Heuet hi dan, dat hi heme doet,

---

1) duun? 2) Hdſchr. vorderd^{n}e (vordend^{n}e? vordenne, vordene?).
3) Sic. indelike?

Digitized by Google

Ende dan heuet hiit weder goet:
Soe goet, men maget volpriſen niet.
Sire herten dunct dat hi ſiet
V ogen claer ende uwen mont,
V kele wit ende ront,
V hande wit, v vingere recht,
V arme lanc ende slecht
Ende al v liif bequamelike.
Soe ſucht hi dan wel ſotelike;
Mar alſe hem dan doet verſtaen
Siin herte, dat gi ſiit bevaen
Te hem-wert al intoren mode,
Cume bliuet hine verwode,
Soe ſere wert hi dan te-ſtort:
Al dat hi ſiet ende hort,
Dat vloket hi ende vermalediit,
Op heme ſeluen draget hi niit,
Dat hi noit wart geboren.
Soe ontfarmelike es ſin toren
Ende ſoe groet, dat dunket mje,
Dat hi ſteruet, dar ic toe ſie;
Want hi en ropet man en-genen
Te derre noet dan mj allene,
Ic troeſtene, hine achtes niet:
Mi dunct dat hi en hort noh en ſiet.
Mar alſe hi duſ heuet gelegen
Keren winden ende hem verslegen,
Soe ſprinct hi op ende beſiet die ſtat,
Dar hi lach ende dar hi ſat,
Ende vermalediſe dan.
Dief hi dar ſelc gepens gewan,
Dief comt hi in heme ſeluen weder.
Dan geet hi elre ſitten neder
Ende ſcriuet in derde ofte in ſtaen
Ofte in hout, heme es al een;

Digitized by Google

1 *d* Maer eer hi geet van dire ſtat,
Soe beſiet hi, ende wat?
Die ſcrift, die al van vre minnen
Spreket in wel menegen ſinnen.
5 Daer ſteet mjel ende dar ſteet yor
Ende dan tegadere melior.
Miel datſ honech, yor datſ gout.
Alſe men deſe tegadere wout,
Honech ende gout, ſoe es v name
10 Melior. henſ ſoe bequame
Soe honech ende gout.
Dat ſtaet dar harde menechfout:
Melior ende dan merci
Ende .c. weruen remerci.
15 Dus trect hi uwen name vort
In walsh ende in latine wort;
Want melior datſ latiin.
Hoe mochte beter name ſiin?
Melior datſ in onſe ſprake
20 Dat betere van alre ſake.
Soe ſpelt dan melior int leſte
Van allen beteren dalre beſte.
Dus ſcriuet die caitiif al in een
Vwen name in hout in ſteen
25 Melior melior die goede,
Met tranen ofte met ſinen blode
Soe ſcriuet hi die letteren dan al.
Hi wanet datſ v ontfarmen ſal
Sire martilien, ſire noet,
30 Die hi doget alte groet."

„DAt kinnic wale, ſprac die vrowe,
„Hine dreget niet minne ſonder rouwe;
Mar al ware die rouwe ſoe ſuar,
Dat heme nagele ende har

Digitized by Google

Gevallen ware van dien leide
Ende men[1]) nochtan ſeide
Den beſten, die in die werelt leuet
Ende ridderſ name heuet,
Dat al en mochte niet gedoen,
Dat ic met rechte ſoude meſdoen
Minen here, minen man,
Die tuee werf mine minne wan:
Die irſte warf met groter qualen,
Doe ic hem van altemalen
Mine minne hadde ontſeit,
VIII. *a* Ende ander weruen dogede hi leit
In dien tornoie, dien hi verwan
Dore minen wille, daer hi mj wan.
Die ſottaen heuet oec een lief:
Dat ſoude hi hebben alre liefſt[2])
Ende minnen alſe ſins ſelues liif.
Men weet ſoe ſcone een wiif
En-gene noh ſo vroet van ſinne.
Si es edele coninginne
Van amaſone, der vrouwen lant,
Dat ſtaet al gader in hare hant.
Nv late mj ende minne hare.
En doet hiif niet, datſ oppenbare,
Dat hi mj onlange minnen ſoude
Ende verwerpen alſe houde,
Ofte noch eer dan hi hare dede;
Want ic en quam noit in dere ſtede,
Dar ic ſcoenre creature
Met ogen ſach na wiues figure.
Ic kinſe wel. ſoe doet ſi mj.
Dore en-gene dinc, die ſi,
Sone dadic hare onrecht

1) J. will Ende men ne nochtan feide. 2) Sic.

Digitized by Google

Noh el en-gere. nv doe recht
Die ſottaen ende minne hare.
Dat es die warheit oppenbare.
En es coninc in al erterike
Noh ſoe ſcone noh ſoe rike,
Die di vrowe mochte gewinnen,
Hine mochſe wel met eren minnen."

„VRouwe," ſeit hi, lucius,
„Gi antwert vrodelike aldus;
Mar ſachter worde ſiin hir breke.
Na dien dat ic van minnen ſpreke
Ende gi ſelue wale kent
Dat minne hatet caſtiment,
Gi leret heme, wat hi ſoude doen.
Gi ſegt hem wel, mochte hiit doen.—
Nv latet v caſtien weſen
Ende antwert ſinen wille van deſen;
Want minne hetet ende gebiet
Dat ene dinc, die niet en diet,
Dat menſe wille wederſtaen.
Dus eſ verwonnen die ſottaen
Ende es ane v geſtade bleuen.
Nv en mach hi niet begeuen
b V, al ſoude hire ombe ſteruen
M. M. c. weruen.
Dat willic prouen ende togen,
Dat minne vallet dore die ogen
In dat herte wel heimelike.
Soe doetſe oec at die gelike
Dore die ogen ende bliuet dar in.
Dar groiet ſi ende verteret den ſin.
Dan verſament ſi ineen
Tuee herten harder dan een ſteen.
Aldus doet ſi in enen wille

Digitized by Google

Tuee menſchen weſen, dar ſi wille
Ende dar ſi mach. dat ef hare art.
Alle dinc heuet ſi onwert
Ende al eeſt met hare ongehort,
Sonder dat te hare behort.
Nv ſidi al ſiin toeverlaet.
Gi ſiit, daar ſiin goetdoen ane ſtaet,
Beide leuen ende ſteruen,
Siin raet, ſiin wille, ſin bederuen.
Gi ſiit die hauene als ende als
Sins vernois ende ſins geuals.
Bi v moet hi vter noet
Comen ofte bliuen doet.
Bi vwen rade moet hi geneſen
Ofte embermeer in qualen weſen.
Dat heuet hi van v ontfaen.
V minne viel in dien ſottaen,
Doe heme die niemare quam te voren
Van dien tornoie: dar ginc dore doren
Irſteweruen uwe minne.
Anderwerf viel ſi dar inne
Dore die ogen, doe hi dat[1]) ſach
Die ſcoenheit, die ane v lach.
Nv heuet hi geſent ane v
Te biddene. falgirt hi nv,
Sone geneſet hi nembermee,
Soe bliuet hi in die ſture zee
Met alre droefheiden gemene.
En ef hauene en-gene.
Mar hadſe bi naturen ſin,
Dat ſine liete meer no min
Met pinen in die zee,
Si ſoude hem doch ſiin meeſte wee

1) Sic.

Digitized by Google

Mindren ende behouden dliif
Ende bringen dien caytiif
Telande behouden eneger wiis;
Ende gi, min vrowe, wat ſegdiis
Na dien dat men geſeget heuet
Dat gi die beſte ſiit, die leuet?"

„LVcius," ſeget ſi, melior,
„Ombe al te hebbene dien tiſor,
Dien die werelt heuet binnen,
Ende al mochtic al dar mede gewinnen
Dat water ende erde heuet,
Dar grote riicheit ane leget,
Noh dore negene ioſterie
Noh dore negeneſ manſ vrie
Noh dore carmen noh dor ſpreken
Noh dore ſcoenheit, die doet breken
Der liede herte, noh dor minne,
Die meeſter es van allen ſinnen —
Dit al en mochte niet volbringen,
Dat ic mj in enegen dingen
Verdorperen ſoude iegen hem,
Dieſ ic met rechte al eigen ben.
Die ſottaen wanet dies hi endarf.
Dar af comt hem menech warf
Groet vernoi. oec deret heme ſere
Dat ic geloue ane onſen here
Ende hi ſottie[1]) ende onwet.
Dat deret heme ielanc ſoe bet.
Men ſeget oec, dat weſen moet
Scone vrowe[2]) met rechte goet.
Dar vte[3]) en willic mj niet keren.
Alle die dogede mineſ heren,

1) 3. ſortie. 2) Hdſchr. v°wē. 3) Abgeblättert, von ſpäterer Hand aufgefriſcht (vte faſt; toe?).

Digitized by Google

Die ane hem ſiin ende ic wel kinne,
Nemic den ſottaen, mine minne,
Datſ edelheit, ontfarmecheit,
Stoutheit ende houeſcheit,
Ridderſcap, omodecheit,
Sin ende mate ende miltheit,
Priiſ ende ere, fuuer gedachte,
— — — — — — — — — — —[1]),
Hir bouen ſine ſcoenheit,
Die al dat ic hebbe geſeit
Veredelt; mar god onſe here
Hi behout mj in mine ere
Ende imber ſal bi ſire genaden.
Noh heuet hi mj wel beraden
Jegen menegen viant,
d Die di ſottaen brachte int lant.
Hine mint mj niet, dat wetic wale,
Soe ſere ſo gi vertrect die tale;
Mar gi mint, alſt hir wel ſcinet:
Gi maket mj hem ſoe ſere gepinet
Na uwe macht, met vre tale.
Soe dedi ſine bodeſcap wale.
Dat herte eſ v die warheit ſin[2]):
Dat horen dar aue dat es ſciin.
Eſt waer ende hi mj dus ſere
Begerde, ſo ſidi vten kere,
Dat gine noit van deſen dingen
Bi vwen rade en conſt bringen.
Mar et eſ menechſ mans ſede
Dat hi gerne volget mede
Dire ſotheit, die ſin here begert,
Dieſ hi die ſotheit niet en wert[3]).
Dar ombe wanet hi te mere

1) Fehlt (wahrſcheinlich gleicher Reim). 2) Statt ſijn. 3) J. mert.

Digitized by Google

Gemint ſin met ſinen here
Ende weſen al ſin ſonderling.
Bi aldus gedanre dinc
Soe bringet hi ſinen here ter doet.
Bi gode, hi doet felheit groet,
Die dus gedane dinc begert
Van ſinen here ende niet en wert.
Dit es bi v dat hi dus vaert[1])
Ombe dief gi noit die gene en wart,
Dat gine nie van enen worde
En wederſeit, alſe dar toe horde."

DOe ſuech die vrouwe die keiſerinne.
Lucius ſeide ſinen wille;
Mar hi liet die irſte ſprake
Bliuen al van derre ſake
Ende hilt heme ane dat beſte wort;
Want hi el niet en hadde gehort
Dat te ſire baten ginc.
Hare hant hi in de ſine bevinc
Ende ſtrekeſe[2]) ende ſeide „vrowe,
Et wert gedaen, ſemine[3]) trowe.
Nv ſegget mj wat ende hoe
Dat gi begert dat ic doe
Ende wat ic ſegge mjnen here,
Soe dat onſe here weder kere."

DIe keiſerinne antwerde ſaen
„Vwen here dien ſottaen
IX. *a* Soe duchte-wi vtermaten clene;
Mar ic woude iegen hem allene
Wel ſpreken een goet ſtic:
Ic ſoude heme doen verſtaen, wanic,

1) Sic. 2) Obſchr. ſtreckeſe. 3) Für ſem mine trowe.

Digitized by Google

Sine valſheit, die hi iaget,
Den dullen hope, dien hi draget;
Dieſ doet hem af, eer hi verdort.
Mar ic en weet hoe ic een wort
Jegen heme geſpreken mochte.
En geviele dat hi ſochte
Enen vrede, ende binnen dien
Soe mochte hi mj wel-comen ſien
Ende ſpreken ſelue, ic ſegge v tuij:
Min here en eſ niet altoeſ bi mi."

„WRouwe, groten danc" ſprac lucius:
„Wi ſelent gerne doen al dus.
Uwen orlof, ic wille varen."
Dien ioncfrowen, die[1]) dar waren,
En hilt hi dar en-gene ſprake;
No weder perſiis no wrake
En daden hem oec dachcortinge.
Van ſire boetſcap ſonderlinge
Was hi ſoe wel te gemake,
Hine achte el op gene ſake
Dan op die ende ſciet alſoe
Van parthonopeus blide ende vroe
Ende al met groter houeſcheden[2]).
Anceloet, hi voer geleiden[2])
Luciuſſe den here ſoe bi
Dat ſiit verſagen. doe ſcieden ſi.

DIe droue ſottaen, die al vervart,
Hi droech altoeſ te tſifedoren-wart
Sine ogen; mar alſe hi vernam,
Dat lucius lachgende quam,
Sin rouwe wart al bliſcap doe.

1) Hdſchr. dien. 2) Sic.

Digitized by Google

Hoe blide wart die ſottaen doe,
Dat hi ſin ere ende ſin gelaet
Een deel verloes. na dien dat ſtaet
Soe hadde geweeſt ſine ere dat
Dat hi gebeit hadde op die ſtat
Ende hadde met ſinne geſproken dar toe;
En behort en-genen coninc toe,
Dat hi lopen ende ſpringen ſal.
Et ginc dar vter eren al:
Dat minne geboet, dief moet hi plegen.
b Hi ſpranc op ende liep hem iegen
Ende cuſtene in corter ſtont
Houdert werf ane ſinen mont,
Dar toe ogen ende hals,
Soe dat men ſach als ende als
Dat hi riſede, die ſottaen.
Wie ſoude dat hebben gedaen
Enen man geliicker wiis
Te cuſſene, hine ware caitiif
Van ſinen ſinne ende al verwonnen.
Lucius, hi hadde begonnen
Die tale met corten worden.
Tirſt dat die ſottaen verhorde
Lucium den vrede nomen
Ende dat ſpreken ende dat comen,
Doe wart hi blide ende louede al.
Met haeſten hiet hi ende beval
Lucium, dat hi den vrede
Van ſinen haluen vaſte ſtede.
Dief gaf hi heme ſins feluef macht.
Luttel sliep hi in die nacht:
Hi weckede lucium betide,
Dat hi op ſta ende ride
Die margenſtonde te tſifedoren-wart,
Eer heme die hitte bename die vart.

Digitized by Google

Mar die ſonne, dor welke hitte
Dat die ſottaen dede ditte
Dat lucius voer alſo vroe,
Die ſceen hem achter therte toe.
Ene andre ſonne es an den trone;
Die ſcinet van buten ſcone.
Van buten doet ſi hare macht.
Si toget onſ dach ende nacht,
Hemel erde lucht zee
Blomen vrocht hugel ende ſnee;
Mar die ſonne, dar ic af ſeide,
Si ruſt ende hout in arbeide
Die werelt al ſonder verbliden.
Si hout ende heuet in balgiden.
Met gewelt man ende wiif
Ende al dat heuet ſin ende liif.

DEr minnen bode lucius
Hi vor van ſinen here aldus
Te tſifedoren-wert. dar quam hi vroe.
Parthonopeus waſ al doe
Buten comen in een proieel
Met ſinen vrinden vore dien caſteel
Ombe raet te nemene van dien vrede.
Dar ſi ſaten op dien ſtede,
Sagen ſi luciuſſe beten.
Dien coninc waren naeſt geſeten
Gaudiin ende arnout van marberon,
Anceloet ende marcion,
Gautier, ales ende aliis.
Binnen dien quam lucius
Vore parthonopeus ende ſprac met ſtaden
Die bodeſcap, die heme was geladen.

„Here, ſeit hi, dat ſeget min here,
Dat hi te rechte belget ſere

Digitized by Google

Op v ende geuet v dat te kinne[1])
Ende ombe ſiin recht op v te winne[1]),
Soe es hi comen tote here
Ende heuet bracht een ſcone here.
Hi nes niet comen ſtolinge
No ſonder lange ſekeringe.
Datſ v wel cont, doe melior
V wart gewiiſt ende hi wech vor,
Dat hi v allen pais[2]) ontſeide;
Want hi op die ſtede ſeide
Dat hi hem noch wreken ſoude.
Nv geet dan met onrechter ſcoude
Die niemare, dat gi ſiit
Stolinge beſtaen; want gi in tiit
Siin comen wiſtet hir te voren.
Men ſeide, wi waren alle verloren,
Haddi van onſ iet geweten
Te voren, eer gi wert beſeten.
Dit doet men minen here verſtaen:
Hine wilt v ſtolinge niet beſtaen
Nembermeer, noh nie en dede.
Hi ſent v .xl. dage vrede,
Dat gi v wale moget verſien.
Men ſal leggen binnen dien
Ene vrindelike ſprake.
Mach men dan van alre ſake
Te paiſe bringen wel v tueen,
Dat ſi tgode ofte neen.
Si alſoe alſt weſen mach,
Et wert becert[3]) op enen dach.
Aldus en werdi niet beſtaen
d Stolinge van dien ſottaen.
Aldus moet ember ſiin deen

1) Es ſteht kinne : wīne. 2) Hdſchr. paiis. 3) L. becent.

Digitized by Google

Geſcoffirt van v tueen.
Dit eſ dende" ſprac lucius.
Doe antwerde parthonopeus:

„SOe wien ſo onrecht donket goet,
Hi achtet luttel wat hi doet;
Mar wet dat wel, ic[1]) noh die mine
Wine dadens noit pine
Hem te werpen in niemare,
Dat hi ſtolinge comen ware.
Elc mach ſinen viant ſcaden
Wel met eren in allen daden,
Sonder allene met verraetneſſe.
Ic en wille niet dat hi gemiſſe.
Begert hi vrede, hebbe vrede:
Dies willic gerne volgen mede
Dat wi vollen paiſ maken.
Eeſt dan vrede van allen ſaken,
Sone vernoie niemenne nv
Dat gi hir comet ende wi tote v."

DOe die ſottaen hadde verſtaen
Sekeringe ſonder waen
Dat heme lucius niet en loech
Van enen worden[2]) noh en bedroech,
Dat was hem van den genen gnoech
Ende ginc ſo wel na ſin gevoech
Dat hi een deel van ſire minnen
Wart verhoget in therte binnen.
Hi haeſte hem met al deſen.
„Ay, penſt hi, et ſal vrede weſen.
Datſ allen[3]) minen mannen leet.
Hoe ſaltu[4]) dan na dien dat ſteet

1) Hdſchr. welic. 2) worde? 3) Hdſchr. alle (allē).
4) Z. Hoe ſal mi.

Digitized by Google

Den raet gedoen[1]) met enegen dingen,
Dat ſi deſen vrede gehinden[2])?"
Wel menech-ſins liep ſine[3]) gedachte,
Hoe hi dat volbringen mochte.
Met dien ontboet hi ſine man.
Si quamen ende hi ſprac hen an
Met wel groter reinardien.
Hi proueſe met ſmekerien.
„Gi heren, ſeit hi, nv verſtaet,
Gi ſiit al mjn toeuerlaet,
Min heimelike raet ende mine ioie,
Min ere, dat icker bi vervroie,
X. *a* Min vercoueren, min geſtaen
Ende min ſocorſ ſonder waen.
Wet dat wel na dien dat ſtaet
Dat ic ſonder uwen raet
En-gene dinc en ſal beſtaen,
Wat ſoe iemanne dreget ſin waen.
Datſ waer, ic hebbe geſint dar binnen
Om dat ic woude here wet kinnen,
Soe hebbic hare ewe doen coren.
Hoe ende war toe, dat mogedi horen.
Eeſt v wille, et moet geſcien;
En eſ hiif niet, ic ben indien
Dat ic ſal volgen uwen rade
In allen tiit vroech ende ſpade.
Dar vte en werdic niet gekeert.
Ic waſ tonrechte gevifeert.
Dat wetti wel ende van wat ſaken.
Nv ſidi alle mj te wraken
Comen hir: ic weetſ v danc.
Nv willic v al ſonder wanc

---

1) J. Dien raet gelucken met enegen d. 2) Statt gehingen.
3) J. ſiin.

Digitized by Google

Doen verſtaen al dat ic weet
Ende hoet met hen dar binnen ſteet.
Si namen gerne langen vrede,
Ic wane op ſelke behindechede
Dat ſi hen willen wel verſien.
En mach hen dit niet geſcien,
Soe ſal arnout dien caſteel
Met ſinen ſonen ende een deel
Met andren lieden ſoe beſetten
Jegen onſ, ſoe ſal hem ſetten
Parthonopeus ende gaudiin;
Mar deſe ſelen buten ſin.
Ales, die onſ begaf, es daer;
Mar hine mochteſ niet, datſ waer.
Parthonopeus ſal onſ toe riden
Nacht ende dach in allen tiden.
Aldus en ſele-wi niet geparen.
Gaudiin ſal dat here bewaren
Ende ſi ſelen immer toe
Sterken. wat icſ gedoe,
Wine mogen nimmer liede gewinnen.
Wanneer ſi dan bekinnen
Dat ſi ons geweldech ſiin,
Dat wert onſ oppenbare in ſciin:
Si ſelen onſ doen groten vaer.
b Dan wert ons die battalge ſuaer.
Et ſal onſ te meſkiſe vergaen.
Doe men mj dit dede verſtaen,
Soe woudic onder-vinden bat.
Ic ſinde luciuſe op dat
Dar binnen, dat hiit onderſochte.
Doe quam hi weder ende brochte
Van haren haluen ene bede,
Dat ſi begerden .xl. dage vrede.
Dat ſeide hi mj ende ander ſaken,

Digitized by Google

War bi dat hi wale ſoude maken
Vollen pais te minen eren.
Binnen dien nv raet, gi heren:
Ic wille wel, ſprac die ſottaen,
Dore uwen raet dieſ minſ af gaen."

DVs liet die ſottaen die ſprake.
Si ſatten alle ombe die ſake
Ende penſeden ende ſagen op den coninc[1]),
Die wel node van derre dinc
Die irſte tale woude beginnen.
Dar mochte men ene vroetheit kinnen
Ane hem; doch ſprac hi ouer lanc
„Gi here[2]), ſeget hi, groten danc
Ende grote genade van derre eren.
Gi hitet onſ vrinde ende heren:
Dat eſ onſ bliſcap ende wi ſins vroe
Dat gi tote onſ ſpraket alſoe;
Ende ſoe gi ons meer eren doet,
Soe wi v meer onder voet
Liggen ende liggen ſelen.
Van groten gichten ende van velen
Verſiet onſ wel edellike
Dat wiis v danken hertelike.
Met rechte hebdi dat gewonnen
Dat wi v minnen ende wel onnen,
Want gi laet uwen raet
Ende uwen wille ende ontfaet
Onſen raet, dien wi v geuen.
Nv wetti in die ſide hare leuen
Ende war af die pais ſal comen.
Waendiiſ met eren wel volcomen
Binnen deſen .xl. dagen,

1) D. i. *Aupatriis.* 2) Hdſchr. herē.

Digitized by Google

Soe louic wel, dat wiit wagen
Ende men[1]) den vrede in beiden ſiden
Vaſte geſtade. nv laet onſ riden
c Tote dar bi ende lucius
Sal binnen varen ende aldus
Ondervinden, oftet voget
Deſen vrede ende wel genoget."

Nv heuet die ſottaen ſin gevoech.
Na dien dat die raet gedroech,
Saten ſi op; mar die ſottaen
Voer begrepen in dien waen
Dat hi melioren hebben ſoude.
Met dien quamen ſi wel houde
Te dien van binnen met gemake.
Dar begonſte ene[2]) corte ſprake.
Dar enwas groet no clene,
Dar en was oec partie negene,
Die dien vrede wederſeide.
Si hildenne[3]) met trowen beide.

PArthonopeus woude dien ſottaen
Te tſifedoren wel ontfaen,
Want hi bekinde hem wel das
Dat et wel ſine ere was.
Hi nam dien ſottaen bi der hant
Ende leidene, dat hiit ſcone vant.
Maer die vrowen ende die ioncfrowen,
Die ten caſtele[4]) vdewert ſcouwen,
Doe ſi dit ſagen, doe waenden ſi
Dat men ſe beſcouwen ſoude van bi[5])

---

1) Z. „Mere (m'e?)". 2) een? 3) Hdſchr. hildēne. 4) Abgeſchält und durchſchimmernd; Z. will te(n venſtren): eher ſchimmerte te fenſtele. 5) D. i. van nabij.

Digitized by Google

Ende gingen af ter cameren-wart.
Daer mochte men ſien ontdoen ter vart
Grote coffere ende forgire[1]):
Dar was dat ſcoenheide menegertire[2]).
Dar mochte men vrouwen ſien gereiden,
Jupen vte doen ende baude cleiden
Ende die gordelkine van ſiden
Omtrent die wel gemakede ſiden.
Dar mochte men ſien baude hechten
Die kelen wit, die houede ſlechten.
Si ſtaken in die vingerkine
Wel dire guldine vingerline.
Dar mochte men grote ſcoenheit ſcowen
Beide van vrowen ende van ioncfrowen,
Doe ſi die mantele ombe hingen,
Van ſuarten ſabele die bevingen,
Dat hen ſere wale ſat;
Die anſichten wit alſe een blat
Van ere lilien. men ſach nie
d Soe ſcone manneſ diet alſe die,
No ſo ſcone manneſ leuen,
Oft ſiet dien mannen wouden geuen.

Et es geſeit int boec hir tevoren
Al die maniren van tſifedoren;
Mar die metten ſottaen quamen,
Doe ſi ſagen ende vernamen
Die ſirheit, doe verloren ſi
Al gader hare gelaet dar bi.
Si ſagen doen dien caſteel beweſt[3])
Van diepen grachten ende wel geveſt;
Ridderen van hogen mode,
Rike van wapenen ende van goede,

1) D. i. fortſiere. 2) Sic. 3) Sic.

Digitized by Google

Rike van corne, rike van wine,
Dat dar wel ſculdech was te ſine,
Ende dar toe wel menech eigien[1]).
Of hen die gene dar af ontſien,
Die metten ſottaen comen ſiin,
Soe ſecgic na die vroetſcap min,
Dat ſiis te ſpade ſiin bedacht.
Soe wie ſo toren ofte gracht
Beſach, die ſottaen ſach al waer,
Al dat en pinſede[2]) hi niet een[3]) har
Vore dat hi ter ſcoenre ware
Ende hi geſeten ware bi hare.

MEt dien quamen ſi in die ſale.
Parthonopeus ontfincſe wale;
Mar die ſirheit dedſe riſen
Ende al hare gelaet verlieſen
Sonder allene dien ſottaen,
Die met vreſen was bevaen.
Hi wiſte wel waer deuel lach,
Dat ſire herten meeſt verwach.
Dat merkede parthonopeus
„Here, ſeit hi, doe lucius
Hir plach te comene in dit hof,
Doe ginc hi ſonder orlof
In die camere met dien vrowen.
Begerdiis iet, gi moges ſcowen:
Et ef dar oec, dief ſiit gewes,
Scoenre vele, dant hir es.
Her lucius, tuj en gadi vore
Ter cameren ende ontdoet die dore?
Anceloet ſal met v gaen."
Parthonopeus ende die ſottaen

1) Sic; J. vermuthet engien. 2) J. prifede. 3) Hdſchr. eer.

Digitized by Google

XI. *a* Hi brachte met hem, die hi begerde.
Met hem quam in ſiin geverde
Die edele coninc aupatriis.
Heme dede men ere in alre wiis.

DOe ſi in die camere quamen,
Na dien dat ſi dar vernamen
Dochtet hen een paradiis.
Die ſirheit waſ in alre wiis
Soe groet dat ſi al verdoren.
Die vrode ſpelen metten doren,
Alſe men noh heden dageſ ſiet.
Melior en was dar niet.
Men ontboetſe met gautire: —
Parthonopeus ginc wel ſcire
Ende dede elken ſonderlinge
Bliſcap ende dachcortinge,
Soe dat ſiis hem wiſten danc.
Die ſottaen ſat op ene banc,
Geſneden van yuoribene.
Lucius, hi was allene
Dar hi iegen hilt ſin ſpel.
Dar en was oec nieman el
In die camere dan die ſine
Oppenbare ende ſtillekine.
Doe ſprac elc in houde
Onbegrepen, dat hi woude.

DVs ſaten ſi. die vrouwen quamen
Ember tuee ende tuee teſamen
Wel bi ſtaden met gemake.
Int alre liſte quam wrake
Ende neuen hare quam perſiis.
Vrake quam in derre wiis
Onſcout te done dien ſottaen

Digitized by Google

Dat hare ſuſter ware beſtaen
Met ongemake. ſine mochte niet ſpreken.
Dat waren, wanic, boſe treken.

VRake, ſi was vte vercoren
Van alre ſcoenheit alſ te voren
Van den genen, die dar quamen [1])
Ember tuee ende tuee teſamen,
Hant in hant geſtadelike
Ende vtermaten edellike.
Soe wie ſoſe met ogen ſach,
En mochte ſine ogen niet enen slach
Van hen geslaen, die enege minne
b Soude ontfaen in ſinen ſinne.
Aldus reet ſi dien ſottaen
Ter herten in. heme dede [2]) verſtaen
Sin herte dat hare ſuſter ware.
Doe ſtont hi op iegen hare
Ende alſe hi bliſcap ſoude togen,
Soe liepen heme vten ogen
Die trane, dat hi wart al nat.
Eer ſi neuen heme geſat,
Wart hi geſcoffirt ende ontdaen
Ende van hare ſoe bevaen,
Hine hadde geſproken niet een wort
Ombe al dat erterike toe behort.

DOe ſine ſach duſ te-babert,
Verwonnen ende geſcoffert,
Doe beſach ſine harde wale
Hier ende daer, op ent tale [3]).
Sie verſtont dat hi van hare
Waende dat ſi melior ware.

---

1) Hdſchr. warē quamē. 2) Hdſchr. tete. 3) Hdſchr. ēn tale (ende dale).

Digitized by Google

Oec waendens alle dandre wel.
Si loges ende hads groet ſpel.
Si ſat in bronc, die ſcone vrake.
Hi neech hare ſonder ſprake
Alſe een, die verſceden ſal.
Verſceden? ja: ſin geeſt waſ al
Buten hem, dar ſi geboet,
Ende altoes in die pine groet
Ende in vernoi ende in verdriet.
Die pais heuet, hine minnet niet.
Die pais heuet, hi doet die minne
Altemale vte ſinen ſinne.
Van dien paiſe compt traechheit.
Die pais vliet alle dorperheit.
Svarniſſe beveet den ſin.
Dat vir[1]) der ioget bleſchet dar in.
Dan vellet therte in ſuimelingen
In faute ende in dolingen.
In moetheiden eſ hare geſtaen.
Vernoi heuet therte bevaen,
Dat ſi hare ſcluen niet enkint.
Si es verdoret, verſaget ende blint.
Hare bliſcap ende hare ioget, ſi vergeet.
Et eſ wel recht, want ſiit wel weet
Die gene, die hen metter minnen
Hare herte niet en verhogen binnen,
c Wandelinge met houeſcheden
Dat ſiin coſtumen ende ſeden;
Mar die tuee worden ſoe van minnen
Bevaen, dat ment wel mochte bekinnen.

NOch en es niet[2]) die ſottaen
Verwonnen; maer hi es al beuaen

1) Sic. 2) Ueberflüßig?

Digitized by Google

Met wel ſoten ongemake.
Ane hem en was en-gene ſprake,
Noh hine mochte ſvigen niet.
Alſe vrake dat verſiet,
Ontfarmeſ hare ende nam te hant
Den ſottaen metter witter hant.
Die vantſe cout ende ſonder ruren
Sinen pols. ter ſeluer uren[1])
Gingen ſi een deel op hoer
Ten bedde-wert, dar melior
Te slapene plach: dar ſaten ſi
Deen den andren harde bi.
Doe nam die ſottaen alte hant
Met beiden handen hare hant
Ende goetſe vol van ſinen tranen
Met drouen ſinne ſonder tanen.
Over een ſtic na deſe pine
Soe trac hi hare die vingerkine
Ende ſprac alſe een, di wanet bederuen:
Hi hietſe „vrouwe" menech weruen,
„Vrouwe van buten ende van binnen,
Vrouwe iegen die mj kinnen,
Vrouwe, et eſ recht dat ic v ſcriue,
Vrouwe van ſielen ende van liue,
Vrouwe iegen alle ſake,
Vrouwe van minen ongemake,
Vrouwe, vrouwe, mine vrouwe,
Vrouwe iegen allen rouwe,
Vrouwe bouen al dat leuet,
Vrouwe[2]) iegen al dat gewelt heuet,
Vrouwe bouen mine gode,
Vrouwe vordane houdic uwe gebode.
Nv merkeſ wel ende nemeſ goem,

1) Hdſchr. vrē. 2) Hdſchr. Vrowe.

Digitized by Google

Dat ic v ſegge, dans geen droem.
Dief ſiin orconde deſe trane."
Dat ſuchten geet hem ſoe met ane,
Dat heme ſine wart al braken.
Doe ſprac hi vort te haluer ſpraken:
„Vrouwe, ſeit hi, mins genade!"
d Altoes bleef hi in dien rade
„Vrouwe genade" te ſeggene mee.
„Vrouwe," ſeit hi, „o vrowe[1])" ende brac ontuee:
Wel ouer lanc volquam dat wort.
Al ſtamelende ſprac hi vort
Ende met genuchten toten inde.
Sine onſelege herte minde
Die worſtelinge in die ſprake.
Soe wel[2]) was hire af te gemake
Dat ſin herte wart in hopen
— — — — — — — — — —[3])
Met groter ioien in dat ſpreken.
— — — — — — — — — —[3])
— — — — — — — — — —[3])
Met dien neech hi hare tehant
Ende bleef alſoe in haren ſcoet.
Die trane, die hi vte goet,
Dat bedaude altemale[4]).
Dat merkeſe al gader wale.
Si ſach heme ſine lippe roren,
Mar ſine conſte niet gehoren
Van hem wart no wardekiin.
Hi lach den genen wel in ſciin,
Die leget ende ſine venien ſeget.
Binnen dien dat hi dus leget,
Bevinc ſi in hare handekine

---

1) Hdſchr. ^{o}vwe. 2) Hdſchr. wel wel. 3) Dieſe Reime fehlen. 4) Sic.

Digitized by Google

Siin anſciin ende hi leide de ſine
Op die hare ende duanc noh dat.
Soe ſote ſoe ſachte dede hem dat,
Dat hi vergroide al dar bi.
Int bat van balſmen bade hi:
Soe ſere wel was heme to mode.
Met dien viel hi ſonder hode
In ommacht ende neuen hare.
Alſe die ioncfrowe wart geware
Dat hi dus in ommacht lach
Ende ſiit maer allene en ſach
Ent nieman el dan ſi en wiſte,
Doe lſief ſi op met groter liſte
Couertoer ende mantel beide
Haren arm, dat ſi doe leide
Tengenen-wart, die dar be[1]) ſiin.
Ane ſin houet lach hare anſciin:
Ofte ieman ſage, dat hi niet el
In hen en waende dan al ſpel;
Mar elc ſprac dar iegen ene
Ende elke iegen enen allene:
Sine penſeden niet ombe enech ſpien,
XII.a Si moeſten vore hen ſeluen ſien.
Mar du ſottaen, caitiif arminc,
Dvne gelouef en-gene dinc.
Dv beſt doet: et es gedaen.
Dv heues diin doet-cleet ane gedaen.
Caitiif, van dire groter quale
Warſtu geneſen altemale
Ende vander doet gevrodef du,
Al daer du leges in ommacht nv. —
Die hande liggen op haren ſcoet.

1) Statt bi, bij.

Digitized by Google

Die hare machmen ſien liggen occ
Bat hoger een wel luttelkiin
Ende ſin houet ane hare anſciin.
Mar wanneer mj dat geſciet,
Dat ic ſoe ligge[1]) ende ic mj niet
Een tuint en verporre vander (ſ)tat,
En ware of ic ver-lage bat,
Men houde mj ouer plomp van ſinne
Ende ouer dorper ſonder minne.

Dv ſottaen, vertſofte[2]) quene,
Nv ontſprinc doch alſe de gene,
Die gelike van slape doet.
Nv hout di wel in dit gemoet
Geſtadelike: et es dine ere.
Doe geviel bi enen kere
Dat hi ſoe ſuchtende ontſpranc,
Dat ment horde eer iet lanc
Dat hi rechte op die ſtat,
Dar hi eer lach. tuj daetſtu dat,
Dulle ſottaen, dulle ries?
Tui ſtonf du op in diin verlies?
Met dien ſprac ſi „alſe sliepedi nv?"
„Ine weet, mar ic geloues v,
Sint dat giit ſegt, et mach wel ſiin."
Si drogete hem ſiin anſciin.

„Here, ſeit ſi, ic bekinne
Ane v, dat gi gerechte minne
Draget; mar ic en weet te wien."
„En wetti? laſe, wat fals geſcien?

---

1) Hdſchr. liggē.

2) Hdſchr. vtſofte d. i. verſuft, verſucht, verſeufzt, ſeufzend.

Digitized by Google

Mine vercone[1]) bouen al,
Die ic oit minde ende minnen ſal,
Danf nieman el dan gi allene.
En es in erterike en-gene,
Die mj mach min grote leet
Ende minen groten arbeet
Vergelden, ſonder gi allene.
Deſe werelt al gemene
Es min dan niet in minen ſin.
Wanneer ſoe ic van v ben[2]),
Soe verlieſic dleuen miin,
Tote ane dire ſtont dat ic mach ſiin
In geſelſcape met v.
Ay mj, laſe, wat ſeidic nv?
Gi ſijt min vrouwe ende ic v knecht.
Ic ben te clene: et ware onrecht,
Waric met v alſe v gelike,
Maer alſe v knecht geheellike
Ofte alſe v dienſtman, v eigen vri:
Gewerdet diit van mj.
Ic minne v, wat ſo gi mi doet,
Bliſcap, rouwe, quaet ſoe goet;
Want ane v al ſteet min leuen.
V gebot mach mj wel geuen
Euel, bote, bliſcap, rouwe,
Liif ende doet, wel ſote vrouwe!
Nv gebiet, ic ſal leuen,
Ende eeſt v leet, ic moeſt begeuen.
Sint dat ic v hebbe geſien,
Sal mire qualen ende geſcien.
Inne mach nimmeer in quale weſen.
Ic moet ſteruen ofte geneſen,

1) v'cone. 2) Sic.

Digitized by Google

Want ic vinc tedien beginne
Te vaſte v minne in minen ſinne,
Doe mj van v wart geſeit
Die ſcoenheit, die ane v geleit.
Nv es minne ſoe volcomen
In mj, inne[1]) can niet te worde comen.
Wort ende ſprake falgiren al,
Dar men die warheit weten ſal,
Hi ginge bouen alle ſprake,
Die inder warheit alle ſake
Van vre ſcoenheit ſoude ſeggen.
Mamet en mochte niet geſeggen.
En eſ cleerc en-geen ſoe wiis,
Diet geſcreue in en-gere wiis.
Spreken, ſcriuen, deſe falgiren.
Soe doet penſen ende viſiren
Jegen uwe ſcone gedane.
Soe en eſ die ſonne noh die mane
Noh die ingele van dien trone
Niet een tuint. gi ſiit ſoe ſcone
Dat v onſe gode minnen,
Die wi ouer gode kinnen.
Al doen ſi heimelike[2]) ende ſtille
Met onſen vrouwen haren wille,
Nohtan kinnen ſi dat wel
Dat gi allene ende nieman el
Die ſcoenſte van dire werelt ſiit.
Deen dreget op den andren niit.
Si minnen v op herte-breken.
Al es dat ſiis v niet en ſpreken,
Si pinen hen al hare macht
Ombe uwe minne dach ende nacht.

---

1) Hdſchr. Ine. 2) Sic.

Digitized by Google

Dar ſi falgiren, datſ wel in ſelin
Dat ſi en-gene gode en ſiin.
Dat dunke mj wel dat ſi douen,
Die bat hen dan mj gelouen.
Ic falgire ende ſoe doen ſi:
Datſ oppenbare, ic ſegge v tui.
Sine leiden v niet metten lieden.
Hadden ſi macht, die mochte diden[1]);
Mar neen ſi niet. ic en houde nimmere
Harre negenen ouer here
Noh ouer got, want ic wel kinne
Dat ſi verlieſen hare minne;
Want hadden v die gode gemaect,
Gi ſiit ſoe ſcone, ſoe wel geraect,
Gine wart van hen geſceden niet,
Gi wart met hen: et ware geſciet
Dat gi met onſ waret alſo doet
Ende met hen leuende hare genoet;
Mar v got ihesus criſtus[2]),
Die v heuet gemaect aldus,
Hi es got van groter macht.
Hi es altoes euen wel bedacht.
Hi eſ got. hiiſ vroet, want hi wel ſiet
Alle dinc, eer ſi geſciet.
Hi es got van machte, want hi mach[3])
Dat ſonne beſcinet ende dach,
Die in hem ſeluen es ſoe groet.
Hi es got allene ſonder genoet."

Hir indet in walſche von[4]) dit mere. —
Ic dichtet in minſ lieues ere,

---

1) Sic. 2) xp̄c. 3) Hdſchr. mah.
4) Hdſchr. vō.

Digitized by Google

Diet mj wel vergelden ſal.
Got geue hare ere ende goet[1]) geval
Ende na dit leuen hemelrike
Ende mj met hare al die gelike.
amen.

1) Z. groet.

Digitized by Google

Nachweisung

nebst

Inhalt des Gedichtes.

Digitized by Google

Digitized by Google

Das hier in mittelniederländiſchen und mittelhochdeutſchen Bruchſtücken vereint auftretende Gedicht iſt einem franzöſiſchen, auf uns gekommenen des dreizehenten Jahrhunderts entnommen und nachgebildet, deſſen dichteriſcher Stoff ſehr beliebt geweſen ſein muß, da er in ſehr verſchiedenen Ausgeſtaltungen und lange fortgelebt hat.

Dunlop giebt in ſeiner History of Fiction (Edinburg, 1816: II, 95—106) den Inhalt einer ſpaniſchen (cataloniſchen) Proſaerzählung Historia del conte Partinoples, die 1488. 4° zu Tarracona, 1513 und 1547. 4° zu Alcala unter dem Titel Libro del esforçado cauallero conde Partinuples que fue emperador de Conſtantinopla (Alcala de Hernares por maeſtre Arneo Guillen de Broca etc.)[1]), 1547 auch zu Burgos unter dem Titel Libro del esforçado cauallero cõde Partinuples que fue emperador de Cõſtantinopla (Burgos en caſa de Jua~ de Juta~: 16. März 4°)[2]), 1548 und 1643. 4° zu Sevilla unter dem Titel La hyſtoria del buen cauallero Partinuples, conde del Caſtillo de Bles, que deſpues fue emperador de Conſtantinopla (Sevilla en caſa de Domenico de Robertas), 1623. 4° zu Vallabolid[3]), ſelbſt 1756 noch zu Madrid unter dem Titel Hiſtoria del muy noble y esforzado cavaller el conde Partinuples emperador de Conſtantinopla[4]); übrigens 1526 auch zu Toledo als Libro del muy noble y esforçado cauallero el conde Partinuples E de

1) Ebert 15889; Brunet III, 640b. 2) Brunet VII, 641. Ebert 15888. Panzer III, 30, 1. Antonio Bibliotheca nova II, 338b. 3) Ebert, 15890. Brunet III, 641. 4) Brunet III, 641.

Digitized by Google

las grandes auẽturas que paſſo por alcancar el Ymperio de Coſtantinopla (Toledo por Miguel d'Equia impreſſor .... 15. Jan. 1526. 4°)[1], außerdem noch o. J. zu Barcellona: Aſſi commenſa la general hiſtoria del esforſat cavaller Partinobles, compte de Bles: y apres fonch emperador de Conſtantinopla. novament traduzida de llengua caſtallana, en la noſtra catalana. Barcelona, Rabel Figuero. 8°)[2] gedruckt wurde. — In Spanien gelangte die Geſchichte im ſiebenzehenten Jahrhundert ſelbſt auf die Bühne: von Doña Ana Caro aus Andaluſien („der zehenten Muſe") iſt erhalten le Comte Partinuples[3].

Nyerup führt in der Zeitſchrift Iris og Hebe (Oktober, 1796, S. 31 — 34) einen däniſchen Druck von 1560 und 1572: En luſtig og ſkiön hiſtorie paa rim om konning Perſenober oc Drotning Conſtantianobis lyſtig at höre og läſe, nu nyligen overſeet og corrigeeret rettere en hue vaer för prentet. 8°)[4] auf.

In den Niederlanden wurde dieſe jeeſte im ſiebenzehenten Jahrhundert als Volksbuch geleſen. Im Cenſuredikte des Biſchofs von Antwerpen vom 16. April 1621 wird es unter den boeken, die niet alleen voor de ſcholen, maer ook verboden zijn generalijk onder de ghemeynte, neben Robrecht den duyvel, Richard ſans peurs, Malegys u. ſ. w. verboten[5].

In mehreren niederländiſchen Gedichten wird der Erzählung erwähnt: im Spruche des 15. Jhd. Van der veeſten V. 193: Paerthonopelis ende Amadiif[6], in derſelben Zuſammenſtellung wie im 14. Jhd. in der gereimten Vorrede zu Sedrac en Bottus:

---

1) Brunet III, 640 b. 2) Brunet III, 641. 3) Sieh Laurel de Comedias. Madrid, 1653. 4°. (Theil IV.) und Auszug in Desboulmiers Hiſtoire anecdotique et raiſonnée du Théâtre italien. 4) Ebert 15892; Brunet III, 641. 4) Mone Ueberſicht der niederländiſchen Volks-Literatur älterer Zeit. Tübingen, 1838. S. 17. 6) Bommaert Theophil. Gent, 1839. S. 74.; Bilderdijk Taal en dichtk. Verſcheidenheden III, 131.

Digitized by Google

alſo ſijn jeeſten van heren
Van Partonopeuſe[1]), van Amidaſe.

Und Jonckbloet glaubt ſelbſt in den Worten des von ihm herausgegebenen Lancelot 34595

. . . . . met gokelien
Binnen gemaeck ende met aſtronomien,

(von einem Caſtelle gebraucht) Anſpielung auf unſer Gedicht (S. 21. 22.) zu erkennen.

2.

Das niederländiſche Gedicht ſetzte Hoffmann (a. a. O. S. 66.) an das Ende, das zu Grunde liegende franzöſiſche in die Mitte, Jonckbloet (mit Roquefort, Paul Paris[2]) und Legrand) in die erſte Hälfte des dreizehenten Jahrhunderts[3]).

Das franzöſiſche Gedicht von Partenopex iſt in dreien Handſchriften zu Paris erhalten: 1) n. 194. des Zeughauſes: Pergam. 61 Bl. 4°. in 2 Sp. von 40 Zeilen, mit vielen Lücken, getreu von Crapelet wiedergegeben; 2) n. 1830, jetzt 1239 der K. Bibliothek: Pergam. 205 Bl. fol. ſehr ſchön geſchrieben in Spalten von je 44 Zeilen: Partenopex de Bloys von Blatt 124. an, neben Flore et Blancheflor ꝛc.; 3) n. 6985 der K. Bibliothek: Pergam. 280 Bl. fol. in 3 Sp. von je 50 (49, auch 47) Zeilen, mit vielen Lücken, aber oft beßeren Lesarten: Partonopex conte de Blois auf Bl. 1 – 38 und 1 Sp.; von Bl. 39. an dieſelben 555 Verſe Fortſetzung in Alexandrinern, wie in n. 1830; darnach Alexander von Eſtace, Bernay und Lambert li Tort; desgl. Karl der Große unvollſtändig.

Nach der erſten dieſer drei Handſchriften, mit Ergänzungen aus 2 und 3, hat G. A. Crapelet den erſten, größeren Theil

---

1) Freilich lieſt ſo erſt Hoffmann Horae belgic. I, 50. 66. ſtatt paerkenomeuſe der Königsberger Handſchrift. 2) Paul Paris Les manuſcrits françois de la bibliothèque du Roi: III, 76—86. 3) Dennoch ſetzte es Robert (bei Crapelet: I, XLIII.) wieder in das zwölfte Jahrhundert. — Das vorher genannte Buch Sidrak wurde zwiſchen 1318—1329 in's Niederländiſche überſetzt (Hor. belg. I, 49.).

Digitized by Google

des Gedichtes unter dem Titel „Partonopeus de Blois publié pour la première fois d'après le Mſs. de la Bibl. de l'Arſenal" in 2 Theilen (in ſeiner Collection des monumens de l'hiſtoire et de la langue françaiſe) herausgegeben[1]).

In dieſer Ausgabe hatte L. M. Robert in einer kritiſchen Beurtheilung des Gedichtes S. LIX. nachzuweiſen geſucht, daß dasſelbe am Bosporus nahe bei Conſtantinopel ſpiele; denn oire bedeute an den betreffenden Stellen nur ein großes Waßer[2]). Doch beurkunden die Namen des Königs von Frankreich, Pontoiſe, Gihors, Chaars, Loire[2]) ꝛc. hinlänglich den urſprünglichen Grund und Boden; der Sprung nach Conſtantinopel, Salence, Tenedos iſt den Kreuzzugsjahrhunderten nahe gelegen und daß die Ardennen bis an's Meer reichen, iſt nicht einmal ſo gar ungeſchichtlich[3]).

Die Namen Partonopeus, Parthenopex, Parthenopex[4]), auch Melioer, ferner Urrake, Urraque[5]), was der Niederländer zu Vrake, Wrake machte, wie Perſewis zu Perſijs, könnten griechiſch ſein; obſchon Mone (Ueberſicht S. 74.) die Burg Partenay geltend macht, deren Adel mit jenem von Luſignan verwandt war, wodurch die beiden Gedichte von Partenopeus und der Meluſina als zwei Bildungen einer und derſelben Sage erſchienen. Auch kommt der Name Melior in der Meluſina vor.

3.

Von der niederländiſchen Behandlung ſtehen uns bis jetzt zu Gebote

1) Einen Auszug aus dem Gedichte hatte bereits 1779 *Lengles du Fernay* in der Bibliothèque nouvelle des romans (Dezb. S. 45 ꝛc.), einen ausführlicheren aus den Handſchriften ſelbſt *Le Grand* d'Auſſy in den Extraits des Fabliaux 1781 gegeben, nach welchem letzteren *W. Stewart Roſe* 1808 Partenopex de Blois, a romane in four canto's. Freely translated from the french of Mr. Le Grand, with notes. London, Longman. 1808. 4°. (vgl. Edinburgh Review XIII, 413.). Eben ſo *Roquefort* mit einem examen critique in den Notices et extraits des mſcr. de la Bibl. Paris 1813. II, 3—84. 2) Das franzöſiſche Gedicht unterſcheidet jene *Oire* und die franzöſiſche *l'Oire, Loire.* 3) Sieh Maßmann's Egſterſtein. Weimar 1846. 4°. S. 34. 4) Spaniſch Partinuples. Im franzöſiſchen Gedichte reimt Parthonopeus: deus, Partonopeu: deu, Partenopeus: carneus (6133. 6859.). 5) Vgl. 5949: Certes n'Urrake ne vit pas.

Digitized by Google

a) 2 Pergamentblätter des 14. Jhd., mittelste Blätter einer Lage, darum zusammenhangend, in 2 Spalten; von Dr. Ludw. Troß auf dem inneren Deckel eines im J. 1837 aus Hildesheim erhaltenen Buches abgelöst und an die Maatschappij van Nederlandsche letterkunde zu Leyden geschenkt. Da der hienach von J. van Harderwijck besorgte und mit Einleitung und Anmerkungen (auch von Prof. Siegenbeek) begleitete Abdruck in den Werken jener Gesellschaft (V, 2, 155 – 241) nicht genügen konnte, so nahm Dr. Jonckbloet von den Bruchstücken selber nochmals genaueste Abschrift, die hier zu Grunde gelegt worden ist.

Die Blätter sind vom früheren Buchbinder oben und unten wenigstens um 3 — 4 Zeilen beschnitten worden und gewähren jetzt noch (die Spalte zu 46 Zeilen) 368 Verse.

b) 2 Pergamentblätter der Trierer Bibliothek, vom 14. Jhd., im Jahre 1821 von H. Hoffmann von 2 Deckeln abgelöst und an Willem Bilderdijk mitgetheilt, der sie in seinen Taal en dichtkundige Verscheidenheden (Rotterdam, 1822) III, 123 etc. mit Anmerkungen abdrucken ließ[1]).

Das eine Blatt gewährt auf jeder Spalte 19, das andre je 18 Zeilen: mithin 148 Verse.

c) 2 Pergamentblätter (4°.) der Bibliothek des katholischen Gymnasiums zu Cöln am Rheine, vom 14. Jhd.; von Bücherdeckeln innen abgelöst und dabei durch Abschälung und Löcherrisse zum Theil sehr verletzt; zugleich oben und unten beschnitten bieten sie auf Spalten von je 48 Zeilen noch 384 Verse.

Diese Cölner Blätter fand Mone a. a. O. (Uebersicht S. 73.) und ließ sie im Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters (Karlsruhe, 1837) VI, 423—431. abdrucken.

---

1) Diese Blätter waren bis heute in Trier nicht wieder aufzufinden und Jonckbloet schreibt: .... hab ik reeds onderzoek gedaen naar die flukken, welke Bilderdijk heeft bekend gemaakt; maar ik heb niet kunnen uitvinden, waar de original fragm. zijn heen gekomen: ik denk echter dat Bilderdijk alleen een *affchrift* van Hoffmann gehad heeft en dat ze dus nog onder de papieren van den Breslauer exprofeffor zullen liggen.

Digitized by Google

Durch die Güte des Herrn Professor und Bibliothekar Dr. Düntzer zu Cöln erhielt ich die Pergamentblätter zur nochmaligen Prüfung und konnte so Manches ergänzen, berichtigen, neu zuführen.

d) 12 getrennte Pergamentblätter (fol.) der Universitätsbibliothek zu Jena, vom 14. Jhd., durch Göttling von Bücherdeckeln abgelöst, wobei sich natürlich manche Zeile mit abschälte. Jonckbloet lernte dieselben 1842 durch Hoffmann kennen, ich 1846 durch Schmeller und schrieb dieselben sämmtlich ab[1]).

Sie sind unten um einige Zeilen beschnitten worden und bieten jetzt je 45 Zeilen auf der Spalte, somit (da die letzte Spalte nur 2 Reimzeilen enthält) noch 2117 Zeilen, die nicht sämmtlich, aber doch zu großem Theile auf einander folgen. Zwischen Bl. I. und II. ist Lücke, eben so zwischen II. und III.; dagegen gehören III. und IV. zusammen, eben so IV. und V. und V. — XII.; V. VI. VII. greifen sogar im Reime über, eben so XI. XII. Auf Bl. V^{d}. und VIII^{c}. ist je eine Reimzeile vergeßen.

Diese erhaltenen Bruchstücke von Trier, Cöln, Hildesheim, Jena gehören verschiedenen Handschriften an, wie ihre Schreibung ꝛc. kund giebt.

4.

Die drei erst genannten Massen (a, b, c) fallen in den ersten, von Crapelet (s. oben S. 125.) herausgegebenen Theil des französischen Gedichtes; die zwölf jenaischen Blätter (d) aber in die ungedruckte zweite Hälfte desselben.

Die Hildesheimer Blätter umfaßen die französischen Verse 1739 — 2047; die Trierer (mit Unterbrechungen) die Verse 4412—4467; die Cölner die V. 5351—5518 u. 5870—6444.

5.

Außer den bis hieher besprochenen Bruchstücken der nieder-

1) Sieh das Vorwort.

Digitized by Google

ländischen Bearbeitung oder Verdeutschung stehen uns noch Bruchstücke einer oberdeutschen oder mittelhochdeutschen Behandlung zu Gebote, welche zwischen jene eingreifen. Es sind dieß

e) 1 Pergamentblatt, gleichfalls von Jena und einem Bücherdeckel stammend, in je 3 Spalten, von denen wegen Beschneidung links vorn Sp. a und rechts hinten Sp. f verletzt sind.

Dieß Blatt gab Bodmer an Müller, der es nach der alten Vorlage selbst in seiner Sammlung deutscher Gedichte des 12. 13. Jhd. (III., XII.—XIV.) abdrucken ließ. Es umfaßt je 32 Zeilen (a nur 31), somit 191 Verse. — S. 24—30.

f) 2 Pergamentblätter, vierspaltig, zerrißen; von Bodmer in seiner Sammlung kritischer, poetischer und anderer geistvoller Schriften (Zürich, 1743) VII., 36.—46. mitgetheilt.

Vier Spalten bieten je 33, vier je 32 Zeilen, mithin 250 Verse. — S. 45—53.

Bodmer erklärte beide Bruchstücke für zu einer und derselben Handschrift gehörig; dort sind bei ihm auf e nur 6, bei f 8 Spalten, welche letztere aber in zwei Blätter von je vier Spalten auseinander gehalten werden müßen, da zwischen beiden eine größere Lücke liegt, wie der Inhalt des französischen Gedichtes beweisen wird.

In diesen oberdeutschen Bruchstücken läßt sich die Folge der französischen Verse, die in der niederländischen Bearbeitung bewunderungswürdig treu vorschreitet, nicht strenge nachweisen: in beiden Blättern springen die Beziehungen auffallend und sind überdieß gering. Größere Strecken stimmen gar nicht[1]), so daß wir hier eine selbständigere oder freiere Bearbeitung des Stoffes anzunehmen haben werden, wobei jedoch ungewiß bleibt, ob dieselbe unmittelbar nach dem Französischen oder, was aber

1) Ich habe zum leichteren Vergleiche auch hier allen betreffenden Reimzeilen die Zahlen der französischen Verse beigesetzt. — Hier erwähne ich, daß die Abkürzungen der Pergamentblätter aufgelöst, doch in den Anmerkungen da angegeben worden sind, wo es von Gewicht sein konnte. Sonst wurden die Handschriften (auch die oberdeutschen) in Allem getreu wiedergegeben; auch verbunden nur (durch Bindestriche), was Sinn und Sprachgebrauch forderte.

Digitized by Google

weniger wahrscheinlich, erst nach dem Niederländischen vor sich gieng. Schwerlich aber hatte wohl der deutsche Bearbeiter die lange Geschlechtsableitung des Helden (Partonopeus) von Troja bis zum Könige Clodwig von Frankreich (143—499) und andre Breiten der französischen Schilderung wiedergegeben, wie wahrscheinlich der Niederländer, der übrigens doch auch die bloß für Franzosen Werth habenden Beziehungen (z. B. 1788: il n'a si buen dusqu'à Paris, 1896 auf den König Cloevis) wegläßt, dagegen v. 1805—1805 treu wiedergiebt, die vorhergehende Zeile aber selbst dichtet; eben so mischt er bei 1869—1881.

Entschiedener deutsch dichtet der oberdeutsche Dichter ein und um. So zu 4825 (S. 45.), zu 7857—7863 (S. 25.). Das sind echt deutsche Züge und Töne: man glaubt Gottfried von Straßburg zu hören; das Namenspiel mit Melior (moel und yor, d. i. honech u. goud: S. 92.) und das Schneiden des Namens in Baum und Stein gehört aber dem Niederländer oder dem Franzosen. Sonderbar nimmt sich in f die Vermischung der Völker aus, welche zu dem großen Turniere kommen; hier stehen deutsche Völker dicht vor den Königen von Aegypten, Iturien, Medien, Barbarei, Arabien, Syrien, Armenien, Baldach, Zazamanc, Marokko, d. h. den Heiden, welche der Sultan zum Turniere herbeigeführt hat, gegenüber der Christenheit, d. i. dem Könige von Rom, von Norwegen, Orkadie, Irland, Dänemark, Hispanien, Britanie, Arragonien, Frankreich (der Kerlingaere vogt: S. 48, 29.), von Navarra, England, Sicilien, Lotharingen, Normandie. Das französische Gedicht hält klar aus einander die Christenheit, d. i. den Kaiser von Deutschland, König von Dänemark (qui contre Esclavons tient le marce), Herzog von Sachsen, Lothringen, Apulien, Sicilien; und die Heiden, d. i. den Sultan von Persien, König von Indien, Medien, Parthien, Syrien, Arcaja, Armenien, Palästina, Lybien, Aegypten. Der mittelhochdeutsche Dichter hat auch beliebig geordnet und ihm geläufige Namen Westfalen, Sahsen, Vranken, Baier, Swâbe ein und an einander gereiht, sowie Namen wie Baldac (doch v. 8877: Baudas), Zazamanc, Orkadie etc.

Digitized by Google

eingefügt, die er im Französischen, wenigstens hier, nicht vorfand

Das französische Gedicht, soweit es uns bis jetzt zugänglich war, umfaßt allein schon 10,856 Verse; von der deutschen Bearbeitung sind uns im Ganzen 3458 Reimzeilen erhalten, von denen 3017 auf das niederländische, 441 auf das mittelhochdeutsche Gedicht kommen.

6.

Dem Inhalte des französischen Gedichtes laße ich hier noch die auffallend verwandte Erzählung aus dem deutschen Gedichte Friedrich von Schwaben[1]) vorangehen.

Der Jüngling Friedrich von Schwaben jagt eines Tages einem stattlichen Hirsche nach, den er mit solchem Eifer verfolgt, daß er von seinen Begleitern abkommt und sich im wilden Walde verirrt. Endlich gelangt er zu einer Burg, die offen steht und worin er keinen Menschen, aber eine wohlbesetzte Tafel und ein sanftes Nachtlager findet.

Nachdem er sich erquickt und zur Ruhe begeben, hört er in finstrer Nacht Etwas zu seiner Kammer schleichen und erhascht eine Jungfrau, die ihm gesteht, daß sie eine Königstochter, von ihrer Stifmutter aber verstoßen und mit ihren zwei Gefährtinnen in Hirsche verwandelt sei, so daß sie Tags im Walde umherschweifen müßten und nur Nachts wieder Mensch würden.

Friedrich blieb zwölf Tage im Schloße, Nachts gepflegt von den drei Jungfrauen, die er aber nicht berühren, nicht einmal sehen durfte; denn sonst könnten sie nicht erlöst werden.

Darnach zog er drei Wochen wieder heim, kehrte aber auf zehn Nächte wieder zu den Jungfrauen, was er nochmals nach dreien Wochen wiederholt. Da aber läßt er sich verleiten, die Königstochter, indem er ein Licht zur Kammer bringt, zu sehen. Augenblicklich verliert er ein Auge und muß nun das Schloß

1) Handschriften zu Heidelberg (n. 345.), Wolfenbüttel (Ms. Aug. 69, 10), Stuttgardt (Privatbibl. des Königs), Wien (R. 3135). Sieh Hagen's Grundriß S. 188, Graff's Diutiska II, 621. III, 307; Neues Jahrb. der Berlin. Gesellschaft f. D. Sprache (1846) VII, 97.

Digitized by Google

verlaßen. Beim Abschiede aber giebt ihm jede der drei Jungfrauen einen Ring zum Schutze gegen jede Nachstellung seiner Feinde mit.

Traurig kehrt er heim, läßt sein Erbe den Brüdern, verkauft seine übrigen Güter und durchzieht nun die ganze Welt, um seine Geliebte wieder zu finden, von der er selbst gehört, daß sie die Tochter des Königs Triamor von Arabien sei und Arvel, seit sie aber getauft, Angelburg (Amelberg) heiße.

Ueberall fährt er umher, forscht vergebens, schickt aus Mangel seine Diener heim, wandert allein fort, kommt in eine große Stadt der jungen Königinn Osann von Pravant, die vom wüthigen Könige Arnold von Norweg belagert wird, nachdem er das ganze Land schon eingenommen und ihr Vater und Mutter getödtet.

Friedrich nimmt sich der Bedrängten an, Arnold fällt im Zweikampfe. Friedrich verschmäht, eingedenk seiner Geliebten, die Anerbietungen der jungen Königinn, reitet fort und trifft im ungeheuren Walde unter Zelten auf grünem Plane die Königinn Jerome, die über Zwerge herrscht, bei der er bleibt und mit der er eine Tochter Zyprion zeugt.

Da fällt ihm sein Gelübde auf's Herz, er flüchtet durch eines Zwergen Hülfe und nach langen Irr-, Zauber und Kampffahrten erlangt er sein erstes Lieb wieder. —

In dieser deutschen Erzählung, so wild und bunt sie Zauberhaftes zusammenwürfelt, blickt unverkennbar ursprüngliche mythologische Beziehung (Odin, Nornen; Schmidt Wieland ꝛc.) hervor, die im französischen Gedichte, wo aber Meliur noch in allen Zauberkünsten unterrichtet wird, schon sehr geschwächt und mit manchem Andren unbegründet erscheint. Gleiche Grundlage aber ist nicht zu verkennen.

7.

Inhalt des französischen Gedichtes*).

1. Der Dichter dankt zuerst Gott Vater, Sohn und Geist für

1) Bei dem übertragenden Auszuge habe ich die Abschnitte des französ-

Digitized by Google

Alles, was er ihm gegeben — Gesundheit, Reichthum, Gnade (1—12). Sodann preist er die schöne Frühlingszeit, deren Herrlichkeit an Blüten er überausführlich schildert (13—69). Alles verjünge sich (et tos li mons rajouveniſt: 62), so wolle denn auch er, da er Jüngling sei (jouenes et engignos: 65) und gesund und fröhlich (sains et delivres et joios: 66), eine Geschichte schreiben:

Por ço voel, par envoiſeure,
En eſcrit metre une aventure
Et bone et bele et mervellouſe,
Quanque ce ſoie choſe grevouſe.
Bel loiſir ai et bon ſejor
La merci Deu et nos ſignor (69—74).

Zwar würden die Geistlichen ihn tadeln, daß er nicht die Geschichten alter Zeit und lateinisch schreibe und daß er seine Zeit verliere (77—80). Aber, sagt er,

Cil le perdent, qui ne font rien,

die Tabel- und Schachspieler, die obenein ihr Geld verlieren. Alle dagegen, die seine Geschichte lasen, würden daraus nehmen

Et grant exemple et grant ſens (94).

St. Paulus sage, daß man aus aller Schrift Vortheil ziehen könne; es giebt kein so schlechtes Buch, daß man daraus nicht Beispiel ziehen könne

Del mal laiſſier et del bien faire (106).

Nach weiterer Ausführung über den Nutzen der Bücher (107—134) kommt die Eintheilung der Welt nach griechischen und lateinischen Büchern in drei Theile: Europa, Afrika, Asia (135—142).

In letztrem lag die reiche Troja (cies d'Aiſe et flors et voie: 144), deren König Priamus war (145), der hundert Jahre herrschte und fünf Söhne hatte

Le buen Hector, le bel Pâris,
Troilus, Helain, Marcomiris (152).

---

schen Gedichtes, welche in unsren deutschen Bruchstücken wiederkehren, genauer wiedergegeben; die in jenen durch Wegschneiden entstandenen Lücken habe ich französisch, bald hier, bald unter dem niederländischen Texte vervollständigt.

Digitized by Google

Hector sammelte gegen die Griechen alle tapfren Ritter aus Indien, Persien, Kappadocien, Medien, Armenien und Lybien (231—242), widerstand mit ihnen den Griechen 9 Jahre (214), ward aber im zehenten getödtet (247). Die Seinen hielten sich tapfer, aber Anchises verrieth sie (251): er öffnete den Griechen Nachts Thor und Thurm (265), nahm den Schatz (277) und schiffte sich ein mit Helena (281), dem kleinen Marcomiris (295)

Et ses fillastres Enéas (299),

ein kluger und tapferer Ritter (304).

Aeneas und Anchises irrten lange auf dem Meere und zu Lande und kamen endlich nach Romanien (319).

Als Marcomir fünfzehen Jahre alt war,

Si fu et beaus et gens et grans

und alle Welt hielt ihn für Aeneas Sohn; Hector und Paris sind ihm gehäßig und Marcomir (quant il vint en son aage) flüchtet in die Berge von Mongiu (338) und kommt endlich nach Frankreich (343), das damals Gallien hieß (345) und weder Schlösser noch Burgen noch Städte, weder Könige noch Herzoge und Grafen (353) hatte, sondern wüste und wild lag (351).

Marcomir blieb da, lernte des Landes Sprache (364), erzählt den Ausgang Trojas (361), überredet die Leute, feste Burgen und Städte zu bauen (384) und wird ihr Herr und Richter (387). Nach seinem Tode aber nehmen sie seinen Sohn, weise an Wort und Werk (391). Seine Söhne und Enkel folgten ihm. Einer derselben (qui fu de troien linage) hieß Faramund (403) und wurde ihr König. Dieser ordnete Gesetz, Krieg, Sitte — der erste König von Frankreich (408). Ihm folgte sein Sohn Ludon (Chlodion), diesem Marovels (Mérovée, 433), ihm Childeris (441), dann Cloevis (445), den St. Remis bekehrte und der mit den Sarazenen kämpfte (453). Sein Reich gieng

Dès Chiereborc dusqu'en Roſſie
Faiſoit l'on tote ſe banie
Et dusqu'en Ardene le grant
Faiſoit l'on trestot ſon commant (498).

Digitized by Google

Der Ardennenwald war damals sehr groß, reichte bis zum Meere und lebten in ihm Elefanten, Löwen, Drachen (511).

2. In diesen Ardenner Wald gieng Chlodwig jagen (526), mit ihm sein Neffe der Graf von Angiens und Blois, Sohn seiner Schwester Lucrecia (535), den der König über Alles liebte (546):

Il avoit droite, car n'ert hom nés,
Qui tant ëust en soi beautés,
Et si n'avoit que seul treize ans,
Si ert solonc ço gens et grans:
Moult ert et pros et coragos
Et dols et humles et hontos,
Larges et frans et envoisiés.
Nul nel veoit n'en fust tos liés.
Jà tant n'esgardissiés sa vie,
Jà i trovissiés vilonie;
Od ço ert beaus à desmesure.
Nus hom n'ot onques tel figure:
Cevels ot si beaus et si blios,
Com il en fust alés à Cois.
Le front ot blanc plus que n'est lis,
Qui de blançor a si grant pris;
Les sorciols a noirs et voltis,
Delgies et grailles et traitis;
Les iols a gros, vairs et rians,
Bien envoisiés et souprendans;
Bele face a, blance et rosine,
Longe et traitice et clere et fine.
Le nès a droit, bien fait et bel;
N'a qu'amender el damoisel.
Bouce a petite, grosse levrete,
Toute alumée, vermellete.
Les dens avoit blans et menus,
Moult bien assis et bien vëus;
Basse a le bouce à bien baisier.

Digitized by Google

Si a le col lonc et plenier,
Baſſes eſpaules et bras drois,
Blances les mains et lons les dois,
Le pis eſpés et gens les flans,
Les hances baſes for les pans,
Et a longe la forcëure,
Le gambe graille par meſure;
Les piés a drois, por voir, petis.
De toutes beautés eſt parfiz.
Avant el livre ert bien moſtré
Por toi je loc tant ſe beauté,
Car od ço qu'il ot bones mors,
Le fiſt ſe beautés grant ſocors.

Cis en vait cachier od le roi,
Qui aime lui ſi comme ſoi (584).

Da wird ein Eber aufgeſchreckt, die Hunde verfolgen ihn, man jagt ihm bis zum Abend nach (590). Partonopeus [der hier zuerſt genannt wird] erreicht ihn, durchbort ihn, ſtößt in's Horn, die Hunde kommen mit großem Lärm, daß ſie einen andren Eber aufjagen (608), den P. verfolgt (623), wodurch er ſich vom Könige entfernt (625), der ſehr beſorgt iſt um das Kind (629): man ſucht ihn bis zur Nacht. Der Eber flieht bis zum Meere (630).

Partonopeus Roß ermüdet, ſeine Hunde bleiben zurück. Da ſteigt er ab, läßt ſein Pferd waiden, ſetzt ſich unter eine Eiche und

plore des beaus iols de ſon vis (650).

Er hat Froſt, Hunger, Durſt und Furcht (653) und

pleure des iols, ne ſet que faire.

So durchwacht er die Nacht (661) ohne Speiſe und Trank und als er den Morgen erſcheinen ſah, ſattelt er ſein Roß und will umkehren, verfehlt aber des Weges, kommt unter Schlangen und Gewürme, durcheilt den Tag zwanzig Stunden, ohne zu ruhen und etwas zu genießen (680):

Digitized by Google

il plore et crie à Deu merci,
Qu'il nul des ſiens ainc ne guerpi,
Qu'il prende de lui garde et cure
Et deſtort de male aventure.

Endlich erblickt er das Meer (693), aber die Nacht iſt eingebrochen. Doch der Mond ſcheint hell (698) und er findet am Ufer ein ſchönes Schiff (701), das er auf dem wohl bereiteten Brückenbrette (pont) beſteigt. Aber er findet Niemand darin und nichts Lebendes (710). Er zieht ſein Roß hinüber (713), das Brett hinein (716) und legt ſich am Bord nieder (719) und ſchlümmert ein. Bald aber erwacht er wieder und merkt, daß das Schiff ſich vom Ufer entfernt hat und mitten im Meere geht (725): ſeine Segel blähen (730), der Wind weht vom Lande.

Or a Partonopeus péor (739);
Ainc en ſa vie n'ot gregnor.
Car ſeus eſt, n'a à cui parler,
Et ſi eſt loing en haute mer.

Lieber wäre er wieder im Walde, wo er ſo viel Mühe und Uebels erduldete.

Péors de terre eſt mioldre aſſés
Que n'eſt de mer; bien le ſavés:
A terre a mainte gariſon;
Mais en la mer n'a ſe mort non.
Il plore et mainte grant dolor
Tote la nuit; deſci al jor (750).

Als aber der Tag graut und die Sonne aufgeht, da ſtaunt er des herrlichen Schiffes,

Car plus ſoutil ne fait iraigne.
Li très eſt tos de ſoie fine;
Onques n'ot tel rois ne roïne.
De ſoie fu tot li funains;
Moult par le firent ſages mains (760).

Das Schiff ſegelt bis zur Nacht, ſchneller als ein Jagdhund fliegt; als aber der Tag neigte, ſah der Jüngling (li enfes) eine große Klarheit, die mit der Dunkelheit der Nacht ſtieg (768). Das Schiff ſteuerte darauf zu.

Digitized by Google

C'eſt une vile et uns caſteaus,
Qui moult eſt buens et moult eſt beaus (772).

3. Unter der Burg legt das Schiff an; Partonopeus aber ſieht nichts Lebendes, wirft ſein Bordbrett aus, führt ſein Roß zu Lande, das ſehr gemagert iſt wie er ſelbſt,

péuros eſt et très penſés (782);

er weiß nicht, wo und in welchem Lande er iſt.

Et voit le murs de la cité,
Qui contre ciel donent clarté.
A merveille ſon droit et haut
Et nule beautés ne lor faut.
Blans eſt li marbres, dont il ſont,
Et vermel à-val et à-mont.
Tot à eſchiekier par quareaus,
Et tot li mur trosqu'es creteaus.
Li cretel ſont moult bien aſſis,
De marbre vert, vermel et bis.
Là veſſiés tant bele entaille,
N'a nule el monde, qui miols vaille.
Deſors le mur eſt li graviers
Et grans et larges et pleniers.
Li pors eſt teus deſor le mur
Que bien mil nés tot à ſéur
I puent eſtre et ſéjorner:
Jà mar ſe movront por la mer.
Defors le mur tot environ
N'en a ne bordel ne maiſon (806).

Der Jüngling hält das Alles für Zauberei (faérie). So kommt er zum Thore (816), über dem ein Thurm iſt,

Qui deux cens toiſes ot antor
Et ſept vins toiſes a de haut.
Cele ne crient engien n'aſaut.
De liois eſt blanc com yvoire,
Ovré menu d'oevre trifoire (822).

Der Jüngling tritt in die Stadt, deren Straßen prächtig ge-

Digitized by Google

pflaſtert ſind und die Paläſte groß, wie er es nie geſehen, von feinem Marmor.

Li un ſont bis, l'autre ſanguin,
Li un ſont pers, li autre ver.
Qui dedens eſt, ne crient iver.
Li un ſont blanc, li autre noir (837)

Die Paläſte ſind herrlich gemalt (839—860).

Li enfès a tot esgardé,
En paradis cuide eſtre enré:
Auques a joie, auques dolor,
Car od ſa joie a grant péor:
Il a joie de la beauté,
Et de la mervelle a penſé,
Et quanqu'il onques a véu,
A por fantosme tot tenu (880).

Als es aber Schlafenszeit war, empfindet er großen Hunger (882) und tritt in die offenen Pforten des Palaſtes ein, in dem die herrlichſten Flammen brennen und Tiſche gedeckt ſtehen mit Gold und Silber (899). Aber Niemand war, der aß, kein Kaiſer, kein König, kein Geiſtlicher, Ritter, Bürger, Frau oder Fräulein; keine Harfe erklingt (902).

Endlich wagt P. den Eintritt in den ſchönſten der Paläſte (921—942). Inmitten ſteht ein herrlicher Thurm von blinkendem Marmor, dazu Gärten und tauſend andre Paläſte darum. Ein herrliches Feuer brannte (965), die Tafeln ſtanden gedeckt; aber Niemand Lebender daran (971).

Er wäſcht die Hände im goldenen Becken, von unſichtbaren Händen wird er getrocknet (980):

— — — tot tient à fable
Et à ovraigne de diable.

Und ſpeiſt endlich königlich:

De princes eſt nés et de rois,
Bien doit aſéir à haut dois (992).

Eine Tracht folgt der andern (1000), ohne Bedienung:

— — il n'i voit nul ſeneſcal,

Digitized by Google

Ne nul ſervent, ne nul vaslet,
Ne ſeit, qui's oſte ne qui's met,
Et quant li ſiens mès eſt aſſis,
Sempres ſont tuit li autre mis.
Toutes les tables ſont aſſiſes.
Grans et pleniers eſt li ſerviſes;
Car bien trois mile cevalier
Il puent ſéir al mangier (1010).

Er trinkt aus einer Sapphirſchale (1019), deren Rubindeckel (1025) einen Karfunkelknopf hat (1027). Nach der Tafel werden ihm die Becken gebracht, die Hände gewaſchen und getrocknet.

Napes ſ'en-vont, deſcendent tables.
Li enfès crient moult que diables
Li aient fait ceſt bel ſamblant
Por lui del tot traïr avant (1052).

Drauf ſitzt er zum Feuer um zu ſchlummern (1055); ſchreitet dann zur Kammer, dahin ihm zwei Fackeln vorleuchten (1060), zum Lager, das prächtig iſt in allen ſeinen Theilen (1064—1088), wie der Seſſel daneben (1091) und die Kammer ſelbſt (1097).

Partonopeus wird unſichtbar entkleidet (1106), er legt ſich nieder und bedeckt ſich; da erlöſchen die Flammen (1114):

Li enfès point ne ſ'aſéure,
N'a nul talent de ſomellier.
Péors l'atorne al vellier.
Or crient moult que jà viegne l'ore,
Que vif maufé li corent ſore (1120).

4. Da naht Etwas ſeinem Lager:

Atant une arme vint al lit:
Pas por pas, petit et petit;
Mais il ne ſet, que ce puet eſtre.
Or volſiſt miols, qu'il fuſt à neſtre.

Aber es iſt eine Jungfrau, die die Decke lüftet und ſich zu ihm legt (1132), ohne zu ſprechen. Da ſie aber ſeinen Fuß berührt (1140), ſchreit ſie auf: „Wer biſt du, der du in mein Bette dich gelegt? heilige Jungfrau Maria, wer iſt hier? bin ich ver-

Digitized by Google

rathen? Fort von hier; das ist mein Königreich. Wie wagtest du, ohne meine Erlaubniß, den Fuß in meine Stadt, in den Palast zu setzen und gar in mein Bett zu bringen (1153)?

Der Jüngling, voll Furcht, ermuthigt sich jedoch beim Namen der Mutter Gottes (1157)

C'or set, que maufés n'est ce mie
Et que c'est dame u damoisele
Et cuide bien, que moult est bele.

Da redet er sie an, erzählt, daß er in den Ardennen so viel gelitten (1167), daß er hier Niemand Lebenden getroffen (1174) und daß er nicht wüßte wohin gehen:

Mors sui, se me jetés de ci.
Dame, ù irai, quant jo n'i voi?
Por Dieu, aiés merci de moi.
Dame, ne sai quel part aler,
Se de ci me faites lever.
Dame, ci sui vostre caitis.
Par vos serai u mors u vis (1186).

Aber sie antwortete ihm, daß er schnell von dannen gehen solle. Er erwidert, daß er kein Recht an dieses Bett habe, aber ihrer Huld vertraue:

En vostre franchise ai espoir (1199).

Sie erwidert „Ihr wißt Worte zu machen, aber wißet auch, daß ich Ritter genug habe, die Euch wegbringen werden (1208). Er entgegnet, daß keine Unehrsamkeit in ihm sei; aber wenn er auch getödtet würde, er könne nicht fortgehen:

Ne sauroit, quel part aler
Ne nes à vostre huis assener (1216).

Sie aber versichert, ihn führen laßen zu wollen die ganze Nacht (1220):

Rien ne vos valt ceste occison,
Ni remanrés en ma maison.
Tos en-irés, ço est la fins,
U trais en serés à roncins.

Er bleibt dabei

— — — n'en-irai pas.

Digitized by Google

N'en puis aler, que trop ſui las;
C'en eſt la fins, n'en puis partir.
Faire poés voſtre plaiſir
De moi detraire u de trencier,
Del tot ſui en voſtre dangier.
Tot ligement vous doins mon cors
A laiſſier ci u geter fors
Et vos doins bonement congié
De moi croire ſains pechié
U de moi faire oſter de ci,
Se n'en volés avoir merci" (1236).

Drauf ſchweigt er und erwartet ſein Schickſal:

En taiſant atent ſon martire.
A cief de pièce ſi ſoſpire,
Parfont ſoſpire et gient après
Bas et ſoef et giſt en pès (1242).

Wie ſie ſein tiefes und langes Seufzen hört, bewegt ſich ihr das Herz und auch ſie ſeufzt auf (1250):

El ſait que dame et ſi ſait bien;
Car ſos ciel n'a ſi france rien
Com eſt dame, qui violt amer,
Quant Deus la violt à ço torner.
Deus totes dames beneïe,
Et face amer ſans vilonie (1256).

Da die Jungfrau ſo ſtill fortweint (1260), wendet ſich der Jüngling zu ihr um (1262) und wagt ſie endlich mit der Hand zu berühren (1268). Da wendet ſie ſich zu ihm und ſagt

Laiſſiés;
Grans folie eſt que vos caciés (1278).

Schweigend legt er ſeine Hand wieder auf die Schöne:

La france l'a ſoufert en pais
Et il ſ'en traiſt un poi plus près
Et el li diſt „laiſſiés, oſtés"
Et il l'eſtrainſt par les coſtés
Et ele ferm ſes gambes lace

Digitized by Google

Et il eſtroit à ſoi l'enbrace.
„Mar le faites, diſt-ele, ſire"
Et il vers ſoi le trait et tire.
„Ne faites, ſire" fait la bele
Et il vers li tot ſ'achantele.
„Laiſſiés, ſire, fait-elle, eſter."
Il entent as genols ſevrer.
„Or eſt anuis, fait-ele, acertes."
Il li a les cuiſſes overtes
Et quant les ſoies i a miſes,
Les flors del pucelage a priſes.
Flors i dona et flors i priſt;
Car ainc mais tel deduit ne fiſt,
Nel n'ot ſofert, ne il n'ot fait,
Onques encor rien d'itel plait.
Treſtot le ſoefre en pais la laſſe.
S'ele rien diſt, c'eſt a vois baſſe.
Li cuers li muet moult et volete.
„Laſſe, fait-el, tant ſui feblete;
Se force ëuſce, par mes lois,
Jà vos froiſſaſce tos ces dois.
Mais bien ſentés que fèble ſui,
Por ço me faites ceſt anui.
Or avés fait tos vos talens.
Eſt ce vos nus amendemens?"
„Od il, dame, fait-il, ſi grans,
Qu'à tos jors en ſerai joians."
„Par Deu, fait-ele, nel croi pas,
Car vos gens ſavés tant de gas
Que quant vos aves fait vos fés,
Al departir nos en gabés (1320).

Nun erzählt ſie ihm, daß ſie ſehr reich ſei, daß ihr zwanzig Könige, zwei hundert Grafen, zwanzig Herzöge und viele Fürſten und Herren dienten, die Ritter ungezählt. Ganz Byzanz ſei ihr eigen (1337):

Digitized by Google

Vos en ſerés et rois et ſires,
Se mon conſel volés tenir,
Qui legers vos ert a ſoufrir (1340).

Ihre Könige, Grafen, Fürſten und Herren wollten, daß ſie ſich vermähle und ward in ihrem Rathe beſchloßen, daß ſie ein Gemahl nähme:

Segnor por bontés et por mors,
Non por grans fiés ne por honors;
Car rice ſui jo trop de fiés (1349).

Nach dieſem Beſchluße ſandten ſie Kundſchafter in alle Welt, beſonders nach Frankreich,

U Deus a mis tant bone gent (1354).

„Als ſie am Ende des Jahres heimkehrten und mir von Manchem Kundſchaft brachten, da waren die von Euch kamen

De tos furent li plus joios
Et diſent, qu'avoient trové
Un enfant de petit aé,
Fil de la nièce Maroveus
Et avoit non Partonopeus.
De vos diſent tantes bontés,
Tant buenes mors, tantes beautés
Et enſement la gentelíſe,
Que ſempres ſui de vos ſoupriſe (1368).

Da macht' ich mich auf, fuhr nach Troisport in der Normandie und kam nach Frankreich (1372). Da ſah ich Euch vor dem Könige, der Euch wie ſich ſelbſt liebte (1374), und blieb vierzehen Tage. Dann gieng ich fort und verurſachte, daß der König nach Albigés kam (1380) und in den Ardennen jagte (1382). Ich machte, daß Ihr den Eber verfolgtet, der Euch an's Meer führte; da ließ ich Euch durch das Schiff hieher bringen, ohne daß mich Jemand ſah noch hörte (1390). Aber Ihr werdet geſtehen müßen, daß ich mich nicht allzuſehr beeilte, mich Euch zu ergeben (1394); Ihr kamet von ungefähr grade zu meinem Bette (1410):

C'eſt li miens li, ù jo me gis.

Digitized by Google

Ci vos ai trové, beaus amis.
Se g'i ai fait voſtre plaiſir,
Nel me devés à mal tenir" (1414).

Hierauf dankte er ihr für die Erzählung und

— de la joie de ceſt lit,
qui encor a duré petit (1422)

und verſichert,

Qu'ainc ne ſenti tant douce rien (1434).

Drauf verſichert ſie ihm:

De moi ferés voſtre delit
Caſcune nuit, tot à loiſir
Me porés avoir et ſentir (1440).

Aber, ſetzt ſie hinzu,

Mais ne volroie eſtre véue,
Deſci que l'eure ſoit venue
Que j'ai miſſe à cels de m'onor
De prendre par lor los ſegnor,
Et n'a que deux ans et demi
Trosqu'à cele eure que vos di.

Sie bietet ihm alle Freude, alles Vergnügen: Hunde und Roſſe, Wälder und Felder, Kleider und Koſt, Gemächer und Lager

et moi aurés caſcune nuit
por acomplir l'autre déduit (1460);

aber niemand Andres (fors moi voſtre amie) würde er ſehen noch ſprechen bis zum Tage der Entſcheidung, wo vor allen ihren Königen

m'aura Partonopeus de Blois (1472).

Bis dahin würde unter ihnen geheime Liebe ſein; erſt dann

adont ſerai jo voſtre eſpoſe (1474).

Die Friſt ſcheint Euch lang, aber es iſt für Euch geſchehen, denn erſt dann könnet Ihr ja Ritter werden (1486), aber

— cevaliers eslis ſerés
Et ſai très bien, jà n'i faurés,
Et plus beaus, que n'eſt riens el monde;
Qar toute beautés vos abonde,

Digitized by Google

Et tans avés de gentelise
Jà ne lairai ne vos eslise;
Car vos estés del sanc Hector,
Qui ainc n'ama argent ne or,
Ne rien fors seul cevalerie:
Por ce voel estre vostre amie (1504).

Hütet Euch aber, mich sehen zu wollen, das würde Alles beklagenswerth wenden (1516).

Mais je sai bien, que vos cremés,
Que jo ne soie aucuns maufés,
Qui tant vos face par losenge
Qu'en aucun mal pechié vos prenge
Por faire vostre arme périr;
Mais ne vos voel de ce servir,
Je croi en Deu le fil Marie (1535) u. s. w.

Nach diesem Zwiesprache entschläft der Jüngling (1565).

La dame a moult de ses aveaus:
Baise li iols et bouce et face
Et moult estroit vers soi l'enbrace;
Baise lui iols et bouce et vis,
Ne demande altre paradis.
Molt sovent l'esvellast, je quit,
Por avoir de lui son déduit;
Mais tant le sent atravellié,
Nel puet esvellier de pitié (1574).

Als es tagte, fand er an Statt seiner Kleider viel schönere und ihm wohl angemessene. Da schmückt er sich und wird wieder unsichtbar bedient (1598) beim Waßernehmen (1595), beim Essen (1600), nach dem er auf ein herrliches schwarzes Roß steigt (1609) und zum Thurme reitet, von dem er auf das endlose Meer schaut (1619):

Par la li palie alixandrin
Vienent et li bon siglaton,
Li muelekin et li mangon,
Li esprevier et li ostor

Digitized by Google

Et li buen ceval coreor
Et li poivres et li comins
Et li encens alixandrins,
Li gerofles, li garingaus,
Les miecines contre tos maus (1630).

Dann blickt er gegen Mittag (1637):

de celle part font li vergier
As citeains plus d'un millier
Et voit les vignes for le mer (1641).

Auf der dritten Seite (al tierc quarteron) blickt er auf weite Saatfelder,

qu'à un roiame asses seroit (1648).

Auf der vierten Seite stürzt sich die Oire in's Meer, dreißig Toisen breit, unter schöner Brücke, an deren Kopfe eine herrliche Feste liegt (1660); am Meere aber lange Wiesen und hohe Wälder mit prächtigem Wild und Federvieh (1670).

Das Alles zu schauen, verwendet er den ganzen Tag, und als die Nacht kam (1680), kehrt er zum Palaste (1685) zurück, wird bedient wie zuvor (1688), speist, legt sich nieder (1699), die Lichter erlöschen (1702), seine Freundinn kommt (1703):

— — — — il le rekiolt
Et fait de li ço que il violt (1704).

Auf ihre Frage erzählt er ihr, was er den Tag gethan

véoir le vile et le castel
Et la contrée d'environ (1709).

Darauf belehrt sie ihn, daß

Ci ciet Oire la grans en mer.
Grans nés i suelent ariver.
Et Chies-d'Oire[1]) a non cis castiaus (1722).

Gleich darauf warnt sie ihn abermals, sie sehen zu wollen, sonst würde es sein honis et mors (1727). Sie wiederhole ihm dieß so oft, daß er es nicht vergesse (1730). Dann kehrt sie zur Oire zurück, von der sie weiter erzählt, daß sie außerhalb der

1) D. i. *Chef-d'Oire.*

Digitized by Google

großen Felsen längs dem Meere[1]) wohl zwei Tage fortfließe und zuerst durch Marberon (1741), wo Ernols hauſt, der von ſeiner Gemahlin Beatris

Ot cinq beaus cevaliers à fis (1744).

Ernols lauert den Seeräubern (galiot: 1743) auf und ſendet ſie mir (1748).

Von da geht die Oire nach Oirac (1753), Suscis und Cirac (1754), darnach an mehr als hundert Burgen vorbei und kommt endlich hier in's Meer (1767):

Or ſavés, que l'éve a non Oire
Et li caſteaus u non Chies-d'Oire (1760).
Enſi l'ai fait por ço nommer
C'Oire fort ci el ciet en mer (1762).
Amis, et j'ai nom Mélior:
En moi aurés ſi bon tréſor
Que jà rien ne ne volrés avoir (1765).
Por que je'l puiſſe avant ſavoir,
Ne vos ſoit ſempres apreſtée,
Si com vos l'aurés demandée,
Se tant me faites de bonté,
Que devant noſtre jor nomé (1770)
De moi véoir ne ſoit ars quiſe,
Ne par vos ne ſoie ſoupriſe.
„Dame, fait-il, trop fols ſeroie,
Se jo de ço vos mesfaiſoie,
Et ſeroit trop grans félonie (1775)
De traïr ma dame et m'amie.

Darauf fragt ſie ihn, was er morgen beginnen wolle, ob jagen im Walde; dann würde er nach Tiſch ein prächtiges Horn finden:

il n'a ſi buen dusqu'à Paris (1788).

Und damit verſehen werden euch auch die beſten ſchnellſten Jagdhunde kommen (1792). In einer andren Kammer rückwärts werdet Ihr Sperber, Falken, Habichte finden (1797).

---

1) Hier treten die Hildesheimer Bruchſtücke (S. 1—15) ein.

Digitized by Google

Er erwiedert, daß er jagen werde, um den Forſt beßer kennen zu lernen (1802). Darnach entſchlafen ſie (1804).

Ne cuidiés pas, que lor anuit
La demorée de la nuit
Ne de quanqu'ele onques dure.
Car france amors ne ſet meſure (1808).

Als der Tag kam, kleidete ſich P. (1810) und nach dem Mahle ergriff er das Horn, ſtieß hinein und gekoppelte Meuten Hunde kommen (1818), voran der Spürhund, mit goldenem, koſtbarem Halsbande (1820). Alle Hunde ſind ganz ſchwarz (1825). Immer zwei und zwei vertheilen ſich auf den Weg (1827), Partonopeus behält den Leithund (1830), mit dem er die Spur eines großen Ebers findet (1832). Da entkoppelt er ſeine Hunde (1835) und hetzt ſie auf den Eber, der ihnen nicht entgehen konnte. Sie warfen ihn zur Erde und P. ließ ihn ganz den Hunden.

C'eſt ſa jornée d'icel jor (1845).

Drauf kehrte er zum Palaſte zurück, wohin ihn zwei Windſpiele geleiten (1847). Nachdem das Eßen beendet, gieng er in ſeine Kammer zu Bette:

Od Mélior a ſon délit.
Aſſés i jue, aſſés i rit.
Et n'eſt mervelle, ſ'il a joie.
Car tant li ſeit conter la bloie (1860)
Et de déduit et de grant ſens[1])
Et des fais del ancien tens,
Que nus ne ſet tant bien entendre,
Qui ne péuſt de lui aprendre.
Douce et ſoef a le parole.
C'eſt une riens, qui moult m'afole.
Ço ai de m'amie et nient plus,
Partant m'i tieng et pens et mus

1) Hier iſt im Niederländiſchen (S. 6, 18.) Lücke durch Abſchneiden der Zeilen oben.

Digitized by Google

Et damel-Dex, qui ne menti,
Me doinſt qu'el m'aint ſi com j'aim li (1870),
Et qu'à moi pere ſe franciſe;
Car ce n'ert jà que autre eslife.
Partonopeus a ſon délit:
Li parlers de lui moult m'ocit;
Car il a tos biens de ſ'amie (1875):
Jo n'en ai riens, qui ne m'ocie.
Il ne le voit, mais à loiſir
Le ſent et en fait ſon plaiſir.
Je voie la moie et n'en fac rien.
J'en ai le mal et il le bien (1880).

5. Partonopeus war dort ein Jahr, ohne alle Mühe und Sorge, lebte in Wald und Feld

et a ſe joie bien plenière (1884).

Am Ende des Jahres aber dachte er an ſich und ſeine Heimat und daß er alle Welt ſo vernachläßigt, nicht an ſein Land, ſeine Aeltern, ſeine Freunde, an nichts als ſeine Geliebte, ſeine Hunde und Vögel gedacht habe (1893).

Paſſé eſtoit l'autre ſetenbre.

Da gedenkt er des Königs Cloevis und ſehnt ſich ihn zu ſehen (1896). Als daher die Nacht kam, ſagt er's der Geliebten und verlangt und bittet Urlaub (1900) und ſie ſagt ihm „Geht, Freund, und bleibt mir getreu und liebet keine andre. Frankreich bedarf Eurer, der Krieg iſt entbronnen, da findet ihr Feinde die Menge, König Cloevis iſt todt, alle Franzoſen ſind entmuthigt; auch Euer Vater hat geendet und Blois iſt beſetzen (1912)

Gardés, qu'as armes ſoiés pros
Et par franciſe amés de tos
Et ſovenans de bien doner
Et ne vos eſtuet pas douter,
Que vos n'aiés aſſés de coi.
Aſſés aurés avoir par moi.
Ne ſoit bons cevaliers trovés,
Cui voſtre avoirs ne ſoit donés (1910).

Digitized by Google

Humles ſoiés vers povres gens.
Donés lor dras et garnimens.
Voſtre parole n'aiés chière:
A trestos ſoit douce et plenière.
Ennorés Deu et ſainte glise
Et maintenés li ſe franciſe;
De Deu aiés crieme et péor.
Il vos croiſtra pris et honor.
Séurs querés cevalerie,
Se Deu avés en voſtre aïe (1930).
Sor tos ſermous vous pri, amis,
C'onques ne ſoit nus engiens quis
De me véoir par nul conſel;
Car ne ſont pas voſtre oel féel,
Qui de ço conſel vos donroit,
Ne qui jà vos en ſomonroit.
Quant vos aurés faite le pais,
Ne demorés en France, mais
A Chief-d'Oire faites retor
Poe voſtre preu et por m'amor (1940).

Er erwiedert ihr, daß er dieſe Lehre und Rede wohl vernommen habe und nichts würde ihn von dieſem Befehle ableiten und immer würde er ihr Verbot halten (1945). Darnach ſchwiegen ſie nachdenklich. Partonopeus aber bereitet ſich mit dem Morgen zur Abreiſe (1950) und wie der Abend kommt, ſieht er ſein ſchönes Schiff fertig, ſteiget ein, nimmt ſein ſchönes ſchwarzes Roß und ſeine Windſpiele zu ſich, die ihm gerne folgen. Da findet er ein gut Bett und geht ſchlafen (1960).

Cil de la nef, qu'il pas ne voit,
Drecent le voile à grant esploit;
Ains qu'aient quinze jors paſſés
En Loire ont lor ancres jetés (1964).

Das Schiff, groß, vermag nicht einzudringen und die Schiffsleute (cil de la nef) laßen drum ein Boot und in daſſelbe ein Bett (bon et bel) hinab, drauf ſie den Jüngling ſanft legen (1970),

Digitized by Google

daß er nicht erwache bis vor Blois (1972). Als er da erwachte, ſah er Niemand, als ſeine Windſpiele und ſein Pferd, das ſeiner wartete. Das Boot kehrte ſchnell zurück, Niemand zog oder trieb es.

Pitié en a por Mélior,
Qui ſon cuer tient en ſon tréſor (1980).
Et penſe moult toſt revenir,
Se Deus l'en done aiſe et loiſir.

Als er Blois erblickt und ihm naht, ſieht er zwölf Saumer vor ſich auf dem Wege nach Blois zu ziehen, ganz ſchwarz und ſchön, geführt von zwölf Knappen (damoiſel: 1990), in Seide gekleidet. Ein Ritter, der ſie führte, grüßt ihn von ſeiner Geliebten: Violt ert et cenus et floris
Et grans et beaus, gens et traitis (1996).

„Euch grüßet, ſagte er,

Qui ſon cors et ſon cuer vos done
Et ſes tréſors vos abandone (2000)

und bittet Euch, daß Ihr ihrer nicht vergeßet und auch ich flehe, daß Ihr Euch hütet ſie zu täuſchen (2009). „Herr, ſagte Partonopeus, davor wird Gott mich bewahren." Darauf ſagte der Ritter „Empfanget dieſe Saumer mit Silber und Gold beladen: Melior ſendet ſie Euch (2010)

Et prie vos d'armes porter,
De tornoier et de joſter,
Fors que ne ſoiés cevaliers.
Ce violt, que ſoit li ſiens meſtiers
De vos caindre premiers l'eſpée (2015)
Et al jor, qu'el vos ert donée,
Et vos gardés, por Deu amor,
De li véoir dusqu'à cel jor,
Et Deus vos gart et face aïe
Que la France ne ſoit honie". (2020).

Damit wendete er ſich weinend um und ließ Partonopeus betrübt ſtehen; die Knappen bitten ihn jeder ſeiner Geliebten treu zu bleiben und bald wiederzukehren. Darnach ſchieden ſie alle ihres

Digitized by Google

Weges; die Saumer aber zogen nach Blois zu und Partonopeus folgte ihnen (2030). Als sie der Pförtner erblickte, ließ er sie willig ein wie ein Geschenk Gottes, da er Partonopeus nicht sah. Als er ihn aber sah und erkannte, empfieng er ihn mit großer Freude und eilte zu seiner Herrinn

Noveles dire del enfant (2038).

Sie weint vor Freude, eilt dem Sohne entgegen, küßt und halst ihn und kann vor Freude kaum sprechen. Drauf führt sie ihn in ihre Kammer und fragt ihn, wo er gewesen, erzählt ihm, daß der König todt und sein Vater[1]), und wie die Nachbarn sie beeinträchtigt und ihr drei Burgen um Blois gebaut (2052).

„Darum, erwiederte er, sei er von fern her gekommen; nehmet die Saumer und entbietet überall Ritter, denen ich reichlich geben will." Das geschieht: es kommen Ritter von allen Seiten, zwei tausend (2070). Mit ihnen nimmt er die drei Burgen, macht Friede im Lande, eilt dem jungen Könige zu Hülfe, der eine Burg an der Oise gebaut, die Pantoise[2]) heißt (2076). Denn in Gisors war ein König, der Normannen (Norois) von Guenelande und Orcanie, von Irland und Dänemark herbeigeführt hatte, sich Frankreich zu erobern. Dieser König hieß Sornegur, jugendlich und ritterlich, schön und stark (2088). Der König von Frankreich mit seinen Franzosen, Flamännern und Hurepois (2092) hatte nur zehen tausend Ritter, König Sornegur hundert tausend; Partonopeus führte ihm fünf tausend gewappnete Ritter zu (2098). Der König geht ihm entgegen, erzählt ihm, daß König Sornegur ihn nicht schlafen laße und sein Land verwüste (2103).

Partenopeus sinnt nach und sagt dann zum Könige, er solle alles Volk in Frankreich aufbieten laßen. Der König antwortet, daß er's gethan habe, aber Niemand ihm gekommen sei." Da antwortet P., daß Gott helfen würde (2116). Darnach erquickten sie sich. König Sornegur hat zu Chaars 2000

1) So weit die Hildesheimer Bruchstücke. 2) Pont d'Oise; wie pont d'Oire.

Digitized by Google

Mann, ein andres Heer zu Giſars (2132), und belagerte Pontoiſe, erwartete aber noch den Nachzug auf Johannis (2143). Da kommt Partonopeus, die Sarazenen erſchrecken, durchs Land lief der Ruf

Et les François ſont eſtormi (2162).

Da rückt Partonopeus aus, tödtet zuerſt Heldin, den Fähnerich der Sarazenen (2175) mit der Lanze, darnach Brunolt mit dem Schwerte (2183).

Ce dient tuit li Saraſin,
Qu'el ſiècle n'a tel palaſin (2200).

Sie fliehen und P. tödtet noch Farés und Marroés und Sauret, Sornegurs Neffen.

Jà cil ne vera mais ſa mère (2224).
Sor lui l'areſtent Saraſin:
Moult l'ont hucié en lor latin,
Mais ne quit qu'il l'esvellent pas;
Car n'eſt mie endormis à gas.

Da tödtet er noch Lugan, Furſin von Valbruor (2237). Die Sarazenen fliehen nach Chaars zurück (2251).

Partonopeus thut Wunder der Tapferkeit und Freigebigkeit.

Part tote France eſt jà parlé
De ſon ſens et de ſa bonté (2306).

Alles ſtrömt ihm zu, das Heer wächſt an bis auf 30,000, nach einem Monate auf 60,000, endlich auf 100,000 (2322). Inzwiſchen iſt auch Sornegurs Nachzug gekommen (2321), 200,000 Schilde:

Or ſ'aparelle de bataille:
Deus et lor drois as Francois vaille!

Partonopeus bietet überall auf:

A lui vienent li Loherenc
Et li Friſon et li Flamenc,
Li Poitevin et li Gaſcon
Et li Normant et li Breton
Et cil del Maine et cil del France.
En cels a il ſe grant fiance;
Et Aleman, Saisne et Tiois

Digitized by Google

Vienent al ſocors demanois;
Cil de Melans et de Pavie,
Et de par tote Lonbardie (2348).

Die Schlacht wird auf einen Dienſtag angeſetzt

Mardi, cis mos, que que nus die,
Jor de bataille ſenefie (2352).

Der König ſchreibt allen Erzbiſchöfen, Aebten und Biſchöfen Frankreichs, zu beten.

La bataille ert devant Chaars:
Li hardi vaincront les coars (2360).

An einem klaren Junimontage hält der König Sornegur zu Giſors ſeinen Kriegsrath mit hundert Rittern im Schatten eines Apfelbaumes.

„Segnor, fait-il, demain matin
Aurons bataille tot enfin.
Or en ſoit ci li conſaus pris,
Et die ent cascuns ſon avis
De le bataille conréer
Et des eſchieles ordener" (2374).

Zuerſt ſprach König Loemers von Norwegen (2375), darnach Faburins, König von Guenelaud (2405), darnach Marukins, König von Orkanien (2424), dann König Furſin von Irland (2443), darnach Marés

Qui juſtice ert et cuens palés.
Moult ſeut de conſel et de lois (2485)[1]).

Sornegur, nicht zufrieden mit dem Kriegsrathe (2520), ſendet an den König von Frankreich einen Brief (2705), darin er ihm einen Zweikampf anbietet (2708)

Par un des ſiens et par mon cors
Soit la bataille çà defors.
Se le ſien oci en l'eſtor,
De moi tiegne tote l'onor;
S'il moi ocit, l'en laiſt aler

1) Ich habe hier abſichtlich abgekürzt.

Digitized by Google

Ceſte oſt en pais oltre le mer.
Ce ferai jurer à mes rois.

Der Brief kommt an (2727), der König von Frankreich verſammelt ſeinen Rath, der Brief wird verleſen, Partonopeus wirft ſich dem Könige zu Füßen und bittet

Sire, fait-il, faites m'onor,
Que por vos face ceſt eſtor (2752)?

Der König hebt ihn auf und ſagt, er ſei zu jung und zart (2759) und ich will Euch auf keine Weiſe verlieren (2765). P. beharrt, der König zürnt (2775):

Sor vos eſt li conſaus de France,
En vos a tote ſe fiance;
Ne fuſt ore voſtre venue,
Tote éuſſons France perdue
Et ſ'ore i perdiés la vie,
Dont feroit-ele aculvertie.
Beaus dols coſin, por Deu vos pri,
De tote France aiés merci,
C'autres conſaus li foit donés
Que ceſte voſtre volentés" (2790).

Endlich giebt der König nach und zu (2796) und verkündet ſeinen Willen (2800).

J'ai le bataille créantée
Et à Partonopeus donée.
Demain pär matinet, al di,
Soiés tuit armé et garni.
Devant Chaars irés armé
Et de bataille conrée (2826).

In der Nacht ſollen ſie

Nus piés, en laignes vellerés[1])

Gott um den Sieg flehen (2836). Drauf ſendet er an Sornegur Antwort (2847), der ſich ſeines Gegners Partonopeus freut: Cil eſt de Frans li plus eslis (2855).

1) Wullin unde barvuoz.

Digitized by Google

und seine Könige Fursin, Loemer, Faburin, Marukin und Marés ladet, die über den Entschluß verstummen (2878). Am andern Morgen kommen Sornegur und Clovis mit den Ihrigen auf dem Kampffelde an, führen jeder hundert Ritter zur Mitte (2916):

Après ont juré li François
Co qu'escariffent li Danois,
Qu'il autresi de la lor part
Lor roi feront tenir l'esgart.

Dann gebieten sie, daß alle sich entwaffnen (2936), Sornegur erwählt tausend und der König von Frankreich, auf ihren Befehl zu wachen (2940). Letzterer führt Partonopeus ein, der König Fursin den König Sornegur. Beide sind herrlich gewaffnet (2953—2999). Der Kampf geht vor sich

Et dient entr'aus li Danois,
Que moult set d'armes cil de Blois (3048).

Partonopeus muß aber absitzen (3068)

Honte a de ço, qu'il est à pié.
Li Danois en font moult haitié (3084);

P. aber trifft des Königs Roß, daß es mit seinem Herrn stürzt (3143) Or ont moult grant duel li Danois
Et moult grant joie li François (3150).

Der Kampf erneuert sich, der Graf Marés seinem Herrn grollend, waffnet seine Leute heimlich (3193—3222), der Kampf währt fort bis zum Abend (3228), Helme und Schilde sind zerhauen (3307. 3355), Partonopeus schwingt das Schwert, das Melior ihm gegeben (3393), gedenkt der Geliebten

Al roi cort seure isnelement,

zertrennt ihm den Schild ganz (3402). Da dringt Marés verrätherisch auf Partonopeus ein (3453), Sornegur schmäht den Wortbrüchigen (3458), aber Jene nehmen Partonopeus (le vallet de Blois: 3486) gefangen und mit sich fort.

Sornegur ist untröstlich, glaubt ihn getödtet, mischt sich Nachts unter die Franzosen als Einer der Ihrigen

François entent bien et parole (3511),

Digitized by Google

Ceſte oſt en pais c
Ce ferai jurer a
Der Brief kommt an (272
meldt ſeinen Rath, der Br
ſich dem Könige zu Füßen
Sire, fait-il, f
Que por vos
Der König hebt ihn au
(2759) und ich will Euch
beharrt, der König zürnt (
Sor vos eſt l
En vos a tot
Ne fuſt ore v
Tote éuſſons
Et l'ore i p
Dont ſeroit-
Beaus dols
De tote Fra
C'autres co
Que ceſte v
Endlich giebt der König
nen Willen (2800).
J'ai le bat
Et à Par
Demain
Soiés tui
Devant
Et de b
In der Nacht ſollen
Nus pié
Gott um den
negur Antwor
ſammt:

Digitized by Google

r aß und trank nicht mit den Seinen, ſondern
· nachdenklich (3842), denn er denkt an Melior

, dieß wahrnehmend (3849), redet ihn ſanft an
.t eröffnen (3859); er ſcheine zu lieben (3869).
.6)
›s di que j'ai amie
:t rice et moult debonaire,
l vos caut d'aillors retraire.
:e vinrent cil ſomier,
l'argent et l'ormier;
e vient cele ricece,
›s menons ceſte noblece.
't mes cuers, cele eſt ma vie,
de moi la ſegnorie" (3884).
tter natürlich
'e bele, beaus amis (3889)?

'ai, dame; je vos plevis (3890).
'unt, aber räth ja, ſolche Geliebte nicht zu ver-
und er iſt entſchloßen, am andren Tage zu rei-

'tter aber eilt zum Könige von Frankreich (3922)
daß ihr Sohn verführt ſei
Et par diable eſcarnis (3926)
'önig ihn nicht fort laßen ſolle (3948), er ſolle ihm
'e Richte (n'a plus vaillant dusqu'à Tudele: 3954)
Der König ſtimmt bei (3975), auch die Richte (3983).
'eus wird beſchickt, er kommt, ſieht, wird beſiegt, der Kö-
'er trinken viel (4001)
Qu'il en cange tot ſon talant:
Plus esbaudiſt et plus favele,
Forte eſt la puiſons et novele.
La damoiſele a esgardée
Et Mélior tote olbliée (4008).

Digitized by Google

kommt nach Pontoiſe (3515) und ergiebt ſich dem Könige von Frankreich und ſagt

Se Partonopeus eſt ocis
U f'il i eſt retenus vis,
Por moi n'i eſt la pais enfraite,
Ne nule félonie faite (3552).

Er klagt Marés an (3577) und wiederholt

N'eſt par mon fait, beaus ſire rois,
Que mors i eſt li cuens de Blois.
A vos me renc, f'en ert li drois,
Si haus con prendre le volrois.
Por un conte prendés un rois
Et faites venjance de moi (3614).

Alle loben Sornegurs (3626) und beklagen Partonopeus (3641). Zu Chaars aber und Giſors hat man des andern Morgens den König Sornegur vergeblich geſucht (3645): ſie glauben ihn getödtet (3650) und tödten Marés (3657). Da ſie aber Partonopeus geſund und erhalten finden, danken ſie ihren Göttern (3664).

Da kommt ein Brief von ihrem Könige, daß ſie ſchleunig nach Pontoiſe kommen ſollen, dem Könige von Frankreich zu huldigen, Cui li a faite f'aliance (3672).

Das thuen ſie und führen Partonopeus mit ſich (3678).

Inzwiſchen iſt der König von Frankreich mit 60,000 Rittern und mit ihm Sornegur hinaus geritten

Et parolent pluiſors latins,
Quant voient l'oſt des Saraſins (3684),

und mit gegenſeitiger Freude begrüßt man die todt vermeinten Sornegur und Partonopeus (3690; 94), der Jubel iſt ſo groß

N'i ſeroit oïs Deus tonnans (3704).

Alle Sarazenen huldigen dem Könige von Frankreich (3710) und erhalten große Geſchenke

Li rois françois vait à Paris
Et Sornegur vers ſon païs (3732).

6. Partonopeus geleitet ihn und kehrt dann nach Blois

Digitized by Google

(3835); aber er aß und trank nicht mit den Seinen, ſondern war traurig und nachdenklich (3842), denn er denkt an Melior zurück (3847).

Die Mutter, dieß wahrnehmend (3849), redet ihn ſanft an und bittet, ihr ſich zu eröffnen (3859); er ſcheine zu lieben (3869). Er bejaht dieß (3876)

Et je vos di que j'ai amie
Et moult rice et moult debonaire,
Mais nel vos caut d'aillors retraire.
De li me vinrent cil ſomier,
De li ai l'argent et l'ormier;
De li me vient cele ricece,
Dont nos menons ceſte noblece.
Cele eſt mes cuers, cele eſt ma vie,
Cele a de moi la ſegnorie" (3884).

Nun frägt die Mutter natürlich

Eſt-ele bele, beaus amis (3889)?

Und er erwiedert

Ne ſai, dame; je vos plevis (3890).

Die Mutter erſtaunt, aber räth ja, ſolche Geliebte nicht zu verlieren (3908), und er iſt entſchloßen, am andren Tage zu reiſen (3910).

Die Mutter aber eilt zum Könige von Frankreich (3922) und jammert, daß ihr Sohn verführt ſei

Et par diable eſcarnis (3926)

und der König ihn nicht fort laßen ſolle (3948), er ſolle ihm ſeine ſchöne Nichte (n'a plus vaillant dusqu'à Tudele: 3954) geben. Der König ſtimmt bei (3975), auch die Nichte (3983). Partonopeus wird beſchickt, er kommt, ſieht, wird beſiegt, der König und er trinken viel (4001)

Qu'il en cange tot ſon talant:
Plus esbaudiſt et plus favele,
Forte eſt la puiſons et novele.
La damoiſele a esgardée
Et Mélior tote oblíée (4008).

Digitized by Google

Er verſpricht der Jungfrau die Ehe (4020) und große Reichthümer: der König vereinigt beide (4030).

Or eſt-il liés et cuide bien,
Qu'il n'ait mesfait de nule rien
Il baiſe ſ'amie et acole.
Et bonement à li parole;
Et ſi quit bien, que ſ'il fut nius,
Que fais i fuſt li comuns gius
Car il le féiſt volentiers:
Certes ſe n'eſt trop noveliers.
Bien ſai, que jo ne cangeroie
Por tot le mont; car ne poroie
Tant ſui à m'amie ententis.
Ne puis vers autre eſtre jolis.
Partonopeus parole à li
Et ele à lui com à ami.
Si ſ'entredient baldement
Quanconques lor vient à talent,
Tant qu'il li diſt „Beaus dols amis,
Par grant ſens nos avons conquis.
Jetés eſtes de le baillic
La bele féé voſtre amie (4050).

Wie er ſeine Geliebte nennen hört, kommt er zu ſich, ſtürzt hinaus, beſteigt ſein Roß, verläßt König, Mutter, Braut, fliegt nach Blois (4067), ſchließt ſich in eine Kammer, verflucht den Rath des Königs (4076), klagt die rückgekehrte Mutter an (4090), fordert ſein Roß (4110) und eilt allein zur Loire (4114). Da kommt ihm ſchon der Ritter entgegen, der ihm die Saumer zugeführt (4114), der ihm ſagt, daß er lange verweilt und ſchon lange erwartet werde: das Schiff ſei bereit, der Wind günſtig (4120). Er ſchifft ſich ein (4125), Roß und Hunde findet er ſchon vor (4135), das Schiff iſt ſchnell in Chief d'Oire (4138), er tritt in den Palaſt, ſpeiſt (4144), doch traurig und nachdenkend, legt ſich nieder, die Geliebte kommt (4450), er beichtet ihr ſeine und des Königs von Frankreichs Schuld (4162); ſie vergiebt ihm (4181):

Digitized by Google

Atant ſe ſont en pais géu
Et ont tot lor delit éu;
Et ſont cel demi-en enſamble
Et ſont tot, quanques buen lor ſamble (4192).

Nach dem halben Jahre bekommt er abermals Heimweh (4198), er geſteht ihr's Nachts, ſie warnt vor der Mutter,

Car voſtre mère engignera (4207);

aber ſie iſt nicht dagegen, doch möge er ihr treu bleiben, ſie könne ohne ihn nicht leben (4222); er betheuert ſeine Liebe und Treue (4263—4278). Mit gutem Winde reiſt er ab (4295).

Ne vos en vuel faire lonc conte:
A Nantes vient, quant la mer monte,
El d'iluec vient à Blois tot droit (4299).

Alle, Mutter, König, Grafen ꝛc. begrüßen ihn erſtaunt und freudig (4310); die Mutter hofft ihn nun in Frankreich feſtzuhalten (4347), ladet den Erzbiſchof von Paris zu ſich,

Qui moult eſt ſages de ſermon
Et moult ſeit bel dire raiſon (4352),

erzählt ihm vom Sohne,

Con une fée l'a ſortrait
Et con i vient tos ſels et vait
Et ſe'l desfent de li véoir (4357),

und fleht ihn um ſeinen Rath (4360). Er beſcheidet Partonopeus zu ſich, ermahnt ihn freundlich, aber ernſt, Gott zu dienen:

Servés le en crieme et en amor:
Joie en aurés et grant honor.
S'enſi ne'l faites amati,
Vos verons en la fin honi,
Et ſe vos manés en pechié,
Se'l guerpiſſiés por ſ'amistié,
S'en alés à confeſſion.
Ci faut la fins de mon ſermon" (4416).

Partonopeus wird nachdenkend und ſeufzt auf, der Biſchof

1) Hier treten die Trierer Bruchſtücke (S. 15—23) ein.

Digitized by Google

bringt in ihn von der Sünde zu laßen und bringt ihn dahin, daß er Toute en fera se volonté (4426).

Partonopeus ist tief nachsinnend und bedenkt, daß er mit seiner Geliebten große Thorheit (folie) getrieben und daß er sie durchaus laßen müße (guerpir 4432). Herr, sagt er, höret mich, eine einzige Sünde hat mich bethört:

Une dame aim, qu'onques ne vi[1])
Et si ai moult esté od li,
Moult me somont de Deu amer
Et moult bien de lui parler,
Moult m'a doné or et argent,
Palies et pieres d'Orient;
Del sien ai fait les larges dons
As rois, as contes, as barons,
A cevaliers et à borjois
Et à homes de totes lois.
Par li a pais en cest païs.
Par li sui venus en cest pris:
Tot m'atalente et tieng à bien.
Quanqu'est de li, fors d'une rien,
Et tos mes buens de li m'otroie,
Fors que sains congié ne le voïe (4450).

„Das ist, was mich vorzüglich besorgt macht und weshalb ich mich auf Euch verlaße (4452)."

Der Bischof dankt, als er dieß hört, Gott, lobt und treibt Jenen, daß er auch ohne Erlaubniß seine Geliebte zu sehen strebe (4456).

Seine Mutter sagt ihm, daß sie die List (l'art) wohl vorgesehen habe, wie er seine Geliebte ganz nackt sehen könne.

Mais gart soi, quant l'aura véue,
Qu'il soit trop espoentés
Por ço, que lais ert li maufés (4462).

Sie giebt ihm eine Laterne, deren Licht

1) Hier die erste Lücke durch Wegschneiden (S. 16, 1).

Digitized by Google

N'eſtaint por orés ne por vens (4466).

8. Er nimmt ſie, eilt zur Loire, ein Boot bringt ihn zum großen Schiffe, er tritt ein und gelangt ſchnell nach Chief-d'Oire (4476). Es war Nacht, er hält ſich ſtill, verſteckt ſeine Laterne, ſteigt aus dem Schiffe, tritt in den Palaſt (caſtel)

El palais troeve tel ſamblant,
Com il i ſiolt trover devant (4484):

ſchön Feuer und brennende Kerzen (cierges alumés), Tafeln und ſeine Gefäße von Gold und Silber, bedeckt mit Brot und Wein, Et d'oiſeus et de veniſons
Et de tos biens larges fuiſons (4490).

Aber er trinkt und iſt nicht, denkt nur an ſeine Aufgabe (4492), geht durch den Palaſt zum Lager, legt ſich nieder, die Lichter erlöſchen (4504), die Geliebte kommt, legt ſich zu ihm und

Quant Partonopeus l'a ſentue
Et ſeit, qu'ele eſt trestote nue (4510);

da wirft er die Decke weit fort und beſchaut ſie beim Licht der Laterne (4513) und konnte nun ihre Schönheit bewundern,

Qu'ainc ne vit mais tant bele rien (4516).

Sie erblaßt und er merkt, daß er ſehr thöricht gethan (Qu'il a ovré moult folement): er wirft ſeine Laterne an die Mauer et as diables conmandée (4520),

daß kein Stück beim andren blieb, das Licht erloſch (4521). Er iſt troſtlos, ſie jammert über ihre Schmach (4523—4556) und erzählt ihm nun ihre Verhältniſſe mit den Worten: „Ich bin Tochter des Kaiſers von Conſtantinopel (4561), der gefürchtet war und geliebt und ſehr reich (4564). Keiner widerſtand ihm, als der ſtolze Sultan von Perſien (4567), deſſen Reichthum und Gewalt auch groß iſt. Mein Vater liebte mich von der Wiege auf (4571), hielt mir früh über hundert Lehrer (4578): ich lernte früh die ſieben freien Künſte, die Heilkunde und Naturkunde (4589), dazu die göttliche Schrift (divinité), altes und neues Geſetz, ſo daß, als ich fünfzehen Jahre alt war (4595), ich alle weiſe Meiſter überflügelt hatte (Oi mes maiſtres tos ſormontés: 4596).

Digitized by Google

Après apris eſpiremens,
Nigromance et encantemens.

Ich kannte alle die Kräfte und Künſte, durch die Mahomed es erreichte, daß er für Gott gehalten wurde (4608), und habe dergleichen oft in meinem Zimmer geübet. Wenn der Kaiſer es wünſchte, macht' ich meine Kammer ſo groß ſcheinen (4622) wie das ganze Land, und ſo hell, daß es ein ſchöner Sommertag ſchien (4626), und machte dann gewappnete Ritter,

mil u deux mil à mon plaiſir
et entr'aus mesler et ferir.
Jà ne verés plus dur eſtor
Ne plus meslé, qu'eſtoit li lor.
Tant com moi plaiſoit, ſe mesloient
Et puis à nient répairoient (4634).

Eben ſo Elefanten und Löwen und andre Thiere, welche ich wollte (4637). Auch unſichtbar konnt' ich machen, ſo daß Einer den Andren nicht ſah (4643): dadurch hab' ich Euch hier vor meinen Leuten verborgen (4646); aber nun hab' ich, weil Ihr mich habt ſehen wollen, all meinen Witz verloren, ich kann die Wunder nicht mehr thun (4653). Sobald der Tag kommt, werdet Ihr die Wahrheit meiner Worte erkennen (4658). Süßer Freund, das würde mir Alles wenig bedeuten, aber meine Schmach kommt, denn mit Tagesanbruch[1]) werden meine Grafen und Barone, manch Königes Kind, kommen und meine Thorheit erfahren, daß ich Eure Freundinn geweſen (4674).

Sie erblaßt und fällt aufs Neue in Ohnmacht und er jammert (4682). Thöricht, ſagt ſie, auf Männer bauen (4690): ſie wechſeln ſchnell mit der Liebe; auch Ihr habt dieß gethan (4699). Ihr Schmerz und Leid um Liebe, Leben, Ehre iſt groß (4720 — 4758), vor Schmerz und Zorn rauft ſie ihre Haare (4760).

---

1) Hier brechen die Trierer Bruchſtücke ab (S. 20.) und tritt bald darauf das Müllerſche (hochdeutſche) Bruchſtück ein, das frei umdichtet.

Digitized by Google

Partonopeus mochte lieber todt sein, verflucht seine Mutter, den Bischof und seinen Wortbruch (4765):

Plus aurai joie mors que vis (4804).

Da tagt es und nun kommen die Hoffräulein, die Kaiserinn zu bedienen und sehen die Schmach (4810).

Lor dame blasment moult et cosent,
Les plus rices, qui parler ossent,
Et dient, qu'ele a mescoisi,
Quant d'un garçon sist son ami (4828)[1]).

Sie hätte beßer wählen können, edle und reiche Ritter hätten ihrer geharrt (4831).

Als aber die Fräulein dem Bette nahen, finden sie ihn bereits schöner (4850); je mehr sie hinblicken, desto beßer gefällt er ihnen (4853).

Tele l'avoit maldit devant,
Qui li fait ore bel samblant (4860).

Da kommt ein großes schönes Fräulein (deren Glieder und Kleider V. 4864 — 4904 beschrieben werden), Urrake, die Schwester der Melior (4906), und die Andren ziehen sich zurück. Sie tritt zum Bette und wünscht ihrer Schwester Glück zu ihrer Wahl:

— Dame, fait-ele, aiés merci,
Por vostre honor, de vostre ami (4912).

Wohl habe er gefehlt (4923),

Mais c'en est la fins de la fable:
Quanqu'amis fait, est pardonable (4932).

Schwester, antwortet die Königinn, mein Schmerz hat keine Heilmittel; Ihr sprecht nur von der Liebe, Ihr kennt nicht den Schmerz, sonst würdet Ihr anders sprechen (4940).

Urrake verweist sie auf ihre Gesundheit, Schönheit, Weisheit und Macht: sie solle verzeihen und sie alle glücklich machen (4945 — 4960).

Melior antwortet aber

A une fois, qu'il ot mespris,
Li pardonai; or a fait pis.

---

1) Hier schlägt Müllers oberdeutsches Bruchstück (S. 24—30) ein.

Digitized by Google

S'or li faiſoie altre pardon,
Trosqu'à la tieroe meſpriſon
Od ceſt duel ſeroie en pèor (4973).

Urrake erwidert, daß ihre Beſchwerde ganz gerecht ſei:

C'eſt ço dont plus avés torment,
Que voſtre amor ſauront la gent (4980).

„Aber ſchreibt flugs an die Großen Eures Reiches, daß Ihr nun bereit wäret, ein Gemahl zu nehmen (4990) und wenn ſie ihn erſt ſehen, werden Alle zuſtimmen (5010)."

Melior aber antwortet, daß ſie den nie nehmen würde, der ſie verrathen habe (5023) und

Plore des beaus iols de ſon vis (5035).

Auch Partonopeus weint ſchweigend (5044); Keiner naht ihm, nur Urrake bringt ihm ſeine Kleider

Ceus, qu'il jà porta li las,
Quant il onques primes i vint (5059—5083).

Alle ſchweigen traurig, Urrake allein geleitet ihn aus dem Palaſte (5093); da nehmen ihn drei hundert reiche Ritter in Empfang[1]):

Moult le blatengent et laidient (5111).

Urrake aber geleitet ihn bis zum Meere (5117); da findet er ſein Roß

Et las et maigre et miſerin (5124).

Urrake ordnet Alles im Schiffe (5137), empfiehlt ihn Gott und Portonopeus ſegelt im Schmerz ab (5150). In vierzehen Tagen kommen ſie nach Nantes (5154), von da mit dem Boote nach Blois (5158). Da wirft ſich Partonopeus auf das Ufer,

Trois foiz ſe pasme de randon
Et puis eſt en piez reſailliez,
Vaincuz et vains et eſtordiz (5172).

Er ergießt ſich in Klagen, daß er geboren (5179), daß Graf Marés ihn nicht getödtet (5183), „warum ſtarb ich nicht in den Ardennen (5186)?"

---

1) Hier iſt Lücke in der Handſchrift des Zeughauſes, ergänzt aus n. 1830 (ſ. S. 125.).

Digitized by Google

So bleibt er bis zur Nacht (5239), da geht er zur Pforte, deren Wärter ihn einläßt; er grüßt Niemand (5258) und schließt sich ein (5260).

Als seine Mutter von ihm hört, eilt sie zu ihm; aber er macht ihr Vorwürfe

Trahi m'avez et g'ai trahie
Por vos et ma dame et m'amie;
Vos n'engignastes par voz fables:
Or pert bien, que n'est pas déables.
Or querrez autre filz que moi,
Quar nul amor ge ne vos doi (5270).

Da verzweifelt die Mutter, die er nicht eingelaßen. Sie will ihn trösten mit neuem Liebesglücke, mit seinem Ruhme in Frankreich. König, Erzbischöfe, Bischöfe ꝛc. kommen nach Blois, ihn zu ehren und zu trösten (5335), aber sie ziehen nach vierzig Tagen (5357) traurig ab (5361)[1]; er bleibt in seinem Schmerze (5373), ißt und trinkt wenig: nur dreimal die Woche Brot und Waßer (5370). Sein Haupt läßt er nicht waschen, seine Nägel nicht schneiden (5374). So lebt er voll ein Jahr, an dessen Ende er so mager, blaß und misgestaltet war, daß ihn Keiner erkannte (5380) und er zuletzt sich kaum erheben noch drei Schritt gehen konnte, ohne gehalten zu werden (5386).

Tozjorz doloſe et plore et gient,
Tozjorz regrete ſes amors:
Nus nel porroit torner aillors (5393).

9. Eines Tages saß er auf seinem Bette und flehte zu Gott um Rath und Trost:

Conforte moi de mes dolors
Et bonement me fais ſecors.
Seinte Marie, virge mère,
Qui concéus en toi ton père
Et enfantes contre nature
Ton créator, tu créature (5408).

---

1) Hier tritt das erste Cölner Bruchstück (S. 30—37) ein.

Digitized by Google

Er ſchmähet des Todes Ungerechtigkeit (5423—46), hält Melior und Urrake für todt (5449), fällt ohnmächtig zur Erde und hat Niemand, der ihm aufhilft (5454). Als er wieder zu ſich kommt und mühſam ſich ſetzt,

Le plorer laiſſe et eſt penſis (5460)

und denkt ſich zu tödten; aber in Blois achtet Alles auf ihn (5465). Da kommt er auf andren Entſchluß (5468), in die Ardennen zu fahren und den wilden Thieren ſich zu überliefern (5471).

En ceſt conſeil ſon cuer afiche:
Si doit périr, qui l'amor triche.
Qui dame trice u qui li ment,
Trosqu'ele l'aime loiaument,
Cil ſoit partot le mont treciés
Et mal venus et mal traitiés (5478).

Mancher Geiſtliche ſagt üble Worte von Frauen; Gott liebt ſolchen Frauenhaßer nicht (5481). Das ſind Clerikaſter (clergaſtes: 5489). Doch

A ceſte fois nel feral mie;
Car j'ai une autre toile ordie:
J'aim totes dames comme moi.
Mon cors et mon cuer lor otroi (5500)
Et Deu les aime, il i pert bien;
Beles les fiſt for tote rien,
Fines et frances et cortoiſes,
Plenièrement, à larges toiſes;
Mal honte ait, qui mal lor violt
Et qui par mal dames achiolt (5506).

Partonopeus ſaß den ganzen Tag ſtill; Abends kam mit einem Gerſtenbrote (5510) und einem Becher Waßers (5512) der Knappe, der ſtets allein zu ihm kam. Da ſagte Partonopeus zu ihm:

Je fac que fols, que jo ci gis.
Aſſés ai ceſt martire tret,
Oſter me vuel de cet deshet.
Porpenſés me ſui que j'ai tort

Digitized by Google

De traire ſi mon cors á mort[1]):
Se tu m'aïdes, bien garrai,
Et ſe ce non, toſt i morrai (5522).

Jener weinte vor Freuden und ſchwört ihm Alles zu thun (5525). Da verlangt P., wenn Alles ſchläft, ein gutes Pferd zugeführt,

Et m'en revenrai puis demain (5538).

Der Knappe bringt ihm zur Stunde Pferd (palefroi), Harniſch und Sporen, und P. verläßt Blois (5553) mit dem Knappen, der Guillemot heißt und den König Sornegur vor zwei Jahren dem P. überlaßen hatte, Sohn des Königs Fibur und Sornegurs Schweſter,

Mais ne croit pas encor en Deu (5566).

Er ſollte Sitte und Sprache Frankreichs lernen. In ſeinem Lande hieß er Furſin, die Andern nannten ihn Barbarin, der Graf aber Guillemot,

Son nom en France plus uſé (5576).

Partonopeus hatte ihn ſehr lieb, ſo daß er nur ihm die Sorge für ihn erlaubte (5580). Darum geſteht er ihm nun, daß er im Ardennenwalde ſterben wolle (5599). Jener erſchrickt und will mit ihm gehen und ſterben (5603—5625). So verlaßen ſie Frankreich (5655), kommen in unbekanntes Land, eines Tages auch in eine Kirche:

Ce eſt l'igliſe d'Albigois (5661).

Da ließ ſich Guillemot taufen und hieß nun Anſelet. Als aber Anſelet um Mitternacht ſchläft, verläßt ihn Partonopeus (5680), daß Jener beim Erwachen jammert (5683—5716), aufſitzt, den ganzen Tag P. ſucht und verzweifelt (5722—5730).

Ne dirai plus à ceſte foiz
Ne ſes dolors ne ſes deſtroiz;
Mais là avant, quant ge dirai
Ses aventures et devrai.
De Partonopeu vol vueil dire,
Qui ſe vuelt livrer à martire (5736).

---

1) Hier endet das erſte Cölner Blatt (S. 37.).

Digitized by Google

10. Partonopeus kommt in die Wüſte der Schlangen, Löwen, Leoparde.

Merveille eſt, qu'il n'eſt devoréz,
Qui paſſe parmi tant malfaiz;
Mais ce ſelt eſtre l'aventure,
Que cil vit trop qui n'en a cure,
Et qui velt vivre, il muer manois (5749).

Partonopeus läßt ſein Pferd laufen (5764) und als es Abend wird, kommt ein großer Löwe, ſpringt auf das Pferd, das er tief verwundet, das ihn aber

Entre les deux els l'a féru,
S'il giete mort tot abatu (5798).

Das Pferd eilt weiter zum Meere, unaufhörlich wiehernd, daß man es weithin hörte (5805). Da geht ein Schiff auf der See, darin eine Jungfrau

Cortoiſe et franche et aſſez bele (5820),

die das Wiehern hört, worauf ihr Maruk,

Un viel hom, ſaiges maroniers (5829),

bemerkt, daß es fern in den Ardennen ſei

Fors de la mer, for les graviers (5832).

Maruk verſtand den Zauber, ohne Waffen in die Wüſte zu gehen

Et vis tot un an ſéjorner (5848);

„Löwen, Drachen, Leoparde, Schlangen, Elefanten würden ſie friedlich ſehen (5851—58). Da beſchließt die Jungfrau in den wilden Wald zu gehen; das Boot wird gerüſtet, ſie durchſchneiden das Meer, landen, finden kein lebend Weſen noch Roß noch ander Thier[1]); da ſendet ſie um ihr Maulthier zum Schiffe zurück (5870). Maruk beginnt ſeine Beſprechung und ſchläfert Rattern und Schlangen und andere Thiere der Wildniß ein:

Tant ont cremu l'enchantéor,
N'oſent dormir por la poor (5878).

Er ſchreitet voran in's Holz, die Jungfrau ihm nach und die

1) Hier beginnt das zweite Cölniſche Bruchſtück (S. 37.).

Digitized by Google

Andren folgen (5882). Maruk zeigt ihnen Bären, Leoparde, Schlangen ꝛc.

Qui tant criement l'enchantéor,
N'oſent dormir por la poor (5888).
Li ors ſont tapiz ès rochiers
Et li dragon ès noirs moriers
Et li lions ès monz hauteins
E li lipars deſoz les rains;
Apoiez ſont tot en eſtant
As grand erbres li olifant,
Es derubans li tygre maignent,
Qui conme porc en tai ſe baignent.
Li felon ſerpent ſont ès mons,
Les grans guivres ès vaus parfons
Deſor les èves tenebroſes.
Noires les font et venimoſes (5900).

Endlich kamen ſie, wo der Löwe todt lag; da rief Maruk Halt, und als er das Blut des Pferdes ſah, ſagte er, dieß Blut iſt nicht vom Löwen, der hier im Sande liegt (5908):

Ains eſt de cel, qui l'a tué,
Car li lions l'a bien navré (5910).
Moult ſ'en-va durement ſaignant.

Verfolgen wir die Spur; die Herrinn bleibe hier, bis wir wieder kehren (5914).

Partonopeus lag dicht dabei (5917); ihm war leid, daß er ſie ſah (5919). Als er aufſeufzte, bemerkte ihn die Jungfrau (5920), betrachtete ihn lang, merkt daß es etwas Lebendes ſei, reitet näher. Da erkennt ſie, daß es ein Menſch iſt, kann aber das Geſicht nicht finden, das von den langen Haaren bedeckt iſt (5930):

N'eſt mervelle, ſ'el ne l'entierce:
Le cief avoit let com une herce,
Large a le front et les iols gros,
Le face baſſe et haus les os,
Les dens blancetes et menues,

Digitized by Google

Les lèvres fèces et pelues.
Si a le vis trestot foillié
De larmies, mal taint et moillié.
Le col a lonc dès qu'il endoſſe
Tresqu'à la teſte, qu'il a groſe,
Et magre et graille et lonc et noir.
Febles ert, de petit pooir (5942).

Als die Jungfrau endlich ſein Geſicht ſah, grüßte ſie ihn:

„Amis, fait-ele, Deus vous ſaut!"
Mais parler lui eſtut plus haut,
Car il eſt tant forment penſis,
Que il eſtoit plus mors que vis (5948).

Da rief ſie lauter,

Que damel-Deus le benëïe;

da wendet er ein wenig ſein Geſicht

Et diſt „ma dame, et vous ſi face" (5952).

Sie will ſeinen Schmerz wißen, davon er ſo blaß und mager ſei; aber er ſagt, ſie ſolle fliehen und ihn laßen, daß die wilden Thiere ihn zerrißen (5960).

Das erbarmte die Jungfrau, ſie ſtieg nieder vom Maulthier, weinte und ſprach „Hehlt mir Euer Abenteuer nicht, daß man Euch helfen könne" (5967).

„Mein Schmerz, antwortete er, iſt zu groß, Niemand kann mich davon befreien; Gott gebe mir noch mehr, ich habe den Tod wohl verdient, daß ich keine Hülfe begehre (5975); Ihr irret mich, folget Euren Leuten (5976).

Sie antwortete „Wahrlich, das werde ich nicht thun; Ihr müßt mir Euren Namen ſagen und woher Ihr ſeid" (5980).

„Frau, ſagt er, Ihr ſeid ſo ſchön: ich weiß nicht, ſeid Ihr Frau oder Jungfrau; aber reich ſcheint Ihr zu ſein; wie kommt Ihr dazu mit einem garçon zu ſprechen,

A un bricon, à un muſart,
Qu'on devroit pendre à une hart,
Qui a fait ſi grant félonie,
Que je n'ai cure de ma vie? (5990)

Digitized by Google

Et puis mon non me demandés[1]).
Certes, jà ne vos ert celés.
Mes mioldres nons et mes plus drois
Eſt traïtres provés, renois.
Or vos en poés bien aler (5995),
Tot ſains le votre non nomer.

Da ſagt ſie

Par foi, fait-ele, no ferai.
Mon nom ſaurés, je'l vos dirai,
Et ma richece et mon parage.
Si'n reconiſtrés miols l'outrage, (6000)
Que me faites et ceſt dangier
De vo non, que n'oi retraitier (6002).

„Ich bin Kaiſers Tochter, eine Kaiſerinn hab' ich zur Schweſter und ich bin nahe bei Königinn:

J'ai d'un roiame le ſaiſine
Et vos me faites ci plorer
Et me véés voſtre parler.
Je n'amai onques traïſſon.
Urrake ai non. c'eſt mon droit non" (6010).

Als er den Namen Urrake hörte, erkannte er ſie ſogleich. Da erneute ſich ſein Schmerz, die Augen giengen ihm über und er ſank zurück. Urrake hob ihn wieder auf; da erkannte auch ſie ihn und ſagte „Gott!

Ch'ies-tu, li beaus Partonopeus?
Deus, con tu iés ore empiriés!
Com voi tes drapeaus depeciés" (6020).

Da nahm ſie ihn in ihre Arme, lüftete ihm das Geſicht und glaubte, daß er wohl verſcheiden würde, wenn ſie ihn nicht tröſtete:

Si fait une fauſe novele,
Qu'ele cuidoit qu'à lui fuſt bele (6026).

„Gott hat mich gut geleitet, ich wollte nach Frankreich:

J'aloie en France, la loée (6028),

---

1) Hier iſt im Cölner Bruchſtück II eine Lücke oder Ausfall (ſ. S. 42, 26).

Digitized by Google

Euch zurückzuholen; so befahl mir meine Herrinn (6029). Jetzt seh' ich an Euch die große Treue: so will sie Euch wieder lieben, obschon Ihr groß Unrecht gethan; aber Ihr habt genug darum gelitten und große Reue:

Par ço vos pardone ſes ires
Et violt, que vos ſoiés ſes ſires (6040).
Jà nus autres n'ert ſes maris.
A vos ſe done la gentis.
A vos eſt del tot ſes retors.
A vos otroie ſes amors.
Or ièrent vos amors eslites, (6045)
Bones et beles et partites.
Dès ore laiſſiés le plorer.
Al rirè eſtes et al juer.
Se vos en venés ore od moi,
Je ſai un liu bel et ſecroi, (6050)
U ſojornerés taut, amis,
Que li ſang vos revieigne el vis.
Ne voel, que vos ſoiés véus
Trosque tos ſerés revenus" (6054).

P. iſt in großer Freude; kaum will er ihr glauben (6060). Sie verſichert ihm, daß ſie nicht lüge (6060); er glaubt ihr gern (6076), ergießt ſich in ihr Lob (6077 — 6110); Urrake weint vor Mitleid und erzählt vom Leide der Schweſter (6113—6117). Da beſchließen ſie aufzubrechen, finden ſein Pferd (6140), gehen in's Schiff, nach drei Tagen kommt ihnen guter Wind, Maruk erbietet ſich ſie nach Colchis oder Salence zu führen, das näher iſt: „Là nos menés, fait-ele, adès (6160).

Maruc ſ'en-vait plus que le pas
Et met les noons as windas
Et fait la voile traire àmont (6164).

Zur achten Nacht ſind ſie in Salence, der kleinen reichen Inſel, die Urrake von Melior erhalten hat (6176). Da hat ſie eine ſchöne Burg mit herrlichen Zimmern und Brunnen. Partonopeus lebt ganz ſeinem Vergnügen:

Digitized by Google

Sovent li fait faus briés venir,
Qui moult li dient ſon plaiſir,
Com ſi de Melior veniſſent (6201).

Außer Urrake iſt dort nur noch eine Baſe von ihr, Perſewis, die Tochter des Königs von Milet (6207—17), jung, von Liebe noch nichts wißend:

Encor eſt bele por nient (6230).

11. Urrake wird endlich abberufen an den Hof (6301), nach Chief-d'Oire (6316). Da ſitzen die Schweſtern an einen Weiher nieder und Melior klagt weinend ihr Unglück, daß ſie ihn geliebt habe (6328), Urrake aber erzählt ihr, daß Partonopeus ſeinen Verſtand verloren habe (6366); da fällt Melior faſt in Ohnmacht und ſagt (6377), daß ſie ihn wohl würde haben heilen können. Urrake aber macht ihr Vorwürfe; P. habe die zwei Jahre ſchmerzlich gebüßt (6410). Melior erkennt ſich ſchuldig und weint herzlich (6452). Sie erzählt nun der Schweſter, daß während deren Abweſenheit ihre Grafen und Könige täglich Rath gehalten hätten über ihre Vermählung (6460) und in Vorſchlag wären geweſen der Kaiſer von Spanien, der Kaiſer von Deutſchland, der König von Frankreich (6469). Sie wurden aber nicht einig, da erhob ſich der greiſe und weiſe Ernols oder Hernols von Mal-Bréon (6477) und ſchlug auf Pfingſten über's Jahr ein dreitägiges Turnier zur Entſcheidung vor (6547), zu dem man alle tapferen und edlen Ritter der Chriſtenheit laden ſollte (6582). Am vierten Tage ſollten vier bis zehen Kampfrichter den Preis zuerkennen (6600) vor den Augen der Herrin (6607).

Den Vorſchlag billigte man und darum iſt mein Herz bang (6624), denn ich liebe nur Partonopeus (6634). Ei, ſagte Urrake, Du liebeſt und haßeſt in Einer Stunde; daß Melior weinte und ſich ſchämte, und ſie ihrer zu ſchonen bat (6651). Aber Urrake zeigt ihr die Unabwendbarkeit der Entſcheidung des Turniers (6717); ſie ſelbſt habe ihren Geliebten verſtoßen und höhnen laßen (6730), Partonopeus könne nicht zum Turnier kommen (6738).

Digitized by Google

Mes conſous eſt, que vos pregniés
Cel, qu'al tornoi ert miols proiſiés (6756).

Darnach ſcheidet Urrake unter dem Vorwande andrer Geſchäfte (6760), verſpricht aber der Schweſter zum Turniere zu kommen (6764) und eilt nach Salence zurück (6768) und mahnt Partonopeus wegen des Turnieres in Parma (Parmes: 6782) Waffen zu holen, deren er die ſchönſten haben müße unter 500,000 Bewaffneten (6793). Urrake läßt die Waffen kommen (6799):

Con dit, ſont fait: ès les venues (6803).

Er ſucht die ſchönſten aus. Perſewis wappnet und neſtelt ihn, Urrake bringt ihm den Helm (6823) und Degen (6827) und will ihn gürten (6831); da wehrt er ihr, da dieß Melior thun wolle (6839). Da bringt ſie ihm einen Schild (6869)

D'or et de ſinople a quartiers.
Fors ert et beaus, bons et legiers.
Et moult à grant aiſe eſt armés:
Puis eſt li confanons fremés
En une fort lance fresnine
A claus d'or, li met la meſcine.
Partonopeus le lance prent
Et ſon eſcu à ſon col pent.
Puis eſt montés el bel vairon,
Sans prendre à eſtrief n'à arçon (6880).

Nun ſchiffen ſich Urrake, Perſewis und Partonopeus ein und ſind in einer Nacht am Ufer bei Chief-d'Dire (6907). Partonopeus bergen ſie in die Schiffskammer,

C'Urrake nome gloriete (6910):
Un entreclos i a petit,
U il ne puet avoir c'un lit.
En cel mucent Partonopeu
Et puis le conmandent à Deu.
Si'n vont Urrake et Perſewis
A Mélior (6916).

Dieſe theilt der Schweſter mit, daß das Turnier Statt haben werde und daß ſie keinen Weg und Steg (voie ne cemin) wiße,

Digitized by Google

es abzuwenden (6951) und jammert, so daß Urrake aus Erbarmen Alles bald verrathen hätte (7006); doch hält sie an sich

Por bien Partonopeus vengier,
Qu'ele a fait tante nuit vellier (7010).

Daher wiederholt sie, daß Partonopeus est folés (7056); sie solle daher den nehmen, den die Ihrigen ihr am Tage des Turnieres zusprechen würden,

Car le mellor vos esliront,
S'il vos en portent loial foi,
Qu'il poront véir al tornoi" (7064).

Melior antwortet weinend, ich kann den Rath der Herren befolgen, aber nicht meine Liebe wenden (7068).

Partonopeus est mors por moi.
Je l'ai ocis, rendre le doi.
Jo m'ocirai por soie amor,
Ains que je prenge altre segnor (7078).

Nun erzählt Melior der Schwester, was ihr Ernolt von Marbréon vor vierzehen Tagen vom Turniere gesagt habe, daß der Sultan von Persien und andre Sarazenen, 25 Könige kommen würden (7153—7163); jener wolle sich für mich taufen laßen (7165). Ferner würden kommen von Christen 23 Kaiser und Könige (7168); Ernolt aber werde nicht Christen und Heiden trennen,

Ce seroit guerre et nient tornois (7183),

sondern Alle in zwei Theile theilen. Auf der einen Seite würde sein der Kaiser von Deutschland mit dem Könige von Dänemark, dem Herzoge von Sachsen, dem von Lothringen (Lovaing), dem Könige von Apulien und Sicilien und allen Königen seines Reiches (7189—7200). Von den Heiden würden kommen der Sultan von Persien, der König von Indien, Medien, Parthien, Syrien, Arcaja, Armenien, Paläſtina, Lybien, Aegypten. Auf der andern Seite der König von Frankreich, der mich nicht heirathen, sondern an mir sich rächen will, da er

Perdu a por moi son cosin (7229).

Digitized by Google

Mit ihm kommt der König von Burgos (Boorges), der von Gascogna und von Poitous; ferner der König von Bretaigne:

Povres d'avoir f'il nel gaaïgne
Loial cevalier ſont Breton
Et buen; mais auques ſont bricon
Et fol parlier ſains félonie (7245).

Dazu der König von Engelland,

Qui ne puet jor vivre ſains guerre:
Tant eſt la terre déſirée (7271).

Dazu der König von Spanien, der von Navarra, von Galicien, von Valencia u. ſ. w. (7284 — 7326).

Zu Richtern werden gewählt werden ſieben weiſe Könige (de ceſte noſtre Aufrique 7335) und zwar Corſol von Afrika, Clarin von Elis, Ernaut von Creta, Genors von Morenland, Corſable (Qui tint le règne délitable), Anfort von Getulien, Gondreb von Numedien (Nonmede). Dieſe und Ernolt der Alte werden mit im Thurme ſein (7364).

Darauf gehen Urrake und Perſewis zu ihrem Schiffe zurück und erzählen Partonopeus, was ſie gehört (7377). Sie ſchlafen die Nacht wenig, wappnen früh vor Tageslicht ihren Helden (lor vallet), führen ihn ſchnell in eine Kammer (une cambre ſoutive) und laßen ihn dort ruhen (7388).

Am Morgen kommen die Knappen zu Hofe, die zu Ritter geſchlagen werden ſollen (7391); da weckt Urrake ſchnell Partonopeus, durch deſſen Kammer jene müßen. Er miſcht ſich unter ſie und alle kommen, von Rittern geleitet, vor die Herrin (7400).

Coſtume eſtoit à iceel tens,
Quel que ce fuſt folie u ſens,
C'on ne çaignoit nolui eſpée
Qui n'éuſt bien le teſte armée;
S'eſpée à ſon col li pendoit,
Tant que ſe ſire li prendoit
Por çaindre lui et metre al lès,
Puis en faiſoit ſes volentés (7408).

Digitized by Google

So wurden die Knappen vor die Herrinn geführt (7419); da sieht Partonopeus sie und kommt außer sich, Urrake sucht ihn hustend wieder zu sich zurückzubringen (7430), aber er hört nicht, denn sie ist zu schön (7438—7478). Und als Melior ihn gürtet (7490), seufzt er (7493) und auch sie wendet sich zu Urrake und sagt:

„Cis cevaliers samble un petit
De beaus iols vairs et de façon" (7501);

aber sie schweigt, denn sie gedenkt ihrer Liebe, was ihr Schmerz bereitet (7506).

Auch Partonopeus ist sein Schmerz erneut (7523), Urrake tröstet ihn (7549), bringt ihn in eine verborgene Kammer (7551) bis zum Abend; Melior verläßt den Saal mit Kopf- und Herzweh (7554).

In der Nacht führt Urrake mit Persewis ihren Ritter zu Schiffe nach Salence (7590), wo sie fröhlich leben. Acht Tage nach Himmelfahrt fährt Partonopeus fort zum Turnier; ein Sturm aber verschlägt ihn auf die Insel Thenedon (7623), wo er gefangen genommen wird von Armant,

Uns diables, un fiers tirans,
Uns cevaliers corsus et fors.
Onques n'ama gius ne depors,
Fors seul tornoier et joster,
Cevaliers laidir et foler (7630).

Er schaut Partonopeus nur von der Seite an und

geter le fait en se gaiole (7630).

Urrake und Persewis sind in Verzweifelung. Nahe an Pfingsten ladet sie Melior zum Feste (7650), sie brechen auf. Auch Harmant zieht zum Turnier (7660) mit zwanzig Schilden, Partonopeus aber muß zurückbleiben (7665). Armant's Weib aber hat Mitleid und läßt ihn auf sein Wort, daß er nach dem Turniere zurückkehren werde, ziehen (7665—7694). Er geht wohlgewappnet Nachts zu Schiffe, aber der Wind fehlt nach Chief-d'Oire zu (7440); am dritten Tage kommt er nach Beltier, nahe dabei (7750). Er schifft aus, wappnet sich und

Digitized by Google

steigt zu Roß. Da kommt er in den Wald und ihm entgegen reitet ein Ritter

— — — granz et corsuz,
A cheveus blois, entrechenus,
A barbe rouxe, a vis traistiz,
Beax et rovenz et bien forniz (7766),

vor ihm her fünf Knappen, herrlich gekleidet, hinter ihm fünf Schildträger. Als der Ritter Partonopeus erblickt, schickt er seine fünf Knappen rückwärts, hält an, grüßt Jenen und frägt nach Namen und Herkunft und Ziel (7795). Partonopeus stockt einen Augenblick, weil er sich nicht entdecken und verrathen und doch auch nicht lügen mag (7798).

Porquant si ment-on à besoing.

Er sagt „Ich bin fern her, komme aber von Tenedon und ziehe auf das große Turnier (7804); mein Name ist Partonoper; nun sagt mir auch den Euren (7806). „Das thue ich sehr gern, antwortete der Ritter, ich bin Gaudins li Blois, ich kenne viele Wälder, habe viele Ritter gesehen und bin vielen bekannt; ich bin aus Spanien, von Castilien, wo man Gott nicht dient noch anruft (7814). Ich gieng im dreißigsten Jahre nach Frankreich in den Krieg, wurde Christ zu Tours im Kloster St. Martin (7821), daß meine Aeltern mich fortan haßten (7825). Ich bin daher arm geworden und ziehe nun auf Gewinn zum Turnier (7829). Ihr zieht auch hin, aber seid wohl des Landes unkundig. Dicht bei der Turnierstätte hab' ich meine Hausung (hostel: 7837), da lad' ich Euch zur Herberge ein." Partonopeus dankt ihm (7843) und geht mit ihm in den grünen Wald, der Gaudin's Behausung ist (7853)[1]).

Am Morgen (es war ein Montag) brachen sie, nachdem sie Messe gehört, auf zum Turniere. Außen vor Chief-d'Oire (al chief del pont: 7875) saß Melior, mit ihr Urrake und Persewis, bleich und blaß, weil sie Partonopeus beweinten (7881). Um Melior die sieben Könige, welche das Turnier richten sollten:

1) Hier tritt das Bodmerische Bruchstück I. (S. 45—49) ein.

Digitized by Google

Corsol, Gernar, Clarin, Genor, Corsabre, Ansor und Gondre. Von allen Seiten aber sammelten sich zu Hunderten, Zweihunderten, Tausenden die Ritter (7890). Da sah der König Corsol auch Gaudin und Partonopeus mit gehobenen Lanzen kommen (7900). Beide bestehen gleich einen herrlichen Strauß (7920—7948), daß Corsol staunt, die Königinn aber den Ritter à cel escu d'argent besonders bewundert (7955). Das Turnier wird allgemeiner, der junge und schöne Sultan von Persien, von Liebe zu Melior erfüllt (7965), thut sich besonders hervor neben dem Kaiser von Deutschland (7961); da trifft er mit Partonopeus zusammen (8051), sie rennen dreimal auf einander (8069). Der erste Tag neigt zu Ende und Gaudin und Partonopeus kehren in ihre Behausung zurück (8240). Gaudin wundert sich, daß sein tapfrer Freund so still und stumm ist (8271) und spricht zu ihm „Süßer Freund, mit Unrecht habt Ihr an Nichts Freude; denn Ihr habt heute so wohl gethan, daß wenn dieß bis zum dritten Tage so fort geht, Ihr Alles haben werdet[1]), was Ihr denkt oder noch mehr, so Ihr wollt" (8264). Jener antwortete seufzend „Moult m'ira bien, se g'en ai tant". Darauf giengen sie zur Ruhe. Am Morgen hören sie Messe, wappnen sich und eilen zum Turniere (8289). Partonopeus trifft wieder mit dem Sultan (8303), Urrake erkennt jenen (8427), theilt es der Schwester Melior mit (8517), beichtet ihr, was sie in den Ardennen erlebt (8533) und in Salence (8561).

Melior jammert, ist aber hoch erfreut (8573):

Moult a grant duel et joie brieve (8626).

Sie bangt für Partonopeus (8634), der sich aber rüstig im Turniere hält,

qu'il s'en part bel fains blecéure
et il en a moult buene aïe (8657).

und dem Könige von Frankreich (8661) mit dem Rufe Monjoie (8679) gegen den Kaiser von Deuschland zu Hülfe eilt:

---

1) Hier das zweite Blatt Bodmers (S. 49—53).

Digitized by Google

Dont véiſſiés poindre François,
Normans et Bretons et Englois
Et Tiois et Grifons de là
Et Romains et Friſons i r'a.
Orbe et oſcure eſt la meslée (8689).

Der König dankt ihm (8703), Gaudin zieht Partonopeus zu neuer Arbeit fort (8723).

Li Alemant ſont moult gabés,
Que François les ont réuſés,
Et Tiois ne ſevent ſofrir
Nul gap, ſ'il n'eſt à lor plaiſir.
Si ſ'aparellent de venjance
Et il en ont moult grant poiſſance (8758).

Partonopeus kämpft gegen Herzog Herman von Bayern (8781), Gaudin mit Franque le grant (8791), aber Gaudin wird vom Sultan niedergerannt (8800 – 8814); es wird allgemeiner Kampf:

Li tornois eſt maltalentis (8867);

es kämpfen der König von Syrien, von Armenien, Arkadien, Mekka, Bagdad (Baudas), Lybien, Elis, der Kaiſer von Deutſchland, der König von Apulien und Sicilien, der Herzog von Saisnes, von Lovaing, der König von Frankreich, der Graf von Flandern, der Herzog von der Normandie, der König von Bretagne, der Graf von Provence, der Kaiſer von Spanien, der König von Valence, der Mauren, von Sevilla ꝛc. (8871 — 8914).

Am Schluße des Turnieres (am dritten Tage)[1]) halten die

1) Nach V. 8936 (der König von Frankreich geht auf Partonopeus zu) iſt in der franzöſiſchen Handſchrift eine Lücke von 8 Blatt oder 1040 Verſen, in denen das Ende des zweiten Tages, die Wiederaufnahme des Kampfes am dritten Tage und der Anfang des Urtheils der 7 Könige als Kampfrichter ſammt Ernolts erzählt wird. Armant, der den Partonopeus gefangen gehalten, kämpft mit ihm, ohne ihn zu erkennen, und verliert das Leben. Nach dem Turniere ziehen Gaudin und Partonopeus wieder nach Tenedon und Arman's Wittwe entbindet Letzteren ſeines Wortes.

Digitized by Google

königlichen Kampfrichter Rath; für den Sultan wird manches Wort gesprochen, Ernolt aber entscheidet für Partonopeus (8936—9040).

..eslifons le bon François,
Qui eſt eſtables en nos lois (9026).

Melior widerspricht ihm (9041):

.:. fegnor prendre eſt coſe eſtable (9055);

endlich ergiebt sie sich drein (9127—9146). Nun werden der Sultan und der Graf von Blois entwaffnet (9147), beide sind schön, Partonopeus schöner (9189). Endlich nennt dieser sich (9204), da erkennt ihn der König Lohiers von Frankreich (9210) und umarmt ihn. Alles weint Freudenthränen (9222); Corsol aber verkündet Partonopeus als Sieger im Turniere (9343) und Melior empfängt ihn als ihren Gemahl (9373). Urrake stimmt freudig bei (9389), Perſewis ist tief betrübt (9411); der Sultan zürnt (9474) und verlangt Zweikampf mit Partonopeus, der ihn annimmt (9495), während König Anfors und Melior sich dem Kampfe widersetzen (9548—9559). Partonopeus aber beharrt (9575), so daß derselbe vor sich geht (9505). Melior bangt und spricht zu ihrer Schwester Urrake:

„Metés voſtre main ſor mon cuer;
Sentés com il treſſaut et tranble,
Fors ſ'en violt iſcir, ce me ſamble (9714).

Der Sultan bleibt todt (9879), Alles jubelt, Melior, Urrake und Perſewis

por le joie rire et plorer
et l'une l'autre entr'acoler (9900).

Partonopeus wird von den Königen, Fürsten, Grafen, Bischöfen, Aebten ꝛc. in den Palast geführt (9911) und ihm gehuldigt:

Saiſi l'on par un ceptre d'or
De l'empire et de Mélior (9924).

Der König von Frankreich wählt Urrake (10065—10412), Gaudin Perſewis zum Gemahl (10093) und Partonopeus, der Kaiser von Byzanz, giebt diesem dazu die Grafschaften Angers und Blois (10190).

Digitized by Google

Nun wird Alles zur dreifachen Hochzeit bereitet

Od les noces l'emperéor
Voellent andui faire les lor (10523);

besonders die Frauen schmücken sich herrlich (10641): man zieht zur Kirche (10711) in großer Pracht, darnach zum Palaste (10840)

Et li clercet li cevalier
Vont laver et puis essuier (10856).

* * *

So weit hat Crapelet das französische Gedicht aus der Handschrift des Zeughauses n. 194. bekannt gemacht. Von unsren deutschen Blättern (niederländischen und oberdeutschen) fallen in diesen Bereich alle, außer den zwölf jenaischen, die einer zweiten Hälfte und Fortsetzung angehören und einen neuen Aufzug, eine ernstlustige Nachfeier vorführen. Nach Robert und Crapelet führt jene beßere Handschrift (des Zeughauses) in „1200 Versen etwa" jenen neuen Kampf des Sultan's gegen Partonopeus fort (s. S. 183 hier), in welchem erstrer bleibt und wonach letztrer Kaiser wird, Melior zur Gemahlin empfängt und Urrake an den König von Frankreich und Persewis an Gaudin vermählt, dem er Blois und Angers schenkt. Nach den beiden andren Handschriften (1239 und 6895) zieht sich der Sultan nach dem Turniere unmuthig zurück, die Hochzeit von Partonopeus und Melior wird nur kurz geschildert, ohne die Mitvermählung von Urraque und Gaudin. Robert hat sich nicht die Mühe gegeben, weitere Auszüge mitzutheilen, sich vielmehr mit Legrand's und Roquefort's Urtheile begnügt, qu'ils n'ont pas jugée digne d'être extraite, vielmehr sei diese Fortsetzung in der That nichts als une prolongation, qui offre peu d'interêt, qui ne produit rien et qui ne se termine pas" (S. XLVI.).

Letztere Worte sind insofern richtig, als beide Handschriften

Digitized by Google

mitten in der Erzählung abbrechen, n. 6895 ſogar früher noch als n. 1239 und auffallend iſt, daß auch die viel weiter gehenden jenaiſchen Blätter ihren überraſchenden, eben ſo ungelöſten Schluß als den Schluß auch des welſchen Gedichtes (119, 29) angeben.

Jedenfalls aber iſt das weiter unten genauer nachgewieſene Uebereintreffen des erſten jenaiſchen Bruchſtücks (S. 53—59), noch mehr des zweiten (S. 59 60) mit dem franzöſiſchen Texte der zweiten Hälfte des Gedichtes ganz in der Umſtändlichkeit und Treue der erſten Hälfte (S. 1—44) um ſo bezeichnender, als jene zweite Hälfte des Gedichtes, wie ſchon S. 127. angegeben wurde, in andrem Versmaße fortgeführt worden iſt, wobei nicht zu überſehen iſt, daß nach dem urſprünglichen Gedichte der Sultan getödtet wurde (S. 183.).

* * *

Nach der Hochzeit kehrt der Dichter zunächſt zu Ancelet (Anſeax) zurück, der troſtlos war, als er ſeinen Herrn im Ardennenwalde verlor, und beabſichtigt dann von Gaudin und von den Ungelegenheiten zu ſprechen, die der Sultan der Frau Melior verurſachte. —

Partonopeus hatte mit dieſer ein Jahr lang ruhig und zufrieden gelebt, ohne an jenen (den Sultan) zu denken, der ſein bittrer Feind blieb

por Melior, qu'il li toli.

Dieſem ließ der Kummer und Groll keine Ruh,

Li ſoudans ſ'en part toz marriz
Et confonduz et desconfiz:
Moult penſſe à venger ſa grevance.
Moult ſ'affiche de ſa vengance.
Moult ſe claime las et chaitif.
Li ſuen ſ'en-vont morne et penſif.
Partonopex remaint toz liez ....

Digitized by Google

Der Sultan hob große Heere aus und verſammelte ſie am Meeresſtrande, während Partonopeus nichts that als

d'aler en rivière ou en bois
et de joer tot à ſon chois.

Als er ſo eines Tages bis in die Nacht gejagt hatte, bemerkte er, daß ihm zwei der ſchönſten und beſten Jagdhunde verloren gegangen. Da er nur Einen Mann bei ſich hatte,

par la foreſt ſe ſon parti.

Da hören ſie tief in der Nacht eine menſchliche Stimme, auf welche der König zueilt und Ancelet erkennt, den er nun zur Kaiſerinn führt, wo jener ſeine Geſchichte erzählt. Partonopeus überhäuft ihn mit Schätzen, giebt ihm Waffen und Roß und und liebt ihn mehr als jeden Andren.

Inzwiſchen ſegelt der Sultan mit ſeinem Heere bei gutem Winde ab und landet vor Marberon oder Marbreon (Marbraion oder Malbraion), des alten Arnout (Hernox) Burg, deren Bewohner kein Arg ahnen, ſo daß ſie ſich der Ausſchiffung und dem Vorrücken auf 15 Landſtunden gar nicht widerſetzen. Dennoch hält Partonopeus einen Rath, darin Jeder ſeine Meinung an den Tag giebt: man beſchließt Schlöſſer und Burgen ſchleunig zu befeſtigen und, um Zeit zu gewinnen, inzwiſchen ſcheinbar zu unterhandeln[1]).

Zu dieſem Behufe wird Suplices, Arnout's Sohn abgeſendet, dem ſich Ancelet anſchließt (= 55, 32), da er gut ſarazeniſch ſprach (= 55, 24 want ſi beſt kinnen hare, der Türken, latijn)[2]).

Sie langen an (= 58, 28—59, 13) und bitten den Sultan um Erklärung über ſeine Landung, bieten ihm große Schätze und eine Zuſammenkunft mit Partonopeus, der ihm ſchuldigſte Hochachtung zolle, den er aber auch genugſam kennen gelernt habe, um überzeugt zu ſein, daß nicht Furcht ihn und ſie zu dieſem Schritte leite.

1) Hier greift das erſte Jenaiſche Bruchſtück (S. 53—59) ein. 2) Hiezwiſchen fällt die Betrachtung des Dichters S. 56, 23—58, 27, die bei der Treue ſeiner Ueberſetzung (vgl. 35, 12—36, 28) im Franzöſiſchen wohl auch war.

Digitized by Google

Der Sultan lächelt und ruft seinen Rath zusammen, auf dessen Uebereinstimmung er Jenen erklärt, daß beim letzten Turniere ungerecht gerichtet worden sei und daß er Partonopeus kein Leid zufügen werde, wenn dieser nochmals urtheilen laßen wolle; wogegen

Se non, se prenrai tot, ni le lerai noient:
Ainz prenrai Melior la gaillarde au cors gent.

Mit dieser Antwort ziehen sie ab und nun läßt der Dichter sie auf dem Heimwege fern von Maillebron viele Kämpfe erdulden[1]).

2.

Souplices und Anseax nämlich, nachdem sie Urlaub und Abschied genommen, steigen zu Roß und schicken sich zur Rückkehr an. Als sie etwa eine Stunde vom Feinde entfernt sind, hören sie einen Lärm und dahin eilend sehen sie Alés mit gebrochenem Schilde und blutendem Arme, gedrängt von Macabrés und hundert der Seinen in den Wald fliehen.

Quant Souplice l'entent, si plore de pitié.
Souplices et Anseax voient que c'est Alés
Et les cent chevaliers, qui mult suient de près.
Tant en ot grant pitié: sanz els ne morra mais.
Mult pré sont poi li troi, mais ne sont pas mauvais.
Macabréz vient avant sor Morel d'Arquaffé's[2])
Et Anseax lait Alés: sel fiert de grand eslés
Haut très parmi l'escu s'en a tranchié lesés:
Ne l'a en char touchié, ge quit qu'il n'en pot mès.
Lui et Morel à bat tot ensanble à un fès
Et Alés li a dit „outre cuvert pugnais[3])."

---

1) So weit geht Roquefort's Auszug (s. S. 126.); den nachfolgenden aus der Pariser Handschrift 1239 (und 6895) danke ich dem Herrn Dr. philos. Eberhard Marggraff von Berlin, der sich dieser Mühe während seines kürzlichen Aufenthaltes in Paris mit großer Freundlichkeit unterzog. — Alles Folgende fällt zwischen I und II der Jenaischen Bruchstücke. (S. 59.) 2) In 6985 dalcafes, in 1239 darq^{a}ffef. Sieh unten S. 194, 4 und 197, 3 v. u. 3) In 1238 cuue^{t}, 6805 cuu^{t}3 punes.

Digitized by Google

A Souplices encontre le riche Morcadés:
Contre le cuer le fiert. ſel tunbe en un marchés,
Qui maille n'en fauxa de l'auberc de cunés.
Il ſe treſt vers le bois, qui d'ilueques ert prés.
A mort ſe ſent feru: ſi velt morir en pés.
Alés par ſon haubers le fiert el bois, à prés[1])
Totes les armes prent. ſi vit Anſel adès.
Souplice lor ocit Fauxafrun de Rochés
Et Meliure le preuz le duc Mellars Anchés.
Et Alés lor a dit „ciſt vos ſostient les bés:
Tuit i morroiz, gloton; jà n'en ert fait relés.
Au poindre pour merain lor giete mort farés.
Ses couſins eſt germains et riche quenſ Palais.
Li troi fuient enſanble par merveillox. aïr:
Aval un val parfont commencent à ravir,
Et paien à l'enchauz acueillent à glatir,
Que toz en font les vax et les montz retentir.
Qui donc vëiſt les trois et torner et guenchir,
Et l'un ſecorre l'autre et chapler et ferir
El travail ſans méſure andurer[2]) et ſoffrir,
De trois bons jovenceaux pëuſt conte tenir.
Devant trèstoz ſes pers vient Arcus de Monmir
Seur un petit ferrant, qui porte par aïr
Et aquilt[3]) mult Alés de parole à laidir:
A ventif et fuitif le claime ſanz oſir
„Filz au putain proué n'en-irez[4]) ſans morir".
Quant Souplice l'entent dire, aquilt à fremir:
Enmi le champ ſ'areſte pour Alés desmentir.
Par devant ſon eſcu l'a feru ſanz blandir,
Si que parmi le cors li fiſt le fer ſantir
Et que tot demanois en fiſt l'ame partir.
Li meins néz fils Hernol au gentill cors gaillart

---

1) Handſchr. a pris. 2) andurez. 3) 6986. aqelt. 4) 1239. Filz au pucain proue nentrez, 6985. Fiz aputain trovez nen iraiz.

Digitized by Google

Au brun eſpié forbi a ocis là Chopart,
Quant ſ'en-cuide venir ez li poignant mvzart
Et ſiet en un cheval rous baucent et liart.
Cil forprent[1]) bien Souplice: cel fiert en deſtre part
L'aubers ne fauxa mie, mais il chiet du baiart.
De ce treſtor ſe tient Souplice por muſart
Et Alés li guenchiſt; qar top li ſanble tart.
Du tranchant de l'espée fait au paien régart,
Qu'il à mort a batu deſor ſon caomart.
Puis lor ociſt Morant Rodin et Guiemerart.
Quant d'els departira — — — — — —
Sovent torne vers els: ſi en prent bien ſa part.
Si ſ'en-vait gentement; ne fuit pas con lombart.
Li trois ſ'en-vont à force. en grant détroit ſont mis,
Mais ſovent ſe retornent contre lor anemis.
Souplices connuſt bien les aſſenz du païs,
Vers Malbréon le maine ou face mal ou pis.
Alés a grant paor: ſi a Mahom requis,
Qu'il ne ſi compaignon ne ſoient morz ne pris.
Anſeax en ſa paor en a un por ſozris:
„Grant tort avez, dit-il, Aléz, ce m'eſt avis,
Que diables noméz, quant ſomes entrepris."
„Ainz requier, fait Alés, le dieu, qui j'ai apris,
Le voſtre requerréz, que vos ociſt longis:
Li quex qui plus porra, travalt vos anemiz.
Poi m'eſt, liquex ce ſoit, mais qu'il nos en giet vis."
Et Souplices lor dit „n'eſt point beax ciſt estis[2]),
Que Mahon eſt mauféz et en enfer tot dis
Et Jesus eſt voir diex et rois de paradis.
Li mondes eſt toz ſoene, qu'il n'i-a nul marchis.
Il ſeul nos puet valoir et il nos ſoit amis".
„Amen, ce dit Aléz, et il nos ſoit haſtiz,
Que toz vos aura morz, ſe il vos eſt cardis."

---

1) forpent. 2) Obſchr. eſtes.

Digitized by Google

Li jors torne à declin, la nuiz rueure le troïs,
Li Tur tinrent l'enchauz et li trois ſont venu
El val de Malbréon — — — — —
Là ſe vont arreſtant et font deffenſion.
Hernols li vielz eſt près[1]), par dedenz[2]) ſa maiſon
Oit la noiſe et les criz, entendi la raiſon:
Anſel voit et ſõn fils; mais du tiers compaignon
Tant ne puet esgarder, quan[3]) ſai-ge la raiſon;
Il apele ſes fils et tot vont abandon
Et fait lever le cri et torner environ.
Il n'a mïe grant gent, mais d'armes a foiſon u. ſ. w.

Il ne laiſſent remaindre eſcuier ne garçon:
Ne remaint el chaſtel rienz vif ſe feme non.
Hernol lait corre àval à coite d'eſperon.
Quant Alés l'a véu, ne connoiſt le baron.
Tant le voit grant et fier et de large façon:
„Veéz, fait-il, Anſeau, Sarrazin ſont pincon[4]).
Ceſtui, qui tantoſt vient, tieng[5]) vers aux en faucon:
Or ſomes tuit jugié, ge ni voi gariſon (= S. 59, 30 hier)."
Et Souplice reſpont „de lui garde n'avon:
C'eſt mes pères Hernols: or ſont mort cil gloton:
Il en fera jà'l qui quan poïſt ne qui non,
Si que liquex qui ſoit engerra el ſablon.
Hernols paſſa Pont-d'Oire (= S. 60, 29. 63, 9) u. ſ. w.

Mult vienent qui ainz, qar trop vai anvitant:
Ennui les Sarrazins ſe fierent maintenant.
Des coux et de lor criz vont grant noiſe faiſant.
Malcabré et li ſien ſ'en ſont torné fuijant:
Hernolz de Malbréon le ſuuit fors enchaucant;
Qu'il conſuït à cop, ne ſ'en-vait pas gabant[6]).

---

1) p̄ſ; 6985. pris. 2) 6985: dedefors ſa maiſon. 3) q̄n.
4) 6985: pinco. 5) tieg. 6) 6985. guabant.

Digitized by Google

Grant glaive font des Turs li chevalier vaillant
Là où li cors lor falt à la lune luiſant.
Hernolz li vielz floriz a ſi feru Morant,
Que mort l'a trebuchié du bon cheval ferant.
Puis a ocis Benie[1]), un Sarrazin pour ſant.
Et Alos vait ferir Rachier de Val gelant:
Parmi le cors li met ſon bon eſpié tranchant u. ſ. w.

Gautier[2]) fiert Lubian, que foudans ama tant,
Qui mort là du cheval tumbe le chief avant;
Et Souplice lait curre et vait ferir Turgant,
Un Sarrazin felon — — — — — — — — —
Et Aléz fiert Morul — — — — — — —
Et Anſel Macabré: outre ſ'en-vait poignant.
Bien i fuſt areſtéz à haut[3]) ſoleil luiſant u. ſ. w.

Son cheval prent[4]) à peine et monte non loiſant[5]),
Eſcrie Val-dolon: les foens vait rappelant.
Bien en retornent vingt, à lui en-vont ioſtrant[6]),
A het poignent enſanble et ſont li plus vaillant.
Abatu ont Hernol, quis aloit laidiſſant,
Et Aloz et Aléz et Dantmarc le vaillant.
Souplices et Anſeax ſ'en-vont esbahiſſant,
Quant Gautier lor eſcrie „guaige i laiſſiéz trop grant,
Il lor guenchiſt es vis, Malbréon eſcrient.
Macabré fait verſier, qu'il trueuve deſcendant.
Prenre voloit Hernol, qui alait remontant.
Souplices et Anſeax retornent vergondant
— — — — — — vont lor honte vengant.
Ez vos laiaude au viel, qui vient au cuer crevant.
O darz et o quarriax les vienent requerrant.
Cil gerpiſſent la place com les vait ociant,

---

1) 6985. Pour lor occit bule. 2) Gautins. 3) 1239. a halt.
4) 1239. put. 5) 6985: isnelement. 6) 8985: aioſtant.

Digitized by Google

Très-que bien près de l'oſt les vait li vielz taiſant.
„Sire, diſt-li Gautiers, ge cieg à avenant,
Quant ſont ſi près de l'oſt, que les laiſſons à tant;
Je cuit que grant ſecors auront ià cà denant u. ſ. m.

Très tuit li quatre frère ſ'en-vont eſcharniſſant.
„Seignor, ce dit Gautiers, eles ſont bien porvoiant:
Eles ſui-ge novement, eſtre en devéz ioiant u. ſ. m.

Hernol ſ'eſt[1]) avertiz, ſi lor a dit „eſtéz,
Retornons en maiſon; trop ſomes loing d'aſſéz[2])".
Gautiers dit „ſovent bien buer i fuſt il entréz[3]).
Voſtre eſtoutie, Aloz, vos a ſovent grevéz u. ſ. m.

Aloz, quant oit ſon père, tantoſt ſ'eſt arreſtéz:
Il les apele toz ez les vos retornéz.
Mais Gautiers vert pas près, qui mult eſt forſenéz,
De la rempoſne Alos mar en ſu mol ſonéz.
Macabréz ne ſuit pas les galoz ne les grés;
Ainz ſuit les granz eſléz, qar il ert bien haſtéz.
Ne ſuit pas o les ſoenz: ainz ſ'en-ſuit par deléz.
Quant Gautiers le voit ſeul, ſi ſ'eſt vers lui tornéz.
Macabréz ſuit toz ſelt, pàrtiz de ſa compaigne,
Fors ſeul un chevalier ſus làude moriaigne.
Ciſt genchiſt à Gautier, ne cuit qu'en lui remaigne,
Que chevalier ni chiée, que lance ni fraigne[4]).
Puis toiſe Macabréz par valz et par montaigne.
Et cil vait ſor Morel, qui en ſuor le baigne.
Ne remeſt plus iſnel el regne de Bretaigne.
Gautier vait atraiant par ire et par engaigne.
Plus eſt anfléz vers lui, que boteriax ni raigne.
Gautiers ne l'entent pas pour ce qu'el cuer li maigne.
Ainz ſe par haſte ſi près poure ſe mahaigne

1) a ſeſt. 2) 1239: meins taſſez. 3) 6985: letrez. 4) Sic.

Digitized by Google

Et ſe toiſe tot ſeul le lonc de la champaigne.
Tant foi Macabréz que l'ot l'oſt eſtormie,
Dont a plus hardement por eſpoir de ſa vie.
Ior n'en penſe li filz à la virge Marie.
Gautiers mar priſt en gros rampoſne de clergie.
Quant Gautiers oït les criz, onc point ne ſ'en trobl(i)e;
Ainz reclaime Jheſus là où ſes cuers ſe fie,
Que jà li mescréant n'aient ſor lui baillie.
Puis dit à Macabré „dame-dieu te maudie,
Qar guenchiz une fois, ſe puez par cohardie,
Quant voiz à ton ſecors venir un oſt banie".
Quant Macabréz l'entent, jà la lance brandie,
Genchiſt Morel le bon et Vandalon[1]) eſcrie:
Parmi l'eſcu Gautier a ſa lance croiſſie
Et Gautier refiert lui en l'eſcu de glaudie[2]).
Tot lacier[3]) met parmi très-qu'au coſté li brie.
Li diable d'enfer li ont la char garie;
Gautier l'a abatu que ſa lance ai plie
Et guenchiſt au cheval, la resne en a ſaiſie.
Toz premiers l'aperçut Aupatriz de Nubic:
Là vint eſchaugaitant o grant chevalerie.
Tuit ſalient à lui, toz li chans en formie.
La nuit guerpist le ciel: ſi eſt l'aube esclarcie.
Aupatriz voit Gautier — — — — — —
Gautiers le filz Hernol connoiſt bien la contrée.
Parmi braigne[4]) ſe fiert là où l'avoit plus lés:
Eſtroite eſt et parfonde, la rive en eſt cheuée.
L'eue recloſt ſor lui, le chief li a paſſée.
Aupatriz vient après, ſan ſaigne envelopée.
La roideur voit ſi grant et la rive cueſtiée.
Il ne ſ'oſe mettre enz, tant fort l'a redoutée.
Ainz lance ſon eſpié à la meure aceré

1) 6985. Valdolon. Vgl. Waldalon S. 69, 19. 2) 6985. claudie.
3) 1239. lac^{e}, 6985. lat^{r}. 4) 6985. braine. Brugne?

Digitized by Google

Au cheval où il ſiet à l'eſchine coupée.
Le cheval vait au fonz ſanz nule demorée.
Gautiers giete la mein à la crine coubrée
De Morel d'Arcaſes[1]), qui vait teſte levée
Ainz qu'il puiſſe monter à l'eve[2]) à ſa vorée u. ſ. w.

Quant Aupatriz ce voit, ſi a traité l'eſpée,
En l'eve ſ'eſt feru, qu'eſt roide et abrivée.
Il dorra à Gautier, ſi'l puet, une colée;
Et ſe ne fuſt Morel, jà li ëuſt donée.
Mar il ert arrivéz d'autre part en la prée.
S'un poi fuſt demoréz, la teſte ëuſt coupée.
Puis ſ'en-alla fuiant: ni valt rien demorée.
Aupatriz tient l'eſpié, dont ociſt le deſtrier.
En ez le pas ſe met en l'eve après Gautier;
Et en près paſſent oltre ſerjant et chevalier:
Plus de mille en paſſa mult hardi et mult fier.
Aupatriz vait[3]) avant[4]), que ſoudans avait chier.
Gautier ſiet ſor Morel; ſel trueue tant legier,
Tant bon et tant corant, que nel rueuve change u. ſ. w.

Puis abroschie Morel, ne fuit pas le ſentier;
Ainz fuit vers Malbréon tot le chemin plenier
Et Aupatriz le ſuit, ne ſ'en puet anvier.
„Vaiſſax, fait-il, guenchis, pour t'amïe baiſer" u. ſ. w.

„M'amïe, fait Gautier[5]) me deffendi l'autrier,
Que ne face por lui, donc i'aie encombrier;
Pour foïr me garrai or penſe desploitier."
„Vaſſax, dit Aupatriz, con as non, dite moi":
Et Gautier li a dit „[6])...ai non par foi
Et ſuis ...[7]) dant Hernol de Malbréon: ce croi".
„Pour dieu, diſt Aupatriz, guenchiſt en ceſt riſſoi."

---

1) Siehe S. 187. und 197, 3 v. u. 2) 6985. laiue. 3) ſ vait.
4) 6985. deuant. 5) gautins. 6) *Gautiers?* 7) fils?

Digitized by Google

„Sire, ce dit Gautier, n'ai meſtier de ches roi."
„Cil cop, ce dit Gautier, de ton eſpié, que oi,
Me fiſt mult grant paor et me miſt en eſtroi u. ſ. w.

Gautiers guenchiſt arrièrs et trait l'eſcu avant
Et aloigne l'eſpié au brun acier luiſant.
Si vait ferir le roi en l'eſcu flanboiant,
Que très parmi l'eſcu li vait l'aubers fauxant.
Si li a fait el piz une plaie mult grant u. ſ. w.

Et li rois li redone un cop dur et peſant.
Très parmi ſon eſcu le fiert el vis devant,
Que ventaille d'aubers ne li fu ainz garant
Por les iors qu'il vivra, li ert apariſſant.
Li cop ſont dur et fier — — — — — u. ſ. w.

A terre vont andui, quique mencoing en chant.
Gautiers reſalt en piez: ſi ſaiche le mi barant
Et retrueve Aupatriz devant ſoi en eſtant
Et le refiert en l'eaume[1]) ſor l'or reſplendiſſant.
Tant l'a fort eſtoné, ſel quide chancelant,
Enpaint le par vertu: ſel cuide abatre atant;
Mais Aupatriz ert forz, ne vait acordant[2]).
Ainz l'a ſi recuilli, ne'l tient afoloiant.
Si a feru Gautiers un cop grant et chargant
Sor l'eaume[1]) et ſor l'eſcu — — — — — — —
Tan dure li eſtors, que cil quis vont ſuivant,
Qui l'avoient perduz, les oient chaploiant.
Quant Gautiers les entent, mult ſ'en-vait esmaiant
Et dit au Aupatriz „ciſt me vienent querrant,
Sor mi detenez ...., mais morz ſui maintenant. —
Franc rois, merci pour Dieu", au piez l'en chaet plorant.
„Aupatriz, fait Gautier, pour amour dieu merci:

1) Hdſchr. le aume. 2) Mangel im Versmaaß.

Digitized by Google

Je devenrai tes hom, ſi me gite de ci."
Li frans rois l'en relieuve et dit que n'ert pas ſi:
„Mes homes ne ſeras pas: ainz t'aurai à ami u. ſ. w.

„Puis t'en-va ci àval parmi cel val ſeri,
Je tornerai àmont: ſi leverai le cri.
S'il tornent tuit à moi: pourtant t'ai gari u. ſ. w.

Gautier reſpont „bon roi, bien l'avéz deſervi".
Gautier ſ'en-vait fuiant ſor Oire la parfonde
Et ſiet el bon Morel, qui toſt li paſſe l'onde u. ſ. w.

Li bons rois Aupatriz droit vers mote réonde,
Nubie eſcrie àdès; ni àval ne reſponde:
„Que les chevaliers, fait-il, dame dieu les confonde[1]):
Une foiz fui trahiz, ne'l ſerai la ſeconde[2]).
Sator vint aſſaillir o quarrel et o fonde
Et quant .... l'a vit .... à reſponde
„Vos venez comme geute, qui coardiſe abonde."
Quant voient Aupatriz .... gent ſarrazine,
Trestot li plus hardiz — — — — — —,
Tornent tuit à lui très parmi la gaudine.
Quant l'ont à pié trouvée et voient ſa poitriue
Et la plaie ſi grant — — — — — — — —,
Un ſien chevalier a mandé .1. hermine,
Qui ſa plaie apareille et ſanté li dévine.
Il monte en un cheval et vers l'oſt ſ'achémine.
A toz les ſuens a fait la guenche outre marine
Pour Gautier[3]) ſon amis gitier de lor trahine.
Mult ſe plaint de ſon piz, qui de ſanc li rauine
Et plus du vis Gautier, qui de ſaignier ne fine.
Gautiers crient que ſa mort ne li ſoit plus ſouvine,

1) Mangel im Versmaße. 2) Hier endet Handſchrift 6985.
3) Gautins.

Digitized by Google

N'en eſpoire ſanté — — — — — — —.
Mais mult plaint Aupatriz et granz biens li deſtine. —
Du viel de Mabréon (173, 2) vos devons a — — —
Qu'il duel fiſt de Gautiers, quant il ne'l pot trouver
Pour riens nule du mont, ne'l put l'en conforter.
Ains la nuit ne fina de grant duel demener;
Et com il ajorna et l'aube paruſt cler,
Ainz ne fina des morz cherer et reverſer
Et quant ne l'a trouvé, donc ne ſait que cuider.
Li quatre frère ſont au giendre et au plorer
Et alor poinz de tondre à lor cheveux tirer.
Nun jammern die vier Brüder um die Wette um den Verlorenen und klagen ſich der Nachläßigkeit an; der alte Hernol (Arnaut) aber fällt ſelbſt in Ohnmacht:
Ses mainz giete à ſon chief, ſes cheveux a rompuz,
Sa barbe blanche tire et ſes draz, qu'ot veſtuz.
Jene erbieten ſich dem Vater, Gautier aufzuſuchen. Da ſehen ſie eine arme kommen auf einem ſchäumenden und ſchwitzenden Roſſe.
„C'eſt Gautiers, fait Hernols li proz et li gignox.
Béneoit ſoies tu Jheſus rois gloriaux,
Qui toz-jors fus et es et ſeras merveillox u. ſ. w.

Quant Gautiers eſt venu, ſi lor fiſt de mult joi:
Grant joie de grant duel — — — — — — —
Et il lor a conté ſon oivre et ſon labor,
La joſte Macabré et d'Aupatriz l'eſtor
Et qu'il li dona... le cheval Miſſoldor u. ſ. w.

Mais li bons Aupatriz encontre Macabréz,
Ovec lui mil paien de Mech et de Rehés.
„Sire, dit Aupatriz, où aléz tel eslais?
Se Gautiers encontréz, ne'l laiſſiéz pas de pès;
Se retor ne vos fait de Morel d'Alquiſſés".
„Par foi, ce dit li quens, ge'l perdi ne poi mais
Et vos ne'l ravez pas, qui ſi fuſtes en grés.

Digitized by Google

Mais pour fol me tenez, ſe jà jor ne nuit cés
De ci que ge embraſe Malbréon tot à-fés,
Se ge cel poure orgueil n'aſſaploi et abès
Et ſe ge de Gautier le grant baban ne plés,
Si en vueil que vos tuit me tiegnoiz à mauvés.
„Venez-i, Aupatri, ſi maton les pugnés
De l'oſtier vos enui." Cil reſpont „ge'l vos lés;
Mais Gautier enviéz, qui n'en fera relés".
Et Macabréz li dit „il eſt de mort mult prés.
Joſter ſai mielz de lui. ceſt oe dont plus me bés.
Je maigris de ſeior et de ioſter engrés.
Se Gautier ioſte à moi, ſe toz l'eſcu ne'l qués[1]),
Traïtres ſoi et fes, ſe puis m'amie bés."
Et reſpont Aupatriz „tu diz que quans en grés,
Mais il te baptiza l'autrier en un marchés,
Nos t'enlevâmes tuit parreins en quis adés".
Et Macabréz reſpont „toi rail fait con fés,
Quant il trancha parmi de ton eſcu les és,
Vairon le mien cheval en maine il a eslés;
Lavées as tes mains de lui très que de cés".
Atant partent li dui et laiſent lor affiz[2]).
De Gautier a paor li bons rois Aupatriz (= 59, 15. 16)
Et Macabréz en vait tot àval un larriz (= 59, 17)
Et meine dix conroiz[3]) paiens fer e veſtiz: (59, 18)
En chacun a deux oenz de chevaliers esliz (59, 19. 20)
Et chevauchent en pais et li tenz eſt feriz. (59, 21—23)
Entrés-qu'à Malbréon ne fut levéz un criz. (59, 24)
Anfeax li oubliox les a premiers choiſiz, (59, 26)
Monſtré les a Hernol et puis à ſes cinq fils. (59, 27 ...)
„Véez, fait-il, quel gent de Turs et d'Arrabiz."
„Par foi, ce dit Hernols, ge ſui mal eſcharnis; (59, 30)
Tant avons tors et murs et foſſez et paliz;

---

1) quis. 2) Hier tritt das Jenaiſche Bruchſtück II. (S. 59, 14) ein. 3) conrois de | ſteht.

Digitized by Google

Plus ſoffrete de .... vos véroiz desconfiz." (69, 4.5)
„Par és, ce dit Alés, volentiers ou à enviz.
Nous eſtuet qu'attendonz lés aſſaus des lentiz (60, 7.8)
Oui, m'amie i morra ou ces enfanz petiz."
Marſies li reſpont „ne ſoiéz ſi hardiz. (60, 9.10)
Or dites par eſtier, c'on vos auroiz garis. (60, 11.12)
Et Danmart li reſpont „mult avez divers diz, (60, 14)
Mais ſe g'en ſui créuz, jà ne ferons berbiz". (60, 15.16)
Et Souplice reſpont „ge ſui toz apantiz (60, 18)
De ci loer conſeill, mais ſëurs ſui et fiz,
Que mielz ferir les Turs, les verroiz plus taidir". (60, 19)
A ces paroles eſt Gautier du lit ſailliz. (60, 22)
Tant a du vis ſeignie, que toz eſt eſvaniz; (60, 24)
Mais ne parole pas com hom trop esbahiz, (60, 26.27)
„Armon nos, fait-il, toſt, qu'il nos truiſſent garniz; (60, 28)
Vers Oire chevauchon, droit au pont tornëiz. (60, 29)
Si deſperons trestoz les fuz et les cloïz. (60, 30)
Si lor tolon legue as bruns eſpiés forbiz; (60, 31)
Ains qu'il aient conquis ſor nos au chapleïz, (60, 2)
Aura maint Sarrazin crevé le cuer et piz;
S'ert m'amie et le ſien et tapiz o tapiz (60, 3)
O palefrois o muls o coutes et o liz (60, 4)
Et o ſa proie tote au Chief-d'Oire au forfiz. (60, 7)
Là ert Partonopex au cors gens et traitiz. (60, 9)
Nos endurrons el gue o les heaumes bruniz, (60, 11.12)
Et quant maiz ne porrons ſoffrir le fereiz, (60, 13)
Qu'aurons bien eſtroéz cez eſcus et croiſſiz,
N'erte honte de fouir çà très-qu'à ceſt clotiz.
Ci lor rendons eſtor dur et fort et rehiz.
Ainz qu'il nos aient ci très-qu'au veſpre aſſailliz, (60, 19)
Ert li païs trèstos environ eſtormiz. (60, 20)
Jà n'ert Partonopex tant forment endormiz, (60, 23)
Qu'il n'oie de nos noiſe et novelez et criz.
Il nos venra aider, quar ainz ne fu failliz,
Ne vilains ne mauvais, ne point eſpooriz;

Digitized by Google

Et ſe il fels i vient ez vos lec Turs honiz,
Quar il valt mielz toz fels que tuit cil aventiz. (61, 30. 31)
„Par dieu, fait l'oubliox, ce eſt voir que tu diz, (61, 32.33)
Quan ciſt toz fels fu pris et ciſt fels eſcheriz."
Il montent es chevax, n'i a nul alentiz, (62, 2)
Vers Pont-d'Oire ſ'en-vont le chemin ferrëiz. (60, 29. 63, 9)

Explicit
a dis au tens en cienor

Mit dieſer Unterſchrift bricht auch die Handſchrift 1239 ab.

Der mit dem Jenaiſchen Bruchſtücke II. möglich gemachte Schlußvergleich beurkundet erneut (vgl. S. 129.) die Thatſache, daß der niederländiſche Dichter auch hier faſt ganz zeilengenau verdeutſcht hat und daß der Schluß der beiden Handſchriften (6985 und 1239) in Alexandrinern ſchon ſehr früh mit dem erſten, Crapelet'ſchen, Theile verbunden geweſen ſein muß [1]).

3.

Ich ſchließe hieran die Ergänzung, welche die Jenaiſchen Bruchſtücke III.—XII. uns für die Erzählung bieten, wobei wir jedoch auch Bl. I.—II. nachzuholen haben.

I.

[Da finden wir Arnout mit ſeinen Leuten Rath pflegen über die erſchienenen Feinde (ſ. oben S. 186.). Nach ſeiner Rede erbietet ſich Alis mit ſeinem Bruder Gautier zum Sultan zu ziehen (54, 27), wozu dieſer ſich freudig bereit erklärt (55, 11).

Arnout hatte ſelbſt mit Gaudin fahren wollen, da ſie am Beſten der Sarazenen Latein verſtänden (55, 24); Melior aber verlangt Arnout nach Marberon (55, 27) und dieſer heißt

1) Eine briefliche Mittheilung von Jonckbloet, ehe er kürzlich nach Paris reiſte, ſpricht von einer neu aufgefundenen Handſchrift des franzöſiſchen Gedichtes. Vielleicht daß in dieſer der weitere Schluß des niederländiſchen erhalten iſt. Leider war der Druck dieſer Schrift ſchon zu weit vorgerückt, um eine etwaige fernere Freundes Mittheilung noch länger abwarten zu können.

Digitized by Google

deshalb Supplices und Ancelot (55, 32) den beiden Boten des Sultans entgegenreiten (56, 2). Er empfiehlt seinen Söhnen in der Rede Maß zu halten (56, 12), weil milde Rede üblen Muth breche (56, 13). Darnach fährt Arnout gen Marberon, die Feste zu versehen (56, 19).

(Hier unterbricht sich der Dichter, daß er wohl zu lang werde (56, 24). Aber seine Geliebte verlange so (56, 29), wobei er der schönen Ise oder Ire van Grieke gedenkt, die durch Härte ihres Geliebten starb (57, 3 — 58, 24); wonach er zur Botschaft zurückkehrt.)

Ancelot und Supplices eilen nun zum Sultan (58, 28), dessen Pracht beschrieben wird, womit aber Blatt I. abbricht.]

II.

[Blatt II. versetzt uns nach der Rückkehr Gautier's in den Zug des Königs Aupatris gegen Malbreon. Der edel handelnde Aupatris (s. oben S. 195. 196.) war sehr besorgt um Gautier (59, 16) und rückte dann gegen jenen an (59, 17) mit zehen Schaaren, in deren jeder hundert waren (59, 19 und S. 198.).

Ancelet ersah sie zuerst (59, 26) und wies sie Arnout, der gleich erkennt daß es Belagerung gilt (59, 80). Im Rathe spricht Alis muthig für Kampf (60, 6), bedächtiger sein Bruder Marcion (60, 10), worüber ihn Dunas rügt (60, 13) und Supplices will frisch hinaus (60, 17). Da springt[1]) Gautier bleich von seinem Lager (60, 23) und räth zur raschen Rüstung und Entgegenrücken über die Brücke der Oire (Pont d'Oire: 60, 29), während seine Herrinn mit ihren Schätzen und Kindern heimlich nach Chiesd'oire zu Partonopeus aufbrechen solle (61, 7), der ihnen dann sicher zu Hülfe kommen werde (61, 24).

Nach diesem Rathe stiegen die Herren zu Rosse, der alte

---

1) Das von mir (60, 22) gegen Jonckbloet's quam zwar erloschen, aber doch gesehene *pian* (statt pran) ergänzt sich nunmehr nach dem französischen failliz (S. 199, 12), zu *sprane*.

Digitized by Google

Arnout sah sie fahren und sendet ihnen zwanzig Knappen nach (62, 5). Dann flüchtet er Weib, Kind und Gut (62, 24), geleitet sie zum Walde, wo sie unter Thränen und Segen von seiner Seite scheiden (62, 30).

Beatris hoffte nicht Gemahl und Kinder wiederzusehen (63, 3). Arnout aber kehrt zu den Seinen zurück, welche die Brücke zur Oire schon abgeworfen haben (63, 9), und findet den Kampf mit den Türken begonnen (63, 11). Da ruft er laut in den Kampf: „Hie Marberon: Arnout ist kommen!" Das ermuthigt die Seinen (63, 17) und er rennt auf Hermann von Yfenirs ein (63, 19), den seine Brüder Malten und Marcabers an Ancelet rächten (63, 28), den wieder Ales an Maltan rächt (64, 2), den Marcabers niederstößt (64, 10), worüber die Türken heftiger herandrängen (64, 13). Arnout aber fährt mitten unter sie und rettet Ales aus dem Gedränge (64, 25). Auch Maltan war wieder zu Roße gestiegen, aber Ales riß ihn nieder (64, 27), den die Seinen aus dem Kampfe brachten.] — —

III. — XII.

Blatt III. führt uns zum Sultan, der nächtlich einen Brief um Meliors Liebe schreibt (65, 1 — 66, 18). Als der Morgen graut, steht er auf und entbietet seinen Rath (66, 30), dazu Aupatris, daß er den inzwischen gefangen genommenen Arnout vorführe (67, 4).

Der Sultan schweigt lange (67, 10), erzählt aber endlich von dem Schimpfe, der ihm auf dem Turniere angethan worden (68, 14) und um den er sich nun rächen wolle.

Nachdem der Sultan geendet, sprach Marcabers von Waldalon, (69, 20) im Haße gegen Arnout und Gautier, der ihn vom Rosse gestochen (69, 23) für Arnout's Tod. Aupatris aber tritt ihm entrüstet entgegen (70, 9), weil dieß gegen alles Recht wäre. Marcabers entgegnet (71, 3); Aupatris beharrt auf seiner Rede (72, 12): es spricht noch Maltan

Digitized by Google

(72, 27) und der Sultan (73, 25) gegen Aupatris, der sich vertheidigt (74, 5), wonach der Sultan Arnout von Marberon wieder in sein Gefängniß führen läßt (74, 31). Marcabers aber spottet Aupatris (75, 1) und wirft ihm vor, daß Gautier durch ihn entkommen sei (75, 13). Da ergrimmt Aupatris (75, 27), mäßigt sich jedoch (75, 32) und deckt nur auf, daß Gautier den Marcabers von seinem Rosse (Morel) gestochen und auf diesem entflohen sei (76, 18). Uebrigens wirft er Jenem den Handschuh hin (78, 5), den Marcabers annimmt (78, 15).

Mit Mühe schuf der Sultan Ruhe (78, 21), indem er jene aus dem Rathe wies (79, 1). Darauf legt er nochmals sein Leid vor (79, 7—30), alle stimmen ihm, da Aupatris weg war (80, 1), als Jaherren bei (80, 5) außer Lucius, der Minnebote; der erklärte daß er Arnout nicht festhalten würde (80, 20).

Das erfreute den Sultan, da die Rede nach seinem Sinne, seiner Minne war (81, 3. 4): er ließ Arnout wieder vorführen (82, 3) und erklärte ihn für frei, daß er wieder zu Meliore in Chiefd'Oire fahren dürfe (82, 15) und mit ihm Lucius, den der Sultan selbst eine Strecke begleitete (82, 20), um ihm noch seine geheime Weisung zu geben (82, 25 — 83, 7). Nun ziehen Arnout und Lucius allein fort nach Chiefd'Oire (83, 8), wo Partonopeus sehr um jenen bekümmert war. Da erscheinen sie vor dem Schloße (83, 26), Arnout in seinen Waffen, Lucius schön geschmückt als der Minnen Bote (83, 29). Alles ist erfreut über Arnout's Wiederkehr und staunt über Lucius (84, 10), der seine eigentliche geheime Sendung hinter wohlgesetzter Rede über Arnout's Freilaßung verbarg (84, 17). Arnout ließ von seiner Rede nur den Theil gelten, daß der Sultan ihn haße; beharrte aber daß sein gefälltes Turnierurtheil gerecht sei. Partonopeus freut sich seiner tapferen Rede (86, 14), Lucius aber verlangt scheinbar Urlaub (86, 22); doch ladet ihn Partonopeus ein zu bleiben und Arnout muß seiner pflegen (87, 2—15). Dieser aber schlägt vor, ihn zu den Frauen zu senden (87, 22—28), worüber Lucius natürlich sehr erfreut ist (87, 29). Alles erzählte er nur

Digitized by Google

von Marcabers und Aupatris, der Kaiserinn aber, sobald er mit ihr allein war, bringt er Minnewerbung vom Sultan (88, 18), wogegen sie ihre Treue gegen Partonopeus setzt (89, 9—20), Lucius aber wiederholt und lebendig seines Herrn Noth schildert (89, 21), wie er ihren Namen in Erde und Stein ritze (91, 34). Melior erklärt das zwar für Minne (93, 31), räth aber, seiner eigenen Herrinn getreu zu sein (93, 15), die selber sehr schön sei (93, 20 — 94, 7); wogegen Lucius erwiedert, daß Minne kein Maß, keine Keuschheit kenne (94, 13), und ihr Wesen preist. Die Kaiserinn aber erklärt um Alles auf Erden nicht untreu werden zu wollen um ihres Herrn Tugenden willen (96, 31). Er Lucius handle thöricht, daß er seinem Herrn nicht wehre oder abrathe (98, 7). Als die Kaiserinn schwieg, schwieg klüglich auch Lucius (98, 15), ergriff ihre Hand, streichelte sie und fragte, was er seinem Herrn zurücksagen solle, damit er sein Heer zurückzöge (98, 24).

Saget eurem Herrn, erwiederte die Kaiserinn, daß wenn er einen Waffenstillstand suche, er mir in der Frist willkommen sein würde und daß mein Herr nicht alle Zeit bei mir sei (99, 10).

Lucius dankte ihr für diese Worte, bat um Urlaub (99, 13), eilte vor den Fräulein, vor Persiis und Wrake vorüber (99, 16), denn er war seiner Kunde zu froh, daß er auf nichts achtete (99, 20), schied von Partonopeus (99, 22) unter Ancelots Geleit (99, 24) und kehrte heim.

Der Sultan hatte inzwischen betrübt seine Augen nach Chiefd'Oire gerichtet; als er aber Lucius lachend kommen sah, verwandelte sich seine Traurigkeit in Fröhlichkeit (99, 31), daß er fast unköniglich aufsprang und jenem entgegenlief (100, 8. 11), ihn hundert Mal umhalste und küßte (100, 14), den Frieden zusagte und jenen zur Befestigung desselben zurücktrieb (100, 29).

Lucius gelangte früh wieder nach Chiefd'Oire (100, 19), wo ihn Partonopeus auf einer Wiesen empfieng (101, 21). Da bringt Jener seine Botschaft an, daß der Sultan 40 Tage gewähre (102, 22), was Partonopeus annimmt (103, 14). Als

Digitized by Google

der Sultan dessen gewiß wurde, war er darauf bedacht die Seinen dafür zu stimmen, weshalb er einen Rath berief und ihnen als seinen liebsten Freunden schmeichelte (104, 8), bis sie in den Waffenstillstand willigten (106. 107) und mit ihm auffaßen, gen Chiefd'Oire zu reiten, wohin der Sultan um Melior willen strebte (107, 12).

Partonopeus empfieng ihn schön, Frauen und Jungfrauen schmückten sich (107, 28). Des Sultans Mannen staunten über des Kastels Gräben, Ritter und Rüstung, aber der Sultan dachte an ganz andre Dinge (109, 10).

Als sie in den Saal kamen (109, 13), rieth ihnen Partonopeus auch zu den Frauen zu gehen (109, 25), wohin sie Lucius und Ancelot führen solle (109, 31). Der Sultan aber nahm Aupatris mit (110, 3).

Melior war jedoch nicht dort und Gautier mußte sie einladen (110, 13); Partonopeus aber entfernte sich, um allen Gästen Kurzweil zu bereiten (110, 16). Da waren der Sultan und Lucius allein im Frauenzimmer (110, 20), als die Frauen je zwei und zwei hereinschritten, zuletzt Wrake mit Persiis (110, 30). Jene hatte ihre Schwester gegen den Sultan entschuldigen wollen (111, 2); sie war aber die schönste aller der hereinschreitenden Frauen und Jungfrauen (111, 6). Da wurde der Sultan von ihr entflammt, meinend es sei ihre Schwester Melior (111, 16).

Er erhob sich, aber Thränen entrollten seinen Augen und er war stumm (111, 24). Da merkte sie wohl seinen Irrthum (111, 31) und ließ das Spiel bestehen (112, 2). Er aber gebärdete sich wahrhaft unsinnig (112, 4 — 113, 3). Da erbarmte sie sich seiner, sie ergriff seine kalte Hand (113, 7), sie stiegen zu Meliors Lager auf (113, 10), er ergriff ihre Hand, benetzte sie mit Thränen, konnte nur immer das Wort „Herrinn" sprechen (113, 20 — 114, 2) und seufzen. Er lag vor ihr wie ein Betender (114, 30), das Haupt in ihrem Schoße (115, 1), und fiel ganz und gar in Ohnmacht nieder (115, 8). Endlich

Digitized by Google

kam er wieder zu sich und sprang auf (116, 16), daß sie ihn frägt, ob er geschlafen (116, 22). Da gesteht er ihr seine Liebe in orientalischen Hyperbeln (117—119), wobei er aus sonderbaren Gründen Christus für den wahren Gott erklärt (119, 19).

Damit (sagt der Dichter selbst) ende das wälsche Gedicht, das er zu seiner Geliebten Ehre gedichtet, die es ihm vergelten möge (120, 13).

Digitized by Google

Wörterverzeichnisse

(auch der Eigen- und Ortsnamen).

Digitized by Google

Da die vorstehenden niederländischen Handschriften das *gh* sehr unregelmäßig und selten gebrauchen, ist es auch hier in den Wörterverzeichnissen nicht durchgeführt worden.

F ist unter *V*, C unter *K* gestellt worden.

Digitized by Google

I. Mittelniederländisch.

A.

Ababijs: 63, 12 (: pongijs), wohl aus dem franzöſ. *abatus*.

-acht in warachtich.

Achten, achten (*attendere, curare*).
Hi achte: 7, 13. 57, 8. 17; achti: 30, 11.
Hine achtes niet: 91, 24; hine achte el op: 99, 20.
Achten op: 57, 17; achten om, beſorgt ſein: 7, 13; achten om een haer: 30, 11.

Achter, nach, hinter: 64, 31.
Achter etene (*poſt coenam*): 6, 9; achter therte, ins Herz: 101, 4.
Achter trecken: 61, 15. 26.
Sich Echt.

Aen: ſ. Ane.

Aerm: ſ. Arm.

Aert, Art (*indoles, genus*): art, *n.* 95, 2; arde, *d.* 90, 11.

Af, ab, von; ave; ſ. of.
Daer-af: 4, 7. 39, 23. 42, 1. 79, 21. 96, 24. 109, 4; daer ... af: 58, 27. 29. 78, 2. 101, 11; daer-ave: 74, 31. 97, 24; daer...ave: 76, 18; verhogeder af: 82, 24; wondi're ave: 70, 29; hi're af: 114, 15.
Hier-ave: 78, 19. 81, 32; hi're ave: 76, 1.
Waer-af: 106, 30.
Af-doen: 99, 3; af-gaen: 106, 5. 108, 1; af-keren: 58, 7; af-ſtaen: 15, 4.

Affalgiren, niederwerfen, Leids anthun: 77, 29. Vgl. Falgiren.

Aij: ſ. Ay.

Al, *omnis, omne.*
Alle, *omnes:* 5, 5. 6, 3. 12, 2. 33, 4. 18. 38, 13. 54, 2. 55, 4. 18. 62, 10. 63, 10. 22. 67, 21. 68, 11. 71, 31. 73, 1. 80, 3. 16. 82, 4. 83, 19. 21. 88, 14. 15. 90, 6. 95, 3. 102, 16. 104, 30. 112, 1. — Alle die: 64, 13; alle d'ander: 38, 12; alle gader: 56, 16, ſ. al; *omnem, omni:* 12, 14. 79, 16. 80, 10. 86, 7. 112, 14. 113, 25. 28. 118, 9. 10. 119, 24; *omnium:* 7, 10.
Allen, *omnibus*: 8, 7. 21, 2. 66, 24. 68, 31. 69, 6 92, 22. 96, 18. 103, 11. 17. 30. 105, 16; *omnes, a.* 67, 32; *omnem*, f. 102, 9; *omni*: 52, 20. 104, 26.
Alles, *omnis*: 6, 8. 17, 17; als ende als, *omnino, pariter:* 95, 10. 100, 15; als te voren: 111, 5.
Alre, *omni*, f. 88, 31. 92, 10. 95, 28. 102, 26. 111, 5; *omnium, inter omnes:* 3, 13. 21, 6. 65, 22. 92, 22. 93, 16. 116, 30; in alre wijs: ſ. wijs; alre hande: 65, 12; alre meeſt: 62, 27 (d'alre meſte: 21, 6); alre eerſt: 7, 22; alreeſt: 38, 10; talreeſt: 18, 1.
Al, *omne:* 2, 3. 5, 25. 29. 17, 10. 20. 20, 5. 18. 22, 12. 23, 6. 33, 7. 53, 24. 54, 14. 76, 28. 94, 4. 100, 26. 101, 6; al dat: 105, 1. 109, 10. 113, 29. 30; van al dat: 7, 6; al dat erterike: 111, 25; al dat hof: 79, 32; al dat goet: 68, 2; al dit volc: 61, 31; al den prijs: 67, 7; al den genen: 59, 29; al defen: 9, 10. 103, 28; al die wile: 81, 1; al die wife: 88, 12; al die gelike: 94, 29. 120. 4; al die werelt: 90, 10; al die lande: 8, 18; al mijn doen: 77, 18; al mijn toeverlaet: 104, 10; al min lant: 68, 18; al min keren, gaen: 57, 31; al mine macht: 85, 24; al min ere: 2, 24; al fine ere: 89, 2; al fine macht: 90, 1; al fin wille: 90, 27 (all onſen wille: 54, 3); al fijn lede: 34, 17; al

Digitized by Google

fine lede: 39, 23; van al finen leden: 78, 11; al finen raet: 35, 11; al fine: 14, 27; *omnes, omnino:* 73, 23. 24. 110, 9; *omnino*, ganz: 40, 14. 19. 58, 2. 63, 29. 92, 3. 98, 15. 99, 23. 27. 31. 100, 9. 20. 101, 23. 104, 32. 111, 20. 112, 6. 32. 114, 4. 115, 4. 118, 7; al in torenmode: 91, 12; al na die wifen: 77, 32; al fonder vaer: 84, 25; al fonder verbliden: 101, 23; al bedalle (*penitus*): 54, 1; altehant (ſ. hant), altemale, van altemalen (ſ. mael); al ſtammelnde: 114, 11; al wenende: 41, 26; al gewapent: 80, 27; al ſtille: 36, 29. 40, 7. 87, 29; al heimelike: 61, 7; al overlunt: 12, 11; al geheel: 82, 31. 83, 27; al gemene: 117, 8; al naect: 16, 19; al eigen: 96, 22; al waer: 109, 9; al niet: 80, 29; al ſint: 75, 17; al gader (ſ. gader; und oben alle gader); al in een: 91, 35; al een: 91, 35; allene (ſ. Een); al te groet: 92, 30; al eeft te ſpade: 66, 16; al nu te tiden: 79, 11; al ute ende ut: 83, 5; al met gemake: 11, 8. 59, 21. — Dat al: 92, 3; dit eeft al: 71, 5; dit al: 96, 19; t... al: 8, 23; wil's al: 16, 8; boven al: 86, 21; vore al: 65, 21; gi al: 95, 6; die letteren al: 92, 27; ... al: 74, 1.

Altoes: ſ. Toes.

Alſo(e): ſ. Alſoe, Soe u. Alſe, als.

Aldus, alſo: ſ. Dus.

Aldoe: 101, 20.

Alhier: 75, 4. 78, 19.

Aldaer, *ibi:* 7, 3. 39, 19. 44, 38. 73, 19; aldaer's: 7, 5; aldaer, ſtatt deſſen: 115, 31.

Al, obſchon, gleichwohl, wenn auch, ja wenn: 4, 17. 34, 25. 92, 33. 93, 5. 94, 21. 118, 23. 30; vgl. 96, 10 — 19.

Als, *cum, poſtquam*: 3, 11. 16. 17. 21. 4, 5. 22. 9, 18. 11, 21. 12, 10. 14, 8. 12, 24 34, 16. 37, 13. 38, 19. 39, 7. 40, 11. 43, 9; *ſimulac:* 17, 3. 14, 12; *ut, ſicut*: 3, 19. 6, 14. 25. 14, 26. 15, 3. 30, 15. 24. 32, 7. 44, 11; als vele als: 4, 6; alſe lange als: 22, 11; alſoe gewarlike als: 32, 4. 5; alſoe alſt: 102, 29; alſt: 7, 19. 22, 11. 86, 10. 97, 19; alſi: 3, 21. 14, 8; alsic: 22, 12; als helpe mij god: 2, 25; als (ebenſo) groot: 11, 1.

Alſe, *cum*: 18, 11. 54, 26. 57, 17. 64, 6. 83, 16. 28. 99, 29. 111, 18. 113, 4. 115, 9; *quando:* 35, 30. 91, 10. 26. 92, 8; *ita*, alſo: 116, 22; *tam:* alſe houde: 93, 26; alſe lange als: 22, 11; *ſicut:* 56, 16. 57, 3. 68, 13. 77, 11. 78, 28. 81, 30. 84, 1. 93, 17. 98, 11. 110, 1; *quomodo*: 56, 6; uſi: ſoe ſcoene alſe: 108, 20; ſoe ... alſe: 55, 13; alſe ... ſoe: 73, 24; wit alſe: 108, 20; dus vele alſe: 68, 9; alſe ſulken man alſe ic ben: 79, 26; alſe een man: 60, 26; alſe een koninc: 71, 11; alſe een die: 30, 15. 113, 19; alſe de gene die: 116, 11; alſe u gelike, wie eures gleichen: 117, 17; alſe u knecht: 117, 18; alſe u dienſtman: 117, 19; alſo of: 62, 14.

Alſoe, *ita, ſic*, alſo, eben ſo: 73, 17. 74, 4. 88, 16. 99, 21. 101, 3. 106, 17. 114, 22. 119, 17; alſoe faen: 70, 17; alſoe alſt: 102, 29.

Alſt d. i. als het: 102, 29.

Amen, amen godeuet: 60, 17; amen: 102, 5.

Amours: 6, 31 (groot).

An und ane, *praepos. c. dat. et accuſ.*; aen: 17, 3.

Daer ane: 5, 10. 70, 24. 86, 25. 89, 2. 95, 7. 12; daer ... ane: 56, 32; daer ... an: 67, 20; dire ane leget: 65, 25.

Hier an: 35, 11.

Vord ane: 113, 32.

Ane-doen, -gaen (met ane g. 114, 3), -liggen, -roepen, -ſcinen, -ſien, -ſpreken, -telden, -tien.

Anſichte; an-ſcijn.

Ande, Schmerz: 75, 27; ſ. Anen.

Ander, *alter, ſecundus*: ene ander fuerte: 23, 15; ene ander bede: 9, 17; u ander borge: 8, 8; een ander webbe: 36, 16; een ander gejage: 35, 4; ander ordeel ende ander recht:

Digitized by Google

71, 1; ander goot: 62, 25; ander dier: 39, 14. ander diere: 22, 16; ander faken: 105, 35; ander werven: 93, 12; anderwerf: 95, 21; alle d'ander: 38, 12; alle d'andre: 112, 1; andre fcare: 22, 14; ene andre heve: 77, 5; ene andre fonne: 101, 5; — enen andren ſtorm: 22, 15; enen andren man: 86, 3; andren man: 70, 3; enen andren bode: 86, 30; d'een den andren: 81, 20. 113, 12; d'een op den andren: 118, 28; — gi andren: 71, 16; — van andren dogeden: 71, 6; van andren faken: 81, 27; met andren lieden: 105, 9.

Anders niet: 6, 21; ander-fins: 13, 5.

Ane, ſ. An.

Ane, ohne (*ſine, contra, excepto*).

Anen, ſchmerzen, ärgern, zu Herzen gehen: 85, 27 (et ant mi).

Ande, Schmerz: 75, 27.

Anker, Anker: 10, 22 (den a. fceten).

Ant-, ent-, *contra*:

Ant-werde, Antwort: 41, 1. 74, 28. 86, 17; antworde: 41, 14; antwerden, antworten: 86, 29. 89, 21. 98, 26. 103, 3; gi antwert: 94, 9. 17.

Ant-heldende: 38, 29; wohl anteldende.

Aquireren: 87, 8; ob acquinteren?

Arbeet, *m.*, Mühe, Fleiß: 117, 6; in arbeide: 101, 12; met arbeiden: 23, 5.

Arde: ſ. Aert.

Arem, ſ. Arm.

Arg, arg, böſe: over arger: 2, 27.

Argen, arg ſein und werden, ſchwach werden, ſich verſchlimmern: 31, 19.

Arm, *m.*, Arm, *brachium*: arm, *a.* 115, 15; arem, *d.* 4, 14; arme, *a. pl.* 91, 7; in haren armen: 14, 22. 43, 20.

Arm, arm, *pauper*: enen armen: 65, 20; arme, *pl.* 9, 3.

Arminc: 78, 27. 90, 7. 115, 24.

Armoet, Armut: armoede: *gen.*; met armoeden: 33, 13.

Art: ſ. Aert.

Affelgeren, anrennen, überfallen, *aanvallen, beſpringen*: gi affelgiret: 77, 28.

At: ſ. eten.

Auguren, *auguriis*: 20, 13.

Ave: ſ. Af.

Aventure, Geſchichte, Erzählung, Zufall, *toeval* (*fortuna*), Glück, Geſchick: 11, 20 (goet); 44, 1.

Avont, *m.*, Abend, *veſpera*: deſen avont: 87, 9; jeghen avont: 10, 7; t'avont: 87, 5. 13.

Ay, *interjectio*: 33, 8. 41, 18. 42, 2. 15. 71, 7. 82, 26. 103, 29; ay mi lafe: 117, 14.

B.

B'innen, b'oven, b'uten: ſ. in Bi und i. o. u; vgl. ont/farmen.

Baberen:

te Babeert, verſtört: 111, 26 (: gefcoffert).

Baden, ſ. Bat.

Baer in Oppenbare.

Bailge, (afrz. baille, *barrière, paliſſade*): die ut Bailgen gewinnen: 61, 1.

Balgide, Bewegung, Sorge, Hut (afrz. baillie): 101, 14.

Balfem, Balſam; bet van balfmen: 115, 5.

Banc, *f.* Bank, *ſcamnum*: op ene banc ſitten: 110, 18.

Bant: ſ. Binden.

Baraet, *fraus, dolus* (mittelhochd. pârât; roman. barate): 33, 15.

Barbifkare, *pl.* (barbekane, *antemurale*, afrz. *barbacane* u. ſ. w.): 61, 16.

Bare in Oppenbare.

Bare, *f.*: te baren werden, offenbar werden: 61, 17.

Baren; geparen, *ſe gerere, ſe movere, furere*: 105, 17.

Bafeleren, *m. pl.*, junge angehende Ritter (afrz. *bacheler* u. ſ. w.): 59, 20.

Digitized by Google

Bat: ſ. Bidden.

Bat, Bad, *balneum*: 115, 5. Baden, baden: 115, 5 (bade hi).

Bat, beſſer, *melius*: im Reime: 41, 6. 68, 15. 88, 26. 105, 29. 116, 7; nicht im Reime (vgl. Hofmann *Hor. belg.* 3, 126): 2, 8. 68, 18. 72, 16. 81, 7. 84, 2. 87, 23. 119, 4. — Bat dan: 41, 7. 68, 18. 72, 17. 81, 8. 119, 4; bat bevroet: 81, 7; bat vort comen: 84, 2; bat doen: 68, 15; te bat: 2, 8. 75, 15. 88, 7; ie lanc foe bat: 88, 26; ie lanc fo bet: 96, 28 (ſ. inIe); *bet*: 41, 11. 18, 4; bet hoger: 41, 8; bat hoger: 116, 2.

Beter, *melior*: 61, 30. 92, 18; dat beſtere: 92, 20; van allen betren d'alre beſte: 92, 22.

Beſte, *optimus*: 96, 6; die beſte: 67, 22; den beſten: 91, 2; dat beſte wort: 98, 16; beſt, *adv.* 79, 4. 83, 3. 93, 2.

Bate, *f. lucrum, auxilium*: dat te fire baten ginc: 98, 18. (Davon in baten ſtaen, büßen, *emendare* und ombate, *detrimentum*). Vgl. Boete.

Battalge, Schlacht, Treffen: 105, 26.

Baude, *adv.* kleiden: 108, 6; hechten: 108, 9, wohl boude, *superbe* (ſtoutelike, dapper, vermeten), boudelike, *celeriter, mox.*

Be: ſ. Bi und B'innen, b'oven, b'uten.

Bed in al*bed*alle (*omnes omnino, penitus*): 54, 1. Sieh Met.

Bedde, *n.* Bett, *lectus*: 10, 13. 11, 3; *dat.* 60, 23. 66, 21; ten bedde wert: 113, 10; te bedde komen: 6, 9.

Bede, Bitte: ſ. Bidden.

Bede, beide, *ambo*: 4, 13; beden, *dat.* 62, 30; Beide: 63, 26. 83, 9. 107, 19; *acc.* 77, 28. 30; beiden, *dat.* 62, 30. 76, 12. 107, 2. 113, 14.

Bede, beides, das eine und das andre; vorgeſetzt: 2, 9. 5, 17. 12, 31. 15, 1 (bede gader). 20, 17. 22, 15; beide: 69, 1. 95, 8. 108, 14; nachgeſetzt: 115, 14 (beide).

Bedi, bedie: ſ. Be und die.

Been, *n.* Bein, *os*: benе, *dat.* 40, 16; van yvoriBene: 110, 19.

Beeſt, *beſtia*: beeſte inden woude: 90, 21.

geBeet, n. Gebeize, *aucupium, venatio cum avibus*: 7, 8.

Beeten: ſ. Beten.

Beide: ſ. Bede.

Beide: ſ. d. folgende

Beiden, warten, *wachten, toesen* (*morari, exſpectare*): gebeit, *partcp.*: 100, 5.

ontBeiden, ontbiden, erwarten, *exſpectare, manere*: ombeit, wartet! 34, 6

Beide, *f.* das Warten: ſonder beide, *ſine mora*: 64, 2.

Belgen, ſich entrüſten, *irasci*: 54, 21; hi belget fere, *valde irascitur*: 101, 34.

Bem (23, 3): ſ. d. folgende

Ben, *ſum*: 54, 17. 56, 2. 60, 18. 73, 27. 78, 27. 79, 7. 27. 96, 22. 104, 24. 117, 16; ic ben's: 58, 24; benic: 41, 21. 57, 29. 30. 68, 14. 77, 31. 79, 7; ben: ſin: 117, 10; ic bin: 32, 24.

Bene: ſ. Been.

Benic } ſ. Ben.
Bens }

Berch, *m.* Berg: bergs, *dat. ſg.*: 38, 21 (ten ruwen berge waert), *acc. pl.* 38, 23; bergen, *dat. pl.* 1, 19.

Bere, *m.* Bär, *urſus*: beren, *pl.* 38, 4. 23.

Beren in ontBeren, entbehren, *carere, omittere*: ic ombere: 33, 2.

geBeren, gebären, *parere*: geBoren, *natus*: 7, 21. 11, 10. 30, 16. 32, 6. 63, 27. 68, 27. 91, 18.

Berge: ſ. Berch.

Bergen, bergen, *celare.* Davon herBerge: 6, 1 (*dat.*).

Berſen, birſen, jagen: 3, 7.

Bertine, *n. pl.*: 65, 5. *Barte* iſt altfranz. Gebüſch.

Beſide: ſ. Be und Side.

Beſt: ſ. Bat, bet, beſſer.

Digitized by Google

Beſt, biſt, *es*: 33, 8. 115, 26; beſtu: 33, 11. 25.

Befte: ſ. Bat, bet, beßer.

Beftu: ſ. Beſt.

Bet: ſ. Bat, beßer.

Bet: ſ. Bedde.

Beten, beeten, niederſteigen, *van het paard ſtigen* (*deſcendere*): 101, 25; te voet: 41, 26; ſi beetten, *deſcenderunt*: 83, 26.

Beter: ſ. Bat, bet, beßer.

Beven, beben, *tremere*: ſi beveden, *tremuerunt*: 38, 7.

Bi, *c. dat.* bei, nach, durch, mit (*apud*, *ſecundum*, *per*): bi mi: 99, 10; bi u: 23, 6. 55, 14. 68, 19. 95, 12. 98, 8; bi hare geſeten: 109, 12; bi Beatriſen: 1, 10; bi der zee: 1, 13; bi Blois: 11, 10; bi Orac: 1, 17; bi Sufcis ende bi Cyrac: 1, 18; bi Marberoen: 1, 17; bi der hant nemen: 107, 24; bi der leiſen houden: 5, 19; bi nachte: 17, 5; bi dage bi nachte: 7, 14; bi mi (durch): 12, 12; bi gode: 42, 12. 54, 15. 55, 6. 98, 5; bi uwer wet: 42, 10; bi fire genaden: 97, 13; bi ure gen.: 90, 9; bi den ganghe: 10, 11; bi enen verſuchtene: 39, 22; bi enen kere: 116, 15; bi ſinen k.: 67, 28; bi enegen k.: 92, 3; bi ere redenen: 59, 29; bi ſulker ſpiſen: 31, 10; bi naturen: 95, 30; bi ſinne: 11, 4; bi ſiner reinardien: 67, 23; bi ſtaden met gemake: 110, 29; bi miner wijsheit: 23, 12; bi mire wit: 23, 13; bi minen rade: 8, 13; bi onſen r.: 8, 13; bi uwen r.: 75, 13. 95, 14. 97, 28; bi ſinen r.: 85, 12; bi ſins ſelves r.: 73, 15. 80, 4; bi goden r.: 16, 11; bi gemeinen r.: 77, 24; bi onſer hulpen: 53, 22; bi fire hulpe: 9, 8; een twiſt bi groten rampe: 81, 15; bi wat maniren: 84, 7; bi aldus gedanre dinc: 98, 3; bi auguren, bi helfcouwingen: 20, 13.

Bi, *adv.* bei, nahe bei (*prope*): no na no bi: 80, 2; verre ofte bi: 20, 6; foe bi: 99, 25; van bi (*van na bi*): 107, 28; Daer bi: 39, 20. 54, 22. 108, 28; dar ... bi: 23, 4. 66, 13; ick'er bi: 104, 12; tote dar bi: 107, 4; hi're bi: 31, 2; Waer bi: 106, 1; harde Bi ſitten: 113, 12; bi ſijn: 33, 4; bi komen: 59, 25. — Bi de: 23, 2; bi dien: 42, 18. 57, 29. 30; ſ. nachher Be.

Be: daer be: 115, 16; Be di: 43, 6. 68, 13; be di dat: 13, 12. 23, 2; be dien (ſ. Dien): — Be tide, bei Zeiten: 100, 32; beſiden, zur Seite, daneben: 4, 3. — Bedanen, -derven, -dieden, -dinken, -driegen, -geren, -geven, -ginnen, -gripen, -hagen, -hinden, -hoeren, -hoeven, -houden, -jagen, -keren, -kinnen, -klagen, -komen, -konden, -lachen, -liggen, -loken, -nemen, -raden, -richten, -ſceden, -ſcinen, -ſcouwen, -ſcriven, -ſetten, -ſien, -ſitten, -ſtaden, -ſtaen, -ſterven, -ſwelen, -ſweren, -trouwen, -velen, -waren, -wegen, -kent, -vroet, -quem, -quamelijc, -hagelheit, -hinderhed; -ſcarm, -gin. — B'innen, b'oven, b'uten: ſ. an Ort und Stelle. Eben ſo B'leſchen.

Bidden, bitten, *rogare*: 70, 3; met biddene: 57, 16; te biddene: 95, 25; ic biddu: 41, 20; biddic u ene ander bede: 9, 17; biddic: 9, 10. 41, 16. 68, 6; Bat, *rogavi(t)*: 76, 25. 7, 25 (orlof).

Bede, *f.* Bitte, *preces*: 9, 17. 105, 33.

Bidien: ſ. Bi, be und Dien.

Biechte, f. Beichte, *confeſſio*: te bijchten gaen: 15, 19. Von begien, bejach.

Bieden, bieten, offerre: biedic: 78, 5. 17; boot: 83, 4 (boet) — Pant bieden: 78, 5.

geBieden, gebieten, befehlen: minne hetet ende gebiet: 94, 18; gi gebiet: 81, 31; gebiet (gi!): 71, 15. 117, 27; hi (foe) geboot: 100, 10. 112, 7; hi gebode: 80, 5.

outBieden, entbieten: foe outbiet u: 13, 8 (dat). 12, 12 (ſaluut). 15 (minne). 88, 20 (minne);

Digitized by Google

ontboot hi: 66, 31 (finen raet). 67, 4 (dat). 104, 5 (fine man); men ontboetfe: 110, 13.

verBieden, verbieten: verboden, *prtc.* 16, 6.

geBot, *n.* Gebot, *mandatum*: 1, 7 (geboed). 117, 24 (gebot); gebode, *pl.* 113, 32.

Bode, *m.* Bote, *nuntius*: der minnen bode: 80, 6. 86, 31. 101, 17; ter minnen b.: 84, 1. — Bode fenden: 86, 30; b. wefen: 86, 29.

Bodefcap, f. Botſchaft: 84, 17. 97, 22. 99, 18. 101, 31; boetfcap: 55, 1. 56, 4. 7. 17. 58, 26. 32. 82, 27. 86, 27.

geBielt: ſ. Bilen.

Bijchte: ſ. Biechte.

Bilen, bellen, *latrare*: gebielt, gebellt: 5, 24.

Bin: ſ. Ben.

Bin: ſ. Binnen.

Binden, binden, *ligare*: 58, 12. 16 (gepens); hi bint (1, 15); gebonden, *ptcp.*: 1, 16.

geBinden: foe gebint: 58, 18. (gepens).

ontBinden, auseinanderſetzen, erklären, *evolvere, patefacere*: gi ontbint hare: 82, 29.

Bant, *n.* Band, *vinculum*: halsBant, *m.* 5, 9 (der Hunde).

Binnen, binnen, innen: 1, 20. 8, 9. 61, 16; van buten ende van binnen: 113, 21; te dien van binnen: 107, 14; daer binnen: 104, 19. 105, 2. 31; hi're binnen: 7, 5; hier en binnen, inzwiſchen, *ondertyschen, middeler wijl*: 61, 3; binnen dien: 37, 3. 83, 23. 99, 7. 101, 30. 102, 24. 106, 3; b. dien dat: 114, 31; binnen enen daghe: 63, 27; int herte binnen: 7, 30. 31, 16. 34, 24. 103, 27; binnen liden: 54, 19; binnen haren lope: 1, 20. — Bin: 10, 22; bin enen jare: 31, 18; bin dien palaiſe: 17, 11; bin den fcepe: 10, 12; bin der weke: 30, 26; bin defen, indeſſen, *ondertyſſchen*: 13, 21. 31, 27. — Binnen hebben, inne haben, beſitzen: 88, 22.

Bifcop, *m.* Biſchof: 16, 9.

Biten, beißen, *mordere*:

verBiten, verbeißen, *lacerare*: 35, 9.

Blameren, ſchmähen: hi blameert: 85, 24.

Blafen, blaſen (Horn): blaeſter mede: 3, 19 (ghi).

Blat, *n.* Blatt, *folium*: wit alfe enn blat van ere lilien: 108, 18.

Bleec, bleich, *pallidus*: 31, 13. 40, 13; vele bleec: 60, 23.

Bleef, ſ. Bliven.

Blefchen: ſ. Leſchen.

Bli-fcap: ſ. b. folgende

Blide, fröhlich, *laetus*: 64, 13. 100, 1. 26; blide ende vroo: 99, 22; bliden moet togen: 88, 14.

Blideleec, fröhlich: 33, 1; blidelike, *adv.* 14, 18.

verBliden: 101, 13.

Blifcap, *f.* Freude: 6, 27. 7, 2. 4. 14, 13. 21. 25. 68, 32. 99, 31. 106, 16. 110, 16 (doen). 111, 18. 112, 23. 117, 22. 25.

Blie ontfaen: 40, 3. wie anderwärts Blie keren, verwandelen, nemen.

Blief (?): 79, 32.

Blijft: ſ. Bliven.

Bliken, blicken, *intueri*; blinken, *uytſchijnen* (*fulgere*): 23, 7. 11; blikende es: 44, 12.

Blint, blind, *coecus*: 112, 22 (herte).

Blifcap: ſ. Blide.

Bliven, bleiben, *manere*, werden, *fieri*: 9, 28. 30, 22. 35, 17. 69, 2. 95, 13. 98, 15; bliven laten, unterlaßen, fallen laßen: 98, 15; Blivet, *manet*: 91, 13. 95, 27; blive (*maneat*): 87, 26; blijft (*manete*): 13, 19. 87, 1; blive (*maneat*): 30, 22. 55, 31; Bleef (*manſit, factus eſt*): 39, 19. 57, 24. 59, 16. 65, 3. 75, 30. 83, 28. 84, 18. 114, 7. 114, 22; bleven (*manſerunt*): 80, 25; bleve (*maneret*): 76, 29; bleven, *prtc.*: 18, 4. 43, 3 (unterblieben). 22. 94, 22. — Uten finne bliven: 89, 25; gefont bl.: 87, 1; doet bl., ſterben; 57, 24. 95, 13; met pinen bl.: 65, 3; vervart bl.: 59, 16; ongevaen bl.: 76, 29. vgl. 83, 28.

Digitized by Google

Blode, blöde, verſagt, *timidus*: bl. gefcouden werden: 60, 16. Bloet-heit, f. Verzagtheit: 67, 26.

Bloede: ſ. Bloot.

Bloeme, f. Blume, *flos*: blomen, *pl.* 101, 10

Bloet-heit: ſ. Blode.

verBloet: ſ.-Bloet.

Blomen: ſ. Bloeme.

Bloot, n. Blut, *ſanguis*: 39, 10. 76, 28; tBloet: 39, 8; bloede, *dat.* 22, 9. 39, 18. 92, 26.
verBloet, verblutet: bleec ende verbloet: 60, 24.

Bode, bodefcap: ſ. Bieden.

geBode: ſ. Bieden.

Boefe: ſ. Bofe.

Boet: ſ. Bieden.

Boet-fcap: ſ. Bieden.

Boete, ſ. Buße, *emendatio*: 117, 25. Vgl. Bate u. Bat, bet, beßer.

Boge, *m.* Bogen, *arcus*: met bogen ende met gaveloten: 62, 8.

Bome: ſ. Boom.

geBonden: ſ. Binden.

Booc, *n.* (u. *m.*), Buch, *liber*: int boec: 108, 23.

Boom, m. Baum, *arbor*: die bome, *pl.* 38, 27.

Boot, *m.* (jetzt *f.*), Boot: 11, 2. 14.

Borch, *f.* Burg, *arx*: borghe, *pl.* 8, 8.

Bore: een potkijn no bor groot: 37, 5.

Boren, verdienen, verſchulden, verwirken:
verBoren, verwirken, *verbeuren*: gi verboret u lijf: 77, 16; ſi verbordens (hulpe): 53, 23; verbort, *prtc.* 71, 14 (den doot). — Mesbort, *prtc.* (des lives): 69, 30.

geBoren: ſ. Beren.

Borge: ſ. b. folgende

Borgen, bürgen, *cavere*: geborget, verbürgt: 80, 28.
verBorgen, verbürgen, feſtmachen: ſi verborgeden (den Zweikampf): 78, 19.

Borghe: ſ. Borch.

Borre, Born, Brunnen, Waßer, *bron*, *born* (*fons*): borrens, *gen.* 37, 6.

mesBort, verBort } ſ. Boren.

Bofcage, Gebüſch: boſcagen, *pl.* 5, 17.

Bofe, böſe: finen bofen live, *dat.* 30, 21; bofe treken, *pl.* 111, 3; die boefen, *pl.* 33, 22.

geBot: ſ. Bieden.

Bote: ſ. Boete.

Boude: ſ. Baude.

B'oven, über, *ſupra*: tfeil boven hooch treken: 10, 19; dat ic b. hen allen clam: 21, 2; b. fine fconheit: 97, 9; b. mine gode: 113, 31; b alle fprake: 118, 9; b. al dat leven: 113, 29; b. al: 86, 21. 88, 1. 117, 1; b. al defen: 9, 10. — Boven komen (einer Sache): 60, 12.

Brac: ſ. Breken.

Brachs, Brachte } ſ. Bringen.

Brake, m. Jagdhund, *canis venaticus*, *bracchus*: braken, *pl.* 3, 24 5, 4. Vgl. Sies u. Wint.

Braken: ſ. d. folgende

Breken, brechen, *frangere*: 96, 16; breket, *frangit*: 56, 13; breke-wi, *frangamus*: 60, 30; Brac, *fregi(t)*: 18, 19. 61, 25; braken (hem die wort): 114, 4; Brugge breken: 70, 30; vrede br. 77, 17; evelen moet br. 56, 13; herte br. 96, 17. 118, 29; te ſticken br. 18, 19; ontwee br. 114, 9.
geBreken, fehlen, gebrechen: gebrac (ter noot): 61, 27.
Breke, *f.* 94, 10 (fachter worde ſijn hier breke).
geBrekeneſſe, *f.* Mangel, Abbruch: 60, 4 (van lieden). [61, 15 beßere *trecken*.]

Brenct: ſ. Bringen.

Brief, Brief: 66, 27.

Bringen, bringen, *afferre*: 3, 13. 67, 8. 96, 2. 97, 28. — Bringet, *affert*: 98, 4; brinct: 1, 15. 54, 16; brenct: 77, 10; Brachte, *attulit*: 17, 6. 67, 6. 17. 76, 17. 78, 26. 97, 16. 110, 1; brochte: 18, 5.

Digitized by Google

37, 10. 104, 32 (: onderfochte); brochten: 38, 2. Bracht, *prtc.* 102, 4. — Met hem br. 110, 1; br. van, abbringen: 97, 28; int lant br. 97, 16; te lande br. 96, 3; te paise br. 102, 27; ter doot br. 98, 4; te niewete br. 38, 2. — Daer bringen: 38, 2.

geBringen: 35, 1 (toe-).
onderBringen: 68, 23 (lant).
volBringen: 96, 19. 104, 4.

Brinnen, brennen, *urere*: bron: 31, 28.

Brochten: ſ. Bringen.

Broder: ſ. d. folgende

Broeder, *m.* Bruder, *frater*: broder, *nom.* 54, 27; *voc.* 55, 6; bruder, *nom.* 60, 9. 64, 11. geBrodere: 63, 24 (twee).

Broet: ſ. Broot.

Bron: ſ. Brinnen.

Bronc, Prunk, Glanz: in bronc ſitten: 112, 3.

Broot, *n.* Brot, *panis*: 37, 4 (van gerſten broot); 31, 1 (van gerſten of van even); brode, *dat.* 17, 16.

Bruder: ſ. Broeder.

Brugge, *f.* Brücke, *pons*: 63, 9; br. breken: 60, 30.

Bruken, brauchen, *uti*, *frui*: geBruken, gebrauchen: 35, 19 (onſcone wort).

B'uten, außen: 77, 24. 101, 21. 105, 12; van buten: 101, 6. 7; van buten ende van binnen: 113, 21; buten hem (was ſin gheeſt): 112, 7; buten woude trecken: 38, 25.

geBuur, *m.* Nachbar, *vicinus*: 64, 22 (hi wart den turken een quaet ghebur).

C ſ. K.

D.

D' ſtatt dat, *n. ſing.*: d'aenſichte: 40, 9; d'ende: 103, 2; d'onrecht: 72, 7; d'ordeel: 82, 6; d'evel: 109, 19; d'leven: 85, 6. 117, 11; d'lijf: 75, 20. 96, 1; d'lantvolc: 61, 20; d'wort: 43, 7; d'wout: 38, 10; für die, *f. ſing.*: d'erde: 91, 34; d'Ixe: 58, 21; d'alre beſte: 92, 22; d'alre meſte: 21, 6; d'eenlike: 90, 28; *m. ſing.*: d'een: 81, 20. 102, 33. 113, 12. 118, 28; *m. pl.*: alle d'ander: 38, 12. 112, 1. — Dafür twor Mitlauten: tbeen: 40, 16; tbloet: 39, 8; tgewelt: 30, 18; thout: 5, 25; tcovertoer: 18, 4; tkint: 14, 12; tlant: 8, 11. 11, 11. 13. 17, 3. 97, 16; tleven: 13, 17; tlicht: 18, 19; tmijn: 42, 27; tpreſent: 82, 18; tquaet: 33, 19; tſelve: 17, 10; tſeer: 31, 16; tſeil: 10, 19; tſcip: 10, 20; tſweert: 13, 13. 74, 20; twapen: 33, 3; int foreeſt: 4, 9; int wout: 3, 7; int book: 108, 23; int crijt: 78, 4; int leſte: 92, 21; int here: 63, 22; int wederkeren: 55, 8; opt felt: 85, 5; auch für die, *f. ſg.* therte: 101, 4. 112, 17. 20; int herte: 31, 10. Ic't, wi ſelen't u. ſ. w. ſ. Het, et.

Dach, *m.* Tag, *dies*: *nom.* Dach: 22, 1. 119, 26; een fomers dach: 22, 1; *acc.* 12, 19. 67, 25. 70, 1. 86, 2. 102, 30; dach ende nacht: 56, 31. 85, 25. 101, 8. 118, 32; nacht ende dach: 44, 18. 65, 17. 73, 33. 105, 16; no nacht no dach: 88, 24; ſonder dach: 81, 29 (ohne Verſchub); *dat.* Daghe: 2, 22. 63, 27; van dage te dage: 57, 15; bi dage: 7, 14; dach: 66, 23; *gen.* heden dages: 110, 11; sdaechs: 5, 30; *pl. acc.* 10, 12. 30, 12. 56, 20. 102, 22 105, 34; ſachte dage: 68, 32; *dat. pl.* dagen: 106, 32.

Dach-cortinge, *f.* Zeitvertreib, *tijdverdrijf*: 3, 5. 5, 31. 99, 17. 110, 16 (doen); Dach-vaert, *f.* Tagereiſe: 1, 4; Dage-raet, *f.* Morgendämmerung: 23, 7. 66, 29; mitter dagraet: 23, 18.

Dachte
geDachte, *n.* } ſ. Denken.

Dade
Dade-wi
Daden
Dadet } ſ. Doen.

Digitized by Google

Dadic
mes Dadich } ſ. Doen.

be Daecht: ſ. Denken.

ge Daen
mes Daen
onder Daen
ont Daen } ſ. Doen.

Daer, dar (, dare), bar, ba, *ibi*, *illuc*, *tunc*: 4, 6. 5, 7. u. ſ. w. (ſehr oft); *ubi*: 1, 6. 31, 24. 35, 7. 38, 19. 39, 5. 59, 13. 66, 21. 91, 29. 93, 29. 110, 21. 113, 10. 116, 19; *quo*: 38, 12. 90, 20. 95, 1. 2; dar ... dar, *ubi* ... *ibi*: 82, 28; daer, *ibi*, *ubi*: 112, 7; *ubicunque*: 8, 17. 13, 7; *cum*: 18, 8. 33, 12. 34, 15. 40, 27. 93, 14. 118, 8. 119, 1; daer ane, *in quo*: 95, 7; die coninge, daer die raet ſtont an: 7, 20. — Daer bringen: 38, 2; daer-leveren: 35, 8; daer varen: 55, 11. — Daer, beßer dus: 31, 25 (wie 31, 9)?

al Daer: 7, 3. 39, 19. 44, 18. 73, 19; aldaers: 9, 5.

Daer-af: 4, 7. 39, 23. 42, 1. 79, 21. 96, 24. 109, 4; daer-ave: 9, 5. 70, 29. 94, 31; daer ... af: 58, 27. 59, 29. 76, 18. 78, 2; hi're af: 114, 15; hi're ave: 76, 1; verhogeder af: 82, 24; woudire wel ave: 70, 29.

Daer-ane: 5, 10. 70, 24. 86, 25. 89, 2. 95, 7. 96, 12; daer ... ane: 11, 19. 56, 32; daer ... an: 2, 24. 67, 20; dire ane: 65, 25.

Daer-bi: 23, 4. 39, 20. 54, 22. 115, 4; daer ... bi: 66, 13; dar ic bi: 23, 4; ick'er bi: 104, 12; hi're ... bi: 31, 2; tote dar bi: 107, 4.

Daer-binnen: 104, 19. 105, 2. 31; hi're binnen: 7, 5.

Daer-in: 57, 28. 112, 16; daer ... in: 32, 24. 37, 6. 12. 78, 31. 90, 13. 94, 30; daer ... inne: 11, 3. 89, 26. 95, 21; dar in: 64, 21.

Daer-mede: 7, 17; daer ... mede: 37, 11. 77, 16; hadd'er mede: 6, 30; blaeſt'er ... mede: 3, 19; daer met: 74, 19.

Daer-na: 12, 6. 17, 8. 21, 9. 32, 8; fender ... nae: 38, 1.

Daer-neden: 30, 18. 45, 26.

Daer-neder: 64, 4; der-neder: 64, 10; ter-neder: 55, 29. 63, 8; el're ... neder: 91, 33.

Daer-ombe: 56, 26. 66, 14. 70, 23. 76, 1. 77, 2. 91, 33. 86, 7; daer-omme: 41, 21; daer ... om: 44, 2. 15; hi're ombe: 94, 24; dier ... omme: 35, 12.

Daer ... op: 11, 5; hi mot'er ... op: 86, 12.

Daer-toe: 3, 9. 4, 11. 20. 7, 12. 12, 18. 26. 13, 18. 31, 3. 67, 1. 81, 12. 89, 15. 91, 21. 98, 11. 100, 6. 14. 109, 3; datter ... toe: 4, 20; voerter toe: 8, 13; vaerter ... toe: 8, 13; fegt'er toe: 74, 2; hi're toe: 5, 20; gi're toe: 9, 12; wildire ... toe: 76, 6; wi ſinre ... toe: 53, 27; ſo wiere ... toe: 9, 15; haddicker toe: 21, 11.

Daer-up: 10, 15. 17, 14; ginch'er ... up: 10, 15.

Daer-ute: 96, 31. 104, 27.

Daer-van: 8, 9.

Daer-vore: 60, 30. 73, 21.

Daer-wart: 59, 4.

Dare: haer ende dare: 7, 20. 34, 23; haer entare: 14, 30.

Daer, dar enklitiſch abgekürzt: 1) allein: hi wilder varen: 55, 23; vardi're: 53, 7; wildi're varen: 55, 41; hi're: 9, 18. 10, 18. 11, 15; gi're: 2, 19. 7, 27. 20. 7, 27; foe're: 37, 22; icker: 32, 2; datter: 22, 3; 2) verbunden (ſ. oben): verhogeder af; hi're ave, woudi're ave; di're ane; ick'er bi, hi're bi; hire binnen, hadd'er mede, blaeſter mede; fender nae; man werptter neder: 55, 29; el're ... neder; hi're ombe; hi mot'er ... op; datter toe, vaerter toe, voerter toe, ſegter toe, haddicker toe; hi're toe, gi're toe, wildi're toe, wi ſin're toe, ſo wiere u toe; ginch'er up.

Daerf, ſ. Derven.

Daet, *f.* That, *facinus*: ſ. Doen.

Daeftu: ſ. Doen.

Dage: ſ. Dach.

Dal, niedrig:

Dale, *adv.*: op entale: 111, 29.

Digitized by Google

Dal, *n.* Thal, vallis: 5, 28. 59, 10, 22.

Dalre befte } ſ. D' und Bat, bet
Dalre mefte } und Meer.

Dan, *inde, tunc*: 1, 17. 2, 2. 3, 20. 9, 7. 22, 15. 56, 4. 58, 18. 66. 16. 86, 2. 90, 3. 91, 1. 9. 10. 14. 30. 33. 92, 6. 13. 21. 27; *quam, ἢ*: 13, 4; bat dan: 81, 8. 41, 7. 68, 18. 72, 17. 119, 4; beter dan: 61, 31; meer dan: 75, 7. 80, 25; 89, 31; min dan niet: 117, 9; noh eer dan: 93, 27; langer vele dan: 66, 28; ſcoenre vele dan't hier es: 109, 28; arger dan: 2, 27; harder dan een ſteen: 94, 33; vroder dan: 81, 19; nieman el dan: 110, 23. 115, 12. 117, 3; niet el dan: 115, 19; hine achte op gene ſake dan: 99, 27.

Noch dan: 70, 20; nochtan: 57, 11. 60, 25. 80, 10. 93, 2. 118, 25; nochtan dat: 11, 18.

Danen, von dannen, *van daar*: 11, 10. 14, 3. 75, 13. 85, 10.

Danen: bedande: 114, 24 (vgl. geDane: 84, 10).

Danc: ſ. Danken.

geDane, *f.*: ſ. Danen und Doen.

Danen: ſ. Dan.

Danken, *c. dat.* danken, *gratias agere*: wi danke u: 106, 23; hi dankede gode van: 62, 4; dankede hi u des: 75, 17; hi danke's hem: 81, 5. 87, 31.

Danc, *m.* Dank, *gratiae*: danc weten: 89, 9. 104, 31. 110, 17; groten danc: 99, 11. 106, 13.

geDanre: ſ. gedaen in Doen.

Dans d. i. dat en es.

Dant d. i. dan het.

Dapper, kräftig, ſtark, *fortis*: dapper ende fnel: 76, 22.

Dar: ſ. Daer.

Dar (ic): ſ. Dorren.

Dare: ſ. Daer.

Darf: ſ. Derven.

Darne: ſ. Daer und ne.

Das, deſſen (ſt. des im Reime): 20, 11. 82, 7; ob für dat: 32, 19. 107, 22.?

Dat, das: als Artikel, als Demonſtrativ., als Relativum; als Conjunction (*ut, ita ut* u. *quod, quia, cum*): überaus häufig. — Al es dat: 118, 30; eeſt dat: 78, 3; het ne ware dat: 31, 23; op dat: 76, 30; op dat dat: 105, 30; om dat: 104, 20; omme dat te doene: 17, 21; ombe dat hi weet dat: 88, 33; an dat dat: 7, 9. 10; vore dat: 100, 11; ſonder allene dat: 7, 1. Die wile dat: 88, 25; tote an dirre ſtonde dat: 117, 12; ſint dat: 88, 23. 116, 24. 117, 29; nochtan dat: 11, 15; tirſt dat: 60, 21. 100, 23; tirſten dat: 84, 13; talreſt dat: 18, 1; op dien dach dat: 67, 25; vor dien dach dat: 12, 20; totien dat: 16, 5; na dien dat: 71, 23. 94, 11. 96, 5. 100, 3. 103, 31. 104, 15. 107, 9. 110, 5; in dien dat: 2, 17. 19. 7, 28. 9, 28. 16, 3; binnen dien dat: 37, 3. 83, 23. 114, 31; bidien dat: 42, 18; bedie dat: 13, 12. 23, 2. 66, 9. — Twie dat: 82, 30. 84, 19; hoe dat: 69, 8; ſoe dat, ſoe ... dat (ſ. unter Soe); altoes dat: 7, 30; felken dat: 87, 26; in welken dat: 67, 12.

Datti: 30, 8. 31, 21. 34, 21. 35, 8. 13. 39, 22. 40, 26; dattene: 15, 9. 85, 12.

Dattu: 2, 71. 37, 6.

Datmen: 21, 9.

Dats: das iſt (ſ. es); daß deſſen: 92, 28.

Dans d. i. dat en es: 114, 1. 117, 3.

Dat' d. i. dat het: 5, 25. 6, 5. 14, 11. 40, 8. 66, 9. 111, 26. 87, 28?

Dat herte: 94, 25. 97, 23. (ſ. tllerte); dat horen: 3, 13; dat ſcoenheide: 104, 4.

De für die, *f.*: de warheit: 40, 6; de minne: 35, 13; in de hant: 37, 4; in de ſine (hant): 98, 19. 115, 11; inde zee: 2, 4; inde zeevloot: 2, 10; *m. ſg.* de caſteel: 2, 11; alſe de gene, die (*is, qui*): 116, 11; *pl.* alle de ſine: 63, 10. Vgl. Grimm's Gramm. I, 793.

Ded }
Dede } ſ. Doen.
Dedſe }

Digitized by Google

Deel, *n.* Theil, *pars*: tuint no deel: 73, 29; een deel, etwas, *aliquantulum*: 17, 10. 32, 31. 38. 1. 58, 27. 67, 1. 74, 12. 100, 3, 103, 26. 105, 8. 113, 9; een groot deel: 83, 1; te finen dele: 77, 3.

orDeel, Urtheil: 70, 17. 71, 1. 73, 20. 74, 1. 10. 13. 79, 27. 82, 6. 85, 30.

vorDeel, Vortheil, Vorsprung: 56, 29.

Delen, theilen: gedeilet, *ptcp.*: 68, 2. wederDelen: 6, 24.

Deen } Dteenlike } ſ. D', die und Een.

Degen, *m. held, krijgsman*: Degen-like, *adv.* ritterlich: 19, 8.

geDeilet } Delen } ſ. Deel.

Delijt, Vergnügen, *vermuur* (*delit, deliciae*): 6, 30 (groot).

Den, *acc ſg. m.* den (τὸν); *dat. ſg. m. u. n.* dem (τῷ); *dat. pl.* den (τοῖς, ταῖς). Sieh Die.

T'en d. i. te Den: ten liebart: 39, 7; ten ruwen berge: 38, 21; ten wederkere: 63, 1; ten ſpere enten ſcilde: 8, 14; teu caſtele: 107, 27; ten ende: 7, 19 (toten inde: 114, 12); ten ſelven fine: 77, 10; ten bedde wert: 113, 10; ten ſcepe: 10, 11. — Ten ramen: 38, 31; ten firen: 63, 7; ten genen wart: 115, 16; ten vrouwen: 36, 10; ten wilden dieren: 3, 7.

Metten ſottaen: 108, 25. 109, 5; metten winde: 10, 20; metten kinde: 6, 4; metten live: 74, 22. 85, 1; metten honden: 4, 10; metten doren: 110, 10; metten ſlagen: 5, 16; metten lieden: 119, 7; metten gelen manen: 75, 14.

Uten finne: 89, 15. 25; uten kere: 97, 26; uten handen: 77, 12; uten ougen: 111, 19; uten wapenen doen: 88, 4.

Denken, denken, *cogitare*:

geDenken *c. gen.*, gedenken: gedachte (:mochte): 104, 3.

beDenken: bedaecht ſijn: 109, 7. 119, 22.

geDachte, *n.* Gedanke, Denken: 97, 7 (ſuver).

Sieh Dinken, dunken u. Danken.

Der, *ejus* (*f.*) und *ei* (*f.*) *eâ, cui* (18, 12. 64, 5); *eorum* u. *earum*.

Ter d. i. te der: ter doot: 88, 32. 98, 4; ter erden: 5, 28. 43, 11; ter gere, die: 10, 6; ter herberge: 6, 1; ter herte: 111, 15; ter jaget: 3, 23; ter cameren: 108, 1. 109, 30; ter minnen: 84, 1; ter noot: 54, 22. 61, 27; ter ſcoenre: 109, 11; ter ſtede: 43, 22; ter ſelver ſtede: 39, 4; ter ſelver ſtont: 39, 4. 83, 19; ter ſelver uren: 113, 8; ter falgen: 60, 31; ter vart: 40, 6. 108, 2; ter veſpertijt: 61, 19; ter werelt: 20, 3. 35, 17; terre noot: ſ. Derre.

Metter hant: 113, 6; metter minne: 112, 25.

Uter eren: 100, 9; uter maten: 71, 8. 98, 28. 111, 9; uter noot: 32, 9. 77, 1. 95, 12.

Der-neder, ter-neder: ſ. Daer.

Dere, der, *huic* (*f.*), *hâc*; in dere ſtede: 93, 28. Sieh Derre.

Deren (mhd. teren, ahd. tarôn), ſchaden, verletzen, *laedere, nocere*; fehlen, abgehen: mi dert: 108, 28; dat deret heme ſere dat: 96, 25; dat heme dert: 73, 25.

Dërre, dieſer, *deser* (*huic f.*): 55, 31. 56, 23. 57, 23. 59, 14. 69, 14. 70, 2. 71, 12. 74, 4. 78, 7. 15. 16. 81, 21. 86, 5. 19. 93, 23. 106, 9. 14. 110, 23; *harum*: 78, 28. — Sieh Dirre und dere.

Derven, verderben, *corrumpi*.

beDerven, verderben, erlöſchen, *corrumpi*: 113, 19. 94, 9; beDarf, verdarb, erloſch: 18, 19 (dicht).

Des, deſs, *ejus*: 11, 27. 18, 1. 23, 3. 37, 10. 18. 42, 12. 44, 13. 62, 15. 66, 15. 67, 29. 69, 13. 75, 17. 79, 7. 25; Artikel: 33, 15. 54, 1. Sieh Das. — Bin des: 31, 27.

Tes d. i. te Des, bis: 13, 9.

'S: 's daechs: 5, 30; 's nachts: 17, 24. 112, 1. — Enklitiſch:

Digitized by Google

fales: 76, 7; fal's: 116, 29; hi mochtes: 105, 14; hine achtes niet: 91, 24; gi moges: 81, 25; ic geloves u: 116, 23; hi dankes heme: 81, 5; hi dankes: 87, 31; gehinges: 73, 5; ontfarmes: 113, 5; got geves mi meer: 42, 4; fi loges ende hads groot fpel: 112, 2; ic wets: 104, 31; moets: 60, 16; ic keers niet af: 58, 7; wat's: 58, 15; dat's: 21, 12. 92, 28 (anders dats für dat es, iſt); hets: 60, 10; ics: 105, 20 (icx: 36, 15); kerics: 32, 11; wils: 16, 8; fals: 116, 29; ic bens; 58, 24; mens: 34, 21. 81, 30; fins: 106, 16; fi fijns: 36, 21; wine dedens: 103, 7; verbordens: 53, 23; waendens: 112, 1. Wandijs: 34, 25; begeerdijs: 109, 26; foudijs: 88, 39; fegdijs: 96, 4; fijs: 101, 17. 109, 7. 118, 30; hijs: 16, 12. 83, 16. 86, 9. 93, 24. 119, 23; wijs: 106, 23; gijs: 60, 12. 66, 3; dies: 21, 13. 36, 6. 77, 9.

Defe, dieſer, *hic*: 37, 7. 70, 26; dieſe, *haec*: 60, 14. 65, 20. 117, 8; *hanc*: 43, 29. 58, 26. 60, 22. 65, 14 (deſi). 28. 69, 24. 78, 14. 81, 2. 82, 23. 27; *hi*: 61, 22. 29. 63, 26. 105, 12. 114, 2; *haec, pl. n.* 5, 24. 55, 3. 56, 25. 68, 28. 79, 31. 80, 15. 86, 14. 92, 8. 118, 15.

Deſen, dieſen, *hunc*: 3, 2. 4, 9. 41, 14. 69, 25. 80, 14. 81, 9. 82, 13. 87, 9. 102, 4. 107, 7; *huic*: 32, 14. 53, 22. 62, 1. 78, 21; *hóc*: 69, 4; *his, m. f. n.* 13, 21. 54, 20. 60, 6. 61, 33. 62, 22. 73, 3. 79, 4. 81, 26. 86, 28. 94, 17. 97, 27. 103, 28. 106, 32.

Defer, dieſer, *huic, f.* 37, 19. 39, 12. 41, 23. Sieh Dirre, derre, dere und Dies.

Defet, dieß, *hoc*: 39, 10.

Deus, Gott! 58, 18. 62, 19.

Devel d. i. dat evel.

Dhoe: 10, 16 ſt. Doe.

Di, dich, *te*: 116, 13; dir, *tibi*: 33, 10.

Di: ſ. Die.

beDie: ſ. Die.

Dichte, dicht, ſpiſſus.
geDichte? *adv. ſpiſſe*: 56, 27.

Dichten, dichten; ic dichtet (mere): 119, 30.

Dicke, *adv.* oft, *dickwijls*: 37, 9; dicken: 23, 9; dicken't: 14, 26; Dicker, öfter: 54, 8.

Die, *is* u. *ea; ii, eae* u. *ea; eos, eas* u. *ea; qui* u. *quae* (*ſg.* u. *pl*); *quos* u. *quas*; *eam* u. *quam*: überaus oft. — Di: 3, 17.

De (ſ. das). Sieh D'. — Entie: 5, 10.

Die, *inſtrum.* (wie wie, twie) in: beDie, deshalb, darum, denn, weil: 13, 12. 36, 17. 21. 42, 6. 68, 13; be Die dat: 13, 12. 23, 2. 66, 9. ſ. bi Dien.

Die-meer: 10, 18. 12, 8.

Die gelike, *des gelijks*: 91, 29. 116, 12.

Dier ... omme d. i. die daer o. 35, 12.

Dies, *qui ejus*: 21, 13. 36, 6. 65, 6. 70, 16. 77, 9. 88, 6. 98, 9; *cui ejus*: 65, 6.

Diene, dine d. i. die hem, hen, *qui eum*: 35, 3. 9. 38, 2. 69, 23 (dine).

Diet d. i. die het oder dat hi het: 118, 14.

Dife, *qui ea* (*verba*): 55, 4.

Diden, ſ. d. folgd.

Dieden, bedeuten, verſchlagen: diden (: lieden): 119, 8.
geDiden (: lieden): 60, 3.

Dief, *m.* Dieb, Verbrecher, *fur*: 2, 27. 39, 11.

Dien, gedeihen, *proficere*: diet (minne): 94, 19.

Diemeer: ſ. Die und Meer.

Dien, τὸν, τοῖτον: 1, 8. 5, 20. 29 u. ſ. w.; ὃν: 2, 23 3, 15. 4, 26 u. ſ. w.; τὴν: 18, 17. 75, 15; τῷ, *huic*: 5, 5. 16. 54, 30. 70, 6; *hóc*: 57, 29. 64, 12. 66, 21 u. ſ. w.; τῇ, *hâc*: 101, 24; τοῖς: 55, 9 63, 13. 81, 18. 108, 22; ταῖς: 99, 14. 109, 25. Ob 13, 6. auch dien name?

bi Dien dat: 12, 18; bin dien: 17, 11; binnen dien dat: 37, 3. 53, 23.

Digitized by Google

99, 7. 101, 30. 102, 24. 106, 3; in dien dat (*op die wijze*): 2, 17. 19. 7, 28. 9, 28. 16, 3. 104, 24; met dien (*dadelijk, terſtond*): 59, 28. 63, 14. 84, 16. 107, 3. 109, 13. 114, 2. 115, 7. 116, 22; na dien dat: 71, 23. 94, 11. 96, 5. 100, 3. 103, 51. 104, 15. 107, 9. 110, 6; tote dien dage: 2, 22; tolien termine: 2, 22. 16, 5; te dien beginne doe: 118, 1; te dien van binnen, zu denen innen: 107, 14.

Diene d. i. die hen: 35, 3. 9. 38, 2.

Dienen, dienen, *ſervire* (*alicui*): 65, 16.

ver-Dienen, *c. gen.* verdienen: verdienet, *ptcp.* 42, 5. 73, 13; onverdient: 54, 8.

Dienſt, *m.* Dienſt: 65, 8. 90, 3; met dienſte gewinnen: 90, 5; te dienſte ſtaen: 1, 7. 15, 18. — Dienſt-man, *m.* 117, 19.

Diep, tief, *profundus*: van diepen grachten: 108, 30; ten dieper kropen: 39, 2.

Dier ſt. dire, dirre, dërre, dëre: met dier pinen: 31, 26.

Dier, *n* Thier, *beſtia*: 39, 12. 14. 41, 22; vrefelic dier: 22, 17; ander diere: 22, 16; den dieren: 35, 8; ten wilden dieren: 3, 7; jaecht te dieren: 8, 7.

Dier, theuer, koſtbar, ſelten, *koſtbaar, dier* (*pretioſus*): 84, 12; rike ende diere (kleder): 83, 30; wel diere guldine vingerline: 108, 12; niet te diere weſen: 9, 1.

Dies, *hujus*, τοῦ: 5, 6. 13, 12. 15, 19. 20, 19. 30, 11. 31, 17. 37, 8. 41, 24. 43, 19 (44, 9). 57, 8. 61, 31. 63, 26. 67, 2. 69, 30. 70, 25. 71, 15. 20. 76, 30. 77, 27. 78, 5. 7. 9. 17. 85, 21. 89, 11. 19. 99, 3. 100, 10; 103, 15. 109, 27. 114, 2; *cujus*: 6, 8. 64, 17. 86, 16. 30. 88, 6. 96, 22. 23. 97, 32; *unde*: 91, 31; *ad hoc, huc*: 91, 32; *quo, ut*: 75, 15. 73, 6; *quia*: 70, 16; ombe dies: 98, 9.

Dies d. i. Die des, *qui ejus*: ſ. Die.

Diefe d. i. die ſi: ſ. Die.

Diet d. i. Die het oder Dat hi het: ſ. Die.

Diet, *n. gens, populus*: felke diet: 87, 28; ſcone mannes diet: 108, 20.

Dietſc, deutſch, *duitſch* (de volkstaal): in dietſce verſtaen: 2, 8.

Dijn, dein, *tuus, tua, tuum*: dijn ſpel, dijn baraet: 33, 16; dijn doet-cleet: 115, 27; dine ere: 116, 14.

Din: ſ. d. vorige Dijn.

Dinc, f. Ding, *res, cauſa, ſg. indecl.*: 6, 22. 7, 13. 9, 18. 12, 14. 56, 9. 58, 20. 68, 26. 71, 12. 17. 74, 4. 21. 75, 3. 78, 7. 28. 82, 23. 85, 3. 90, 6. 93, 22. 94, 19. 98, 3. 6. 104, 17. 106, 9. 115, 25. 119, 24; *pl. dat.* dingen: 20, 12. 55, 26. 61, 25. 73, 3. 79, 4. 81, 26. 96, 20. 97, 27. 103, 1. — Sin dinc beſetten: 62, 16. Een vremde dinc: 11, 6; wonderlike dinc: 14, 14. 38, 14; levende dinc: 40, 2.

Dingen, rechten: 79, 4 (na den rechte met ....).

Dinctimi: ſ. Dunken.

Dine d. i. die hen: ſ. Die.

Dingen: ſ. Dinc.

beDinken: ſ. Dunken.

Dinſt: ſ. Dienen.

Dire (für dirre), ταύτης, ταύτη: 69, 31. 71, 14. 92, 1. 94, 31. 115, 28. 117, 12. 118, 27. Sieh Dërre, dere.

Diſe d. i. Die ſi: ſ. Die.

Diſputeren: 36, 1.

Diſſiplijn, Lehre: 65, 12.

Dit, dieß, *hoc*: 4, 12. 5, 30. 9, 25 u. ſ. w.; dit al: 96, 19.

Ditte, *hoc*: 101, 2 (:hitte).

Diviniteit: 21, 5.

Do: ſ. Doe.

Doch, doch, *tamen*: 78, 26. 80, 30. 95, 33. 106, 12. 116, 11.

Dochte: ſ. Dogen.

Dochte: ſ. Dunken.

geDochte: ſ. Dunken.

Doden: ſ. Doot, doet.

Digitized by Google

Doe, da, *cum*: 4, 13. 5, 21. 6, 1 u. f. w.; *tunc*: 54, 23. 55, 5 u. f. w.; doe ... doe, *cum ... tunc*: 107, 28. 108, 26. 27; alDoe: 101, 20; Dhoe: 10, 16.
Doen: 39, 17. 43, 20 (doen nam). 62, 29. 82, 8. 108, 29. 37, 23 (?).
Doen d. i. Doe hen: 73, 16.
Doene d. i. Doe ne: 10, 14. 24.
Doem in wijsDoem: 19, 1.
Domen, urtheilen, *judicare*: geDomet, *ptcp.* 79, 16; gedompt: 79, 19.
Doen für Doe: f. dieſes.
Doen d. i. doe hen: 73, 16.
Doen, thun, *toen* (*facere*): 8, 23. 20, 18. 30, 21. 36, 3. 55, 28. 56, 17. 57, 3. 60, 8. 61, 5. 6. 74, 27. 75, 5. 77, 6. 32. 83, 14. 84, 30. 85, 24. 32. 89, 29. 94, 14. 15. 99, 11. 105, 1. 25; te Doene: 13, 24. 14, 24. 17, 21; te done: 56, 6. 68, 15. 81, 28. 98, 23. 110, 33. — Doe, *facio*: 42, 2 12; *faciat*: 55, 26. 71, 31. 91, 1; doeſtu, *facis*: 37, 10; doet, *facit*: 8, 1. 10, 24 u. f. w.; *facitis*: 69, 13. 71, 15. 74, 10. 82, 27. 99, 3; *faciatis*: 54, 32. 117, 21; *facite*: 87, 14; doetſe! 82, 2; doedi: 34, 1. 69, 24; doetene: 69, 31. 87, 21 (dotene). 89, 26; wi Doen, *facimus*: 54, 6. 69, 10; doewi: 54, 1; ſi doen, *faciunt*: 36, 22. 119, 5. — Dede, *feci*: dedic: 22, 3. 7. 14. 18. 31, 7; dedickene: 72, 26; tui daetſtu dat, *cur hoc feciſti?* 116, 19; dede, *fecit*: 6, 25. 18, 12 u. f. w.; dede hi: 66, 14; dedi: 77, 12; deden: 14, 29; dedſe: 109, 15; Dedi (*feciſtis*): 97, 22; dadi: 77, 12; ſi daden, *fecerunt*: 99, 17; ſi dadene: 64, 31; wi daden: 103, 7. Ic dade, *conj.* 80, 14; dadic: 80, 22. 93, 33; hi dade: 80, 3; dade-wi: 53, 26; gi dadet: 82, 12.
Bliſcap doen: 110, 16; geboed d. 1, 6; bootſcap d. 56, 7. 17. 58, 32. 82, 17; dachcortinge d. 99, 17; dogen ende verdriet d. 54, 6; dorperheide d. 37, 16; ere d. 106, 18. 110, 4; e. ende werdecheit d.: 87, 14; lage d. 2, 21; leit d. 90, 32; macht d. 101, 7; pine d. 9, 26; porſe ende pant d. 69, 24. 25; onſcout d. 110, 33; flach ende ſtoet d. 60, 9; fonde d. 15, 23; ontrouwe d. 18, 1; val d. 2, 4; vaer d. 105, 25; antwerde d. 41, 8. 86, 17; wijsdoom d. 19, 1; wonder d. 23, 4; wrake d. 69, 13; ſinen willen d. metten vrouwen: 118, 23; in enen willen d. 94, 34; in gevancneſſe d. heten: 74, 27; achter die pavine d. 64, 31; dede hem uten wapen doen: 88, 4.
Doen dat, machen daß: 22, 3. 65, 26. 68, 30.
Doen, *c. infin.* machen, laßen: doen breken: 96, 16; d. dwaen: 40, 12; d. dragen: 68, 33; d. gaen: 14, 27; d. hebben: 34, 2; d. komen: 22, 14; d. laden: 61, 5; d. leven: 57, 25; d. pinen: 90, 2; d. ſitten: 14, 29; d. ſtaen; 69, 10. 31. 77, 32. 82, 12; d. verſtaen: 10, 21. 19, 2. 54, 28. 71, 10. 75, 5. 98, 31. 102, 19. 105, 1. 28. 111, 15; d. ſterven: 34, 1. 69, 10; d. verſuchten: 39, 22; d. varen: 77, 22; ded te varen: 22, 13; d. vechten: 22, 7. 18; d. waffen: 56, 14; d. wiſen: 74, 10; dede behouden, behielt: 66, 27; doet geſtaen: 70, 18. — Erſatzwort: doen ſi (= lief hebben): 36, 22; dan 86, 10. 116, 12. 118, 16. 119, 5; bede doet: ſpringet ende vallet (Fluß): 2, 9.
Soete ende ſachte doen: 115, 3; ſijn goot-doen: 95, 7; wel doen (wohl gehen): 7, 20. 13, 2. 24. 87, 20; quaet doen (heme): 85, 23.
Mes-doen: 42, 9. 93, 6.
Vol-doen: 90, 3.
geDoen: 92, 30. 89, 30. 93, 5. 104, 1; ic gedoe: 105, 20; gedoedi (ihr): 65, 28; raet gedoen: 104, 1.
afDoen: 99, 3.
aneDoen: 34, 8 (waed). 4, 23. 83, 29. 115, 27 (kleder).
onderDoen: 90, 25.

Digitized by Google

ontDoen, öffnen, *openen*: 108, 2 (koffere). 109, 30 (die dore).
opDoen: 81, 26.
nteDoen: 31, 7 (kleder): 108, 6 (jupen).
geDaen, *factus, ptcp.* 4, 23. 19, 1. 62, 18. 69, 6. 78, 24. 80, 19 (liet gedaen). 83, 29. 85, 23. 86, 17. 98, 21. 100, 17; du bes doot: et es gedaen: 115, 26: 27; dus gedane dinc: 98, 6; bi alfus gedanre dinc: 98, 3. — bleec ende ongedaen: 40, 13. — ane gedaen: 115, 27.
mesDaen: 69, 5. 71, 10. 72, 1. 75, 6.
onderDaen: 90, 25.
ontDaen: 43, 17. 57, 30. 61, 28.
[Ic hebbe *doen* coren: 104, 21; hevet hi u hier *doen* bliven: 69, 2; hadde *doen* flaen (pauweliune): 59, 9; hadde *doen* genomen: 37, 23.]
geDane, *f.* Geſtalt, Gebärde, *facies, habitus*: 118, 17. [Vgl. geſtane: 57, 30]
Daet, *f.* That, *facinus*: valſche dade: 77, 25.
overDaet, *fcelus*, Uebermuth, Verwegenheit: 54, 11. 56, 11. 78, 14.
mesDaet, Miſſethat, Unthat, *fcelus*: 54, 12. 69, 28. 84, 32.
mesDadich: 44, 8.

Doen, *m.* Ton, *fonus*: 63, 16 (oder Thun?)

Doen, tödten, *necare*: in Doot, doet

Doene, done: ſ. Doen, thun.

Doene d. i. Doe ne: 10, 14. 24.

Doet: ſ. Doot.

Doetene: ſ. Doen, thun.

Dogen, taugen, *deugen* (*valere*), davon doch, *valet*: dochte, *valuit*: 4, 20.
Doghet, *f.* verborgene Kraft, Tugend, *virtus*: 8, 16. 13, 6. 32, 12. 34, 4. 68, 21. 96, 32; dogeden, *d. pl.* 71, 6.

Dogen, leiden, *dulden* (*pati, tolerare*): dogen ende verdriet doen: 54, 6; ic doge pine: 56, 30. 58, 1. 64, 29; hi doget noot: 92, 30; dogede hi leit: 93, 12; fi dogede verdriet: 57, 8.
geDogen, erleiden, ausſtehen: (hi) en gedoge: 71, 30; gi hebt gedoget: 44, 10.

Doien:
verDoien, vergehen: dat ic verdoie: 66, 6. 85, 27.

Del: ſ. Dul.

Dol, Schrecken: in dole gemaect: 38, 17 (wie in dolen liggen, ſijn; in dolen laten, auf ſchlechten Wegen, Irrwegen laſſen; in dole werden, *aberrare*).

Dolen, dulden: dolen ende dogen: 58, 1.
Dolinge, *f.* Leid: 112, 18.

Dom, dumm, thöricht, *ſtultus*: domme, *acc. pl. m.* 80, 17.

Domen
geDomet } ſ. Doem.

Donct: ſ. Dunken.

Done: ſ. Doen, thun.

Donken: ſ. Dunken.

Donker, dunkel, *tenebroſus*: donker ende cout: 87, 16.

Doom: ſ. Doem.

Doot, doet, *ptcp.* (von doen), todt, *mortuus, a, um*: 39, 5. 57, 2. 24. 60, 8. 79, 30. 115, 26. 119, 17; doden, *dat. ſg. m.* 60, 25. — Doot ſijn: 15, 3. 119, 17; doot bliven: 95, 13; doot flaen: 77, 20; doot hebben: 70, 19.
Doot, doet, *f.* (und *n.*) der Tod, *mors*: 6, 28. 30, 19. 32, 8. 20. 33, 8. 42, 5. 7. 54, 16. 56, 29. 63, 23. 65, 25. 69, 10. 71, 14. 73, 13. 76, 13. 27. 31. 82. 6. 88, 32. 98, 4. 115, 30. 117, 26. — Doot ontfangen: 32, 8; doot nemen: 32, 26; die doot vlien: 82, 9; te doot flaen (*doodelijk, doetflagen*): 6, 28; te doot ſteken: 63, 23. 76, 31; ter doot bringen: 98, 4; ter doot haten: 88, 32; drover doot ſterven: 69, 10; dirre doot verboren: 71, 14.
Doot-viant: 69, 3. 26. 85, 18.
Doot-cleet: 115, 27.
Doden, tödten, *interficere*: 85, 2.

Digitized by Google

Dor: ſ. d. ſgde.

Dore, durch, aus, wegen, um ... willen, *per, pro, propter*: 4, 2. 7, 13. 32, 12. 13. 34, 4. 43, 21. 44, 10. 56, 8. 9. 57, 7. 13. 58, 7. 60, 4. 61, 13. 26. 63, 29. 64, 8. 69, 7. 80, 16. 85, 13. 89, 30. 93, 32. 94, 27. 30. 95, 19. 22. 96, 13. 14. 15. 16. 106, 5; dore mine wille: 9, 22. 93, 14; d. haren w. 56, 3; d. uwen w. 66, 6; d. Meliors w. 65, 17. — Dore... dor: 80, 17; dor: 34, 4. 44, 10. 101, 1.

Dore-houwen: 55, 7; dore-ſteken: 63, 21.

Dore, *f.* Thor, *deure* (*porta*): die dore, *acc. pl.* 109, 30; ginc dore doren: 95, 19.

Dore, *m* Thor, *fatuus*: die vrode metten doren: 110, 20.

verDoren, zum Thor werden: hi verdoret: 99, 3; ſi es verdoret: 112, 22.

Dorper, *ruſticus*, *villanus* (*vilein*; mhd. dörpel, dürpel, Tölpel): over dorper: 116, 9.

Dorper-like, *adv.* 72, 12.

Dorper-heit, -de: 36, 1. 37, 15. 54, 12. 114, 14; van dorperheiden vul: 89, 14.

Dorperen, thöricht, plump ſein: 36, 7.

verDorperen, ſich tölpelhaft benehmen: 96, 21.

Dorren, ſich unterſtehen, *audere* (mhd. turren): ic dar, *audeo*: 4, 15 (ſeggen).

Dorven, nöthig haben, bedürfen, *behoeven* (*indigere*): nune dorvedi niet wanen: 85, 11.

Doven, toben, *inſanire*: ſi doven: 119, 3.

Dragen, tragen, *dragen*, *voordragen* (*ferre*): 3, 2. 68, 33; dreget, *fert*: 92, 32. 104, 18. 118, 20; draget: 72, 20. 99, 2; draecht, *fertis*: 44, 7; hi *droech*, tulit: 99, 28. — Hope dragen: 99, 2; gerechte minne dr. 116, 28; nijt dr. 75, 26. 91, 17. 118, 26 (op); pine ende forge dr. 99, 28; die ogen dragen te: 99, 28; den fone dr. (*gravidam eſſe*): 32, 16.

Daer toe Dragen, wozu treiben, 3, 9.

geDragen, ertragen, mit anſehen, 64, 30; gedroech: 107, 9; gedrouch (:genouch): 6, 8.

verDragen: 73, 31.

Drake, *m.* Drache, *draco*: draken, *accſ. pl.* 22, 18. 38, 5. 39, 1.

Dranc: ſ. Drinken.

Dreef: ſ. Driven.

Dregen, zögern, hinhalten, *cunctari*: 70, 1. 104, 18; hi dreige, verzögere, verſage: 71, 29; gedreget, *ptcp.* 66, 26.

Dreven: ſ. Driven.

Dreven:

verDrevet, *ptcp.* (moot): 62, 26 (verdroevet?).

Drie, drei, *tres*: 38, 16; drie dufent: 22, 4; drie werf, *ter*: 30, 26; onder drien: 43, 1.

Driegen, trügen, *fallere*:

beDriegen: 35, 13; bedroech, *fefellit*: 103, 23.

Drien: ſ. Drie.

Drieten:

verDriet, Verdruß: 54, 6. 57, 7 (groot). 57, 13. 78, 22. 84, 23 (hebben). 112, 9.

Dringen, bringen, *urgere*: ſi drongen vort: 64, 14.

Drinken, trinken, *bibere*: dranc, trank: 6, 7. 17, 19. 31, 3.

Driven, treiben, *pellere*: dreef, *pepulit*: 14, 6. 30, 17; dreven, *pepulerunt*: 6, 13; gedreven, *ptcp.* 15, 5. 18, 15. 59, 30.

verDriven, vertreiben: 42, 4.

Rouwe driven, Betrübniß hegen: 30, 9. 17; quade voere dr. 15, 15; werelt dr., Leben führen: 6, 13.

Droech: ſ. Dragen.

Droech: ſ. Driegen.

Droef-heid, *f.* Betrübtheit: 95, 28. von

Droeve, trübe, geblendet, *ſtupidus*: drover ſin: 54, 17. 67, 16. 113, 16; die drove ſottaen: 99, 27; drover doot ſterven: 69, 10.

Digitized by Google

Droef-heid, *f.* Betrübtheit: 95, 28.
Droeven, betrübt werden: 6, 5. verDrovet (wart ſijn moot): 74, 25.
Droge, trocken, *torridus*:
Drogen, trocknen, *ſiccare*: ſi drogete hem ſijn anſcijn: 116, 25; hi droegeſe: 34, 20.
verDrogen, vertrocknen: verdroget, *exſiccatus*: 40, 19 (lippen).
Droom, *m.* Traum, *ſomnium*: 114, 1.
Drongen: ſ. Dringen.
geDrouch: 6, 8. ſ. Dragen.
Drove: ſ. Droeve.
Du, du: du ſottaen: 115, 24. 116, 10; du beſt: 33, 8. 115, 26; du heves: 115, 27; du leges: 115, 31; du nemes: 33, 19; du vernemes: 33, 12; du vlies: 33, 10; Gevrodeſdu: 115, 30; ſtons du: 116, 21; beſtu: 33, 11; doeſtu: 37, 16; daetſtu: 117, 19; warſtu: 115, 29; laeſtu: 33, 14. 17; ſaltu: 33, 22. 103, 31; — Dattu: 37, 16.
Dune b. ſ. Du ne: 115, 26.
Duchte: ſ. Dunken.
geDuert: ſ. Duren.
Dul, dol, dumm, *dwaas* (*ſtultus, ſtolidus*): dulle ſottaen, dulle ries: 116, 20; den dullen hope: 99, 2; over dul: 89, 13.
Dul-heit, *f.* Thorheit, Verkehrtheit: 54, 11. 89, 19.
Dun-eer: 41, 12 (diemeer?).
Dunken, dünken, *videri*: dat dunket mi: 91, 20; dunct mi: 54, 24; mi dunct: 91, 25; dunct: 91, 3; donet mi: 54, 15; donket mi: 86, 24; het donket: 103, 4; donket: 103, 4; dat dunke mi: 119, 3; dat dunc mi: 11, 6; dat donke mi: 72, 6; mi donke: 72, 6. Diact'i mi: 42, 19; beDinket: 67, 31.
Duchte, *viſum eſt*: 76, 20; dochte: 4, 12. 18, 8. 40, 1. 27. 55, 22. 83, 2; het doch't'em: 14, 14; doch't'et hen: 110, 7. Duchtewi: 98, 28.
goot Dunken: 4, 12. 103, 4; ſcone d. 83, 2.
geDochte, *f.* Gedanke, Urtheil: ſin ende gedochte ane hem leggen: 68, 11.
Dunne, dünn, *tenuis*: dunne ende ſwach (wangen): 40, 15; dunne ende ſur (zee): 90, 17 (ob duun?).
Duren, dauern, aushalten, *durare, manere, morari*:
geDuren, ausdauern, Ruhe haben: gedurt ſi: 57, 28; geduert, *ptcp.* 4, 18 (nacht).
Dus, ſo, *ſic, ita*: 3, 1. 18, 11. 31, 9. 35, 12. 42, 22. 62, 16. 63, 6. 66, 25. 79, 18. 82, 17. 91, 26. 92, 15. 98, 8. 106, 6; dus fere: 41, 15. 97, 25; dus ... fere: 66, 25; dus vele: 68, 9; dus gedaen: 98, 6.
alDus, alſo, *hoc modo*: 43, 15. 54, 10. 57, 26. 67, 25. 69, 15. 70, 6. 77, 21. 81, 2. 83, 9. 12. 25. 84, 2. 86, 23. 87, 6. 94, 9. 21. 34. 98, 3. 99, 12. 101, 18. 102, 31. 33. 107, 5. 110, 27. 111, 14. 26. 114, 31. 115, 10. 119, 20; aldus fere: 65, 29.
Duſent, tauſend, *mille*: 2, 1. 22, 4. 79, 22. 94, 25.
Duvel, *m.* Teufel, *diabolus*: 60, 16 (*nom.*). 18, 18 (*dat.*).
Dwaen, waſchen, *waſchen, dwaghen* (*lavare, abluere*): 40, 12. (Dwoech, *lavit*; dweghen, *lavatus*):
ontDwegen (ſt. onghedweghen), ungewaſchen: 31, 6.
Dwanc ſ. Dwingen.
ontDwegen: ſ. Dwaen.
Dwingen, zwingen, *cogere, premere*: hi dwanc, bezwang: 20, 5; hi dw. hare hande, drückte, *preſſit, coegit*: 115, 2.

E.

-ec in felec.
-ech in menech, ſculdech, geweldech (aber geweldicheit), omodech (-heit), kaitivechheit, ontfarmechet, behindechede, rechtechheit; dagegen auch menich (22, 17. 23, 4); geloeuich, luſtich, werdich (aber werdecheit), mesdadich.

Digitized by Google

-ech in honech.

Echt, hernach, *poſtea, rurſus*: 9, 10. 17,11. 72,26; nu ende echt, jetzt und hernach, je: 70, 14. — Sieh Achter.

Echter, abermals, *rurſus*: 77,25.

Edel, edel. *nobilis*: 33,26; edele here: 15,20; coninc: 110,3; coninginne: 93, 20; Beatrijs: 63, 3; foltnen: 59, 8; clerke: 36, 1; edel vrouwe! 41, 13; edel geſlachte: 19, 4 Edele ende rike (vrouwe): 42, 19.

Edel-lijk, edel: 12, 7.

Edellike, *adv.* 106, 22. 111, 9.

Edel-heit, *f.* Edelmuth, *nobilitas*: 68, 20. 97, 3.

verEdelen, veredeln, edler machen, übertreffen: 97, 11.

Een, ein, *unus, una, unum*; ene, *una*; enen, *m n. uni, unum.* — Over een ſtic: 34, 16; in een verſamenen: 94, 32; al in een: 92. 23; heme es al een: 91, 35.

Allene, allein, *ſolus*: alleinen, *acc. ſ. m.* 86,13. Allene, *ſolum*: 7, 1.30,13.31,11.55,7.13. 61, 30. 69, 7. 70, 16. 78, 3. 79, 1. 80, 6. 85, 32. 91, 23. 98.29. 115,21. 117,3.7. 118, 26; ſonder allene: 103, 12. 109,17; maer allene: 115,11.

Enen, einen, einem, *unum, uni; unis*: tenen tiden: 31, 27; van enen worden: 103,23.

Eenre, einer, *uni, f.*: 4, 3; dafür eere: 15,22; ere: 4,3. 43,24. 54. 29. 108,19.

negEen, *ullus, nullus*: negere wijs: (ſ. in N).

Een deel, lettelkin (40,5), twint, niet een haer.

Een-lijc, *adj.*

d'Eenlike, *f.* die Einſamkeit, Heimlichkeit: 90, 28.

Enech, einig, *concors, unicus, quispiam*: enech dier; 39, 12. 41,22; ombe enech ſpien: 115, 22; enech mens: 89,16; enege vrefe: 85, 13; enege vaert: 54, 26; enege minne: 111, 12; enege dinc: 78, 28; in enegen dingen: 96,20; met e. d. 104, 1; tenegen d. 55, 26; bi enegen kere: 72, 30; van enegen vliene: 74, 16; eneger wijs: 96, 3.

Eer, eher, *antea, prius, prius-quam*: 23, 7. 31, 4. 32, 22. 42, 13. 61, 1. 11. 62, 18. 63, 8. 73, 8. 77, 10. 82, 15. 87, 18. 99, 3. 100, 35. 102, 18. 105, 22. 111, 21. 116, 19. 119, 24. eer't: 61, 19; eer iet lanc: 116, 17; no eer no ſint: 69,12; noch eer dan: 93, 27. — WannEer: 82, 29. 90, 28. 116, 4. 117, 10; dunEer: 41, 12 (diemeer?). — Sieh Eerſt.

Eerde: ſ. Erde.

Eere: d. i. eenre, enre: ſ. Een.

Eerſt, erſt, irſt, erſter, *primus*: die irſte tale: 106, 10; die irſte ſprake: 78, 14; die irſte (werf): 93,9; irſte werven: 95,20; eerſt waerf: 4, 9. — T'erſt: 16, 12; tierſt: 1, 5. 11, 23; tirſt: 59, 26; tirſt dat: 60, 21. 100, 23. T'alre eerſt: 7, 22; t'alreeſt: 18, 1.

Eeſt, eſt d. i. es (h)et, iſt es: 43, 31. 58, 11. 61, 14. 66, 16. 71, 5. 78, 3. 79, 18. 103, 17. 104, 23; eiſt: 43, 29.

alrEeſt: ſ. Eerſt.

Ei, *n.* Ei, *ovum*: niet van enen eie: 76, 20.

Eigen, eigen, *proprius*: al eigen (*alicujus*): 96, 22; eigen(godes): 64, 17; eigen vri (dienſt man): 117, 19.

Eigien: 109, 3.

Eift d. i. es et, iſt es: ſ. Eeſt.

El, anders, anderswo, *alias* (*ailleurs*), *aliter, aliud*: geen dinc el: 7, 18; ne ger ic hulpe el: 42, 6; ne doet el: 8, 1; hi ne achte el op ... dan (*quam*): 99, 20; el ne achte: 7, 13; el en wondere wel ave: 70,29; el engene dinc: 58, 20; el niet: 98, 17; niet el: 6,32. 115,18; niemen el: 37, 8. 44, 19. 70, 28. 110,22. 115,12. 117,3. 118, 26. — El're ... neder: 91, 33.

Elc, jeder, jeglicher, *quisque, quivis, omnis* (agſ. ielc; aus eo gaLih): 14, 2. 103, 10. 110, 25. 115, 20; elce, *quaeque*: 59, 19

Digitized by Google

foaer). 115, 21. — Elc man: 81, 18; elce man: 43, 19; elken, *unicuique*: 71, 23. 110, 15; *unumquemque*: 75, 32.

Elre..neder d. i. El daer neder: ſ. El u. ſ. w.

Ember } immer: ſ. Immer, imber.
Emmer }

En, *particula negativa*: 1) allein gebraucht: 2, 18. 61, 26. 62, 21. 67, 26. 70, 20. 76, 11. 78, 24. 81, 19. 90, 24. 96, 23. 99, 4. 6 (en̄ d. i. ende?). 109, 29. 111, 7. 116, 28. 29; wille ſi en wille, doet of laet: 58, 4. — 2) verbunden mit andren Negationen: en...noh: 90, 21. 94, 4; en...no: 70, 10. 71, 26. 72, 10. 107, 16; noh...en: 72, 24. 25. 80, 13. 86, 27. 28; no...en: 73, 29; en...noh...en: 91, 25; en...no...no: 73, 11. 80, 2. 12; no...no...en: 99, 17; noh en...noit: 89, 24. 93, 28; noit...en: 68, 4. 8. 26. 97, 28. 98, 9; niet...en: 34, 22 35, 2. u. ſ. w.; en...niet: 8, 22. u. ſ. w. (doe-wi niet: 54, 1); en...nie: 43, 5; nie...en: 98, 11. 102, 21; nieman..en: 72, 12. 79, 12. 71, 29; niemen el en: 70, 18; en nieman: 110, 22; en...nembermere: 68, 25; nemmer meer en: 4, 17. 71, 18; nemmer en: 2, 16. 21, 5. 21. 54, 2; en nimmere: 119, 9. — Negeen...en: 10, 18; en negeen: 107, 17; en...negere wijs: 73, 5; en...el engene: 58, 19; engeen...en: 104, 17; engere...en: 73, 31. 32; en...engere wijs: 63, 3; en engeen: 58, 19. 84, 4. 90, 10. 16. 91, 22. 99, 15. 100, 7. 117, 4. 118, 13. 119, 2; en...geen: 42, 1. 6; gene...en: 12, 18; da'n's geen droom: 114, 1. — In für ic en: 12, 6; Hen für het en: 36, 7. — Sich Ne.

En für in: enBinnen: 61, 3; vgl. on-Twee: 114, 9.

-en, enklitiſch für Hem, ben.

Ende, und, *et*: 1, 7. 11. 15. 18. 19; 2, 1. u. ſ. w. u. ſ. w. — Entie d. i. ende die: 5, 10. 20, 7. 22, 10. 30, 8; enten d. i. ende ten: 8, 14. 10, 7. 38, 31; haer entare: 14, 30; op enīale: 111, 29; ten ſpere enten ſcilde: 8, 14; ent für ende het (?): 115, 12. — Ende binnen dien foe: 119, 7. 8; eeſt waer ende, daß: 97, 25; onthier ende, bis daß: 59, 25. — En für en̄, ende? 99, 6.

Ende, inde, n. Ende, *finis*: 117, 30; d'ende: 103, 2; ten ende: 7, 19; tenden jare: 31, 12; toten inde (:minde): 114, 12.

Enden, enden, *finire*: ende hi, *finiit*: 69, 15; hi indet: 119, 29. — [Die Vermutbung 90, 28 d'eenlike ſei indelike war unnöthig: ſ. Een.]

-ene, enklitiſch für hem(e). S. d.

allEne: ſ. Een.

Enech: ſ. Een.

Enen: ſ. Een.

Enten: ſ. Ende (und) und Ten d. i. te den.

Entie: ſ. Ende (und) und Die.

-er: ſ. Daer.

Er: ſ. Eer.

Erde, eerde, *f.* Erde, *dürde* (*terra*): 74, 29. 91, 34 (d'erde). 96, 11. 101, 9; ter eerden: 5, 28. Erte-rike, n. 32, 5. 40, 28. 88, 22. 89, 24. 90, 29. 94, 4. 111, 25. 117, 4.

-ere: ſ. Daer.

Ere d. i. enre: ſ. Een.

Ere, *f.* Ehre, *honor*: 2, 24. 8, 16. 9, 8. 12, 20. 24. 13, 6. 19. 20, 3. 55, 14 (?). 62, 15 (?). 67, 27. 72, 18. 73, 10. 89, 2. 97, 7. 12. 104, 12. 106, 2. 107, 23. 116, 14. 119, 30. 120, 2; van derre eren: 106, 14; met ere: 11, 23; met eren: 94, 7. 103, 11. 106, 30; met groten eren: 62, 2; te minen eren: 106, 2; meer eren: 106, 18. — Ere doen: 87, 14. 110, 4.

Eren, ehren, Ehren erweiſen, *honorare*: 36, 19; eret, *honorate*! 9, 8.

onEren, verunehren: g'onteert: 77, 9.

ontEren, entehren: onteert: 70, 28.

Erre, *iratus*: met erren moet: 65, 5.

Digitized by Google

Erren, böſe ſein, *boos zijn* (*irasci*): verErt, aufgebracht, erzürnt, *iratus*: 78, 32.

Erſt: ſ. Eerſt.

Erte-rike: ſ. Erde.

Es: ſ. Des.

Es, iſt, *est*: 2, 11. 13. 8, 7. 9. 9, 24. u. ſ. w.; is: 55, 5. — Eeſt d. i. es het, es et, iſt es: 95, 4; eſt: 97, 25. 104, 23; eiſt: 43, 29. — Ne's, *non est*: 21, 8. 102, 5; nie's, *minime est*: 39, 10; dat's, das iſt: 71, 27. 72, 22. 80, 27. 81, 24. 92, 4. 17. 19. 93, 24. 97, 3. 102, 7. 103, 30. 119, 1; dats mijn waen: 61, 29; dats waer: 58, 8. 60, 2. 104, 19. 105, 14; dats oppenbare: 74, 9. 84, 26. 119, 16; dats algader: 75, 20; dat es: 94, 3; dit es: 98, 8; et's, es iſt: 58, 17; hen's: 92, 10; da'n's d. i. dat en es: 114, 1. 117, 3.

Efpentine, *pl.* Äſpiſ, Schlange? 38, 15. 29.

Et, es, *het*: 54, 14. 55, 8. 57, 1. 62, 12. 64, 21. 67, 9. 75, 30. 79, 10. 14. 81, 14. 84, 29. 30. 85, 27. 87, 27. 89, 19. 97, 29. 98, 21. 100, 9. 102, 30. 103, 29. 104, 23. 105, 27. 107, 23. 108, 23. 109, 27. 112, 21. 113, 23. 115, 26. 116, 14. 24. 117, 16. 119, 16. Soe't, hoe't, men't, eer't u. ſ. w. ſ. unter Het.

Eten, eßen, *edere*, *prandere*: van etene: 30, 24; achter etene: 6, 9; na etene: 3, 12. 4, 24; na dat eten: 88, 17. — At, aß, *edebat*: 6, 7. 17, 19. 30, 26.

Ets (58, 17) d. i. et es.

Evele, übel, *euwel*, *kwaat*, *ongemek* (*malus*): evelen moot; 56, 13. 44, 14; Evel, das Uebel, *malum*: 117, 25; d'evel: 109, 19.

Even, eben, *planus*: altoes even wel bedaecht: 119, 22.

Even, *avena*: broot van even: 31, 1.

Ever, *m.* Eber, *aper*: 5, 23. 26, 29. Ever-ſwijn, *n.* 5, 14.

Experiment, *n.* 21, 10. expermente, *dat.* 38, 6.

Ewe, *f.* Geſetz, *lex*: 104, 21 (104, 20: wet).

F ſ. V.

G.

Gader: teGader, zuſammen: 22, 3; tegadere: 92, 6. 8; bede gader: 15, 1; alle gader, alle miteinander: 56, 16; algader, alles zuſammen, gänzlich: 7, 12. 8, 11. 11, 19. 19, 3. 22, 13. 23, 1. 32, 11. 42, 27. 54, 10. 62, 13. 66, 18. 74, 28. 75, 20. 76, 25. 77, 8. 80, 4. 88, 10. 93, 22. 108, 29. 114, 25.

Gadi: ſ. d. Folgde

Gaen, gehen, *ire*: 14, 28. 15, 19. 57, 31. 59, 3. 70, 26. 72, 4. 84, 8. 109, 31; te gane: 37, 8. — Gaet, geht, *it*: 35, 12. 44, 17. 70, 26. 91, 33; geet: 14, 3. 57, 27. 70, 5. 92, 1. 102, 12. Gaet, *ite*: 79, 1; gadi: 109, 29.

Ghinc, *ivit*: 6, 9. 10, 11. 11, 17. 15, 7. 20, 18. 38, 10. 13. 79, 27. 81, 4. 82, 22. 88, 3. 95, 19. 98, 18. 100, 9. 103, 25. 109, 24. 110, 14; ghingen, *ierunt*: 10, 15. 39, 3. 79, 6. 108, 1. 113, 9; hi ginge, *iret*: 118, 9.

Soeken gaen: 39, 3; ten ſcepe g. 10, 11; te ſeile g. 10, 16; te bedde g. 6, 9; te bijchte g. 15, 19.

geGaen, *ptcp.* 11, 11 (was g.); quam gegaen: 4, 22. 37, 3; vergaen: 9, 24. 65, 1. 68, 27.

geGaen, *ire*: vor gegaen, vorwärts gehen: 31, 32.

vorwart gaen, vor ſich gehen: 70, 26.

afGaen, abgehen, bei Seite gehen, abſtehen, ſich begeben, *begeven*, *verlaten*: 106, 5. 108, 1.

aneGaen, angehen (einen); beginnen, anfangen, *aanvangen*: 58, 21. 70, 5. 79, 25. 86, 26. 114, 3.

nederGaen: 11, 17 (boot).

ontGaen, entgehen, entkommen: 5, 26. 74, 22.

verGaen, vor ſich gehen, vergehen: 105, 27. 112, 23; vergaen, *ptcp.* 9, 24. 65, 1. 68, 27.

Digitized by Google

vor-geGaen, vorwärts gehen: 10, 22.
vorder Gaen, weiter vorgehen: 10, 21.
vorwart Gaen: 70, 26. 72, 5.
wech Gaen, weggehen: 79, 1. 6.
mesGaen, übel thun: foe mesgeet: 57, 27.

Ganc, *m.* Gang, *greſſus*: ganghe, *dat.* 10, 11.

Gaet: ſ. Gaen.

Gaf: ſ. Geven.

Gallot, *m.* Seeräuber (afrz. galiot): die gallote, *pl.* 1, 12. Sieh uutlage.

Gan: ſ. Ginnen.

Ganc: ſ. Gaen.

Gane: ſ. Gaen.

Garfoen, *m.* Knappe (afrz. garſon, mhd. garzûn: 25, 32): garfoene, *pl* 12, 4. 13, 23.

Gaft, *m.* Gaſt, *bezoeker* (*hoſpes*): geſte, *pl.* 60, 1; gaſte (im Reime): 61, 22.

Gat: ſ. verGeten.

Gave: ſ. Geven.

Gavelot (afrz. javelot, javeline, javrelot): met bogen ende met gaveloten: 62, 8.

Gavic: ſ. Geven.

Ge in Ge-beren, -bieden, -binden, -breken, -bringen, -bruken, -dieden, -doen, -dogen, -dragen, -duren, -gaen, -hinden, -hingen, -horen, -houden, -leeſten, -leiden, -lien, -liken, -lingen, -lofen, loven, -maten, -miſſen, -mogen, -neren, -neſen, -nieten, -poſen, -roiden, -ſcien, -ſcriven, -ſeggen, -ſetten, -ſien, -ſpreken, -ſtaen, -ſtarken, -temen, vallen, -voegen, -wegen, -wenken, -werden, -wermen; g'onneert, gevrodet, -vroet, -wont, -trouſt; gehirſt; Ge-lovich, Ge-heel, -malſch, -moet, -noech, -recht, -reet, -ſont, -wes; -mate, -meine, -ſtade, -ware, -wone; -truwelike, -warlike; Ge-ſelle (geſelſcap), -bur; geBrodere. — Ge-beet, -laet, -maec, -pens, -ſet, -tal, -val, -voech, -waet, -welt, -wout; -nucht; -gedane, -dochte, -leide, -moete, -reide, -reke, -ſlachte, -ſtille; ongevalle, -welde; -brekeneſſe.

Geel, gelb, *flavus*: metten gelen manen, *jubis flavis*: 75, 14.

Geen, kein: ſ. Neg u. Een.

Geenre von Geen.

Geeſt, *m.* Geiſt, *ſpiritus*: 112, 6.

Geet: ſ. Gaen.

Gelden, gelten, werthen, *waart zijn* (*valere*), bezahlen; *ſolvere*:
ontGelden, entgelten, *rependere*: 54, 10. 14; ontgoude, *pependit*, *ſolvit*: 85, 1.
verGelden, vergelten, erſetzen, verſüßen: 117, 7. 120, 1.

Gelen: ſ. Geel.

Gemaec: ſ. in M.

Genade: ſ. in N.

Gene, ghene, jener, *ille*: 116, 11 (*m.*). 112, 25 (*f.*); alle die gene die, *pl.* 33, 4. 80, 16. 109, 4; den genen, *acc. f.* 88, 32; *dat. ſg.* 114, 29; *dat. pl.* 59, 29. 67, 15. 103, 24. 116, 6; ten genen wart: 115, 16; der gere, *ejus*, *f.* 7, 15; ter gere, *dat.* 10, 6.
Hare ende ghens: 15, 13; keert ſi hare, keert ſi gens: 58, 13.
Ginder, dort: 70, 8; van ginder: 62, 23.
Gonder ... hie: 38, 16 (nicht im Reime; gegen Hoffmann's Hor. belg. V, 12).

Gene, enGene: ſ. Neg-een.

Genoech } ſ. in N.
Genouch }

Gens: ſ. Gene, jener.

Gere: ſ. Neg-een.

Gerecht: ſ. in R.

Geren (*c. gen.*), gehren, begehren, *cupere*, *petere*: geric: 42, 6; gheert, *cupit*: 23, 12; geerdi *petiit*: 30, 19.
beGeren, begehren, *appetere*: 74, 7; ic begere, *appeto*: 73, 33; begeert, *appetit*: 56, 29. 73, 24. 81, 20. 82, 13. 98, 6. 103, 14; gi begeert, *appetitis*: 2, 16. 98, 23; begeerdijs: 103, 26; hi be-

Digitized by Google

geerde, *appetiit*: 7, 18. 30, 24. 86, 21. 97, 26. 21. 110, 1; fi begerden, *appetierunt*: 105, 34. — Vrede begeren: 105, 34.

Gerne, gerne, *libenter*: 42, 7. 67, 30. 75, 19. 97, 30. 99, 12. 103, 15. 108, 3; hoe gerne: 7, 23; foe gerne foe: 82, 9; wel gerne: 65, 13; gerne doen: 1, 6. 7, 26. 37, 23; gerne nemen: 32, 26.

Gerſte, *f.* Gerſte, *hordeum*: broot van gerſten: 31, 1; een gerſten broot: 37, 4.

Gefte: ſ. Gaſt.

verGeten (*c. gen.*), vergeßen, *oblivisci*: 78, 1; hi vergat, *oblitus eſt*: 7, 10. 88, 25.

Geven, geben, *dare*: 6, 23. 8, 19. 21. 13, 18. 108, 22. 117, 24; gevic, *do*: 85, 15. 21; gevet, *dat*. 16, 5. 57, 1. 85, 12. 102, 1; wi geven, *damus*: 106, 28; gevet, *datis*: 85, 18; got geve, *det*: 120, 2; geve got: 87, 24; god geve's mi meer: 42, 4. Gavic, *dedi*: 77, 2. 100, 30; gaf, *dedit*: 5, 29. 10, 6. 57, 12. 74, 17. 84, 32. 85, 9; gaven, *dederunt*: 89, 1; gave, *dederit*: 9, 15. 11, 12; gegeven, *datus*: 44, 1. 80, 26. 85, 7.

Silver ende gout geven: 8, 21; mildelike g. 8, 19; macht g. 100, 30; hulpe g. 13, 18. 16, 5; orlof g. 16, 6. 84, 32; raet g. 9, 15. 89, 1. 106, 28; antworde g. 41, 4; ere g. 120, 2; evel, bote, blifcap, rouwe, lijf ende doot g. 117, 26; quite g. 85, 17; quite ende vri g. 85, 7.

beGeven, ſich begeben, preisgeben, verlaßen, ablaßen: 57, 26. 94, 23. 117, 28; hi begaf ons: 105, 13.

verGeven, vergeben: 44, 15.

Gh iſt nicht in den vorliegenden Handſchriften, ſomit auch hier nicht durchgeführt worden.

G(h)i, ihr, *vos*: 2, 15. 16. 3, 6. 8. 11. 14. 16. 17. 22. 4, 2 u. ſ. w.; gi here(n): 61, 14. 69, 8. 104, 9. 106, 13; neen ghi: 19, 2. — Gijt (d. i. gi het): 81, 31. 82, 12. 116, 24; gijs (d. i. gi des): 60, 12. 66, 3; gife (d. i. gi fi): 12, 19. 13, 9. 11. 16, 19. 77, 28. 29; gine, d. i. ihr, ihn, ihm (gi hem): 70, 27. 88, 33. 89, 7. 97, 27; ihr nicht (gi ne): 34, 3. 97, 27; gire (d. i. gi daer): 2, 19. 9, 12. 20. 7, 27; vardire (d. i. vaert gi daer): 55, 7; wildire varen: 55, 11; wildire ... toe: 76, 6. Haddine: 75, 11 (d. i. gi hem, wie gavedi hem: 75, 15); haddijt: 43, 8; teldijt: 7, 24; benemet dijt: 74, 1; gewerdetdijt: 117, 20; Segdijs (d. i. gi des): 96, 4; foudijs: 89, 29; waendijs: 106, 31; begerdijs: 109, 26. — Doedi: 34, 1. (69, 24); dadi: 77, 12; dorvedi: 85, 11; gadi: 109, 29; begeerdi: 109, 26; haddi: 102, 17; hebdi: 106, 24; houdi: 75, 75, 3; gehingedi: 70, 25; moeti: 2, 12. 32, 9. 20; mogedi: 4, 7. 23, 17. 30, 23. 37, 14. 104, 22; mogedi (d. i. moijedi): 41, 18; fegdi: 96, 4; feidedi: 77, 5; feldi: 78, 1. 87, 7; fidi: 42, 20. 43, 17. 70, 28. 73, 2. 3. 95, 6. 97, 26. 104, 30; fliepedi: 116, 22; foudi: 75, 19. 89, 29; fuldi: 3, 14. 20, 8. 10. 23, 8. 75, 19; waendi: 106, 31; weeti: 2, 5; werdi: 54, 31. 102, 31; weti: 80, 24. 104, 29. 106, 29. 116, 29; wildi: 2, 14. 4, 1. 54, 30; dincti mi: 42, 19.

Gicht, *f.* Geſtändniß, Grund: van groten gichten ende van velen: 106, 21. Sich biechte.

Gieten, gießen, ſchütten, *fundere*: gootſe (die hande) vol van finen tranen: 113, 15.

uteGieten, ausgießen: ute goot (trane): 114, 23.

Gijs d. i. Gi des.

Gijt d. i. Gi het.

beGin: ſ. Ginen.

Ginc: ſ. Gaen.

Ginder: ſ. Gene.

Gine d. i. gi hem und gi ne.

Gingen: ſ. Gaen.

Digitized by Google

Ginnen, beginnen:
beGinnen, beginnen, *incipere*: 10, 14. 34, 25. 106, 10; began, *incepit*: 10, 3. 14, 30. 38, 3. 79, 6; begonſte, *incepit*: 60, 26. 81, 14. 84, 16. 107, 15; begonnen, *ptcp.* 100, 21.
beGin, *m.* Beginn, *initium*: te dien beginne doe, vom Augenblicke an, als: 118, 1.

Gire d. i. Gi daer.

Gife d. i. Gi ſi.

Glijc: ſ. geLijc.

Gnoech: ſ. geNoech.

God, *m.* Gott, *deus*: 2, 25. 6, 22. 9, 7. 11, 22. 12, 26. 13, 17. 14, 11. 36, 23. 26. 40, 31. 41, 9. 13. 42, 4. 44, 1. 54, 20. 55, 16. 97, 11; *accſ.* 42, 2; *voc.* 32, 4. 43, 27. Got geſchrieben: 54, 20. 86, 12. 87, 24. 27. 119, 11. 19. 23. 25. 28. 120, 2; im Reime 74, 7. Gode. *dat. ſ.* 15, 17. 36, 28. 62, 11 u. ſ. w.; *pl.* (*dii*): 118, 21. 119, 2. 13 (*nom.*); 113, 30 (*accſ.*).
Bi gode: 42, 12. 54, 15. 55, 6; over gode: 118, 22; gode danken: 62, 4; te gode keren: 16, 17; op god roepen: 64, 17. 98, 5. — Godweet: 10, 8; godewet: 60, 17; als helpe mi god: 2, 25; dor god, genade! 42, 2.

tGode: ſ. Goot.

Godertiren: ſ. Goot und Tiere.

Godewet: ſ. God und Weten.

Goede: ſ. Goot.

Goedertire: ſ. Goot und Tiere.

Goem: ſ. Goom.

Goet: ſ. Goot.

Goet: ſ. Gieten.

Gokelare, *m.* Zauberer, Beſprecher, afrz. *l'enchanteor* (*joculator*; frz. jongleor, jougleor): 38, 8. 19.
Gokelie, *f.* Beſprechung, *goochelarije* (afrz. encantement): 21, 10.

Gonder: ſ. *Gene*, jener.

beGonſte: ſ. Ginnen.

Goom, *m.* Wahrnahme, *obſervatio, cura*: goom nemen, wahrnehmen, *gomen, begomen* (*obſervare*): 113, 33.

Goot, gut, *bonus*: 8, 15. 16, 10. 34, 6. 54, 25 (monc). 55, 5 (ſpel). 71, 5 (riddere). 13. 74, 7. 77, 3 (ors). 79, 24 (riddere). 98, 30 (ftic); die gode man: 33, 21; gode wille: 87, 30; gode raet: 16, 11; gode trouwe: 12, 22; die gode, *f.* 92, 25; aventure goot: 11, 22; goot jaecht: 7, 7; goot gebeet: 7, 8; g. geval: 120, 2; goden prijs: 14, 1; goden ſin: 21, 11; gode liede: 68, 10; gode ſeden: 71, 22; ſcone magede ende gode: 13, 27; ſcone vrowe moot weſen goot: 96, 30; gi goot lief ſcoenſt alre wive: 65, 22; quaet ſoe goot: 117, 22; tgode: 102, 28; dat gode: 33, 19; dat Goot, Gut: 14, 9. 53, 24. 62, 19. 25. 68, 2; rike van gode: 118, 32. Goot hebbon: 91, 1. 2; goot met rade doen hebben: 60, 10; te gode werden: 65, 19; goot donken: 4, 12. 103, 4; ſiju goot doen: 95, 7; luttel goot: 79, 8; luttel goots: 90, 31. Goot ter ſpere: 8, 14; goot vorloge: 54, 31.
Goder tiere: 9, 2; godertieren: 55, 19; godertierenheit: 68, 21.

Goot: ſ. Gieten.

Gordel: ſ. d. flgde

Gorden, gürten, *cingere*: 13, 13.
Gordel, *m.* Gürtel, *cingulum*: Gordelkijn, *n.* Gürtelchen: 108, 7 (van ſiden).

Got: ſ. God.

Goude: ſ. God.

Goude: ſ. Gelden u. d. flgde

Gout, *n.* Gold, *aurum*: 8, 21. 92, 7. 9. 11; met goude: 12, 31. 61, 4.
Guldijn, golden, *aureus*: 5, 9. 17, 15 (vate). 108, 12 (vingerline).

Gracht, *f.* Graben, *foſſa*: 109, 8; van Grachten: 108, 30.

Gram, gram, betrübt, *irritatus*: gram ſijn oder weſen: 84, 21; gram maken: 76, 15.

Grau, grau, *canus*: 12, 8 (grau ende out). Sieh Grijs.

Digitized by Google

Grave, grove, *m.* Graf, *comes*: 59, 17. 62, 18. 69, 19. 71, 3. 24. 74, 30. 79, 17. 81, 12; *dat.* 79, 17; *acc.* 72, 23. 75, 28. 78, 20. 23; her grave! 70, 30. 76, 2. 76, 16.

beGrepen: s. Gripen.

Grijs, grau, greis, *canus*: 63, 20 (een out, een grijs...turc). Sieh grau.

Gripen, greifen, *capere*, *rapere*:
beGripen, begreifen: vaste begrepen in dien wille: 77, 1; in dien waen: 107, 11; onbegrepen, unbeobachtet, unbehindert: 110, 26.

Groet: s. Groot.

Groeten, grüßen, *salutare*: 8, 18.

Groien, wachsen, grünen, *groenen* (*virescere*): dar groiet si: 94, 31.
verGroijen, vergehen, verzücken: hi vergroide daer bi: 115, 4.

Grongiren, brummen, *grunnire* (afrz. *grogner*): 82, 22. [Davon grongaert, mürrischer Zänker, frz. *grognard*].

Groot, groß, *magnus*: 11, 1. 12, 12; sonst groet geschrieben: groet no clene: 107, 16; kleine no groet weten: 70, 20; no cleine no groet: 73, 12.
Groete(r) aerbeet: 117, 6; ande: 75, 27; bere: 89, 9. 99, 11; dach: 119, 27; danc: 16, 16. 106, 13; verdriet: 78, 22; here: 66, 26. 67, 11; hont: 5, 7. 21; coffer: 108, 3; last: 12, 1; nijt: 59, 13. 64, 14. 81, 23; ramp: 81, 15; ridder: 1, 11; rouwe: 30, 9. 83, 20; sin: 6, 17. 43, 13. 80, 11; slach ende stoot: 60, 7; stec: 76, 11; storm: 22, 10; toren: 91, 20; vaer: 35, 7. 38, 7. 105, 23; vlijt: 85, 16.
Groete bliscap: 7, 4. 14, 13. 21. 26; dorperheide: 37, 15; dulheit: 89, 19; ere: 62, 2; felheit: 98, 5; gicht: 106, 21; have: 91, 4. hoveschede: 43, 21. 99, 23; joie: 114, 18; list: 115, 13; macht: 119, 21; genade: 106, 14; noot: 83, 10. 92, 30; pine: 56, 30. 63, 1. 112, 8; porse: 64, 28; reinardie: 67, 23 104, 7; quale: 93, 9. 115, 28; richeit: 96, 12; sconheit: 105, 13; sirheit: 110, 9; sorge: 8, 9. 69, 4. 82, 5; ontruwe: 18, 12; dachvaert: 1, 4; vernoi: 90, 13. 96, 25; geweldecheit: 32, 13; wijshede: 6, 17.
Groet amours: 6, 31; deel: 33, 1; delijt: 6, 30; verdriet: 57, 7; toe verlaet: 10, 5; lachter: 79, 29; leet: 90, 12. 31. 117, 5; ocsoen: 84, 29; ors: 22, 6; gepens: 15, 32; onrecht: 54, 15; salud: 12, 12. 83, 4; seer: 11, 13; spel: 6, 3. 112, 2; stallecht: 17, 12; getal: 59, 11; torment: 30, 20; vernoi (s. *f.*); volc: 59, 4; gwelt: 20, 8.
Al te groot: 92, 30; bor groot: 37, 5.

Grove: s. Grave.

Guldijn: s. Gout.

Gunne: s. Jonnen, onnen.

H.

Hadde / **Haddi** } s. Hebben.

Haen: s. Hangen.

Haer, *n.* Haar, *crinis*: 37, 3. 92, 34; lanc haer: 40, 10; die hare: 116, 1.

Haer: s. Hare.

Haest, *f.* Hast, *festinatio*: met haesten, eilig, *illico*: 100, 27.
Haestelike, *adv.* hastig: 14, 17. 55, 30. 60, 27.
Haestelinge, *adv.* 34, 11.

Haeste: s. Haten.

Haet: s. Haten.

Hage, *f.* Hag, *nemus*: in hagen: 5, 17.

Hagel, *m.* Hagel, *grando*: 101, 10 (verdruckt hugel).

beHagel: s. d. flgde

Hagen:
beHagen, behagen, *delectari*: 65, 6. 72, 19.
beHagel, behaglich (*bagel*, stark, kräftig): behagelheide, *vrolichheid*, *euvelmoed*: 80, 9.

Digitized by Google

wanHagen, mißbehagen, *mishagen*: wanhagede: 5, 6.

Hal: ſ. Helen.

Half, halb, *dimidius*: te halver ſpraken vort ſpreken: 114, 5.

Halve, *f.* Hälfte, Seite: van ſinen halven: 85, 14. 100, 29; van haren h. 105, 33; v. mins heren h. 85, 17. 29; v. Arnouts h. 86, 15.

Halp: ſ. Helpen.

Hals, *m.* Hals, *collum*: 5, 8. 40, 24. 100, 14.

Halsbant, *m.* 5, 9.

Hals-cnoken: 40, 23.

Halve: ſ. Half.

Hande } ſ. Hant.
Handelen }

Hangen, hangen, *pendere*: 71, 30; hingen (loken): 40, 22.

ombeHengen, umhängen: ſi ombehingen mantele: 108, 15.

Hant, *f.* Hand, *manus*: 37, 4. 93, 22. 98, 19. 113, 6. 14; hande, *pl.* 32, 3. 40, 21. 115, 32; handen, *dat.* 77, 12. 113, 14. — Te hant, ſogleich, *ter ſtond*: 11, 14. 22, 13. 78, 6. 113, 5. 114, 21; thant: 85, 19; altehant: 14, 4. 113, 13; te handen: 5, 20; ere hande, einer Hand, Art: 80, 9; tuer hande: 60, 14; alre hande: 65, 12; fulker hande: 74, 7. — Die hant nemen: 113, 13; bi der h. n. 107, 24; met der h. n. 113, 6; hant in hant: 111, 8.

Handekijn, *n.* Händchen: 114, 32.

Handelen, handeln:

mesHandelen, mißhandeln: meshandelt, *ptcp.* 65, 2.

beHindechede, *f.* 105, 4.

Har: ſ. Hare, haer.

Harde, hart, *durus*: (hart im Reime: 57, 9); ſteen van ſoe harden arde: 90, 11; harder dan een ſteen: 94, 33.

Harde, *adv.* ſehr, *zeer* (*duriter, valde, admodum*): 31, 28. 56, 14; harde felle gaſte: 60, 1; h. groot: 22, 10; h. fere: 84, 6; h. menechfout: 93, 12; h. vaſte: 60, 2; h vervaert: 38, 22; h. wale: 111, 27; h. onbequamelijc: 32, 23; h. ontedelijc: 33, 9; harde nae: 78, 22; h. bi ſitten: 113, 12. Herde ſine: 36, 24.

Hare: ſ. Haer, *crinis*.

Hare, haer, her, *huc*: haer ende dure, *hier en daar, overal*: 7, 20; haer entare: 14, 30; hare ende ghens, auf beiden Seiten, *hier en ginds, overal*: 15, 13; keert ſi hare, keert ſi gens: 58, 17. Vgl. Harſe: 15, 16.

Hare, haer, ihr, *ei, τῇ*; ſie, *eam, τὴν*: 4, 15. 13, 10. 14, 28 29. 18, 3. 40, 1. 4. 27. 44, 7. 8. 10. 57, 1. 9. 22. 58, 11. 62, 28. 29. 80, 25. 26. 31. 82, 29. 89, 21. 93, 23. 27. 33. 95, 4. 5. 109, 12. 110, 31. 111, 23. 30. 113, 15. 18. 114, 21. 115, 8. 120, 2. 4; Harre, *eorum*: 119, 10. Hare, haer, ihr, *ejus, eorum, earum, fuus*, *m.* 2, 4. 4, 14. 14, 16 41, 3. 44, 16. 63, 4 (?). 114, 22; *f.* 6, 13. 24. 8, 15. 12, 15. 38, 18. 44, 17. 54, 16. 56, 4. 7. 17. 57, 12. 19. 58, 6. 32. 59, 21. 62, 14. 63, 4 (?). 80, 23. 95, 2. 22. 98, 12. 19. 101, 7. 111, 16. 112, 23. 26. 113, 14. 118, 31. 119, 18; *n.* 18, 8. 36, 18. 55, 24. 57, 5. 58, 3. 79, 23. 106, 29. 108, 28. 109, 16. 115, 13. 116, 3; *pl.* 56, 3. 114, 32. 115, 2. Haren. *acc. m.* 2, 2. 14, 19. 36, 20. 44, 14. 56, 31. 115, 15. 32. 118, 24; *dat. f. m.* 1, 20; *pl. m.* 14, 22. 43, 20; *f.* 105, 33; *n.* 61, 8. Hars lieves: 56, 22. Hars, *eorum*: 54, 5; vgl. 81, 28. — Haer negeen, *eorum nullus*: 4, 16. — Sieh Here.

Haren: ſ d. vorige.

Harentare: ſ. Hare, haer, *huc*.

Harre: ſ. Hare, haer, ihr, ſie.

Hars: ſ. Hare, haer, *ei, eam*.

Harſe: 15, 16: ſ. Hare, haer, *huc* und Si.

Hart: ſ. Harde.

Haten, haßen, *odiſſe*: hatet (*odiit*): 94, 13; haet: 58, 5. 85, 22. 88, 32; haete (*odierit*): 69, 2; haeſte, haßte: 103, 28.

Haet, *m.* Haß, *odium*: 86, 25.

Have, *f.* Habe, Gut: een rike man

Digitized by Google

van groter have: 71, 4; dore have: 72, 23. Sieh Hebben.

Haveke, *m.* Habicht, *accipiter*: 4, 4 (zur Jagd).

Havene, *f.* Hafen, *portus*: 93, 10. 29; te havene rideu: 10, 7.

Heb: ſ. b. Hebbe

Hebben, haben, *habere*: 2, 15. 5, 22. 8, 23. 13, 1. 14, 20. 18, 10. 19, 1. 32, 2. 55, 12. 61, 21. 73, 6. 81, 18. 30. 82, 7. 93, 16. 100, 17. 107, 12; te hebbene: 13, 7. 96, 8. Ic hebbe, *habeo*: 9, 23. 23, 9. u. ſ. w.; hebbic: 6, 20. 32. u. ſ. w.; hebbixe: 36, 22; wi hebben, *habemus*: 65, 22; ſi hebben, *habent*: 33, 6; gi hebt, *habetis*: 9, 18. 13, 3 u. ſ. w.; hebt, *habet*: 65, 23; hebdi: 106, 24. Hi hebbe, *habeat*: 103, 14. Heb danc, *habe, habeas*: 16, 16. — Du heves, *habes*: 115, 17; hi hevet, *habet*: 1, 8. 20. 2, 3 u. ſ. w. u. ſ. w.; heeft: 1, 9. 15, 12. 16, 6. 9. 42, 21. 44, 1; het's: 60, 10. — Hadde, *habui(t), haberet, ind.* u. *conj.* 4, 17. 18 u. ſ. w. u. ſ. w.; haddi, hatte er: 5, 12. 7, 17; haddijt: 43, 8; hadder ... mede: 6, 30; haddicker ... toe: 21, 11. Haddi, hattet ihr: 102, 17; haddine (ihr ihn): 75, 11; hadſe, hätte ſie: 95, 30; hadſo: 37, 23; hadſe (?): 36, 23; ſi hads (beſſen): 112, 2. — Hadde geweeſt: 100, 3. — Hedde: 4, 23.

Hadden, *habuerunt*: 55, 4. 83, 21. 119, 8. 13.

geHadt, *ptcp.* 84, 23.

Stade hebben: 16, 12. 81, 30; macht h. 56, 32; gewalt h. 113, 30: moot h. 87, 21; vreſe h. 85, 13; lachter h. 73, 6. 81, 18; prijs h. 13, 7. 20, 3; ere h. 20, 3; ſin h. 101, 16; ridders name h. 93, 4; rouwe h. 7, 2. 34, 2; lief h. 36, 22. 23. 93, 16; onwert h. 95, 3.

Hebt: ſ. Hebben.

Hechten, heften, *figere*: 108, 9.

-Hede, ſ. -Heit.

Heden dages, heute, *hodie*: 110, 11 (wie *hedemeer*, heute).

Heede, *f.* Haide: ten heede: 38, 31.

Heeft: ſ. Hebben.

Heel, heil, *ſanus*:

geHeel, *geheel* (*ſanus, integer*): quite ende vri ende al geheel: 82, 31. 83, 27.

geHeellike, *adv.* ganz und gar, *omnino*: 117, 18.

Heelt: ſ. Helen.

Heet: ſ. Heten und -Heit.

Heffen, heben, *tollere*: Hief, hob, *ſuſtulit*: hieffene: 43, 12.

opHeffen, aufheben: hief ſi op: 115, 13; 41, 12 (hief hi op ſijne ogen).

verHeffen, erheben: verheven, *ptcp.* 33, 20.

Heve, *f.* Hebe: 77, 5.

Heer, hehr, herrlich (davon heren, verherrlichen): geHerſt, am angeſehenſten: 59, 27 (gehirſt).

Heide: ſ. Heit.

Heimelijc (von Heem, *domicilium*), heimlich, *ſecretus, privatus*: mijn heimelike raet: 104, 11.

Heimelike, *adv.* 94, 28; alh. 61, 7; h. ende ſtille: 118, 23.

-Heit, heet, *f. ſtatus, ordo*: in den Zuſammenſetzungen bloetheit, 61, 26; dorperheit: 36, 4. 54, 12. (dorperheide: 37, 15; dorperheiden: 89, 14); droefheit: 95, 28. (droefheiden, *dat. ſg.*); dulheit: 54, 11. 89, 19; edelheit: 68, 20. 97, 3; felheit: 98, 5; miltheit: 97, 6; moetheit: 112, 19 (in moetheiden); rijcheit: 96, 12; ſconheit: 95, 23. 96, 16. 97, 9. 108, 13. 111, 5. 118, 4. 11 (ſcoenheide, *gen.* 108, 4); ſirheit: 108, 27. 109, 15. 110, 8; ſoetheit: 32, 12; ſotheit: 97, 31. 32; ſtoutheit: 97, 4; traechheit: 112, 13; valfheit: 99, 1; vrootheit: 106, 11; waerheit: 40, 6. 66, 1. 84, 18. 94, 3. 97, 23. 118, 8. 10; wijsheit: 21, 6. 23, 12 (wijsheide, *nom.* 6, 17); geweldicheit: 32, 13; caitivechheit: 90, 30; entfarmecheit: 97, 3; omodecheit: 97, 5; rechtechheit: 79, 14; werdecheit: 87, 16; behagelheit: 80, 9; behindechede, *acc.* 105, 4; goedertierenheit: 68, 21; wetentheit: 73, 15 (-heide,

Digitized by Google

dat.): hovescheit: 97, 4 (-heide: 80, 15, -hede: 43, 21. 99, 12. 23; -heden: 112, 27).

Hel-scouwinge: s. Helle.

Helden, *inclinare*: 76, 1; an't heldende, an die Halbe?? 38, 29. Sieh Telden.

Helech, heilig, *sanctus*: die helege kerke: 9, 5.

Helen, hehlen, *verhelen, verbergen* (*celare*): en heelt mi niet: 41, 27; hal, *celavi*: 23, 12.

verHelen, verhehlen: verholen, *ptcp.* 84, 18; verholenlich, *adv.* 17, 7.

Hole, *f.* Höle, *cavea*: 38, 18.

Helle, *f.* Hölle, *infernus*: Hel-scouwinge: 20, 13.

Helm, *m.* Helm, *galea*: 61, 12.

Helpen, helfen, *juvare, adjuvare*: als helpe (*adjuvat*) mi god: 2, 25; halp, *adjuvi, juvit*: 34, 8. 77, 1.

Hulpe, *f.* Hülfe, *adjumentum*: 8, 3. 9, 8. 11, 20. 13, 18. 44, 6. 77, 23; hulpen, *gen.* 42, 8; *dat.* 53, 22; te hulpen comen: 61, 20.

Hem: s. d. flgde.

Heme, ihm, ihn: 56, 7. 16. 58, 17 u. s. w.; hem, ihm, ihn: 96, 21. 98, 29 u. s. w.; ihnen: 1, 14. 8, 21 u. s. w.

Het dochtem: 14, 14 (dat hem d. 55, 22); heldem: 15, 1; roerdem: 39, 23; verniewehem: 43, 10; torment-hem: 31, 25; tormentem: 31, 9. — Sinten (ihn): 80, 31; doe'n: 73, 16; Dad'ene: 64, 31; dotene: 69, 31. 87, 21. 89, 26; bieffene: 43, 12; cuftene: 100, 12; leedene: 31, 24. 107, 25; verliepene: 5, 27; trooftene: 13, 24. 91, 24; ontfinckene: 14, 18; vorderne: 90, 19; woudene: 85, 2; wranckene: 64, 27; dedickene: 76, 26; ontfekerickene: 85, 19; haddine (ihr ihn): 75, 11; hi falne: 78, 15 (ihn). 72, 2 (ihm). Hildenne: 107, 19. — Diene, die ihn: 35, 3. 9. 88, 2; hine, er ihn: 73, 22; er fie (eum): 94, 7; wine, wir ihn: 69, 10: gine, ihr ihn: 70, 27. 85, 4. 88, 33. 89, 6. 97, 27; ihm: 98, 10; fine, fie ihn: 40, 1. 27. 57, 21. 111, 26. 28; foene, fie ihn: 14, 22. 23. 27. 43, 20; fone: 43, 26; vorausgefetzt (nach n): velden': 5, 28; niemen': 31, 15; men': 31, 23. 93, 2. — Hen's s. hem es: 92, 10; Hen, ihn: 75, 26.

Hemel, *m.* Himmel, *coelum*: 101, 9.

Hemel-rike, *n.* Himmelreich: 15, 17. 42, 27. 64, 20. 120, 3.

Hen, ihnen, *iis*: 21, 2. 53, 24 u. s. w.; van hen beden: 62, 30; te henwart: 55, 22; op hen, auf fie: 60, 8. Sieh Hem.

Hen, ihn: 75, 26. Sieh die enklitifchen -en, -ene unter Hem.

Hen d. i. het en: 36, 7.

Hen, hin: 56, 1.

Henen, hinnen, *hens* (*hinc*): 60, 20 (jagen).

Hengen: s. Hangen und gehingen.

Hens d. i. Hem es (92, 10). Sieh Hem.

Her-berge: s. Here, Herr.

Her: s. Here, Herr.

Herberge: s. Here, Herr und Bergen.

Herde: s. Harde.

Here, *m.* Herr, *dominus, nom. acc. dat.* 9, 7. 15, 20 (edel). 20, 2. 63, 2. 64, 20. 66, 26 (grote). 67, 11. 68, 13. 72, 17. 29. 73, 2. 79, 21. 82, 11. 84, 27. 85, 12. 86, 1. 4. 93, 4. 7. 96, 26, 97, 11. 31. 98, 11. 7. 24. 25. 27. 99, 10 (mijn). 101, 18. 33. 102, 19; here, *voc.* 12, 23. 54, 24. 60, 6. 69, 24. 70, 11. 71, 7. 78, 13. 80, 11. 81, 14. 101, 33. 109, 22. 116, 26; god here: 9, 7. 97, 11; edel h. 15, 20; lieve h. 71, 7. — Her coninc: 75, 2; her grave: 70, 30. 76, 2. 17; her Lucius: 87, 5. 89, 18. 109, 29. Gi heren: 167, 14. 69, 8. 79, 28. 82, 10. 104, 9. 106, 3. Heren, *pl.* 62, 1. 69, 16. 106, 15; heren, *gen. fg.* 75, 23. 77,

Digitized by Google

35. 85, 17. 29. 96, 32; over here houden: 119, 10.

JoncHere: 7, 26. 12, 11. 29. 28, 14. 31, 9. 20. 64, 11.

Here, *n.* Heer, *exercitus*: een ſcone here: 102, 4; there: 76, 21; int here: 53, 22. 59, 6; bi den here: 76, 19.

Her-berge, *f.* Herberge: 6, 1.

Here, her, *huc*: tote here: 102, 3. Sieh Hare.

Here wet, ihr Geſetz: 104, 20. Sieh Hare.

Herte, *f.* Herz, *cor*: 3, 9. 6, 8. 7, 30. 23, 16. 34, 24. 37, 18. 44, 17. 57, 19. 58, 6. 86, 20. 87, 30. 91, 11. 96, 17. 103, 27. 111, 16. 112, 26. 114, 13. 16; therte: 31, 16. 101, 4. 112, 17. 20; dat h.? 94, 28. 97, 23; herten, *gen. f.* 58, 9 (minre); *dat.* 58, 14; ter h. 111, 15. miere h. 42, 3. fire h. 91, 3. 109, 20; met h. ende m. ſinne: 89, 6; m. h. minnen: 6, 26; van h. 8, 20. 71, 19. 83, 5; Herten, *pl.* 94, 33 (tuee). — Herte breken: 96, 17; op hertebreken minnen: 118, 29.

Hertelike, *adv.* herzlich: 106, 33.

-Het: ſ. -Heit.

Het, *eſ, τὸ* (ſ. Et): 2, 18. 9, 14. 12, 21. 14, 14. 22, 1. 31, 23. 30, 22. 36, 6. 40, 2. 41, 29; ſal het: 41, 3; waset: 65, 1 (waeſt: 29, 23); maget: 56, 22. 91, 2; oſte't: 107, 6; hoe't: 3, 10. 105, 2; foe't: 2, 3. 61, 17. 72, 20. 84, 28; ſi'et: 108, 22; die't: 118, 14. 120, 1. — Ic dichte't: 119, 30; dochtet: 110, 7. Werp't: 55, 29; wi felen't: 55, 12. 99, 12; ſulen't: 61, 21; ſi felen't: 61, 21; wanen't: 8, 22; wil't: 72, 10; ſal't: 8, 23. 19, 2; men't: 2, 8. 55, 28. 81, 11. 112, 30. 116, 17; dan't: 109, 28; ic't; 7, 1. 22, 12. 56, 24; moetic't: 36, 17; alſt: 86, 10; eert: 61, 19; eeſt: 43, 31. 58, 11. 61, 14. 66, 16. 71, 5. 95, 4. 103, 17. 104, 23. 105, 31. 117, 28; eſt: 97, 25; eiſt: 43, 29; Hijt: 14, 13. 30, 24. 35, 1. 56, 21. 67, 12. 70, 23. 27. 72, 30. 78, 26. 81, 31. 82, 1. 13. 84, 30. 85, 31. 91, 1. 94, 15. 105, 31. 107, 25; mach hijt: 72, 3; mag'et: 56, 22. 91, 2; Gijt: 116, 24; haddijt: 43, 8; teldijt: 7, 24; gewerdetdijt: 117, 20; benemtdijt: 74, 1. Wijt; 107, 1. Sijt, *ea id*: 57, 9. 112, 24. 115, 11; *ii id*: 54, 10; *ſit id*: 39, 14. 17.

Hen b. ſ. het en: 36, 7.

Fortgelaſſenes het, et (nach t): dat': 5, 25. 6, 5. 14, 11. 40, 8. 66, 9. 87, 28. 111, 16. 25 (?); mocht': 90, 23; ſtaet': 32, 25; becomt': 16, 3; ontfermet': 54, 5 u. ſ. w.

Hete, *f.* Hitze, *calor*: 20, 17. Sieh Hitte.

Heten, heißen, *heeten*, *gebieden* (*vocare*, *jubere*): heetic ende heete ie, *vocor*: 63, 6; hetet ende gebiet, *jubet*: 94, 18; heet, *vocatur*: 2, 5. 6; geheten, *ptcp.* 2, 11. Hiet, *juſſit*: 56, 7. 74, 26. 82, 15: hiet hi ende ende bevael 100, 27; hi hietſe: 113, 20; gi hitet ons heren: 106, 15.

Heve, *f.* Hebe: ene andre heve: 71, 5.

verHeven: ſ. Heffen.

Hevet: ſ. Hebben.

Hi, hier? 86, 8. S. Hier, hir.

Hi, er, *hic*, *is*, *ille*: 1, 15. 4. 14. 23. 5, 8. u. ſ. w. u. ſ. w. Vielfach, nach allen Mitlautern des Verbums, *(praes. praeter.)* nachgeſetzt, bleibt es unverbunden; doch neben ſeide hi (105, 35) und dem häufigen heit hi (15, 20 u. ſ. w.) auch ſeiti; neben achte hi (57, 8) auch achti (30, 11), neben hadde hi (76, 18. 90, 14) auch haddi, neben dede hi (76, 14) auch dedi, neben mochte hi (89, 30. 94, 15) auch mochti; neben moet hi (85, 32. 95, 12) auch moeti; neben wille hi (86, 12) auch willi (30, 21); neben soude hi (93, 16. 94, 24) auch seldi (89, 11). So auf der einen Seite bade hi: 115, 5. dankede hi: 75, 17. dogede hi: 93, 12. pensede hi: 109, 10. verſtonde hi: 90, 12. begonste hi: 60, 26. 84, 16. werde hi: 77, 9. 18. kerde hi: 86, 7. quame hi: 56, 10; alse hi: 83, 28. 91, 26.

Digitized by Google

99, 29. 111, 18. ende hi: 69, 15. 79, 6. 102, 8. 104, 6. 109, 12. 115, 1; auf der andern achti: 30, 11. geerdi: 30, 19. dadi; 77, 12. dedi: 97, 22. haddi: 5, 12. 7, 17. 20, 3. (haddine: 98, 4. haddijs: 43, 8). keerdi: 6, 1. antcoppeldi: 5, 21. corti: 31, 5. leeddi: 17, 4. 31, 11. 26. lieti: 31, 14. mochti: 34, 13. moeti: 35, 12. feeti: 2, 25. 2, 8. 9, 23. 12, 11. 23. 29. 37, 15. 41, 13. 18. 42, 2. 15. (seit hi: 15, 20. 54, 24. 75, 2. 76, 2. 78, 13, 79, 7. 28. 81, 6. 14. 87, 12. 94, 8. 101, 33. 104, 9. 109, 22. 114, 6. 9.). seldi: 89, 11. setti: 7, 9. 35, 11. voerdi: 17, 7. volgedi: 5, 16. voredi: 77, 21. waendi: 19, 1. willi: 30, 21. wisti: 10, 14. woudijs: 34, 25. Neben häufigem dat hi (55, 20. 67, 5. u. ſ. w.) ſteht datti: 5, 13. 30, 8. 31, 21. 34, 21. 35, 5. 15. 39, 22. 40, 26; wat hi: 90, 18. 103, 5. nie wand ſtatt want hi (66, 16. 73, 14. 87, 1. 88, 1. 98. 17. 102, 10. 107, 22. 111, 22. 119, 23. 25). Ende (ſtatt endi?) 40 7; hi fehlt auch 93, 23? — Anceloet hi 99, 24. Arnout hi 83, 17. Marcabers hi: 82, 22; Lucins hi: 82, 18. 87, 29. 100, 21. 101, 18. 110, 20; vrouwe, feit hi Lucius: 94, 8 (wie feget ſi Melior: 96, 7).

Hijs d. i. hi des: 74, 22. 83, 16. 86, 9. 93, 24. 114, 23.

Hijs d. i. hi het, et, dat: ſ. Het.

Hiſe d. i. hi ſi (*eam, eos etc.*): 1, 16. 14, 5. 38, 9. 39, 7. 21. 54, 16. 57, 23.

Hire d. i. hi daer: 9, 18. 10, 18; hire... af: 114, 5; ...ave: 76, 1; h...bi: 31, 2; h...binnen: 7, 5; h...ombe: 14, 24; h...toe: 5, 20: ſ. Daer.

Hine d. i hi hem, *eam*: 94, 7; *eum*: 73, 22. 85, 4; d. i. hi ne, er nicht, wenn nicht, 17, 19. 41, 1. 57, 6. 61, 24. 63, 16. 64, 16. 65, 3. 72, 31. 76, 20. 77, 10. 91, 24. 92, 32. 97, 17. 20. 104, 16. 105, 14. 111, 24. 112, 10. 113, 3. 118, 6; hin, ware, er wäre denn: 100, 19; cume blivet hine verwode: 91, 13.

Hief } ſ. Heffen.
Hieffene }

Hielt: ſ. Houden.

Hier, hir, hîer, *hie (hic)*: 2, 4. 9. 4, 3. u. ſ. w.; hieher: 109, 23. 28. hir varen: 108, 23; hir comen: 41, 21. 68, 30. 87, 18. 26. 104, 3. hier bliven: 87, 26. — Hir ende daer: 111, 29; alHier: 75, 4. 78, 17. — Van hier: 39, 15.

ontHier (mhd. unze her), bis daß: onthier ende: 59, 25.

Hier enbinnen, *onder tuſſchen middelerwijl (interea)*: 61, 3. — hier te voren: 23, 9. — Hier beſiden: 4, 3.

Hier an: 35, 11; h. ave: 78, 19. 81, 32; h. met: 37, 16; h. toe: 17, 18. 77, 31.

Hijs d. i Hides.

Hilde }
Hildic } ſ. Houden.
Hilt }

Hinc: ſ. Hangen.

beHindechede, *f.* ſ. Hant.

geHinden, hindern, *impedire*: 73, 2. (falſch ſtatt gehingen: 55, 25. 104, 2).

Hine d. i. Hi hem und Hi ne.

Hingen: ſ. Hangen.

geHingen, (*c. dat.*), geſtatten, erlauben, *gehengen, dulden, toeſtaen (permittere)*: 35, 2. 81, 25. (dazu 55, 25. 104, 2); ic gehinges: 37, 5; gehinge, *permittat.*: 77, 9; gehingens niet, *non permittunt*: 33, 5.

Hir: ſ. Hier.

Hire d. i. Hi daer.

geHirſt: 59, 27. d. i. gheherſt, angeſehenſt, von Heer. S. dieß.

Hiſe d. i. Hi ſe.

Hitte, *f.* Hitze, *calor*: 100, 35. 101. 1 (*folis*). S. Hete.

Hode: ſ. Hoot.

Hoe, wie, *quomodo, quantum*: 2, 20. 6, 2. 9, 13. u. ſ. w. hoe ende waer toe: 104, 22; al die wiſe ende hoe: 88, 13; hoe gerne: 7, 23; hoe dat: 69, 8; hoe ſoe: 65, 28; hoe ſoet: 84, 28; hoe't: 3, 10. 105, 2.

Digitized by Google

Hoeffcelike: ſ. Hof.

geHoent: ſ. Honen.

Hoer: ſ. Hooch.

geHoert: ſ. Horen.

beHoeven, nöthig haben, *neceſſarium habere*: behoevet, nöthig iſt: 9, 5; behoevede nöthig war (hem): 17, 10. [Davon behoef. Nutzen, *nut* (*neceſſitas*)].

Hoet: ſ. Hoot.

Hof, *n.* Hof, *aula*: 79, 11. 32; in dit hof comen: 109, 23; te hove comen: 67, 2.

Hovesc, von feiner Lebensart, Sittenanmuth, hoeffch, *hoeffch, heuſch, wel gemanierd*: 3, 15. 13, 26; hovesch: 55, 19; hovesche wort: 83, 1.

Hovescheit, *f.*: 97, 4; hovescheden: 43, 21 (*accſ.*). 99, 23 (*dat.*); hovesheide, *accſ.*: 80, 10; met hovescheden: 112, 27.

Hoeffcelike, *adv.*: 43, 13.

Hogen } ſ. Hooch.
Hoger }

Hol, hohl, *cavus*:

(Hol, *n.* Höle, *cavea*.)

Hole, *f.* Höle, *cavea*: 38, 18.

verHelenlike: ſ. Helen.

Honde: ſ. Hont.

Hondert, hundert, *centum*: 59, 19. 78, 18. 79, 22. 92, 14. 94, 25; hondert werf, hundertmal: 100, 13.

Honech, Honig, *mel*: 92, 7. 9. 11.

Honen, höhnen, *gehonen, bedriegen* (*deridere, humiliare*): gehoent, *ptcp.*: 58, 11.

Hont, *m.* Hund, *canis*: 5, 7; honde, *pl.*: 3, 20. 24. 5, 3. 21. 23. 27. 6, 3. 11, 13; honden, *dat. pl.* 4, 10. 5, 29.

Hooch, hoch, *altus*: 14, 4; mench hoge man: 67, 3; hogen man, *acc.*: 75, 32; van hogen mode: 59, 20. 108, 31; in den hogen casteel: 17, 9.

Hooch, *adv.* (*alte*): 10, 19 (trecken).

Hogher, höher: bet hoger: 41, 8; bat h.: 116, 2; op hoer flaen: 78, 15; op hoer gaen: 113, 9.

Hogen, erhöhen, *exaltare*: 36, 20 (prijs h. ende meren).

verHogen (hem, und allein), ſich erfreuen, *ſich verheugen* (*lætari*): 43, 26. 88, 7. 112, 26; verhogede: 66, 19. 88, 6; verhogeder af: 82, 24; verhoget, *ptcp.* (*lætus*): 74, 31. 103, 27.

Hoot, *f.* Hut, *custodia*: op hare hode: 59, 21; sonder hode: 115, 7. (Dazu Heden, hüten, *cuſtodire*). Sieh beHout; wie genouch?

Hope: ſ. d. flgde

Hopen, hoffen, *ſperare*: hi hopet, *ſperat*: 90, 7.

ontHopen, hoffnungslos machen: onthopet wart: 57, 10.

Hope, *m.* Hoffnung, *ſpes*: in hope hin: 89, 20; werden: 114, 16; den dullen hope dragen: 99, 2.

Hore: ſ. Hare, haer, ihr.

Horen, *m.* Horn, *cornu*: 3, 13. 18. 4, 24.

Horen, hören, *audire*: 23, 10. 17. 30, 23. 37, 14. 56, 3. 72, 27. 73, 1. 97, 24. 104, 22; te horne: 74, 3 Ic hore, *audio*: 72, 27; hi hort, *audit*: 91, 15. 25; hort, *audite*: 15, 20 (na mi); Horde, *audivit*: 98, 11. 116, 17; geHoert, *ptcp.*: 6, 15. 16, 9. 30, 10. 43, 8. 55, 4. 58, 27 60, 21. 69, 39. 72, 16. 86, 15. 98, 17 (: wort); ongehoert: 70, 15. 79, 10. 95, 4. — Wonder horen: 72, 27.

geHoren, hören: 114, 27.

beHoren, gehören, zu ...: behoert te hare (gehört): 84, 1. 95, 5.

toe-behoren, zukommen, *debere, decere*: 100, 23. 111, 25.

toe-Horen: 98, 11.

verHoren, vernehmen, *ſentire*: verhorde: 100, 23.

Houde: ſ. Houden.

Houde: ſ. Hout, holz.

Houde, *adv.* ſchnell: 78, 10. 83. 26; wel houde: 107, 13. Sieh Hout, holz.

Houden, halten, feſt, gefangen halten, wofür halten, ziehen, *bevatten, ſtillhouden, vuchten* (*tenere*):

Digitized by Google

2, 26. 40, 31. 53, 25. 61, 18. 71, 13. 89, 13. Ic houde in: 66, 17. (gefangen). 119, 9; houdic: 113, 32; hout, *tenet*: 42, 29. 101, 12. 14; gi hout, *tenetis*: 8, 2; houdet: 56, 15; houdi: 75, 3; hout, *tene*: 9, 4; hout di wel: 116, 13; fi houden, *tenent*: 79, 23; men houde, *teneat*: 116, 8. — Hielt, hilt, *tenuit*: 5, 19. 20, 1 (hield). 75, 1. 98, 16. 99, 18; hildic: 80, 20; fi hilden: 63, 10. 67, 21. 107, 19 (hilden'ne); hilde: 3, 25. 31, 23. — Ane dat wort houden: 98, 16; trouwe h.: 8, 2. 13, 25; vrede met trowen h.: 107, 19; gebode h.: 113, 32; ſtrijt h.: 61, 18; ſpel h.: 75, 1; leen h.. 79, 23; plait h.: 71, 13; wel gemoet h.: 53, 25.

geHouden: 33, 3. 66, 27.

beHouden, behüten, beim Leben erhalten, zurückbehalten: 3, 17. 41, 19. 75, 20. 96, 1 (dlijf); hi behout: 97, 12; behilt: 85, 6 (leven); behouden, *ptcp.*: 96, 3.

ontHouden, vorenthalten, bei ſich behalten, im Gedächtniß halten, ſich behalten, *houden, vaſt houden*: onthilt: 63, 30; onthouden, *ptcp.*: 75, 11.

opHouden: opgehouden, *ptcp.*: 62, 13.

jeghen houden: 36, 2. 110, 21.

daer vore houden: 63, 10.

beHout, Behalt, Behütung, *cuſtodia*: 84, 22; ſ. Hoot.

Hout, hold, *carus*: 8, 20. 9, 7. 33, 15.

Houde, *f.* Huld, Wohlwollen, *genegenheid (favor, gratia)*: 13, 1; in houde: 110, 25. Sich Houde, ſchnell.

Hout, *n.* Holz, Wald, *lignum, ſilva*: 5, 25. 91, 35. 92, 24.

Hout: ſ. Houden.

Houwen, hauen, *caedere*: dore Houwen, *ptcp.*: 55, 7.

Hovefch: ſ. Hof.

Hovede, *f.* Hüfte: 108, 10 (*pl.*)?

Hovet, *n.* Haupt, *hoofd (caput)*: 2, 7. 31, 6. 115, 17. 116, 23.

Hu, Schrei: hu no cri maken: 59, 24 (gheHu u. gheHuue, *clamor*).

Hulpe: ſ. Helpen.

Huut, *f.* Haut, *cutis*: 18, 6. 31, 8. 34, 10. 40, 16.

I.

Ic, ich, *ego*: 2, 17. 22. 4, 11. u. ſ. w. u. ſ. w. — Sal ic: 3, 10. 5, 10. 54, 18. 58, 21. 65, 13. 66, 15. 77, 14; was ic: 43, 5; wasic: 68, 17; benic: 41, 21. u. ſ. w.; canic: 73, 11; verlosic: 67, 25. 27; moetic: 36, 17; namic: 65, 21; genasic: 76, 13; wetic: 55, 6. 76, 2. 80, 13. 97, 17; als ic: 22, 12; alse ic: 78, 28. 79, 27; foe ic: 117, 10; doe ic: 7, 26; die ic: 117, 2; ende ic: 97, 1. 117, 15; beclage ic: 67, 29; konſte ict: 56, 24; lefe ic, late ic: 58, 15; gelovede ic: 76, 28; hadde ic: 73, 7. — Biddic: 9, 10. 17. 41, 16. 68, 6; biedic: 78, 5. 17; dadic: 80, 22. 93, 33; dedic: 22, 3. 7. 14. 18. 22; gavic: 77, 2; geric: 42, 6; gevic: 85, 15. 21; hebbic: 37, 8. 66, 10. 67, 14. 80, 12. 104, 21; heetic: 43, 6; houdic: 113, 32; canic: 73, 11; kinnic: 92, 31; leerdic: 21, 5. 9; verliefic: 117, 11; lovic: 87, 11; manic: 42, 11; mochtic: 96, 10; nemic: 97, 2; radic: 80, 32; verriedic: 3, 1; prific: 23, 1. 75, 22; feggic: 12, 3. 42, 16. 56, 28. 71, 17. 73, 19. 74, 13. 80, 29. 89, 18; feidic: 77, 14; feidic ende feggic: 72, 26; foudic: 36, 13; verſtondic: 21, 1; varic: 56, 26; ontſlugic: 89, 16; vruchtic: 15, 21; wanic: 98, 31. 111, 3; waric: 117, 17; werdic: 104, 27; willic: 36, 19. 65, 11. 70, 14. 75, 4. 94, 26. 96, 31. 103, 15. 104, 32; wilic: 76, 5; woudic: 20, 19. 105, 20.

Ict d. i. ic dat, het: 7, 1. 22, 12. 56, 24; moetict: 36, 17.

Icſe d. i. ic ſi: ixe: 16, 4; hebbixe: 36, 22.

Ics d. i. ic es, des: 36, 18.

Ickene d. i. ic hem: 66, 17. 76, 31. 89, 12; dedickene: 76, 26; ontſekerickene: 85, 19.

Digitized by Google

Icker b. i. ic daer: 33, 2; icker... bi: 104, 12; haddicker,..toe: 21, 11.

Ine b. i. ic ne: ine fie: 73, 17; ine weet: 116, 23 (ic en weet: 116, 28; ic en houde: 119, 9; ic en gehinges: 73, 5); inne: 58, 7. 84, 24. 117, 31. 118, 6.

-ic in felic (doch falechlike).

-ich: ſ. -ech.

Ickene b. i. Ic hem.

Icker b. i. Ic daer.

Icfe b. i. Ic fi.

-ide: in roffide (62, 10), balgide (101, 14), maiſenide (86, 7).

Ie, je, immer, *semper*: 43, 6; ie lang foe bat, bet: 88, 26. 96, 28 (darnach beßer im Reinaert 1222: *ni* lange ſo bet).

Ie-man, -men, jemand, *iemand (ullus)*: 23, 13. 115, 18; iemanne, *dat.*: 104, 18. 71, 10 (imanne).

nIeman, niemand, *nemo*: 21, 12. u. ſ. w. (ſ. Man); niemenne, *dat.*: 103, 18; niemans, *gen.* 79, 12.

Iemeer, iemer, immer, *semper*: immer: 105, 19 (i. toe); imber: 61, 18. 81, 17. 85, 32. 97, 13; emmer: 9, 28. 13, 2. 24; ember: 57, 9. 102, 33. 110, 28. 111, 7; ommer: 36, 19. Ember meer: 70, 28. 95, 15.

nImmer, nimmer, nicht mehr. *nemmeer*: 54, 20. 31. 55, 16. 105, 21; nemmer: 2, 16. 21. 9, 11; nember: 61, 23; nember mere: 68, 25; nember meer: 71, 18. 102, 21; nemmermeer: 4, 17; nimmeer: 117, 31; nimmere: 119, 9; nember mee: 95, 26.

-ie in mufaerdie: 17, 8. 42, 25; reinaerdie: 67, 23. 104, 7; nigromantie: 21, 9; fmekerie: 104, 8; jofterie: 96, 13.

-ien in caſtien: 15, 7. 55, 17. 56, 5. 94, 16; vermale(n)dien: 36, 28. 91, 16. 30.

Ierſt, irſt: ſ. Eerſt.

Iet, ſtwas (mhd. ętewaz), *aliquid*: 69, 5. 72, 1. 76, 6. 102, 17. 109, 26.

nIet, nichts, *nihil*: ſ. in Niet und te Niewete.

-igge, *f.* in verraderigge, Verrätherin: 43, 5 (tritt zu den Reinaert 272 aufgeführten: makigghe, Macherinn (*maekerſe, maekſter*), ſcepherigge, troſterigge, wonſternerighe.

-iis, -ijs ſt. gi es (des): z. B. woudijs, gijs, hijs: ſ. in Hi und Des.

Imber } ſ. Ie und Meer.
Immer }

In, in, *in*, mit *dat.* und *acc.*: unendlich oft. — In dietſke: 2, 8; in walſche: 119, 29; in engere wijs, in alre w., in derre w., in welker w. (ſ. Wijs); in ommacht liggen, vallen; in gepens liggen; in ſcijn liggen, werden; in hopen werden, in ſlape w., in wake w. — In een verſamenen (74, 32), al in een (92, 23). — In die vingerkine gulline vingerline ſteken. — Int: ſ. Het u. Die. — In dien dat: ſ. Dien u. Dat.

En-binnen: 61, 3; onTwee: 114, 9 (breken). In-wake werden (11, 12); ontwake w. (11, 7); vgl. in ſlape w. 4, 13.

daer In: 32, 24. 37, 6. 12. 57, 28. 78, 31. 90, 13.

hier In: 73, 12.

Inne, innen: was inne (*barin*): 11, 3; inne werden, gewahr werden: 43, 14 (ſonſt auch in inne w.);

daer Inne: 11, 3. 89, 26 (doen). 95, 21 (vallen).

Innen in b'Innen (ſ. in B), b'In.

In, hinein, *in*: in riden: 111, 14; in gevaren komen: 63, 14. 64, 21; daer in: 64, 21.

In b. i. Ic en.

-inc in arminc, conino. Sieh *-inge*.

Inde } ſ. Ende.
Inden }

Indien b. i. in Dien.

Ine b. i. Ic ne.

-inge, *f.* in dolinge, dachcor-

Digitized by Google

tinge, maninge, merginge, helfcouwinge, fekeringe, fuimelinge flatteringe, wandelinge, worftelinge.

-inge, *adv.*: ftolinge (ſ. ftelen).

Inge?: 57, 2; von Inge, enge, *angustus*?: 118, 19.

Ingel, *m.* Engel, *angelus*: ingele, *pl.* 118, 19.

Inne d. i. Ic ne.

Inne / Innen } ſ. In.

Int d. i. in dat.

-ire d. i. gi dare, daer: z. B. vardire: 55, 7.

Irft / t'Irft / t'Irften } ſt. Eerſt.

Is ſt, es, iſt: 55, 5.

Ixe d. i. Ic ſe, ſi.

(Ixe, *f.* ſ. die Eigennamen hinten.)

Yvori-been, Elfenbein: 110, 19.

J.

Ja, ja, *imo*: 112, 6; ja es dit ſcone parthonopeus!? 43, 16 (afrz. Ch'ies-tu, li beaus P.?).

Jacht / Jaecht } ſ. Jagen.

Jaer, *n.* Jahr, *annus*: 7, 4. 31, 11; vier jaer out: 5, 15; jare, *dat. f.* 7, 19; bi enen jare: 31, 18; in enen langen jare: 40, 11; tenden jare: 31, 11; ten ende van den jare: 7, 19; te ſinen jaren komen: 21, 4.

geJage: ſ. d. flgde

Jagen, jagen, *venari*, verjagen; 60, 20 (henen): hi jaget, *venatur*: 86, 11. 99, 1; hi jagede, *pepulit*: 75, 9; gejaget, *ptcp.*: 65, 7 (?). — Onrecht jagen: 86, 11; valfheit j.: 99, 1.

Henen jagen, von hinnen jagen, vertreiben: 60, 20; jagen: 75, 9.

beJagen, erjagen, erlangen, verfolgen, erſtreben, *queſtum facere, lucrari*: 1, 14. 55, 10.

geJage, *n.*, Gejage, Ziel: 35, 4.

Jaget, *f.* Jagd, *venatio*: 3, 8. 23; jaecht: 7, 8; jacht: 5, 22; jachte, *acc.*: 4, 1.

Jam(m)er, *m.* Jammer, *planctus*: van jammere: 14, 26.

Jammeren, jammern: doe jammerde hem: 11, 18.

Jeefte, *f.* das Geſchehene, Geſchichte, *geſchiedenis* (*geſta*): jeeften, *dat. f.*: 56, 23.

Jegen, gegen, *contra*: 2, 23. 10, 7 (j. avont). 9, 3. 14, 17. 18, 17 (j. die muur werpen). 32, 16. 33, 9. 36, 1. 44, 8. 66, 12. 68, 4. 70, 13 (j. rede ende j. recht). 75, 10. 78, 14. 81, 6. 87, 22. 89, 28 (j. recht). 96, 21 (j. hare op ſtaen). 93, 15. 98, 29. 99, 5. 105, 10. 111, 17. 113, 22. 25. 28. 30. 115, 20. 21 (j. een ander ſpreken). 118, 17.

Jegen ſijn: 36, 5; j. houden: 36, 2. 110, 21; hem j. lopen (entgegen): 100, 11.

Joceren, *joyen* (*jocari*): ſi joceren: 76, 9 (jofteerden?)

Joget: ſ. Jonc.

Joie, *f.* Freude, *joye, vreuyde* (*gaudium*): 104, 11; joien, *dat.* 114, 18.

Jolijs, zierlich, gewandt, *jolijs, vermank* (frz. *jolis*): 87, 19.

Jonc, jung, *juvenis*: cleine jonge kint: 61, 8; den jongen, *dat. pl.* 6, 14 (Jugend); no van jongen no van ouden: 40, 30.

Jonc-here, *m.* Junker: 7, 26. 12, 11. 29. 18, 14. 31, 9. 20. 64, 11.

Jonc-frouwe, *f.* Jungfrau, *virgo*: 6, 10. 10, 9. 12, 13. 16, 14. 18, 11. 38, 11. 39, 19. 24. 41, 2. 25. 42, 17. 43, 7. 9. 57, 4; jonc-frowen, *pl.*: 87, 22. 99, 14. 107, 26. 108, 14.

Jongelinc, *m.* Jüngling, *juvenis*: 6, 7. 10, 12. 11, 5; jongelinge, *pl.* 33, 28.

Joget, *f.* Jugend, *juventus*: 112, 6. 23.

Jonne von jonnen, gönnen, *favere*: ſ. Onnen.

Jofteren, mit der Lanze kämpfen, *juſteren* (*juxtare*): 76, 25; hi jofterde: 75, 10; vgl. 76, 9.

Jofterie, *f.* Lanzenkampf: 96, 13.

Digitized by Google

Jupe, *f.* Jope, Jacke: jupen, *pl.* 108, 6 (ute doen).

K.

Kaermen: ſ. Karmen.

Kaitijf: ſ. Keitijf.

Kamen? 38, 31. ſ. Ramen.

Kamere, *f.* Kammer, *camera*: 4, 3. 14, 28. 109, 25. 110, 5. 23; ter cameren: 108, 1. 109, 30.

Kamp, *m.* Kampf: 80, 28. 81, 9. 32. 82, 13. 88, 12. 13; van deſen campe: 77, 20; in gerechten campe: 77, 20. — Camp nemen: 81, 9. 32; camp begeren: 82, 13. 86, 21.

Kamp-vaſt, kampfentſchloßen, verfallen: 79, 2.

Kan: ſ. Konnen.

Kandelaren, *pl. candelabra*: 17, 14.

Karmen (Kaermen, Kermen) wehklagen, *lamentari*: 96, 15; wenen ende carmen: 90, 8.

Carfereren, einſtecken: 58, 11.

Caſteel, *m. caſtellum*: *nom.* 2, 6. 11; *dat.* u. *acc.* 1, 8. 17, 9. 56, 19. 83, 26. 101, 22. 105, 7. 108, 29; ten caſtele: 107, 27; *pl.* duſent caſtele: 2, 1.

Caſtien, zurechtweiſen, belehren, *caſtiden, ſtraffen* (*caſtigare*): 15, 7. 94, 16; hi caſtide: 55, 17. 56, 5.

Caſtiment, *n.* Keuſchheit: 94, 13.

Keer: ſ. Keren.

Keiſer, *m.* Kaiſer, *caeſar, imperator*: 19, 5; keijſer: 42, 28.

Keiſerinne, *f.* Kaiſerinn: 88, 18. 98, 12. 26.

Keiſer-rike, *n.* Kaiſerthum: 20, 1. 42, 39.

Keitijf, Kaitijf (afrz. *caitif, chaitif, chétif, chaitis*, ital. *cattivo*, aus *captivus*, elend, unglücklich, abhängig, Schelm, Taugenichts, *ellendig, arm, ongeluckig, rampzatig, flecht menſch* (*miſer*): 30, 13. 31, 25. 33, 12. 40, 29. 92, 23. 96, 2. 100, 19. 115, 28; kaitijf armine: 115, 24.

Kaitiwech-heit, *f.* 90, 30.

Keijtivelijc, *adj.* 31, 14 (lijf).

Kele, *f.* Kehle, *gula*: 91, 5; keſen, *pl.* 108, 10.

Kende, Kennen } ſ. Kinnen.

Kent, beKent } ſ. Kinnen.

Keren, kehren, *vertere, reverti*: 11, 14 (te lant). 16, 17 (te gode). 57, 31. 61, 13. 67, 12. 87, 7. 91, 27. 96, 31. 104, 27 (daer ute); kiren: 76, 26; Inne ker's: 58, 7; keric's: 32, 11; keert, *vertit*: 58, 13; hi kere, *vertat*: 98, 25; keerde, *vertebat*: 83, 7; keerdi: 6, 1; wi keerden: 76, 9; ſi keerden: 65, 4; gekeert, *ptcp.* 64, 24. 67, 16. 104, 27.

afKeren: 58, 7.

beKeren, wenden: bekeert, *ptcp.* 102, 30.

ontKeren, verkehren: ontkeert, *ptcp.* verkehrt, *perverſus*: 23, 6.

mesKeren: meskeert, *ptcp.* 57, 27.

wederKeren: 65, 4.

Keer, *m.* Kehr, Wendung, Mittel, Weg und Steg, Anſchlag, *iter, reditus*: hi ſinen kere: 67, 28; bi enen kere: 116, 15: bi enegen kere: 72, 30; uten kere ſijn: 97, 26; van dien kere: 64, 12; fonder keer: 57, 21; enen quaden valſchen keer: 87, 15.

wederKeer: 2, 2 (Wendung des Fluſſes); ten wederkere: 63, 1.

mesKeer: 57, 29.

Kerke, *f.* Kirche, *eccleſia*: 9, 5 (die heleghe).

Kerſtine, *m.* Chriſt, *chriſtianus*: 64, 28; kerſtinen, *dat. pl.* 63, 13.

Kiefe: ſ. d. flgde

Kiefen, beſehen, wählen, *eligere*: gi kieſet, *eligatis*: 3, 8; gekoren, *ptcp.* 104, 21.

verKiefen, erkieſen, wählen: 4, 1; verkoren, *ptcp.* erkoren, erwählt, *electus*: 12, 14. 63. 28; ute verkoren: 111, 4.

mesKiefe, *f.* 105, 27.

-Kijn, in: gordelkijn (108, 7), lan-

Digitized by Google

dekijn (114, 32), lammerkijn (38, 30), potkijn (37, 5), vingerkijn (108, 11. 113, 18), wardekijn: 114, 28. — Luttelkijn (116, 2), lettelkijn (40, 5); stillekine, *adv.* 110, 24. Vgl. -inge.

Kinde, s. Kint.

Kinde: s. b. sigbe

Kinnen, kennen, *bekennen, erkennen* (*noscere, cognoscere*): 104, 20. 106, 11; te kinne: 102, 1. Ic kinne, *nosco*: 97, 1. 119, 11; ic kinse: 93, 11; kinnic: 92, 31; kint, *noscit*: 80, 21. 89, 22. 90, 6. 112, 21; wi kinnen, *noscimus*: 118, 22; gi kint, *noscitis*: 66, 1; gi kent: 91, 12; si kinnen, *noscunt*: 55, 24. 113, 22. 118, 25.

beKinnen, erkennen, *cognoscere*: 31, 15. 40, 10. 72, 10. 105, 22. 112, 30; ic bekinne: 116, 27 (ane u); hi bekinde: 107, 22; bekint, *ptcp.* erkannt, bekannt, *bekant* (*notus*): 75, 24; bekent: 20, 4.

onderKinnen, erkennen: 20, 16 (weten ende o.): 57, 6.

verKinnen, erkennen: 90, 23; verkinde: 43, 9; verkende: 14, 12.

Kont, kund, *bekend*, (*notus*): 83, 18. 102, 7.

Konde, *f.* Kunde, *notitia*. Davon orKonde, *f.* Urkunde, Zeugniß: 114, 2.

Konden, künden, beurkunden: bekonden sik, sich anerkennen: 4, 11 (in der Gegend).

Kint, *n.* Kind, *infans*, Knabe, *joncherer*: 12, 10. 14, 12. 68, 16; kinde, *dat.* 5, 5. 6, 4. 25. 13, 22; kinder, *pl.* 55, 17; kinderen, *dat. pl.* 69, 1; kinden, *dat. pl.* 61, 8.

Kintsch, kindisch, jung: 20, 10 (k. ende lettel).

Kiren: s. Keren.

mesKise: s. Kiesen.

Klaer, klar, leuchtend, glänzend, *clarus*: 5, 9 (hals bant). 17, 12 (hallecht). 91, 4 (ogen).

Klaer, *adv.* 23, 7.

Klarleke, *adv.* 15, 16.

Klage: s. b. sigbe

Klagen, klagen, *queri*: 23, 14.

beKlagen, beklagen: beclage ic mi: 67, 29.

Klage, *f.* Klage, *querela*: 80, 15 (*nom.*). 57, 16 (*dat.*).

Klam: s. Klimmen.

Kleden } s. Kleet.
Kleder }

Kleerc, *m. clericus*: 54, 28. 118, 13; clerken, *pl.* 9, 8. 35, 18. 36, 7. 19. Sich Klericaftren.

Kleet, *n.* Kleid, *vestis*: cleder, *pl.* 4, 23. 31, 7. 43, 18. 83, 30.

dootKleet, Sterbkleid: 115, 27.

Kleden, kleiden: 108, 6 (cleiden); gheccleet, *ptcp.* gekleidet, *vestitus*: 12, 5.

Kleiden: s. Kleet.

Klene, klein, *parvus*: een kleine kint: 68, 16; cleine jonge kint: 61, 8; cleine kinder: 62, 24 (s. lettel, luttel); hals clene ende lanc: 40, 24; kleine macht hebben: 56, 32; wel cleine verdriet: 84, 23; groot no clene: 107, 16; no cleine no groot: 73, 12; kleine no groot weten: 70, 20; vele clene: 37, 6; uter maten clene, gering, unbedeutend: 98, 28; te clene sijn, zu gering: 117, 16.

Klericaftren, *pl.* falsche Priester (afrz. *clerg(e)aftre*): 36, 6.

Klerken: s. Kleerc.

Klimmen, klimmen, *ascendere*: ic clam boven hen allen: 21, 2. (über die Lehrer).

Knape, *m.* Knappe, *minister*: 37, 3; knapen, *pl.* 38, 1. 42, 10. 62, 6.

scilKnape: 10, 16 (auf dem Schiffe).

Knecht, *m* Knecht, *servus*: 117, 15. 18.

Knoke, *m.* Knochen, *os*: 40, 3.

halsKnoke, *f.* Halswirbel, *halswervel, halsbeen*: 40, 23.

Knoop, *m.* Knopf: 5, 10.

Koene, kühn, verwegen, *vermetel* (*audax*); klare ende coene: 23, 16.

Coevertor: s. Covertoer.

Koffer, *m.* Koffer: grote coffere, *pl.* 108, 3 (ontdoen, aufthun).

Digitized by Google

Komen, kommen, *venire*: 3, 20. 8, 22 u. f. w.; te comene: 109, 23: komet, *venit*: 44, 17; comt: 33, 7. 86, 24. 91, 32; compt: 58, 14. 61, 19. 28. 112, 13; gi comet, *venitis*: 103, 19; fi komen, *veniunt*: 1, 12; hi come, *veniat*: 55, 30; Quam, *venit*: 5, 7. 6, 10. 7, 19 u. f. w.; quamen, *venerunt*: 14, 8. 22, 3 u. f. w.; gi quaemt, *veniftis*: 32, 5; quame, *veniret*: 33, 1. 56, 10. 67, 5. 104, 6. — Komen, *ptcp.* 14, 3. 16 u. f. w.

Gevaren comen: 38, 11. 83, 23; wraken c. 73, 32; ant lant c. 17, 3; te hove c. 67, 3; te hulpen c. 61, 20; te jaren c. 21, 4; te worde c. 118, 6; te ponte c. 81, 10; ten ende c. 7, 19; uter noot c. 95, 12.

beKomen, kommen, bekommen: wel bec. 16, 3; bat bec. 41, 6; alft nu bequam: 22, 11; als hi bequam: 34, 16.

beQuame, bequem, angenehm: 58, 11. 92, 10; on-bequame: 67, 6; onbequamelijc: 32, 23.

bi Komen, herbeikommen: 59, 25.

wederKomen, wiederkommen: 55, 30. 84, 20. 105, 32; in heme felven: 13, 10.

vort Komen: 79, 10.

quaet Kemen: 55, 16.

mesKomen: 30, 7.

mesQuame, *f.* Misgeſchick: 42, 13.

wel Komen, willkommen: 99, 8.

willeKome ſijn, willkommen: 9, 22. 12, 23.

volKomen, vollenden, nachkommen: 78, 9. 81, 31. 106, 31; vol quam (dat wort), kam ganz heraus: 114, 10; volcomen, *ptcp.* 118, 5.

Kommer, *m.* Kummer, *kommer* (*damnum*): commere, *dat.* 73, 25.

Konde, orKonde, Konden } ſ. Konnen.

verKone d. i. vrou Kone (quene) oder Kon(iginn)e: 117, 1.

Confeffie, *f.* Beichte, Bekenntniß, *confeſſio*: 15, 6.

Koninc, *m.* König, *rex*: 5, 2. 80, 8. 59, 15. u. f. w.; conincs, *gen.* 72, 3. 27. 77, 27. 78, 7. 79, 15; coninge, *pl.* 13, 16. 67, 20, 24.

Koninginne, *f.* Königinn, *regina*: 93, 20.

Konnen, können, *poſſe*: ic can, *poſſum*: 40, 9. 58, 19. 76, 2. 79, 5 (mach ende can). 118, 6; canic: 73, 11; *poteſt*: 60, 3. 62, 16. 90, 29; hi conde, *potuit*: 21, 14; ſi conden, *potuerunt*: 62, 9; ic conſte, *potui*: 21, 12. 56, 24. 80, 8. 81, 13. 114, 27; gi conſt, *potuiſtis*: 97, 28; ſi conſten, *potuerunt*: 64, 30.

Conqueren, erobern: geconqueert, *ptcp.* 68, 23.

Conſt, -e, -en: ſ. Konnen.

Cont: ſ. Kinnen.

Convoiiren, geleiten: 82, 21.

Koppelen, koppeln (Hunde): gecoppelt, *ptcp.* 5, 3.

ontKoppeln, entkoppeln: ontcoppeldi: 5, 21.

Koren, *n.* Korn: rike van corne: 109, 1.

Koren: ſ. Kiefen.

Corie, *f. corium, veſtimentum e corio confectum* (*cuiraſſe*): 63, 30.

Kort, kurz, *brevis*: ene corte ſprake: 86, 18. 107, 15; in corter ſtont: 100, 12; met corten worden: 100, 21.

Korten, kürzen, *abbreviare*: 6, 16 (nacht). 31, 5 (nagele). 40, 12 (haer). 56, 25 (wort); corti, kürzte er: 31, 5.

dachKortinge, *f.* Tagkürzung, Zeitvertreib, *tijdverdrijf*: 3, 5. 5, 31. 99, 17. 110, 16 (doen).

Koſten, koſten: 5, 11.

Coſtumen ende ſeden: 112, 28.

Koude: ſ. d. folgde

Kout, kalt, *gelidus, frigidus*: 113, 7 (hant); donker ende kout: 87, 16.

Koude, *f.* Kälte, *frigus, gelu*: 20, 17.

verCoveren: 104, 13.

Digitized by Google

Covertoer, *f.* Decke (*couverture*): 18, 4. 115, 14.

Kracht, *f.* Kraft, *vis*: 72, 21; met crachte: 1, 15. 58, 3. 67, 18. 68, 5. 78, 25.

Kraken, krachen, *strepere*: crakede, krachte: 18, 17.
(Krac, *m.* Krach, *fragor.*)

Kranc, schwach, krank, *swake, klein, arm, siec, cranc, eenvoudig* (*aeger*): 31, 12. 20. 40, 25; kranker wint (*ventus*): 10, 21; krankester: 40, 17.
Krenken, kränken: mi crinct: 23, 15; gecrinct, *ptcp.* 54, 22.

Creature, *f.* 18, 9. 32, 17. 93, 29.

Krenken: s. Kranc.

Kri, *n.* Feldgeschrei: hu no cri maken: 59, 24 (afrz. criz).

verKrigen: 68, 10.

Kriit, *n.* (mhd. griez) Kampfplatz, *circus*: 78, 4. 81, 21.

Krinct, geKrinct: s. Krenken.

Kropen: s. d. flgde

Krupen, kriechen, *repere*: cropen, *repserunt*: 38, 18. 39, 2.

Kume, *adv.* kaum, *naauwelijks* (*vix*): 40, 26. 43, 8. 91, 13.

Kuffen, küßen, *osculari*: te cuffene: 100, 19; cuffet, *osculatur*: 14, 23; cuftene, *osculatus est eum*: 100, 12.

L.

Lach: s. Liggen.

Lachen, lachen, *ridere*: lachgende quam: 99, 30. Loech (jetzt lachte) *risit*: 55, 3. 74, 31. 81, 3. 86, 16; si loges: 112, 2; si lougen, *riserunt*: 6, 12.
beLachen, belachen: beloec, *derisit*: 37, 19. (hieher?)

Lachter, *n.* Schande, *vitium, probrum. depecus, ignominia*: 61, 14. 79, 29; lachtre, *dat.* 69, 14; L. hebben: 72, 8. 73, 6. 81, 18; l. tien: 36, 27 (Lachteren, *increpare.*).

Laden, (*praet.* loet), laden, beladen: 61, 5 (mule ende parde met goude met selvere); geladen (beladen) staen: 12, 30.
Last, *f.* Last, *onus*: met groten laste: 12, 1.

Laden, laden, aufgeben, *invitare*: bodescap laden: 101, 32.

Laeft
Laet
geLaet
toeverLaet
} s. Laten.

Lage, *f.* Hinterhalt, Hinterlist, *insidiae*: 2, 21.

uutLage, *m.* Seeräuber: 1, 13 (gallote ofte uutlagen). 55, 9 (*dat. pl.*).

Lam, lahm, *languidus, imbecillis*: 34, 17.

Lam, *n.* Lamm, *agnus*: lamme, *dat.* 73, 28.
Lammerkijne, *pl.* Lämmerchen: 38, 30.

Lanc, lang, *longus*: 5, 7. 91, 7. (arme lanc ende slecht). 31, 4 (haer lanc waffen laten). 40, 10 (haer). 24 (hals). 30, 22 (quale). 20 (torment). 105, 3 (langen vrede).

Lange, *adv.* lange, *longe*: 33, 21. 34, 23. 68, 18. 71, 29; niet lange merren: 9, 19; so lange: 14, 32. 15, 7. 33, 6; so lange dat: 5, 13, 18. 15, 9. 38, 18. 39, 3. 57, 10. 78, 32; alse lange als: 22, 11; eer iet lanc: 116, 17; een jaer lanc: 31, 11; ie lanc soe bat: 88, 26. 96, 28 (s. ie); over lanc: 16, 15. 67, 13. 106, 12; wel overlanc: 114, 10; onLange, unlange, kurze Zeit: 93, 25. — Langer niet: 64, 30; langer vele dan heme was lief: 66, 28.
verLingen, verlängen, langweilig werden (*elongare*): 56, 24. Sich verLangen.

Lande: s. Lant.

Lange: s. Lanc.

Langen, langen:
verLangen, verlangen, *desiderare* heme verlangede na den dach (in der Nacht): 60, 22.

Langer: s. Lanc.

Lant, *n.* Land, *terra*: 8, 11. 11, 13.

Digitized by Google

17, 3. 16. 68, 18. 24. 93, 21; lande, *dat.* 20, 4. 53, 22. 69, 4; te lande varn: 7, 25; te l. bringen: 96, 3; int lant br. 97, 16.
Lant-volc, *n.* 61, 20.

Lanterne, *f.* Laterne: 16, 20. 17, 6. 18, 16.

Lafe (afrz. *las*, *laſſe*, helas)! 116, 29; aij mi lafe! 117, 14.

Laft: ſ. Laden.

Laten, laßen, *finere*: ic late, *fino*: 89, 23. late ic: 58, 15. 65, 14; laet, *finit*: 58, 4; latet, *finitis*: 94, 16. gi laet: 106, 26; laet, *finite*: 107, 3 (laet ons riden); late, *finat*: 93, 23; letes, *dimittis*: 33, 19; Liet, ließ: 5, 20. 31, 6. 40, 12. 66, 14. 98, 14. 106, 6; lieſe: 31, 8; lieti (er): 31, 4; liete (*fineret*): 95, 31; ſi lieten, ließen: 30, 13; Leet (die nacht), ließ ab: 4, 21. Laten, *ptcp.* 84, 8 (hadde l. gaen). — Die werelt laten: 65, 14; ſprake l.: 98, 14; in paiſe l. 86, 6.

toe-verLaet, Zuverſicht, Verlaß, *fiducia*, *refugium*, *ſolatium*: 10, 5. 11, 20. 95, 6. 104, 10.

geLaet, Gebärde, Benehmen, Haltung, *facies*: 84, 11. 100, 2. 108, 28. 109, 16.

Latijn, Latein: dats latijn: 92, 17; latine wort: 92, 16; Sprache, *ſermo*: 53, 24 (faracenois). Vgl. Triſtan 17365, Elegaſt 770 u. ſ. w.

Lecht, *n.* Licht, *lux*, *candela*: 18, 5; tlicht: 18, 19.

ſtalLecht, *candela*: 17, 12.

Lede(n): ſ. Let; Glied.

Leden: ſ. Leet, leid.

Leden, leiten, führen, *ducere*: 30, 14 (leeden); hi leedet: 33, 13; hi leede: 30, 23; leeddi: 31, 11. 26; leidene, *duxit eum*: 107, 25; geleit, *ptcp.* geleitet: 39, 7; ſijn lijf leden: 30, 14. 23. 31, 11. 26. 33, 13. Oder von Leet, wie lijf pinen?
geLeit, *n.* Geleit, Gefolge: 77, 27.

geLeec: ſ. geLiken.

piLeec: 74, 3.

Leen, *n.* Lehen: 79, 23; te lene ontfaen: 1, 8.

Leerdic } ſ. Leren.
geLeert }

Leeften: ſ. Leften.

Leet: ſ. Laten.

Leet, leid, leidig, betrübend, unheilbringend, *inviſus*: 80, 27. 103, 30; leet weſen: 39, 21. 77, 30. 80, 27; ſijn: 33, 2. 117, 28.

Leet, *n.* Leid: 90, 12. 31. 117, 5. toren ende leet: 35, 16; leit dogen: 93, 12; van dien leide: 93, 1.
Leden, leiden, dulden: ſi leiden, dulden: 119, 7. Sich Leden, leiten.

Leggt } ſ. Liggen.
Leggen }

Leide: ſ. Leggen.

geLeide } ſ. Leden.
Leiden }

Leife, *f.* Leine: bi der leifen: 5, 19.

Leit: ſ. Liggen.

Leken, lecken: beloken, beleckt, berührt (vom Fluße): 1, 20.

Lene: ſ. Leen.

Leren, lernen, *diſcere*: leerdic, *didici*: 21, 5. 9; ic hadde geleert, *didiceram*: 23, 5.

Leren, lehren, *docere*: 16, 18; gi leret heme, *docetis*: 94, 14.

Lëſchen, erlöſchen, exstingui: b'Leſchet, erliſcht: 112, 16 (dat vier der joget). [b'Laſken, *exſtinguere*.]

Leſen, leſen, *legere*: leſe ic, late ic: 58, 15; geleſen, *lectus*: 61, 32.

Leſſe, *f. lectio*: 9, 24. 61, 33 (ſonſt: les Segensſpruch, gheles Meſſe).

Leſte, letzte, *ultimus*: in't leſte, zuletzt: 92, 21; int alre liſte: 110, 30.

Lët, *n.* Glied, *membrum*: in al ſijn lede lam: 34, 17; al ſine lede, *gen. pl.* 39, 23; leden, *dat. pl.* ſcone van allen leden: 12, 9; van al ſinen leden: 78, 11.

Let: ghi mesdoet dat gi mi let: 42, 3 (: wet).

Letes: ſ. Laeten.

Digitized by Google

Lettel: gering, *parvus*: 20, 10 (doe ic kintſch ende lettel was); *adv. parum, parve*: 17, 18. 23, 14. 31, 14.
een Lettelkijn, *parvulum*: 40, 5. 116, 2.
Luttel, *adv. id.* 72, 18. 29. 100, 31 (ſlapen). 103, 5 (achten). 79, 8 (l. goet). 90, 31 (l. goets). Vgl felc und fulc, felen und fulen.

Lettere, *f.* Buchſtaben, *littera*: letteren, *pl.* 92, 27.

Leven, leben, *vivere*: 31, 2. 33, 2. 14. 17. 57, 25. 95, 8. 117, 27; te levene: 41, 7; levende, *vivens*: 119, 18; een levende dinc: 40, 2; levet, *vivit*: 12, 14. 34, 5. 88, 21. 90, 4. 93, 3. 96, 6. 113, 29; ic levede, *vixi*: 66, 13.
Leven, *n.* Leben, *vita*: 13, 17. 56, 29. 79, 20. 85, 6. 106, 29. 108, 21 (mannes l.). 117, 11. 23. 120, 3; tleven behouden: 13, 17. 85, 6.

Leveren, liefern: daer leveren, preisgeben: 35, 8.

Libart: ſ. Liebart.

Lichgame, lichame, *m.* Leichnam, *cadaver*: 58, 20. von Lijc, *corpus.*

Licht: ſ. Lecht.

Lichte: ſ. Lijcht.

Liden, *ire*: gi lidet: 3, 17.

Liden? 54, 19 (binnen): ob liden?

Liebaert, *m. leopardus*: 39, 7 (*dat.*); lupaert, *acc.* 38, 24. 39, 5; lieparde, *acc. pl.* 38, 4. 39, 11.

Liede (ſonſt lude), Leute, *homines*: 8, 18. 68, 10 (gode). 71, 21. 86, 6. 105, 21; *gen.* 96, 17; lieden, *dat.* 62, 7. 69, 25. 105, 9; metten l.: 119, 7.

Lief, lieb, *lieve, aangenaam (carus, gratus)*: 65, 22. 66, 29; lieve here: 71, 7; l. vrient: 43, 17; lief hebben: 36, 22. 58, 2. 89, 7. 93, 16; lief ſijn; 89, 8.
Liever, *adv* lieber: 79, 30; alre liefſt: 93, 16 (ſtatt alte lief?)
Lief, *n.* das Lieb, Geliebte(r), *vriend*: 6, 29, 57, 5. 58, 3. 80, 21. 22; mijn foete l.: 3, 1; ſinen lieve, *dat.* 13, 25; van minen l.: 6, 21; mins lieves: 119, 30; hars l.: 58, 22; een lief hebben: 93, 15.
geLieven, belieben, *placere*: mi gelievet, *libet, placet*: 4, 8.

Liegen, lügen, *mentiri*: 35, 14; looch, log, *mentitus eſt*: 103, 22.
Loge, *f.* Lüge, *mendatium*: logen, *dat.* 43, 24.
Loghene, *f.* Lüge; davon
Logenaere, *m.* Lügner, *mendax*: 54, 31 (*acc. f.*). 36, 11 (logenaeren, *pl.*).

Lien (aus lihen, *concedere?*), ſagen, geſtehen, bekennen: *lijden, belijden, seggen, verklaren, vertrouwen (fateri)*: 67, 24; (: reinardien); in confeſſie l.; 15, 6 (: caſtien); geloevich lien: 86, 3 (: tien).

Liep: ſ. Lopen.

Liepart: ſ. Libaert.

Lies: ſ. d. ſigbe

Liefen in
verLiefen, verlieren, *perdere*: 89, 31 (ſin). 109, 16 (gelaet); verliefic, *perdo*: 117, 11 (leven); wi verliefen, *perdimus*: 68, 25 (ere); ſi verliefen, *perdunt*: 119, 12 (minne); verloos, *perdidi*: 6, 2 (honde); 100, 3 (ere ende gelaet); verlofic, *perdidi*: 67, 25. 27 (lijf ende ere); verloren, *ptcp. perditus*: 14, 20. 80, 15. 84, 15. 102, 16. 108, 27. — Sieh Loos, los, lofen.
verLies, Verborgenheit, *refugium*: 116, 21.

Liet: ſ. Laten.

Liet: ſ. Liede.

Lieve(r) / geLieven } ſ. Lief.

Lievereren: ſ. Livereren.

Liggen, liegen, *jacêre*: 10, 15. 106, 20. 116, 1; ic ligge, *jaceo*: 116, 5; wi liggen, *jacemus*: 106, 20; ſi liggen, *jacent*: 115, 32; du leges, *jaces*: 115, 31; hi leget, *jacet*: 40, 7. 58, 2. 65, 25. 89. 2. 96, 12. 114, 30. 31; legt: 90, 13;

Digitized by Google

lach, *jacui(t)*: 11, 19. 22, 2. 31, 16. 37, 12. 39, 20. 40, 16. 64, 5. 66, 21. 75, 12. 91, 29. 95, 23. 109, 19. 115, 10. 17. 116, 19; gelegen, *ptcp. pofitus*: 91, 26. — In feine liggen; 114, 29; in qualen l.: 37, 12.; in ommacht l.: 34, 15. 115, 10; onder (die) vote l.: 64, 5. 106, 20; int herte binnen l.: 31, 16; ftille l.: 40, 7.

geLiggen, legen: geleit, *jacet*: 70, 24. 118, 4.

beLiggen, belagern: belegen fijn, belagert fein, *obfeffum effe*: 59, 31.

verLiggen, liegen: ic verlage, läge ich: 116, 7.

Lage, *f.* Hinterhalt, Hinterliſt: 2, 21.

Leggen, legen, *leggen* (*ponere*): 36, 17 (in verfcen). 102, 24 (fprake); hi leide, *pofuit*: 32, 3. 114, 1. 115, 15; fi leiden, *pofuerunt*: 11, 5 (daer op); leget, *ponite*: 90, 26; geleget, *ptcp. pofitus*: 68, 12: gelfeit: 73, 21. — Gepens ane (hem) l. 68, 12; fin ende gedochte l.: 90, 26; pant l.: 73, 21.

Lijc: 1) in geLijc, gleich, *aequalis, fimilis, par*: 30, 17, 54, 30. 57, 22. 73, 28; geLike, *m.* Genoße, feines Gleichen: 89, 23. 117, 17; fire gelike: 40, 29; die gelike, desgleichen; des gelijks (*etiam*): 94, 29; al die gelike: 120, 4; geliker wijs, gleicher Weiſe: 100, 17. Gelike, *adv.* fimiliter: 116, 12.

geLiken, gleichen, *fimilem effe*: geleec, glich: 31, 14. 60, 24.

geLikeneffe, *f.* Gleichniß, Vergleichung: 71, 25 (togen).

2) in den Eigenſchaftswörtern: edelijc, heime-, keitive-, milde-, nutte-, onbequame-, onrede-, rike-, fmeke-, vrefe-, vrinde-, wonderLijc und rikelec (11, 3), blijdeleec (33, 1), pileec (74, 3) und die Adverbia: blide-, clar-, degen-, dorper-, edel-, ontfarme-, haefte-, geheel-, heime-, herte-, hoeffce-, milde-, min-, moeder-, na-, bequame-, roekelofe-, falech-, feker-, fote-, fotte-, geſtade-, getrowe-, valfch-, vrinde-, vrode-, gewar-, wonderLike, verholenLicſt (17,). — d'Eenlike, *f.* Heimlichkeit, Einſamkeit: 90, 28.

Verdeckt in felke (fulke), welke.

Lijf, *n.* Leib, Leben, *corpus, vita*: 18, 8. 30, 14. 32, 14. 65, 11. 67, 27. 74, 19. 75, 20. 77, 16. 91, 8. 93, 17. 96, 1. 101, 16. 117, 26; lives, *gen.* 33, 5. 69, 30. 71, 15; live, *dat.* 30, 23. 65, 23. 24. 74, 22. 84, 26. 85, 1. 113, 24; fijn lijf leden: 30, 14. 23. 31, 11. 26. 33, 13; f. l. pijnen: 30, 18; f. l. generen: 51, 11; behouden: 75, 20.

-lijn in vingerlijn: 108, 12.

-like, geLike(n) } ſ. Lijc.

Lilie, *f.* Lilie, *lilium*: blaet van ere lilien: 108, 19.

-line in jongelinc und *(?) fonderling (98, 2).

-linge, *adv.* in haeftelinge, onderlinge, fonderlinge, ſtolinge.

Lingen: ſ. Lanc.

Lioen, *m.* Löwe, *leu, leeuw (leo)*: 38, 20; lione, *pl.* 22, 18.

Lippe, *f.* Lippe: 114, 26 (roren); lippen, *pl.* 40, 19.

Liſt, *f.* Klugheit, Kunſt, Anſchlag, Liſt, *ars*: met groter liſte: 115, 13; luſt: 16, 18 (aftz. *l'art*), wie in Flos und Blankeflos 950.

Lifte: ſ. Leſte.

Livereren, befreien, *liberare, avertere*: teLivereren: 78, 29. 83, 10.

orLoch, Krieg, Kampf, *bellum*: fonder orloge ende ſtrijc: 53, 21; t'orloge goot: 54, 31.

beLoec(ſi): 57, 29.

Loec(h): ſ. Lachen.

Loech: ſ. Liegen.

Loenen: ſ. Lonen.

geLoevich: ſ. Loven.

Lof, orLof } ſ. Loven.

Loge: ſ. Liegen.

orLoge: ſ. orLoch.

Logenaere: ſ. Liegen.

Digitized by Google

Lok, *m.* Locke: loken, *pl.* 40, 22.

beLoken: ſ. Leken.

Lonen, lohnen, *remunerare*: 41, 13.
Loon, *m.* Lohn, *merces, praemium*: te meerren loon: 89, 29.

Looch: ſ. Liegen.

Loon: ſ. Lonen.

Loop } ſ. d. folgde
Loopt }

Lopen, laufen, *currere*: 100, 8 (lopen ende ſpringen); lopet, *currit*: 1, 17; loopt: 1, 5; liep, *cucurrit*: 14, 15 100, 11. 104, 3; liepen, *cucurrerunt*: 38, 28. 111, 19; gelopen, *ptcp.* 2, 3.
verLopen, den Weg verlaufen: verliepene: 5, 27.
Loop, *m.* Lauf, *curſus*: binnen haren lope: 1, 20 (vom Fluße).

Loos, los, loſe, frei, *liber, ſolutus*: in roekeLoſe-leke, *adv.* 15, 5.
Loſen, löſen, *loſſen, los maken, (ſolvere)*: 32, 9 (loſſen uter noot).

Lore d. i. Ore, Oire, Fluß: 63, 9. 60, 29 (ſtand rore), wie 10, 23. 11, 17. Lore, nach dem franzöſiſchen Loire.

verLoren: ſ. Lieſen.

Los(en): ſ. Loos.

Loſen, lauſchen, ſuchen: geloſte: 14, 5.

Lofengier (afrz. *loſanger, loſengier* u. ſ. w.), Betrüger, Schmeichler: 75, 3.

Loſſen: ſ. Loos.

Lougen: ſ. Lachen.

geLove: ſ. geLoven.

Loven, loben, geloben, *laudare*: ic love: 7, 27; lovic, *laudo, ſ. permitto*: 87, 11. 107, 1; ſi loveden, *laudaverunt*: 73, 16. 80, 3; love, *laudet*: 81, 11; geloben, lovede: 106, 26; gelovede ic: 76, 28.

Loven, erlauben, *permittere*: ic love wel: 7, 27.
orLof, Urlaub, Erlaub, *venia*: 7, 25. 13, 23. 14, 2. 16, 5. 14. 84, 32. 99, 13. 109, 24 (ſonder orlof: hof); o. geben: 16, 5. 14, 84, 32; o. bidden: 7, 25; o. nemen: 13, 2. 8, 23. 14, 2. 16, 5.

Loven, glauben, *geloven, toevertrouwen (credere)*: ic love: 55, 2. 107. 1.
geLoven, glauben, *credere*: ic gelove: 32, 20. 96, 26 (ane onſen here); ic geloves u.: 116, 23; du geloves: 115, 25; ſi geloven: 119, 4.
geLove, Glaube od. gläubig: 76, 7 (ic ſalesu gelove maken).
geloevich, gläubig: 36, 3.

Lucht, Luft, *aer, odor*: 101, 9.

Lude(r): ſ. Luut.

Lupaert: ſ. Liebaert.

Luſt, Luſt, *cupiditas*: 9, 13 (ſoe ken). 12, 17 (veinſen).
Luſtich, luſtig, fröhlich: 8, 12.
Luſten, gelüſten, *cupere*: wat u luſt: 42, 21 (:quiſt).

Luſt: ſ. Liſt.

Luttel: ſ. Lettel.

Luut, laut, *ſonorus*:
Lude, *adv.* laut, *ſonore, aperte*: lude ende ſtille, *tam aperte quam clam, omnibus modis*: 54, 4. 65, 16. 67, 33. 68, 7. 87, 24. 90, 26: overLuut: 12, 11. — Luder, lauter: 41, 13 (ſpreken).

M.

geMac, Gemach: met gemake: 11, 8, 59, 21. 90, 19. 107, 14. 110, 29; wel te gemake ſijn: 99, 19. 114, 15; on-gemac, Ungemach: 111, 2. 113, 1. 26.

Mach } ſ. Mogen.
Macht }

Maech, *m.* Verwandter, *conſanguineus, propinquus, pl.* mage: 35, 3; *gen.* 7, 12.

geMaect: ſ. Maken.

Mael, Mal: alteMale: 65, 20. 69, 16. 112, 12. 114, 24. 115, 29; van altemalen: 93, 10.

Maer, mar (aus ne-ware), aber, *ſed*: 6, 2. 30, 9. u. ſ. w. u. ſ. w.; ſondern: 9, 20. 42, 7. 55, 27, u. ſ. w.; doch: 6, 15. u. ſ. w.; maer neen: 119, 9; maer allene: 115, 11.

Digitized by Google

Mage: ſ. Maech.

Magede: ſ. Maget.

Mager, mager, *macer*: 31, 13. 40, 25.

Maget d. i. Mach het: ſ. Mogen.

Maget, *f.* Jungfrau, *maugd* (*virgo*), 32, 6 (*dat. f.*); mageden, *dat. pl.* 33, 27.

Maifenide, *f.* (afrz. *maisnie* u. ſ. w.): 86, 7 (: liede).

geMake: ſ. geMaec.

Maken, machen, *facere*, *creare*: 73, 22. 76, 7. 81, 28. 85, 31; maket, *facit*: 76, 15; gi maket, *facitis*: 97, 20; dat wi maken: *faciamus*: 103, 16; makede, *fecit*: 18, 18. 30, 25. 64, 18; maecte: 36, 26; gemaket: *factus*: 83, 31. 108, 8 (wel gemakede ſiden, Hüften); gemaect: 5, 14. 9, 18. 11, 14. 16, 20. 36, 24. 38, 7. 84, 13. 119, 13. 20. — Vrede maken: 81, 28; pais m.: 103, 16. 106, 1; ridder m.: 13, 14; enen logenare m.: 78, 15; valſch m.: 73, 22; gelove m.: 76, 7; vongereke m.: 30, 25; hu no cri m.: 59, 24; dat bedde m.; 10, 13; wijn m. vanden watre: 64, 18; ſic gelijc m. 54, 30.

mesMaken, entſtellen, mishandeln: 65, 11.

Male: ſ. Mael.

Maledien, *maledicere*:

verMaledien, vermaledeien: vermaledijt, *maledixit ei*: 91, 16; vermaledife, *id.* 91, 30; vermalendijt, *ptcp.* 36, 28.

geMalſch, leder. übermüthig, geil, *mollis*, *lenis*, *cupidus*, *petulus*: 73, 23. [goth. ſchon untilaMalſk's, *προπετης*, *temerarius*, *protervus*, thöricht, unbeſonnen; altſ. agſ. malſc, *petulus*; ahd. malz, *mitis*, *lenis*].

Man, *m.* Mann, *vir*, *homo*: 40, 8. 60, 26. 62, 15. 68, 8. 70, 3. 76, 26. 80, 20; een rike m. 71, 6; gode m. 33, 21; hoge m. 67, 3. 75, 32; vroder m. 81, 9; man ende wijf: 101, 15; niene wart man no wijf geboren: 30, 16; noit en wart man geboren: 68, 8.; Mannes, *gen.* 108, 20 (diet), 21 (leven); negenes mans: 96, 14; Manne, *dat.* 71, 10. 79, 18. 104, 18; man van manne: 79, 18; Mannen, *dat. pl.* 103, 30. 108, 22; *pl.* manne: 77, 13; man, *nom.* 78, 18. 89, 1; *acc.* 2, 22. 104, 5; *gen.* 67, 1. — Elc man, jedermann: 43, 19.

Ie-man, jemand: 115, 18; iemen: 21, 13; iemanne, *dat.* 101, 18; imanne: 71, 10.

n'Ieman, niemen, niemand: 21, 12. 37, 8. 42, 4. 43, 23. 44, 19. 70, 18. 28. 29. 72, 2. 12. 79, 2. 11. 90, 4. 110, 22. 115, 12. 117, 3. 128, 26; niemans, *gen.* 79, 12; niemenne: *dat.* 103, 18.

dienſtMan, *m.* Dienſtmann: 117, 19.

Man-ſnidere, *n. pr.* 81, 13.

Men, man: vor- und nachgeſetzt; in letztrem Falle meiſt getrennt geſchrieben; dat men, ſal men, mocht men, brocht men, ſeltener datmen (20, 9), ſalmen (71, 12. 74, 11), doetmen (10, 23), machmen (116, 1), mochtmen (33, 20. 72, 24). — Men't (d. i. men het): 2, 8. 55, 28. 69, 32. 81, 11. 112, 30. 116, 17; mens (d. i. mes des): 34, 21. 81, 30 (: gepens); menſe (d. i. men ſi): 94, 20. — Men': 31, 23 (20, 9). 93, 2 (menne?).

Menech, menich, manch, *multus*, *creber*: 22, 17 u. ſ. w.; meneger tiere: 62, 25. 108, 4; menech-werven: 113, 20; menech-ſins: 104, 3; menechfout, mannigfalt: 5, 24. 69, 28. 92, 12; menechs mans: 97, 29.

Menſce, menſche, Menſch, *homo*: tue menſchen: 95, 1. Vergl. enechs mens: 89, 16 (menechs mans: 97, 29).

Mane, *f.* Mähne, *juba*: 75, 14 (metten gelen manen).

Mane, *m.* Mond, *luna*: 118, 18.

Manen, mahnen, *hortari*: manic, *hortor*: 42, 11.

Maninge, *f.* Mahnung, *hortatio*: 41, 19 (ontfangen, annehmen).

Manic: ſ. Manen.

Mani(e)re, *f.* 84, 11. 90, 23; na die manire; 83, 31; in dire ma-

Digitized by Google

niren: 58, 24. 69, 31; in ghere nieren: 13, 5; bi wat maniren: 84, 7; al die maniren: 108, 24.

Maninge: ſ. Manen.

Manſnidere: ſ. Man u. Sniden.

Mantel, *m.* Mantel: 115, 14; mantele, *pl.* 108, 15.

Mar: ſ. Maer.

Mar (?), Pferd: 37, 21.

nieMare: ſ. Mere.

Margen: ſ. Morgen.

Martilie, *f. martyrium*: 92, 29 (martilien, *gen.*).

Mate, *f.* Maß, *modus*: 4, 20. 55, 31. 97, 6; uter maten, aus der Maßen: 71, 8. 98, 28. 111, 9; te maten, nach rechtem Maße, gehörig. eben recht: 60, 11. — Een wel mate lachter: 61, 14 (*gering*).

geMate, *adj.* 56, 12 (ſein).

geMaten ſik, mäßigen, *moderare*: 65, 15.

Me: ſ. Mee(r).

Mede, met, *adv.* mit: mede volgen: 97, 30. 103, 15; met varen: 55, 11. 82, 20; met ane gaen: 114, 3.

daer Mede: 7, 17. 96, 10; daer ... mede: 3, 19. 6, 16. 17, 8. 30, 18. 37, 11. 77, 16; hadd'er ... mede: 6, 30; blaeſt'er mede: 3, 19; daer met: 74, 19; hier met: 37, 16.

Met, *praep.* mit, mittelſt, *cum, per*: 3, 16. 6, 11. u. ſ. w. u. ſ. w. — Met dien (ſ. Dien); mettien: 59, 28; metten, *dat. f. m.* 108, 23. 109, 5; *n.* 6, 4. 74, 22. 85, 1; *dat. pl.* 4, 10. 5, 16. 75, 14. 110, 10. 119, 7; metter, *dat. f. f.* 23, 18. 36, 5. 112, 25. 113, 6. Sich Bedalle.

Mee: ſ. d. folgde

Meer(e), mehr, *magis*: 42, 4. 67, 26. 75, 7. 76, 6. 77, 6. 14. 87, 5. 89, 27. 30. 106, 19; meere: 87, 13; duſent ende meer: 2, 1; duſent ofte mere: 79, 22; meer eren: 116, 18 (doen); vele meer: 57, 22; te Mer, beſto mehr: 30, 19. 84, 15; vele te meer: 5, 6; te meere: 9, 9. 97, 33; meer dan: 80, 24; no min no mere: 73, 11; no meer no min: 80, 12; meer no min: 93, 31; merre ende minder: 55, 18.

dieMeer: 10, 18. 12, 8; teMeer: 30, 19.

ieMeer, imer, immer, imber, ommer, immer *semper* (ſ. Ie); ember meer: 70, 28. 95, 15.

n'ieMeer, nimmer, nimmeer, nemmeer, nember (ſ. Ie), nembermere (68, 25), nember meer (71, 18. 102, 21), nemmer meer (4, 17), nimmere (119, 9).

Mee (im Reime): 114, 8; twee ofte mee: 1, 4; nieman mee: 79, 2; nember mee: 95, 26.

Meerre, *major*: te meeren loon: 89, 29.

Meren, mehren, *augere*: 36, 20 (prijs).

Meeſt, meiſt, *maxime*: 4, 8. 16, 7. 68, 28. 70, 5. 109, 20; alre meeſt: 62, 27.

Meeſte, meiſte, *maximus*: dalre meſte wijsheit: 21, 6; ſijn meeſte wee: 95, 33.

Meere, Meerre, Meeſt(e) } ſ. Meer.

Meeſter: ſ. Meſter.

geMeine: ſ. geMene.

Men: ſ. Man

Menech: ſ. Man.

geMene, gemein, *communis*: bi gemeinen rade: 77, 24.

geMene, *adv.* insgemein, *omnino*: 78, 4. 86, 1. 95, 29; algemene, *adv.* od. *adj.* 117, 8.

Mens: d. i. men des: ſ. Man.

Mens d. i. mans: ſ. Man.

Menſc(h)e: ſ. Man.

Mer: ſ. Meer.

Merci (frz. *merci*): 92, 13.

reMerci: 92, 14.

geMerct: ſ. Merken.

Mere, *n.* Mähre, Geſchichte, Erzählung: 119, 29.

nieMare, *f.* neue Mähre, Neuigkeit: 95, 18. 102, 13. 103, 8.

Meren: ſ. Meer.

Digitized by Google

Morgen: ſ. Morgen.

Mergen, ergetzen, *delectare*: te mergene: 4, 10.

Merginge, *f.* Ergetzung, *delectatio*: 5, 30 (Floš u. Blanſſl. 22, 12); engl. merri, *hilaris*; mirth, *gaudium*, agſ. myrig, mirdh, myrndh: J. Grimm in H. Hoffmann's Hor. belg. 3, 145.

Merken, merken, verſtehen: hi merkede (in ſijn herte binnen): 34, 24. 109, 21; merkeſe, merkte ſie: 114, 25. merkef: 113, 33; dies hebbic gemerct ende merke: 36, 8.

Merre: ſ. Meer.

Merren, zögern, weilen, *doeven*, *talmen* (*morari*, *tardere*): ne merret niet lange, weilet nicht lange: 9, 19; ſoe merrede die dageraet: 66, 30; hadde gemerret, *ptcp.* 14, 32. (*moratus eſt*).

Merſch, *m.* 59, 10 (in enen merſch, in enen dal); die merſce liden: 3, 17 (bei der Jagd).

Mes-, miš-, dis-: in mes-boren (69, 30), mesdoen (42, 9. 93, 6; mesdaen, *ptcp.* 69, 5. 71, 10. 72, 1. 75, 6; mesdaet: 54, 12. 69, 28. 84, 32; mesdadich: 44, 8); -gaen (57, 27); -handelen (65, 2); -keren (57, 27; meskere: 57, 29); -kieſe (105, 27); -komen (30, 7, mesQuame: 42, 13); -maken (65, 11); -feggen (65, 24); -voeren (65, 2).

Meſſelgier (frz. *meſſager*, afrz. *meſſangier*), *m.* Botſchafter, *boodſchapper*: meſſelgiren, *dat. pl.* 58, 25; miſſelgire, *acc. pl.* 55, 20. 56, 2. 77, 22; *n. pl.* 77, 26.

Meſter, meeſter, *m.* Meiſter, *magiſter*: 21, 8. 96, 18; *pl.* 21, 3.

Met: ſ. Mede.

Metdien: ſ. Mede und Dien.

Metten, **Metter**: ſ. Mede, met.

Mi, mir und mich, *mihi* und *me*: 1, 8. 2, 15 u. ſ. w. u. ſ. w. u. ſ. w. Te mi-wert: 7, 8. 54, 21; et ant mi: 85, 27; dat dunket, dunct mi, mi dunct, dat dunke mi, d. donke mi, dunc mi, dinct mi (ſ. Dunken); mi heeft wonder: 42, 21. — Ay mi lafe! 117, 4.

Miden, meiden, *vitare*: verMiden, vermeiden, ſchonen (*c. gen.*): 79, 11.

Mjel, Honig, *mel*: 92, 5. 7 (honech).

Miere: ſ. d. flgde

Mijn, mein, *meus*, *mea*, *meum*: *m.* 2, 13. 19, 4. u. ſ. w.; *f.* 23, 16. 42, 29. u. ſ. w. (mijn vrouwe: 6, 3. 96, 4. 117, 15; mijn joncfrowe: 12, 13. 39, 19.); *n.* 1, 7. 3, 1. u. ſ. w.

Mine, *ſg. nom. acc. dat. voc. f.*, *pl. nom. acc. m.*

Minen, *ſg. acc. m. dat. m.* und *n.*; *pl dat. m. f.* u. *n.*

Miner, *ſg. dat. f.* 23, 12; Minre, *ſg. gen. f.* 58, 9. mire: 117, 30; *dat.* 23, 13. 86, 27. 87, 17. 21; miere, *dat.* 36, 14. 42, 23. Vgl. fire, fiere, ere, ghere.

Mins, meines, *mei*: *m.* 77, 32. 106, 5; *n.* 119, 30.

Mins, mijns, meiner, *mei*: 21, 8. 37, 17. 65, 23. 114, 6.

Milde, milde, freigebig, *mitis*, *largus*: 8, 15. 13, 26.

Mildelike, *adv.* freigebig, *largiter*: 9, 19.

Milt-heit, *f.* Milde: 97, 6.

Mile, *f.* Meile, *milliare*: milen, *pl.* 59, 2.

Min: ſ. Mijn.

Min, minder, *min* (*minus*): niet min: 90, 1; min dan niet: 117, 9; te min: 6, 5. 57, 12; no min no mere: 73, 11; no meer no min: 80, 12; meer no min: 95, 31.

Minder, minder, *minder*: merre ende minder: 55, 18.

Mindren, minbern, *minuere*: 96, 1.

Minde: ſ. Minnen.

Minder: ſ. Min, minder.

Mine, **Minen**, **Miner**: ſ. Mijn, mein.

Minne, *f.* Minne, Liebe, *amor*: 12, 15. 23, 11. 35, 13. u. ſ. w.; minnen, *gen.* 72, 28. u. ſ. w.; *dat.* 54, 18. u. ſ. w.; gerechte

Digitized by Google

minne: 7, 29. 44, 7. 80, 31. 88, 19. 116, 27.

Minlike, *adv.* minniglich, hold: 8, 18 (groeten).

Minnen, minnen, *diligere, amare*: 15, 18. 93, 16. 25. 94, 7. 117, 2; ic minne, *diligo*: 67, 32. 117, 21; hi minnet, *diligit*: 88, 1. 112, 10; mint: 54, 13. 58, 5. 65, 30. 72, 29. 80, 22. 24. 88, 30. 97, 17; wi minnen, *diligimus*: 106, 25; gi minnet, *diligitis*: 68, 12; mint: 75, 23. 26. 79, 8. 88, 33. 97, 19; fi minnen, *diligunt*: 35, 15. 118, 21. 29; hi minne, *diligat*: 89, 8. 93, 23. 94, 2; minde, *dilexi*: 117, 2; *dilexit*: 6, 26. 7, 15. 57, 20. 114, 13; gemint, *ptcp. amatus, dilectus*: 67, 33. 68, 17. 69, 11. 71, 19. 98, 1.

Minnen op hertebreken: 118, 29; m. met geſtader herten: 35, 15.

Minre: ſ. Mijn.

Mint, geMint } ſ. Minnen.

Mire: ſ. Mijn.

Miffelgire: ſ. Meſſelgire.

Mitten: ſ. met, Mede.

Mochte(n): ſ. Mogen.

Mode, overModech } ſ. Moet.

Moede, müde, *feſſus*: ſ. Moijen.

Moetheit, *f.* Müdigkeit: 112, 19. (oder von Moeten?)

Moeder, *f.* Mutter, *mater, nom.* 16, 15; *gen.* 7, 11.

Moeder-like, *adv.* mütterlich: 14, 23.

Moedich: ſ. Moet.

Moeft, Moefte(n) } ſ. Moeten, müßen.

Moet-heit: ſ. Moede u. Moeten

Moet: ſ. Moeten.

Moet, *m.* Muth, Wille, *gemoet, wil* (*animus, mens*): 11, 21. 34, 10. 62, 26. 74, 25; evelen moet: 44, 15. 56, 13; bliden moet: 88, 14 (togen); met erren moet: 65, 5; van hogen mode: 59, 21. 108, 31; in toren-mode: 80, 18. 91, 12; te mode ſijn: 115, 6.

torenMoet, *m.* Zornmuth: 80, 18. 91, 12.

oMoedich (ſt. otmoedich), demüthig, *humilis*: 9, 2. 90, 25.

oMoedecheit, *f.* Demuth: 97, 5.

overMoedech, übermüthig, *superbus*: 54, 2.

wel geMoet, wohlgemuth: 53, 25.

geMoet: ſ. d. folgde

Moeten, begegnen, *ontmoeten, aanvallen* (*offendere*): gemoet, *offendit*: 86, 11.

geMoet, *n.* Begegnung, Begegniß, *ſtrijd, aanval*: 116, 13.

Moet-heit, *f.* 112, 19: hieher?

Moeten, müßen, *debere*: ic moet: *debeo*: 117, 32; moetict: 36, 17. ic moeſt: 117, 28; hi (ſi, het) moet, *debet*: 15, 19. 40, 31. 41, 2. 54, 14. 19. 62, 21. 81, 23. 85, 32. 86, 12. 95, 12. 14. 96, 29. 100, 10. 102, 33. 104, 23; moeti: 35, 12; hi moets: 60, 16; wi moeten, *debemus*: 60, 7. 61, 13; wi moete: 61, 10; moete-wi: 61, 18; ghi moet, *debetis*: 13, 20; moeti: 2, 12. 32, 9. 20; ſi moeten, *debent*: 60, 31; ic moete, *debeam*: 32, 22; hi (ſoe, het) moete: 6, 23. 13, 17. 18. 20. 24. 22, 28. 54, 20. 81, 17. 86, 9. — Moeſte, *debuit*: 67, 9; ſi moeſten, *debuerunt*: 115, 23.

Moetheit: ſ. Moede oder Moeten, begegnen.

Mogedi: ſ. Moijen.

Mogedi: ſ. d. folgde

Mogen, mögen, wollen, verlangen, *cupere*; vermögen, *poſſe, valere*: 16, 19. 87, 6.

Ic mach, *poſſum*: 17, 26. 73, 32. 79, 5 (mach ende kan); hi (ſoe, het, men) mach, *poteſt*: 12, 20. 16, 12. u. ſ. w.; mach hi: 87, 22. 94, 23. u. ſ. w.; mach hijt: 72, 3; mag'et: 56, 22. 91, 2; wi mogen, *poſſumus*: 105, 21; gi moget, *poteſtis*: 8, 17. 9, 13. 13, 7. 74, 6. 7. 9. 82, 28. 102, 23. mogedi: 30, 23. 4, 7. 23, 17. 104, 22; gi moges: 81, 25. 109, 26. moge, *poſſit*: 23, 17. 56, 2. Mochtic, *potui*: 96, 10; hi mochte, *po-*

Digitized by Google

twit: 5, 15. 26. 10, 24. u. ſ. w. u. ſ. w.; mochte hi: 89, 30; mochti: 34, 13. 35, 5; mochte men: 63, 11. 106, 11. 108, 2. 5. 9. 13; mochtmen: 5, 22. mocht' (het): 90, 23, hi mochte's: 105, 14. Gemocht, *ptcp.* 73, 7.

geMogen, vermögen, bedürfen: ic gemac: 16, 4.

Macht, *f* Macht, *vis, potentia*: 68, 22. 87, 15. 90, 1. 97, 21. 100, 30. 101, 7. 119, 8. 21; al mine macht (nach ...): 85, 24; al hare m. 118, 31 (vgl. al bloet: 76, 28). — Macht hebben: 56, 32; m. geven: 100, 30.

omMacht, *f.* Ohnmacht: in o. liggen: 34, 15. 115, 10. 31; in o. vallen: 43, 11. 115, 8.

Moijen, moejen, mühen, *fatigare*: twi mogedi mi? 41, 18.

verMoijen: hi vermoijt den tijt: 4, 16.

Monc, *m.* Mönch, *monachus*: 54, 25.

Monde: ſ. d. ſgde

Mont, *m.* Mund, *os*: 91, 4. 100, 13; monde, *dat.* 79, 15. Ane den mont cuſſen: 100, 13; a. d. m. ſetten: 3, 18 (den horen).

Monteren (frz. *monter*), *aſcendere equum*: gemonteert, *ptcp.* 62, 2. 64, 26.

Moreghijn: ſ. d. ſgde

Morgijn, morgen, *morgen, ochtend* (*cras*): 3, 5. 11; moreghijn: 23, 18; morgen vroe: 4, 21; morgen: 87, 11; mergen: 4, 5. Margens vroe: 67, 2.

Margen-ſtonde, *accſ.* 100, 34 (riden).

Mote(n): ſ. Moeten, müßen.

Monde, *f.* Molde, Müll, *muel* (*pulvis, terra*): 75, 12.

Mule: ſ. Muul.

Mur: ſ. Muur.

Muſaert (afrz. *muſard, muſart, muſars, muſars*): 42, 23.

Muſa(e)rdie (afrz. *muſardie*), *f.* 17, 8. 42, 25.

Muul, Maulthier, *murus*: mul, *acc.* 37, 22; mule, *pl.* 37, 21. 61, 5.

Muur, *m.* Mauer, *murus*: gegen dien mur werpen: 18, 17.

N.

N: 'n b. i. hem (fi'n, doe'n); n' b. i. ne gleichſ. (hem, men': 31, 23. 93, 2; niemen': 31, 15; velden': 5, 28).

Doe-wi (21, 1), dade-wi (53, 26), dochte-wi (98, 28), moete-wi 61, 18 (wi moete: 61, 10). — Dicken: 23, 9. 14, 26 (dicken't). Doen ſt. doe (ſ. bieß). — Prüfe die *dat.* pinen, faken u. ſ. w.

N in n'Ie, n'leman, N'immer, N'oit: Sieh Ne.

Na: ſ. Nae.

Nacht, *f.* Nacht, *nox*: 4, 18. 21. 6, 16; nacht ende dach: 44. 18. 65, 17. 73, 32. 105, 16; dach ende nacht: 56, 31. 85, 25. 101, 7. 119, 32; no nacht no dach: 88, 24; in die nacht ſlapen: 100, 31; bi nachte: 7, 14. 17, 5; 'snachts: 7, 24.

geNade, *f.* Gnade, *gratia, clementia*: genade! 42, 2. 114, 6. 8; grote genade! 106, 14; genaden, *dat.* 32, 21. 33, 17. 90, 9. 97, 13; genade hebben: 65, 23.

Naderen, Nattern, *pl.* 39, 2.

Nae, na, nach, *poſt, ſecundum*: 3, 12. 4, 24. 5, 11. 18, 6. 32, 8. 54, 23. 61, 1. 65, 8. 70, 16. 73, 15 32. 88, 17. 93, 30. 97, 21. 103, 25. 109, 6. 113, 17. 120, 3; daer na: 12, 6. 21, 9; na dien dat: 71, 23. 94, 11. 100, 3. 103, 31. 104, 15. 110, 6. — Na geveren komen: 38, 11; volgen na uwen rade: 9, 29; hort na mi: 15, 20; verlangen na: 66, 22.

Nae, nah, *prope*: harde nae: 78, 22; no na no bi: 90, 2; na, faſt: 83, 17.

Naer (aus Nare, agſ. neare), näher, *prope*: 40, 5; naer volgen: 12, 4. 39, 18; naer ſenden: 62, 6; daer naer ſ 38, 1.

Naeſt, zunächſt, *dadelijk na, het eerſt na*: naeſt geſeten: 101, 26.

Nalike, *adv.* 75, 29.

Digitized by Google

Naken, naken, *appropinquare se*: 60, 1.

Naect, nackt, *nudus*: 16, 19. 18, 3.

Naer
Naeft } ſ. Nae, nah.

Nagel, *m.* Nagel, *unguis*: nagele, *pl.* 31, 5. 92, 34.

Naken: ſ. Nae, nah.

Nalike: ſ. Na.

Nam
Name } ſ. Nemen.

Name, *m.* (u *f.*), Name, *nomen*: 2, 12. 13. 42, 14. 43, 3. 6. 92, 9. 15. 18. 24. 93, 4 (ridders name hebben). Sieh Nomen.

Namen: ſ. Nemen.

Nat, naß, *madidus*: van tranen: 34, 19. 111, 20; noijt nates: 40, 18.

Nature, *f.* Natur, angeborne Kraft, *natura*: 32, 16; bi naturen: 95, 30.

Naturen, *naturam habere*: die minne natuert foe: 4, 19.

Nauw, genau, einig, wohl überlegt, (holl. nouwe; naeuwe, *angustus, tenax*): nauwe treken (van minnen ſpreken konnen): 80, 7.

-ne d. i. hem: ſ. in Hem.

Ne, *particul. negat.* (gleich en).

Ne allein: 9, 1. 42, 6; ne ware: 31, 23. 33, 23; ne waer: 30, 20 (vgl. en ware of: 116, 7); ne weeſt: 9, 1. 42, 6; ine weet: 116, 23; neet ſo niet: 34, 6 (altſ. nêt, agſ. ne vât, *neſcibam*, ahd. niweiz, mhd. neizwaz); el ne: 7, 13. 44, 19. Verbunden ne ... no: 17, 19; Niene: 30, 16; Niet ... ne: 11, 7. 12, 28. 20, 12; ne ... niet: 9, 1. 19. 14, 26. 23, 1. 30, 11. 31, 5. 33, 5. 34, 6. 56, 22. 57, 14. 58, 7. 13. 14. 76, 20. 81, 25. 84, 24. 91, 24. 92, 32. 97, 17. 102, 20. 105, 14. 111, 2. 24. 112, 10. 113, 3. 114, 27. 115, 22. 118, 6. 119, 7. 15 (ſ. En ... niet, niet ... en); ne Noit: 97, 27. 103, 7; ne ... Nieman: 21, 19. 34, 19. 43, 23. 72, 2. 103, 18; niemen ... ne: 8, 1. 21, 12. 103, 18; ne ... Nimmer: 105, 21. 117, 31; nemmer ... ne: 9, 11; ne ... engene: 115, 25 (ſ. En ...). Enklitiſch: darne: 56, 19; Ine (d. i. ic ne): 73, 17. 116, 23; inne: 58, 7. 84, 24. 117, 3. 118, 6; in': 42, 16; Dune (d. i. du ne): 115, 25; hine (d. i. hi ne): ſ. Hi; Sine (d. i. ſi ne): 53, 23. 57, 6. 12. 58, 12 14. 59, 24. 61, 24. 68, 27. 111, 2. 114, 27. 115, 22. 119, 7. 15; ſone (d. i. ſoe ne): 80, 22. 90, 19. 95, 26; ſone ſalne (ſie ſoll ihn nicht): 72, 2; wine (d. i. wi ne): 103, 7. 105, 21; gine (d. i. gi ne): 34, 3. 71, 11. 89, 27. 97, 27. Sone (d. i. ſoe, *ſic* ... ne): 54, 31. 55, 16. 56, 22. 93, 33; doene (d. i. doe ne): 10, 14. 24; None (d. i. noh ne): 12, 20. 17, 19.

N'es (d. i. ne es): 21, 8. 102, 5.
Neet (d. i. ne weet): 34, 6. ſ. oben.
N'ie
N'iet
N'oit
N'immer
N'ieman } ſ. N' u. ſ. w.

Necke, Nacken, *cervix*: 40, 23 (*dat.*).

Neder, nieder, *deorſum*: op ende neder ſoeken: 39, 17; daer neder: 55, 29. 63, 8 (ter neder werpen). 64, 10 (der neder ſteken); neder vellen: 33, 22; ter erden neder vallen: 43, 11; neder ſigen in een dael: 59, 22; neder gaen: 11, 17; neder ſitten: 91, 33.

Neech: ſ. Nigen.

Neen, nein: neen ghi: 19, 2; maer neen ſi niet: 119, 9; of ment mach doen ofte neen: 55, 29; dat ſi tgode ofte neen: 102, 28.

Neerde: ſ. Neren.

Neet ſo niet (34, 6) d. i. ne-weet: ſ. Ne und Weten.

Neg(h)-een, (urſpr. *ullus*, dann) *nullus*: 4, 16. 10, 18. 20, 9. 40, 29; negene: 96, 13. 107, 27; negenen: 6, 29. 73, 17. 18. 119, 10; negenes mans: 96, 14; negere wijs: 70, 10. 73, 5. Dafür engeen, *m.* 58, 7. 80, 18. 90, 11. 118, 13. 119, 2; engene, *f.* 56, 8. 9. 58,

Digitized by Google

20. 73, 32. 104, 17. 113, 2. 93, 19 (wijf); engere, *dat. f.*: in engere wijs: 63, 4. 118, 14; engere wijs: 73, 31; engenen, *dat. pl.* 61, 25; dazu dann die Negation en: en ... engeen: 84, 4. 90, 16. 91, 22. 95, 29. 99, 15. 100, 7. 113, 2. 117, 4. 118, 13. 119, 2; engene ... en: 73, 3, 104, 17; wie en ... negene: 107, 17; negeen ... en: 10, 18. Zuletzt geen allein: 4, 20. 7, 13. 18. 34, 23. 114, 1; in ghere maniren: 13, 5; oder en ... geen: 2, 21. 36, 7. 42, 1. 8; oder geen ... en: 12, 18. 36, 15; ne ... gene: 8, 1. 34, 3. 99, 20; gene ... ne: 41, 1.

Nember: ſ. Ie, Meer und Ne.

Nemen, nehmen, *capere*: te nemene: 101, 23; nemic, *capio*: 97, 2; die nemes, *capis*: 53, 19; gi nemet, *capitis*: 4, 6. 65, 8; Namic, *cepi*: 65, 21; hi nam, *cepit*: 66, 13. 83, 14. 107, 24. 113, 5. 13; nemes (d. i. nam des): 113, 33; ſi namen, *ceperunt*: 13, 23. 14, 22; ic name, *caperem*: 32, 26. 42, 7; ſi namen, *caperent*: 105, 3; genomen, *ptcp.* 37, 23. 63, 18. 81, 9. 32. — Nemen een pongoeſt: 63, 18; camp. n. 81, 32; vrede n. 105, 3; ract n. 83, 14; goom n. 113, 33; orlof n. 13, 23. 14, 2; die hant n. 113, 13; bi der h. n. 107, 24; metter h. n. 113, 6; in armen n. 14, 22. 43, 22; te wibe n. 13, 11; die doet gerne n. 32, 26.

beNemen, benehmen, hindern, rauben, *beletten, verhinderen* (*impedire*): benemtdijt: 74, 1; benam, nahm weg: 22, 14; bedname, *conj.* 100, 35 (die vart); berom, *ptcp.* 68, 31.

verNemen, vernehmen, wahrnehmen, erblicken, begreifen, verſtehen, merken, ſpüren, belauſchen: 3, 21 (den horen). 14, 7 (den wech). 56, 3 (wort). Du vernemes: 33, 12; foe vernemet: 40, 8; vernam: 21, 1 (verſtondic ende vernam). 59, 26. 99, 29; vernamen: 39, 5. 59, 7. 108, 26. 110, 6; vernomen, *ptcp.* 3, 21. 9, 25. 55, 21. 61, 21.

Nemmer: ſ. Ie, Meer und Ne.

Neren, erhalten, *fervare* (ſ. geNeſen).

geNeren, *id.*: geneerde ſijn lijf: 37, 11.

Nes d. i. ne es (ſ. dieſe).

Neſen in

geNeſen, geneſen, geheilt werden, *fanari*: 95, 14. 117, 32 (ſterven ofte geneſen); geneſet hi, *fanatur, fervatur*: 95, 26; genaſic, *fervatus ſum*: 76 13 (van der doot); geneſen, *ptcp. fanatus*: 115, 29 (van der doot). Sich Neren.

-neſſe, *f.* in gebreke-, gelike-, verraet-, ontferme-; vonneſſe; wilderneſſe; ſvarniſſe (112, 15).

Neve, *m.* Neffe, *nepos*: *accſ.* 77, 11. 19; *dat.* 75, 18. 77, 4.

Neven, neben, *nevent* (*juxta, ad*): c. *dat.* 1, 19. 5, 12. 14, 29. 110, 31. 111, 21. 115, 8; neven der ſide: 1, 3.

Newaer } ſ. Ne und weſen.
Neware }

Nide: ſ. Nijt.

Nie (d. i. n'Ie), nie, *nunquam*: 3, 14. 32, 17. 36, 26 (? nije). 108, 19; en nie: 43, 5; nie en: 98, 10. 102, 21; nie ne: 30, 16.

Nien, *hinnire*: gi wederNiet: 71, 16.

Nieman(s): ſ. n'Ie und Man.

Niemare: ſ. Mere und Nieuwe.

Niemer: ſ. n'Ie und Meer.

Niemen(ne): ſ. n'Ie und man.

Niet (d. i. n'Iet), nichts, *nihil*, allein: 5, 26. 6, 32. 13, 8. 16, 4. 31, 21. 35, 1. 36, 10. 41, 19. 29. 58, 16. 67, 10. 78, 28. 80, 29. 91, 2; verbunden mit ne: ne niet: 9, 1. 29. 10, 24 u. ſ. w.; niet ... ne: 11, 7. 12, 28. 40, 12; en ... niet: 8, 22. 41, 27. 42, 12 u. ſ. w.; niet ... en: 7, 5. 34, 22 u. ſ. w.; inne ... niet: 58, 7; fone ... niet: 56, 22; ſine ... niet: 58, 12. 14; ſin' ... niet: 57, 12; neet ſo niet: 34, 6; maer neen ſi niet: 119, 9; niet el: 6, 32. 115, 18; el niet: 98, 17; anders niet: 6, 21; niet lange: 9, 19; langer niet; 64, 30; niet min;

Digitized by Google

90, 1; min dan niet: 117, 19; niet en haer: 30, 11. 109, 10. 111, 10; niet een twint: 88, 9. 118, 20; niet een wort: 111, 24; niet van enen eie: 76, 20; niet dore spot: 64, 8.

te Niewete, zu nichts: (bringen).

geNieten (*c. gen.*), genießen, *uti, frui*: 32, 22.

geNoot, *m.* Genoße, *par, socius*: 20, 9. 119, 18. 28.

Nieuwe (ſonſt nuwe), neu, *novus*: nieuwer ee, *dat.* 21, 7.

Nie-mare, neue Mähr, Neuigkeit: 95, 18. 102, 13. 103, 8 (in niemare werpen).

verNiewen, erneuen, *vernuwen* (*renovare*): verniewehem, *venovatus eſt ei*: 43, 10.

Niewen: ſ. Nieuwe.

Niewer om el dan: 13, 3 (forghe hebben): *nusquam.*

Niewet, nichts (67, 17): ſ. Niet.

Nige? 57, 2.

Nigen (*c. dat.*), neigen, *nijghen* (*inclinare*): ic nige (? 57, 2); neech, *inclinavit*: 112, 6. 114, 21; ſi negen, *inclinaverunt*: 56, 16 (heme).

Nigromantie, *f.* 21, 9.

Nije: ſ. Nie.

Nijt, *m.* Mißgunſt, *invidia*: 59, 13. 69, 7. 75, 26. 81, 22; nide, *dat.* 64, 14. Nijt dragen: 91, 17. 118, 28 (op).

Nimmeer } ſ. nie und Meer.
Nimmer }

-niffe: ſ. -neſſe.

No: ſ. Noh.

Nochtan: ſ. Noh.

Noemen, nennen, *noemen* (*nominare*): 42, 17. 100, 24; genoemt, *ptcp.* 79, 20 (genomt). 2, 20 (genompt). Sieh Name.

Noet: ſ. Noot.

geNoet: ſ. geNieten.

Noh, noch, *nec, neque*: 56, 9. 61, 27. 63, 5. 66, 14. 70, 21. 71, 30. 72, 25. 80, 18. 86, 27. 28. 29. 89, 13. 90, 22. 93, 19. 94, 1. 102, 21. 113, 3. 118, 18:19. 119, 11; noh ... noh: 57, 13. 68, 5. 76, 21. 84, 5. 94, 5. 96, 13—16. 118, 18:19. noh ... no: 70, 20. 80, 12. 17. 89, 17; no ... noh: 71, 26; noh ... no ... noh: 66, 4 5; noh ... noh, no ... noh: 72, 23:24; no ... no: 7, 14. 11, 1. 16, 21. 30, 16. 40, 30. 69, 12. 73, 11. 80, 12. 88, 24; no nemmer: 12, 17; niet ... no: 114, 28; nie ... no: 108, 21; ne ... no: 40, 12; none: 2, 20; ne ... none: 47, 19; en ... no: 107, 16; en ... no ... no: 80, 2; no ... en .. 73, 29; noh en ... 89, 13; noh en ... noh en: 86, 27: 28; noh weder ... noh: 57, 18; no weder ... no: 99, 16.

Noh, noch, *nu ook* (*adhuc, porro*): 9, 17. 21, 6. 8. 36, 18. 56, 26. 74, 12. 76, 12. 15. 77, 6. 14. 85, 24. 97, 14. 102, 11. 112, 32. 115, 2; noh meer: 77, 6. 14; noh een deel: 74, 12; noh eer: 93, 27; noh niet: 87, 7; noh heden dages: 110, 11.

Noch dan, dennoch, *nochtans, nogtans, even wel*: 70, 20; nochtan: 11, 15. 57, 11. 60, 25. 80, 10. 93, 2. 118, 25.

Node, *aegre*: 106, 9. Sieh Noot.

geNoech, genug, *satis*: 18, 2. 103, 24; alles genoech: 17, 17. 18, 2; genouch: 6, 7.

geNogen, genügen: genoget, *sufficit*: 107, 7.

geNucht, *f.* Genüge: met genuchten: 114, 12.

verNoij (aus *enNui*), Verdruß, Leid, Ungemach, Unangenehmes, *taedium*: 96, 25 (groot): 112, 20; *dat.* 112, 9; ſijns vernois, *gen.* 95, 11; wat vernoije, *gen. pl.* 41, 28.

verNoijen, verdrießen, *verdrieten* (*pigere*): 6, 5; vernoie (*c. dat.*) *pigeat*: 103, 18; hadde vernoijt: 4, 17.

Noit (aus noint), niemals, *nunquam*: 3, 22. 18, 9. 40, 18. 57, 6. 61, 25. 68, 4. 8. 26. 69, 11. 89, 23. 91, 18. 93, 28. 97, 27. 98, 9. 103, 7; noijt: 40, 18. — Ne noit: 57, 6. 103, 7; noit ... en: 68, 4. 8. 26. 89, 23. 97, 27. 98, 9; en ... noit: 93, 28. Sieh Oit.

Digitized by Google

Noijt: ſ. d. vorige.

Nomen
geNompt
geNomt
} ſ. Noemen.

None: ſ. No(h) und Ne.

Noot, noet, *f.* Noth, *neceſſitas*; *gen.* 92, 19; *dat.* 32, 9. 54, 23. 55, 31. 57, 23. 77, 1. 83, 10. 88, 37. 91, 23. 95, 12; *acc.* 57, 2. 61, 13; noot hebben, nöthig haben, bedürfen: 8, 3. 42, 8; n. h. dat: 83, 21.
Node, *aegre*: 106, 9.

geNoot: ſ. Nieten.

geNouch: ſ. geNoech.

Nu, nun, *nun* (*jam*): 2, 5. 8. 12. 8, 12 u. ſ. w. u. ſ. w.; oft den Satz beginnend (wie frz. *or*). Defen avont ende nu: 87, 9.

geNucht: ſ. geNoech.

Nutte, nütz, *utilis*;
Nuttelijc, nützlich: 3, 23 (ter jaget).

O.

O zum *Vocativ.*: o vrowe! 114, 9.

O-moedich ſtatt ootMoedich.

Oc: ſ. Oec, Ooc.

Ochte, oder: 56, 10. 68, 15: ſ. Ofte.

Oeſoen, *n.* Urſach, *occaſoen*, *gelegenheid*, *oorzaak* (*occaſie*): 84, 29.

Oec: ſ. Ooc.

Oechſiene: ſ. Oghe.

Of für af: 15, 4.

Of, ob, wenn, *ſi*: 3, 6. 7, 13, 1. 22, 1. 33, 1. 34, 5. 42, 10. 55, 16. 58, 5. 60, 15. 69, 5. 11. 72, 1. 84, 33. 109, 4. 116, 7 (en ware of); als ob: 38, 27; alſe of: 62, 14. Sieh Ofte.

Of, oder, *ſive*: 11, 16. 31, 1. 38, 4. 60, 8. 70, 3. Sieh d. flghe

Ofte, oder, *aut*: 22, 4. 55, 29. 79, 22. 85, 14. 88, 22. 91, 34. 35. 92, 26. 93, 27. 95, 13. 15. 102, 28. 109, 8. 117, 21; ofte neen: 55, 29. 102, 28. Ochte: 56, 10. 68, 15.

Ofte, wenn: 115, 18. Sieh Of.

Oghe, *n.* Auge, *oculus*: ogen, *pl.* 34, 19. 40, 14. 22. 41, 12. 58, 9. 74, 29. 91, 4. 94, 27. 30 95, 22. 100, 14. 111, 11. 19. — Die ogen draghen: 99, 28: 29; ſin ogen van enen ſlaen: 111, 11; met ogen ſien: 93, 30. 111, 10; m. o. ſcouwen: 63, 5.
Oechſiene (*dat.*), im Angeſichte, öffentlich, gleich, *palam*: 74, 17 (ſonſt *gen.* oechſiens, oegeſiens, *klaarlijc*, *kelijk*).

Oit (aus oint), jemals, *altijd* (*unquam*): 36, 12. 117, 2. Sieh nOit.

Olifant, *m.* Elefant: d'olifanten, *pl.* 38, 26.

Om: ſ. Ombe.

Om-beren
Om-biden
} ſ. Ont.

Om-macht: ſ. On und Macht.

Ombe, um, *circa*; *propter*, *de*: 43, 21. 55, 3. 56, 26 59, 12. 16. 66, 14. 70, 23. 25. 76, 1. 77, 2. 82, 23. 83, 15. 85, 3. 7. 88, 33. 94, 24. 96, 8. 98, 9. 101, 23. 102, 2. 104, 20. 108, 15. 111, 25. 118, 32; omme: 35, 12. 41, 21; om: 2, 9. 19. 5, 8. 16, 13. 44, 2. 15. 57, 21. 62, 27. 72, 18. 88, 9. 89, 26. 27. — Om niet: 2, 19. Ombe dies: 98, 9; ombe dat, damit, *ut*: 2, 9. 16, 13. 88, 33. 104, 26; ombe raet te nemene: 101, 23; ombe ſijn recht te winne: 102, 2; ombe al te hebbene: 96, 8. — Daer ombe: 41, 21. 56, 26. 66, 14 70, 23. 76, 1. 77, 2. 94, 24; daer ... ombe: 44, 2. 15. 85, 7. — Omtrent (ſ. an ſ. Ort).
Bidden ombe: 76, 25; lachen ombe: 58, 22; vragen om: 88, 9; penſen ombe: 115, 22; bedrevet om: 62, 27; vervaert ombe: 118, 32.
Ombe-gaen, -hingen, -wenden.

Ombeit: ſ. Ombiden.

Ombiden: ſ. Ont und Biden.

Ommacht: ſ. On und Macht.

Omme: ſ. Ombe.

Ommer: ſ. Ie und Meer.

Omoedich: ſ. Oot und Moet.

Omtrent, ringsum, *circa*, *circiter*:

Digitized by Google

omtrent die wel gemakede ſiden: 108, 8; omtrent geſeten: 20, 5.

On-twee, entzwei: 114, 9 (breken); ſ. En, In.

On-, un-, in-: onbequame (67, 6), onbequamelijc (32, 23); onrecht, ongerecht; onredelijc; onſcone; onfoete; onwert; onfeleg; onlange (93, 25); onverdient (54, 8); ongehoert (70, 15. 79, 10. 95, 4); onbegrepen (110, 26); ongedaen (40, 13); ongevaen (76, 29); on(t)dwegen (31, 6), g'onneert (77, 9), geonſient (43, 18); onſine (65, 1); onrecht, -ſcout, -wet, -gemaec, -gereke, -gevalle. Ommacht (ſ. Macht).

Onder, unter, *inter*: 6, 13. 43, 1. 64, 5. 69, 3. 77, 13. 90, 4. 106, 19.

Onder-bringen, -doen (onderdaen), -kinnen, -ſoeken, -ſpreken, -vinden, -winden.

Onder-linge, *adv.* untereinander, *viciſſim, mutuo*: 22, 7 (vgl. van Heclu 4347).

Onnen (ic an, jan), gönnen, *favere*: wi onnen, *favemus*: 106, 25; jonne, *faveat*: 12, 27 (mi des); gunne, *faveat*: 62, 15 (?).

Ons, uns, *nobis*: 22, 2. 53, 24 u. ſ. w.; *nos*: 54, 5. 60, 27 u. ſ. w.

Onſe, unſer, *noſter*: 9, 7. 98, 25. 118, 21; *noſtra*: 12, 24. 23, 11; *noſtram*: 54, 3. 92, 19. 106, 28; *noſtri* (*pl.*): 54, 7; *noſtros*: 69, 3. 77, 13; *noſtras*: 54, 11. 12; onſen, *noſtrum*: 54, 3. 96, 26. 106, 28; *noſtro*: 63, 2. 64, 20. 69, 9. 72, 17; *noſtris*: 61, 16. 118, 24.

Onſe(n): ſ. d. vorige.

Onſine, *dat.* 65, 1 (et was hem vergangen onſine).

geOnſient, verunſchönt: 43, 18 (cleder). Sich Sien u. d. ſgde

Ont-, ent-: in Ont-beren, -beiden, -biden, -bieden, -doen, -eren, -farmen (-neſſe), -foeren, -gaen, -gelden, -hopen, -houden, -keeren, -koppelen, -ſeggen, -ſekeren, -ſien, -ſinken, -ſpringen, -ſtaen, -varen, -winden, -wiſen. — Ontwake (11, 7); Onſcout (110, 33); geOnſient (43, 18). — Omberen (33, 2), ombeiden (34, 6), ombieden (13, 8).

Ont-hier dat (aus ont, ahd. unz, unze her) bis daß: onthier ende, bis daß: 59, 25.

Onthier: ſ. d. vorige und Hier.

Ontuee: ſ. En, in und Twee.

Ont-wake und In-wake: ſ. Waken.

Ooc, auch, *etiam*: 12, 22; oec geſchrieben: 4, 1. (42, 29.) 54, 17. 58, 10. 61, 23. 68, 26. 27. 76, 6. 77, 5. 22. 80, 13. 22. 87, 27. 93, 15. 94, 29. 96, 25. 29. 99, 17. 107, 17. 109, 27. 110, 22. 112, 1; 116, 1 (oec: ſcoet); oc: 54, 9.

Oom, *m.* Oheim, *avunculus*: 7, 23. 15, 2.

Oot-moedich, omoedich, demüthig, *humilis*: 9, 2. 90, 25.

Omoedecheit, *f.* Demuth, *humilitas*: 97, 5.

Op, auf, *ſuper, adv.* op ende ender: 39, 17; op ende dale: 111, 29; daer op: 11, 5. 13. 86, 12; op wert, aufwärts, *opwaert* (*furſum*): 76, 10; *praepoſ. c. dat. et acc.* 38, 23. 55, 21. 58, 30. 59, 13. 21. 60, 8. 29. 61, 6. 62, 10. 63, 19. 30. 64, 11. 20. 66, 18. 67, 25. 74, 15. 29 76, 23. 78, 25. 80, 31. 85, 5. 89, 5. 100, 5. 101, 24. 102, 10. 30. 110, 18. 115, 2. 32. 116, 18; op u, neben euch: 102, 2; op gode roepen: 64, 11; achten op: 57, 17. 99, 20; ſien op: 78, 25; minnen op hertebreken: 118, 29; nijt dragen op: 91, 17. 118, 28; wreken op: 64, 11. 66, 24; belgen op (über): 102, 1; ſlaen op: 78, 25; gewanen op(ons): 61, 2. — Sich Up.

Op-doen, -gaen, -heffen, -houden, -roepen, -ſitten, -ſpringen, -ſtaen.

Open, offen, *apertus*:

Openbare, offenbar, *oppenbaer* (*revera*): 4, 15. 13, 11; oppenbare: 57, 18. 68, 20. 72, 22. 74, 9. 75, 24. 77, 18. 78, 30. 84, 26. 88, 29. 89, 22. 94, 3. 105, 24. 110, 24. 119, 6.

Digitized by Google

Or in orDeel, orKonde, orLoch, orLof.

Ors, *n.* Streitroß, *equus*: 10, 10. 17, 4. 22, 6. 76, 17. 77, 3; orſſe, *dat.* 64, 3. 27. 69, 23.

Out, alt, *vetus, fenex*: 5, 15. 12, 8. 21, 7. 33, 14. 63, 20; die oude Arnout: 62, 3. 12; no van jongen no van ouden: 40, 30.

Over, über, *ſuper*: over gode: 118, 22; over here noh over got houden: 119, 10; over recht ordeel: 74, 13; over een ſtic: 34, 16. 113, 17; over al: 59, 23; over waer: 12, 3; over-lanc: 16, 15. 67, 13. 106, 12. 114, 10; overluut: 12, 11; over-moedech: 54, 2; over-daet: 54, 11. 56, 11. 78, 14; over ſod (*trop fols*): 2, 26; over dul: 89, 13; over plomp: 116, 8; over loſengier: 75, 3; over dorper: 116, 9; over arger: 2, 27; over uten ſinne: 89, 15.

P.

Paert, *n.* Pferd, *equus*: 11, 13. 39, 14; *pl.* parde: 61, 5. Sieh ors und roſſide.

Paijs, Pais, *m.* Friede, *pax* (frz. pais): 102, 9. 103, 16. 106, 2. 30. 112, 10. 11. 14; van dien paiſe: 112, 13; in paiſe laten: 86, 6; in paiſe keren: 83, 7; te paiſe bringen: 78, 26. 102, 27; pais hebben: 112, 10. 11; p. maken: 103, 16. 106, 2; p. ontſeggen: 102, 9. Sieh Vrede.

Palais, Pallaſt, *palatium*: palaiſe, *dat.* 17, 11.

Pant, *m.* Pfand, *pignus*: pant bieden: 78, 5; p. leggen: 73, 21; p. ontfaen: 78, 7. 15. 17; pant doen, Leid zufügen, Schaden thun, *moleſtie maken*: 69, 25.

Pape, *m.* Pfaffe: papen ende clerke, *pl.* 9, 6.

Paradijs, *n.* Paradies: 65, 18. 110, 7.

Parde: ſ. Paert.

geParen (105, 17): ſ. B.

Partie, *f.* Partei: 107, 17.

Paruke, *f.* Erſcheinung, Haltung: 84, 12.

Pauijn: ſ. Pavijn.

Pauwelioen, pavelioen, Zelt, *pavillon, tent* (*tentorium*; gaeliſch *pabhaillun, paibhlun, paillun*, wälſch: *pabell*): pauwelione, *pl.* 59, 1. 9.

Pavijn: achter die pauine doen, *pl.* 64, 31; doe keerden weder die pauine: 65, 4. Ob *paijs*, Heide, *heiden* (paganus)?? Sieh Bertijn.

gePeins(en) } ſ. d. flgde
gePens }

Penſen, peinſen, denken, erwägen (*penſare*, frz. *penſer*): 118, 16; hi peinſt: 12, 17. 103, 29; gi penſet: 72, 18; penſt: 2, 20; hi peinſ(e)de: 7, 21. 15, 14. 34, 23. 75, 31; pinſede hi: 109, 10; ſi penſeden: 106, 8. 115, 22; pe(i)nſende werden: 7, 20. 11, 21. 14, 10; gepeinſt, *ptcp.* 37, 18.

gePe(i)ns, *n.* Gedanke (gedachte): 15, 12. 58, 12. 16. 19. 90, 27. 91, 31; in gepeins vallen: 34, 20; in gepeinſe ſitten: 41, 5; gepeins binden: 58, 12. 16. 19; gepeins gewinnen: 91, 31.

Pian (60, 22) verwandelt oder ergänzt ſich in *ſpranc*.

Pijnde: ſ. Pine.

Pileec: 74, 3. Ob pilic aus pinlic, peinlich, *doloroſus*?

Pine, *f.* Pein, *dolor*: *acc.* 9, 26. 56, 30. 57, 1. 13. 66, 5. 68, 33. 103, 7. 117, 8; *dat.* 37, 17. 113, 17. *dat. f.* pinē: 31, 10. 26; pinen, *dat. pl.* 34, 18. 64, 1. 95, 32. Met pinen (*à peine*): 34, 18. Pine doen: 9, 26. 103, 7; p. geven: 57, 1; p. dogen: 56, 30; p. dragen: 68, 33.

Pinen, peinigen, mühen, ſich mühen, *moeide doen*: pinen hem, hen, ſich quälen, *sick kwellen*: 13, 2. 65, 13. 89, 28. 118, 31, ohne hem: 4, 9. 30, 18. 90, 2; pinen om ere: 8, 16. 13, 6; gepinet, *ptcp.* 90, 2. 97, 20.

Pinen: ſ. d. vorige.

Pinſede: ſ. Penſen.

Digitized by Google

Plach: ſ. Pleghen.

Plait, *placitum*: plait houden (ombe): 71, 12.

Pleghen, pflegen, *plegen*, *doen* (*colere*; *ſolere*): 36, 6. 43, 23. 100, 10 (*c. gen.*); Plach, pflegte, *ſolitus ſum*, *eſt*: 10, 17. 11, 16. 109, 23 (te comene). 113, 11 (te ſlapene).

Plien, *c. gen.* pflegen, *colere*: 71, 22 (goder ſeden); du ploges, *coluiſti*: 37, 17; geplogen, *ptcp.* 43, 23.

Plien: ſ. d. vorige.

gePlogen } ſ. Plien unter Pleghen.
Ploges }

Plomp, plump: over plomp ende over dorper van ſinne: 116, 8.

Poente (*point*; *punctum*): te po(e)nte: 62, 17. 86, 19; te ponte komen, te ſtade komen: 81, 10.

Poghen, verſuchen, ſtreben, angehen, *ſtudere*, *niti*, *moliri*, *tentare*: 9, 27. 12, 25.

Point: ſ. Poente.

Pols, *m.* Puls, *pulſus*: 113, 8.

Pongijs, *n.* (afrz. pougnis, poignneis, poigneis, poiguais aus pugna) Kampf: 64, 24. 63, 11 (ſtarc); pongoeſt (: vertroeſt) nemen op enen: 63, 18.

Pongoeft: ſ. d. vorige.

Ponte: ſ. Poente.

Porren (ſich auf den Weg machen, hinausziehen, reißen, *bewegen*, *gaan*, *zich voort maken*), *movere*, *incitare*, *moveri*, *proficiſci*: hi porrede wilt: 5, 18.

verPorren, erheben, bewegen: ic verporre mi van der ſtat: 116, 6.

Porſe, *f.* in die porſe dar neder ſteken: 64, 4; ene porſe doen: 69, 24; porſe dogen: 64, 28.

Port-werder: ſ. d. flgde

Porte, *f.* Pforte, *porta*: 14, 8.

Port-werder, *m.* Thürhüter: 14, 9.

gePoſen: 35, 5.

Pot, *m.* Topf, *cacabus*:

Potkijn, *n.* Töpfchen: 37, 5.

Prelaet, Prälat: prelaten, *pl.* 30, 8.

Preſent, *n.* Geſchenk, *geſchenk*, *preſent*: 82, 18 (doen); preſente, *dat.* 89, 10.

Prijs, *m.* Preis, *pretium*: 9, 9. 20, 3. 36, 20. 67, 17. 87, 20. 97, 7; te priſe: 67, 3; prijs hebben: 13, 7; pr. ontfaen: 14, 1; pr. hogen: 36, 20.

Priſen, preiſen, *laudare*: 74, 11; priſic, *laudo*: 23, 1. 75, 22; men priſe, *laudet*: 81, 11.

volPriſen: 91, 2.

Prinſe, *m.* Prinz, *princeps*: 56, 10 (*pl. acc.*).

Priſen: ſ. Prijs.

Proeven, prüfen, *probare*: proven ende togen: 94, 26; hi proveſe, *probavit*, *tentavit*, *allicuit eos*: 104, 8.

Profete, *m.* Profet: profeten, *pl.* 32, 7.

Proieel, Brühl, Thiergarten, *prayeel*, *prayerie*, *vlakte*, *grasperk* (mittellat. brogilum, ahd. brogil, broil; wohl nicht pratum), *nemus*: 101, 21.

Proven: ſ. Proeven.

Purpur, Purpur, *purpura*: 12, 5.

Puter ti(e)re, ehrlos, liederlich, ſchuftig, buhleriſch, widerlich: 69, 21. 90, 22. Sieh Grimm Gramm. I, 502; Hoffmann Hor. belg. 3, 151. Vgl. Tier.

Q.

Quade } ſ. d. flgde
Quader }

Quaet, ſchlecht, ſchlimm, böſe, *kwaad*, *euwel*, *boos* (*malus*, *improbus*, *ſceleſtus*): een quaet gebuur: 64, 22; een quaet fellon: 69, 20; enen quaden valſchen keer: 77, 15; die quade logenaren: 36, 11; quade vore: 18, 14; quaet ſo goet: 117, 22; tquaet: 33, 19. Quaet doen: 85, 23; q. komen: 55, 16; q. raden: 9, 16; q. ſpreken: 36, 27. — Te felre ende te quader ſijn: 54, 9.

Quale: ſ. Quelen.

Digitized by Google

Quam
beQuame(like)
Quamen } ſ. Komen.

Quelen, ſich quälen, Schmerz leiden, in Todespein ſein:

Quale, *f.* Qual, *cruciatus*: 66, 4. 90, 5; qualen, *gen.* 117, 30; *dat* 30, 20. 90, 24. 93, 9. und quale: 115, 28. 117, 13 (in quale weſen: 95, 15: in qualen w.).

Quellen, quälen, *cruciare*: gi quellet mi: 42, 15.

Quellen: ſ. d. vorige.

Quene, *f.* alt Weib, *vetula*: verzofte quene: 116, 10; vgl. vercone in Kone.

Quiften, vergeuden, verſchwenden: 42, 22: dat ghi dus n tale quift (:luſt) met enen garſoen, met enen mufaert.

Quite, quitt, frei: quite ende vri: 82, 16. 31. 84, 20. 22. 85, 8. 88, 31; quite geven: 85, 17.

R.

Rade(n)
verRaderigge } ſ. Raet.

geRaect: ſ. Recken.

Raet, *m.* Rath, Willensmeinung, Hülfe, *conſilium*: 11, 19. 62, 1. 66, 30. 67, 20. 70, 15. 26. 71, 26. 84, 31. 86, 18. 95, 9. 104, 1. 11. 16. 106, 5. 26. 28. 107, 9; rade, *dat.* 8, 13. 69, 9. 71, 9. 80, 13. 85, 10. 86, 4 95, 14. 97, 28. 104, 25; bi goden rade: 16, 11; bi gemeinen rade: 77, 24; volgen na uwen rade: 9, 29; te rade werden: 44, 13; met rade doen: 60, 10. Raet gedoen: 104, 1; r. geven: 9, 15. 10, 6. 89, 1. 106, 28; r. nemen: 83, 14. 101, 23; r. foeken: 9, 12; r. laten: 106, 26; r. ontwenden: 88, 34; finen r. fetten an: 35, 11. Alfoes bleef hi in dien rade (: genade): 114, 7 (oder von rad, Rad??).

Raden, rathen, *conſulere*: ic rade, *conſulo*: 52, 22; radic: 80, 32; raet, *conſulitis*: 106, 3; riede, *conſuleret*: 9, 16 (quaet); geraden, *ptcp.* 17, 21 (wel).

beRaden, *c. acc.* berathen: 32, 20; beraden, *ptcp.* 91, 14 (wel).

verRaden, verrathen, *prodere*:

verriedic, *proderem*: 3, 1.

verRaetneſſe, *f.* Verrath: 103, 12.

verradere, *m.* Verräther, *proditor*: 33, 16.

verraderigge, *f.* Verrätherinn: 43, 5.

Raet in dag(e)Raet, *f.* (jetzt dageraade) Morgendämmerung, *crepuſculum*: mitter dagraet: 23, 18.

Rame: ten ramen (camen?): 38, 31.

Ramp, *m.* Ungeſchick, *res adverſa, infortunium*: bi groten rampe: 81, 15.

Rafte, *f.* Raſt, Ruhe, *ruſt*: 67, 28; ſonder raſte keren: 83, 7. Sieh Ruſte.

Raven, *m.* Rabe, *corvus*: ravenzwaert, rabenſchwarz: 12, 2.

-re: ſ. Daer.

geRec, *n.* Gemach, Behagen: wel te gereke: 62, 11; te gereke vinden: 60, 28.

on-gerec, *n.* Ungemach, Unbehagen, *ongemak, mishagen* (*inconmodum*): t'ongereke maken: 30, 25; tongereke weſen, ſich übel befinden.

Recht, recht, gerecht, *rectus, juſtus*: 8, 2 (trouwe). 43, 4 (name). 74, 1. 13 (ordeel). 91, 6 (vingere); et is wel recht: 112, 24.

Rechte, *adv.* 3, 2. 83, 26. 116, 18.

Recht, *n.* Recht, *jus*: 71, 27. 72, 25. 79, 9. 81. 24. 86, 8 11. 12. 113, 23; recht no redene: 72, 10; jegen recht: 70, 13. 89, 28; van rechte: 72, 21; met rechte: 33, 20. 72, 4. 84, 31. 85, 22. 93, 6. 96, 22. 30; te rechte: 20, 1 (houden). 74, 11 (prifen). 101, 34 (belgen); na den rechte (79, 4). Recht feggen: 36, 18. 71, 1; r. doen: 94, 1.

onRecht, *adj.* unrecht: 102, 12 (ſcoude); *ſubſt.* Unrecht: 54, 15. 71, 2. 72, 7. 20. 25. 77, 28. 81, 24. 86, 11. 93, 33. 103, 9. 117, 16; t'onrechte:

Digitized by Google

104, 28. Si recht si onrecht: 72, 20. 84, 28; recht noch onrecht: 70, 21.

geRecht, gerecht, *justus*: 17, 13. 73, 14. 85, 30 (ordeel); gerechte minne: 7, 29. 80, 31. 88, 19. 89, 5. 116, 27 (dragen); ger. wrake: 69, 13; gerechten vrede breken: 77, 20; ger. camp: 77, 20; on-gerecht, ungerecht: 72, 2. 85, 31.

Rechtechheit, *f.* Gerechtigkeit, Richtigkeit: 79, 14.

Richten: s. a. s. Ort.

Recken, ausdehnen, strecken, *porrigere*:

geraet, *ptcp.* gestreckt, schön: wel geraect (van allen leden): 33, 28 84, 14. 119, 14.

Rede, *f.* Rede, *sermo*: 6, 15. 43, 25.

Rede-lijc, redlich, freundlich: onRedelijc, unredlich: 33, 9.

Reden, bereiten, *praeparare*: 9, 3.

geReden, vorbereiten, *praeparare*: geReiden: 108, 5; gereden wel, *ptcp.* 22, 5. 33, 3.

geReet, *c. gen.* bereit, fertig, *paratus*: 2, 18. 3, 11. 58, 14. 60, 18. 77, 31. -Ongereet, unbereit.

Redene, *f.* Grund, Vernunft, *ratio*: 53, 26 (redene ende wet). 72, 10 (recht no redene). 70, 13 (jegen redene ende jegen recht). 54, 29 (bi ure redenen, *dat.*).

geReet: s. Reden.

geReke: s. geRec.

geReide, *n.* Gezäume des Pferdes: 64, 1.

Reiden: s. Reden und Riden.

Reinardie, *f.* Füchserei, Schlauheit: reinardien, *dat.* 67, 23. 104, 7.

Relet: 41, 30 (frz. *socors*).

Remerci: 92, 14. s. Merci.

Richten, richten, *dirigere*:

beRichten, herrichten, herstellen, versorgen; berichte, richtet her: 56, 19 (casteel); bericht, *ptcp.* versorgt, bestellt: 68, 19 (laut).

Ridder, *m.* Ritter, *eques*: 12, 6. 13, 14; riddere: 71, 15. 73, 18; riddre: 79, 24. 80, 23; rudder: 13, 9; ridders, *gen.* 93, 4. *pl.* 1, 6. 11. 8, 19 (*dat.*); ridderen, *dat.* 108, 31; riddren, *gen pl.* 22, 3. 59, 12. — Ridders name hebben: 93, 4; ridder maken: 13, 14.

Ridderscap, *f.* Ritterschaft: 97, 5.

Riden, reiten, *equitare*: 3, 16. 4, 2. 12, 6. 59, 3. 107, 3; dat hi ride, *equitet*: 100, 33 (:tide); reet, *equitavit*: 10, 7. 40, 5. 111, 14; ghereden, *ptcp.* 12, 10.

geReiden, reiten: 56, 1 (hen g.).

toeRiden, hin zu reiten: 105, 15.

wech Riden, wegreiten: 3, 16. 4, 2.

Ridder: s. d. vorige.

Riede: s. raden in Raet.

Riep: s. Roepen.

Ries, *m.* tollkühner Narr, Thor, *stultus* (frz. fot): 116, 20. Verschieden rese, rose, *m.* Riese, *gigas*.

Riesen, närrisch werden, *insanire*: 109, 15; hi risede: 100, 16.

Rijcheit: s. d. flgde

Rike, reich, *megtig*, *stark* (*dives*, *potens*): 9, 3. 108, 32. 109, 1. 42, 28 (keiser). 71, 4 (man). 83, 30 (rike ende diere kleder). 42, 19 (edele ende rike vrouwe). 94, 5 (scone ... rike).

Rike-lec, reichlich, prächtig: 17, 13. 14 (tafelen). 11, 3 (bedde).

Rijcheit: *f.* Reichthum, Pracht: 96, 12.

Rike, *n.* Reich, *regnum*: 54, 14.

erteRike, *n.* Erdreich, Erde, Welt: 32, 5. 40, 28. 88, 22. 89, 24. 90, 29. 94, 4. 111, 25. 117, 4.

hemelRike, *n.* Himmelreich: 43, 27. 64, 20. 120, 3.

KeiserRike, *n.* Kaiserreich, Kaiserthum: 20, 1. 42, 29.

VrankeRike, *n.* Frankreich: s. Eigennamen.

Rinc, *m.* Ring, *annulus*: 5, 10 (Halsband der Jagdhunde); witte ringe, *pl.* 22, 8 (die Rüstung).

Risen: s. Ries.

Riviere (frz. *rivière*): goet gebeet (Gebeize, *aucupium*) in rivieren: 7, 8; in rivieren riden: 4, 2; in r. varen: 3, 6 (*aller*, *chasser en rivière*; *aucupari*).

Digitized by Google

Roeder, *n.* Ruder, *remus, gubernium*: ten roedere, *dat.* 10, 17; roeders, *gen.* 11, 16 [Roejen, *remigare*].

Roeken (*praet.* rochte), *curare*:

Roeke-lofelike, *adv.* ſträflich, ruchlos: 15, 5.

Roepen, rufen, *vocare, clamare*: ropet, *clamat*: 91, 22; rope, *clamet*: 64, 16; riep, *clamavit*: 41, 8. 63, 15. 64, 19. 76, 24; reep: 32, 2; rope, *clamet*.

aneRoepen, anrufen: ane riep: 64, 7.

opRoepen, aufſchreien: op reep: 32, 2.

Roeren, rühren, *movere*: roren: 114, 26 (:gehoren); ruren: 113, 7 (:uren); lippen roeren: 114, 26; pols ruren: 113, 7.

Roet: ſ. Root.

Roke. *f.* Felſen, *rots* (früher *roſche, ruſche, roeſche*, frz. roche, *rupes, petra*): 38, 28 (*pl.*); neven roken: 1, 19.

Ront, rund, *rotundus*: 91, 5.

Root, *m.* Raub, *rapina*: met rove: 1, 14.

Roven, rauben, *rapere*: met rovene: 65, 10 (bejagen).

Root, roth, *rufus*: 91, 5 (roet).

Rore (60, 29) ſtatt O(i)re; vergl. Lore: ſ. Eigennamen.

Roſſide (ſonſt auch ronſide, afrz. *roncin;* alat. *runcinus;* mhd. *runzit*), Saumroß (ſomere), Laſt-, Reit- und Rennpferd: roſſiden, *pl.* 62, 10.

Rotten, verrotten, verderben: 31, 8.

Rouwe, *m.* Schmerz, Trauer, *dolor*: 43, 10. 44, 14. 66, 4. 83, 20. 92, 32. 33. 99, 31. 113, 28. 117, 22. 25; ſonder rouwe: 92, 32; met rouwe leven: 41, 7; in rouwen weſen: 83, 25; van rouwe: 84, 5; van rouwen: 83, 17; rouwe hebben: 7, 2. 34, 2; r. driven: 30, 9. 17.

Rouwen, ſchmerzen, gereuen, *dolere*: 55, 8; fere r. 9, 14. 12, 21 (*Praet.* rau).

Rove: ſ. Roef.

Rudder: ſ. Ridder.

Ruren: ſ. Roeren.

Rufte, *f.* Ruhe, Ruſt, Riſt, *ruſt (quies)*: ſonder ruſte: 57, 20. S. Raſte.

Ruſten, ruhen: ſi ruſt: 101, 12 (die ſonne).

Ruwe, raub: ten ruwen berge waert: 38, 21.

S.

'S d. i. des: 's daechs: 5, 30; 's nachts: 17, 24. Sieh Des.

'S in dat's d. i. das iſt (es) und daß deſſen (92, 28), hens, dans (d. i. dat en es). Sieh Es.

Sabel, Zobel (*ſabellum*): van ſwarten ſabele: 108, 16.

Sach: ſ. Sien.

Sachte, ſacht, ſanft, fein, *zacht* (früher auch zocht), *lenis*: ſachte dage: 68, 32.

Sachte, *adv.* 10, 13. 11, 4; ſoe ſoete ſo ſachte: 115, 3.

Sael't: ſ. Sulen.

Saen (mhd. *ſân*), ſogleich, *ſpoedig, veldra (illico)*: 5, 27. 14, 27. 35, 9. 38, 2. 61, 21. 62, 17. 86, 16. 70, 17. 90, 24. 98, 26.

Sage
Sagen } ſ. Sien.

verSagen, verzagen: verſaget, *pctp.* 112, 22.

Saget: ſ. Sien.

Sake, *f.* Urſache, Sache, *cauſa*: 37, 2. 69, 14. 17. 70, 4. 75, 6. 99, 20. 106, 7. 113, 25. 118, 10; van derre ſake: 86, 19. 98, 15; van alre ſake: 92, 20. 102, 26; van derre ſaken: 70, 21. 78, 16. 81, 21; bi derre ſaken: 86, 5; van der ſaken: 72, 7; van andren ſaken: 81, 27; van allen ſaken: 66, 24. 103, 17; alle ſaken: 71, 31; ander ſaken: 105, 35; twee ſaken: 54, 29; van wat ſaken: 104, 29 (*gen.*). Ene ſake beſtaen: 37, 2.

Sal: ſ. Sullen.

Sale, *f.* Saal, *aula*: 109, 13 (*pl.*

Digitized by Google

ſele, *aulae*). Sieh geSelle, ſelſcap.

Salechlike, *adv.* ſ. Seleg.

Sal' ic
Saltu } ſ. Sulen.

Salud, *n.* Gruß: 12, 12 (ſaluut). 83, 4 (een groot ſalud). 88, 19 (ſalud ende gerechte minne).

Salven, grüßen: 85, 28? (ſonder ſmeken ende ſalven) oder von Salve?

teSamen, zuſammen, *ſimul, una*: 5, 3 (gekoppelt). 22, 4. 38, 16. 110, 28 (twee ende twee teſamen). 11, 7.

verSamenen, verſammeln, *verſamelen (congregare)*: 78, 4. 81, 22; ſi verſament in een: 94, 32; verſament, *ptcp.* 59, 12.

Sant, *n.* Sand, Ufer, *ſabulum, arena, ora, ripa*: 17, 4.

Sat, ſatt, *ſatur*: 87, 17.

Saten, ſättigen: ſate, ſättige, genüge: 75, 32.

Sat: ſ. Sitten.

Sate: ſ. Sat.

Scade, *m.* Schade, *damnum*: 42, 1.

Scamp, Schmach, Schande, Schimpf, *contumelia, propudium, ignominia, convitium*: te ſcampe voeren: 77, 21; ſonder ſcamp: 86, 20. [Zu Scimp gehörig, das mehr *ſchimp, kortswijl (jocus, deriſio)* iſt.]

Scande, *f.* Schande, *ignominia*: 74, 6.

-ſcap (ſchaft) in bli-, boot-, ridder-, geſel-, vrint-, vroetſcap.

Scare, *f.* Schaar, *cohors, agmon*: ſcare, *pl.* 22, 14; in ſire ſcaren: 67, 8; van dire ſcaren: 62, 4; met ſcaren: 59, 18.

Scarm: ſ. Scermen.

Scat, *m.* Schatz, Geld, *pecunia, theſaurus*: 2, 15 (groten ſcat).

Sceden, ſcheiden, trennen, auseinander gehen laßen, weggehen, *weg gaan (ſeducere, ſeparare, ſecedere, discedere)*: 57, 14. 62, 29. 87, 6; ſciet, *discesſit*: 13, 22. 99, 21; ſcieden, *discesſerunt*: 59, 14. 99, 26; geſceden, *ptcp.* 119, 15.

beSceden, *ptcp.* geſcheidt: 78, 12.

verSceden, verſcheiden, ſterben: 112, 5. 6.

Sceen: ſ. Scinen.

geSceert: ſ. Sceren.

Scelden, ſchelten, *increpare*: 76, 2; geſcouden, *ptcp.* 60, 15.

Scep, ſcip, *n.* Schiff, *navis*: ſonder ſcep; 90, 20; ſcip: 10, 8. 20, 24; bin den ſcepe: 10, 12; ten ſcepe gaen; 10, 11.

Scepen, ſchiffen, einſchiffen: hi ſcepede: 10, 10 (ſijn ors).

Scepper, *m.* Schöpfer, *creator*: 32, 18.

Sceren, ſcheeren, *tondere*: men ſceert: 73, 28 (een lam).

Sceren, ſchirren, anrichten: geſceert, *ptcp.* 36, 16 (een ander webbe; frz. *une autre toile ordie*).

Scermen, ſchirmen, *beſchermen, verdedigen, ſtrijden (tueri, dimicare)*:

beScarm, Beſchirmung: in beſcarme: 9, 4 (houden).

Scern (ahd. Scern), Scherz, Spott, *ſcherts, ſpot (ludibrium)*: te ſcerne gedreven: 18, 15. 59, 31. Oder ſcerme?

Sceten, ſchießen, *jaculari, tela mittere*: die wel ſceten met bogen ende met gaveloten: 62, 8; ſceten den anker: 10, 22.

Scieden: ſ. Sceden.

geScien, geſchehen, *gheſchieden, (fieri, accidere, contingere)*: 80, 9. 87, 27. 104, 23. 105, 6. 116, 29. 117, 30; het gheſciet, *fit*: 14, 26. 58, 15. 116, 4. 119, 24; geſciet, *ptcp.* 23, 2. 41, 28. 42, 25. 78, 21. 88, 3. 119, 16.

Sciere, ſcire, *adv.* ſchier, ſogleich, *ſpoedig, terſtond (mox, illico)*: 22, 8. 56, 1. 77, 23. 110, 14; ſcir: 86, 25.

Sciet: ſ. Sceden.

geSciet: ſ. geScien.

Scijn, *m.* Schein, *ſplendor*: 97, 24; in ſcijn werden: 62, 22.

Digitized by Google

105, 24; in ſcine ſijn: 72, 22. 77, 18. 81, 24. 119, 1; in ſcine liggen: 114, 29.

anScijn, *n.* Geſicht, *facies*: 115, 1. 17. 116, 3. 25.

Scinen, ſcheinen, *ſplendere, lucere, placere, videri*: 86, 12; ſcinet, *ſplendet, videtur*: 76, 12. 90, 31. 97, 19. 101, 6; ſceen, *luxit*: 18, 6. 40, 17. 84, 30; ſceenen, *reſplendebant*: 22, 9 (van blode root).

anScinen, anſcheinen: dats hem anſcine: 36, 23.

beScinen, beſcheinen: beſcinet: 119, 26 (ſonne).

toe Scinen: toe ſceen: 101, 4.

Scilde: ſ. d. ſgde

Scilt, *m.* Schild, *ſchild (clypeus)*: ten ſcilde: 8, 14; met ſcilde met ſpere: 61, 2; ſcilde, *pl.* 61, 12. 79, 21.

Scilt-knape, *m.* 10, 16 (auf dem Schiffe: ſcipknapen??)

Scinen: ſ. Scijn.

Scip: ſ. Scep.

Scir(e): ſ. Sciere.

Scone, ſchön, *pulcher*: ſcoen: 5, 22. 34, 9; ſcoene: 12, 3. 9. 18, 7. 10. 33, 7. 42, 20. 43, 16. 57, 4. 25. 58, 1. 65, 21. 66, 5. 74, 21. 78, 12. 83, 2. 86, 22. 87, 3. 89, 17. 93, 18. 94, 5. 96, 30. 102, 4. 108, 20. 21. 112, 3. 118, 17. 20. 119, 24; ſcoenen, *dat. pl.* 60, 19; ter ſcoenre, zur Schönen: 109, 11; ſcoenre creature: 93, 29; van ere ſcoender geveinſder logen: 43, 24. — Scoenre vele: 109, 28; ſcoenſt: 65, 22; die ſcoenſte: 118, 27; den alre ſcoenſten: 3, 13.

Scone, *adv.* ſchön, *pulchriter*: 4, 7. 101, 6. 107, 25.

onScone, unſchön: 35, 19. 36, 9 (wort).

Scoen-heit, *f.* Schönheit: 95, 23. 96, 16. 97, 9. 108, 4. 13. 111, 5. 118, 4. 11.

Sconen, ſchonen, mäßigen, *parcere*: ſcoent, *parcite*: 82, 28 (die tale).

Scoot: ſ. Schoot.

Scoffiren, ſchänden, vernichten, *verſlaen, te gronde rigten* (mhd. ſchumpfieren; ital. *ſconfiggere* aus *diſconfire*, disconficere): 60, 20. 61, 12; hi ſcoffirde: 75, 9; geſcoffir(e)t, *ptcp.* 60, 5. 69, 17. 103, 1. 111, 22; geſcoffert: 111, 27. Reinere Form iſt

Sconfieren: 38, 13.

Scoot: ſ. Sceten.

Scoot, *m.* Schooß, *ſinus, gremium*: 114, 22. 115, 32.

Scoten: ſ. Sceten.

Scoude, *f.* (ſonſt Sculde), Schuld, *ſchuld (culpa, debitum)*: met onrechter ſcoude: 102, 12; on(t)-Scout, Entſchuldigung: 110, 33 (doen).

Souldech, ſchuldig, verpflichtet: 85, 21; ſc. te ſine: 109, 2; ſc. te doene: 14, 24, 56, 6. 68, 14. Sich Sulen.

geScouden: ſ. Schelden.

onScout: ſ. Scoude.

Scouwen, ſchauen, *ſcouden (contemplari, videre)*: 7, 33. 13. 63, 5. 108, 13. 109, 26; ic ſcouwe, *video*: 7, 1; ſi ſcouwen, *vident*: 107, 27; hi ſcouwe, *videat*: 16, 13. beScouwen, beſchauen: 107, 29,

verScouwen, ſehen, erblicken, wahrnehmen: ic verſcouwe: 42, 18.

beiScouwinge: ſ. 20, 13.

Scrift: ſ. d. ſgde

Scriven, ſchreiben, *ſcribere*: 118, 15; ic ſcrive, *ſcribo*: 113, 23; ſcrivet, *ſcribit*: 91, 34. 92, 23. 27; ſcriven, *ſcribunt*: 35, 18.

geScriven, ſchreiben: geſcreve, *ſcriberet*: 118, 14.

beScriven, beſchreiben: 30, 10.

Scrift, *f.* Schrift, Schriftzüge, *ſcriptura*: 92, 3.

Sculdech: ſ. Scoude.

Se-mine trouwe: ſ. Sem.

Se: ſ. Si.

Se: ſ. See.

Sede, *m.* Sitte, *mos*: coſtumen ende ſeden: 112, 28; goeder ſeden plien: 71, 22; van vremder zeden: 32, 11.

geSedet, geſittet: 8, 17 (wel).

Digitized by Google

See, *f.* **Ser**, *mare*: 1, 3. 13. 2, 4. 90, 16. 95, 27. 32. 101, 9.

Zee-vloet, *f.* Seeflut: 2, 10.

Seer, *n.* Schmerz, Betrübniß, *dolor*: 31, 16 (tfeer). 41, 17. 42, 3; van fere: 84, 8; van groten fere: 18, 13; met fulken fere: 31, 10.

Sere, *adv.* ſehr, *valde*: 9, 14. 12, 21. 15, 21. 23, 16. 31, 19. 39, 11. 59, 16. 62, 26. 63, 17. 64, 24. 65, 11. 66, 25. 67, 32. 71, 8. 76, 27. 96, 25. 101, 34; dus fere: 41, 15. 97, 25; aldus fere: 65, 29; foe fere: 91, 14. 97, 18. 20; foe fere wel (dat): 84, 14. 115, 6; fere wel: 70, 7; wel fere: 72, 28. 74, 25; niet fere wale: 108, 17; harde fere: 84, 6.

verSeerre clage (57, 16): ſ. Senen.

Sẽgen: ſ. Sigen.

Seget: ſ. b. ſigde

Seggen, ſagen, *seggen (dicere)*: 3, 10. 14. 4, 15. 58, 26. 70, 14. 73, 34. 76, 6. 16. 77, 14. 118, 11; te feggene: 114, 8. Ic fegg(h)e, *dico*: 9, 16. 41, 2. 98, 24. 99, 9; fegg(h)ic: 12, 3. 56, 28. 71, 17. 72, 26. 73, 19. 74, 13. 80, 29. 89, 16. 109, 6 (fecgic); ic u fegge: 114, 1; ic fegge u: 54, 32. 75, 30. 80, 74. 84, 24. 87, 18. 119, 6; feget, *dicit*: 65, 27. 71, 27. 72, 3. 80, 11. 82, 11. 96, 7. 29. 101, 33. 106. 13. 114, 30; fegt: 70, 11; hi feit, feit hi: 4, 12. 7, 26. 15, 20. 16, 40. 16. 40, 31. 41, 14. 27. 42, 12. 43, 27. 54, 24. 71, 7. 75, 2. 76, 2. 78, 13. 27. 79, 7. 87, 12 94, 8. 104, 9. 114, 6. 116, 26 (feit fi); gi fegget, *dicitis*: 72, 15. 73, 24; fegt: 42, 18. 72, 19. 76. 3. 77, 6. 94, 11. 116, 24; fegdijs: 96, 4; fegget, *dicite*: 98, 22; fegt: 70, 30. 85, 29; gi weder-feit: 98, 15. Seide, *dixi*: 101, 11; feidic: 72, 26. 117, 14; hi(foe) feide: 14, 15. 15, 8. 32, 2. 37, 14. 39, 6. 43, 7. 15. 25. 55, 20. 70, 17. 73, 14. 93, 2. 98, 12. 20. 102, 10. 16; feide hi: 105, 35; feithi: 78, 13. 27. 79, 7. 28. 81, 6. 14. 101, 33. 109, 22. 114, 6. 9; feiti: 2, 25. 4, 8. 9, 23. 12, 11. 23. 29. 37, 15. 39, 11. 41, 13. 18 42, 2. 15; feidedl, *(dixiſtis)*: 77, 5; fi feiden, *dixerunt*: 32, 7; gefeget, *ptcp.* 70, 12. 96. 5; meſſeget: 65, 24; gefeit: 15, 3. 34, 12. 70, 23. 86, 23. 96, 5. 97, 10. 108, 23. 118, 3. — Rede feggen: 43, 25; recht f. 36. 18; ordeel f. 70, 17; ſinen wille f. 98, 13; venien f. 114, 13.

geSeggen, ſagen: 118, 12.

ontSeggen, abſagen, ausſprechen: 43, 3 (ſprake). 93, 8 (minne). 102, 9 (pais: *vrede breggan, oorlog verklaren*).

vort Seggen (bootſcap): 58, 26.

weder Seggen, widerſprechen, verweigern, *weigeren*: 72, 5. 73, 20. 76, 5. 107, 18.

mesSeggen, falſch ausdrücken: mesfeget, *ptcp.* 65, 24.

waer Seggen, die Wahrheit ſagen: waer gefeit, *ptcp.* 23, 8.

Seide
Seiden
Seidi
} ſ. Seggen.

Seil, *n.* Segel, *velum*: te feile gaen: 19, 16. [Seilen, ſegeln, *navigare*].

Seinen, ſegnen, *ſignare, benedicere*: hi feinefe, *benedixit ei, iis*: 63, 1.

Seit
geSeit
Seiti
} ſ. Seggen.

Seker (*o. gen.*), ſicher, *ſecurus*: 20, 11; feker ende gewes: 18, 2. Sekerlike, *adv.* ſicher: 9, 20. 42, 20. 64, 15. 81, 6.

Sekeren, ſichern, *firmare (praet.* fekerde): ontfekeren, entſichern: 85, 19. 89, 13.

Sekeringe, *f.* Sicherung: 102, 6. 103, 4.

Sel-ſcap: ſ. geSelle.

Selc: ſ. Sulc.

Seldi: ſ. Sullen.

Selech, ſelig, *beatus*:

onSeleg, unſelig, *infelix*: 114, 13 (herte).

Salechlike, *adv.* ſeliglich: 43, 29.

Digitized by Google

Selen: ſ. Sullen.

Selke: ſ. Sulc.

geSelle (von Sal, *aula*), *m.* Geſell, Genoße, *socius*: 58, 28.

Sel-ſcap, *f.* Geſellſchaft: 117, 13 (in geſelſcape ſijn met).

Selt: ſ. Sullen.

Selve, ſelbſt, *ipse*: 8, 23. 12, 26. 14, 11. 65, 9. 74, 23. 82, 21. 85, 4. 99, 9; dat ſelve: 6, 20; tſelve; 17, 10; hem(e) ſelven: 31, 14. 58, 17. 66, 20. 70, 5. 77, 1. 91, 17. 32. 119, 27; hen ſelven: 115, 23; u ſelven: 13, 13. 75, 5; hare ſelven: 57, 22. 112, 21. Ten ſelven ſine (d. i. ende): 77, 10; ter ſelver ſtede: 39, 14; ter ſelver ſtont: 83, 19. 87, 2; ter ſelver uren: 113, 8. — Sijns ſelves: 73, 15. 80, 4. 93, 17. 100, 30 (ſ. Reinaert zu 1438); uwes ſelves: 87, 20.

Selven: ſ. Selve.

Selver, *n.* Silber, *silver (argentum)*: 8, 21; met ſelvere: 12, 31. 61, 4.

Selverijn, ſilbern, *argenteus*: ſelverine vate: 17, 15.

Selver } ſ. Selve.
Selves }

Sem in Semine trouwe: 98, 21. Wie Sem mijn leven, lijf, mine ere, waerheit.

Senden, finden, ſenden, *mittere*: ic ſinde, *mitto*; ſint, ſindet, *mittit*: 1, 16. 88, 30; ſent: 102, 22; ſinde, *mittat*: 10, 9; ſende: 62, 5; ſender: 38, 1; ſendet, *mittite*: 86, 30; ſenten, ſendet ihn: 80, 31; geſent, *ptcp.* 82, 17 (: prefent). 89, 95, 24; geſint: 14, 11. 82, 30 (: ontbint). 104, 19. Vrede ſenden: 102, 22.

naer Senden, nachſenden: 38, 1.

Senen, ſehnen: verſeerre klage: 38, 1.

geSent: ſ. Senden.

Sente Marie! 32, 15. Sonſt Sinte, *sanctus*.

Sere: ſ. Seer.

Sermoen, *n.* Rede, Predigt: 9, 25.

Serpent, *m.* Schlange, *serpens*: 90, 22; ſerpente, *pl.* 38, 5. 39, 1.

geSet, *n.* Geſetz, *lex*: 79, 18. Sich Sitten.

Setten: ſ. Sitten.

Si, ſie: ii *(eae; eos, eas, ea)*: 4, 13. 33, 56 u. ſ. w. u. ſ. w.; auch nachgeſetzt: 10, 22. 11, 5. 30, 12. u. ſ. w.; ſi (: bi): 90, 26; doen ſi (: tui): 119, 5. 6; alſi: 3, 21; ſijs *(ii ejus)*; ſijt *(ii id)*; ſine (ii *non*): ſ. unten.

Si, ſie (ſoe), *ea*: 57, 1. 57, 7. 10. 14. 15. 24. 27. 28. 58, 5. 8. 10. 23. 61, 9. 80, 24. 84, 12. 89, 9. 90, 18. 93, 20. 31. 94, 31. 95, 2. 33. 101, 8 (alſo nur in den jenaiſchen Bruchſtücken); nachgeſetzt: 55, 27. 28. 58, 4. 13. 18. 61, 8. 94, 32. 34. 95, 3. 21. 96, 7. 107, 7. 8. 111, 14. 114, 32. 115, 13. 116, 22, 26; ſeget ſi Melior: 96, 7 (vgl. Hi). Dafür ſe, enklitiſch für *ea*: 14, 7. 16, 5. 58, 9. 94, 29. 95, 30. 113, 7. 33. 114, 25; für *eam*: 15, 16. 16, 21. 18, 18. 39, 21. 58, 9. 91, 30. 93, 31. 94, 7. 107, 29. 110, 13. 111, 10. 113, 20; icſe: 16, 4; ghiſe: 16, 19; hiſe: 57, 23; für *eos*: 31, 8. 34, 20. 36, 3. 23. 53, 25. 55, 4. 59, 26. 62, 3. 63, 1. 2. 82, 2. 21. 104, 8. 109, 14; hebbixe: 36, 22; hiſe: 1, 16. 14, 5. 38, 9. 39, 7. 21. 54, 16. 59, 28; giſe: 77, 28. 29; ſiſe *(ii eos)*: 39, 3; ſiſe (ii *eam*): 13, 9. 11.

Sine *(ea eam)*: 57, 21. 95, 31. 111, 26. 28.

Sine (*ea non*): 57, 12 (ſin). 114, 27; ii *non*: 34, 11 (?). 53, 23. 58, 12. 59, 24. 115, 22. 119, 7.

Sijt, *ea id*: 112, 24. 115, 11; ii *id*: 39, 17. 99, 26. 108, 22 (ſiet).

Sijs (*ii ejus*): 109, 7. 110, 17. 118, 30.

Si, ſei, *ſim*: 55, 2. 14; *ſit*: 16, 10 *(ſij)*. 36, 28 (ſi hi). 40, 7. 41, 17. 28. 36, 28. 79, 22. 80, 30. 81, 24. 82, 1. 84, 28. 86, 25. 89, 8. 93, 32. 102, 28. 29; ſi recht ſi onrecht: 72, 20; ſi alſoe alſt

Digitized by Google

weſen mach: 102, 29; ſijt (d. i. ſi het): 39, 17. 54, 10. 57, 19.

anSichte: ſ. Sien, ſehen.

Sid: ſ. Sijt.

Side, *f.* Seite, *latus*: 1, 3; ſine ſiden: 31, 28; omtrent die wel gemakede ſiden: 108, 8; in allen ſiden: 4, 3; in beiden ſiden: 107, 2; in die ſide: 106, 29; beſiden, daneben: 4, 3.

Side, *f.* Seide, *ſeticum*: met ſiden: 12, 5; gordelkijne van ſiden: 108, 7.

Sidi, *ſilis, eſtis*: 97, 26; ſ. Sijt.

Sie: ſ. Sien.

Siele, *f.* Seele, *anima*: van ſielen ende van live: 113, 24.

Sijn (: binnen dien): 99, 8: ſ. Sijn, *eſſe*.

Sien, ſehen, *zien (videre)*: 3, 20. 4, 7. 9, 27. 12, 28. 16, 4. 19. 23. 10. 38, 20. 22. 24. 59, 29. 63, 11. 73, 1. 87, 28. 108, 2. 5. 9. 115, 23. 116, 1. Ic ſie, *video*: 73, 17. 91, 3. 15. 21. 25; ſiet, *videt*: 57, 1. 110, 11; ſiet, *videtis*: 2, 20. 13, 9; *videte*: 69, 5. 82, 10; ſi ſien, *vident*: 58, 9. Sach, *vidi(t)*: 6, 29. 10, 18. 11, 12. 15. 17. 12, 6. 14, 9. 18, 8. 10. 30, 9. 37, 13. 39, 21. 40, 27. 62, 3. 74, 30. 88, 23. 93, 30. 95, 22. 100, 15. 108, 18. 109, 9. 111, 10. 26. 114, 26. 115, 11; ſachſe: 62, 3; ſagen, *viderunt*: 5, 23. 38, 14. 15. 39, 10. 59, 1. 3. 11. 63, 22. 64, 29. 84, 9. 101, 25. 106, 8. 107, 28. 108, 26. 29; ſaget, *vidiſtis*: 3, 14. 22; ſage, *videat*: 115, 18; geſien, *ptcp. viſus*: 5, 22. 89, 24. 117, 29.

geSien, ſehen, einſehen: 73, 12; gi gheſiet, *videatis*: 12, 19; geſach, *videbat*: 64, 6. 84, 3.

beSien, beſehen: beſiet, *inſpicit*: 91, 28. 92, 2: *videte*: 69, 8. 70, 24; beſach: 18, 7. 39, 8. 109, 9. 111, 27; beſien, *ptcp.* 84, 15.

ontSien, fürchten, beſorgt ſein, *timere*: 71, 21. 109, 4.

verSien, vorſehen, verhüten, gewahr werden, *voorzien, verhoeden, ziende gewaar worden*: 102, 23. 105, 6; verſiet: 113, 4 (ſoe). 106, 22 (ghi).

vorSien, vorhergehen: god vorſiet alle dinc: 6, 22.

aenSichte, *f.* Angeſicht, *facies*: 40, 9; anſichten, *pl.* 108, 18.

Sien: 1) in on(t)Sien, *mesmaect, deformis, inviſus*: 65, 1; davon onSienen, ge-onſient, *ptcp.* entſtellt, entſchönt: 43, 18. Vgl. Hor. belg. 1, 255.

2) in oechSien, Angeſicht: 74, 17. Sieh Oghe.

Sier, zier (mhd. zier, nicht frz. *ciere, cher*), *ornatus*:

Si(e)rheit, *f.* Zierheit: 108, 27. 109, 15. 110, 8.

[verSieren, verzieren, ausdenken, erfinden.]

Siere: ſ. Sijn, *ſuus*.

Siefe, *m.* Hund: 5, 7. 19; ſiefen, *pl.* 3, 24. 5, 4.

Siet d. i. Si het.

Sigen (mhd. ſigen), *defcendere*: ſegen ſi neder in een dal: 59, 22 *(deſcenderunt)*.

Sij: ſ. Si, *ſit*.

Sijn, ſein, *ſuus*: 5, 2. 8. 15, 18. u. ſ. w.; *ſua*: 6, 8. 17, 18 u. ſ. w.; *ſuum*: 6, 29. 17, 4. u. ſ. w. — Sine, *ſua, f.* 5, 30 u. ſ. w.; *ſuam*: 3, 28 u. ſ. w.; *ſuum*: 72, 7 (dat onrecht ſine); *ſui, pl.* 63, 10. u. ſ. w.; *ſuae, pl.* 32, 3. 40, 15. 21. 49, 19. 99, 29; *ſuos*: 4, 23. 31, 7; *ſuas*: 115, 1; *ſua, pl.* (ſine ogen: 40, 22. 99, 29; ſin' ogen: 40, 14. 41, 12; al ſine lede: 33, 23; in al ſijn lede: 34, 17); *ſuorum*: 7, 12. 16. — Sinen, *ſuo*: 1, 10. 4, 14. 67, 28 u. ſ. w.; *ſuos*: 7, 9. 17 u. ſ. w.; *ſuis*: 30, 17 u. ſ. w. — Sins, *ſui*, ſeiner: 34, 14. 39, 24. 43, 14. 23; ſijns ſelves: 73, 15. 80, 4. 93, 17. 100, 30. — Sinre: dafür ſiere, ſire, *ſuae, ejus*: 9, 8. 20, 9. 67, 8. 23. 74, 14. 90, 24. 91, 3. 92, 29. 97, 13. 98, 18. 99, 18. 109, 20; *ſuorum*: 67, 1; in ſijr huut: 31, 8; tſir vrouwen: 14, 15.

Sijn, ſein, *eſſe*: 2, 14. 18. 3, 11. 9,

Digitized by Google

7. 22. 40, 4. 41, 29. 43, 31. 62, 21. 67, 9. 68, 7. 79, 16. 20. 81, 23. 86, 8. 92, 18. 97, 8. 89, 1 (fin). 102, 33. 105, 12. 116, 24. 117, 12; te fine: 109, 2; wi fijn, *fumus*: 54, 2. 9. 59, 30. 31. 60, 8. 64, 17. 68, 30; wi fin're ... toe geſet: 53, 27; fi fijn, *funt*: 55, 9. 58, 30. 61, 28. 62, 1. 64, 23. 25. 72, 16. 75, 7. 80, 16. 94, 10. 97, 1. 105, 23. 109, 5. 7. 112, 28. 114, 2. 115, 16. 119, 2; *fint*: 33, 4. 20. 36, 5. 6. 7. 43, 19. 54, 3 (fin); fi fijn's: 36, 21; wi fijns: 106, 16.

Sijs b. f. Si des.

Sijt b. f. Si het.

Sijt b. f. St het.

Sijt, ſeid, *eſtis, ſitis*: 9, 11. 60, 12. 61, 31. 65, 27. 75, 25. 79, 2. 91, 11. 95, 7. 10. 96, 6. 102, 13. 104, 10. 117, 15. 118, 20. 27. 119, 14; *ſijt!* 8, 14. 9, 2. 12, 23; dies ſijt gewes: 63, 20. 71, 20. 89, 10. Sidi (b. f. Sijt gi): 42, 20. 43, 17. 70, 28. 73, 23. 95, 6. 97, 26. 104, 30.

Sin (57, 12) b. f. Si ne.

Sin: f. Sijn (*ſuus* und *eſſe*).

Sin, *m.* Sinn, Verſtand, *ſenſus*: 6, 17 (groot). 15, 23. 21, 11 (goden). 80, 11 (groot). 89, 31. 94, 31. 97, 6. 101, 16; ſin hebben: 90, 14. 95, 30. 97, 6. 101, 16; den ſin bevaen: 112, 15; ſinne, *dat.* 43, 13 (met groten). 44, 6 (m. gr. f.). 67, 31. 75, 22. 80, 32. 88, 28. 100, 6. 20. 111, 13. 112, 15. 118, 2. 32, 25 (fin). 117, 9 (fin); met ſinne ſpreken: 100, 6; bi ſinne gemaect: 43, 13; van ſinne: 93, 19 (vroet). 116, 8 (plomp). 57, 11 (fel); met geſtaden ſinne: 12, 16. 88, 20; met herten ende met ſinne: 89, 6; met droeven ſinne: 44, 6. 54, 17; in droeven ſinne keren: 67, 16; uten ſinne: 89, 15. 25; ute ſinen ſinne doen: 112, 12; meeſter van allen ſinnen: 96, 18; in vel menegen ſinnen: 92, 4. MenechSins: 104, 3; anderSins, andern Theils, *alias*: 13, 5. (Doch dieſe wohl von Sint, d. f. Weg; ahd. *anderen ſintes*).

Sinden: f. Senden.

Sine b. f. Si hem, hen.

Sine b. f. Si ne.

Sine: f. Sijn, *eſſe* und *ſuus*.

onSine (65, 1): f. Sien.

Sinen: f. Sijn, *ſuus*.

Sinken, ſinken, *labi*: ontSonken, *ptcp.* 40, 14.

Sinne(n): f. Sin, *ſenſus*.

Sins in menechSins (104, 3) und anderSins (13, 5): von Sint, der Weg.

Sins, *ſui*: f. Sijn, *ſuus*.

Sint, geSint } f. Senden.

Sint, ſeitdem, *ſedert, daar (poſtea)*: 68, 22. 75, 10; ne eer no ſint: 69, 12; alſint: 75, 17. Sint dat, ſeitdem daß, weil, da: 88, 23. 116, 24. 117, 29.

Sir-heit: f. Sier.

Sire: f. Sijn, *ſuus*.

Sitten, ſitzen, *ſedere*: 14, 29. 40, 26. 27; wi ſitten vaſte, *obſeſſi ſedemus*: 60, 2; hi ſat, *ſedit*: 36, 29. 41, 5. 91, 29. 108, 17 (Kleid). 110, 18. 112, 3; ſi ſaten, *ſederunt*: 62, 10. 69, 18. 101, 24. 106, 7. 110, 27. 113, 11; geſeten, *ptcp.* 20, 6. 101, 26. 109, 12. — Sitten op roſſiden: 62, 10.

geSitten, ſitzen: geſat: 111, 21; op geſat: 34, 18; wel op geſeten: 59, 18.

beSitten, belagern: beſeten, *ptcp.* 91, 33; beſetzt: 8, 8.

neder Sitten, niederſitzen: 91, 33.

opSitten, aufſitzen, (auf dem Pferde): ſaten ſi op: 107, 10.

Setten, ſetzen, *ponere*: 86, 3; ſettet, *ponit*: 86, 4. 5; ſetti (d. f. ſet hi): 7, 9. 35, 11. Set, *ponite*: 3, 18; hi ſette (*poſuit*): 78, 8; geſet, *ptcp.* 53, 27 (daer toe). 65, 9. 66, 2. — Sinen ſin ſetten (ane): 78, 8; ſich ſetten an enen: 66, 2: borge f. (Bürgſchaft): 78, 8.

beSetten, beſetzen, belagern, *occupare*, verſorgen, (mit Mannſchaft): 62, 16. 105, 9; hi beſette (*procuravit*): 55,

Digitized by Google

28. 8, 8; beſet, *ptcp.* beſetȝt: 55, 12.

geSet, *n.* Geſetz, *lex*: 79, 18 (oder *ptcp. poſitum, placitum?*).

Slach: ſ. Slaen.

geSlachte, *n.* Geſchlecht, *genus*: 19, 3. 42, 27 (?).

Slaen, ſchlagen, verletzen, todtſchlagen, *percutere, ferire*: 18, 23; hi ſlaet, *percutit*: 6, 28 (ſlaet mi te doot); ſloech, *percuſſit*: 64, 9 (met ſporen). 74, 29. 77, 29 (doot). 78, 25 (hi ſloech op hoer dat volc met crachte); geſlegen, *ptcp.* 73, 8. 75, 29. — Pauweleone ſlaen, Zelte ſchlagen: 59, 9.

geSlaen, ſchlagen, abwenden: 111, 12 (enen ſlach geſlaen, mit den Augen).

verSlaen, todtſchlagen: 34, 21; verſlagen, *ptcp.* 39, 11 (:ſagen); verſlegen: 91, 27.

Slach, *m.* Schlag, *ictus*: ſlach ende ſtoot: 60, 7; metten ſlagen: 5, 16; met ſconen ſlagen; 60, 19; ſine oghen van enen niet enen ſlach geſlaen: 111, 11. 12.

Slaep, Slaept } ſ. Slapen.

Slagen, verSlagen } ſ. Slaen.

Slange, *m.* Schlange, *ſerpens*: ſlangen, *pl.* 39, 2.

Slape: ſ. d. ſfgde

Slapen, ſchlafen, *dormire*: 10, 15; te ſlapene plach: 113, 11; hi ſlaept, *dormit*: 61, 23; ſliephi, *dormiebat*: 100, 31; ſliepedi, *an dormiviſtis?*: 116, 22; ſi ſliepen, *dormiebant*: 38, 27.

Slaep, *m.* Schlaf, *ſomnus*: van ſlape ontſpringen: 116, 12; in ſlape worden ſi bede doe: 4, 13.

Slecht, ſchlecht, ſchlicht, glatt, *gelijk, even, vlak*: 91, 7. 108, 10.

geSlegen: ſ. Slaen.

Sliep, Sliepedi, Sliepen } ſ. Slapen.

Sliten, ſchleißen, reißen, *divellere, lacerare*: 35, 10 (te ſticken). — Vgl. Spliten.

Smal, klein, zart, *klein, lief, ſcone (parvus, tenuis)*: wangen dunne ende ſmal: 40, 15; die ſcone ſmale: 65, 21. 66, 5; ſmal van dogeden: 71, 6.

Smekelijc: ſ. d. ſfgde

Smeken, ſchmeicheln, *ſmeeken, vleijen (blandiri, adulari)*: 85, 28.

Smekelijc, ſchmeichleriſch: 15, 8 (worde).

Smekerie, *f.* Schmeichelei: 104, 8.

Smerte, *f.* Schmerz, *dolor*: 23, 15. 57, 20. 58, 7.

Snee, *m.* Schnee, *niw*: 101, 10.

Sniemen(n), *adv.* ſchleunig (ahd. ſniumo), *ſpoedig (mox, cito)*: 13, 20.

Snel: ſ. d. ſfgde

Snelle, ſchnell, (*celer*): groot ende ſnel: 22, 6 (ors); dapper ende ſnel; 76, 22 (ors).

So: ſ. Soe.

Sochte: ſ. Soeken.

Socors, Zuflucht: 104, 14. Sieh toeverLaet.

Soe, ſie, *ea, illa, ἡ*: 1, 5. 20. 2, 2. 4, 14. 6, 26. 9, 5. 12, 15. 17. 13, 8. 12. 13. 14. 14, 19. 24. 31. 40, 6. 44, 9. 13. 14. 15. 19. 56, 29 (ſonſt in den jenaiſchen Bruchſtücken von S. 53 an ſtets Si); nachgeſetzt: ſprac ſoe: 14, 25; ſeit ſoe: 4, 1. 2. 7. 26; ſeit ſo: 4, 12. 16, 16. 43, 27. 41, 14. 27; ſeide ſo: 43, 25; had ſo: 37, 23; bewalt ſo: 18, 13.

So: 16, 6. 18, 3. 17. 33, 1. 34, 4 (57, 21). 40, 3. 8. 9. 41, 26. 43, 14.

Soe ne d. i. ſoe hem: 14, 22. 23. 27. 43, 20; ſone: 43, 26. Vgl. Si'ne.

Sone d. i. Soe ne: 54, 31. 55, 16. 58, 24. 72, 2. 88, 24. 93, 33. 95, 26.

Soe't d. i. Soe het: 2, 3.

Soe're d. i. Soe daer: 37, 22.

Soe, ſo, ſe, ſie, *ita*: 34, 6. 41, 9 u. ſ. w.; alſoe: 70, 17. 73, 17. 74, 4. 88, 16. 99, 21. 101, 3. 106,

Digitized by Google

17. 114, 22. 119, 17; *tam*: foe groot: 81, 23. 84, 29; foe diere: 84, 12; foe fcone: 18, 10. 89, 17; foe fconeft: 108, 21; ferner 90, 11. 16. 17. 22. 91, 14. 93, 18. 19. 94, 5. 118, 5. 119, 14. 27; foe foete foe fachte: 115, 3; quaet foe goot: 117, 22; foe wel: 7, 17. 21, 1. 68, 17. 84, 14. 86, 19. 103, 25. 114, 15; fo wel, hine: 99, 19; foe vele: 21, 12. 55, 9; foe fere: 97, 20; foe vafte: 61, 23; foe faen: 62, 17. 86, 16; al foe faen: 70, 17; foe lange: 14, 32. 33, 6; foe lange dat: 5, 13. 18. 15, 7. 9. 38, 18. 39, 3. 57, 10. 78, 32; foe verre dat: 59, 7; foe vele dat: 89, 3; foe groot dat: 20, 8. 110, 9; foe goet dat: 21, 12; foe kranc dat: 31, 12. 20; foe dom dat: 104, 21; foe gemaect dat: 16, 20. 38, 17; foe groot, foe dat: 83, 21; foe wel dat: 3, 7. 18. 21, 2. 44, 5. 103, 25. 114, 15; foe dat: 54, 21. 58, 19 u. ſ. w.; foe dat foe: 18, 18; foe ... dat: 1, 16. 5, 5. 24. 14, 1 u. ſ. w.; foe fcone alſe; 109, 20. Soe ... alſe: 55, 12; alfoe alſt: 102, 29. Soe, *ut*, *ſicut*, *quomodo*: 79, 5. 92, 10. 11. 86, 24; *hoc modo*: 116, 5.

Soe, *cum*: 69, 32. 89, 27; foe ... foe, *cum ... tum*, in dem Maße alſo: 106, 18. 19. 13, 2. 54, 7, 8; als ... foe: 3, 18; of ... foe: 3, 10; want ... foe: 85, 23; eer ... foe: 62, 8; ombe dat ... dat, foe: 88, 34; om dat ... foe: 2, 11; binnen dien foe: 72, 20. 83, 23; ie lange foe bat: 88, 26. 96, 28 (ſ. Ie). Hoe foe: 65, 28; hoe foet quam: 84, 28. — Wat foe, *quodcunque*: 80, 19. 104, 18. 117, 21; foe fere foe, *quantum*: 82, 9 (foe gerne foe: 82, 9); foe wie foe, *quicunque*: 103, 4; fo wien foe, *quemcunque*: 103, 4; fo wie, *quicunque*: 9, 15; foe wie foe, *quocunque modo*: 74, 23. 109, 8. 111, 10. Soe waer, *quocunque*: 6, 6.

Soene d. i. foe ne, ſo nicht: 54, 31. 55, 16. 72, 2. 88, 24. 93, 33. 95, 26. 103, 18.

Soeken, ſuchen, *soeken* (*quaerere*): te foekene: 44, 4; bi fochte, *quaeſivit*: 17, 8. 99, 6; fochten ſi, *quaeſierunt*: 39, 17. — Raet foeken: 9, 12; vrede f. 99, 7. onderSoeken, unterſuchen, verſuchen, prüfen: 105, 31; onderfochte: 57, 5.

Soender?: foeter ende foender: 36, 25 (ſcoender? wie 43, 24).

Soene d. i. foe hem.

Soe't d. i. Soe het: 84, 28.

Soet, ſüß, *ſuavis*, *dulcis*: 6, 23. 12, 27; foete tale: 56, 13; foete vrouwe! 32, 15; wel foete vr. 117, 26; wel f. vriend: 23, 13; foete vrient: 41, 14. 27; mijn foete lief: 3, 1; met foeten ſpele: 6, 11; met wel foeten ongemake: 113, 1. — Soeter, ſüßer: 36, 25. onSoete, unſchön, bitter: 32, 23. Soete, *adv.* ſüß, *dulce*: foe foete foe fachte: 115, 3. Soet-heit, *f.* Süße, *dulcedo*: 32, 12.

verSoft: ſ. Suchten.

Soges, geSoget } ſ. Sugen.

Somer, *m.* Sommer, *aeſtas*: ſomers dach: 32, 1.

Somer, *m.* Saumroß, Laſtpferd, *jumentum clitellarium* (*ſomarius*): ſomeren, *pl.* 14, 6. und ſomers, *pl.* 12, 30.

Son' d. i. Sone.

Sonde (ſonſt auch ſunde), *f.* Sünde, *peccatum*: 15, 21; der ſonden oftaen: 25, 4.

Sonder, ſonder, ohne, *ſine*, außen, ausgenommen, *praeterquam*, *excepto*: 6, 3. 7, 15. 20, 7. 44, 20. 117, 7; ſonder dat: 95, 5; ſonder allene: 80, 6; ſonder allene dat: 7, 1; ſonder allene met: 103, 12. 109, 17; ſondern: 92, 32 (?). vgl. 68, 28. — Sonder (ohne) beide: 64, 2; f. verbliden: 101, 13; f. dach: 81, 29; f. hode: 115, 7; f. keer: 57, 21; f. orlof: 16, 14; f. orloge: 53, 21; f. minne: 116, 9; f. vernoij: 11, 9; f. genoot: 119, 28; f. raet: 86, 18. 104, 16; f. rouwe: 92, 32 (?); f. ruren: 113, 7; f. ruſte: 57, 20. 83, 7; f.

Digitized by Google

falve: 85, 28; f. fcamp: 86, 20; f. fcande: 74, 6; f. fcep: 90, 20; f. fekeringe: 102, 6; f. fmeken: 85, 28; f. fprake: 69, 18. 112, 4; f. troeft: 57, 26; f. vaer: 84, 25; f. waen: 103, 21. 104, 24; f. defe (dinc). — Sonder werden (des): 23, 3.

Sonder-linge, *adv.* beſonders, inſonderheit, *bijzonder (ſingulatim)*: 14, 2. 99, 18. 110, 15; al fin fonderling (weſen): 98, 2.

Sone d. i. foe hem.

Sone d. i. foe ne (ſie nicht und ſo nicht).

Sone, *m.* Sohn, *filius*: 14, 16 19. 75, 8; *acc.* 32, 18. 56, 5; *voc.* 16, 16. 32, 10; ſonen, *pl. acc.* 1, 8; *dat.* 105, 9.

entSonken: ſ. Sinken.

Sonne, *f.* Sonne, *ſol*: 4, 22. 101, 5. 11. 118, 8. 119, 26; *dat.* 90, 4.

geSont, geſund, *ſanus*: 87, 1.

Sorg(h)e, *f* Sorge, Unruhe, Betrübniß, *cura*: 8, 9 (grote). 68, 33 (dragen). 13, 3 (hebben); met groten forgen: 69, 14; fere in forgen: 76, 27; was in forgen groot: 85, 5. 8.

Sorgen, ſorgen, *curare*: 8, 22.

Sot (frz *ſot*), Narr, närriſch, albern (*fatuus, ſtultus*): over ſot: 2, 26.

Sot-heit, *f* Narrheit: 97, 31. 32.

Sottie. *f.* Thorheit: 96, 27.

Sottelike, *adv.* thöricht: 54, 13 (Wortſpiel mit Sottaen?).

Sottaen, *m.* Sultan: 20, 7 (ſontaen). 54, 13. 56, 22. u. ſ. w. u. ſ. w.

Sottelike: ſ. Sot.

Sottie: ſ. Sot.

Soude(n): ſ. Sullen.

Soutaen: ſ. Sottaen.

Spade: ſ. Spaet.

Spaert: ſ. Sparen.

Spaet, ſpät, *ſerus*:

Spade, *adv.* ſpät, *ſero*: ſpade ende vroe: 12, 15; vroech ende ſpade: 104, 26. — Te ſpade, zu ſpät, *nimis ſero*: 109, 7.

Sparen, ſparen, ſchonen, *tälmen, dvalen (parcere, differe)*: gi ſpaert (ſchont) 34, 3.

Spel, *n.* Spiel, Freude, Ergötzung, *ludus*: 5, 37. 6, 31. 33, 18. 55, 5 (groot). 75, 1. 76, 11. 87, 16. 110, 21. 112, 2 (groot). 115, 19; met foeten ſpele: 6, 11. — Sijn ſpel houden (met): 76, 11 (Spott).

Spelen, ſpielen, *ludere*: ſi ſpelen, *ludunt*: 110, 10; ter falgen ſpelen: 61, 1.

Spellen, bedeuten, ſprechen: ſpelt, *interpretatur*: 92, 21.

Spel, *n.* Geſpräch: ſijn ſpel houden (met): 76, 11?

Sper, *n.* Speer, *haſta*: met ſcilde met ſpere: 61, 2; goet ten ſpere enten ſcilde: 8, 14; met ſinen ſpere dore ſteken: 63, 21.

Speuen, wirfen, einſchlagen: ſal het ſpeuen: 41, 3.

Spien, ſpähen, *ſpeculari*: ombe enech ſpien: 115, 22.

Spiſe, *f* Speiſe, *cibus*: ſpiſen, *dat. ſg.* 31, 19; *pl.* 59, 4.

Spoor, *m.* Spur, *veſtigium*: enen ſpoor: 5, 13; enen ſpor: 31, 21.

Spor: ſ. d. vorige.

Spore, *m.* Sporen, *calcar*: met ſporen ſlaen: 64, 9.

Sporware, *m.* Sperber (*ſparvarius*): ſporwaren, *pl.* 4, 4.

Spot, *m.* Spott, *derifio*: niet dore ſpot: 64, 8.

Sprac
Sprake
Spraken } ſ. Spreken.

Spranc: ſ. Springen.

Spreken, ſprechen, *loqui*: 41, 3. 60, 11. 26. 80, 8. 87, 23. 88, 2. 96, 15. 98, 30. 99, 9. 100, 25. 111, 2. 118, 15; dat ſpreken: 114, 18; ic ſpreke, *loquor*: 94, 11; hi ſpreket, *loquitur*: 92, 4; ſi ſpreken, *loquuntur*: 118, 30; hi ſpreke. *loquatur*: 72, 12; hi ſprac, *locutus eſt*: 14, 25. 16, 15 u. ſ. w. u. ſ. w.; gi ſpraket, *locuti eſtis*: 106, 17; ſi ſpraken, *locuti ſunt*: 6, 12; hi ſprake, *loqueretur*: 56, 3; geſproken,

Digitized by Google

ptcp. dictus: 100, 6. 111, 44. — Wort spreken. 87, 2. 99, 5; tale spr. 87, 32; quaet spr. (enen): 36, 27, te wille spr. 70, 5. 6; vort spreken: 34, 13. 114, 5. 11.

geSpreken, sprechen: 34, 13 (vort). 99, 5 (een wort); gesprak, sagte zu: 2, 23.

aneSpreken, anreden: 104, 6.

onderSpreken, *tezamen spreken*: 76, 8 (davon onderspec, Bedingung, Vertrag).

Sprake, *f.* Sprache, Rede, *sermo*: 43, 3. 69, 18. 76, 8. 99, 15. 107, 15. 112, 14. 113, 2. 114, 14. 118, 7. 9. 12; *dat.* 86, 18. 92, 19; spraken, *dat.* 70, 22; te halver spraken: 114, 5; *gen.* 9, 1. — Korte spr. 86, 18. 107, 15; ene vrindelike spr. 102, 25; die erste spr. laten: 98, 14; die spr. laten: 106, 6; spr. houden: 112, 4; ene vrindelike spr. leggen: 102, 25.

Springen, springen, *salire*: lopen ende springen: 100, 8; springet, *currit (fluvius)*: 2, 10; sprane, *saliit*: 60, 22. 78, 10. 100, 11.

ontSpringen, entspringen, aufspringen: 61, 24; ontsprinc! 116, 11; hi ontsprane: 116, 16.

opSpringen, aufspringen: 78, 10. 91, 28. 100, 11.

Sta: s. Staen.

Stac: s. Steken.

Stade, *f.* Statt, Gelegenheit, Hülfe, *opportunitas*: met staden, zu rechter Zeit, gleich drauf, *omstandig*: 61, 15. 101, 31; wel bi staden met gemake: 110, 29.

Stade hebben, gute Gelegenheit haben, *staats en ruimte gelegenheid hebben*: 16, 12. 81, 30. (36, 15). Sieh Stede, Stat und Staet.

Stade, stätig, behaglich:

geStade, beständig, fest: met gestaden sinne: 44, 6. 88, 20; gestade herten minne: 35, 15; gestade sijn: 2, 14. 8, 12. 12, 16; gestade sijt 82, 1; g. bliven: 94, 22.

geStaden, befestigen, bestätigen: 107, 3 (vrede; dat hi den vrede, vaste stede: 100, 29).

geStadelike, *adv.* ohne Wanken, standhaft: 111, 8. 116, 14.

geStade
geStaden } s. Stade.

Stae: s. b. sijde

Staen, stehen, *stare*: 10, 8. 11, 12. 12, 30. 59, 2. 71, 9. 77, 32. 82, 12; te stane: 37, 9. Staet, *stat*: 32, 25. 42. 92, 12. 95, 7. 100, 3. 104, 15; steet: 3, 10. 80, 28 (: leet). 92, 5. 103, 31. 105, 2 (: weet). 117, 23; na dien dat staet: 100, 3. 104, 15; steet: 103, 31. (Vergl. geet und veet.)

Stoet, *stetit*: 22, 11. 33, 7. 41, 26. 88, 13; stont (statt stoent): 67, 20. 81, 3; twie stonf du op: 116, 21; stonden, *stetérunt*: 38, 26; gestaen, *ptcp.* 66, 20. 112, 19. — te dienste staen: 1, 7. 15, 18; vor sijn bedde st. 37, 9: in vrede st. 82, 12.

geStaen, stehen, beharren, gestehen: 58, 1. 66, 12. 70, 18. 112, 19; mijn gestaen: 104, 13; bi dien gestane: 57, 30; hi gestaet: 70, 25; si gesteet: 57, 28.

afStaen, abstehen, ablaßen: 18, 4.

beStaen, bestehen, belagern: 37, 2 (sake). 54, 27 (vart). 104, 17 (dinc); bestaet: 86, 27; bestoet: 68, 2; bestaen, *ptcp.* 68, 26. 102, 14 (belagert). 111, 1 (met ongemake).

onder Staen, unternehmen: 66, 20 (dinc).

opStaen, aufstehen: 31, 21. 116, 21; dat he opsta: 100, 33; stont op: 111, 17; op gestaen: 66, 12; *ptcp.* 66, 20.

verStaen, verstehen, vernehmen: 2, 8. 10, 23. 19, 2. 75, 5. 89, 11. 91, 10. 102, 19. 103, 1. 28. 111, 15; verstaen doen: 54, 28. 75, 5 u. s. w. (s. doen); ic versta: 86, 24; verstaet, *intelligite*: 74, 12. 104, 9; verstoet, *intellexit*: 74, 24; verstont: 111, 30; verstondic 21, 1; verstonde, *intellexerit*:

Digitized by Google

89, 12. 90, 18; verſtaen, *ptcp.* 9, 23. 103, 20.

wederſtaen, widerſtehen, *tegenſtreven, verhinderen*: 75, 4; hi wederſtae: 71, 28. 72, 2.

Sich Stonde.

Staerc, ſtark, *fortis*: 63, 11 (pongijs); ſtarc ende ſtout: 12, 7; ſt. e. koene: 22, 16; ſtarke ridders: 1, 11; ſtarke roſſiden: 62, 10. — Staerker, ſtärker: 10, 21.

geſtarken, erſtarken: 105, 20; ſtärken: 12, 26 (god geſtarke mi); ſterken, ſtärken: 75, 21 (mine).

Staet: ſ. Staen.

Stal-lecht, *candelabrum*: 17, 12. Sich Lecht.

Stamelen, ſtammeln: al ſtamelende ſprac hi vort: 114, 11.

geStane: ſ. Staen.

te Stane: ſ. Staen.

Stappans, ſogleich, *ter ſtond, weldra*: 70, 2 (aus ſtap-hants?).

Starc: ſ. Staerc.

Starf: ſ. Sterven.

Stat, *f.* Stätte, *locus*: 75, 16 (:bat). 91, 28 (:ſat). 92, 1 (:wat). 116, 6 (:bat). 100, 5 (:dat). 116, 18 (:dat).

Stec: ſ. Steken.

Stecken: ſ. Steken.

Stede, *f.* Stätte, *plaats* (*locus*): 101, 24. 102, 10; *dat.* 93, 28; daer ter ſtede: 43, 22; ter ſelver ſtede: 39, 4.

Steden, befeſtigen: dat hi ſtede (den vrede): 100, 29.

Steen, *m.* Stein, *lapis*: 90, 10. 91, 34. 92, 24. 94, 33.

Steet: ſ. Staen.

Steken, ſtechen, *trudere, pungere*: ſtac, *pungebat*: 63, 21. 29. 64, 4. 69, 23; ſi ſtaken, *pungebant*: 108, 11; ic ſtake: 76, 31 (te doot); geſteken, *ptcp.* 63, 23 (te doet). 76, 18.

aveSteken, herabſtechen: 76, 18.

doreSteken, durchſtechen: 63, 21.

daer neder Steken, niederſtechen, 64, 9.

Steke, *m.* Stich: *nom.* 76, 14 (groot); *dat.* 64, 13. Oder Stec?

Stelen, ſtehlen, *furari*:

Stolinge, *adv.* ſteelsgewijze (*furtim*): 102, 5. 14. 20. 34. 103, 9.

Stelpen, mindern, mäßern, aufheben: 96, 15 (quale).

Sterken: ſ. Staerc.

Sterven, ſterben, *mori*: 34, 1. 69, 10. 31. 94, 24. 95, 8, 117, 82; hi ſtervet, *moritur*: 91, 21; eer hi ſterve, *moriatur*: 32, 22; ſtarf, *mortuus eſt*: 58, 22.

beſterven, ſterben machen: 54, 18.

Stic, Stück, *fruſtum*; Theil, Weile, Zeit: over een ſtic: 34, 16. 113, 17; een goet ſtic: 98, 30; te ſticken ſtiten: 35, 10; te ſticken breken: 18, 19.

Stieren, ſteuern, *gubernare*: 10, 17; ſtierens plegen: 11, 16.

Stille, ſtill, *tranquillus, quietus*: wel ſtille waeſt daer: 59, 23.

Stille, *adv.* ſtill: ſtille liggen: 40, 7; ſt. ſitten: 36, 29; ſt. ſwigen: 87, 29; ſtille noch oppenbare: 57, 18; lude ende ſtille: 54, 4. 65, 16. 68, 7. 87, 24. 90, 26. 67, 33 (ſtillen: willen); heimelike ende ſtille: 118, 23.

Stillekine, *adv.* 110, 24 (oppenbare ende ſt.).

geStille, *n.* Stille, Ruhe: 70, 8 (wart). (Sonſt auch een geſtille doen, maken.)

Stoet: ſ. Staen.

Stoet: ſ. Stoot.

Stolinge: ſ. Stelen.

Stonde, *f.* Stunde, *tijd* (*hora, momentum*): in alle ſtonde: 79, 16; in corter ſtont: 100, 12; an defer ſtont: 39, 13; ter ſelver ſtont: 83, 19. 87, 2; tote an dire ſtont: 117, 12.

moergenStonde, *f.* Frühſtunde: 100, 34.

Stonden
verStondic
Stont
} ſ. Staen.

Stont: ſ. Stonde.

Stoot, *m.* Stoß, *ictus*: flach ende Stont: 60, 7.

Digitized by Google

Storen, ſtören: gi ſtort, *moleſtatis*: 65, 29.

teStoren, ſtören, verſtören: teſtoert, *ptcp.* 91, 14.

Storm, *m.* Sturm, Kampf: 22, 10 (groot). 18 (vechten). 36, 2.

Stormen, ſtürmen:

verStormet, *ptcp.* bedrängt: 64, 24.

Stout, ſtolz, kühn, *ſuperbus*: 62, 11; ſtaerc ende ſtout: 12, 7; ſtout ende fier: 78, 18.

Stoutheit, *f.* Stolz, Kühnheit: 97, 4.

Streckefe: ſ. d. ſigde

Streken, ſtreichen: hi ſtrekefe, ſtreichelte (haut): 98, 20.

Stride(n): ſ. d. ſigde

Strijt, *m.* Streit, *certamen*: ſonder orloge ende ſtrijt: 53, 21; ombe een ſtrijt: 59, 12; ſtrijt hebben: 36, 15. 61, 18.

Striden, ſtreiten, *pugnare*: 62, 9.

Stur: ſ. d. ſigde

Stuur, grimmig, wild: ſture zee: 90, 16. 95, 27.

Suar: ſ. Swaer.

Suare? 56, 27.

Suarniffe: ſ. Swaer.

Suchten, ſeufzen, *ſuſpirare, gemere*: van ſuchtene: 40, 3; ſuchtende, *ptcp.* 116, 16; ſucht hi, *gemit*: 91, 9.

verSuchten, aufſeufzen, *ingemiſcere*: 39, 22; vertſoſte (d. i. verzuchte) quene, verſeufztes altes Weib: 116, 10.

Suech } ſ. Swigen.
Suegen }

Sugen, ſaugen, *ſugere*: du ſoges: 37, 16.

geSoget, *ptcp.* geſäugt: 40, 18.

Sulc, ſelc, ſolch, *sulk* (*talis*): 30, 14 (ſulc..lijf). 42, 25 (ſulke muſardie); ſulken man, *acc.* 62, 15. 79, 26; met ſulken rouwe: 41, 7; met ſulken fere: 31, 10; met ſulker pine: 31, 10; bi ſulker ſpiſen: 31, 19.

Selc, *id.* ſelc gepens: 91, 31; ſelke minne: 87, 25; ſelke wrake: 72, 8; ſelke die(t): 87, ſelke behindechede: 105, 4; ſelke knapen: 62, 6; meer dan ſelke xx: 80, 25; ſelke wort: 72, 15; ſelker hande wrake: 74, 7.

Sur: ſ. Suur.

Sûſter, *f.* Schweſter, *ſoror*: 42, 29. 44, 3. 111, 1. 16.

Suur, ſauer, *acer*: 90, 7 (zee); et wart hem ſur: 61, 21.

Suver, ſauber, *purus*: ſ. gedachte (Gedanken): 97, 7.

Swaer, ſchwer, betrübt, *bedroefd, verſtoord* (*gravis*): ſuaer werden: 105, 26 (der Kampf); rouwe ſuar: 92, 33; ſtvaerſt, ſchwerſte: 69, 32. Suare: 56, 27 (?).

Sware, *f.* Schwere, Bürde, Laſt, *ſarcina, moleſtia*: met ſwaren: 12, 1.

Swarniſſe, *f.* Beſchwerung, Laſt: 112, 15.

Swart, ſchwarz, *niger*: 5, 5 (bracken, ſiefen ende winde); van ſwarten ſabele: 108, 16; ravenZwart, rabenſchwarz: 12, 2 (ſomeren).

Sweech: ſ. Swigen.

Sweert, *n.* Schwert, *enſis, gladius*: 74, 18. 20. 85, 5. Sweert gorden: 13, 13; ontfangen (vom Beſiegten): 74, 20. 85, 5.

beSwelten, ohnmächtig werden, *beſwijmen*: beSvalt, ward ohnmächtig: 15, 13. 34, 14.

Sweren (*praet.* ſwoer), ſchwören, *jurare*:

beSweren, beſchwören: 38, 8.

Swert: ſ. Sweert.

Swigen, ſchweigen, *tacere*: 70, 10. 113, 3; al ſwigende: 14, 27; ſwiget, *tacete*: 60, 6; hi ſweech, *tacuit*: 87, 29 (ſtille). 98, 12; ſi ſwegen, *tacuerunt*: 55, 18.

Swijn, Schwein, *ſus*:

everSwijn, Eber, *aper*: 5, 14.

Swimelen, ſchwiemeln, *zwijmen*: Swimelinge, *f.* 112, 17 (*pl.*).

Swinen:

verSwinen, umkommen, *verzwijnen*: hi verſvint: 89, 27 (: pint).

Digitized by Google

T.

T: ſ. Te.

T ſtatt het und Dat: ſ. D'; int: ſ. D' und 34, 22. 55, 8. 63, 2. 78, 4. 92, 21. 110, 30. 115, 5; optfelt: 85, 5; dicken't: 14, 26. Sieh auch Dlief, dlantvolc, dwout (38, 10), dwort (43, 7), d'onrecht, d'icxe u. ſ. w. in D'.

T ſtatt die: tgewelt: 20, 8; therte: 31, 10. 101, 4. 112, 17. 20. — Sieh D'.

Tafele, *f.* Tafel, *tabula*: tafle, *acc. f.* 3, 15; tafelen, *acc. pl.* 17, 13.

geTal } ſ. Tellen.
Tale }

Tamen, ziemen, gemäß ſein, *decere*: geTamen, ſich ſchicken, paßen: geteme, *deceret* (: heme): 6, 14.

Tande: ſ. Tant.

Tanen, aufhören, ablaßen?: ſonder tanen: 113, 16 (: tranen).

Tant, *m.* Zahn, *dens*: tande, *pl.* 40, 20. 75, 28.

Te: ſ. Toe.

Telden, zelten, *tolutari*, *gradari* (davon teldende, tellende paerde, *equi gradarii*, tolutares; telt, *greſſus*): an-theldende, anzeltend: 38, 29 (liepen)? Sieh Helden.

Tellen, zahlen, erzählen, *narrare*: ic telle, *narro*: 58, 29; telde, *narravit*: teldem, *narravit ei*: 15, 1; teldijt, *narravit hoc*: 7, 24. verTellen, erzählen: vertelt, *narretis*: 41, 16.

Tale, *f.* Sprache, Rede, Erzählung, Zahl, *gezegde* (*ſermo*, *numerus*): 36, 14. 42, 22. 54, 23. 56, 13. 18. 60, 14. 22. 69, 15. 81, 2. 4. 82, 28. 85, 20. 87, 31. 97, 18. 21. 100, 22; foete tale: 56, 13; die irſte tale beginnen: 100, 22. 106, 10; die tale ſpreken: 87, 32; die tale ſconen: 82, 18.

geTal, *n.* Anzahl: groot getal riddre: 87, 32.

geTeme: ſ. Temen u. Tamen.

Temeer: ſ. Te (u. Die) u. Meer.

Temen, ziemen? ſ. Tamen.

Ten d. i. Te den.

Tenegen dingen: ſ. Te.

Ter d. i. Te der.

Ter-neder: ſ. Daer.

Teren, zehren, *conſumere*: hi terde, *conſumſit*: 37, 10 (broet).

verTeren, verzehren: ſi verteret: 94, 31 (den ſin); vertere: 41, 23 (mijn vleeſch enech dier): 41, 23.

Termijn, Tag, *terminus* (auch Termt): totien termine, tote dien dage: 2, 22.

Tes d. i. Te des, bis: 13, 9.

Thant d. i. Te hant u. Die hant.

There d. i. Dat here.

-Tich in vierTich, vierzig: 10, 22. 56, 20. 102, 22. 105, 34. 106, 32; twinTich, zwanzig: 62, 6. 80, 25.

Tide(n): ſ. Tijt.

Tien, zehen, *decem*: 59, 18.

Tien in toTien d. i. tote Dien: 2, 22.

Tien, zeihen (enen enes), *arguere*, *accuſare*: 36, 27 (lachter); dorperheit (den vrouwen): 36, 4.

aneTien, vorwerfen, vorbringen: gi tiet mi an: 76, 4. [*Praet.* teech].

Tien: ſ. Togen.

Tier (aus Zier?), Anlage, Art, Weſen, *indoles*, *genus*, *incrementum*:

goederTiere, gutartigen, milden Weſens, wohlwollend, milde: ſijn: 9, 2. 68, 27; goeder tieren: 55, 19.

goedertieren-heit, *f.* 68, 21.

puterTiere, das Gegentheil von goedertiere: 69, 21. 90, 22. Sieh Put(er).

menegerTiere, mancher Art: 62, 25. 108, 4.

(Sonſt auch eneger, alre, quader, twee-Tiere).

Tierſt d. i. te eerſt.

Tijt, *f. n.* Zeit, *tempus*: fulke tijt: 1, 12; den tijt: 4, 16; negenen t. 6, 29; vore den t. 60, 11; vor tijt: 9, 12. 12, 28; in tijt, zeitig genug: 102, 14; in allen t. 53, 20. 104, 26; in allen

Digitized by Google

tiden: 105,16; tenen tiden: 31, 27; te tiden: 79, 11 (auch 54, 19?); beTide, bei Zeiten: 100,32. vesperTijt, Abendzeit: ter vesper-tijt: 61, 19.

goderTiren: s. Tier.

Tirst(en) d. i. Te eerst.

Tifor, *m.* Schatz, *thesaurus*: 96,8.

To: s. d. flgde

Toe, zu, *heen* (*ad, versus*): to Marberoen varen: 56, 18; to mode fijn: 115,6; to flicken fliten (35,10; te st. breken: 18,19). Toe-gebringen, -behoren, -riden, -scinen, -vaeren; toeverLaet.

Hier toe, hierzu: 17, 18. 77, 31; hi're toe: 5, 20.

Daer toe, darzu: 3, 9. 4, 11. 20. 7, 12. 12, 18. 26. 13, 18. 31, 22. 67, 1. 81, 12. 89, 15. 91, 21. 98, 11. 100, 6. 14. 109, 3; fegt'er toe: 74, 2; vaert'er toe: 8, 13; haddick'er ... toe: 21, 11; wildi're ... toe: 16, 6; fi're ... toe: 9, 12; so wie're u toe gave raet: 9, 15.

Waer toe, wozu: 104, 22.

Immer toe, immer zu: 105, 19.

To-te, bis: 82, 13. 102, 3 (tote here); tote darbi: 107, 4; tote ane dire stont: 117, 12.

Tote, *praep.* 37, 18 (hem). 67, 29 (u). 103, 19 (u). 106, 17 (ons); tote fine halsknoken: 40, 23; tote dien dage: 2, 22; totien termine: 2, 22; totien dat: 16, 5.

Te, zu, bei, nahebei, *in, ad*: 41, 10; *in, in*: 34, 25. 107, 21; hin, zu: 14, 7; varen te: 35, 6. 55, 27. 82, 16. 83, 12; komen te: 13, 10. 17, 3. 61, 20. 67, 2. 73, 32. 81, 10. 86, 19. 118, 16. 104, 30; riden te: 10, 7; te hem: 56, 11. 87, 2; te hare: 44, 7. 95, 5; te mi: 9, 28. 54, 31; te wien: zu wem: 116, 28; te ... waert, wert: 13, 2. 24. 14, 24. 61, 7. 82, 19. 99, 28. 100, 34. 101, 19. 107, 21; 16, 4; 59, 17; te hem wert: 55, 22. 91, 12; te mi wert: 7, 8. 54, 21; ter kameren wart: 108, 1. Te feile gaen: 10, 16; te bedde g. 6, 9. te biechte g. 15, 19; te baten g. 98, 28; te dienste staen: 1, 7. 15, 18; te rade werden: 44, 13; te baren w. 61, 17; te goede w. 65, 19; te lene ontfaen: 1, 8; te veete beiten: 41, 25; te flicken breken: 18, 19; te doot slaen: 6, 28; te d. sleken: 63, 23. 76, 31; te paise bringen: 78, 26. 102, 27. — Jaecht te dieren: 7, 7; van dage te dage: 87, 15. Te herten: 58, 14; te handen: 5, 20. te hant: 11, 14. 22, 13. 78, 6. 113, 5. 114, 21; altehant: 14, 4. 113, 13; te male: 60, 11; altemale: 65, 20. 69, 16. 112, 12. 114, 24. 115, 29; altemalen: 93, 10; te maten: 60, 11; te gemake: 99, 19. 114, 15; te reechte: 20, 1. 74, 11. 101, 34; te meskiefe: 105, 27; te (on)gereke: 60, 28. 62, 11. 104, 28; te lachtere: 68, 14; te scampe: 77, 21; te scerne (gedreven): 18, 15. 59, 31; te prijse: 67, 3; te minen herte: 58, 14; te minen eren: 106, 2; te minen torne: 74, 2; te finen kommere: 73, 25; te finen wille: 76, 7; te finen dele: 77, 3; te dirre noet: 91, 23 (terre noot: 55, 31); te dien beginne: 118, 1. Te dien van binnen: 107, 14 (s. te Tien). — Te Gadere: 92, 68; te gader: 16, 17. 32, 3; te Samen: 5, 3. 11, 7. 22, 4. 38, 16. 110, 28. 111, 7; te Voren: 2, 17. 3, 12. 22. 14, 19. 21, 3. 23, 9. 32, 7. 68, 9. 95, 18. 102, 15. 18. 108, 23. 111, 5. — Altehant, altemale, altegemake. — T'hant: 85, 19; t'here: 76, 21; t'avont: 87, 5. 13; t'enen tiden: 31, 27; t'enegen dingen: 55, 26; t'i(e)rst(en): 1, 5. 11, 23. 59, 26. 60, 21. 84, 3. 100, 23; t'enden jare: 31, 12; t'ongevalle: 33, 7; t'onrechte: 104, 28; t'ongereke: 30, 25; t'orloge: 54, 31; t'uwer ere: 12, 20. T'gode: 102, 28; twie: 41, 18. 69, 24. 84, 19. 91, 10. 109, 29. 119, 6.

Tes d. i. te des (bis): 13, 9.

Ten d. i. te den: *fg.* 7, 19. 8,

Digitized by Google

11. 10, 11. 38, 21. 39, 7. 63, 1, 77, 10. 107, 27; enten (d. i. ende t'en): 8, 14; ten, *pl.* 3, 7. 36, 10. 38, 31. 63, 7.

Ter d. i. te der: 3, 23. 5, 28. 6, 1. 10, 6. 20, 3. 35, 17. 39, 4. 43, 11. 22. 54, 22. 60, 34. 61, 19. 27. 83, 19. 84, 1. 88, 32. 98, 4. 108, 1. 2. 109, 11. 20. 111, 15, 113, 8; terre noot: 55, 31; ut'er noot: 32, 9. 77, 1. 95, 12; u. maten: 71, 8. 98, 28. 111, 9; u. eren: 100, 9.

Te, *cum inf.*: te biddene: 95, 25; te doene: 17, 2; done: 56, 6. 58, 32. 68, 15. 110, 33; te gane: 37, 8; te hebbene: 13, 7. 96, 8; te hörne: 74, 3; te komene: 109, 23; te kuffene: 100, 19; te levene: 41, 7; te morgene: 4, 10; te nemene: 101, 23; te seggene: 114, 8; te sine (*esse*): 109, 2; te slapene: 113, 11; te soekene: 44, 4; te sprekene: 6, 28; te stane: 37, 9; te vaerne: 7, 25. 10, 4; te vliene: 74, 16; te wrekene: 84, 33; te kinne: 102, 1; te winne: 102, 2; te werpen in: 103, 8. Vgl. bi enen verfuchtene: 39, 22; bi dien geftene: 57, 30; na etene: 3, 12. 4, 24; achter etene: 6, 9; van etene: 30, 24. und na dat eten: 88, 17; van vliene: 30, 24; met biddene: 57, 16; met rovene: 55, 10.

Te *c. adj.* zu, *nimis*: te clene: 117, 16; *c. adverb.* te vaste: 118, 2; te spade: 66, 16. 109, 7; te lunc: 6, 20; vele te vele: 36, 12.

Te, *c. comparative*, zu, *nimis*: te miere: 9, 9. 97, 33; te meer: 5, 6. 30, 19. 84, 15; te min: 6, 5. 87, 12; te bat: 2, 8. 75, 15. 88, 7; te felre ente te quader: 54, 9.

Te-haberen (111, 26), -livereren (78, 29. 83, 11), -storen (91, 14), -varen (22, 13).

alTeos: ſ. alToos.

Tog(h)en, zeigen, *toonen* (aus toghenen), *ostendere*: prooevende togen: 94, 26; toget, *ostendit*: 101, 18; togede, *ostendebat*: 59, 28; togeden, *ostenderunt*: 88, 14 (bliden moet); getoget, *ptcp.* 44, 11. 71, 25. — Ene gelikeneſſe toghen: 71, 25; blifcap t. 111, 8 (bliden moet: 88, 14).

Tonge, ſ Zunge, *lingua*: tongen, *dat.* 36, 5.

alToos (aus alToghes), immer, *continuo*: altoos: 9, 4; altoes: 6, 4. 7, 29. 56, 12. 58, 17. 82, 14. 88, 27. 99, 10. 28. 112, 12. 114, 7. 119, 22.

Toren, *m.* Zorn, Leid, Angſt, *leed, verdriet* (*ira, moleſtia*): 72, 31. 91, 19; ſonder toren: 11, 9; toren ende leet: 35, 16; te minen torne: 74, 2; in toren-mode: 60, 18. 91, 12.

Toren, *m.* Thurm, *turris*: toren ofte gracht: 109, 8.

Tongemake
Tongeroke
Tonrechte
Torloge
} ſ. Te in Toe.

Torment, *n.* Qual: 80, 20.
Tormenten, quälen, beläſtigen: dat torment mijn herte: 28, 16; dus torment hem de joncherre: 31, 9. 25.

Tornieren, turnieren:
Tornoi, *m.* Turnier: 72, 9; *dat.* tornoie: 66, 7. 67, 10. 85, 26. 93, 13. 95, 19; tornoi: 69, 12.

Tornoi: ſ. d. vorige.

Tote
Totien
} ſ. Toe.

Traech-heit: ſ. Trage.

Traen, *m.* Thräne, *lacrima*: trane, *pl.* 111, 20. 114, 2. 23; tranen, *dat.* 34, 19. 92, 26. Trane utegieten: 114, 23; trane liepen: 111, 19: 20.

Trage, träge, *segnis*:
Traechheit, *f.* Trägheit: 112, 13.

Traken: ſ. Treken.

Tranc: ſ. Trinken.

Trane(n): ſ. Traen.

Trec: ſ. d. ſfgde

Tre(c)ken, ziehen, *trahere, abstra-*

Digitized by Google

here: 38, 21. 25. 61, 15. 26; trect hi, *trahit*: 92, 15; trac, *detraxit*: 18, 3. 61, 26. 113, 18; ſi traken, *traxerunt*: 38, 31. 10, 19 (ſteil); getrecket, *ptcp.* 18, 5.

Achter trecken: 61, 15. 2. 6.

Vort trecken: 92, 15.

Ute trecken: 61, 105 (te velde); getrecket ut: 18, 5.

VerTrecken, erzählen: gi vertrect (die tale): 97, 18; vertrac: 88, 10.

Treke, *m.* Zug, Kunſtgriff, Liſt: nauwe treken Ipreken: 80, 7; boſe treken: 111, 3.

Troeft: ſ. Trooſt.

Trone: ſ. d. folgde

Troon, *m.* Thron, Himmelsthron, *thronus*: trone, *dat.* 101, 5. 118, 19.

Trooſt, *m.* Troſt, Vertrauen, Hülfe, Zuflucht, *trouw, vertrouwen, hulp, hoop* (*ſolatium, refugium, fiducia, confidentia, fides*): 11, 20. 44, 16. 57, 26.

Troſten, tröſten, *conſolari*: ic troſtene, *conſolor*: 91, 24; hi trooſt, *conſolatur*: 16, 11; trooſt (gi) mi: 32, 14.

verTroſten, vertröſten: vertroſte, *conſolatus eſt*: 57, 21; vertrooſt, *ptcp.* 63, 17. 83, 22.

Tro(u)we, *f.* Treue, *fides*: 8, 2 (rechte); met goder tr. houden: 12, 22; vrede met trowen houden: 107, 19; trouwe houden: 8, 2. 13, 25. Se(m) mine trowe! 98, 21.

onTrouwe, *f.* Untreue, *verraad, infidelitas*: 18, 12 (doen).

geTrouwe, getreu, *fidelis*: die getrouſte, getreueſte: 88, 21.

geTrowelike, *adv.* 64, 16. 19.

beTrouwen, vertrauen: betrouwet, *confidet*: 89, 3.

Tue(o): ſ. Twee.

Tui: ſ. Twie d. i. Te wie.

Tuier hande: ſ. Twee.

Tuij: ſ. Twie d. i. Te wie.

Tuint: ſ. Twint.

Tuiſt: ſ. Twiſt.

Turc: ſ. Eigennamen.

Twaelf, zwölf, *duodecim*: 12, 4. 21, 4.

Twee, zwei, *duo*, *m. f. n.* 1, 4. 5, 27. 6, 3. 54, 29. 55, 20. 59, 13. 19. 63, 24 (tuee gebrodere). 79, 1 (gi tuee). 94, 33. 95, 1. 112, 29 (*m.* und *f.*); twee ende twee tesamen, paarweiſe: 110, 28. 111, 7; tween, *dat.* 55, 1. 81, 18. — Twee-werf: 93, 8. — onTwee breken: 114, 9. — Twier hande tale: 60, 14. — Twintich: 62, 6. 80, 25. — Sieh Twaelf.

Twie d. i. Te wie.

Twier hande tale: 60, 14.

Twint (aus quint?), *eene kleenigheid, niets* (*res minutiſſima, floccus*): 31, 13. 86, 23: niet een twint: 17, 19. 88, 9. 116, 6. 118, 20; twint no deel: 73, 29.

Twintich: ſ. Tich.

Twiſt, *m.* Zwiſt, *rixa*: 81, 15.

U.

U, euch, *vobis* (2, 18. 3, 10. 12. 16, 4. 5. u. ſ. w. u. ſ. w.) und *vos*, *acc.* (3, 9. 9, 10. 17. 27. 22, 13. u. ſ. w. u. ſ. w.); *vobis et vos*: 88, 8. 102, 1. — Ic ſeggu, ſeiddu, biddu (ſ. Seggen, Bidden).

Uwe, euer, *veſter*: 9, 9. 14. 12, 21. 32, 18; *veſtra, f. ſg* 3, 5. 42, 22. 44, 12. 54, 1. 77, 23. 88, 27. 95, 20; *veſtrum, m.* 9, 21, *n.* 118, 17; *veſtram*: 32, 12. 13. 41, 19 42, 13. 43, 3. 118, 32; *veſtro*: 9, 4. 29; *veſtris*: 70, 16. 85, 15; *veſtrae, veſtrâ*: 7, 30. 65, 8. 22. 87, 15. 97, 21; *veſtros*: 85, 15; *veſtra, pl. n.* 113, 32.

Uwen, *veſtro*: 56, 15. 67, 31. 75, 13 95, 14. 20. 96, 26 97, 28. 104, 16. 25; *veſtrum, acc. m.* 3, 18. 9, 27. 42, 14. 66, 6. 68, 13. 76, 18. 77, 11. 19. 91, 4 92, 15. 24 98, 27. 99. 13. 106, 5. 26. 27. 28; *veſtris*: 69, 25.

Uwer, *veſtrae, gen.* 8, 3. 9, 1. 42, 8; *dat.* 12, 20. 32, 21. 42, 10; na uwe macht met ure

Digitized by Google

tale: 97,21; ure, *dat. f.* 70,21. 88,26. 90,9. 92,3. 118,11.

U, *veſter*: 92, 9. 104, 23. 117, 1. 15. 17. 18. 19; *veſtra(m)*: 9, 15. 68, 21. 95, 17. 118, 2; uc doget: 68, 21; *veſtrum*, *n. ſg.* 65, 18. 76, 17. 77, 16 91, 8. 94, 16. 117, 24; *pl. veſtri*: 42, 19. 91, 6. 7; *veſtrae*: 8, 8. 91, 6; *veſtra*: 43, 18. 91, 4; *veſtro*, *dat.* 69, 27. 84, 22.

Ude: ſ. Ute, Uut.

Up, *praep.* auf: 3, 15. 11, 11. 17, 4. 22, 6: ſ. Op.

Up, *adv.* in daerUp, darauf: 10, 15. 17, 4.

Ure: ſ. Uwe, *veſter*.

Ure, *f.* Stunde, *hora*: ter felver uren: 113, 8 (ſ. Stont).

Ut: ſ. d. ſgde

Ute, *praep. c. dat.* aus, *ex*: ute deſer quale: 37, 19; ute groeter noot: 83, 10; ute finen finne (doen): 112, 12; ut'en ſinne: 89, 15; ut'en kere: 97, 26; ut'en ogen: 111, 19; uten wapenen doen: 88, 4; uten handen: 77, 12; uter noot: 32, 9. 77, 1. 95, 12; uter maten: 71, 8. 98, 28. 111, 9, uter eren: 100, 9.

Ute, *adv.* al ute ende ut: 83, 5; daer ute, daraus: 96, 31. 104, 27.

Ude-wert, auswärts: 107, 27 (ſcowen).

Ute-doen, austhun (Kleider): 31, 7. 108, 6.

Ute-gieten, vergießen: 114, 23 (trane).

Ute-komen: 34, 11.

Ute-trecken, hinausziehen: 61, 10 (te velde).

Ute-verkoren, auserkoren: 114, 4.

Uut-lage, *m.* Seeräuber: 1, 13. 55, 9.

Ut-bailge, Zinne? Paliſade? 61, 1.

Uten d. i. ute den.

Uter d. i. Ute der.

Uut: ſ. Ute.

Uwe
Uwen
Uwer
Uwes
} ſ. uwe in U.

V (F).

(Bei deutſchen Wörtern erſcheint F bloß auf bekannte Weiſe in ontFaen, ontFaren (14, 4. 75. 16.), optFelt (85, 5), ontFermen, ontFort (65, 3 von voeren), menechFout, joncFrouwe (ſtets Vrouwe); dagegen in den franzöſiſchen: Falge, falgiren; faute; feeſt; fel, felheit, felloen; fier; figure; fijn; fine (Ende); fiſike; flatteren; fonteijne; foreeſt; forgier; dagegen viferen; ve(r)niſoen; verNoij; in den lateiniſchen V: veſper, verſce, venio. Vrankerike deutſch.)

Vader, *m.* Vater, *pater*: *nom.* 19, 4. 20, 11. 42, 28. 62, 14; *acc.* 88, 9; *voc.* 32, 10; *dat.* 56, 15. 75, 19; *gen.* 7, 11. 15, 2.

Vaen: ſ. Vanghen.

Vaer, *f.* Hinterhalt, Hinterliſt, Angſt, Gefahr, *inſidiae*, *dolus*: ſonder vaer: 84, 25; groten vaer dolen: 35, 7; doen: 105, 25; van groten vare: 38, 7.

verVâren, fürchten, *bevreesd worden*, *zijn* (*timere*): vervaert, *ptcp.* erſchreckt, *bevreesd* (*perterritus*): 38, 22. 59, 16. 82, 14. 99, 27.

Vaert: ſ. Varen.

verVaert: ſ. Vaer.

Val: ſ. Velen.

Val
geVal
} ſ. Vallen.

Valeie (afrz. *val*, *vale*; *vallée*): 76, 19.

Falge (frz. *faille*), *f.* Fehler, Täuſchung: ter falgen ſpelen: 60, 31. Vgl. joer à toles failles, täuſchen.

Falgiren (frz. *faillir*), fehlen, irren, *deeſſe*, *dilabi*: ic falgire: 65, 26. 76, 4. 119, 5; falgirt hi: 95, 25; ſi falgiren: 119, 1;

Digitized by Google

wort ende sprake falgiren al: 118, 7; spreken, scriven, dese falgiren: 118, 15. — Sich affalgiren.

Valke, *m.* Falke, *falco*: valken, *pl* 4, 4.

Vallen, fallen, *cadere*: vallet, *fluit*: 2, 10 (Fluß). 94, 7 (minne vallet dore die oghen in dat herte); het vellet: 112, 17. Viel, *cecidit*: 66, 18. 95, 17. 21. 115, 7; si vielen: 83, 19; gevallen, *ptcp.* 93, 1. — In rouwe vallen: 83, 19; in ommacht vallen: 43, 11. 115, 7; in gepens v.: 34, 20.

geVallen, zufallen, sich ereignen, *accidere*, *evenire*, *fieri*: gevel tenen tiden: 31, 27; geviel bi enen kere, dat: 116, 15; geviele, *fieret*: 99, 6.

nederVallen: 43, 11 (ter erden).

geVal, *n.* Vorfall, Zufall, glücklich Begegniß, *fors*, *fortuna*: goet gheval: 120, 2; gevals, *gen.* 95, 11.

on-geval, *n.* Unfall, Unglück: t'ongevalle komen: 37, 7.

Vellen, fällen, *caedere*: velden' (ter erden): 5, 28; nederVellen: 33, 22.

Valfe(h), falsch, *falsus*: 33, 15. 66, 11 (vonneffe). 71, 2 (ordeel). 73, 22 (pant). 77, 25 (dade). 15 (enen quaden valschen keer).

Valfheit, *f.* Falschheit: 99, 1.

Valfchlike, *adv.* fälschlich: 66, 8.

beValfe: s. beVelen.

Van, von, de: 1, 3. 8. 2, 15. 6, 28. 32. 7, 19. 8, 20 u. s. w. u. s. w.; van etene: 30, 24; van fuchtene: 40, 3; van vliene: 74, 16; van al dat: 7, 3; daer ... van: 8, 9; van hier: 39, 15; van ginder: 62, 23. Troften van: 32, 14. — Vō dit mere: 119, 29.

geVancneffe } s. d. flgde
ontfange(n) }

Vang(h)on, vaen, fangen, *capere*: vanghet hi, nimmt gefangen: 1, 15; ic vinc, *cepi*: 118, 1 (minne); *cepit*, nahm gefangen: 85, 4; gevaen, *ptcp.* 57, 29. 67, 14. 78, 8. 80, 20. 83, 28; ongevaen: 76, 29.

beVaen, befaßen, umfaßen, befangen, *concipere*, *attingere*: bevoet, *concipit*: 112, 15 (den sin); bevinc (hant in de sine): 93, 19. 114, 32; si bevingen (mantele): 108, 16; bevaen, *ptcp.* 91, 11. 109, 18. 111, 23. 112, 20. 30. 32.

ontfaen, empfangen, *accipere*: 12, 29. 89, 12. 107, 21. 111, 13; ontfange ic, *accipio*: 41, 19 (maninge); gi ontvaet, *accipitis*: 89, 7. 106, 27 (met); ontfaet, *accipite*: 78, 13 (pant); ontfinc, *accepit*: 6, 10. 14, 13. 40, 3 (blie). 74, 20 (Ilweert). 78, 6 (pant). 85, 5 (Ilweert); ontfinckene: 14, 18; ontfincfe: 109, 14; gi ontfinet, *accepistis*: 32, 8 (doot); ontfinghic, *acciperem*: 89, 16; ontfinghe, *acciperet*: 14, 1 (prijs); ontfaen, *ptcp.* 1, 8 (te lene). 95, 16.

geVancneffe, *f.* Gefängniß, *vincula*: 66, 10. 74, 27.

Vant: s. Vinden.

Vare: s. Vaer.

Varen, fahren, kommen, gehen, *gaen*, *comen* (*ire*, *iter facere*): 3, 6. 35, 6. 55, 11. 56, 2. 62, 3. 77, 13. 87, 1. 99, 13. 107, 5; te vaerne: 7, 25. 10, 4; varic: 56, 26; hi vaert: 98, 8; gi vaert: 7, 25. 87, 1; vardi're: 55, 7; varewi: 60, 19. 29; si varen: 58, 31; hi vare: 55, 27. Hi voer: 7, 9. 49, 2. 56, 18. 59, 17. 62, 28. 63, 7. 64, 21. 82, 19. 20. 83, 12. 99, 24. 101, 3. 18. 102, 8. 107, 11; si voeren: 14, 3. 56, 17. 83, 9; dat hi vore: 82, 15; gevaren, *ptcp.* 43, 31; gevaren komen: 38, 11. 83, 23. — Te lande varen: 7, 25; in rivieren v. 3, 6. — Hi voer geleiden: 99, 24.

daer Varen: 55, 11. 23.
met Varen: 55, 11.
wech Varen: 83, 9. 102, 8.
vort Varen: 56, 26.
na Varen: 38, 11.
in geVaren: 63, 14.
ontFaren: 14, 4. 75, 16.
te Varen: 22, 13.
weder Varen: 63, 7.

Vaert, *f.* Fahrt, *vaart* (*iter*): 43,

Digitized by Google

29. 54, 26. 55, 21. 58, 31. 61, 6. 67, 4. 76, 23; ter vaert: 108, 2; vaert reden (bereiten): 10, 3; die vaert benemen: 100, 35.

dachVaert, *f.* Tagereiſe: twee grote dachvaerde: 1, 4 (vom Laufe des Flußes).

geVerde, *n.* Geleit, *comitatus*: 110, 2.

Voeren, führen: ſ. a. ſ. Stelle.

ontFarmecheit: ſ. d. folgde

ontFarmen, ontfaermen (*c. gen.*), erbarmen, *misereri*: 43, 9. 90, 9. 92, 28; (het) ontfarmet: 50, 5; ontfarme's hare: 113, 5.

ontFarmelijke, *adv.* erbärmlich, *erbarmelijk, ellendig* (*miserabile*): 91, 19.

ontFermecheit, *f.* Erbarmen: 97, 3.

ontFermeneſſe, *f.* Erbarmniß, *misericordia*: 41, 24.

Vart d. i. vaert: ſ. Varen.

Varuwe, *f.* Farbe, *color*: 44, 22 (*dat.*).

Vaſt, feſt, *ſterk, ſtevig* (*firmus*): kampVaſt, kampfbereit: 79, 2.

Vaſte, *adv.* feſt, *multum, multopere, magnopere, valde, admodum, vehementer*: 4, 16. 37, 1. 61, 23 (ſlapen). 100, 29 (den vrede vaſte ſteden). 107, 3 (vaſte geſtaden). Soe vaſte: 81, 23; harde vaſte: 60, 2; wel vaſte: 83, 6; te vaſte: 118, 2.

Veſten, befeſtigen, *beveſtigen, verveſten*: geVeſt, *ptcp.* befeſtigt: 108, 30.

Vaſten, faſten, *jejunare*: 65, 10 (v. ende waken).

Vat, *n.* Gefäß, *vas*: vate, *pl.* 17, 15 (guldine vate).

Faute (frz. *faute*), *f.* Fehler, Irrung: 112, 18.

Vechten, fechten, *dimicare*: 22, 7. 18 (enen ſtorm); gevochten, *ptcp.* 81, 23.

Feeſte, *f.* Feſt: feeſten, *dat.* 87, 17.

Veinſen, erſinnen, vorſtellen, *fimulare* (*fingere*), frz. *feindre*: gi veinſt: 12, 18 (luſt d. i. liſt); geveinſt, *ptcp.* 43, 24 (van ere geveinſder logen).

Vel: ſ. Vele.

Fel, grimmig, grauſam, *atrox, vehemens, malus*: die felle: 71, 20. 78, 20 (den fellen grave). 39, 1 (felle ſerpente). 57, 11 (fel van ſinne). 57, 9 (fel ende hart). 60, 1 (harde felle geſte); te Felre fijn: 52, 9.

Fel-heit, *f.* 98, 5.

Fellon: 69, 20 (een quaet felloen).

Velde: ſ. Velt.

Velden: ſ. Vellen in Vallen.

Vele, viel, *multum*: 4, 6. 6, 12. 41, 30. 81, 13; vele bleec: 60, 23; vele clene: 37, 6; vele leet: 39, 21; ſcoenre vele dan: 109, 28; langer vele dan: 66, 28; ſoe vele dat: 89, 3; dus vele: 68, 9; vele meer: 57, 22; vele te meer: 5, 6; vele te vele: 36, 12.

Daer fijn ſo vele (van dien untlagen): 85, 9; van velen: 106, 21; van deſen velen: 21, 14. — Van groten gichten ende van velen: 106, 21.

Velen in beVelen, befehlen, *mandare*: beval, befahl: 43, 3. 83, 6. 100, 27 (hiet ende beval); bevalſe: 18, 18 (dem Teufel); bevolen, *ptcp.* 84, 17 (bedeſcap).

Felheit } ſ. Fel.
Felle }

Vellen: ſ. Vallen.

Felloen: ſ. Fel.

Velt, *n.*, Feld, *campus*: 74, 15; optſelt: 85, 5; te velde: 61, 10; velts, *gen.* 22, 2.

Venie, *f.* Gebet (*venia*): ſine venien ſeggen: 114, 30.

Venifoen d. i. vernifoen (aus *garniſon*, Verſorgung, Verſehung; davon vernieren, wohl verſehen, *met krijgsmagt verſterken, in ſtaat van tegenweer brengen*): 17, 17.

Ver in ver-bieden, -biten, -bliden, -bloijen oder verbloeden, -boren, -dienen, dorperen, -doven, -driven, -drogen, -droven, -edelen, -eren, -gaen, -gelden, -geten, -goven, -groijen, -heffen, -helen, -hogen, -horen,

Digitized by Google

-koeſen, -kinnen, -koveren, -krigen, -langhen, -leiten, -lieſen, -liggen, -linghen, -lopen, -maledien, -miden, moijen, -nemen, -niewen, -noijen, -poren, -raden, -ſagen, -ſamenen, -ſceden, -ſcowen, -ſien, -ſoſten, -ſtaen, -ſtormen, -ſuchten, -ſwimen, -tellen, -teren, -treken, -troſten, -vroien, -vulen, -wegen, -weren, -werren, -werven, -weten. — met verſeerre klage; vervaert, verwoet; verholenlicſt. — Verdriet, -lies, -noij, toeverlaet.

Ver-cone b. ſ. vrou Kone (oder Koninginne!): 117, 1.

geVerde: ſ. Varen.

ontFermecheit } ſ. ontFarmen.
ontFermeneſſe }

Vernoij } ſ. verNoij in N.
Vernoijen }

Verre, fern, *remote*: verre ofte bi geſeten: 30, 6; vire milen verre vore hen ſtaen: 59, 2; ſo verre dat: 59, 7.

Verſce: in verſcen leggen: 36, 17.

Verſt, *f.* Friſt, Raſt, *mora*, *dilatio*: in verſten ſtaen: 88, 13.

Verſten, friſten, *morari*, *differre*: 87, 4.

verVert: ſ. Vaer.

Veſper-tijt, Abendzeit: 61, 19.

geVeſt: ſ. Vaſt.

Viant, *m.* Feind, *inimicus*: 8, 16. 75, 22 (vient). 97, 15. 103, 10; viande, *pl.* 77, 13.

dootViant, *m.* Todfeind: 69, 26. 85, 18; dootviande, *pl.* 69, 3.

Viel: ſ. Vallen.

Vient: ſ. Viant.

Fier (frz. *fier*), adelig, ſtattlich, ſtolz, kühn, trotzig, *ferox*, *superbus*: fiere minne: 68, 25; ſtout ende fier: 78, 18; klaer fier ende grote ſtallechte: 17, 12.

Vier, *n.* Feuer, *ignis*: 112, 16 (vir).

Vier, vier, *quatuor*: 5, 15 (jaer); vire milen: 59, 2.

Vier-tich, vierzig, *quadraginta*: 10, 22. 56, 20. 102, 22. 106, 32.

Figure, *f.* Geſtalt, *figura*: 18, 10 (ſcone); na wives figure: 93, 10.

Vijf, fünf, *quinque*: 79, 21; vive: 1, 9. 38, 16.

Vijf-tich, fünfzig, *quinquaginta*: 30, 12.

Fijn, fein, ſchön: van ſinre herten: 83, 5; harde fine: 36, 24.

Vinden, finden, *invenire*: 8, 10. 39, 12. 61, 9; ic vinde, *inveniam*: 44, 2; ſi vinden, *inveniant*: 60, 28; vant, *invenit*: 5, 13. 10, 12. 17, 11. 35, 4. 107, 25; vantſe: 113, 7; hi vonde, *inveniret*: 40, 28. — Vgl. Vonneſſe.

onderVinden, erfahren: 105, 29. 107, 6.

Fine, Ende, *finis*: ten ſelven fine: 77, 10 (bringen). [Fijn doen, Leben nehmen, beendigen].

Fine: ſ. Fijn.

Vinger, *m.* Finger, *digitus*: vingere, *pl.* 91, 6.

Vingerkijn, *n.* Fingerlein: 108, 11. 113, 18.

Fingerlijn, *n.* Fingerring: 108, 12.

Vir: ſ. Vier, Feuer.

Vire: ſ. Vier, vier.

Viſeren (frz. *viſer*), überlegen, erwägen, beſchließen, *overleggen*, *uitdenken*, *uitleggen*, *viſieren* (*excogitare*, *velle*): viſiren: 69, 32; penſen ende viſiren: 118, 16; geviſeert, *ptcp.* 104, 28.

Fifike, *f.* Phyſik: fiſiken, *dat.* 20, 18.

Vive: ſ. Vijf.

Flattere: ſ. d. flgde

Flatteren (frz. *flatter*), ſchmeicheln; vgl. ſmeken:

Flattere, *m.* Schmeichler: 75, 25.

Flatteringe, *f.* Schmeichelei: 77, 8.

Vleeſch, *n.* Fleiſch, *caro*: 35, 10. 41, 22.

Vlien, fliehen, *fugere*: 5, 23. 38, 23; van vliene: 74, 16; du vlies mi (*fugis*, *vitas*): 33, 10; vliet, *fugit*: 82, 9. 112, 23; gi vliet, *fugitis*: 41, 20. 42, 11; vloen, *fugerunt*: 38, 19.

Digitized by Google

Vlucht, *f.* Flucht, *fuga*:
Vluchten, flüchten: gevlucht: *ptcp.* 62, 23.

Vliegen, fliegen, *volare*: vliegende draken: 38, 5; vlooch, *volavit*: 10, 20 (tfcep).

Vloge, *m* Flug? 4, 7: daer mogedi af fien fcone vlogen (: voegen) oder Vlogen, *inf.* (wir togen)?

Vlijt, *m.* Fleiß, *diligentia*: met groten vlite: 85, 16.

Vloeken (*c. acc.*), fluchen, *maledicere*: vloket hi ende vermaledijt, *maledicit*: 91, 16.

Vloen: ſ. Vlien.

Vloet, *f.* Flut, *fluctus*:
zeeVloot, *f.* Seeflut: 2, 10.

Vlogen: ſ. Vliegen.

Vloket: ſ. Vloeken.

Vloot: ſ. Vloot.

Vluchten: ſ. Vlien.

geVoech: ſ. d. fgde

Voegen, fügen, *convenire, decere, aptum eſſe*: voget, *decet*: 60, 13 (wale); ofte't voget: 107, 6; ſi voegen u, *decent, conveniunt, placent*: 4, 6.

geVoegen, *convenire*: gevoegede, *placuit*: 7, 6 (hem).

geVoech, *n.* Gefüge, Wille, *wat voegzaam is, wat luſt (quod decet, q. aptum eſt)*: 81, 4. 103, 25. 107, 8.

Voer: ſ. Varen.

Voere, *f.* Benehmen, Betragen: quade voere driven: 15, 14. Von

Voeren, führen, mitnehmen, *ducere, fecum ferre*: 56, 4; voert (gi): 3, 16; voredi, *duxit*: 77, 21; gevoert, *ptcp.* 11, 9. — Sieh Varen und Voere.

mesVoeren: 65, 2 (mesvort, *ptcp.*).

ontFoeren: 65, 3 (ontfort, *ptcp.*).

Voet, *m.* Fuß, *pes*: te voete beiten: 41, 25; vote, *pl.* 70, 10; onder die vote liggen: 64, 5; onder voet liggen: 107, 19: 20.

Vogel, *m.* Vogel, *avis*: vogel, *pl. gen.* 7, 16.

Vol, voll, *vol (plenus)*: vollen paijs maken: 163, 16. 166, 2; vol van: 89, 14. 113, 15 (tranen).

Vol-bringen (96, 19), -doen (90, 3), -gieten (113, 15), -komen (78, 9. 81, 31. 106, 31. 114, 10; volkomen, *ptcp.* 118, 5), -prifen (91, 2).

verVullen, erfüllen: vervulde, *implevit*: 5, 25.

Volc, *n.* Volk, Menge: 59, 4. 61, 31. 78, 25.

lantVolc, *n.* Landvolk: 61, 20.

Volgen, folgen (enen eenre dinc), beiſtimmen, beipflichten, *ſequi*: 9, 29 (rade). 70, 22 (ure ſpraken): 103, 25. 104, 25 (rade); ic volge, *ſequor*: 33, 10 (di); volget, *ſequitur*: 97, 30; gi volget: 77, 23; volgedi, *ſecutus eſt*: 5, 16; ſi volgeden, *ſecuti ſunt*: 12, 4. 38, 13. 39, 18; gevolget, *ptcp. ſecutus*: 68, 1.

mede Volgen: 97, 30. 103, 15.

naer Volgen: 12, 4. 39, 18.

Vollen: ſ. Vol.

Von: 119, 29. Sieh Van.

Vonneffe (Vondneffe?), *n.* Urtheil, richterlicher Ausſpruch, *ſententia*: 66, 7. 11. 71, 26. 73, 14. 79, 12. 85, 9. 26.

Fonteijne, *f.* Quelle, Brunnenwaßer: fonteijnen, *acc.* 31, 3.

Vor: ſ. d. fgde

Vore, vor, vor, für, *ante, prae*: *c. dat.* 22, 2. 12, 19. 14, 6. 34, 7. 41, 26. 59, 2. 72, 17. 75, 12. 79, 32. 81, 15. 83, 26. 85, 15. 90, 6. 101, 22. 115, 23; *acc.* 12, 14. 14, 18. 40, 22. 37, 9. 56, 10. 67, 6. 75, 28. 82, 2. 101, 31; vore al: 65, 21; vore den tijt: 60, 11; vor tijt: 9, 1. 2. 12, 28; vore-wäer, fürwahr: 62, 5. 71, 17; vore dat: 109, 11.

Vore, *adv.* vor: daer vore: 60, 30 u. 63, 10 (houden).

Vore-gaen: 109, 29.

Vor-gegaen, vorſchreiten: 31, 22.

Vor-ſien, vorherſehen, vorbedenken: god, die alle dinc vorfiet: 6, 22.

Vor-deel, *n.* Vorzug: 56, 20.

Vor-waert, vorwärts: 70, 26. 72, 4.

Digitized by Google

Voren, voran: 38, 10 (ghine). te Voren, zuvor, vorher, *antea*: 2, 17. 3, 12. 7, 22. 14, 19. 21, 3. 23, 9. 32, 7. 68, 9. 98, 18 (komen). 102, 15 (weten). 18 (weten). 108, 23 (hier te voren). 112, 5 (als te voren).

Vord, vort, fort, fürder: ſ. an ſ. Stelle.

Vordane: ſ. Vort.

Vordeel: ſ. Vore und Deel.

Vorder
Vorderen
Vorderne } ſ. Vort.

Foreeft, *n.* Forſt, Wald: 4, 9. 62, 28; in tforeeſt: 4, 9. Sieh hout, woud.

Voren: ſ. Vor.

Voren: ſ. Voeren.

Forgier (ſonſt fortfier), afrz. forfier, forchier, fourcier, *forfarius*, Käſtchen, Verſchlußkaſten: coffere ende forgire, *pl.* 108, 2.

Vort, vord, fort, vorwärts: 35, 20; vort komen: 67, 9. 79, 9; hat v. k. 84, 2; v. dringen: 64, 14; v. trecken: 92, 15; v. varen: 56, 4. 26; v. ſpringen: 60, 22; v. ſpreken: 84, 21. 114, 5. 11; v. geſpr. 34, 13; v. ſeggen: 58, 26 (botſcap).

Vort ane, fortan: 84, 9; vordane: 113, 32.

Vorder, weiter vor: vorder gaen: 10, 24. 69, 28.

Vorderen, fördern, vorwärts bringen, unterſtützen: 54, 4; vorderne, fördert ihn: 90, 19.

ontFort: ſ. Voeren.

Vorwaer: ſ. Vor und Waer.

Vorwart: ſ. Vor und Wart, wert.

Votem: ſ. Voet.

-Vont, -falt, *-plex*: menechFout, mannigfalt, *multiplex*: 5, 24. 92, 12.

Vrag(h)en, fragen, *interrogare*: 14, 30; vraghede, *interrogavit*: 14, 31. 88, 8.

Vranke in Vrankerike: ſ. Eigennamen.

Vrede, *m.* Friede, *pax*: 100, 24. 102, 22. 103, 14. 17. 29. 107, 2; van dien vrede: 101, 23; in vreden ſtaen doen: 52, 12. — Vrede (be)geren: 103, 14. 105, 34; vr. ſoecken: 99, 7; vr. nemen: 108, 3; vr. geſtaden: 107, 3; vr. ſteden: 100, 29; vr. maken: 9, 18. 81, 29; vr. fonden: 102, 22; vr. hebben (erhalten): 103, 15; vr. houden: 107, 19; vr. wederſeggen: 107, 18; vr. breken: 77, 17; vr. ondervinden: 107, 6 : 7.

Vremde, fremd, ſeltſam: een vremde dinc (*res inſolita, nova*): 11, 6; van vremden zeden: 33, 11.

Vreſe, *n.* Furcht, Angſt, Schrecken, *periculum*: 85, 13; met vreſen bevaen: 109, 18; vreſe hebben: 85, 13.

Vreſelijc, *adj.* fürchterlich, ſchrecklich: 22, 17 (dier).

Vrie, *f.* Freierei: 96, 14.

Vriende: ſ. d. flgde

Vrient, *m.* Freund, *amicus*: 23, 13. 37, 15. 46, 31. 41, 14. 27; den vriende: 34, 2; vriende, *pl.* 35, 3; *gen.* 7, 10; vrient, *pl.* 54, 7; vrinden, *dat.* 83, 18. 101, 22.

Vrint-ſcap, *f.* Freundſchaft, *amicitia*: 72, 24.

Vrindelijc, *adj.* freundlich: 102, 25.

Vrindelijke, *adv.* 6, 11. 68, 3. 81, 5. 87, 10.

Vrij, frei, *vrij*, edel (*liber, nobilis*): die cominc vri: 59, 15. 80, 7; goet riddre ende vri: 79, 24; eigen-vri: 117, 19; quite ende vri: 82, 16. 31. 84, 20. 22. 85, 8. 88, 31; in heme ſelven vri: 58, 17 (gepens).

Vrindelijc
Vrinden } ſ. Vrient.

Vro, vroe, froh, *hilj* (*laetus*): 88, 15. 101, 19. 106, 16; blide ende vroe: 90, 22.

verVroijen; ic vervroije, *laetor*: 104, 12.

Vroude, *f.* Freude, *gaudium*: 65, 22.

Vroche, *f.* Frucht, *fructus*: 101, 10.

Digitized by Google

Vrede / geVrede } ſ. Vroet.

Vroe, früh, *vroeg (mane)*: ſpade ende vroe: 12, 25; vroech ende ſpade: 104, 26; des margens vroe: 67, 2; morgen vroe: 4, 21; alſoe vroe: 101, 3; vroe: 101, 19 (?).

Vroech: ſ. Vroe, früh.

Vroede: ſ. d. folgde

Vroet, klug, weiſe, *prudens, ſapiens*: 79, 7 (*c. gen.*). 119, 23. 93, 19 (van ſinne); 2, 14 (vroet ende geſtade); vrode, *pl.* 110, 10; noh dore domme no dor vróde: 80, 17. — Vroder man (beſſerer Rathgeber): 81, 19.

Vroet-heit, *f.* Klugheit, Weisheit: 106, 11.

Vroet-ſcap, *f* Klugheit, Weisheit; Verſtand: 109, 6.

geVroeden: gevrodes du: 115, 30.

beVroeden: bevroet, *ptcp.* 81, 7. 83, 16.

beVroet: ſ. Vroet.

verVroie (104, 12): ſ. Vro, froh.

Vrome, *m.* Vortheil, Nutzen, *vordeel, nut (fructus, utilitas)*: 9, 21. 12, 24.

Vromen, frommen, *prodeſſe*: 41, 30.

Vroude: ſ. Vro, froh.

Vrouwe, vrowe, *f.* Frau, Herrinn, *domina*: 8, 1. 34, 3. 42, 17. 92, 31. 94, 6. 96, 30. 98, 12. 113, 20. 117, 15; mijn vr. 61, 3. 96, 4; *voc.* 2, 25. 4. 8. 9, 23. 32, 15. 41, 18. 94, 8. 98, 20. 99, 11. 113, 20–32. 114, 6. 8. 9. 117, 26; edel vrouwe! 41, 13. 42, 2. 15. 16; vrouwen, *dat. ſg.* 14, 15. 15, 22. 87, 21; *dat. pl.* 35, 14. 18. 36, 4. 10. 108, 14. 109, 25. 118, 24; *pl. nom.* 107, 26. 110, 27; *acc.* 36, 19. 108, 5; *gen. pl.* 93, 21.

Joncfrouwe, *f.* Jungfrau, *virgo*: 6, 10. 10, 9. 12, 13. 16, 14. 18, 11. 38, 11. 39, 19. 24. 41, 2. 25. 42, 17. 43, 7. 9. 57, 4. 115, 9; joncfrouwen, *dat. ſg.* 7, 24; *pl. nom.* 107, 26; *acc.* 87, 22; *dat.* 99, 14. 108, 14.

Ver-Kone: ſ. Ver und Kone.

Vruchten, fürchten, *vreezen (timere)*: vruchte, *timeo*: 16, 7; vruchtic: 15, 21; vruchten ſi, *timebant*: 38, 8. [Vrucht, Furcht, *timor.*]

Vruchtic: ſ. d. vorige.

Vul / verVulde } ſ. Vol.

W.

beWach / verWach } ſ. Wegen.

Wachten: ſ. Waken.

geWaden: ſ. Waet.

Waed: ſ. Waet.

Waen, *m.* Wahn, Meinung, *meening, verkeerde waen, leuge, bedrog (opinio)*: 61, 29. 104, 18; na minen wane: 5, 11; begrepen in dien waen: 107, 11; ſonder waen: 103, 21. 104, 14.

Waen, wähnen, meinen, hoffen, beabſichtigen, *meenen, weten, voornemen zijn, willen (putare, opinari)*: ic wane, *opinor*: 56, 23. 66, 3. 105, 4; ic waens: 21, 8; wanic: 98, 31. 111, 3; hi wanet: 92, 28. 96, 23. 97, 33. 113, 19; hi waende, *putavit*: 14, 20. 43, 26. 63, 3. 82, 6. 111, 31. 115, 19; waendi: 19, 1; waendijs, *putaſtis*: 106, 31; ſi waenden, *putaverunt*: 107, 28; waendens: 112, 1.

Waende(n) / Waens } ſ. Wanen in Waen.

Waer, wahr, *verus*: 61, 33; in waren dingen: 20, 12; over waer: 12, 3; alwaer: 109, 9; eeſt waer: 97, 25; dat's waer: 58, 8. 60, 2. 76, 8. 104, 19. 105, 14; vore waer: 62, 5. 71, 17. — Waer ſeggen (die Wahrheit ſagen, Recht haben): 23, 8.

Waerheit, *f.* Wahrheit, *veritas*: 40, 6. 66, 1. 84, 18. 97, 23. 118, 8. 10.

War-achtich, wahrhaftig: 32, 10.

geWaerlike, *adv.* wahrhaftig,

Digitized by Google

wahrlich, *waarlijk*: 32, 4. 29. 44, 5.

Waer, wohin, *quo*: 59, 8; *ubi*: 109, 29; foe waer, *quocunque*: 6, 6.
Waer af: 106, 30.
Waer bi: 106, 1.
Waer toe: 104, 22.

Waerden: ſ. Warden.

beWaerden: ſ. Weren.

Waerf, werf, *vices*: die irſte warf: 93, 9; deſe eerſte waerf: 4, 9; ander werf: 95, 21; twee werf: 93, 8; drie werf: 30, 26; hondert werf: 100, 13; menech warf: 96, 24; irſte werven: 95, 20; hondert werven: 92, 14; twee duſent hondert werven: 94, 25; menech werven: 113, 20. — Sieh Werven.

Waert, wert, wärts, *verſus*: te mi waert: 7, 28. 54, 21; te hem wert: 91, 12; te hen wart: 55, 22; ten ſottaen wart: 58, 31; ten genen wart: 115, 16; ten vrouwen waert: 36, 10; ten ruwen berge waert: 38, 21; ten kameren wart: 108, 1; ten bedde w. 113, 10; te Vrankerike w. 10, 4. 43, 30; te Murberoen w. 59, 17; te Tſifedoren w. 61, 7. 82, 19. 99, 28. 100, 34. 101, 19.
daerWaert, heimwärts: 59, 4.
opWert, aufwärts, *opwaart*: 76, 10.
udeWert, auswärts, nach außen: 107, 27 (ſcouwen).
vorWaert, vorwärts: 70, 26. 72, 4.

Waert: ſ. Wert, *dignus*.

Waert: ſ. Werden.

Waeſt: ſ. Weſen.

Waet, waed, *f.* Gewand, *veſtis*: 34, 8.
geWade, *n.* Gewand: met gewaden: 61, 4.

Wake: ſ. d. ſigde

Waken, wachen, *vigilare*: ſi wachten: 35, 3 (ſonſt wiken; alſo für wachteten?).
inWake werden, erwachen: 11, 12; on(t)Wake werden, erwachen: 11, 7.

Weken, weden, *excitare*: hi weckede, *excitavit*: 100, 32.

Wale: ſ. Wel.

Walſh, welſch d. i. franzöſiſch, *franſch*: 92, 16; in walſche, *in lingua gallica*: 119, 29.

Wan-hagen, misbehagen, *miskagen* (*displicere*): 5, 6 (wie wankonnen, *invidere*).

Wan, gewan: ſ. Winnen.

Wane, *m.* Wank, Wechſel, *dubium*: ſonder wanc (*ſine dubio*): 14, 20. 89, 10; al ſonder wanc: 104, 32.

Wandelen, wandeln, gehen: 6, 6; ſchwanken, *mutare*: 15, 13.
Wandelinge, *f.* Umgang, *omgang met iemand*: 112, 27 (w. met hovelcheden).

Wanen: ſ. Waen.

Wanen, von wannen, woher, *unde*: 7, 21. 41, 17; wanen't: 8, 22.

Wanic: ſ. Wanen in Waen.

Wann'eer, wann (eher), ſobald, wann, dann: 82, 29. 105, 22. 116, 4; wanneer ſoe, je eher, ſobald als: 117, 10.

Want, denn, weil, *quia, nam*: 4, 19. 9, 14. 10, 5. 12, 21. 29, 8. u. ſ. w. u. ſ. w.

Wapen, *n.* Waffen, Rüſtung, *arma*: twapen: 33, 3; rike van wapenen: 108, 32; uten wapenen doen: 88, 4.
Wapenen, waffnen, rüſten: wapene-wi ons: 60, 27; gewapent, *ptcp.* 22, 5. 80, 27. 83, 28.

War: ſ. Waer, wohin.

Warachtig: ſ. Waer, wahr.

Wardekijn: ſ. Wort.

Warden, warten, hüten: portWerder, *m.* Thürhüter: 14, 9; wie critwaeder (Grießwart), boswaerder (Buſchwärter, Häger).

Ware: ſ. Weſen.

geWare, aufmerkſam, *gnarus*: geware werden: 31, 17. 34, 22. 39, 24. 44, 9. 118, 19.

Waren: ſ. Weſen.

beWaren, bewahren, *obſervare*

Digitized by Google

105, 10 (dat here); bewaert, *fervate:* 87, 12; bewaerden (11, 2). ſ. Weren.

Warf: ſ. Waerf und Werven.

Warp: ſ. Werpen.

Wart: ſ. Werden

Wart: ſ. Wort.

Wart: ſ. Waert.

Was: ſ. Weſen.

Waſſen, wachſen, *waſſen, groeijen (creſcere):* 23, 17. 31, 4 (w. laten). 56, 14 (w. doen). [*praet.* woes und wies].

Wat, was, *quod, quid:* 10, 9. 12. 14, 31. 23, 17 (34, 10. 37, 14). 40, 4. 7. 42, 21. 54, 32. 70, 24. 80, 14 83, 14, 90, 18. 92, 2. 96, 5. 98, 22. 24. 99, 14. 105, 20. 116, 29. 117, 14; wat vernoije: 41, 28; wat live(s?) hi lede: 30, 23; von wat ſaken: 104, 29; bi wat maniren: 84, 7. Wat foe: 80, 19. 104, 18. 107, 21; wat foe't: 72, 20.

Water, *n* Waßer, *aqua:* 2, 5. 20, 21. 96, 11; watre, *dat.* 64, 18.

Webbe, Gewebe: 36, 16 (ſceren, im franzöſ. *car j'ai une autre toile ordie).*

Wech, *m.* Weg, *via:* den wech: 14, 7 (vernemen).

Wech gaen, weggehen: 29, 26; w. varen: 83, 9. 102, 8; w. riden: 3, 16.

Wecken: ſ. Waken.

Weder, weder: no weder: 33, 23; no weder no: 99, 16; noh weder ſtille noh oppenbare: 57, 17.

Weder: 1) wieder, *rurſus:* 64, 26. 27. 68, 15. 74, 27. 85, 19. 91, 32. — Weder doen (68, 15), w. delen (6, 24), w. komen (13, 10. 55, 30. 84, 20. 91, 32. 105, 32); w. keren (6, 1. 11, 24. 13, 20. 55, 8. 65, 4. 70, 27. 76, 26. 98, 25); w. varen (63, 7); w. monteren (64, 26), w. ontſekeren (88, 19), w. op heſſen: 43, 12. — Weder-keer: 2, 2. 63, 1.

2) wider, *contra:* weder-ſeggen: (72, 5. 73, 20. 76, 5. 98, 11. 107, 18); weder-ſtaen (72, 2. 75, 4).

Wee, *n.* das Weh, Leid; ſijn meeſte wee: 95, 33 (minderen).

Weec, weich, *mollis:* 71, 19 (van herten).

Weende
Weenende
geWeent
} ſ. Wenen.

Weeft: ſ. Weten.

geWeeft: ſ. Weſen.

Wegen:

beWegen (*c. gen.*), ſich kümmern, (annehmen um): bewach: 34, 14; verwach: 109, 20.

verWegen (*c. gen.*).

Weke, *f.* Woche, *hebdomas:* 30, 28 (bi der weke).

Weken: ſ. Waken.

Wel, wohl, *bene:* 3. 19. 4, 5. 5, 15. 6, 14 u. ſ. w. u. ſ. w.; wel, *c. adject.* 14, 24. 23, 13 u. ſ. w.; *c. adverb.* 14, 23 19, 5. 54, 17 u. ſ. w.; een wel luttelkijn: 116, 2; een wel mate lachter: 61, 24; wel fere: 72, 28; fere wel: 70, 7. 84, 14; fere wale: 108, 17; foe fere wel: 115, 6; foe wel: 86, 19; foe wel dat: 7, 18. 21, 2. 44, 5. 103, 25. 114, 15; foe wel te gemake: 99, 19; wel te gemake: 114, 15; wel met rechte: 84, 31. 86, 10; w. met eren: 103, 17; w. bi ſtaden: 110. 29; w. bi ſinne: 11, 14; *c. partcp.* 8, 17. 22, 5. 33, 20. 68, 17. 78, 12. 97, 14. 108, 30. 119, 22; wel gemoet: 53, 25: wel gemaect: 10, 13. 33, 20. 83, 31. 84, 13. 108, 8; wel geraect: 33, 28. 84, 14. 119, 14; wel volkomen: 106, 31; wel komen: 99, 8; wel gedaen: 62, 19; *c. inf.* wel doen: 12, 2. 13, 24. 62, 19. 87, 20; wel behagen; 65, 6; wel bekomen: 16, 3; wel ſijn: 116, 24; w. ſcinen: 84, 30; w. ſien: 119, 23; w. kinnen: 118, 25; w. merken: 113, 33; w. weten: 103, 6. 104, 15. 29. 109, 19. 112, 21; w. wellen: 106, 4.

Wale, wohl: fere wale: 108, 17; im Reime: 36, 13. 37, 18. 54,

Digitized by Google

24. 56, 7. 60, 13. 82, 27. 85, 21. 87, 32. 92. 31. 97, 17. 22. 109, 14. 111, 28. 114, 25; nicht im Reime: 62, 9. 70, 4. 94, 12. 102, 23. 106, 1. 108, 17. Wel im Reime: 10, 13.

Welc, welke, welcher, *qualis*: welke, *gen. fg.* 101, 1; in welker wife: 75, 2; in welken dat hijt foude keren: 67, 12. Vgl. Selc, fulc.

geWeldech: ſ. geWelt in Wouden.

Wellen, Welt } ſ. Willen.

geWelt: ſ. Wouden.

Wenden, wenden, *vertere*:

omme Wenden, umwenden: omme wende, wandte um: 13, 21 (mit dem Roſſe).

ont Wenden, umkehren, abwenden: ontwent, *ptcp.* 88, 34 (raet).

Wenen, weinen, *plorare*: wenens, *gen.* 96, 8; al weenende: 41, 26; weende, *ploravit*: 14, 21; geweent, *ptcp.* 62, 30.

Wenſc, *m.* Wunſch, Fülle: 17, 16.

ant Werde: ſ. Wort.

Werdecheit: ſ. Wert, werth.

ant Werden: ſ. Wort.

Werden, werden, *fieri*: werdic, *fio*: 104, 27; wert, *fit*: 70, 29. 71, 18. 81, 19. 91, 14. 98, 21; gi wert: 13, 9. 32, 6. 55, 7. 102, 18; werdi: 54, 31. 102, 31; wi werden: 54, 22. 60, 15; hi werde, *fiat*: 65, 19. 77, 9. Wart, *factus (factum) eſt*: 7, 20. 11, 12 14, 10. 31, 17 u. ſ. w.; waert: 11, 21; wort: 22, 10 36, 20; ſi worden, *facti ſunt*: 112, 29; hi worde, *fieret*: 34, 22. 90, 24; worden, *factus, ptcp.* 23, 3. 31, 20.

Inne werden: 43, 14; geware w. 31, 17. 34, 22. 39, 21. 44, 9. 115, 9; ſonder w. 23, 3; te rade w. 44, 13; te baren w. 61, 17; in hopen w. 114, 16; in ſcijn w 34, 22. 62, 22. 105, 24; in ſlape w. 4, 13; in wake w. 11, 12 (ontwake w. 11, 7).

geWerden: ſ. Wert, werth.

portWérder: ſ. Warden.

geWerdetdijt: ſ. Wert, werth.

Werdic: ſ. Werden.

Werelt, *f.* Welt, *mundus*: 65, 20. 90, 10. 96, 9. 101, 13. 117, 8. 118, 27; die w. laten: 65, 14; w. driven: 6, 13; in die w. leven: 13, 3; ter werelt: 35, 17; ter w. prijs hebben: 20, 3.

Weren, wehren, hüten, *defendere*: hi wert, abwehrt, hindert: 97, 32. 98, 7; gewert, *ptcp.* 68, 29.

verWeren, verwehren, vertheidigen, ſchützen: verwert, *ptcp.* 78, 31.

beWeren, bewehren, ausrüſten: ſi bewaerden den boot: 11, 2.

Werf: ſ. Waerf.

Werpen, werfen, verſtoßen, (*guerpir*), *jacere*: man werp't ter neder (caſteel): 55, 29; warp, *jecit*: 18, 16. — Werpen in niemare: 103, 8.

nederWerpen, niederwerfen: 55, 29. 63, 9 (die brugge).

verWerpen, verwerfen: 93, 26.

Werre, *f.* Wirre, Brand, Krieg: in werren: 8, 11.

Werren (*c. dat.*), Unruhe verurſachen, in Ungelegenheit bringen, irren: hadde gewerret hem: 14, 31.

Wert: ſ. Waert, wärts.

Wert: ſ. Werden.

Wert (*c. gen.*), werth, *dignus*: 42, 24 (waert der wiſſen).

onWert, unwerth: 95, 3 (hebben).

Werdecheit, *f.* Würdigkeit: 87, 16.

geWerden, würdigen, annehmen: gewerdetdijt (d. i. gewerdet gi het) van mi: 117, 20.

verWert: ſ. Weren.

Werven, thätig ſein:

verWerven, ſtreben, erlangen: 16, 13. 58, 23 (ſi verwarf). 69, 9. — Sieh Waerf, werf.

geWes, gewiß, *gewis, seker (certus)*: feker ende gewes: 18, 2; dies ſijt gewes: 61, 31. 63, 26. 71, 25. 89, 19. 109, 27.

Weſen, weſen, ſein, weilen, *eſſe, manere*: 12, 20. 31, 24. 54, 19.

Digitized by Google

60, 5. 80, 23. 86, 29. 95, 1. 96, 29. 102, 29. 103, 29; weeſt, *ſitis*: 8, 12. 9, 1; ſi weſen, *ſint*: 8, 20. Wasic, *fui*: 66, 17. 43, 5; was, *fuit, erat*: 4, 22. 5, 24. 30. 7, 3. 21. 10, 21. 11, 3. 10. 12, 8. 9. 14, 24 u. ſ. w. u. ſ w.; waſ'et: 65, 1; waeſt: 59, 23; was worden: 31, 20; ſi waren, *fuerunt* und *fuerint*: 15, 3. 21, 3. 30, 12 u. ſ. w.; wi waren, *fuerimus*: 102, 6; gi wart, *fuiſtis*: 44, 8 (waert. 54, 23. 98, 9. 16. 17 (waret); hi ware, *fuerit, eſſet*: 14, 16. 18, 4. 21, 12. 22, 1. 31, 22. 40, 2. 14. 19. 21. 43, 22. 56, 12. 67, 22. 74, 7. 80, 15. 103, 9. 109, 11. 111, 1. 16. 117, 16; ic ware, *fuiſſem, eſſem*: 92, 33; waric: 117, 17; waer: 13, 26. 42, 24; ne waer: 30, 20; ne ware: 33, 23; en ware: 117, 7; hi ne ware: 65, 3. 100, 19. — Warſtu, *fuiſſes, fueris*: 115, 29; geweeſt, *ptcp.* 62, 14; hadde geweeſt: 100, 4.

In quelen weſen: 95, 15. 117, 31; te meerre w. 9, 9; bode w. 86, 29; weſen laten, unterlaßen: 92, 16.

beWeſt, verſehen (mit Speiſe): 108, 29. [Wiſt, Speiſe, Vorrath].

Wet: ſ. Weten.

Wet, *f.* Geſetz, *lex, fides*: 79, 17. 53, 26. 104, 20; *dat.* 21, 7. 42, 10. 65, 8.

onWet, Ungeſetz, falſch Geſetz: 96, 26.

Weten, wißen, *ſcire*: 2, 12 (name). 10, 16 (weten ende onderkinnen). 118, 8 (die waerheit); ic weet, *novi*: 12, 17. 89, 9. 99, 4. 105, 1; wetic: 55, 6. 76, 21. 80, 13. 97, 17; wet dat wel: 103, 6. 104, 15; ic weets (u danc): 104, 31; ic en weet: 116, 28; ine weet: 116, 23; in weet: 42, 16; neet ſoe niet: 34, 6; hi weet, *novit, ſcit*: 16, 8. 20, 9. 60, 17. 70, 20. 74, 23. 88, 33. 93, 18. 112, 24; god weet: 10, 8; godewet: 60, 17; gi weet, *ſcitis*: 44, 5. 66, 3; wet, *ſcite, ſciatis*: 62, 5; wetti (b. i. gi): 80, 24. 104, 29. 106, 29. 116, 29. Wiſte, *ſciebat*: 6, 2. 14, 5. 20, 12. 109, 19. 115, 12; wiſti (d. i. hi): 10, 14; gi wiſtet, *ſciebatis*: 102, 15; ſi wiſten, *noverant*: 110, 17; geweten, *ptcp.* 102, 17. — Danc weten: 104, 31. 110, 17; wel weten (ſ. Wel); vorwacr w. 62, 5; kleine no groot weten: 70, 20; te voren w. 102, 15.

verWeten, *ptcp.* 78, 2.

Weten-heit, *f.* Wißenheit: 73, 15.

Wetic: ſ. d. vorige.

Wi, wir, *nos*: 39, 13. 53, 25. 27. 54, 2. 3. 6. 8. 21. 26. 55, 12. 59, 30. 31. 60, 2. 5. 7. 8. 15. 61, 10, 13. 15. 17. 68, 22. 24. 30. 69, 8. 76, 8. 9. 87, 10. 99, 12. 102, 16. 103, 16. 19. 106, 16. 19. 25. 28. 118, 22. — Dadewi: 53, 26; doc-wi: 21, 1. 54, 1; duchte-wi: 98, 28; houde-wi: 60, 30; mote-wi: 61, 18; fele-wi: 60, 5. 105, 17; foude-wi: 87, 6; trekewi: 60, 19. 29; wapene-wi: 60, 27.

Wijs d. i. wi des: 106, 23.

Wijt d. i. wi het, *dat.* 107, 1.

Wime d. i. wi hem: 69, 10; wi ne (nicht): 103, 7. 105, 21.

Wi: ſ. Wie, wir.

Wie, wer, *quis*: 42, 14. 43, 15. 70, 1. 100, 17. Soe wi, *quicunque*: 9, 15; ſoe wie ſoe: 103, 4; ſoe wie're ... toe: 9, 15. — Wien, wen, *quem*: 82, 7; ſoe wien ſo, *quemcunque*: 103, 4; te wien, *cui*: 116, 28.

Wie, wie, *quomodo*: 76, 18; ſoe wie ſoe: 74, 23; ſoe wie ſoe't: 61, 17.

tWie (mhd. ze wiu), wozu, *ad quem finem*: 41, 18. 58, 16. 69, 24. 84, 19. 119, 6.

Wien: ſ. Wie, wer.

Wige: ſ. d. ſigde

Wijch, *m.* Kampf, Streit, *ſtrijd (bellum)*: in den wige op dat velt: 74, 14.

Wijf, *n.* Weib, *femina, mulier*: 18, 7. 62, 24. 93, 18; man ende wijf: 101, 15; man no wijf: 30, 16; wives, *gen.* 93, 30; wive, *dat.* 1, 10. 17, 16; *gen. pl.* 65, 22; wiven, *dat. pl.* 69, 1.

Digitized by Google

Wijn, *m.* Wein, *vinum*: 64, 18; wine, *dat.* 109, 1.

Wijs d. i. wi des.

Wijsdoem } Wijsheit } ſ. Wiſe, weiſe.

Wijs: ſ. Wiſe, Weiſe.

geWijft } ontWijft } ſ. Wiſen.

Wijt d. i. wi het.

Wijt, weit, *latus*. Sieh Witte.

Wiken (*c. dat.*), weichen, nachgeben, *cedere, recedere*: 20, 19.

Wilde: ſ. Willen.

Wilde: ſ. Wilt.

Wilderneſſe: ſ. Wilt.

Wildi: ſ. Willen.

Wile, *f.* Weile, Zeitraum, Stunde, *wijl, tijd, ſtond* (*tempus, momentum, hora, mora*): die wile dat: 88, 25; al die wile dat: 81, 1.

Wille: ſ. d. ſigde

Willen, wollen, *velle*: ic wille, *volo*: 4, 11- 65, 10. 14. 68, 6. 99, 13. 103, 13. 106, 4; ic wil: 77, 32; ic wil's: 16, 8; willic: 36, 19 65, 11. 70, 14. 75, 4. 76, 5. 94, 26. 96, 31. 103, 15. 104, 32; hi (ſoe) wille, *vult*: 13, 14. 35, 13. 44. 14. 72. 11. 94, 20. 95, 1; wille hi: 85, 31. 86, 2. 9; will'i: 30, 21; wille ſi en wille: 58, 4; hi wilt: 13, 13. 72, 10. 102, 20; of got wilt: 55, 16. 87, 27; wilt hi: 76, 1; gi wilt, *vultis*: 3, 6. 4, 2, 12, 29. 13, 1. 75, 21; wildi: 54, 30, 76, 6; wildi're: 55, 11; gi welt: 17, 17; ſi willen, *volunt*: 73, 2. 105, 6. Ic wilde, *volui, vellem*: 36, 2; hi (ſoe) wilde, *voluit*: 31, 24. 55, 25. 70, 22: hi wilde'r varen: 55, 23; ſi wilden, *voluerunt*: 78, 23. — Ic woude, *volui*: 6, 6. 22, 12. 98, 29. 101, 20; woudic: 20, 19. 105, 29; hi woude, *voluit*: 82, 4. 84, 33. 88, 8. 90, 20. 106, 10. 107, 20. 110, 26; hine wout: 57, 6; hi woude'ne: 85, 2; hi wou'ſe: 82, 21; ſi wouden, *voluerunt*: 36, 1. 59, 29. 108, 22. — Willender hande: 53, 23.

Wille, *m.* Wille, *voluntas*: 7, 17. 54, 3. 74, 16. 87, 23. 90, 27. 95, 9. 98, 12. 104, 23. 106, 27. 118, 24; ſonder wille: 74, 16; *dat.* 37, 1. 68, 5. 70, 7. 75, 13. 87, 30. 32. 94, 17. 34; willen: *gen.* 68, 1. — Ombe hars lieves wille: 58, 22; dore meliors wille: 65, 17; dore haren wille: 9, 21. 93, 14. — In den wille begrepen: 37, 1; ſinen wille ſeggen: 98, 12; ſinen wille doen met den vrouwen: 118, 24.

Wille-kome, willkommen: 9, 23. 12, 23; vgl. Wel-komen (99, 8).

Wilt: ſ. Willen.

Wilt, wild, *ferus*: ten wilden dieren: 3, 7.

Wilderneſſe, *f.* Wildniß: 41, 23.

Winde: ſ. Wint.

Winden, winden, wenden: 91, 27. ſ. Wenden.

onderWinden (*c. gen.*), ſich unterziehen, einmiſchen, wahrnehmen: 21, 13 (hi onderwonde hem dies).

Wine: ſ. Wijn.

Wine d. i. Wi ne.

Winnen, gewinnen, überwinden, einnehmen, *verkriegen (lucrari)*: 56, 22; te winne (ſtatt winnene): 102, 2; wan, gewann: 93, 8. 14.

geWinnen, gewinnen: 61, 2. 94, 6. 96, 10; liede: 105, 21: toren ende leet: 35, 16; hi gewan: 91, 31 (gepens); hi gewonne, gewönne: 90, 5; gewonnen, *ptcp.* 67, 18. 26. 106, 24.

verWinnen, gewinnen: ic verwan (tornoi): 67, 19. 93, 13; verwonnen, *ptcp.* 94, 21. 100, 20. 111, 27. 112, 32.

Wint, *m.* Wind, *ventus*: 10, 21. 16, 21; winde, *dat.* 10, 20; *gen.* 7, 16.

Wint, *m.* Windſpiel, *canis celer, volucer (inſtar venti)*: winde, *pl.* 5, 4. 6, 3. 10, 10. Vergl. bracke u. ſies.

Wiſe, weiſe, *ſapiens*: 118, 13.

Wijs-doem, *m.* Weisheit: 19, 1.

Digitized by Google

Wijs-heit, *f.* Weisheit: 21, 6. 23, 12; wijshede: 6, 17.

Wife, *f.* Weiſe, *modus*: al die wife: 88, 12; in welker wife: 75, 2; in der ſelver wiſen: 59, 5: al na die wiſen: 77, 32. Daneben

Wijs: in alre wijs: 64, 23. 65, 15. 19. 72, 6. 14. 73, 27. 81, 7. 82, 24. 25. 85, 8. 110, 4. 8; in derre wijs: 110, 32; in eneger wijs: 63, 4; in engere wijs: 118, 14; engere wijs: 73, 31; negere wijs: 70, 10. 73, 5; eneger wijs: 96, 3; geliker wijs: 100, 18.

Wiſen, weiſen, unterweiſen, verurtheilen, *ducere*: ordeel: 74, 10. 79, 27; gewijſt: 66, 8 (wohl ſo zu leſen wie) 102, 8.

ontWiſen, abweiſen, aburtheilen, ontwijſt, *ptcp.* 66, 9.

Wiffe (mhd. wit, wide, f, altſächſ. witta, widea, altnord. vidia), *f.* der Strang, Galgen, *ſtrophium ſalignum, retorta*: der wiffen waert: 42, 24.

Wifte(n) } ſ. Weten.
Wiftet }

Wit, *f.* Witz: bi mire wit: 23, 13.

Wit(t), weiß, *albus*: 91, 5. 6. 108, 10. 19; witte huut: 18, 6; witte ringe (der Rüſtung): 22, 8; metter witter haut: 113. 6.

Witte(r): ſ. d. vorige.

Wive(s): ſ. Wijf.

Woeden: ſ. d. flgde

Woet, woed, *f* Wuth:

Woeden, wüthen, *furere*:

verWoet, verwüthet, *furioſus*: 83, 17 (van rouwen).

Wonder, *n.* Wunder, *miraculum*: 35, 20; mi heeft wonder: 42, 21. Wonder doen: 23, 4; w. horen: 72, 27.

Wonderen, wundern, *mirari*: el en wondi're niet ave: 70, 29; mi wondert: 31, 2. 34, 5. 71, 8. 72, 14; wien wondert das: 82, 7; haer wondert: 40, 4; wonderde den here: 67, 11; hen wonderde: 84, 6.

Wonderlijc, wunderlich: 33, 8 wonderlike dinc: 14, 14. 38, 14.

Wonderlike, *adv.* 84, 13 (w. wel gemaect).

Wonen, wohnen, *habitare*: 58, 6; woent, *habitat*: 58, 8; ſi wonen, *habitant*: 1. 6; gewoent, *ptcp.* 39, 12 *(ſolitum)*.

geWone, gewohn, *conſuetus*: 37, 7.

geWonne } ſ. Winnen.
geWonnen }

Worden: ſ. Werden.

Worm, *m.* Wurm, *vermis*: 22, 17.

Worpen: ſ. Werpen.

Worſtelen, ſtreben (engl. wreſtele, holld. noch worſtelkonſt, Ringkunſt, *luctari, agonizare)*.

Worſtelinge, *f.* das Ringen, Mühen: 114, 14.

Wort: ſ. Werden.

Wort, *n.* Wort, *verbum*: 34, 12. 43, 7. 67, 10. 70, 16. 72, 15. 98, 16. 99, 4. 111, 24. 114, 10. 118, 7; wart: 72, 3. 76, 24. 87, 3 (:vart). 114, 4; wart no wardekijn: 114, 28; worde, *dat.* 98, 10; te worde komen: 118, 6; *pl. wort*: 16, 10. 35, 19. 36, 9. 55, 3. 56, 3. 79, 31. 86, 14. 92, 16; worde: 15, 8 (ſmekelike w.); worden, *dat.* 83, 1. 100, 22. 103, 23. Niet een wort: 67, 10. 111, 24.

Wardekijn, *n.* Wörtchen: 114, 28.

antWorde, *f.* Antwort, *reſponſum*: 41, 14; antwerde: 74, 28. 86, 17.

antWerden, antworten, entſprechen, *reſpondere*: 56, 29; gi antwert: 94. 9. 17; hi (ſoe) antwerde, *reſponſit*: 89, 21. 96, 26. 103, 3.

Woude: ſ. Willen.

Woude: ſ. Wout, Holz.

Wouden *(c. gen.)*, walten, *dominari*: 60, 16; men wout (bindet) teſamene: 92, 8.

geWout, *m.* Gewalt, *poteſtas*: 38, 9. 69, 27.

geWelt, *f.* Gewalt, Macht, Kraft, *magt, cracht (poteſtas, vis)*:

Digitized by Google

gewelt: 20, 8. 113, 30 (hebben); *dat.* in fire gewelt: 74, 14; in gewelt: 66, 17; met gewelt: 101, 15; met gewelde: 61, 11.

geweldech, gewaltig, *magtig*: 105, 23.

gewaldicheit, *f.* 32, 13.

Woudene
Woudic
Woufe
} ſ. Willen.

Wout, *m.* Wald, *silva*: in den wout gaen: 38, 10; in twout berſen: 3, 7; *dat.* in den woude: 35, 6. 63, 6. 90, 21; buten woude: 38, 25.

geWout: ſ. Wouden.

Wrac
Wrachte
} ſ. Wringen.

Wranc: ſ. Wreken.

Wreken, rächen, *ulciſci*: 63, 24. 66, 15. 23. 67, 30. 70, 2. 4. 74, 9. 84, 33 (mesdaet). 102, 11; gi wreket: 71, 11; wreket (u): 74, 5; hi wreke, *ulciſcatur*: 72, 11. 31. 73, 3; wrac, *ultus eſt*: 64, 2. 10.

Wrake, *f.* Rache, *ultio*: 69, 13. 70, 3. 72, 8. 74, 8; wraken, *acc. pl.* 71, 32; *dat.* in wraken: 73, 10: te wraken komen: 73, 32. 104, 30.

Wraken: Ic wrachte: 68, 4.

Wringen, ringen, *torquere, luctari*: wrank'ene, riß ihn nieder (vom Roſſe): 64, 27.

Y.

Yor (frz. or), Gold, *gout* (*aurum*): 92, 5. 7.

Yvori-been, Elfenbein: 110, 19; vgl. Floß und Blankeſſ. 2700.

[Yvoren, elfenbeinern, *eburneus*].

Z.

verSaget (112, 22) d. i. verzaget. Dagegen verfzofte (116, 10).

Zede (33, 11): ſ. Sede.

Zee (90, 16. 95, 27. 32. 101, 9) d. i. See.

Zwart (12, 2) d. i. Swart.

Emendirte

ins Wörterbuch an Ort und Stelle eingeordnet unter -ic (-ict, ica, ixe, -ickene, -icker, -toe, -ine, in), -wi, -men, -ſi, ſe (hiſe, diſe, ixe), -t; -i (d. i. hi und gi), -n, -du, -hem, hen (-en, -ine, gine, dattene, wine, ine, in), -des (-'s, hijs, gijs), es (dat's, da'n's), u. ſ. w.; mit Auslaßen der Präteritalſilben: merke's, danke's, droege'ſe, ſtreke'ſe, ſeine'ſe, prove'ſe, wou'ſe, ontfarme's, verniewe-hem u. ſ. w. Anlehnungen des ende (enten, entie, haer), entare, op entale; die Präpoſition met (metten, metter). — Aeußerer Schriftanlehnungen in den Bruchſtücken finden ſich nur noch folgende: almet (59, 21), alden (59, 29), datmen (21, 9), omden (8, 8), biden (39, 18), inden (14, 14. 35, 6. 74, 15), binden (10, 12), vanden (3, 19. 13, 22. 16, 32. 58, 25. 64, 18. 27. 65, 23. 24. 66, 7); vander (1, 3. 21, 7. 64, 18. 27. 65, 25. 72, 7. 76, 13. 82, 6. 83, 11. 115, 10. 116, 6); vanderre (69, 14. 17), vanfiere: 40, 43; inder (59, 4. 118, 10), bider (1, 13); inde (11, 17. 37, 4); enten (8, 14. 10, 17), entie (5, 10), tedien (18, 1), tefoernen (59, 31), t'hant u. ſ. w. Sieh D', T' in Te (twout: 3, 7; dwout: 38, 20 u. ſ. w.) und 'sdaechs, 'snachts.

Digitized by Google

II. Mittelhochdeutsch.

Aber: 50, 1; und abr dô: 27, 25.
Al: alle, *omnis*, *f.* 24, 3. 25, 16; *omnes*: 25, 24. 28, 9. 16. 21. 24; *omnia*: 25, 32; allem, *omni*: 50, 6; allen, *omnibus*: 51, 1; alles doch: 47, 33. — uber al: 45, 27. Al-dâ: 21, 11. 45, 11; al-dar: 48, 11. — Al ze fêre: 25, 32. 26, 28.
Als: 24, 31. 25, 7. 27, 31. 28, 1. 27. Reht als: 26, 21. Sô ... als: 28, 20. Alſo vil als: 24, 30. Als eben: 50, 32.
Alſe: 27, 16.
Alſô daz: 29, 32. Alſo vil als: 24, 30.
Alſus: 26, 7. 27, 8.
An: 24, 7. 13. 25, 18. 26, 23. 27. 30. 28, 18. 29, 6. 49, 28. 50, 27. 51, 10. 31. 53, 10.
darAn: 25, 6.
Ane-legen: ſ. Ligen.
Ander: zeinander: 50, 20.
Ane: ſ. An.
Ane, *ſine*: 24, 29 (zil). 27, 33 (lougen).
Anger: 27, 29.
Angeſt-bære: 27, 17.
Art: 25, 13 (von höher a.). 50, 10 (nâch gotelîcher a.).

B.

angeſtBaere: 27, 17.
erBarmen: erbarme dich: 24, 25.
Baſt: ſ. Beſten.
Baz: 28, 30. 49, 30.
daz Beſte: 51, 20.
Be-ginnen, -reiten, -ſcheiden, -ſtân, -ſtroeuen, -ſweren, -trüeben, -wern.
Befunder: 51, 5.
Benamen: 28, 17.
Bêde: mit bêden: 47, 16 (: Mêden).
Beide: 25, 5. 27, 32. 46, 24. 47, 14. 48, 12. 52, 27; Beidenthalp: 50, 26.
Benamen: 28, 17.
Berc: 53, 18.
herBerge: 45, 10.
Bern: nuz bern: 46, 7; ſchin b. 53, 14; ſchaden b. 26, 5; liehte-bernd: 24, 24.
geBern: geborn: 51, 12; hôch-geborn: 51, 29; geborne jugent: 24, 9.
Beſte, daz: 51, 26. Sich Baz.
Beſten (von Baſt): geheſtet: 53, 10.
Befunder: 51, 5.
Bette, daz: 27, 22. 28, 30.
Bî: 28, 26. 45, 12. 47, 15. 49, 7. 52, 18.
daBî: 45, 7. 50, 7.
Benamen: ſ. Be.
Bieten:
erBieten: erboten: 29, 2.
geBieter: 47, 18.
Bilde, daz: 28, 4.
Billich unde reht: 26, 15. 30, 2.
Biten: ich bite: 49, 23; ſie biten: 46, 16. 49, 30.
Bitter: 25, 20. 27, 11.
Blanc: 27, 18 (hût).
Blîben: 50, 13.
Blic: ougenBlicke: 46, 25 (verliefen).
Blüemen: ſ. v. ſſgbe
Blüen: ſi bluoten: 27, 31; blüegende: 28, 1. 27.
Bluome: 24, 8. 45, 6.
Blüemen: geblüemtez graz: 48, 7.
Bluot, Blüte: 45, 25.
Boum: 45, 13. 17. 51, 24; grüene

Digitized by Google

boume: 45, 13; boumes bluot: 45, 25.
Breit: 51, 21 (wit unde br.). 48, 6 (heide br.).
enBrennen: 26, 4.
darBringen: 47, 28. 48, 26.
Brûn: 25, 30 (tunkel unde br. werden).
Brunne: 45, 12 (kalter).
Bruft: 24, 27. 52, 8.

C ſ. K.

D.

Dâ, *ibi*: 25, 9. 27, 9. 28, 6. 29, 20. 46, 16. 20. 26. 47, 14. 23. 25. 48, 8. 22. 28. 49, 10. 30. 50, 3. 23. 51, 3; *ubi*: 45, 13. 46, 10. 21.
alDâ: 45, 11. 21.
Dâ-bî: 45, 7. 50, 7.
Dâ-von: 50, 15.
Dâ-vur: 27, 12.
Dâ-her: 25, 34.
Dâ-hin: 47, 17. 31. 48, 25.
Dach în obeDach: 45, 10.
verDampnet: 25, 14.
geDanc: 52, 24.
Danne: 26, 13. 29, 14. 22.
Dar-an: 25, 6; -inne: 45, 8; -nâch: 52, 27; dar-ûf: 52, 23 (legen); -umbe: 45, 21; -under: 46, 28.
Dar-bringen, -komen, -fenden, -vüeren, -zogen.
alDar: 48, 11.
Daz, daȝ: 26, 5. 28, 31. 45, 15. 46, 4. 48, 7. 50, 28. 51, 3. 53, 13. 16. 17. 57, 3. 20; daz beſte: 51, 20; daz ſelbe: 29, 23; über daz: 49, 16; diȝ: 26, 5. 8. 28, 25. 31. 50, 33; daz, des: 49, 23; dêſt: 27, 33; welches, *quod*: 52, 1.
Daz, daß, *quod*, *ut*: 25, 15. 26, 16. 27, 20. 28, 11. 29, 1. 15. 29. 33. 30, 3; *ut*: 48, 3. 49, 19. 50, 12. 52, 25. 28; durch daz: 50, 15. 51, 28; ſô daz: 26, 10. 50, 21; alſe ... daz: 27, 17. 29, 33. Nu daz: 46, 15. 52, 20.
Degen: 48, 12. 52, 13.
Dem: 27, 27. 46, 31. 52, 18. — 27, 22. 28, 30. 49, 7. 50, 27. 51, 23. 52, 32.
Den, *eum*: 26, 26. 29, 3. 8. 19. 46, 5. 47, 23. 49, 8. 28. 50, 2. 51, 8. 52, 21; *iis*: 28, 6. 47, 25. 51, 10.
Der, *is*: 26, 27. 27, 17. u. ſ. w.; *hic*: 48, 26. 51, 12; *qui*: 25, 8. 26, 22. 46, 3; *ejus*, *f.* 26, 32. 27, 30. 52, 3. 4; *ei*, *f.* 26, 11. 26, 34. u. ſ. w.; *eorum*: 26, 19. 47, 17. u. ſ. w.
Des, deȝ: 25, 8. 27, 11. 28, 12. u. ſ. w.; des ſelben: 25, 22; *cujus*: 46, 10. 49, 23; *inde*: 28, 5. 51, 31.
Dêswâr: 28, 13.
Dêft: 27, 33.
Die, dîe, τήν: 25, 33. u. ſ. w.; *oî*, *aî*: 27, 13. 25. u. ſ. w.; *îs*: 48, 12. 26. 53, 14; *hae*: 27, 16; *qui*, *pl.* 25, 20. 48, 5. 49, 7; *quae*, *pl. f.* 27, 14, *pl. n.* 51, 15.
Dienen: 47, 10.
Dienſt-wîp: 25, 24.
geDîhen: 26, 20.
Dinc: 26, 20.
Diſe(r): 16, 15. 29, 25. 45, 28. 47, 2. 16. 48, 22.
Dis-ſît: 47, 3.
Diu: ἡ: 25, 21. 27, 10. 29, 17. 46, 19. 48, 3; *quae*: 25, 34; τὰ: 25, 5. 45, 20.
Diz: 29, 16. 47, 32.
Dô: 27, 25. 27. 28, 7. 9. 29. 29, 28. 45, 18. 46, 4. 49, 17. 24. 29. 50, 11. 33. 51, 4. 52, 23. 53, 18.
Doch: 26, 6. 25. 47, 33.
Dranc: ſ. b. ſlȝbe
Dringen: 49, 10 (ſich).
geDranc, *n.* 47, 28.
Durch: 25, 31. 46, 77. 47, 7. 52, 7; dur: 28, 14.
Durch daz: 50, 15. 51, 28.
Durch-grunden: 25, 12.
Durftic: 46, 10 (*o. gen.*)

E.

E: 50, 31 (ſît noch ê).

Digitized by Google

Eben: 50, 32.
Edel: 26, 21 (rinc). 27, 13 (vrowen). 49, 15 (herze). 52, 26 (murzel). 53, 7 (famît).
Edelkeit: 25, 29.
Ein: 25, 7. 26, 9. 21. u. ſ. w.; eime: 45, 12. 50, 4; eim: 51, 2; einre: 51, 9; einer: 27, 5. 50, 33. Ein wênic: 28, 30. 52, 15; underEin: 50, 14; einander: 50, 20.
Ellenthaft: 49, 3.
En, nicht: 24, 23. 49, 30; fo'n: 49, 19.
En wette werden: 27, 23 (in widerſtrît: 27, 26).
En-gegen: 29, 29.
En-weder teil: 50, 28.
Ende: 24, 17 (hân).
Ent-fiken, enbrennen, empfangen.
Er, er: 25, 19. u. ſ. w.
Er-barmen, -bieten, -gân, -kennen, -kieſen (-ûzerkorn), -klenken, -lâzen, -leſen (ûzerleſen), -ſehen, -vullen, -weln, wirken, -zeigen.
Erde: 26, 11.
Ere: 25, 33. 26, 29. 27, 6. 46, 3 (êre bieten).
Etswaz: 29, 20. 52, 10.
Ez: 26, 15. 23. 25. 29, 24. 27. 30, 2. 52, 9; iz: 25, 11.
Ezzen: az: 52, 26.

F ſ. V.

G.

Gâbe: 47, 7.
beGan: ſ. beGinnen.
Gân: gienc: 29, 7; giengen: 25, 4. — Slâfen gân: 49, 24; wol ergân: 29, 27; vur ſich gân: 26, 6.
Gâhen: 46, 22.
Ganz: 50, 24 (teil).
Gar: 26, 31. 28, 20. 29, 15. 50, 19. 52, 11.
Garzûn: 25, 31.
Gaſt: vil geſte: 46, 21. 52, 20.
Geſten, gegeſtet: 53, 9 (ſich).
Ge-dihen, -haben, -louben, -riten, -ſcheiden, -ſehen, -vliegen, -winnen. — Ge-haz, -hiure, -lich, -liebe, -muot, -nuoc, -ſelle, triuwe, -far, -waltic. — Ge-dranc, un-gemach, -geſteine, -zelte, -zierde. — Gebieter,
Geben: gæbe: 46, 9.
Gâbe: 47, 7.
enGegen: 29, 29. 52, 32.
Gern: gert: 49, 15; gertich: 49, 19; er gerte: 52, 5; gegert: 27, 12.
Gir: 49, 18. 24, 14 (herzen gir).
Gerne: 28, 14. 29, 25.
Gefte } ſ. Gaſt.
Geften }
beGinnen: began: 53, 3; begundent: 25, 24. 49, 10; begondens: 28, 9.
Gir: ſ. Gern.
Glanz, der: 53, 18.
Glüen: glüegende: 27, 34.
Gnuoc: ſ. in N.
Golt: 24, 21. 26, 21. 53, 3. 16. uberGulden: 28, 23.
Got: 26, 29. 29, 13. Gotelich: 50, 10.
Graben: grebt: 26, 25.
Grâfe: 46, 30.
Gram, *adj.* 51, 27.
Grans, Bauch, Ranzen: 26, 23.
Gras: 45, 17. 48, 7. 51, 24.
Grim, *adj.* 24, 26 (trûren).
Grôz: 26, 5 (ſchade). 9 (laſter). 47, 28 (gedranc). 47, 13 (maſſenie).
Grüen: 45, 13 (boum). 48, 21 (wife). 51, 19 (plân). 24 (gras).
durchGrunden: 25, 11.
uberGulden: ſ. Golt.
Guot: 24, 5. 28, 7. 29, 11 (17). 45, 26. 49, 8.

H.

Haben, ende haben: 24, 17; hât: 24, 17. 28, 19. 29, 31; haten: 53, 9; hete: 26, 29. 45, 8. 18. 48, 1.

Digitized by Google

50, 9. 30. 52, 10. 11. 12. 14; hete (hätte): 25, 18. 27, 12. 29, 25; fi heten: 45, 24. 49, 26. 52, 22; wir hân: 28, 11. 12; ir hânt: 25, 31. 26, 12. 17. 29, 23. 29; ir hât: 26, 7; hân, *inf.* 29, 24. 51, 8. 52, 9.
geHaben: 29, 22.
-Haft in ellenthaft, jâmerhaft.
Halp: beidenthalp: 50, 26; jenhalp: 47, 3 (miers); ûzerhalp: 51, 22. 52, 3.
Halten: 50, 22. 51, 8. 18.
Hân, Hânt } ſ. Haben.
Hant: 47, 10; fâzehant: 46, 20.
Harnaſch: 49, 25.
Harte, *adv.* 45, 3. 53, 2.
geHaz: 62, 14.
Heben: 26, 24 (grans). 50, 16 (ſtrit); huobe: 50, 16 (ſich).
Heide, der: heiden, *pl.* 47, 33. 50, 12. 51, 6; *gen.* 50, 25. 53, 5 (lant).
Heide, diu: 50, 20. 48, 6 (breit).
Heil: ze heile: 51, 1.
Hein fenden: 29, 13.
-heit in klâr-, ſmâch-, kriſtenheit; edel-, müede-, unſâle-, werde-keit.
Heiz: 27, 16 (tuon); heizer trane: 29, 9.
Hizze: 27, 34.
geHeizen: 49, 4.
Helfen: 29, 20.
Helfen, erhellen: 45, 27.
Her: dâHer, bisher: 25, 34.
Her, daz: 52, 33. 47, 2 (hers). 49, 6 (*dat.*).
Her-berge: 45, 10; her-zoge: 46, 29. 49, 11.
Hêrlich: 48, 9.
Hêr(r)e: 47, 21.
junchêre: 29, 11.
Herze: 49, 15; von herzen: 51, 27; herzen gir: 24, 14.
Herzeclich: 28, 5.
Herzoge: ſ. Her, daz.
Hete(n): ſ. Haben.
Hie: 47, 3. 49, 14. 18. 23; hie mite: 49, 22.
Hilfet: ſ. Helfen.
Himel: 46, 5.
Hin: 50, 18. 28, 29 (komen). 50, 2 (riten).
dâHin: 47, 17. 48, 25 (varn). 47, 31 (ſtrichen).
Hin-zuo: 46, 31.
Hine-vart: 29, 6.
Hiubeſch: 28, 7.
geHiure: 24, 2.
Hizze: 27, 34. Siehe Heiz.
Hôch: 46, 29; hôher kneht: 27, 27; hôhe art: 25, 13; minne: 46, 13; werdekeit: 28, 16; kraft: 47, 8. 49, 2; wîhe: 52, 1.
Hôch-geborn: 51, 29; -gelobt: 49, 22; -gemuot: 49, 9.
Hoenen: 26, 16.
Houb(e)t-man: 51, 4.
Huobe: ſ. Heben.
Hût: 27, 18 (blanke).

I.

Ich: 24, 31. 25, 11. 29, 25. 48, 4. 49, 23.
Iemer: 24, 18. 26, 16. 27, 4.
Iht: 24, 23. 29, 24.
Ile: 45, 4 (ſnellecliche).
Im, *ei*: 25, 9. 12. 29, 1. 45, 11. 46, 3. 51, 11. 52, 32.
In, *eum*: 25, 16. 28, 14. 21. 48, 3. 52, 16.
In, *iis*: 28, 8. 28. 32. 29, 2. 45, 2. 46, 9. 50, 15. 22. 51, 1. 52, 22. 53, 6.
In, *in, praep. c. dat. et accſ.* 24, 27. 25, 17. u. ſ. w.; in widerſtrit: 27, 24; en wette: 27, 23.
In: 45, 15 (in geflagen).
Inne: 45, 8.
Inre, daz: 50, 29 (teil).
Ir, *ejus*: 23, 5. 25, 24. 25. 26, 6. 20. 27, 14. 28, 18; *eorum*: 25, 18. 46, 25. 47, 2. 4. 18. 49, 8. 27. 49, 25. 51, 13. 18. 52, 23. 24. 33. 53, 1. 10. 15; *ei, τῇ*: 24, 13. 26, 5. 27, 15. 17.
Ir, *vos*: 25, 31. 26, 7. 10. 17. 33. 27, 5. 29, 15. 21. 23. 29.
Iſt: 24, 21. 25, 28. 30. 26, 8. 15. 27, 1. 28, 17.

Digitized by Google

Dêſt: 27, 33; Dêswar: 28, 13.
Iu, *vobis*: 25, 34. 26, 1. 27. 29, 15. 17. 27. 48, 4.
Iuch, *vos*, *acc.* 26, 13. 16. 17. 30. 29, 13. 22. 27.
Iuwer, *veſter*: 25, 27. 29. 26, 18. 31. 27, 1. 6. (30, 3). 49, 15.
Iz: 25, 11. Siehe Fz.

J.

Jâmer: 29, 7. 16.
Jâmer-haft: 29, 28.
Jederman: 52, 25; jetweder: 51, 2.
Jehen: 28, 9. 45, 1.
Jen-halp: 47, 3 (mers).
Jetweder: 51, 2.
Jô dûhte mich: 49, 21.
Jofte: 46, 12.
Jugent: 24, 9. 28, 18.
Junc-hêre: 29, 11.
Junger lip: 25, 13.

K. C.

Kalt: 45, 12 (brunne).
Kam, Kâmen } ſ. Komen.
Kan: ſ. Kunnen.
erKant: ſ. Kennen.
Kapelân: 50, 3.
zeKebſe trûten: 26, 13.
Kein: 29, 33. 50, 15. 16. 21. 31.
Keifer: 48, 8.
Keiferinne: 27, 5. 51, 26.
Keiferlich: 24, 10. 28, 19 (tugent). 25, 33 (êre). 52, 31 (vogt).
Kennen:
erKennen: 47, 14; wit erkant: 48, 31.
Kêren: 50, 11. 52, 28.
Kiefen: 46, 9; fi kuren: 46, 26; ûz-erkorn: 51, 11.
Klâr-heit: 26, 20. 28, 24.
erKlenken: 45, 23.
Kluoc: 44, 20.
Knappe: 28, 12.
Kneht: 26, 14. 27, 27 (höher). (30, 3). 46, 8.
Komen: kam: 29, 3. 47, 16. 48, 31. 50, 33. 52, 30; kâmen: 28, 29. 45, 5. 46, 20. 47, 8; komen, *ptcp.* 47, 9.
der Komen: 47, 16. 48, 11. 49, 6.
Kunſt: 45, 19.
erKorn: ſ. Kiefen.
Kofte, *dat.* 46, 11.
Kouf: 46, 7.
Kouf-liute: 49, 5.
Kraft: 47, 8.
Krâm: 49, 8 (mit ir kràme).
Kreatûre: 24, 1.
Kriften: 50, 12. 25. 51, 6.
Kriſteulich: 53, 5.
Kriſtenheit: 48, 5.
Krône: 47, 21 (tragen).
Kûnic: 48, 38; kûnec: 26, 11. 47, 11. 15. 20. 26. 47, 11. 48, 14. 28. 31. 49, 3; kûnege: 46, 27; kûnge: 47, 30. 48, 4.
Kûneclich: 52, 33.
Kûnecriche: 46, 23.
Kunft: ſ. Komen.
Kunnen: er kan: 28, 23.
Kurz: 45, 3 (wile).

L.

Lac: ſ. Ligen.
Lân: ſ. Lâzen.
Langer, *longius*: 27, 28. 46, 16. 49, 30.
Lant: lande, *pl. gen.* 48, 18; ſpangenLant: 51, 12; egypteLant: 47, 11; engelLant: 49, 1; heidenLant: 53, 5; von irLanden: 48, 18.
Lafter: 25, 17. 26, 9.
Laſterlichen, *adv.* 25, 28.
Lâzen: lân: 25, 19; lie: 46, 2; liezet (ir): 26, 14; liezen: 45, 26. 51, 7.
erLâzen: 25, 22.
niderLâzen: 46, 1. 2 (ſich).
Legen: ſ. Ligen.
Lefen: ûz-erlefen: 52, 17.
Leid: ſ. Liden.
Leie: mangerLeie: 47, 1.
Leit: mit leide: 25, 4.
Lîb: ſ. Lîp.

Digitized by Google

-Lich in künec-, keiſer-, ritter-, vroe-, wunnec-, willecLich.
-Liche, *adv.* in laſterlichen, herzeclich, fenſtecliche, vollecliche, werdeclichen.
geLich: 45, 1; vil geliche: 46, 24; geliche vil: 50, 26; fus geliche: 52, 21.
Licht: ſ. Lieht.
Liden: leid er: 27, 22.
Lie: ſ. Lâzen.
geLiebe: ſ. Liep.
Lieht, *adj.* 53, 3 (mit golde l.). 46, 5 (himel). 48, 12 (ſchar). 45, 19 (kunſt). 53, 15 (ougen). Lieht geſar: 45, 6.
Lieht, daz: lichtebernde tac: 24, 24.
Liep: 49, 19 (liebes mêr). 25, 8 (des liebes ruochen).
geLiebe: 25, 5.
verLiefen: 46, 25 (ougenblicke); verlorn: 51, 28.
verLuft, *f.* 24, 28. 29, 18. 52, 7.
Liezen: ſ. Lâzen.
Ligen: 24, 13; lît: 28, 27; lac: 25, 7. 27, 33. 45, 7.
Legen: 46, 26; geleit: 52, 1. 51, 22 (ûzerhalp geleit); an-geleit: 25, 28. 26, 22. 30. 27, 1. 28, 17; ûf geleit: 24, 15. 50, 32; darûf-Legen: 52, 23 (den ſin).
-lîn in woertlîn (27, 20), vogelîn (45, 20).
geLingen: 49, 20 (gelunge baz).
Lip: 24, 5. 25, 13. 25. 26, 31. 28, 12. 29, 21. 53, 10.
Litze: 52, 2.
Liut-fæhc: 28, 20.
koufLiute: 49, 5.
Loben: hôchgelopter: 49, 22.
Lop: zelobe: 45, 14.
Lôn: 46, 13 (minne l.).
Lop: ſ. Loben.
Lôs: fældelôs: 29, 31.
geLoube: ſ. d. ſigde
geLouben: 27, 15.
ungeLoube: 50, 6.
Lougen: 27, 33 (âne).
verLuft: ſ. verliefen.
Lutfelic: ſ. Liut.
Lûte, *adv.* 45, 23.
Lûter, *adj.* 24, 21. 30. 28, 4. 29, 11.

M.

Mac: ſ. Mugen.
Mâc: 28, 15. 51, 30.
geMach: 45, 9.
ungemach: 27, 21.
Mâl: des mâles: 45, 21. 51, 14.
Man: 20, 19. 26, 16. 29, 28. 47, 23. 49, 22. 50, 9. 14; alle man: 28, 24; mannes: 50, 30; von manne: 30, 1; ze manne verſprechen: 26, 12.
Houbtman: 51, 4.
Nie-man: 52, 12.
Jederman: 52, 25.
Manec: 26, 10. 29, 9. 46, 23. 29. 48, 13. 27. 52, 13. 53, 7; manger leie: 47, 1; mannicfalt: 27, 7.
Manec: ſ. d. vorige.
Marke: von teneMarken: 48, 19.
Market: 49, 7.
Maffenie: 47, 13.
Mâze: ûzer mâzen: 28, 32.
Mê: ſ. Mêr.
Meie, der: 45, 18; meien rîs: 27, 31.
Mer, daz: 49, 7; *dat.* mere: 51, 23; mer: 52, 32.
Mêr: 49, 16; mê: 24, 4. 28, 4. 50, 30.
Meſſe: 50, 4 (ſingen).
Mich: 29, 33. 30, 3. 49, 21.
Michel: 29, 1. 33. 51, 16.
Mîn: 24, 27. 29, 26. 31. 49, 18.
Min, *minus*: minre: 50, 28.
Minne: 46, 13. 47, 7.
Minre: ſ. Min.
Mir: 27, 15. 29, 15. 27. 29. 29, 27 (29). 49, 19.
Miſchen: 50, 14. 19.
Miſſe-tân: 28, 10.
Miſt: 26, 26.
Mit: 25, 4. 14. 23. u. ſ. w.; mit diſen tiden: 47, 11; vroeuen mit: 45, 19. — Mit, damit: 26, 25.

Digitized by Google

hieMite: 49, 22.
Morgen: 49, 28.
Morgen-rôt, daz: 46, 4.
Müedekeit: 49, 27.
Müefte: ſ. Muozen.
Müezen: muoz: 27, 6. 27, 4. 28, 21; muofte: 25, 19. 51, 8; müefte: 45, 1.
Mugen: mac: 24, 23. 28, 14; mochte: 26, 9; mochtich: 25, 11; mochtez: 52, 9.
Munt: munden, *pl. dat.* 25, 10.
Muofte: ſ. Müezen.
Muot: 28, 6 (ze muote).
hôch-geMuot: 49, 9.
Mûre: 52, 3 (*gen. fg.*).
Murzel: 52, 26.

N.

Nâch: 24, 14. 29, 18. 46, 13. 50, 10.
darNâch: 52, 27.
Nacht: 46, 3.
Name: 25, 25. 27, 1; beNamen: 28, 17.
geNant: ſ. Nennen.
Nemen: 24, 28 (verluſt).
Nennen: genant.
Nider lâzen ſich: 46, 1; nider fenken ſich: 45, 24.
Nie: 25, 34. 28, 4.
Nieman: 52, 12.
Niht: 25, 8. 22. 27, 20. 28. 46, 25. 49, 30. 50, 30. 51, 7; niht en: 53, 5. — Niht langer: 46, 16. mê niht: 24, 4. Niht alſô vil: 24, 3. — zeNihte: 29, 17. 49, 19.
Noch liebes mêr: 49, 16.
Noch kein: 50, 16; von wîbe noch von manne: 30, 1; weder ſit noch ê: 50, 31.
Nôt: 28, 26.
Nû: 26, 33. 27, 1. 28, 25. 29, 3. 48, 4; nu, alô: 50, 9. 19; nu daz: 46, 15. 52, 20.
geNuoc: 27, 8. 49, 21.
Nuz: 46, 7 (vil nuzzes).

O.

O wê: 49, 17.
Ob: 26, 5.
Obe: 45, 13 (dâ ... obe).
Obe-dach: 45, 10.
Oder: 26, 24.
Ouch: 25, 21. 26, 7. 46, 28. 47, 17. 25. 48, 6. 11. 22. 49, 1. 50, 7. 52, 2.
Ouge: 27, 32. 29, 10. 53, 15.
Ougenblicke: 46, 25 (verliefen).

P.

Palas: 29, 3.
Paltekîn, doz: 53, 13.
Paradîs: 24, 12. 27, 30.
Parte: 53, 1 (zwô).
Pavilûne, ein: 45, 14.
Pflâgen: ſ. pflegen.
Pflege: ſ. b. ſigde
Pflegen: 49, 27 (ſi pflâgen).
Pfleger: 48, 25.
Pflege: 51, 18.
Pfuol: 26, 33 (ſchanden pf.).
Pliât, der: 53, 12 (frz. bliaux, niederländ. bliaut).
Plân: 50, 2. 51, 19. 52, 28.
Preffe: 50, 5 (criſtenliche).
Prîs: 24, 11. 26, 29; ze prîſe: 27, 7. 45, 21.
Purpur: 53, 12.

R.

Ran: ſ. Rinnen.
Rât: 24, 18 (werden).
verRâten: 24, 19.
Rede: 25, 14. 23. 27, 8. 28, 28 (triben). 29, 2.
Reht ende billich: 26, 15.
Rehte, *adv.* 49, 21 (gnuoc); rehte als: 26, 21.
Reht, daz: ze rehte: 27, 27.
Reine: 27, 10. 50, 8. 53, 15.
beReiten: 46, 14.
Rîche, *dives*: 47, 1. 15. 48, 14 52, 20.

Digitized by Google

Riche, daz: 26, 1. 47, 22. 48, 24.
künecRiche: 46, 23.
Rinc: 26, 21.
Rinnen: ran: 29, 9.
Riten: 47, 24; reit: 52, 31; riten: 48, 6. 50, 1; geriten komen: 45, 5.
vúrRiten: 46, 15.
zuoRiten: 46, 22.
Ritter: 46, 16.
Ritterlich: 46, 11. 48, 12. 50, 27. 52, 13.
Ritterſchaft: 52, 7.
Rôſe: 28, 1. 28, 27 (rôt).
Roeſeloht: 25, 10.
Rôt: 28, 27.
morgenRôt, daz: 46, 4.
Rotte: 48, 21.
Rucken: 26, 34.
Ruochen: 25, 8 (*c. gen.*).
Ruom: 24, 7.
Ruowe: 29, 28.

S.

S in ſprâchen's, begonden's: ſ. Si.
Sâ: 46, 9; sâzehant: 46, 20.
Sach: ſ. Sehen.
Sælde: 26, 32; sældelôs: 29, 31.
Sælec: 28, 13. 22 (wîp); liutsælec: 28, 20.
Sælekeit: 24, 16. 50, 33; unsâlikeit: 25, 17.
feltSæne: 53, 11 (wât).
Sâhen: ſ. Sehen.
Sam ir lîp: 24, 5.
wunneSam: 51, 26.
Sâmît: 53, 7.
Samnen: 25, 15.
Sanft: unſenftecliche, *adv.* 27, 9.
geSant: ſ. Senden.
Schade: 29, 19; ſchaden bern: 26, 5.
Scham: 28, 1.
Schande: 26, 33 (ſchanden pfuol).
Schar: 47, 31. 48, 12. 26. 50, 18.
Scharen: geſchart, *ptcp.* 50, 24.
geSchehen: geſchæhe: 49, 23.
Scheiden: geſcheiden, *ptcp.* 29, 5; ungeſcheiden: 50, 13.
geScheiden: 24, 30 (ſich geſchiet).
ûz-beScheiden: 51, 5.
underScheide, *ſubſt.* 50, 21.
Schiere: 25, 6. 45, 1.
geSchiet: ſ. Scheiden.
Schîn: 53, 14 (bern). 26, 8 (werden).
Schînen: 46, 5. 47, 2; daz ſchinet im wol an: 28, 25.
Schoene: 25, 21. 26, 20. 28, 8. 13. 45, 25. 52, 4. 15. 53, 1.
Schône, *adv.* 45, 16. 46, 14. 18. 47, 10. 20. 48, 9.
Schoene, diu: 26, 17.
Schult: von Schulden: 28, 23.
Sehen: ſeht: 26, 7. 28, 9. 25; ſach: 47, 23; sâhen: 25, 6. 46, 21. 28; geſehen, *ptcp.* 45, 2. 48, 22.
geSehen: geſâhent: 28, 31.
erSehen: 27, 27.
Seic: ſ. Sigen.
Selbe: 29, 23 (daz); des ſelben: 25, 22.
Sêlde: ſ. Sælde.
Sêle: 28, 15.
Sêlec: ſ. Sælec.
geSelle: 49, 20.
Seltſæne: 53, 11 (wât).
Senden: 29, 13 (heim); dar geſant: 53, 6.
unSenftecliche: ſ. Sanft.
Senken: 45, 24 (ſich nider).
Sêre: vil f. 27, 23. 28, 10; al ze sêre: 25, 32. 26, 28.
Setzen: ſ. Sitzen.
Si, ſie, ii: 25, 6. 15. 23. 28, 29. u. ſ. w.; *eos*: 48, 1. 49, 14 50, 14. 52, 11; *ea, f.* 27, 12; ſprâchens: 25, 27; begondens: 28, 9.
Sic, *victoria*: ſiges wân: 48, 2.
Sich: 24, 20. 26, 6 (ſîc). 29, 31. 45, 24. 46, 1. 14. 49, 16. 50, 16. 52, 9. 14. 53, 9.
Side: 53, 3.
Siges: ſ. Sic.
Sigen: ſeic: 27, 18.
Silber: 53, 17.

Digitized by Google

Sîn, der: 52, 23.
Sîn, *esse*: 26, 9. 27, 4. 49, 21.
Sîn, *ejus*: 51, 10; *suus*: 25, 13. 26, 23. 27, 32. 28, 18. 29, 10. 45, 16. 19. 48, 26. 49, 6. 21. 51, 31. 52, 2; sînes: 24, 14; sîner: 29, 6; sînre: 28, 24. 47, 31. 49, 10.
Singen: 50, 3. 9 (messe).
Sinre: s. Sîn, *suus*.
Sît (ir), *estis*: 26, 33.
Sît, seit: 25, 17. 29. 27, 6. 25. 28, 26; sît noch ê: 50, 31.
disSît: s. b. sigbe
Site, diu: 51, 9; disSît: 47, 3.
Site, der: 26, 27.
Sitzen:
entSitzen (einen): 52, 16.
Setzen: 26, 32.
Slâfen: 49, 24.
Slagen: geslagen, *ptcp.* 45, 15.
înSlagen: 45, 15 (pawelûne).
verSlagen: 30, 3.
Smæche: 25, 26. 27, 16.
Smâcheit: 29, 1.
Snelle: 52, 27.
Snelleclîch: 54, 4 (ile).
Sô, *sic, ita*: 28, 21. 29, 1; eben sô: 47, 31. 49, 1. 52, 31; *tam*: 28, 4. 8. 52, 13; alSô: 29, 32; alsô vil als: 24, 30; alse: 27, 17; alsus (s. Sus). — Sô daz: 26, 10. 50, 21. Sô ... sô: 28, 20. 21. So'n: 41, 19.
Soldân: 48, 1. 51, 9. 52, 28.
Solte: s. Suln.
So'n: 41, 19.
Sorge, diu: 29, 17.
Spalten: 50, 23.
Spil: 50, 27.
Sprechen: sprach: 27, 20. 29, 12. 28. 49, 17; sprâchen: 25, 15. 27.
verSprechen: 26, 12.
Spurn: si spurten: 46, 26.
Stæte: 50, 2.
Staete, diu: mit stæte: 45, 7.
Stahel-werc: 53, 17.
Stân: stuont: 45, 16; stuonden: 45, 13. 50, 7.
Starc: 48, 20.
Stat, *urbis*: 46, 18. 50, 2. 51, 15.
(St)erben: 24, 32.
geSteine: 53, 16.
Stimme: 45, 26.
Stiure: 53, 6.
Strâfen: 27, 24. 28, 12.
Strenge: 27, 21 (vlüeche).
Strîchen: 47, 32.
Strît: 50, 15. 51, 7. 52, 14.
widerStrît: 27, 24. 53, 8.
beStroeut: 45, 17.
Stuol: 26, 32 (der fælden).
Sûeze: 27, 10. 45, 22. 26.
Suln: sult ir: 27, 5. 29, 21; solt: 29, 24; solte: 48, 3; solten: 46, 8.
Sumer-wîse: 45, 22.
beSunder: 51, 5.
Suochen: 52, 6.
Sûr: 25, 20. 27, 11.
Sus: 49, 29; geliche sus: 52, 21.
Sus getân: 28, 26.
alSus: 26, 7; alsus getân: 27, 9.
Swâ: 29, 19.
Swach: 27, 7 (pris). 26, 26 (mist).
Swar: 26, 23.
Swar ûf: 26, 4.
Sweic: s. swigen.
Sweiz: 27, 17.
beSweren: 24, 29.
Swes: 49, 15.
Swester: 29, 26.
Swigen: sweic: 27, 19.
Swîn: 26, 22.

T.

Tac: 24, 24; des tages (mit dem Tageslichte): 46, 4.
Tal, daz: 45, 6. 28. 53, 18.
Tan, der: 29, 8 (?).
geTân: 50, 24. 28. 51, 2.
Teilen: 50, 11. 52, 22 (den turnei).
Tiure: 53, 11 (wât).
Tiurem: 24, 11.

Digitized by Google

Tôt, der: 27, 11 (des tôdes bitter ende fûr).
Toufen: getouft, *ptcp.* 50, 18.
Tragen: 47, 21 (krône). 52, 8 (den willen in der bruft); treit: 26, 20.
verTragen, ertragen: 27, 9.
Trane, *gen. pl.* 29, 9.
Treit: ſ. Tragen.
Trîben: 28, 28 (rede).
Trinken: 52, 25.
Triuten: ſ. Trût.
Triuwe: 24, 20. 29, 30.
geTriuwe, *adj.* 25, 25.
beTrüeben: 52, 11.
Trûren: 24, 26. 29, 20.
Trût: 24, 22. 29, 11.
Trûten: 28, 21. 26, 14 (ze kebſe).
Tugent: 24, 10. 28, 19.
Tumbe: 26, 20.
Tunkel: 25, 30.
Tuon: 27, 15; getân, *ptcp.* 25, 18. 26, 7. 18. 52, 10; fus getân: 28, 26; alſus getân: 27, 9; miſſeTân: 28, 10.
Turnei, der: 46, 31. 50, 11. 31. 51, 9. 52, 21.
Turnieren: 51, 3 (daz).

U.

Ubel: 25, 12.
Uber: 29, 33; über daz noch mêr: 49, 16.
über al: 45, 27.
uberGulden: 28, 23.
Uf, *c. d.* 26, 11. 27, 22. 50, 20. 51, 19. 24; *c. accſ.* 25, 16. 26, 32. 45, 15. 46, 12. 48, 2. 6. 7. 21. 50, 2. 52, 14. 28.
ſwar-Uf: 26, 4.
dar-Uf: 52, 2.
Uf-geleit: 24, 15. 50, 32.
Umbe: 28, 12. 29, 26.
dar Umbe: 45, 21.
Un-geloube, -gemach, -mâlikeit, -ſenfteclichen, -geſcheiden.
Und: ſ. d. ſigde
Unde: 25, 17. 20. 31, 26. 14 u. ſ. w.; und: 25, 25. 26, 20 u. ſ. w.
Under: 27, 32. 50, 18. 51, 24; under in: 28, 28. 52, 22; under ein: 50, 14.
dar Under: 46, 28.
Under-ſcheide: 50, 21.
Unſer, *noſtis*: 28, 11.
Unz: 49, 28.
Uz: 26, 21. 34. 29, 10. 52, 30; ûz Lutringen: 49, 11; ûz Spangenlant: 51, 12. Uzer mâzen: 28, 32.
Uz-erkorn, -erleſen, -beſcheiden.
Uzer-halp: 51, 22. 52, 3.
daz ûzer teil: 50, 29.

V. F.

Valſch: 24, 19.
manicValt: 27, 6.
Vangen, vân: empfangen: 25, 26. 45, 9.
geFar: liehtgefar: 45, 6.
Varn: vuor: 47, 17; vueren: 47, 31. 48, 30; gevarn, *ptcp.* 48, 25 (hin).
Vart, *f.* 24, 3.
hineVart: 29, 6.
Vüeren: 48, 2. 12. 52, 12.
Velt, daz: 45, 15.
Ver-dampnen, -flagen, -ſprechen, -tragen, -wâzen, -wirken. — Ver-wiz, verLuſt.
Vefte, *adj.* 51, 16.
diu: 51, 21. 52, 30.
Fier: 46, 18.
Vigent: 51, 27.
Vil: 25, 9. 28, 5. 7. 18. 32. 29, 9. 11. 21. 47, 28. 49, 28; vil nuzzes: 46, 7; vil êren: 46, 3; vil geſte: 46, 21; vil grâfen unde frien zôch ...: 46, 30.
Vil, *c. adv.* vil geliche: 46, 24 (geliche vil: 50, 26); vil fêre: 27, 23. 28, 10; vil ſchiere: 25, 6; vil ſchône: 45, 16. 46, 14; *c. adj.* 24, 22. 48, 27. 49, 9. 22. 53, 7; vil gotelicher art: 50, 10.
Viur: 29, 24.
Vliegen: gevlôch: 25, 34.
Vlîz: 25, 27.
Vluoch: vlüeche: 27, 21.

Digitized by Google

Vluochen: 25, 9. 27, 28.
Vogel,
waltVogelîn: 45, 20.
Vog(e)t: 47, 18. 48, 29. 52, 31.
Vol,
vollecliche: 28, 18.
erFüllen: 49, 18.
Volc: 47, 11.
Vollecliche: ſ. Vol.
Von: 25, 10. 13. 34 u. ſ. w.
Vor: 50, 6; ſ. Vür.
Vrî: 50, 6 (vor); vil grâfen undo frigen: 46, 30.
Vride: 52, 2.
Vrift: 28, 21 (alle).
Vroelich: 29, 14.
Vroe(u)de: 27, 27.
Vroeuen:
geVroeut: 45, 18.
Vrouwe: 25, 18. 27. 26, 8. 27, 13. 28, 6. 12. 30. 29, 27. 48, 3. 51, 29.
Vruo: 49, 28.
Vüegen: 52, 9.
Vüeren: ſ. Varn.
Vüllen: ſ. Vol.
Vûl: 26, 26.
Vur, vûr: 26, 6. 27, 11. 30. 36, 15. 50, 2. 51, 21.
Vurfte: 26, 1. 49, 9.

W.

Wâc: 51, 31 (des mers).
Wære: ſ. Wefen.
Wâfen: 49, 25.
Wâgen: 25, 32. 28, 14.
Wahfen: 47, 4.
Walt-vogelîn: 45, 20.
Walten: 51, 7; wielt: 51, 10.
geWaltic: 27, 14.
Wân: 48, 2 (fîges).
Wænen: wânde: 51, 28.
Wan, benn: 27, 28. 46, 26. 49, 14.
Wand, benn: 27, 1.
War, *quo*: 26, 17; ſ. Swar.
Wâr: 28, 3 (dêswâr).
zWâre: 26, 15.
beWæren: 26, 27.
Wâren / Was } ſ. Wefen.
Wât: 53, 11.
Waz: 25, 12. 26, 1. 9. 27, 5.
Wê: 28, 5 (werden); ô wê: 49, 17.
Wec, der: 51, 19.
Weder: enWeder: 50, 28; weder noch: 50, 31; jetWeder: 51, 2.
Wege(s): ſ. Wec.
Wegen: 52, 14.
Weinic: ſ. Wênic.
Wellen, ich wil: 48, 4; ſi wolten: 46, 12.
erWeln: 48, 3.
Wênic: 28, 30 (ein); weinic: 52, 25.
(W)erben: 24, 23.
Werc: ſtahelWerc: 53, 17.
Wirken:
erWirken: 24, 3.
verWirken: 29, 32.
Werdekeit / Werdeclich } ſ. Wert.
Werden: wirt: 26, 4. 22. 27, 7; ir werdent: 49, 14; wart: 27, 23. 27. 28, 4. 5. 45, 2. 48, 22. 50, 11. 22. 28. 32. 52, 23; ſi wurden: 45, 23. 47, 14. 49, 29. 50, 19. 23. 51, 4. 15. 22; wurde: 25, 16. 49, 18; worden: 25, 30. 26, 8. — Rât werden: 24, 18; en wette w. 27, 23.
Weren: 52, 6.
geWeren: 49, 14.
Wert, *dignus*: 24, 6. 18. 27, 13. 46, 27. 47, 2. 7. 48, 5. 27. 49, 9. 50, 3. 51, 15. 53, 8.
Werdeclichen, *adv.* 47, 23.
Werdekeit: 26, 18. 34. 28, 16.
Wefen, was: 26, 31. 28, 8 u. ſ. w.; wâren: 27, 14 u. ſ. w. 47, 33. 53, 2; wârent: 25, 20; wære: 30, 2; wæren: 46, 10.
Wette: en wette werden: 27, 23.
Wider, *verſus*: 29, 12.

Digitized by Google

Wider-ſtrit: 27, 24. 53, 8.
Wie: 25, 11. Sieh Swie.
Wil: ſ. Wellen.
Wîle: 45, 7.
Wille
Willeclich } ſ. Wellen.
Wilt: 45, 20 (wilde waltvogelîn).
geWinnen: 45, 11 (gewunnen).
Wîp: 24, 6. 25, 24. 26, 19. 31. 28, 13. 22. 30. 1. 52, 5. 17.
dienſtWîp: 25, 24.
Wir: 28, 10. 11.
Wirken: ſ. Werc.
Wirt: ſ. Werden.
Wirt, der: 46, 8.
Wiſe, diu: 48, 21 (grüene).
Wîſe, diu:
ſumerWîſe: 45, 22 (der waltvogelîn).
Wît: wît unde breit: 51, 23; wît' erkant: 48, 31.
Witze, diu: 52, 1.
verWîz: 25, 26.
Wizzen: 28, 31 (wizzent daz).
Wol: 28, 23. 25. 29, 27. 45, 14. 48, 7. 52, 9.
Wort: 27, 16.
Woertlîn: 27, 20.
Wüelen: 26, 25.
Wunder: 46, 27.
Wunne, diu: 24, 13. 27, 30.
Wunneſam: 51, 26.
Wunneclich: 29, 8. 45, 9. 28. 53, 14.
Wunſch: 28, 17; ze wunſche ſetzen: 26, 31.
Wünſchen: 25, 12.

Z.

geZalt: ſ. Zeln.
Ze: z'einander: 50, 20; z'einer: 27, 5; z'einre: 51, 9; z'wâre: 26, 15. — Ze lobe: 45, 14; ze prîſe: 45, 21. 27, 7; ze muote: 28, 6; ze wunſche: 26, 31; ze rehte: 27, 26; ze nihte: 29, 17; ze wîbe: 52, 5; zehant: 46, 20. — ze vaſte: 26, 28; alzeſêre: 25, 32. 26, 28. — Ze halten: 51, 18. Sieh Zuo.
erZeigen: 29, 30 (triuwe).
Zeln: 48, 14; gezelt: 45, 16; gezalt: 27, 7.
Zendel, der: 53, 13.
Ziehen: ſ. Zogen und herZoge Zuchet: 26, 24 (den grans).
geZierde: ſ. d. flgde
Zieren: 49, 8. 53, 2.
geZierde, diu: 47, 2.
Zil: 24, 29 (âne).
Zît: an den zîten: 51, 10; bî den zîten: 47, 25.
herZogê: ſ. d. flgde
Zogen: gezogt, *ptcp.* 46, 30. 47, 19. 48, 30. 52, 30. Sieh Ziehen.
herZoge: 46, 29. 49, 11. Sieh Her, daz.
Zuo: 28, 15. 46, 18. 51, 23; hin zuo dem turneie: 46, 31. — Sieh Ze.
Zuo-gâhen: 47, 23.
Zuo-rôten: 46, 22.
Zwâre: 26, 15.
Zwei: 25, 5. 50, 24; zweier: 52, 33; zwein: 50, 15.
Zwêne: 47, 30. 48, 1. 50, 7. 51, 4. 13. 21.
Zwô: 53, 1.

Digitized by Google

III. Eigen- und Ortsnamen.

(Die oberdeutſchen in Klammern.)

Aernout: 1, 9: ſ. Arnout.

Ales: 64, 2. 27. 28 (ſ). 77, 11. 101, 29; Aleſſe, *dat.* 64, 25. 65, 1. *acc.* 64, 10. 77, 12.

Alijs: 54, 23. 55, 15. 60, 6. 10. 101, 29.

Alijs: 54, 23. 55, 15. 60, 6. 10. 101, 29.

Amafone (van), der vrouwen lant: 93, 21.

Anceloet: 55, 32. 58, 28. 59, 26. 61, 32. 63, 28. 99, 24. 101, 28. 109, 31.

Apoline, *acc.* 64, 8.

(Arabia: 47, 22.)

te Ardenen varen: 35, 6.

(Arekel: 29, 12: ſ. Vrake.)

(Armênie: 47, 27.)

Arnout (van Marberon): 1, 9. 55, 17. 26. 56, 5. 18. 59, 30. 62, 3. 12. 23. 63, 7. 14. 16. 64, 19. 66, 25. 68, 29. 70, 19. 74, 14. 82, 5. 14. 30. 83, 8. 10. 24. 27. 84, 21. 85, 1. 20. 86, 16. 23. 87, 12. 15. 88, 3; Arnoudes, *gen.* 75, 8. 78, 1; Arnouts: 86, 15. 101, 27; Arnoude, *dat.* 59, 27. 84, 19. 85, 6; *acc.* 63, 5. 66, 19. 24. 67, 7. 69, 22. 73, 7. 74, 26. 77, 7. 79, 3. 19. 80, 5. 82, 3. 83, 15. 84, 3. 8. 85, 16. 89, 4. Sieh Marberoen.

Aupatrijs: 59, 15. 70, 9. 72, 5. 13. 73, 4. 80, 1. 81, 8. 82, 23. 85, 9. 110, 3; *voc.* 73, 30; Aupatri(j)ſe, *dat.* 67, 4. 7. 75, 1. 78, 11.

B.

Beatrijs: 63, 5; beatriſen, *dat.* 1, 10.

(Baldach: 47, 19.)

(Barbarie: 47, 19.)

Bloijs: 8, 7. 14, 7. 34, 25; Blois: 11, 10.

(Britanie: 48, 24.)

(Britûn: 48, 27.)

C.

(Cecilie: 49, 4.)

Chiefdore: 2, 6; Ciſdoire: 17, 3; Chief de Oire: 2, 11; Tfifedore: 99, 28. 100, 34. 101, 19. 107, 21. 108, 24; thifedore: 61, 7. 82, 19. 83, 12. (Schiefdeire: 45, 2; ſchiefdêre: 46, 19.)

Conſtantenoble (van): 29, 2.

Criſtus: 119, 19.

Cyrac: 1, 8.

D.

Diatine: 62, 27 (-n, *acc.*); ob Beatriſen?

Dunas: 60, 13.

E.

(Endiân: 53, 4.)

(Engel-lant: 49, 1.)

(Egipte-lant: 47, 11.)

F.

Favêle, Pferd: 75, 14. 77, 2.

G.

Galades: 75, 18; Galadeſſe, *dat.* 77, 4.

Gaudijn: 55, 3. 101, 27. 105, 11. 18. (Gaudîn: 45, 8. 46, 1. 17.)

Digitized by Google

Gautier: 54,27. 55,5. 60,21. 75, 8. 76, 9. 17. 101, 29; Gautire, *dat.* 76,3. 110,13; *acc.* 59, 16. 69, 22.
Griexe (van): 57, 4.

H.

Herman van Yfenire: 63, 19.

I.

Icfe, Ixe: 57, 3; dilxe: 58, 21.
(Irlanden (van): 48, 18.)
(Iturie: 47, 12.)
Ixe: ſ. Icfe.

J.

Jhefus: 119, 19.

K.

Kerlingen: 49, 25.
der Kerlingære vogt: 48, 29.
Conſtantenoble (van): 20, 2.
(Kriechen: 53, 5.)
Criſtus: 119, 29.

L.

(Libiâ: 47, 15.)
Lucius: 81, 1. 82, 26. 83, 8. 24. 86, 23. 31. 87, 5 19. 29. 88, 6. 10. 16. 18. 89, 18. 21. 94, 8. 98, 13. 99, 11. 30. 100, 21. 101, 3. 17. 31. 103, 2. 22. 110. 20; *voc.* 96, 7. 109, 29; Luciuſſe, *dat.* 84, 10; *acc.* 87, 13. 105, 30; Lucium, *dat.* 100, 24. 28. 32; *acc.* 99, 25. 101, 25.

M.

Maberon: ſ. Marberoen.
Maltan: 63, 25. 28. 65, 6. 72, 27; Maltanne, *acc.* 64, 3.
Mamet: 118, 12.
Manfnidære die grâve: 81, 12.
Marberoen: 1, 5. 55, 27. 56, 18. 59, 17. 63, 15. 74, 26. 77, 7. 82, 3. 83, 15. 88, 3. 101, 27. Sieh Arnout.
Marcabers (van Waldalon): 63, 25. 69, 19. 20. 70, 11. 30. 71, 3. 24. 74, 30. 78, 10. 81, 8. 82, 22; Marcaberſſe, *dat.* 88, 11; *acc.* 78, 20.
Marcion: 60, 9.
Margaris (ſottaen): 73, 26. 82, 25.
Marie: 32, 15.
(Marroch: 47, 32.)
(Marſilie: 49, 5.)
Maruc: 38, 3. 39, 6.
Maurin: 82, 10.
(der Meden gebieter: 47, 17.)
Melior: 2, 13. 12, 13. 55, 25. 92, 10. 13. 17. 19. 21. 25. 96, 7. 101, 7. 110, 12. 111, 31. 113, 10. Melioer: 34, 5. 44, 3.
Meliors, *gen.* 65, 17; Meliore(n), *dat.* 82, 16. 17; Melioren, *acc.* 11, 18. 15, 15. 88, 2. 107, 12. (Meliûr: 25, 21. 27, 10; Meliûre: 52, 16; *gen.* 52, 4.)
Moreel, Pferd: 76, 22.

N.

(Nafarre: 48, 30)
(Normandîe: 49, 12.)
(Norwegen: 48, 14.)

O.

Oire, die: 1, 17. Sieh Ore.
Orac: 1, 17.
(Orchadîe: 48, 15.)
Ore: 2, 5. 60, 29 (rore). 63, 9 (lore); Oire: 1, 17. 2, 7. 9. 10, 23. 11, 15. Sieh Chief de Oire (2, 11).

P.

(Partinopier: 25, 7. 27, 19. 46, 17; Partinopêr (:mêr): 49, 17; Partinopiere, *dat.* 46, 2; Partinopieren, *acc.* 51, 30. D. i.
Parthonopeus: 6, 27. 7, 3. 36, 29. 37, 13. 39, 20. 40, 16. 55, 31. 61, 9. 24. 28. 83, 13. 86, 14. 87, 3. 88, 5. 89, 17. 23. 99, 22. 101, 20. 32. 103, 3. 105, 11. 15. 107, 20. 109, 14. 21. 32. 110, 14; Partonopeus: 15, 12. 18, 1.

Digitized by Google

(Peier: 47, 6.)
Perfi (van): 20, 7. Perfia: 52, 29.
Perfijs: 99, 16. 110, 31.

R.

Rôme: 48, 8.

S.

(Sahfen: 47, 5.)
(Schiefde(i)re: ſ. Chiefd'Ore.)
(Soldân: 52, 29.)
(Spangen lant: 51, 12.)
Supplices: 55, 32. 58, 29. 60, 15.
Sufcis: 1, 18.
(Swâbe, *pl.* 47, 6.)
(Syrie: 47, 26.)

T.

(Tenemarken, von: 48, 19.)
Thifedore } ſ. Chiefd'Ore.
Tfifedore }
Turc: 6, 12. 20; turke, *pl.* 60, 19. 31. 61, 29. 64, 13. 22. 23.
Turkin: Turkine, *acc.* 77, 11. 19.

U.

(Uztrieht: 53, 4.)

V.

Vrake (:fprake): 43, 4. 12. 110, 32. 111, 4. 112, 3. 113, 4; wrake: 99, 16. 110, 36. (Vrekel, Arekel: 29, 12.)
(Vranken: 47, 6.
Vranke-rike: 8, 2. 9, 19. 10, 4. 13, 19. 43, 30. 44, 4.)

W.

Waldalon: 39, 19. Sieh Marcabers.
(Weſtfalen: 47, 5.)
Wrake: ſ. Vrake.

Y.

Yfenirs: 53, 19. Sieh Herman.
(Yfpanie: 48, 23.)

Z.

(Zazamanc: 47, 29.)

[Der Aufſtellungsirrthum von goot ſt. goet (231b) wurde, obſchon während der Correctur bereits erkannt, belaßen, um nicht zu große Umwerfung des Satzes herbeizuführen.]

Digitized by Google

Nachtrag

zu Seite 187—200.

Den S. 187. gedachten freundlichen Auszügen der französischen Handschriften durch die Güte des Herrn Dr. Eberhard Marggraff folgte später (leider aber doch zu spät für den gegenwärtigen Druck, den der Herr Verleger abgeschloßen wünschte) die vollständige Abschrift des ganzen von Crapelet nicht herausgegebenen Schlußtheiles des altfranzösischen Gedichtes, gleichfalls von Dr. Marggraffs Hand, welcher fleißigen Arbeit Dr. Jonckbloet, grade in Paris anwesend, seine bestätigenden oder berichtigenden Bemerkungen, so wie Jener, durch Crapelets Vorgang zur Abschrift von n. 1239 (jetzt 1813) verleitet, die Lesarten von n. 6985 sorgfältig hinzufügte, die fast durchweg beßer sind.

Ich entnehme dieser zweiten Abschrift für die S. 187—200 von der derselben Hand mitgetheilten ersten Auszüge diejenigen Verbeßerungen und Vergewisserungen, die im Verein mit den Lesarten jener n. 6985 die wesentlichsten erschienen. Letztre sind in eckiger Klammer aufgeführt.

S. 187, 20. lies ont, 21. par, 23. aler, 27. cuivert; 188, 1. Et S., 3. Que [...decimes], 5. font, 6. por f. hauberc fe, 7. fes armes pr. fiuit, 8. fauxabrun [falfabrin], 9. Meliarc le pr. le dur uiellart A., 12. poe, 15. [foir], 16. [commencent], 19. trauaillanz [Et trauail fanz], 21. Artus [de Comair], 24. [confir], 33. putain pr. renirez; 189, 1. [lachopart], 2. [ez uos], morart, 5. l'auberc, 9. defoz fon taomart [toonart], 10. [Rodue], Guimerart, 11. ergänze nel tenront por coart, 14. troi...fon, 29. poi, 22. Qui deables, 25. [creuant], 27. eſtris, 31. feuf, 33. tardis; 190, 1. cueure le tron, 2. nach Venchaux folgt a moult grant contencon, 2. [Marbreion], 6. entendit [les piſon], 9. [et tornent al dongon], 10. corner, 13. riens uif ne, 21. [guarcon], 22. jà un, 25. uait, 26 Enmi, 27. cox, 29. les uait fort e., 20. Qui il; 191, 1. glaine, 4. [trestorne], 5. Brule [Bule], perfant, 6. Racher [Richer], 12. [Morut], 16. Valdalon, 17. ioſtant, 18. [quil], 23. verfer, 26. la geude [laiaude], 28. quan; 192, 1. de loſt pres, 2. tieg, 4. Ge, 6. clers f. b. p., 7. Clers fui ge uoirement, 11. [nos], 14. n'ert, 15. mot, 16. [guez], 17. grands eſles quar, 18. foens [ainz fuit par foi delez], 19. [uirez], 20. ſels...fon, 21. Suslaude [fulam], 22. quan, 23. ou que [Et Gautiers lo requiert ſi giete en une fagne], 24. val, 25. [for...fe], 27. [apres foi par eng.], zw. 27. 28. Quil le puiſe mener for la beſte [geſte] grifaigne, 28. niraigne, 29. par [Ains feu anguoffe ſi par pou quil ne mehaigne]; 193, 1. le [...dune ch.], 2. [T. fuit cuens Marcabrez] quil ot, 3. pris...ta vie [mie], 4. Sor, 7. [ancui f. c.], 8. [de lui b.], 16. quan, 18. ne plie, 21. [La nuit eſchargaitoit], 19. [li thans en fremie], 23. [lée], 26. [cenfeigne], 27. [croffee]; 194, 3. [couree], zw. 6. u. 7. Se faſt uins bien

Digitized by Google

euſt beue ſa denree, 8. [la roide et lenbriuee], 10. [Moriax], 11. Mais, 13. ual riens, 15. [En el lo pas ſe met en es eſclor Gautier], 17. mil, 20. rueue changer, 21. a broſchie [tosſchié M. ſi ne uet pas ſentier], 24. Vaſſax ... baiſier, 26. [deſtorbier], 27. Por [... do plaidier], 28. com ... dile, 29. richtig Gautier zu ergänzen, wie 30. filz; 195, 1. de desroi; 4. [a lui ſtatt arriers], 5. acer, 6. flamboiant, 7. lauberc, nach 8. Bien demi pie ſenti li rois ſon fer entrant, 11. dauberc [... onc], 12. Toz, 13. ergänze et li eſpie tranchant: Et li cheual iſnel et li uaſſal uaillant, 15. le nu brant, 18. [quil en net ch.], 20. [nen ..] acoardant, 21. recueilli [... afoibloiant], 23. ergänzt ſich l'a feru entraiant, 25. Que ſauoient [Qui lauoient], 27. a Aup. cil, 28. Sor me detenez mais morz ſui de maintenant, 29. por uait [len chiet], 30. por amor; 196, 1. [ieta], 2. le rel., 3. hom, 6. par itant [partant], 7. rois, 9. [quil gita fors del onde], in 10. füge ein Li b. r. A. uers qui franchiſe abonde [fragonde] Deſus les paian torne, 12. Quels, 13. [fui], 15. Et q. praure la vit ſi merci a reſp., 17. irié g. f., 18. ſen ſemblant en jouine 19. Et tornent, 20. troué, 21. qui a foig de metine u. ſ. w.; 22 Par un f., 26. Por ... giter, 29. [pres f.]; 197, 1. ergänze Ne n'eſpoire fantée en herbe n'en racine, 3. ergänze a membrer, 5. Por, 6. Ainc, 8. cercher, 16. dras, 20. gloriox, 22. venuz ... de nuit jor, 24. oirre, 26. Et com il li dona le ch. M., 31. d'Alquaſſés; 198, 1. por, 2. ſi, 3. n'aſſoploi, 4. boban, 7. ioſtier, 12. foz, 13. fel, 16. en as ades, 18. leres, 20. tresqu'au decés, 24. conroiz de p. fer veſtiz, 26. tens, 29. filz, 31. eſcharniz; 199, 1. Por, 2. Purez, 3. Nos, 6. eſter com, 7. Damnart, 8. ni, 9. aprantiz, 11. laidir, 17. deſpecon, 20. el piz, 21. el palais o tapiz, 23. enſerfiz, 28. quan, 34. aidier; 200, 8. iſt der Anfang des folgenden Romanz de Blanchandin de orguilloſe clamors [Jadis au tent encienor Ert li fiecles de grant valor u. ſ. w.]. — Gelegentlich hier noch einige Textbemerkungen zu Crapelets Ausgabe: Vers 63: qui (eſt tant) bele, 197. Dont adès (ſt. D. jà ne), 206. que il, 227. Si, 235. fié, 253. nus (ſt. uns), 258. regné, 296. Preus (ſt. Puis), 310. frarin (ſt. forain), 318. destours (ſt. trestorz), 339. fèue, 426. frarins, 427. contes, 460. eſt (ſt. Et), 822. triſoire (ſt. triforie), 976. En peior, 1004. quis, 1084. nel ſu, 1106. oſté, 8973. Margan. — Der Abſchnitt 5480 fehlt in der Hdſchr. 6985, der Abſchn. 5736 (Anſelot's Abenteuer) iſt in n. 6985; der Abſchn. 6224 — 6267 fehlt in der Hdſchr. 6985; eben ſo V. 7086 — 7108; V. 8936 große Lücke von mehr als 1400 Verſen. In dem bei Crapelet nicht gedruckten Schlußtheile gewährt Hdſchr. 6985. dagegen oft ſehr große Zuſätze oder Einſchaltungen, die in n. 1239 (1813) weggelaßen worden ſind.

Digitized by Google

Gedruckt bei J. Petsch in Berlin.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google